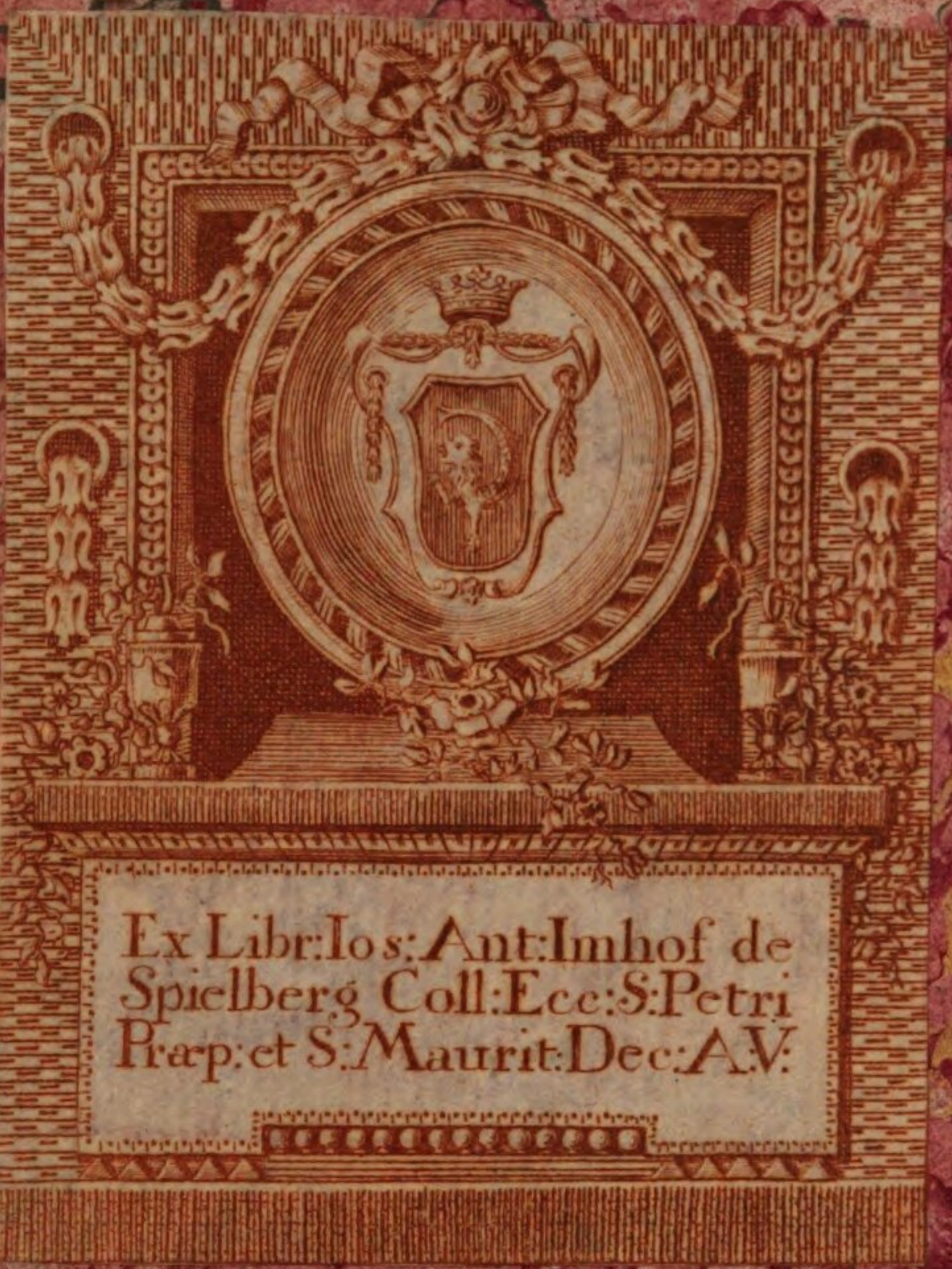
Ex Libr: Ios: Ant: Imhof de
Spielberg Coll: Ecc: S: Petri
Præp: et S: Maurit: Dec: A.V:

65
1376
-2-
037 005 000 1335

D. Anton Friederich Büsching

königl. preuß. Oberconsistorialraths, und des vereinigten Berlinischen und Cölnischen Gymnasiums zu Berlin, und der von demselben abhangenden beyden Schulen Directors,

Auszug

aus seiner

Erdbeschreibung,

welcher

Europa und den nördlichen Theil von Asia enthält.

Siebente verbesserte und vermehrte Auflage mit vollständigen Registern.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Zweyter Band.

WIEN,

gedruckt, bey Johann Thomas Edlen von Trattnern kaiserl. königl. Hofbuchdruckern und Buchhändlern.

1788.

Inhalt des zweyten Bandes.

Seite

Portugal . . . . . 1.

I. Die Landschaften des festen Landes . . . . . 5.
II. Die Inseln im altantischen Meere . . . . . 15.
Spanien . . . . . 18.
Frankreich . . . . . 73.
Großbritannien und Irrland . . . . . 178.
England . . . . . 187.
I. England an und für sich selbst . . . . . 187.
II. Das Fürstenthum Wales . . . . . 218.
Scotland . . . . . 223.
Irrland . . . . . 233.
Die vereinigten Niederlande . . . . 241.
I. Die sieben vereinigten Provinzen . . . . . 250.
1. Gelderland . . . . . 250.
2. Holland . . . . . 257.
3. Zeeland . . . . . 269.
4. Utrecht . . . . . 273.
5. Friesland . . . . . 275.
6. Over-Yssel . . . . . 279.
7. Groningerland . . . . . 282.
II. Die Landschaft Drenthe . . . . . 284.
III. Die Generalitäts-Lande . . . . . 285.
Die Staaten und Lande des Königs zu Dänemark und Norwegen . . . . 295.

Inhalt.

Seite.

I. Das Königreich Dänemark . . . . . 295.
II. Das Königreich Norwegen . . . . . 313.
III. Die Inseln Färöer . . . . . 320.
IV. Die Insel Island . . . . . 321.
Das Königreich Schweden . . . . . 323.
I. Schweden an und für sich selbst . . . . 330.
II. Das gothische Reich. Gothland . . . . 333.
III. Norrland. Nordland . . . . . 340.
IV. Lappland . . . . . 342.
V. Das Großfürstenthum Finnland. . . . 343.
Das Königreich Preussen . . . . . 348.
I. Ost-Preussen . . . . . 355.
II. West-Preussen . . . . . 367.
Das Netzland . . . . . 374.
Das Königreich Polen und Großherzogthum Litauen, nebst den verbundenen Ländern . . 379.
I. Groß-Polen . . . . . 385.
II. Klein-Polen . . . . . 396.
III. Das Großherzogthum Litauen . . . . 407.
IV. Die Herzogthümer Curland und Semgallen . 412.
Das russische Reich . . . . . 415.
Der europäische Theil des russischen Reichs . . . . . 426.
Groß-Rußland . . . . . 426.
Klein-Rußland . . . . . 451.
Weiß-Rußland . . . . . 462.
Die von Schweden eroberten Länder . 468.
Der asiatische Theil des russischen Reichs 480.
Sibirien . . . . . 494.
Das osmanische Reich in Europa . 507.
I. Die dem osmanischen Reich in Europa unmittelbar und völlig unterworfenen Länder . . . 515.
1. Rum-Ili oder Romanien . . . 515.
2. Bulgarien . . . . . 519.
3. Servien . . . . . 524.
4. Bosnah. Bosnien oder Rama . . . 526.
5. Ein Stück von Croatien . . . . . 528.
6. Ein Stück von Dalmatien . . . . 529.

Inhalt.

Seite.

7. Arnauth Vilaïeti. Albanien und Macedonien . . . . . 529.
8. Janiah. Thessalien . . . . . 533.
9. Livadien. Eigentliches Griechenland . 534.
10. Morea . . . . . 535.
11. Die Inseln . . . . . 537.
I. Die Inseln im Archipelagus . . . 537.
II. Die Inseln im mittelländischen Meer . 541.
III. Die Inseln im ionischen Meer . . 542.
II. Die unter dem Schutz des osmanischen Reichs stehenden, auch demselben zinsbaren Länder . . 543.
1. Das Fürstenthum Walachey . . . 543.
I. Die eigentliche Walachey . . . 549.
II. Das Bannat Krayowa . . . . 553.
2. Das Fürstenthum Moldau . . . . 554.
III. Ehemalige Stücke der Moldau, welche die Osmanen davon abgerissen haben . . . . 560.

Zusätze und Verbesserung einiger Druckfehler.

Im ersten Bande:

Seite:	Zeile:	anstatt:	lies:
47.	— 7.	—	hieher übertragen, den 26 November 1786 aber von der zum Dom erhobenen Hofkirche, bey St. Aegidius, feyerlich Besitz genommen, und das neu errichtete Domkapitel eingeführet.)
54.	— 16.	eines Bischofs	eines Erzbischofs,
66.	— 7,	*Ciauſtrum*	*Clauſtrum*
94.	— letzte.	—	Von der Eintheilung der k. k. Niederlande in neun Kreise (welche man in der, aus den Zusätzen des ersten Bandes, hieher gehörigen **Anmerkung** angezeiget hat) ist vermöge einer den niederländischen Ständen am 21. September 1787 bekannt gemachten k. k. Erklärung, wiederum abgegangen worden.
140.	— 9	Charlottenb.	Charlottenberg
162.	— 1	Inchenhofen	Ingenhofen
"	— 2	Ransdberg	Krandsberg
164.	— 11	Köpting	Kögting
182.	— 4	Wultenbu.	Waltenbuch

Seite:	Zeile:	anstatt:	lies:
226	— 9	*Bellagium*	— *Bellelagium*
306	— 14	Schlieffelburg	Schlüsselburg
325	— 7	Brücken	Bücken
340	— 13	Jahre	Jahne
374	— 20	Schalkan	Schalkau
447	— 2	Elbe	Elde
474	— 17	—	eine königliche Kreisstadt an der Muldau
476	— 5	Mulda	Muldau
"	— 15	Mza	Miza oder Mies
477	— 12	Brzesnitz	Bresnitz, Preßnitz, oder Brzeznice
479	— 14	Lippy	Lippey
480	— 24	—	am Fluß Mies, der bey dieser Stadt den Namen Beraun annimmt,
578	— 12	Neu Drschowa	Dieses Alt-Drschowa gehört
606	— 23	Sutschowa	Sutschawa
656	— 18	*Mandretium*	*Andretium*
763	— 9	Borgo, Salvo	Borgosalvo

Im zweyten Bande:

15	— 21	altlantischen	atlantischen
32	— 4	Vicenta	Vicente
"	— 18	Navarreie	Navarrete
36	— 9	Sadlanna	Saldanna
41	— 1	Gibralter	Gibraltar
86	— 7	Saissonnois	Soissonois
123	— 2	Saronne	Garonne
187	— 4	vierzig	zwey und vierzig
243	— 20	Vandeen	Vanderen
307	— 10	Wilhelsmborg	Wilhelmsborg
350	— 9	Semmonien	Nemmonin
394	— 9	(Ostroltnka)	(Ostrolenka)
404	— 5	Chielni	Chmielnik

Sei-

Seite:	Zeile:	anſtatt:	lies:
404	— letzte	Pulway	Pulawy
436	— 9	Kerholm	Kerholm
450	— 22	Schwob	iſt wegzuſtreichen
"	— letzte	*Cimmrius*	*Cimmerius*
475	— 11	Roſhſtewenſche	Roſheſtwenſche
481	— 19	matn	man
"	— 20	Haupdi	Haupt-
"	— 21	anó ee	an die
"	— 22	Niederm ſtn	Niedermöſien
484	— 23	Tſchuſſowſkli	Tſchuſſowſkie
500	— 16	Abakautzkiſche	Abakanzkiſche
525	— 11	Kolmbatz	Kolumbatz
528	— 20	Füſſen	Flüſſen
537	— 8	Navarin	Navarin

Portugal.

§. 1.

Das Königreich Portugal, vor Alters *Lusitania*, genannt, ist gegen Morgen und Mitternacht von Spanien, gegen Abend und Mittag aber von dem atlantischen Meer oder westlichen Weltmeer umgeben. Seine Größe beträgt ungefähr 1740 deutsche Quadratmeilen.

§. 2. Es hat wegen seiner Lage am Meer, sowohl im Sommer als Winter, eine ziemlich gemäßigte Luft, doch ist des Winters die Luft im nordlichen Theil rauher, als im südlichen, und des Sommers die Hitze im südlichen Theil größer, als im nordlichen. Der Erdboden ist fruchtbar, allein mehr als die Hälfte desselben liegt ungebauet; daher das Land der Zufuhr an Getreide nöthig hat, mit welchem es hauptsächlich aus England versorget wird. An vortrefflichen Weinen, guten Rosinen, Baumöl, Honig, Wachs, guten Baumfrüchten,

ten, und See- oder Koy-Salz hat es einen Ueberfluß. Man bauet Side. Die Viehzucht ist in einigen Gegenden gut, in den meisten aber schlecht, also daß viel Vieh aus Spanien eingeführet wird; wie es denn insonderheit an Pferden mangelt. Die Schafwolle giebt der spanischen an Güte wenig nach. Das Land ist in vielen Gegenden bergicht, und die Berge sind reich an edlen und gemeinen Metallen, sie werden aber nicht aufgesucht. Es giebt schönen Marmor, und andere gute und nützliche Steinarten, welche verarbeitet werden. Die vornehmsten Flüße sind: der Minho, die Lima, der Douro, der Tejo und die Guadiana, welche insgesammt aus Spanien kommen, durch Portugall fließen, und sich ins Meer stürzen. Die drey letzten, theilen das Königreich in drey Theile ab.

§. 3. Im ganzen Königreich sind nur neunzehn Oerter, welche Cidades, oder Städte genennet werden, aber 527 Villas oder Marktflecken, und überhaupt 3343 Kirchspiele. Die Anzahl der Menschen beläuft sich ungefähr auf zwey Millionen, 225000. Ihre Sprache ist von der spanischen wenig unterschieden. Die römischkatholische Religion, ist die allein erlaubte im Lande, und die Inquisitionsgerichte suchen die Ketzer und heimlichen Juden zu entdecken. Die Anzahl der Klöster, wird auf neunhundert geschätzet, ich habe aber auf dem festen Lande nur drey hundert und zwey, und auf den Inseln ein und vierzig gezählet. Die hohe Geistlichkeit, bestehet aus einem Patriarchen, drey Erzbischöfen, und funfzehn Bischöfen.

Por-

Portugal hat drey besondere geistliche Ritterorden, nämlich den Orden Christi, welcher 454 Commenthureyen hat, den von Santiago, welcher 150 Commenthureyen hat, und den von Aviz, welcher 49 Commenthureyen besitzet. Der Johanniter Orden hat hier drey und zwanzig Commenthureyen. Die Wissenschaften haben hier bisher noch nicht recht empor kommen können, ob es gleich den Portugiesen an Gaben zu denselben nicht fehlet. Es sind im Lande gute rohe Materien zu mancherley Manufakturen vorhanden; sie werden aber noch nicht hinlänglich verarbeitet. Da nun auch der Ackerbau versäumet wird, so kann der Handel nicht so vortheilhaft seyn, als er es bey größerer Arbeitsamkeit der Einwohner seyn würde, doch treiben die Portugiesen nach ihren Ländern in den drey andern Haupttheilen des Erdbodens, und insonderheit nach Brasilien, ziemlich starke Schifffahrt. Man rechnet in Portugal nach Reis. Die Kupfermünzen sind Stücke von anderthalb, drey, fünf und zehn Reis. An Silbermünzen hat man folgende: Hum Vinten von zwanzig, Meyo Tostaõ von funfzig: Tres Vintens von sechzig, Hum Tostaõ von hundert, Seis Vintens von 120, Doce Vintens von 240, Tres Tostõens von 300, Cruzado novo von 480 Reis. An goldnen Münzen hat man Hum (alten) Cruzado von 400, Cruzado novo von 480, Dito Tostõens von 800, Quartinho von 1200, Dezaseis Tostõens von 1600, Meya Moeda (einen halben Moidor) von 2400, Dobraõ von 3200, Moeda de Ouro (ein Moidor) von 4800, Dobraõ (ein Dublon) von 6400,

12000 und von 12800 Reis. Es machen 24½ Reis einen guten Groschen aus. Nach englischem Gelde, ist ein alter Cruzado zwey Schilling drey Pence, und ein neuer ist sechs Pence mehr.

§. 4. Der königliche Titel ist: König von Portugal und Algarve, diesseits und jenseits des Meers in Afrika, Herr von Guinea, der Eroberung, Schifffahrt und Handlung in Ethiopien, Arabien, Persien und Indien, ꝛc. Pabst Benedict XIV hat dem König 1749 den Titel, *Rex Fidelissimus*, beygeleget. Der Kronprinz heißt Prinz von Brasilien, die übrigen königlichen Kinder heißen Infanten. Das Wapen von Portugal, bestehet in fünf silbernen Schildlein, deren jedes mit fünf silbernen Pfenningen in Gestalt eines Andreaskreutzes belegt ist, und das Wapen von Algarve sind sieben Kastelle. Die Krone ist erblich, und kömmt auch auf die Prinzessinen. Die königliche Regierungsgewalt ist unumschränkt.

§. 5. Die hohen königlichen Collegia sind, der Staatsrath, das Staatssecretariat, der Kriegesrath, der Rath des Pallasts, welcher das höchste Reichsgericht ist, und das Rentkammercollegium. Von den zwey Oberappellationsgerichten ist eines zu Lisboa, und eines zu Porto.

§. 6. Die jährlichen königlichen Einkünfte, mögen etwa funfzehn Millionen Rthlr. betragen. Die Kriegesmacht zu Lande bestund 1766 aus

30000

30000 Mann, und die Seemacht aus zehn Kriegsschiffen von der Linie, und doppelt so viel Fregatten.

§. 7. Portugal bestehet aus sechs Landschaften und unterschiedenen Inseln im atlantischen Meer.

I. Die Landschaften des festen Landes.

1. Estremadura.

Diese Landschaft enthält drey Städte, 111 Flecken (Villas) und überhaupt 316 Kirchspiele. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Lisboa, vor Alters *Ulyssaea*, oder *Ulyssipolis*, oder *Olisippo*, und von den Römern *Felicitas Julia*, bey den Deutschen gemeiniglich Lissabon, genannt, die Hauptstadt des Reichs, und königlichen Residenz, der Sitz der hohen königl. Collegien, eines Patriarchen, und einer königl. Akademie der portugiesischen Geschichte, liegt an der Mündung des Tejo, hat einen großen und sichern Hafen, treibt starken Handel, und ist der Niederlagsort aller Waaren, welche die Portugiesen aus ihren in den drey andern Haupttheilen des Erdbodens befindlichen Ländern holen. Mitten in der Stadt liegt auf einem Berg eine Citadelle, welche die Stadt bestreicht, und den Hafen beschützen unterschiedene Kastele. 1755 wurde die Stadt durch ein starkes Erdbeben sehr verwüstet, und es kamen zugleich viele tausend Menschen um.

2. Belem, ein Flecken und Hieronymiten-Kloster.

3. Cascaes, ein befestigter Flecken am Meer mit dem Titel einer Markgrafschaft.

4. Cintra, ein Flecken, mit einem alten Schloß.

5. Mafra, ein Flecken, bey welchem König Johann V einen ungemein kostbaren Pallast angeleget hat,

6. Torres vedras, ein Flecken mit dem Titel einer Grafschaft.

7. Alenquer, ein Flecken.

8. Santarein, vor Alters *Scalabis*, oder *Scalabiscus*, ein Flecken am Tejo, welcher eine neumodische befestigte Citadelle zur Beschützung hat. Es ist hier eine Akademie der Geschichte-, Alterthümer und Sprache.

9. Torres novas, ein Flecken, mit dem Titel eines Herzogthums.

10. Alcobaça, ein Flecken mit einer Cistercienser Abtey, welches das reichste Kloster in Portugal ist.

11. Peniche, ein Flecken am Meer, mit einem Hafen und Festungswerken.

12. Atouguia, ein Flecken mit dem Titel einer Grafschaft.

13. Cadaval, ein Flecken mit dem Titel eines Herzogthums.

14. Leiria, eine Stadt am Fluß Liz, der sich hier mit dem Fluß Lena vereiniget. Sie ist der Sitz eines Bisthums und einer Universität.

15. Ourem, ein Flecken, auf einem Berge, dem königl. Hause von Braganza zugehörig.

16.

16. Tancos, ein Flecken, mit dem Titel einer Markgrafschaft.

17. Atalaya, ein Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

18. Thomar, ein Flecken, über welchen der Orden Christi die geistliche Gerichtsbarkeit hat, dessen Haupt der Prälat des unweit des Orts auf einem Berge liegenden Klosters ist. Es ist hier eine königl. Akademie der Wissenschaften. Nicht weit von hier hat die Stadt *Nabancia* gestanden.

19. Abrantes, ein Flecken am Tejo, dem davon benannten Markgrafen zugehörig, welchem auch der Flecken Sardoal gehöret.

20. Salvaterra, ein kleiner Flecken mit einem königl. Lustschloß, auf welchem sich die portugiesischen Könige, vermöge einer alten Gewohnheit, vom achtzehnten Jänner bis Fastnacht aufhalten.

21. Setuval, von den Holländern Sanct Ubes genannt, eine feste Villa, an einem kleinen Meerbusen, in welchen sich hier der Fluß Sandaõ ergießet. Sie gehöret dem Orden von Santiago, hat einen Hafen, und treibet wichtigen Handel mit Boysalz. Es ist hier eine Academia problematica. Das Fort S. Filippo beherrschet die Stadt.

2. Beira.

Die größte Landschaft des Königreichs, welche den berühmten Berg Estrella, von den Römern *Mons Herminius* genannt, enthält, vier Städte,

234 Flecken, (Villas,) und überhaupt 109 Kirchspiele begreift. König Johann V gab ihr um seines Enkels, den ältesten Sohn des Prinzen von Brasilien willen, den Titel eines Fürstenthums. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Coimbra, vor Alters *Colimbria* oder *Conimbriga*, eine Stadt am Fluß Mondego, deren Bischof Graf von Arganil ist. Sie ist auch der Sitz einer Universität, und eines Inquisitionsgerichts, und ist zweymal zu einem Herzogthum erhoben worden.

2. Esgueira, ein Flecken, welcher eine Commenthurey des Ordens Christi ist.

3. Montemõr o Velho, ein Flecken am Fluß Mondego.

4. Die Flecken Cantanhede, Tentugal, Pombeiro, Arganil, Miranda do Corvo, und die Oerter Santa Cruz und Villa verde, führen den Titel der Grafschaften.

5. Aveiro, ein Flecken, an einem kleinen Meerbusen, in welchen der Fluß Vouga fällt, mit einem Hafen. Er hat den Titel eines Herzogthums gehabt, ist aber 1759 von der Krone eingezogen worden. Louriçal und Angeja, Flecken, welche Marquisate heißen, Feira, ein Flecken.

6. Lamego, vor Alters *Laconia*, *Laconi murgi*, hernach *Urbs Lamacenorum*, und *Lameca*, eine Stadt nicht weit vom Fluß Douro, welche der Sitz eines Bischofs ist.

7. San Joaõ de Pesqueira, ein Flecken am Fluß Douro, mit dem Titel einer Markgrafschaft.

8. Pinhel, ein Flecken am Fluß gleiches Namens und am Fuß eines Berges.

9. Almeida, ein Flecken am Fluß Coa, ist regelmäßig befestiget.

10. Viseu, eine Stadt zwischen den Flüssen Mondego und Vouga, welche der Sitz eines Bischofs ist. König Johann der erste, gab ihr den Titel eines Herzogthums.

11. Guarda, eine feste Stadt, nicht weit vom Ursprung des Flußes Mondego, welche der Sitz eines Bischofs ist.

12. Ilhavo, Eixo, Penella und Covilhãa, große Flecken.

13. Marialva und Gouvea, Flecken mit dem Titel einer Markgrafschaft.

14. Pennamacor, ein befestigter Flecken an der Gränze von Spanien.

15. Monsanto, ein Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

16. Castello Branco, ein Flecken mit einem Castel, dem Orden Christi zugehörig.

17. Den Titel einer Grafschaft haben noch Alva, Sandomil, Sabugosa, Povolide, Tarouca, Lumiares, Rezende, Ponte, Villa mayor, Castello Melhor, und San Vicente de Beira, und Castello novo, den Titel einer Markgrafschaft, welchen auch Tavora gehabt hat, und den Titel eines Herzogthums hat Lafoens.

3. Entre Douro e Minho.

Diese Landschaft enthält zwey Städte, sechs und zwanzig Flecken, (Villas,) und überhaupt 963

Kirchspiele. Sie ist, nach Maasgebung ihrer Größe, unter allen Landschaften des Königreichs am stärksten bewohnet. Die merkwürdigsten Oerter derselben sind:

1. Porto, oder Oporto, eine Stadt am Fluß Douro, der sich unterhalb derselben ins Meer ergießet, mit einem Hafen, den ein Castel beschützet. Sie ist nach Lisboa die beste Stadt im Königreich, der Sitz eines Oberappellationsgerichts, (*Tribunal de Relaçoa*,) und eines Bischofs, der sich *Episcopum Portulacensem* oder *Portuensem*, nennet, und treibet starken Handel mit Wein.

2. Villa nova do Porto, ein Flecken am südlichen Ufer des Douro, gegen Porto über, nicht weit davon, wo vor Alters die Stadt Gaya oder Cale, gestanden hat.

3. Die Flecken Villa de Conde, mit einem befestigten Hafen am Meer, und Barcellos, am Fluß Cavado. Der letzte ist bemauert, war nach Errichtung des Königreichs die erste Grafschaft, und nachmals ein Herzogthum. Nicht weit vom Einfluß des Cavado ins Meer, liegt der Flecken und Hafen Esposende.

4. Braga, von den Römern *Augusta* genannt, eine Stadt, welche dem hiesigen Erzbischof und Primas des Reichs gehöret, unter welchem vier Bischöfe stehen.

5. Guimaraens, ein großer Flecken, welcher der erste Sitz der portugiesischen Könige gewesen ist, und nachmals den Titel eines Herzogthums gehabt hat.

6. Amarante, ein Flecken am Fluß Douro.

7. Vianna, ein großer und befestigter Flecken am Fluß Lima, der sich nicht weit von hier ins Meer ergießet.

8. Ponte de Lima, zur Zeit der Römer *Forum Limicorum*, ein Flecken am Fluß Lima.

9. Prado, ein Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

10. Caminha, Villa nova de Cerveira, mit dem Titel einer Grafschaft, Valença, Lapela, Monçaõ, und Melgaço, befestigte Flecken am Fluß Minho.

11. Den Titel einer Grafschaft führen auch Unhabõ, Arcos de Valdevez, Penaguiaõ, Avintes und Valladares.

4. Traz os montes.

Diese Landschaft hat den Namen von ihrer Lage, weil sie in Ansehung der vorhergehenden Landschaft, jenseits des Gebirges Maraõ lieget. Sie ist größtentheils bergicht, und wenig bewohnet. Man findet in derselben zwey Städte, 57 Flecken (Villas,) und überhaupt 551 Kirchspiele. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Miranda de Douro, eine Stadt, und Gränzfestung gegen Spanien, am Fluß Douro, der Siz eines Bischofs.

2. Vimioso, ein befestigter Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

3. Bragança, eine Stadt, welche der Stammort des jetzigen königl. Hauses ist.

4. Villa franca, ein Flecken, mit dem Titel einer Markgrafschaft.

5. Montalegre und Monforte, befestigte Flecken.

6. Chaves, ein befestigter großer Flecken am Fluß Tamega.

7. Villa Real, ein Flecken, welcher der größte und beste in der ganzen Landschaft ist.

8. Mirandella, ein befestigter Flecken am Fluß Tuela.

9. Torro de Moncorvo, ein befestigter Flecken am Fuß des Berges Roberodo, zwischen den Flüssen Douro und Sabor. Die Commandantenstelle des Schlosses, gehöret dem Hause der Sampayer, Herren von Villa Flor, erblich.

5. Alentejo.

Diese Landschaft ist eine der größten des Königreichs, wird von den Strömen Tejo und Guadiana gewässert, und enthält vier Städte, 88 Flecken, (Villas,) und überhaupt 335 Kirchspiele. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Evora, vor Alters *Ebora*, nachmals *Liberalitas Julia*, und hernach *Elbora*, eine feste Stadt, die der Sitz eines Erzbischofs ist, unter welchem zwey Bischöfe stehen.

2. Vidigueria und Oriola, Flecken mit dem Titel einer Grafschaft, Ferreira, mit dem Titel einer Markgrafschaft.

3. Evoramonte, ein Flecken auf einem Felsen.

4. Estremoz, eine der besten Festungen des Reichs, und Montemor o novo, ein großer Flecken am Fluß Canha.

5.

5. Aviz, ein Flecken am Fluß gleiches Namens, der Hauptort des davon benannten Ritterordens, und Fronteira, ein Flecken mit dem Titel einer Markgrafschaft.

6. Crato, ein Flecken, welcher der Hauptort eines Priorats des Johanniterordens ist.

7. Portalegre, vor Alters *Portus alacer*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist.

8. Arronches, ein befestigter Flecken am Fluß Caya, der Flecken und die Markgrafschaft Alegrete, Niza, und die Flecken und Grafschaften Villa-Flor, Galveas, Assumar, Vimieiro und Redondo, und der Flecken Castello de Vide.

9. Campo mayor, ein wohlbefestigter Flecken in einer großen Ebene.

10. Elvas, eine Stadt und Gränzfestung auf einer Höhe, der Sitz eines Bischofs. Ihr Castel heißt Santa Luzia.

11. La Lippe, eine neue Festung, unweit Elvas, welche 1763 und 64, unter der Aufsicht des Grafen Wilhelm Friedrich Ernst von Schauenburg-Lippe, angelegt, und nach ihm von dem König benannt worden.

12. Olivença, eine gute Gränzfestung, unweit der Guadiana, in einer Ebene.

13. Villa viçosa, ein befestigter Flecken, mit einem Pallast, welcher ehedessen der Wohnsitz der Herzoge von Braganza gewesen ist, und Borba, ein Flecken auf einem Berge.

14. Mouraõ, ein Flecken an der Guadiana auf einem Berge.

15. Moura und Serpa, befestigte Flecken, unweit der Guadiana.

16. Beja, vor Alters *Pax Julia* und *Pax Augusta*, eine Stadt, welche ehedessen der Sitz eines Bisthums gewesen ist.

17. Mertola, ein Flecken an der Guadiana, dem Ritterorden von Santiago zugehörig.

18. Ourique, ein Flecken, bey welchem der erste König von Portugal, Alfonso Henriques 1139 einen Sieg über die Mauren erfochten hat. Es gehöret dem Ritterorden von Santiago.

19. Sines, oder San Joaõ de Sines, ein Flecken am Meer.

6. Das Königreich Algarve.

Es hat drey bekannte Vorgebirge, nämlich Cabo de San Vicente, Cabo de Carvoeiro, und Cabo de Santa Maria. König Sancho der erste, hat schon den Titel von diesem Königreich geführet. Es enthält fünf Städte, zwölf Flecken, (Villas,) sechzig Dörfer, und überhaupt sieben und sechzig Kirchspiele. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Lagos, eine befestigte Stadt, an einem Meerbusen, mit einem Hafen. Sie ist der Sitz des Statthalters und General-Capitains von Algarve.

2. Villa nova de Portimaõ, ein befestigter Flecken mit einem großen und sichern Hafen, und mit dem Titel einer Grafschaft.

3. Sagres, ein kleiner befestigter Flecken mit einem guten Hafen.

4. Sylves, eine kleine Stadt, woselbst ehedessen der bischöfliche Sitz gewesen, der nun zu Faro ist. Er gehöret der jedesmaligen Königinn von Portugal.

5. Faro, eine feste Stadt an einem Meerbusen, der einen Hafen abgiebet. Das hiesige Bisthum ist erst zu Ossonoba, und hernach zu Sylves gewesen. Sie gehöret der jedesmaligen Königinn von Portugal.

6. Tavira, eine Stadt an einem Meerbusen, in welchen sich der Fluß Sequa durch die Stadt ergießet. Den Hafen beschützen zwey Schanzen.

7. Cacella und Castromarin, kleine befestigte Flecken am Meer, der letzte an der Mündung der Guadiana.

8. Loulé, ein bemauerter Flecken.

9. Alcoutim, ein Flecken auf einer Insel in der Guadiana.

II. Die Inseln im atlantischen Meer,

welche anhangsweise bey Portugal am besten abgehandelt werden können, sind:

I. Die Açores oder Ilhas Terceiras, welche auch die flamischen Inseln genennet werden,

und

und deren neun sind. Sie folgen nach der Ordnung, wie sie entdecket worden, also auf einander.

1. Santa Maria, welche vom Cabo de San Vicente in Algarve, 250 portugiesische Meilen entfernet, und 1432 entdeckt worden ist. Der vornehmste Ort auf derselben ist der Flecken Porto.

2. San Miguel, welche von Lisboa ungefähr 212 Meilen entfernet ist. Sie ist 1444 entdeckt, und unter allen diesen Inseln am stärksten bewohnt: denn sie enthält eine Stadt, fünf Flecken, zwey und zwanzig Dörfer, und überhaupt 10918 Feuerstellen. Die merkwürdigsten Oerter auf derselben sind:

1) Ponta Delgada, die Hauptstadt, welche an einem offenen Hafen lieget.

2) Villa Franca und Riheira grande, Flecken; jener ist der älteste Ort auf der Insel.

3. Terceira, das ist, die dritte, weil sie die dritte gewesen, welche entdecket worden. Ihre merkwürdigsten Oerter sind:

1) Angra, eine befestigte Stadt mit einem Hafen an einem Meerbusen. Sie ist der Sitz eines Bischofs, und hat das Recht, auf den Reichstag des Königreichs Portugal, einen Bevollmächtigten zu schicken.

2) S. Sebastiaõ, ein Flecken, welchen sechs Forts beschützen.

3) Praya, ein befestigter Flecken, an einem großen Meerbusen.

4.

4. San Jorge, welche die Flecken Villa de Velas, Villa do Topo, und Villa da Calheta, und noch vier Oerter, enthält.

5. Graciosa, auf welcher die Flecken Santa Cruz, und Praya, beyde am Meerbusen mit Hafen, sind.

6. Fayal, auf welcher der Flecken Villa de Horta, mit einem Hafen, der vornehmste Ort ist.

7. Pico, welche ihren Namen von dem hohen Berge Pico hat, und die Flecken Villa das Lagens und San Roque, enthält.

8. Flores, auf welcher die Flecken Santa Cruz und Lagens, sind.

9. Corvo, auf welcher der kleine Ort Nossa Senhora do Rosario, ist.

II. Folgende zwey Inseln:

1. Porto Santo, welche ungefähr 140 Meilen von Lisboa entlegen ist, und einen Flecken gleiches Namens enthält.

2. Madeira, welche 152 Meilen von Lisboa entfernt, und wegen ihres vortrefflichen Weins berühmt ist. Sie enthält:

1) Funchal, die Hauptstadt, welche an einem Meerbusen liegt, befestiget, und der Sitz eines Bischofs ist.

2) Die Flecken Ponta do sol, Calheta mit dem Titel einer Grafschaft, Machico und Santa Cruz.

Spanien.

§. 1.

Spanien, in der Landessprache España, lateinisch, *Hispania*, wird gegen Osten von Frankreich durch das pyrenäische Gebirge getrennet, gränzet gegen Norden an die Gegend des atlantischen Meers oder westlichen Weltmeers, welche das biscayische Meer, latein. *Oceanus cantabricus*, genennet wird, gegen Westen an Portugal, und gegen Süden an das mittelländische Meer. Seine Größe beträgt ungefähr 8500 geographische Quadratmeilen.

§. 2. Es ist größtentheils bergicht, und auch die Ebenen sind mit Hügeln besäet. Das größte Gebirge, ist das vorhin benannte Pyrenäische, welches sich von dem atlantischen Meer bis an das mittelländische Meer erstrecket. Die Gebirge sind mit nützlichen Waldungen bewachsen, auch reich an edlen und gemeinen Metallen, die aber nicht aufgesuchet werden, außer daß man unterschiedene Eisenbergwerke bearbeitet. Es sind auch noch andere erhebliche Mineralien vorhanden, welche ausgeführet werden, als Bley, Queckſilber, Marmor, Spießglas, Gagat, Jaspis, Vitriol, und Alaun. Man findet hier sowohl warme Bäder, als Gesundbrunnen. Das

Schiff-

Schiffbauholz ist von der besten Art. Korkbäume sind überflüßig da. Die mittlern Provinzen sind zum Theil unfruchtbar, haben wenig Flüße, unerträgliche Hitze, und ermangeln der Vortheile, welche die Lage am Meere verschaft; das Land ist also weniger angebauet als in den äußern Provinzen, und es fehlt an Menschen. Es sind aber auch daselbst viele ungebauete Felder und Weiden, die zu der überaus großen Menge der Schafheerden nöthig. Man kann rechnen, daß fast ein Drittel des Bodens des Mittellandes ungebauet ist, er dienet aber zur Pferde- Maulthier - und Schaf - Zucht. Es ist auch dieses Mittelland wegen der übrigen zwey Drittel seines Bodens, welche gebauet werden, die Kornkammer des Reichs, und bauet ungemein viel Oel, welches guten theils auf dem Tajo nach Amerika geführet wird. Blos la Mancha bauet so viel Wein, als in ganz Spanien verbraucht werden kann. Flachs, Hanf, Safran, Honig, Wachs, Gemüse und Früchte von jeder Art, sind die gemeinen Producte dieser mittlern Provinzen; sie liefern auch Queckſilber, Spiesglas und Steinsalz, und haben starke Seiden- und Zeug - Manufacturen. Die äußern Provinzen sind viel besser gewässert, haben Schatten, Wiesen und die Bequemlichkeit der Ausfuhr über das Meer. Die Einwohner derselben sind zahlreich und sehr fleißig. Valencia ist insonderheit eine herrlich angebauete, und an natürlichen Gütern sehr reiche Provinz. Die patriotischen Gesellschaften, haben in der zweyten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts den Fleiß sehr befördet. Manche Provinz hat Ueberfluß an Korn, Maiß und Hafer; andere lassen sich

Getreide zuführen. Reiß wird stark gebauet. An den besten **Baumfrüchten**, unter welchen auch **Datteln** und **Mandeln** sind, an sehr guten **Weinen** von unterschiedener Farbe, Stärke und Lieblichkeit, an guten Rosinen und an Oel, hat man einen Ueberfluß. Man bauet auch **Safran** in Menge, **Zuckerrohr**, **Hanf** und **Flachs**, *Spartum* (*esparze*), welche die Stelle des Flachses vertretende Pflanze in Toledo, Mancha, Murcia und Andalusien häufig wächset; man hat auch **Baumwolle**, viel **Honig**, **Krapp**, **Sumach** oder **Schmack**. Stein- und Seesalz ist häufig vorhanden. Der Bau der **Seide** ist stark. Auch die Pflanze **Kali** wird häufig gesäet, und zu **Sode** verbrannt. Die **Schafheerden** sind theils stehende, theils wandernde, jener Anzahl läßt sich nicht bestimmen, aber der wandernden Schafe mögen ungefähr fünf Millionen seyn, und wenn man im Durchschnitt 6 Pfund feine Wolle auf jedes rechnet, so geben sie ungefähr 300000 Centner, die man auf 33 Millionen französische Livres schätzen kann. Die beste **Wolle** unterscheidet sich darinn von aller andern europäischen Wolle, daß sie im Gefühl die sanfteste ist. Man schreibt sie größtentheils dem sehr feinen zwey Zoll hohen Grase zu, welches, während des Sommers in den bergichten Gegenden des Königreichs Leon wächset. Sie ist zwar nicht so lang, als die englische, wird aber für andere europäische Nationen allezeit unentbehrlich seyn. Einige Landschaften haben vortrefliche **Pferdezucht**, die größer und besser seyn würde, wenn nicht die Maulesel häufiger gebraucht würden, als die Pferde. Die Seeküsten sind sehr

fisch-

fischreich: allein die Fischerey ist noch nicht allenthalben recht eingerichtet.

Von den großen Flüßen, fließen der Miño, oder Minho, der Duero, der Tajo und die Guadiana, durch Portugal ins westliche Weltmeer, in welches sich auch der Guadalquivir ergießet, der Ebro aber vermischet sich mit dem mittelländischen Meer. Der ansehnliche Kanal in Navarra und Aragon wird hernach beschrieben. Man hat auch große Mühe an den Bau der Landstraßen gewendet.

§. 3. Man zählet 139 Ciudades, oder Städte, und viele Villas oder Marktflecken, unter welchen letzten nicht wenige sind, welche an Ansehen unterschiedene Städte übertreffen. Unter König Ferdinand VI hat man in den zur Krone Castilien gehörigen Ländern, 90 Städte, 3407 Flecken, und 12648 Dörfer und andere benannte Oerter, überhaupt aber in ganz Spanien und in den canarischen Inseln, 23175 Städte, Flecken und Dörfer gezählet. Seit 1729 hat die Volksmenge wenigstens um ein Viertel zugenommen, und beträgt jetzt über eilf Millionen. Die volkreichsten Landschaften unter allen, sind Gallicia, Catuluña und Valencia. Von der spanischen Sprache ist im ersten Bande S. 20 gehandelt worden. Es wird in Spanien keine andere, als die römischkatholische Religion geduldet, und die Inquisitionsgerichte wachen darüber, daß sich keine Ketzerey einschleiche. Im ganzen Königreich sind acht Erzbisthümer, acht und vierzig Bisthümer, 2146 Mannsklöster, und

1023 Nonnenklöster. Die jährlichen Einkünfte der Erzbischöfe und Bischöfe werden auf 1,363,000 Ducaten geschätzet, betragen aber aller Wahrscheinlichkeit nach eine viel größere Summe. Die geistlichen Ritterorden von Santiago de Compostella, von Calatrava, von Alcantara, und von Montesa, imgleichen der Johanniter Orden, haben sehr wichtige Einkünfte. Die Spanier sind zu den Wissenschaften sehr geschickt, und Spanien hat bis auf diesen Tag große Gelehrte gehabt. Es haben sich in den meisten schönen Künsten einige Spanier hervor gethan. Zu Madrid, Valencia, Barcellona und in andern Städten, sind Akademien für die Zeichen- und Bau-Kunst, und für die Malerey. Die spanischen Manufacturen und Fabriken sind zum theil sehr erheblich, zum Beyspiel, man verfertiget zu St. Ildefonse Spiegel, die 162 Zoll hoch oder lang, 93 Zoll breit, und 1 Zoll dick sind, welches man in keinem andern Lande thut; man macht auch daselbst die schönsten Arbeiten von Kristall. In der einzigen Stadt Valencia werden jährlich 1,027,000 Pfund Seide verarbeitet, womit sich ungefähr 25000 Personen beschäftigen. Die Tapetenmanufactur von Hauteliſſe und Baſſeliſſe zu Madrid, verdient großen Ruhm. Die Teppiche nach türkischer Art, welche hier gemacht werden, sind schön; und zu Valencia und Talavera werden schöne Stoffe und Zeuge gewebet. Ueberhaupt sind die spanischen Damaste, Taffete, Sergen und andere Stoffen von besonderer Güte. An verschiedenen Orten sind wichtige Tuch- und andere Wollen-Manufacturen, deren eine, nämlich zu Alca, jährlich 12 bis 13,000 Centner Wol-

le verbraucht. In Gallicien und Asturien wird viel Flachs und Baumwolle verarbeitet. Die Stahl- und Gewehr Fabriken in Biscaya, Toledo, la Mancha und Cataluña sind sehr gut. Spaniens Handel mit seinen Landesgütern, welche es ausführet, ist reichtig, insonderheit in Ansehung der vortreflichen Wolle, (die aber ganz roh, nicht einmal gesponnen ausgeführt wird,) der herrlichen Weine, des Oels, der Rosinen, der Feigen, des Reises und des Hanfes. Nach Amerika wird viel Eisen gebracht. Die Kaufleute halten Buch und Rechnung in Maravedis, welche die kleinste Kupfermünze sind; zwey Maravedis machen 1 Ochava, vier Maravedis einen Quarto aus; es giebt auch Dos Quartos Stücke. Alle diese genannten Münzen sind von Kupfer. Die kleinste Silbermünze ist Real de Vellon, darnach man im gemeinen Handel beym Kauf und Verkauf rechnet, und welcher auch allemal verstanden wird, wenn man schlechthin einen Real nennet. Man hat ferner in Silber Diez Quartos y medio, (deren vier doch nur fünf Realen ausmachen,) Dos Reales de Vellon, (welches Stück für einen Real de Plata geachtet wird,) Dos Reales de Vellon y medio, Quarto Reales de Vellon oder eine Piseta, Cinco Reales de Vellon, Diez Reales de Vellon, Peso gordo oder duro von zwanzig Reales de Vellon, welcher ausserhalb Spanien auch der große Piaster und ein Stück von Achten genennet wird. Was man Peso und Piaster schlechthin nennet, ist keine wirkliche Münze, sondern so viel als funfzehn Reales de Vellon, welche einem sächsischen Thaler gleichen. Die

kleinste goldne Münze ist der Peso duro in Golde, oder der Escudo de oro, von zwanzig Reales de Vellon. Die größte goldne Münze ist der Doblon de a Ocho, welcher zwanzig Pesos und zehn Quartos, oder 300 Reales de Vellon und zehn Quartos gilt; man hat auch halbe, viertel, (Doblons de oro) und achtel Stücke. Auf einen Species Ducaten gehen zwey Pesos duro und ein bis zwey Reales de Vellon, oder ein und vierzig bis zwey und vierzig Reales. Ein Escudo de Vellon, ist eine eingebildete Münze von zehn Reales de Vellon.

§. 4. Der kurze königliche Titel ist: Katholischer König von Spanien, lateinisch *Rex Hispaniarum*. Das kleine Wapen enthält die Zeichen von Castilien, Leon und Anjou. Der Kronprinz wird Prinz von Asturien genennet. Die übrigen königlichen Kinder heißen Infanten. Die Krone ist erblich, und kann auch auf die Prinzessinnen kommen. Die Regierungsgewalt des Königes ist unumschränket.

§. 5. Am Hof sind eilf hohe Collegia, als der Staatsrath, der oberste Kriegsrath, der höchste königliche Rath, oder der königliche Rath von Castilien, der Rath der Ober- und General-Inquisition, der höchste königliche Rath von Indien, der königliche Rath der Ritterorden, der königliche Finanzrath, u. s. w. Die vornehmsten Gerichte in den Landschaften, heißen entweder Kanzley, oder Rath, oder Audienz. Der Statthalter einer Landschaft heißet Capitan general,

außer

außer daß der von Navarra Virrey, das ist, Unterkönig, genennet wird.

§. 6. Die jährlichen königlichen Einkünfte aus Spanien, betragen jetzt ungefähr sieben und vierzig Millionen Escudos de Vellon, oder dreyßig Millionen Thaler deutschen Geldes. Die Kriegesmacht zu Lande, welche größtentheils aus der Nation errichtet wird, bestund 1754 aus 96597 Mann, und die Seemacht aus sechs und zwanzig Kriegesschiffen, dreyzehn Fregatten, zwey Packetböten, acht Chebecken, und vier Bombardirern. Die Kanonen, Mörser und alle Waffen, welche Spanien gebrauchet, werden zu Sevilla und Barcellona verfertiget, es hat auch ein beständiges Corps Ingenieurs und Baumeister für das Seewesen.

§. 7. Die spanische Monarchie bestehet aus den seit 1473 vereinigten Reichen Castilien und Aragonien, und aus einigen Provinzen, die zu keinem von beyden Reichen gehören.

Anmerkung. In Ansehung der Aussprache der Namen, ist anzumerken, daß c vor e und i, wie ein starkes oder doppeltes s, ausgesprochen werde, daß das j und x einerley, das v und b aber fast einerley Aussprache haben, daher auch diese Buchstaben oft mit einander verwechselt werden, das ll wie lj, ñ wie nj, und z wie sz ausgesprochen werden müssen, folglich muß Ciudat wie Siudád, Ciudadella wie Siudadélja, Valladolid, wie Baljadolid, Badajoz wie Badajoß, Zaragoza wie Saragósza, ausgesprochen werden.

Das Königreich Castilla la nueva, oder Neu-Castilien,

begreift folgende Provinzen:

1. Die Provinz Madrid.

1) Der District von Madrid.

(1) Die Hauptstadt von Spanien

Madrid, eine Villa, der Sitz des Königs, der hohen königlichen Collegien, und vier königl. Akademien, welche groß und volkreich ist, und einige breite und schöne Straßen, einen schönen königl. Pallast, und über den an ihrer Westseite fließenden kleinen Fluß Manzanares, zwey große und kostbare steinerne Brücken hat.

(2) Folgende königliche Schlösser:

a. El Buenretiro, ein königliches Lustschloß, an der Ostseite der Stadt Madrid, mit einem großen und angenehmen Lustwalde, und zwey angenehmen einsamen Oertern, welche vom heil. Anton und heil. Paul benennet werden.

b. Casa del Campo, ein königl. Lusthaus, der Stadt Madrid gegen Westen, jenseits der Manzanares, dem königl. Residenzschloß gerade gegen über.

c. La Florida, ein königl. Lusthaus, an einer Allee von Ulmbäumen, welche sich bis an die Waldung des Pardo erstrecket.

d. El

d. El pardo, ein königl. Lustschloß am Fluß Manzanares, zwey spanische Meilen von Madrid, in einem Thal. Der große und durchgängig bergichte Eichenwald bey demselben, ist ein königl. Jagdgehäge.

e. La Zarzuela, ein kleines königl. Lusthaus.

f. Villa viciosa, ein altes königl. Lustschloß.

(3) Folgende Flecken, Villas:

a. Alcovendas, Casarrubios del Monte und Brunete.

b. Leganes und Perales del Rio, Hauptörter von Markgrafschaften.

c. Maqueda, der Hauptort eines Herzogthums.

2) Der District Almonacid de Zorita, in welchem

Zorita oder Zurita, und Pastrana, große Flecken.

2. Die Provinz Toledo.

1) Der District Toledo.

(1) Toledo, *Toletum*, eine Stadt auf einem Felsen am Fluß Tajo, welche der Sitz eines Erzbischofs, der Primas von ganz Spanien ist, und unter welchem acht Bischöfe stehen, einer Universität, und eines Inquisitionsgerichts ist. Es sind hier wichtige Stahl- und Gewehr-Fabriken, auch Tuch-Manufacturen.

(2) Aranjuez, ein königl. Lustschloß, sieben spanische Meilen von Madrid, in einer angenehmen Gegend

am

am Tajo, mit einem Lustgarten, der auf einer Insel im Fluß ist. Wenn der königl. Hof hieselbst ist, halten sich die fremden Gesandten in dem nahgelegenen Dorf Ontigola auf.

(3) Die Flecken (Villas) Añover, Valdemoro, Illescas, Mostoles, Fuensalida, Escalona, der Hauptort eines Herzogthums, Torrijos, Puebla de Montalban, Cevolla, Ajofrin, Sonseca, Menasalvas, Mora, der Hauptort einer Grafschaft.

2) Der District Alcala.

(1) Alcala de Henares, vor Alters *Complutum*, eine Stadt am Fluß Henares, welche dem Erzbischof von Toledo gehöret, und der Sitz einer Universität ist.

(2) Uceda, ein Herzogthum.

(3) Torrelaguna, Arganda und Brihuega, große Flecken.

3) Der District Ocaña.

(1) Ocaña, ein großer und bemauerter Flecken.

(2) Yepes, Villa Franca, Colmenar de Oreja, Tarancon, la Guardia, Ucles, welcher bemauert ist, große Flecken. Der letzte ist der Hauptort des Ritterordens von Santiago.

4) Der District Alcazar de San Juan.

Alcazar de San Juan, Madridejos, Consuegra, Tembleque und Villacañas, große Flecken.

5)

5) Der District Talavera.

(1) Talavera de la Reyna, ein großer bemauerter Flecken am Tajo, welcher dem Erzbischof von Toledo gehöret.

(2) Arenas, und Guadalupe, große Flecken, der letzte mit dem Titel eines Herzogthums.

3. Die Provinz Guadalaxara.

1) Der District Guadalaxara.

(1) Guadalaxara, eine Stadt am Fluß Henares, in welcher eine große königl. Tuchmanufaktur ist.

(2) Budia und Cifuentes, große Flecken,

2) Der District Siguenza.

(1) Siguenza, *Seguntia*, eine Stadt auf einem kleinen Berge, unter welchem der Fluß Henares fließet. Sie ist der Sitz eines Bischofs und einer Universität.

(2) Parede, ein großer Flecken.

(3) Die Ländchen Jadraque, Hita, und Buitrago, welche von großen Flecken benennet werden.

3) Der District Colmenar viejo.

(1) Colmenar viejo und Manzanares, große Flecken.

(2) Guadarrama, ein Flecken, bis dahin sich der neue Steinweg erstrecket, welcher Neu- und Alt-Castilien vereiniget.

(3) El Prado, und Mentrida, große Flecken.

4. Die Provinz Cuenca, sonst la Sierra genannt.

1) Der District Cuenca.

(1) Cuenca, eine Stadt, der Sitz eines Bisthums und eines Inquisitionsgerichts.

(2) Moya, ein bemauerter Flecken, der Hauptort einer Markgrafschaft.

(3) Valera de Arriva, ein Flecken, welcher ehedessen eine Stadt war.

2) Der District Huete.

(1) Huete, vor Alters *Opta*, *Julia Opta*, eine Stadt in einer fruchtbaren und schönen Ebene.

(2) Caracenā, ein Flecken, der Hauptort einer Markgrafschaft.

3) Die Districte San Clemente und Molina, welche von großen Flecken benennet werden.

5. Die Provinz la Mancha.

Sie ist so reich an Wein, daß sie ganz Spanien mit demselben hinlänglich versorgen kann.

1) Der District Ciudad Real.

(1) Ciudad Real, eine Stadt, welche zwar eine Meile von der Guadiana entfernet ist, deren Ueberschwemmung sich aber bisweilen hieher erstrecket.

(2) Villa rubia de los Ojos de la Guadiana, ein Flecken.

(3)

(3) Valdepeñas, ein großer Flecken, dessen Safran und Wein berühmt ist.

(4) El Convento real de Calatrava und Almagro, gehören dem Ritterorden von Calatrava, dessen Hauptort die erste Villa ist.

2) Der District Infantes.

Villa nueva de los Infantes, ein großer Flecken.

3) Der District Alcaraz.

Alcaraz, eine Stadt, Villarrobledo, el Bonillo und Riopar, grosse Flecken.

Das Königreich Alt-Castilien.

6. Die Provinz Burgos.

1) Der District Burgos, in welchem:

(1) Burgos, die Hauptstadt, welche am Fuß eines Bergs beym Fluß Arlanzon liegt, ziemlich groß, und der Sitz eines Erzbischofs ist, unter welchem vier Bischöfe stehen.

2) Die bemauerten Flecken Aranda de Duero, Castro Xeriz, Cruña, Roa, und das Herzogthum Lerma.

2) Das Land Burena, dessen Hauptort der Flecken Briviesca ist.

3) Der District los Montanas de Burgos, in welchem der Flecken Espinosa de los Monteros.

4) Der District la Costa de los Montanas de Burgos, enthält vier bemauerte Flecken.

(1) La-

(1) Laredo, mit einem Hafen am Meer.

(2) Santander, latein. *Fanum ſancti Andreæ*, mit einem wohlbefeſtigten Hafen und biſchöflichen Sitz.

(3) San Vicenta de la Barquera, mit einem Hafen, und Caſtro Urdiales, am Meer.

5) Los Valles de los Montañas de Burgos, darinn die Stadt Frias.

Frias, eine kleine Stadt, nicht weit von Ebro, der Hauptort eines Herzogthums.

6) Rioja alta, in welchen Theil der Landſchaft Rioja gelegen ſind:

(1) Santo Domingo de la Calzada, eine Stadt am Fuß eines Berges beym Fluß Glera.

(2) Najera oder Naxera, eine Stadt, der Hauptort eines Herzogthums.

(3) Logroño, *Lucronium*, *Juliobriga*, eine Stadt am Ebro, der Sitz eines Inquiſitionsgerichts.

(4) Briones und Navarreie, bemauerte Flecken.

(5) Die Grafſchaft Treviſio.

7. Die Provinz Soria.

in welcher

1) Soria, eine Stadt am Fluß Duero, in dereu Gegend vor Alters dit Stadt *Numantia* geſtanden hat.

2) Osma, eine Stadt am Fluß Duero, welche der Sitz eines Bisthums und einer Univerſität iſt. Der auf der an-

dern

dern Seite des Flusses, gegen ihr über liegende Flecken Burgo, ist besser bewohnet, als die Stadt,

3. Die bemauerten Flecken Agreda, Almazan, am Duero, mit dem Titel einer Markgrafschaft, Medina Celi, der Hauptort eines Herzogthums, Monte agudo, der Hauptort einer Grafschaft, mit ergiebigen Salzquellen, Verlanga oder Berlanga, am Duero, der Hauptort eines Herzogthums.

4. In Rioja baja, sind:

1) Calahorra, *Calaguris*, *Calagurria Fibularia*, eine Stadt auf einem Hügel beym Fluß Cidacos. Sie ist ein bischöflicher Sitz.

Die Städte Alfaro und Arnedo.

8. Die Provinz Segovia.

1. Segovia, eine Stadt mit einem königlichen Schloß. Sie ist der Sitz eines Bischofs. In Ihrer Gegend hat man sehr feine Schafwolle, und die hiesigen Tuchmanufakturen, sind die besten in Spanien. Es werden auch hier Kanonen, Mörser und alle Waffen der besten Art verfertiget, und es ist hier eine Schule für Ingenieurs und Artilleristen.

2. Der District Yscar, von einem Flecken benannt.

3. Der District Coca, welcher von einem Flecken den Namen hat.

4. Der District Peñaranda, in welchem der Flecken dieses Namens, und einige andere.

5. Der District Aza, in welchem ein Flecken gleiches Namens ist.

6. Die Districte Monteio, Fuentidueña, Maderuelo, Fresno, Ayllon, Riaza und Pedraza, welche insgesammt von Flecken benennet werden.

7. Vierzehn sogenannte Sechstel, in welchen gelegen sind

San Ildefonso, ein königliches Lustschloß am Berge Guadarrama, zwey Meilen von Segovia, in einer angenehmen einsamen Gegend, mit einem gressen und schönen Garten, dessen Wasserkünste vortrefflich sind. In dem Orte bey dem Schloß ist eine ansehnliche königliche Glashütte, in welcher auch vortreffliche Spiegelgläser gegossen werden.

El Escorial, ein Flecken, bey welchem

San Lorenzo el Real liegt sieben spanische Meilen von Madrid, ein prächtiges von dem Spanier *Juan Herrera* aufgeführtes Gebäude, welches König Philipp II. in einer dürren Gegend angeleget hat, und theils ein Kloster für Hieronymiten, theils einen königl. Pallast abgiebet, der eine sehr prächtige Kirche hat, unter deren hohem Altar das bewundernswürdige Pantheon, oder der Begräbnißort der spanischen Könige und Königinnen ist.

8. Fünf Achtel, die Tesoreria de Sepulveda, die Tesoreria de Cuellar, und die Grafschaft Chinchon.

9. Die Provinz Avila.

welche in eilf Gebiete und Sechstel abgetheilet ist. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Avi-

1. Avila, eine Stadt am Fluß Adaja, welche der Sitz eines Bischofs und einer Universität ist.

2. Cebreros, ein grosser Flecken.

3. Arevalo, ein Flecken an den Flüssen Adaja und Arebarillo.

4. Madrigal, ein bemauerter Flecken.

5. Fontiveros, und Oropesa, Grafschaften.

6. Die Marquisate Navalmorquende und Montesclaros.

Das Königreich Leon.

Auf den Bergen desselben, welche bis in den May noch mit Schnee bedecket sind, wächst ein 2 Zoll hohes Gras, welches für die Weiden der Schafheerden das vortrefflichste Futter ist, und ihnen die vorzüglich feine Wolle verschaffet.

10. Die Provinz Leon.

1. Leon, zur Zeit der Römer *Legio septima germanica*, die Hauptstadt dieser Landschaft, am Fluß Ezla. Sie ist der Sitz eines Bischofs, der unmittelbar unter dem Pabst stehet.

2. Astorga, *Asturica Augusta*, eine feste Stadt am Fluß Tuerto, der Sitz eines Bischofs, und Hauptort einer Markgrafschaft.

3. Cea, ein Flecken, der Hauptort einer Markgrafschaft.

4. Ponferrada, ein Flecken im Distrikt Bierzo.

5. Sahagun, und Valencia, bemauerte Flecken.

11. Die Provinz Palencia.

1. Palencia, eine Stadt am Fluß Carrion, der Sitz eines Bischofs.

2. Melgar de Ramental, und Melgar de Yuso, Flecken.

3. Mayorga, ein bemauerter Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

4. Torquemada, vor Alters *Porta Augusta*, hernach *Turris Cremata*, ein bemauerter Flecken.

5. Sadlaña, ein bemauerter Flecken.

6. Parades de Nava, und Fromista, zwey Flecken, der letzte ist bemauert, jener der Hauptort einer Grafschaft, dieser einer Markgrafschaft.

12. Die Provinz Toro.

1. Torro, eine Stadt am Fluß Duero.

2. Villalpando, ein Flecken, den Reichsmarschällen von Castilien zugehörig.

3. Carrion de los Condes, ein grosser bemauerter Flecken auf einem Hügel am Fluß Carrion, von welchem ehedessen Grafen benennet worden.

13. Die Provinz Valladolid.

1. Valladolid, *Vallisoletum*, eine Stadt, am Fluß Pisuerga, welche eine der schönsten und ansehnlichsten in Europien, der Sitz einer königl. Kanzley, eines Bischofs, eines Inquisitionsgerichts, einer Universität, und einer geographischen Akademie ist.

2. Medina de Rioseco, vor Alters *Forum Egurrorum*, eine Stadt, welche der Hauptort eines Herzogthums ist.

3. Medina del Campo, ein grosser Flecken.

4. Olmedo, ein grosser Flecken.

5. Tordesillas, ein bemauerter Flecken am Duero.

6. Simancas, *Septimancae*, ein Flecken am Duero.

7. Villalobos und Benavente, auf einer Höhe, Flecken und Hauptörter von Grafschaften.

14. Die Provinz Zamora.

1. Zamora, vor Alters *Sentica*, eine befestigte Stadt am Duero, der Sitz eines Bischofs.

2. Tabara, ein Flecken und Marquisat.

3. Noch andere Flecken.

15. Die Provinz Salamanca.

1. Salamanca, vor Alters *Salmantica*, eine Stadt am Fluß Tormes, der Sitz eines Bischofs und einer Universität.

2. Ciudad Rodrigo vor Alters *Merobriga* und *Augustobriga*, eine Stadt, am Fluß Agueda, welche der Sitz eines Bischofs ist.

3. Alva de Tormes, ein Flecken und Hauptort eines Herzogthums.

4. Bejar, ein Flecken.

5. Ledesma, vor Alters *Eletisa*, am Fluß Tormes, ein Flecken, hat den Titel einer Grafschaft, und warme Bäder.

16. Das Königreich Granada.

welches zuweilen auch Ober-Andalusien genennet wird, am mittelländischen Meere liegt, und zur Krone Castilien gehört, enthält:

1. Folgende Städte, Ciudades.

1) Granada, die Hauptstadt am Fluß Xenil gelegen, welche eine der größten Städte in Spanien, und der Sitz einer Königlichen Kanzley, eines Erzbischofs, unter welchem zwey Bischöfe stehen, eines Inquisitionsgerichts und einer Universität ist. In dem grossen königl. Titel, ist sie die erste unter allen Städten. Sie treibet starken Handel mit Seide.

2) Santa Fe und Loja, Städte am Fluß Xenil.

3) Alhama, eine Stadt in einem Thal, bey welcher ein warmes Bad ist.

4) Ronda, eine Stadt auf einem hohen Felsen, am Bach Tajo, mit einem Fort.

5) Marbella, eine kleine Stadt, am mittelländischen Meer.

6) Malaga, eine Stadt mit einem grossen Hafen am mittelländischen Meer, welche viele Landesgüter ausführet, und der Sitz eines Bischofs, und eines General-Commandanten über die ganze Küste des Königreichs Granada ist. Der hiesige Wein ist berühmt.

Von dieser Stadt wird der District la Hoya de Malaga benannt, welcher aus den vier großen Flecken Coln, Alora, Alhiurin el Grande und Cartama, besteht.

7) Velez

7) Velez Malaga, eine Stadt am Fluß Velez, eine kleine spanische Meile vom Meer.

8) Almuñecar, eine Stadt mit einem Hafen am Meer, den ein Schloß beschützet.

9) Motril, vor Alters *Firmium Julium*, eine Stadt am mittelländischen Meer, bey welcher viel Zuckerrohr gebaut wird.

10) Almeria, eine Stadt an einem Meerbusen, in welchen ein kleiner Fluß gleiches Namens fällt. Sie ist der Sitz eines Bischofs, und hat ergiebige Salzquellen.

11) Mujacra oder Mujacar, vor Alters *Murgis*, eine Stadt auf einem Berg am Meer.

12) Vera, vor Alters *Virgi*, *Vergi*, *Verja*, eine Stadt nicht weit vom Meer.

13) Purchena, eine Stadt am Fluß Almanzora.

14) Guadix, vor Alters *Colonia Accitana*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist.

15) Baza, eine Stadt in einem Thal, welches Hoya de Baza genennet wird.

16) Huescar, vor alters *Osca*, eine Stadt an einem Berge, welche den Titel eines Herzogthums hat.

Anmerk. Die Stadt Antequera, vor Alters *Antiquaria*, welche zwischen den Königreichen Granada, Sevilla und Cordova liegt, gehört zu keinem von diesen, und überhaupt zu keiner spanischen Landschaft, doch steht sie in Kriegssachen unter dem Generalcapitain des Königreichs Granada. Sie hat auf drey Seiten Berge, und auf einer Seite eine Ebene, und ihr eigenes Gebiet.

Ihr Gebiet begreift den grossen Flecken Archidona, den Hauptort eines Marquisats, den Flecken Teba, mit dem

Titel einer Grafschaft, noch sieben Flecken, und vier andere Oerter.

2. Folgende Flecken, Villas.

Setenil, Estepona und Salobreña, am mittelländischen Meer mit einem Kastel, Torrox und Nerja, nicht weit von dem mittelländischen Meer, woselbst viel Zuckerrohr gepflanzet wird.

Das Gebirge las Alpujarras, liegt zwischen den Städten Granada, Motril und Almeria, ist zehn Meilen lang, und fünf bis sechs breit, hoch und rauh, hat aber doch fruchtbare Thäler und Ebenen, und arbeitsame Einwohner, die ursprünglich Mauren oder Araber sind, welche die christliche Religion angenommen, aber ihre alte Lebensart beybehalten haben. Es enthält die Stadt Cobda, und 120 Oerter, welche unter eilf Districte, Tahas, genannt, vertheilt sind. Einige von den Hauptörtern sind die Villas Orgiva, Urirar oder Ugijar, Adra, Verja und Dalias.

17. Das Königreich Galicia,

welches zur Krone Kastilien gehört, liegt am atlantischen Meer. Es ist so wie Asturien sehr bergicht, und häufigen Regengüssen ausgesetzet; nichts desto weniger ist diese Landschaft eine der volkreichesten in Spanien, und die Einwohner sind eisenharte und sehr arbeitsame Leute. Wenn sie im Winter und Frühjahr in ihrer Heimath gearbeitet haben, gehen sie haufenweise nach Castilien und in die anderen mittlern spanischen Provinzen, und lassen sich daselbst bey

der

der Erndte gebrauchen, wobey sie die gröste Hitze ertragen können; viele gehen auch zur Arbeit nach Portugal. Ihren Arbeitslohn bringen sie nach ihrer Heimath. Aus dieser Provinz sind vorzüglich viele von den Dienstboten, welche man in Spanien findet. Es versorget diese Provinz die mittlern in Spanien mit frischen und gesalzenen Seefischen, und Madrid mit Schlachtvieh. Galicia ist in 7 Provinzen abgetheilt, welche von den 7 Städten des Königreichs den Namen haben.

I. Folgende Städte, Ciudades.

1) La Coruñna, die Hauptstadt von Galicia, an einem Meerbusen, mit einem grossen Hafen, den zwey Kastele beschützen. Sie ist der Sitz der königl. Audienz, des Untertönigs oder General-Capitains, und des Inteudanten für Galicia.

2) Santiago oder Compostela, eine Stadt zwischen den Flüssen Sar und Sarela, welche der Sitz eines Erzbischofs, unter den zwölf Bischöfe stehen, eines Inquisitionsgerichts, und einer Universität ist. Die Kathedralkirche rühmet sich des Leichnams des Apostels Jacobs des jüngern, welchen ganz Spanien zum Patron erwählet hat.

3) Betanzos, vor Alters *Flavium Brigantium*, eine kleine Stadt am Meer, zwischen den Flüssen Mandeo und Cascas mit einem Hafen.

4) Mondoñedo, eine Stadt an den Flüssen Bellinas bares und Sixto, gehört dem hiesigen Bischof.

5) Lug[illegible]

5) Lugo, vor Alters *Lucus Augusti*, eine Stadt, nicht weit vom Ursprung des Miño, welche der Sitz eines Bischofs ist. Es sind hier warme Bäder.

6) Orense, vor Alters *Aquae Calidae*, eine Stadt am Miño, welche einen Bischof und warme Bäder hat.

7) Tui, vor Alters *Tude*, eine Stadt am Miño, welche der Sitz eines Bischofs ist.

2. Folgende Marktflecken, Villas:

1) Bayona, an einem Meerbusen, hat einen Hafen.

2) Vigo und Redondela, beyde an einerley Meerbusen, jener mit einem Hafen.

3) Pontevedra, an einem Meerbusen, in welchem sich der Fluß Loriz ergießt. In dieser Gegend ist ein starker Sardellenfang.

4) El Padron, vor Alters *Iria Flavia*, an einem Meerbusen, in welchem sich hier die Flüsse Sar und Ulla ergiessen.

5) Loyo, ein Ort in der Gegend von Compostela, woselbst der Ritterorden von Santiago, in einem Augustiner-Kloster, seinen Ursprung gehabt hat, welcher auch der Hauptort desselben ist.

6) Noya und Muros, an einerley Meerbusen, mit Hafen.

7) Santa Maria, ein kleiner Ort beym Vorgebirge Finis terrä, welcher vor Alters eine volkreiche Stadt war.

8) Ferrol, an einem Meerbusen mit einem Hafen, welcher einer der berühmtesten in Spanien, und befestiget ist.

9) Vi-

9) Vivero, am Fluß Landrove, unweit der Mündung desselben, welche einen guten Hafen macht.

10) Ribadeo, an der Mündung des Flusses Eo, mit einem Hafen, hat den Titel einer Grafschaft.

11) Montforte de Lemos, der Hauptort der Grafschaft Lemos, liegt auf einem Berge, an dessen Fuß der Fluß Cabe fließt.

12) Monterrey, auf einem Berge, und Ribadavia am Miño, Hauptörter von Grafschaften.

13) Celanova, am Fluß Lima.

14) Caldas, ein Ort am Miño, welcher warme Bäder hat.

Anmerkung. Von den folgenden Königreichen machen Sevilla, Cordova und Jaen, Andalusien aus, welches im Gegensatz von Ober-Andalusien oder Granada, Nieder-Andalusien genennet wird, und sehr fruchtbar ist.

18. Das Königreich Sevilla.

welches zur Krone Castilien gehört, und ein Theil von Andalusien ist. Die Sierra Morena, welche ehedessen unangebaut und öde war, ist nun mit Colonien, welche insonderheit Seide, Flachs und Hanf bauen, besetzt, und ergiebig geworden. Sie hat folgende Districte.

1. Tesoreria de Sevilla. Dahin gehöret:

1) Sevilla, vor Alters *Hispalis*, der Hauptort dieser Landschaft, am Fluß Guadalquivir, die größte Stadt in ganz Spanien, indem sie 28000 Häuser hat, der Sitz einer königlichen Audienz, eines Erzbischofs, unter welchem vier

Bis-

Bischöfe stehen, eines Inquisitionsgerichts, einer Universität, einer Akademie der schönen Wissenschaften, und der grösten und prächtigsten Tabaksmanufaktur in ganz Europa. Ihr Handel mit Wolle, Oel und Früchten, ist wichtig.

2) San Lucar la Mayor, eine Stadt am Fluß Guadiamar, die Hauptstadt eines Herzogthums.

3) Moguer, eine Stadt am Fluß Tinto oder Azige.

4) Ayamonte, eine Stadt an der Mündung der Guadiana, in welcher sie einen Hafen hat, der Hauptort einer Markgrafschaft.

5) Die Grafschaft Niebla, welche dem Erstgebornen des herzoglichen Hauses Medina Celi gehört, begreift:

(1) Niebla, einen grossen bemauerten Marktflecken am Fluß Tinto, mit einem Pallast.

(2) Huelva, vor Alters *Onuba*, einen bemauerten Marktflecken am Fluß Odiel, unterhalb welchem ein Arm dieses Flusses, die Insel Saltes macht.

6) Palos, unweit der Mündung des Flusses Tinto, aus dessen Hafen Christoph Colon 1492. auslief, um die neue Welt zu suchen.

7) Gibraleon, ein Flecken am Fluß Odiel, der Hauptort einer Markgrafschaft.

8) Lepe, ein Flecken am Fluß Saltes, eine halbe spanische Meile vom Meer,

9) San Lucar de Guadiana, eine Stadt am Fluß Guadiana.

10) Die

10) Die grossen Flecken Valverde de Camino, Aracena, Cazalla, Constantina, Alcala de Quadaira, Utrera, mit ergiebigen Salzquellen, Villa nueva del Alcor.

2. Tesoreria de San Lucar.

1) San Lucar de Barrameda, *Luciferi Fanum*, eine Stadt und Hafen an der Mündung des Flusses Guadalquivir.

2) Rota, ein Flecken gegen Cadiz über, an einem davon benannten Meerbusen.

3) Die Flecken Chipiona und Lebrija.

3. Tesoreria de Xerez.

1) Xerez de la Frontera, eine Stadt am Fluß Guadalete, welche in der Geschichte berühmt ist, weil bey derselben im J. 712. die Gothen von den Arabern überwunden worden.

2) Arcos de la Frontera, vor Alters *Arcobriga*, eine feste Stadt auf einem Felsen, an dessen Fuß die Guadalete fließet, mit dem Titel eines Herzogthums.

4. Tesoreria de Cadiz.

1) Cadiz, von den Phöniziern Gadir, von den Römern Gades, und von einigen Alten durch einen Irrthum auch *Tarteſſus* genannt, eine feste und berühmte Handelsstadt, am nordwestlichen Ende einer Erdzunge, der Sitz des indianischen Commerzcollegiums, und eines Bischofs. Sie ist der Mittelpunkt des Handels mit dem spanischen Amerika. Der hiesige Hafen ist sehr gut und groß.

2) El Puerto de Santa Maria, eine Handelstadt unweit der Mindung eines kleinen Flusses, der durch einen Kanal mit dem nahen Fluß Guadelete vereinigt ist, gegen Cadiz über, dahin man von hier zu Schiffe gehet. Es hat hier der Capitain General von Andalusien seinen Sitz, und in dem Hafen liegen die spanischen Galeeren. Es wird hier viel Salz bereitet.

3) Puerto real, eine Stadt am Meerbusen von Cadiz.

4) Medina Sidonia, vor Alters, *Asido*, eine Stadt auf einem Berge, mit dem Titel eines Herzogthums.

5) Alcala de los Ganzules, ein Flecken, der Hauptort eines Herzogthums.

6) Ximena de la Frontera, ein grosser Flecken.

7) Tarifa, vor Alters, *Julia Traducta*, und *Julia Joza*, eine geringe Stadt an der Meerenge, mit zweyen Häfen und einem guten Castel.

8) Veger de la Frontera, ein Flecken am Fluß Barbate.

9) Conil, ein bemauerter Flecken am Meer, bey welchem ein starker Tonnfischfang ist.

5. Campo de Gibraltar.

1) San Roque, eine kleine Stadt, eine Meile von Gibraltar.

2) Algeciras, eine kleine Stadt an der Meerenge von Gibraltar, welche vor Alters aus zwey Städten bestanden hat, daher ihr Name in der mehrern Zahl gebraucht wird.

6. Tesoreria de Marchena.

1) Marchena, ein Flecken, vor Alters *Coloniu Marcia*, ist beträchtlich, gehört dem Herzog von Arcos.

2) Die grossen Flecken Carabal, Moron und Zahara; der letzte ist ein Marquisat.

7. Tesorerta de Ossuna.

Ossuna, vor Alters *Urso*, ein Flecken, ist ansehnlich, hat den Titel eines Herzogthums, und eine Universität.

8. Tesorerta de Estepa.

Estepa, ein bemauerter Flecken, hat den Titel einer Markgrafschaft.

9. Tesoreria de Ecija.

1) Ecija, vor Alters *Astigis*, und *Augusta Firma*, eine Stadt am Fluß Genil, ist eine der besten dieses Reichs.

2) Fuentes, ein Flecken, und Marquisat.

10. Tesoreria de Carmona.

1) Carmona, vor Alters *Carmo*, eine Stadt an den kleinen Flüssen Carbones und Guadaña.

2) Cantillana, ein Flecken und Hauptort einer Grafschaft.

3) Villa nueva del Rio, ein Flecken, der Hauptort eines Marquisats.

4) Lora, ein grosser Flecken am Guadalquivir.

5) Cardales, der Hauptort der Markgrafschaft Algava und Teba.

An-

Anmerkung. Die Festung und Handelsstadt Gibraltar, welche die Mauren oder Araber Gebel Tharek (Dschebel at Tharek,) nennen, und welche bey der von ihr benannten Meerenge, am Fuß eines Berges oder steilen Felsens, der vor Alters Kalpe hieß, liegt, und einen befestigten Hafen hat, gehöret seit 1704 der Krone Großbritannien.

19. Das Königreich Cordova.

welches zur Krone Castilien gehört, und in welchem:

1. Folgende Städte, Ciudades.

1) Cordova, vor Alters *Colonia Patritia*, nachmals *Corduba*, die Hauptstadt dieser Landschaft, liegt am Fluß Guadalquivir, und ist der Sitz eines Bischofs, und eines Inquisitionsgerichts.

2) Bujalance, und Lucena, Städte. Von der letzten führet der Herzog von Medina Celi auch den herzoglichen Titel.

3) Montilla, eine Stadt, der Hauptort einer Markgrafschaft, welche mit der von Priego vereinigt ist, und dem Herzog von Medina Celi zugehört.

2. Folgende Flecken, Villas.

1) Baena oder Vaena, gehört den Herzogen von Sessa, ist groß, und besitzt zwey ergiebige Salzquellen.

2) Palma, am Fluß Genil, und Cabra, am Fluß gleiches Namens, Fernannuñez und Luque, Hauptörter von Grafschaften.

3) Die Markgrafschaft Priego, zu welcher die Flecken Priego, Monturque, Castro del Rio, vor Alters *Castra Postumia*, und Villa franca, gehören.

4) Die

4) Die Markgrafschaften Guadalcazar und Carpio. Zu der letzten gehören, außer Carpio, auch die Flecken Morente, Perabad, Montoro, und Adamuz.

20. Das Königreich Murcia,

welches am mittelländischen Meer liegt, und zu der Krone Castilien gehöret. Seine Einwohner sind sehr fleißige Leute, welche selbst die Berge fruchtbar zu machen sich bemühen. Die Provinz bestehet aus 6 Districten.

1. Der District Murcia.

1) Murcia, die Hauptstadt dieser Landschaft, welche am Fluß Segura liegt, groß, wohl gebauet, der Sitz des Bischofs von Cartagena, und eines Inquisitionsgerichts ist.

2) Cartagena, *Carthago nova*, sonst auch auf latein. *Spartaria* genannt, (weil in ihrer Gegend viel Schilf, *Spartum*, wächset,) eine Stadt am Ende eines Meerbusens, in welchem sie einen sehr guten Hafen hat. Der von ihr benannte Bischof, wohnet zu Murcia. Sie wird durch ein Fort beschützet.

3) Lorca, eine Stadt auf einer Höhe, an deren Fuß der Fluß Guadalentin fließet. Die Gegend derselben ist eine der fruchtbarsten in Spanien, war aber bis 1774 noch größtentheils ungebauet. Sie kann ihre Producte durch Puerto de las Aquilas ausführen.

4) Totana, ein Flecken, gehört dem Ritterorden von Santiago.

5) Caravaca, ein großer und bemauerter Flecken.

6) Molina, ein Flecken mit Salzquellen, der Hauptort einer Markgrafschaft.

7) Jumilla, ein bemauerter Flecken mit einem Schloß.

2. Der District Segura.

Segura de la Sierra, ein bemauerter Flecken.

3. Der District Ziezar.

1) Ziezar, ein Flecken am Fluß Segura.

2) Ricote, ein Flecken, der Hauptort eines Thals.

4. Der District Hellin, welcher von einem Flecken benannt wird.

5. Der District Chinchilla.

Chinchilla, eine Stadt, mit einem alten Schloß.

6. Der District Villena.

1) Villena, vor Alters *Arbacala*, eine Stadt, welche den Titel einer Markgrafschaft hat.

2) Almansa, vor Alters *Almantica*, ein Flecken.

21. Das Königreich Jaen,

liegt am Fluß Guadalquivir, gehöret zur Krone Castilien, und enthält:

1. Folgende Städte; Ciudades.

1) Jaen,

1) Jaen, vor Alters *Aurgi*, *Flavium Argitanum*, *Giene*, die Hauptstadt dieser Landschaft, und der Sitz eines Bischofs.

2) Andujar, eine Stadt am Guadalquivir, in deren Nachbarschaft vor Alters die Stadt *Iliturgis* oder *Forum Julium*, gestanden hat.

3) Baeza, vor Alters *Beatia*, eine Stadt in einer Ebene, welche der Sitz einer Universität ist.

4) Ubeda, eine Stadt, welche für *Betula* gehalten wird.

5) Alcala la real, eine Stadt, welche der hiesigen Abtey gehört.

2. Folgende Marktflecken, Villas.

1) Porcuna, vor Alters *Obulco*, und Martos, vor Alters *Tucci*. In jenem hat der Orden von Calatrava, ein Priorat, in diesem eine Commenthurey, unter welcher auch die Flecken Santiago de Calatrava und Figuera de Calatrava oder de Martos, stehen.

2) Alcaudete, Villar Don Pardo, Garcies, Santistevan del Puerto und Baylen, Hauptörter von Grafschaften, la Guardia, Bedmar, und Javalquinto, Hauptörter von Markgrafschaften.

3) Arjona. Espeluy, vor Alters *Ossigitaniæ*, Linares, Cazorla, dem Erzbischof von Toledo zugehörig.

Anmerkung. Die ansehnlichen Colonien, welche von 1767 an in und an dem Gebirge Sierra Morena angelegt worden, haben la Carolina, Carlotta, und Louisiana, zu Hauptörtern.

22. Das Fürstenthum de les Asturias, oder Asturien,

liegt am biscaischen Meer, und gehört zur Krone Castilien. Der Kronprinz führt davon den Namen. Von seiner natürlichen Beschaffenheit und von seinen Einwohnern gilt eben das, was oben von Galicia gesaget worden. Es bestehet aus zwey Theilen, welche sind:

1. Asturien von Oviedo, darinn:

1) Oviedo, vor Alters *Ovetum*, die Hauptstadt des ganzen Fürstenthums, zwischen den kleinen Flüssen Ove und Deva. Sie ist der Sitz einer königlichen Audienz, eines Bischofs, und einer Universität.

2) Navia, Aviles, Gijon, und Villa Viciosa, Flecken am Meer, mit Häfen.

2. Asturien von Santillana, darinn:

1) Santillana, *Fanum Sanctae Julianae*, ein Marktflecken, der Hauptort dieses Theils von Asturien, welches den Titel einer Markgrafschaft hat, und den Herzogen von Infantado gehört. Eben dieselben besitzen auch

2) Liebana, einen bergichten District, welcher aus fünf Thälern besteht, und dessen Hauptort Potes ist.

3) Riva de Sella und San Martin, Flecken am Meer.

23. Die Landschaft Estremadura,

liegt an den Flüssen Guadiana und Tajo, gehört zur Krone Castilien, stehet den wandernden Schafheerden offen, und enthält:

1. Den District Badajoz.

1) Badajoz, vor Alters *Colonia Pacensis*, *Pax Augusta*, die befestigte Hauptstadt dieser Landschaft, liegt am Fluß Guadiana, ist eine Gränzfestung gegen Portugal, und der Sitz eines Bischofs.

2) Xeres de los Cavalleros, eine Stadt, welche ehedessen den Tempelherren gehört hat, daher ihr Zuname rührt.

3) Zafra, ein großer Flecken mit einem Kastel.

4) Feria und Alburquerque, Flecken, welche Hauptörter von Herzogthümern sind.

5) La Roca oder Barca Rota, ein Flecken, der Hauptort eines Marquisats.

2. Der District Llerena.

1) Llerena oder Ellerena, eine Stadt, welche der Sitz eines Inquisitionsgerichts ist. Sie gehört dem Ritterorden von Santiago.

2) Hornachos, Azuaga, und Villa de Reyna, Flecken und Commenthureyen des Ritterordens von Santiago.

3. Der District Merida.

1) Merida, vor Alters *Augusta emerita*, eine befestigte Stadt an der Guadiana.

2) Montijo, Flecken und Hauptort einer Grafschaft.

3) Alhange oder Alanje und Villa Gonzalo, Flecken des Ritterordens von Santiago.

4. Der District de la Serena, in welchem

1) Villa nueva de la Serena, ein Flecken an der Guadiana.

2) Zalamea de la Serena, vor Alters *Julipa*, ein Flecken und Commenthurey des Ritterordens von Alcantara.

5. Der District Truxillo.

1) Trugillo oder Truxillo, vor Alters *Turris Juliæ*, eine befestigte Stadt an einem Hügel, auf dessen Gipfel ein Castel steht.

2) Medellin, ein Flecken, der Hauptort einer Grafschaft.

3) Orellana la Vieja, ein Flecken, der Hauptort eines Marquisats.

6. Der District Caceres.

1) Caceres, ein großer Flecken am Fluß Salor, welcher eine Commenthurey des Ordens von Santiago ist.

2) Monroy, ein Flecken, der Hauptort eines Marquisats.

7. Der District Alcantara.

1) Alcantara, am Tajo, ein Flecken, ist befestigt, und giebt dem Ritterorden von Alcantara seinen Namen, dem auch Salvaleon und Salvatierra, gehören.

2) Valencia de Alcantara, ein Flecken, liegt auf einem Felsen an der portugiesischen Gränze, und ist fest.

8. Der District Plasencia.

1) Plasencia, eine wohlgebaute Stadt am Fluß Xerte, welche der Sitz eines Bischofs ist.

Von derselben hat das sehr angenehme und fruchtbare Thal la Vera de Plasencia, (der Baumgarten von Plasencia), den Namen. in welchem das Hieronymitenkloster San Just, (*Monasterio de Juste Geronymiano*,) liegt, darinn K. Karl der V sein Leben beschlossen hat. Das Thal ist zwölf spanische Meilen lang, und drey breit, und liegt sieben spanische Meilen von der Stadt Plasencia, aber nicht weit von dem Marktflecken Belvis. Man muß es mit einem andern neun Meilen davon gelegenen Thal nicht verwechseln, welches auch von Plasencia benennet wird, aber an dem beständig mit Schnee bedeckten Gebirge Bejar, liegt.

2) Coria, vor Alters *Caurium*, eine Stadt am Fluß Alagon, welche den Titel einer Markgrafschaft hat, und der Sitz eines Bischofs ist.

3) Bejar, ein großer Flecken.

24. Das Königreich Aragon,

von welchem die aragonische Krone den Namen hat, und welches der Fluß Ebro in zwey fast gleiche Theile abtheilet. Aus Navarra kommt der kaiserliche Kanal, welcher von Tudela an, längst dem Strom Ebro bey Zaragoza weg, und unterhalb Sastago bey Huerta de Rosa in den Ebro gehet. Seine Länge beträgt 119416 franz. Toisen, und seine Breite 64 Fuß. Von seinem ersten Durchgang durch einen Berg, ist bey Navarra Nachricht zu finden. Zum zweyten mal gehet er bey Mallen durch den Berg Gal-

lur, und dieser Durchgang ist 46 Fuß tief, oberhalb 192 und unterhalb 66 Fuß breit. Ueber den schiffbaren Fluß Jalon oder Xalon, der sich unterhalb Alegon mit dem Ebro vereiniget, ist eine kostbare Brücke erbauet worden. Sie bestehet aus zwey Mauern, deren jede 710 Toisen lang, 13 breit, und 24 Fuß hoch ist, und die 36 Fuß von einander stehen. Diese Mauern leiten das Wasser des Kanals über den Fluß Jalon, über zwey Landstraßen, und über fünf andre Kanäle, die zur Bewässerung des Bodens gegraben sind. Hier siehet man Fahrzeuge über einander weggehen.

1. Corregimiento de Zaragoza.

1) Zaragoza, von den Phöniziern Salduba, und von den Römern *Caesarea Augusta*, genannt, die Hauptstadt dieser Landschaft, der Sitz der königlichen Audienz für Aragon, eines Erzbischofs, unter welchem sechs Bischöfe stehen, eines Inquisitionsgerichts, und einer Universität liegt am Ebro, ist groß und wohl gebauet, und treibt guten Handel.

2) Fuentes, Belchite und Plasencia, Flecken und Hauptörter von Grafschaften.

2. Corregimiento de Borja.

1) Borja, eine Stadt, die nicht weit vom Berge Moncayo, entfernt ist.

2) Mallen, ein Flecken, der eine Commenthurey des Johanniter-Ritterordens ist.

3. Corregimiento de Tarazona.

1) Tarazona, vor Alters *Turiaſo*, eine Stadt, nicht weit vom Berge Moncayo, der Sitz eines Biſchofs.

2) Calcena, ein Flecken.

4. Corregimiento de Calatayud.

1) Calatayud, *Auguſta Bilbilis*, eine Stadt, bey der ſich die Flüſſe Xalon und Xiloca vereinigen.

2) Morata und Ricla, Flecken und Grafſchaften.

3) Ariza, ein Flecken und Marquiſat.

5. Corregimiento de Daroca.

Daroca, eine Stadt am Fluß Xiloca.

6. Corregimiento de Albarracin.

Albarracin, eine Stadt am Fluß Guadalaviar, der Sitz eines Biſchofs. Bey derſelben wird viel Eiſen gewonnen.

7. Corregimiento de Teruel.

Teruel, eine Stadt, bey welcher ſich die Flüſſe Guadalaviar und Alhambra vereinigen, der Sitz eines Biſchofs.

8. Corregimiento de Alcañiz.

1) Alcañiz, ein Flecken am Fluß Guadalope, mit einem Caſtel, eine Groß-Commenthurey des Ritterordens von Calatrava.

2) Caſpe, ein bemauerter Flecken am Ebro, der hier den Fluß Guadalope aufnimmt.

3) Maella, und Monroy, große Flecken.

4) Canta Vieja, ein bemauerter Flecken.

5) Montalvan, ein Flecken am Fluß Martin, ist eine Groß-Commenthurey des Ritterordens von Santiago. In seiner Nachbarschaft sind Salzgruben.

6) Jrar oder Sijar, ein Flecken am Fluß Martin, der Hauptort eines Herzogthums.

9. Corregimiento de Huesca.

1) Huesca, vor Alters *Faventia Hosca*, eine Stadt am Fluß Isuela, der Sitz eines Bischofs und einer Universität.

2) Loarre, Ayerbe und Sariñena, bemauerte Flecken, die beyden ersten am Fuß des pyrenäischen Gebirges, der dritte am Fluß Alcanadre.

10. Corregimiento de los Cinco villas, begreift 74 Oerter, die fünf Hauptflecken aber, von welchen der District benannt wird, sind

Tauste, Erea de los Cavalleros, Sadava, Sos, Uncastillo.

11. Corregimiento de Jaca.

1) Jaca, eine Stadt, am Fuß des pyrenäischen Gebirgs, welche der Sitz eines Bischofs ist, und eine Citadelle hat.

2) Verschiedene Flecken.

12. Corregimiento de Barbastro.

1) Barbastro oder Balbastro, eine Stadt am Fluß Vero, der Sitz eines Bischofs.

2) Aynsa oder Ainza, ein Flecken, der Hauptort von Sobrarve.

3) Fraga, vor Alters *Flavia Gallica*, ein bemauerter Flecken, am Fluß Cinca. Die Gegend zwischen diesem Ort und Velilla, heißt und ist die Aragonische Wüste.

4) Monzon, und Miquinenza, vor Alters *Octogesa*, bemauerte Flecken, jener am Fluß Cinca, dieser am Ebro.

13. Corregimiento de Benavarre oder die Grafschaft Ribagorza, im pyrenäischen Gebirge, enthält

Die Flecken Benavarre, welcher der Hauptort ist, Venasque, und andere Oerter.

25. Das Königreich Valencia,

liegt am mittelländischen Meer, und gehört zur Krone Aragon. Es ist ungemein reich an natürlichen Producten, die der große Fleiß der zahlreichen Einwohner sehr vermehret hat, insonderheit dadurch, daß sie überaus viele Kanäle gegraben haben, durch welche sie das Wasser des Flusses Guadalaviar vertheilen. 1770 wurden die Producte, welche in den Handel kommen, nemlich Seide, Hanf, Flachs, gemeine Wolle, Reis, Oel, (das beste in Spanien,) Wein, Rosinen, Feigen, Datteln, Korn, Hafer, Maiß, Mandeln, Sode, Johannisbrodtfrucht, Salz, Spartum (eine flachsartige Pflanze) und Fische, auf 65

Mil-

Millionen franz. Livres berechnet. Seine Volksmenge beträgt jetzt ungefähr eine Million. Es begreift:

1. Govierno de Valencia, zu welchem gehört

1) Valencia, die Hauptstadt der Landschaft am Fluß Guadalaviar, der Sitz einer königlichen Audienz, des Governado und Capitan general der Landschaft, eines Erzbischofs, unter welchem drey Bischöfe stehen, eines Inquisitionsgerichts und einer Universität. Es wurden hier um das Jahr 1784 jährlich verarbeitet 1,027,000 Pfund Seide, zu seidenen Zeugen, Borten, Bändern, Schnupftüchern, Strümpfen, Flor, Posementirer-Arbeit, u. s. w.

2) Segorbe, eine Stadt mit dem Titel eines Herzogthums, der Sitz eines Bischofs.

3) Morviedro, ein königlicher Flecken am Fuß eines Bergs, ist das alte in der römischen Geschichte berühmte *Saguntum*.

4) Alpuente, Ademuz oder Ateymus, und Castel Fabi, Flecken des Ritterordens von Montesa.

5) Lyria und Xerica, Flecken, welche ein Herzogthum ausmachen.

6) Soto, ein Marquisat, Buñol und Jaura, Flecken und Grafschaften.

2. Govierno de Morella.

1) Morella, ein befestigter königl. Flecken.

2) Villa Hermosa, ein Flecken und Herzogthum,

3)

3) Las Cuevas de Abinroma, ein Flecken, welcher dem Groß-Commenthur des Ordens U. L. Frauen von Montesa gehöret.

4) Almonacir, Castelnovo und Castelfort, Flecken und Marquisate.

3. Govierno de Peñisocola.

1) Peñisocola, oder Penisçola, eine Stadt auf einer Halbinsel.

2) Vinaros, ein königl. Fort am Meer, welches mit dem Flecken Benicarlo oder Venicarlon, eine Commenthurey des Ordens U. L. Frauen von Montesa ausmacht.

3) Onda, ein Flecken mit einem Kastel, welches auf einem Felsen liegt.

4. Govierno de Castellon.

1) Castellon de la Plana, und Burriana, königliche Flecken am Meer.

2) Villa real, ein königl. Flecken am Fluß Millas.

5. Govierno de Alcira.

1) Alcira, vor Alters *Sucro*, ein befestigter königlicher Flecken auf einer Insel im Fluß Jucar.

2) Die Flecken Cullera, am Fluß Jucar, Carcarente, Sueca, Cervera.

6. Govierno de Cofrentes, zu welchem

Die Flecken Quesa oder Castellar, und Bicorb, gehören.

7.

7. Govierno de Montesa, der den Namen von Montesa, einem von den vornehmsten Flecken dieses Königreichs hat, von welchem der Ritterorden U. L. F. von Montesa den Namen führt.

8. Govierno de San Felipe.

1) San Felipe oder Phelipe, eine Stadt, welche auf Befehl K. Philippus V erbauet worden, nachdem er die daselbst gestandene Stadt Jativa, latein. *Satabis*, 1707 zerstören lassen.

2) Ontiñente, oder Ontiniente, oder Bontiniente, Bocairente, und andere Flecken.

9. Govierno de Denia.

1) Denia, *Dianium*, *Artemisium*, eine Stadt mit einem guten Hafen am Meer, hat den Titel einer Markgrafschaft.

2) Gandia, eine Stadt am Fluß Alcoy, nicht weit vom Meer, hat eine Universität, und den Titel eines Herzogthums.

3) Oliva, Flecken und Grafschaft am Meer.

10. Govierno de Alkoy.

Alcoy und villa Joyosa, königl. Flecken, der letzte ist befestigt.

11. Govierno de Xixona.

1) Xixona, oder Xijona, oder Gijona, eine kleine Stadt zwischen Bergen, woselbst vortrefflicher Wein wächst.

2)

2) Biar, *Apiarium*, ein Flecken, welcher von vortrefflichem Honig den Namen hat.

12. Govierno de Alicante.

1) Alicante, vor Alters *Lucentum*, eine Stadt mit einem guten Hafen am Meer. Der hiesige rothe und weiße Wein ist sehr berühmt.

2) Villa Franqueza, ein Flecken.

13. Govierno de Orihuela.

1) Orihuela, von den Einwohnern selbst Oriola, genannt, eine Stadt am Fluß Segura, der Sitz eines Bischofs und einer Universität.

2) Guardamar, vor Alters *Alona*, ein Flecken an der Mündung des Flusses Segura. Von hier wird viel Boysalz ausgeschiffet, welches insonderheit aus dem See la Mata kömmt.

3) Auf der Insel Nueva Tabarka, im Meer, ist ein 1771 angelegter Flecken, der mit lauter aus der Gefangenschaft in Afrika befreyten Spaniern besetzt worden.

4) Elche, ein Flecken und Marquisat.

26. Das Königreich Mallorca,

auch zur Krone Aragon gehörig, begreift folgende Inseln.

1. Die Balearischen, lateinisch *Baleares*, griechisch *Balearides*, welche sind:

1) Mallorca, auf welcher zu bemerken:

(1) Palma, die Hauptstadt der Insel, welche an einem Meerbusen liegt, groß, und nach neuer Art befestigt, der Sitz einer königlichen Audienz, eines General = Capitains, eines Bischofs, eines Inquisitionsgerichts, und einer Universität ist.

(2) Alcudia, eine Stadt zwischen den Vorgebirgen Formentor und Pinar, mit einem Hafen, im nordlichen Theil der Insel.

(3) Pollenza, ein grosser Flecken, mit einem Hafen, nicht weit von der vorhergehenden Stadt. Der hiesige Wein ist berühmt.

(4) Arta, ein Flecken an der Ostseite der Insel, in dessen Nachbarschaft eine Höle ist, die viele Figuren von Tropfstein hat.

(5) Andraix und Soller, Flecken mit Hafen.

(6) Inca, Muro, Sineu, Lluch Mayor, Porreras, Selanix und Manacor, große Flecken.

2) Minorca, welche Großbrittanien 1708 erobert, Spanien aber 1781 wieder erobert, und hierauf behalten hat. Die merkwürdigsten Oerter desselben sind:

(1) Ciudadella, die Hauptstadt der Insel, welche befestigt ist, und einen kleinen Hafen hat.

(2) Mahon, eine Stadt, welche unter der Herrschaft von Großbrittanien der Sitz der Regierung und der Gerichtshöfe der Insel geworden ist. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, dessen Eingang die Festung San Philipe beschützet.

2. Die Pythyusischen Inseln, nämlich:

1) Iviza, vor Alters *Ebusus*, auf welcher:

(1) Iviza, die Hauptstadt der Insel, welche befestiget, und seit 1782 der Sitz eines Bischofs ist.

(2) Die Hafen Puerto Magno, und San Antonio.

2) Formentara oder Formentera, vor Alters *Frumentaria*, welche unbewohnt ist.

3) Monte Colibre, vor Alters *Ophiusa* oder *Colubraria*, welche nicht weit von der Küste des Königreichs Valencia entfernet ist.

27. Das Fürstenthum Cataluña,

welches am mittelländischen Meer liegt, und gegen Mitternacht durch das pyrenäische Gebirge von Frankreich getrennet wird. Es gehört zur Krone Aragon. Die Einwohner sind sehr fleißige Leute, welche selbst die Berge fruchtbar zu machen suchen, und begreift:

1. Vegeria de Barcelona.

1) Barcelona, *Barcino*, die Hauptstadt des Landes, welche am Meer liegt, groß, wohlbefestiget, der Sitz einer königlichen Audienz, des General-Capitains und Statthalters dieses Fürstenthums, eines Bischofs, eines Inquisitionsgerichts, einer Akademie der schönen Wissenschaften ist, eine Fabrik für Kanonen, Mörser und alle andere Waffen von der besten Art, eine Schule für Ingenieurs und Artilleristen, und einen guten Hafen hat, auch guten Handel treibt.

2) Mataro, eine Stadt am Meer, mit einem Hafen.

3) Die Flecken Badalona, vor Alters *Baetulo*, und Centellas; der letzte ist bemauert.

2. Vegeria de Manresa.

1. Manresa, eine Stadt am Fluß Cardenet, der hier in den Lobegrat fließt.

2) Das Benedictinerkloster Nuestra Señora de Montserrate, nicht weit von Barcelona, auf einem hohen felichten Berge, an dessen Fuß der Lobegrat fließt. Es wird dahin zu einem berühmten Marienbilde gewallfahrtet.

3. Vegeria de Cervera.

1) Cervera, eine kleine feste Stadt, am Fluß gleiches Namens mit einer Universität.

2) Solsona, *Celsona*, eine Stadt auf einer Höhe, welche der Sitz eines Bischofs ist.

3) Cardona, ein bemauerter Flecken auf einer Höhe, mit einem Castell, und dem Titel eines Herzogthums. Der hiesige Salzfelsen bestehet aus Steinsalz von verschiedenen Farben, es ist auch schönes Kristall-Salz unter demselben.

4) Guisona, ein bemauerter Flecken.

4. Vegeria de Villa Franca de Panades.

1) Villa Franca de Panades, ein bemauerter Flecken.

2) Die Flecken Senna, Torre de Barra und Igualada.

5.

5. Vegeria de Tarragona.

1) Tarragona, vor Alters *Tarraco*, eine feste Stadt am Meer, der Sitz eines Erzbischofs, unter welchem sieben Bischöfe stehen, und der auch Herr über zwey Drittel der Stadt ist, das übrige Drittel aber gehört dem Könige, als Fürsten von Tarragona. Sie treibt guten Handel.

2) Valls, ein großer bemauerter Flecken.

6. Vegeria de Monblanc.

1) Monblanc, ein Flecken am Fluß Francoli.

2) Siurana, ein bemauerter Flecken.

7. Vegeria de Tarrega, welche von einem bemauerten Flecken benannt wird.

8. Vegeria de Tortosa.

1) Tortosa, *Dertosa*, eine feste Stadt auf einem Berge am Ebro, der Sitz eines Bischofs, treibt guten Handel.

2) Valdecona, ein bemauerter Flecken am Fluß Cenia.

3) Pinel, ein Flecken, welchem K. Karl 1766 den Titel des Allergetreuesten, nebst verschiedenen Vorrechten, gegeben hat.

4) Flix, ein von Natur und durch Kunst wohlbefestigter Ort am Ebro.

9. Vegeria de Balaguer.

1) Balaguer, eine Stadt am Fluß Segre, mit einem Kastel.

2) Die Flecken Termens und Ager.

10. Vegeria de Lerida.

1) Lerida, vor Alters *Ilerda*, eine befestigte Stadt am Fluß Segre, der Sitz eines Bischofs.

2) Aytona, ein Flecken und Marquisat.

11. Vegeria de Agramunt, von einem Flecken benannt.

12. Vegeria de Puycerda, welche den größten Theil der Grafschaft Cerdaña begreift.

1) Puycerda und Lybia, bemauerte Flecken.

2) Urgel oder Seo de Urgel, eine Stadt am Fluß Segre, welche der Sitz eines Bischofs ist, und den Titel einer Grafschaft gehabt hat.

13. Vegeria de Campredon, in welcher

Die Flecken Campredon und Ripoli.

14. Vegeria de Vique. Sie hat den Namen von Vique.

Vique oder Vich, vor Alters *Vicus Ausonensis*, eine Stadt am Fluß Gurre, der Sitz eines Bischofs.

15. Vegeria de Gerona.

1) Gerona, vor Alters *Gerunda*, eine feste Stadt am Fluß Onhar, der sich unterhalb der Stadt mit dem Fluß Ter vereinigt. Sie ist der Sitz eines Bischofs.

2) Peralada, Prades und Lers, Flecken.

3) Ampurias und Roses, bemauerte Flecken.

4) Figueras, ein befestigter Flecken.

5) Palamos, ein Flecken mit einer Citadelle und einem Hafen.

6) Hostalric, ein bemauerter Flecken.

28. Das Königreich Navarra,

welches in fünf Merindades abgetheilet ist. In demselben nimt am Ebro bey Tudela der kaiserliche Kanal seinen Anfang, den Kaiser Karl V zwar 1529 anfangen, aber nicht fortsetzen ließ, der aber 1778 unter König Karl III aufs neue unternommen worden. Nicht weit von Tudela ist ihm auf 500 Toisen der Weg durch den Berg Fontellas eröfnet worden, in welchem die Aushöhlung an vielen Stellen auf 80 Fuß tief ist. Er gehet aus Navarra nach Aragon, woselbst oben (S. 55) ein mehreres davon gesaget worden. Die Weine, welche bey Peralta, Tudela und Cascante wachsen, sind berühmt.

1. Merindad de Pamplona.

1) Pamplona, vor Alters *Pompejopolis*, die feste Hauptstadt, am Fuß des pyrenäischen Gebirges und Fluß Arga, der Sitz des Unterkönigs, eines Bischofs, und einer Universität.

2) Goyzueta und Vera, große Flecken.

2. Merindad de Estella

1) Estella, eine Stadt am Fluß Ega, in welcher eine Universität ist.

2) Viana, eine Stadt auf einem Berge am Ebro.

3) Die Flecken Mendavia, San Adrian, u. a. m.

3. Merindad de Tudela.

1) Tudela, eine Stadt am Ebro, bey welcher der kaiserliche Kanal anfängt.

2) Corella, eine Stadt am Fluß Alcanik.

3) Cascante, eine Stadt am Fluß Quelles.

4. Merindad de Olite.

1) Olite, eine Stadt am Fluß Zidacos.

2) Tafalla, eine Stadt am Fluß Zidacos.

3) Peralta, Milagro, Falces, und andere Flecken.

5. Merindad de Sanguessa.

1) Sanguessa, vor Alters *Iturissa*, eine Stadt am Fluß Aragon.

2) Ronces Valles, ein berühmtes Thal.

3) Ripalda, eine Grafschaft.

29. Die Landschaft Guipuzcoa,

liegt am biscayischen Meer, gehört weder zur Krone Castilien, noch zur Krone Aragonien, und enthält:

1. Folgende Städte, Ciudades:

1) San Sebastian, eine feste Stadt am Meer, mit einem befestigten Hafen, an der Mündung des Flusses Urumea,

mea, welche starken Handel treibt. Sie ist der Sitz des General = Commendanten von Guipuzcoa, Alava und Biscaya.

2) Fuente Rabia, eine feste Stadt am Meer, bey der Mündung des Flusses Vidasoa oder Andaya, mit einem Hafen.

2. Folgende Flecken, Villas:

1) Tolosa oder Toloseta, am Fluß Orla, woselbst das Archiv der Landschaft verwahret wird.

2) Mondragon, Plasencia, und Deva, liegen am Fluß Deva, welcher bey dem letzten Ort ins Meer fließt.

3) Guetaria, am Meer, mit einem Hafen.

4) Renteria, im Thal Oyarzon, am Fluß Orla, der sich bey dem Marktflecken Orio, in den Meerbusen los Passages ergießt, welcher einen großen und sichern Hafen macht.

5) La Isla de los Faisanes, die Phasanen = Insel, von den Franzosen *l' Isle de la Conference* genannt, welche in der Geschichte berühmt ist, liegt im Fluß Vidasoa. Auf derselben ist (1659) der pyrenäische Friede geschlossen worden.

30. Die Landschaft Alava

welche auch zu keiner von beyden Kronen gehört.

1. Vitoria, die Hauptstadt des Landes, welche guten Handel treibt.

2) Viele Flecken, als la Guardia, Salvatierra, Algria, u. a. m.

31. Die Herrschaft Vizcaya oder Biscaya,

auf lateinisch gemeiniglich *Cantabria*, genannt, liegt an dem davon benannten biscayischen Meer, ist ganz bergicht, und starken Regengüssen ausgesetzt, aber durch ihre sehr fleißigen Einwohner vortreflich angebauet, hat auch sehr ergiebige Eisen-Bergwerke und Eisen-Fabriken, und wichtigen Fischfang. Sie gehört zu keiner von beyden Kronen, und enthält zwar nur eine Stadt (Ciudad,) aber unterschiedene Marktflecken (Villas.) Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Bilbao, der Hauptort der Landschaft, welcher ein Marktflecken ist, am schiffbaren Fluß Ybaychalval liegt, der sich unterhalb desselben ins Meer ergießt, einen guten Hafen hat, und starken Handel treibt.

2. Orduña, eine Stadt in einem angenehmen Thal.

3. Portugalete, an der Mündung des Flusses Ybaychalval, Bermeo, mit einem Hafen am Meer, Guernica, und Durango, Flecken.

Frank-

Frankreich.

§. 1.

Frankreich, franz. *la France*, welches ehedessen Gallien geheissen, hat seinen jetzigen Namen von den Franken, welches deutsche Volk dasselbige im fünften Jahrhundert erobert hat. Es gränzet nach seinem jetzigen Umfang, gegen Morgen an Italien, Helvetien und Deutschland, gegen Mitternacht an die Niederlande und den sogenannten Kanal, durch welchen es von England geschieden wird, gegen Abend auch an den Kanal und an das westliche Weltmeer, gegen Mittag an Spanien, davon es durch das pyrenäische Gebirge getrennet wird, und an das mittelländische Meer. Seine Größe beträgt 10,000 deutsche Quadratmeilen.

§. 2. Es hat größtentheils eine gemäßigte und gesunde Luft, auch meistentheils einen fruchtbaren Boden, der aber noch nicht hinlänglich angebaut ist, doch bauet man so viel Getreide als man nöthig hat, wenn eine Provinz die andere unterstützet. An Wein hat es einen Ueberfluß, und er wächset in allen Landschaften. Man hält dafür, daß die Weinreben jährlich über 300 Millionen Livres einbringen: welche Einkünfte noch viel vermehret werden können. An guten Gartenfrüchten ist kein Mangel. Man baut Safran, Flachs und Hanf. Gute Baumfrüchte sind

reichlich vorhanden. Das Brenn- und Bauholz nimmt sehr ab. See- und Quell-Salz hat man überflüßig. Eisenerz findet sich häufiger, als Kupfererz; Silbererz wird im Elsas aufgesucht. An starken Pferden mangelt es, hingegen Mauleſel sind in grosser Menge vorhanden. An Wolle fehlet es nicht, und sie ist zum Theil ziemlich fein. Der **Seidenbau** ist ansehnlich, aber zu den Manufakturen nicht hinlänglich. Die vornehmsten **Flüsse** sind: die **Seine**, welche sich in den Kanal ergießet, die **Loire** und **Garonne**, welche in das westliche Weltmeer fließen, und die **Rhone**, welche sich mit dem mittelländischen Meer vermischet. Die drey ersten entstehen hieselbst, der vierte aber kömmt aus Helvetien.

§. 3. Dieses Königreich enthält 400 grosse Städte, die über 8000 Menschen haben, über 1500 kleinere Städte (Villes), ungefähr 43000 Pfarrdörfer, und 1773 hat man 23,531000 Menschen gezählet, die Armee, die Klostergeistlichen und Corsica ungerechnet, und 1783 hat das Königreich über 25½ Millionen Menschen gehabt. Die **französische Sprache**, ist aus einer Vermischung der lateinischen und fränkischen mit der alten celtischen oder gallischen entstanden. In Nieder-Bretagne wird **Kimrisch** gesprochen, denn das Volk, welches diese Landschaft bewohnet, nennet sich **Kymr**. In Elsas und in Lothringen wird deutsch geredet. Die **römisch-katholische Kirche** ist die herrschende in Frankreich. Die **Reformirten**, deren es noch einige Millionen giebt, leben unter gottesdienstlichem Gewissenszwang, der doch itzt gelinde ist, hingegen in Elsas haben die **Evangelischen**, und an

einigen Orten die **Juden**, öffentliche gottesdienstliche Freyheit. Im ganzen Königreich sind 18 **Erzbischöfe**, 111 **Bischöfe**, und ungefähr 406482 Personen geistlichen Standes, welche 119,593596 Livres jährlicher Einkünfte haben. In den **schönen Künsten**, als in der Malerkunst, Kupferstecherkunst, Bildhauerkunst, Bürgerlichen-Kriegs-und Schifs-Baukunst, haben sich die Franzosen bisher sehr hervorgethan; in den **schönen Wissenschaften**, haben sie auch viel geleistet, und in den **Hauptwissenschaften**, haben sie auch Verdienste. Die französischen **Manufacturen** und **Fabriken**, sind vortrefflich, insonderheit die Seidenmanufacturen. Man rechnete um das Jahr 1773, daß vorhanden wären 1500 Seidenmühlen, 21000 Weberstühle für Stoffe, 12000 für Bänder und Galonen, und 20000 für Strümpfe, so daß sich zwey Millionen Menschen mit der Seidenarbeit beschäftigten. Es ist aber für das Reich schädlich, daß bisher mehr Fleiß auf die Manufacturen, als auf den Ackerbau, verwendet worden. Der innere und äußere **Handel**, den Frankreich treibet, ist wichtig, weil es eine Menge von Waaren der Natur-und Kunst hat, zum Seehandel wohlgelegen ist, und innerlich gute Wege, schiffbare Flüsse, und einige sehr nützliche **Kanäle** hat, unter welchen der **languedockische** der vornehmste ist. Das Gleichgewicht von Frankreichs Handel mit den Ausländern wird jährlich auf 150 Millionen Livres, und das umlaufende baare Geld, auf 18, bis 1900 Millionen Livres geschätzet. Man hat an **Kupfermünzen Deniers**, deren 3 einen **Liard**, und 12 einen **Sol** oder **Sou** ausmachen; an **Silbermünzen**, Stücke von 6, 12 und 24 Sols, kleine

Thaler oder **Kronen**, welche in Deutschland gemeiniglich französische Gulden genennet, und den **Reichsgulden** gleichgeachtet werden, und **grosse**, oder **doppelte**, oder **Laub-Thaler**, von zwey Gulden. An **goldenen Münzen**, halbe, ganze und doppelte **Schild-Louis d'or**, davon ein ganzer vier Laubthaler gilt, und zu sechs Rthlr. gerechnet werden mag. An **eingebildeten Münzen** hat man **Livres** (Pfunde) oder **Franken**, deren einer zu zwanzig Sols gerechnet wird. Ein kleiner Thaler wird zu drey, ein grosser zu sechs Livres, und ein Schild-Louis d'or zu vier und zwanzig Livres gerechnet.

§. 4. Der **Titel** des Königs ist: **König von Frankreich und Navarra.** Auswärtige nennen ihn **Seine allerchristlichste Majestät.** Das **Wapen** des Königs bestehet, wegen Frankreich, aus drey goldnen Lilien im blauen Felde, und wegen Navarra, in einer goldnen Stangenkette im rothen Felde. Die **Regierungsgewalt** des Königs ist uneingeschränkt, und die **Krone** ist erblich, doch ist das weibliche Geschlecht derselben nicht fähig.

§. 5. Die hohen königlichen Collegia sind, der **höchste Staatsrath**, der Rath der Depeschen und der **Staatssecretaire**, der **königliche Finanzrath**, der **königl. Commerzienrath**, der **Staats- und geheime Rath**, der **grosse Rath**, und die **Reichskanzley**. Die Obergerichte, welche die Rechtssachen völlig entscheiden, werden theils **souveraine Parlamente**, theils **souveraine Rathsversammlungen** genannt; jener sind vierzehn, dieser zwey.

§. 6.

§. 6. Unter der Regierung König Ludwigs XII, im Anfang des sechszehnten Jahrhunderts, betrugen die königl. Einkünfte jährlich ungefähr 7,650,000 Livres, oder, wenn man alles, was die Unterthanen erlegten, zusammenrechnet, in 13,439594 Livres, 1763 aber brachte das Reich jährlich für den König auf, 422,860000 Livres, und noch außer dem für den päbstl. Hof, für die Bischöfe, Herzoge, Grafen und Pairs, für die General-Gouverneurs und Gouverneurs der festen Plätze, jährlich ungefähr 52 Millionen Livres. 1780 hat der König 430 Millionen Livres gehoben. Die außerordentlichen Abgaben, haben in den Kriegsjahren von 1756 bis 1762 betragen 1137,548262 Livres.

§. 9. Frankreichs **Kriegsmacht zu Lande**, betrug 1767 an Reuterey 26544, an Infanterie 129909, und an leichten Truppen sechs Legionen, zusammen von 2400 Mann. Dazu kommen noch 105 Bataillons Landmiliz, ohne die Küstenbewahrer. 1776 war das Kriegsheer nicht viel über 160000 Mann stark. Zu Kriegszeiten wird das Heer stark vermehret, wie denn z. E. 1743 die Landtruppen, alles zusammengerechnet, 281,699 Mann ausmachten. Zum **Seewesen** hat Frankreich grosse Vortheile und Vorzüge, seine **Seemacht** ist auch unter den Königen Ludwig XIV. und XV. einigemal sehr ansehnlich gewesen, wie sie denn 1681, da sie am allerstärksten war, aus 179 Schiffen von unterschiedener Art, und aus 30 Galeeren bestund, und mit 7080 Kanonen, und 42987 Mann besetzt war. 1756 würde sie auf 110 Kriegsschiffe geschätzet, gerieth aber nachmals in

gro-

großen Verfall. 1778 und 1779 war sie stärker als die engländische.

§. 8. Die Landschaften, aus welchen das Königreich jetzt bestehet, sind, in Ansehung des Kriegswesens, unter ein und vierzig General-Gouvernements vertheilt, unter deren Gouverneurs aber die Gouverneurs der Städte und Festungen nicht stehen.

I. Das Gouvernement von Paris.

Es begreift außer der Stadt Paris, noch etwas von der umliegenden Gegend.

1. Paris, latein. *Parisii* oder *Lutetia Parisiorum*, die Hauptstadt des Königreichs, dessen Reichthümer fast alle in derselben und in ihrer Nachbarschaft verzehret werden, der Mittelpunkt des guten Geschmacks und des Lächerlichen, die Quelle der Moden für einen grossen Theil von Europa, der Sitz eines Erzbischofs, des vornehmsten Parlaments, und vieler andern Gerichte, einer Universität, und unterschiedener Akademien. Sie liegt mitten in der Landschaft Isle de France, an der Seine, und ist ungemein groß, prächtig und volkreich; denn sie hat drey und zwanzig bis vier und zwanzig tausend Häuser, welche gemeiniglich vier bis sieben Stockwerke hoch sind, die vielen Kirchen, Klöster, Kapellen, Collegia, Communitäten und Buden der Krämer ungerechnet, ansehnliche Paläste, und 700,000 Menschen. Sie besteht aus drey Haupttheilen, welche sind, la Ville, auf der nordlichen Seite der Seine, la Citte auf drey Inseln der Seine, und l'Universite auf der südlichen Seite des Stroms, und aus zwölf Vorstädten.

Die

Die neue Brücke, welche die drey Hauptttheile der Stadt verbindet, ist sehr ansehnlich und schön. Zu den merkwürdigsten Dingen in der Stadt, gehören drey königl. Schlösser, nämlich das Louvre, welches nicht vollendet ist; und der königl. Pallast der Tuilleries, in und hinter dessen Garten berühmte Spatzierörter sind, und der Pallast von Orleans oder von Luxemburg, den aber der König 1779 seinem Bruder dem Grafen von Provence erblich schenkte; ferner l'Hotel de Conti, in welchem seit 1758 das kostbare Hausgeräthe der Krone verwahret wird, und einige wichtige Anstalten, nämlich das Hospital, l'Hotel de Dieu genannt, in welchem vor dem 1772 erfolgten Brande, jährlich über 5000 Kranke verpfleget wurden, das Hospital für Findelkinder, deren jährlich über 8000 eingebracht werden, das allgemeine Hospital, darinn sich 7 bis 8000 Personen befinden, und das königl. Invalidenhaus, welches anfänglich auf 4000 Mann eingerichtet ist, in welchem aber jetzt nur 1500 sind, nachdem die übrigen in die Provinzen geschicket worden.

2. La Meute, ein königl. Jagdschloß, und Madrit, ein königl. Schloß, liegen auf zwey Seiten der angenehmen Hölzung von Boulogne.

2. Das Gouvernement von Isle de France.

Es begreift nicht nur die kleine Landschaft Isle de France, sondern auch Stücke von den Landschaften Perche, Picardie, Brie, Gatinois, Beauce, und ganz Vexin François. Die merkwürdigsten Oerter sind.

I. In Isle de France:

1. Saint Denis en France, eine Stadt unweit der Seine, welche ihren Ursprung der daselbst befindlichen berühmten Mannsabtey Benedictinerordens zu danken hat, welche auch Herr der Stadt ist. In der Kirche dieser Abtey werden die Reichskleinodien verwahret, und die Könige nebst ihren Familien, begraben.

2. Montmorency, eine Stadt, welche der Hauptort des Herzogthums von Enguien ist

3. Beaumont und Lüsarches, kleine Städte.

II. In Brie Françoise:

1. Lagni, *Latiniacum*, eine kleine Stadt an der Marne.

2. Brie, ehedessen Braye-Comte Robert, eine Stadt.

3. Corbeil, *Corbinium ad Sequanam*, eine Stadt auf beyden Seiten der Seine, da wo sie die Essone aufnimmt.

4. Rosoy und Ville neuve Saint George, kleine Städte, die letzte an der Seine.

5. Gêvres oder Tresmes, ein Herzogthum.

III. Im Herzogthum Valois, latein. *Ducatus Vadensis*, welches dem Herzoge von Orleans zugehört, und vor Alters die Grafschaft Crespi, geheißen hat:

1. Crespy en Valois, die Hauptstadt.

2. Senlis, *Silvanectes*, *Augustomagus*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

3. Chan-

3. Chantilly, ein ansehnlicher Flecken des Hauses von Conde, mit einem schönen Schloß.

4. Creil, Pont Saint Marence und Verberie, Städtchen, die beyden letzten an der Dise.

5. Die Städte Compiegne an der Dise, Villers Cotte Rets, und la Ferte Milon am Fluß Ourques

6. Ve, latein. *Vadum*, ein Schloß, welches der Sitz der Grafen von Crespy gewesen ist, daher ihre Grafschaft *Comitatus Vadensis*, genennet ward.

IV. In Soissonois, welche Landschaft ein Stück der Picardie ist:

1. Soissons, *Noviodunum*, *Augusta Suessionum*, am Fluß Aisne, die Hauptstadt vom ganzen Gouvernement, und der Sitz des General-Gouverneur, einer Generalite, und eines Bischofs, welcher in Abwesenheit des Erzbischofs von Rheims, die Krönung des Königs verrichtet. Sie hat den Titel einer Grafschaft.

2. Die Städte Brenne oder Braine mit dem Titel einer Grafschaft, Vailli, Pont a Verre, beyde am Fluß Aisne, Coeuvres, der Hauptort des Herzogthums Etrees, und Hümieres, oder Mouchi le Pierreux, mit dem Titel eines Herzogthums.

V. In Laonnois, welche Landschaft auch ein Stück der Picardie ist:

1. Laon, *Lugdunum clavatum*, *Laodunum*, *Lodunum*, Stadt, Schloß und Sitz eines Bischofs, welcher der zweyte Herzog und Pair von Frankreich ist.

2. Corbigny oder Saigt Marcoul de Corbeny, ein Flecken mit einer dem heil. Marculf gewidmeten, berühmten Kirche.

3. Couci, *Codiciacum*, eine Stadt und alte Baronie, dem Herzog von Orleans gehörig.

4. Premontre, eine Abtey, welche das Haupt des Prämonstratenser-Ordens ist.

5. Crespy en Laonnois, eine kleine Stadt.

VI. In Noyonnois, welche Landschaft auch ein Stück der Picardie ist:

1. Noyon, *Noviomagus Veromanduorum*, *Novionum*, *Noviodunum*, eine Stadt an der Vorse, welche nicht weit von hier sich mit der Oise vermischt. Sie ist der Sitz eines Bischofs, welcher Graf und Pair von Frankreich ist.

2. Chauni, *Calniacum*, eine Stadt an der Oise, die hier schiffbar wird.

VII. In Beauvaisis, welche Landschaft auch ein Stück der Picardie ist:

1. Beauvais, *Bellovacum*, *Cæsaromagus*, eine Stadt am Fluß Terain, der Sitz eines Bischofs, welcher Graf und Pair von Frankreich ist, und dem das Städtchen Gerberoi gehöret.

2. Clermont en Beauvaisis, eine Stadt am Fluß Brescht, mit dem Titel einer Grafschaft. Sie ist der Stammort des königl. Hauses Bourbon.

3. Fizjames oder Warti, und Cagny oder Bouflers, am Fluß Terain, Herzogthümer.

4. Büilles, ein Städtchen.

VIII. In Berin Francois, welche Landschaft ein Stück der Normandie ist:

1. Pontoise, eine Stadt an der Oise, über welche hier eine steinerne Brücke gebauet ist, davon die Stadt den Namen hat. Es ist hier ein Schloß.

2. Die Städte Magny, Chaumont, lätein. *Calvus mons*, und la Roche Guyon, an der Seine, die letzte mit dem Titel eines Herzogthums.

IX. In Mantois oder Mantoan, welches ein Stück der Landschaft Beauce ist:

1. Mantes, *Medunta*, und Meulant, *Mellentum*, Städte an der Seine. Die letzte hat auf einer Insel ein Fort.

2. Dreux, *Durocassæ*, oder *Durocasses*, eine Stadt am Flüßchen Blaise, welche in die Eure fließet mit einem Schloß.

3. Montfort l'Amauri, eine Stadt und Herzogthum.

4. Versailles, ein prächtiger und weltberühmter königl. Pallast, welcher der ordentliche Wohnsitz des Königs ist, und bey welchem eine Stadt angelegt worden. In dem dabey befindlichen angenehmen kleinen Lustwälde, sind viel sehenswürdige Dinge. In der Stadt sind über 83000 Seelen.

5 Marly le Roy, ein Flecken an der Seine, mit einem prächtigen königl. Pallast und Garten. Zwischen diesem Ort und dem Dorf la Chaussee, ist an einem Arm der Seine die bewundernswürdige Wassermaschine, welche den Springbrunnen zu Marly ihr Wasser, auch etwas denen zu Versailles verschaffet.

6. Saint Cyr, ein prächtiges und reiches Augustiner Nonnen = Stift.

7. Poissy, *Pinciacum*, eine Stadt an der Seine, über welche hier eine grosse und schöne steinerne Brücke gebauet ist.

8. Saint Germain en Laye, eine Stadt an der Seine, mit einem königl. alten und neuen Schloß.

9. Rüel, ein angenehmer Flecken mit einem schönen Lustschloß, bey welchem ein vortrefflicher Garten ist. Hier sind die ersten Cascaden und Springbrunnen in Frankreich gewesen.

10. Saint Cloud, ehemals Nogent, *Novigentum*, oder *Novientum*, ein Flecken an der Seine, welcher dem Erzbischof zu Paris als ein Herzogthum und Pairie gehöret.

11. Houdan, eine kleine Stadt am Fluß Vegre.

X. Im Land Thimerais, welches ein Stück von der Landschaft Perche ist:

1, Thateau neuf en Thimerais, eine Stadt, der Hauptort des Landes.

2. Senonches, Flecken und Grafschaft.

XI. In Hürepoix, welche Landschaft ein Stück von Beauce ist.

1. Meudon, *Moldunum*, *Modunum*, *Metiosedum*, ein Flecken mit einem alten und neuen königl. Schloß.

Man hat hier eine vortreffliche Aussicht in die Gegend von Paris.

2. Montlehery, *Mons Letherici* oder *Lehérici*, eine kleine Stadt und Grafschaft.

3. Ar=

3. Arpajon, ehedessen Chatres, eine kleine Stadt und Herzogthum.

4. Rambouillet, ein Flecken, Schloß und Herzogthum, 1783 kaufte der König diesen Ort dem Herzog von Penthievre ab.

5. Dourdan, *Dordinga*, eine Stadt am Fluß Orge.

6. Chevreuse, ein Städtchen und Herzogthum.

7. Vaux le Villars, hat den Titel eines Herzogthums.

XII. In Gatinois françois, latein. *Pagus Gastinensis.*

1. Melün, *Melodonum*, eine Stadt, welche auf beyden Seiten der Seine und auf einer Insel in derselben liegt.

2. Fontainebleau, *Fons Bliaudi*, ein Flecken mit einem weitläuftigen königl. Schloß.

3. Nemours, eine Stadt am Fluß Loing, welche den Titel eines Herzogthums hat, und dem Herzog von Orleans gehöret.

4. Etampes, latein. *Stampæ*, eine Stadt am Fluß Juine, welche den Titel eines Herzogthums hat. Sie wird von einigen zu Hürepoix, und von andern zu Beauce gerechnet.

5. Die kleinen Städte Moret, Pont sur Yonne, Chateau Landon, Milly und Courtenay.

6. Beaumont, ein Herzogthum.

3. Das Gouvernement von Picardie.

Die Landschaft Picardie, wird von den Landschreibern in die obere und untere abgetheilet, und jede begreift kleine besondere Landschaften.

1. Zu der obern Picardie, gehören außer den Landschaften Beauvaisis, Noyonnois, Laonnois, Saissonnois und Valois, welche zu dem Gouvernement von Isle de France geschlagen, und vorhin beschrieben worden, folgende kleine Landschaften:

1) Thierache, *Theorascia*, darinn:

(1) Guise, eine Stadt an der Dise, welche der Hauptort dieser Landschaft und eines Herzogthums ist, welches das Haus Conde besitzet.

(2) Vervins, eine Stadt mit dem Titel eines Marquisats.

(3) Die Städtchen Ribemont und la Fere, jene an der Dise, diese an der Serre; welche Flüsse sich unterhalb der letzten Stadt vereinigen.

(4) Saint Gobin, eine berühmte Glasmanufaktur, woselbst grosse Spiegelscheiben gegossen werden.

(5) Die kleinen Städte Montcornet, und Aubenton, und Marles mit dem Titel einer Grafschaft.

2) Vermandois, darinn:

(1) Saint Quentin, *Augusta Veromanduorum*, eine feste Stadt auf einer Höhe am Fluß Somme, deren Batist berühmt ist.

(2) Ham

(2) Ham, eine Stadt an der Somme, mit einem festen Schloß, und le Castelet, ein Städtchen.

(3) Saint Simon, ein Herzogthum.

3) Santerre, darinn:

(1) Peronne, eine feste Stadt an der Somme.

(2) Die Städte Roye, latein. *Rauga*, und Montdidier, *Mons Desiderii.*

(3) Die Markgrafschaften Crevecoeur und Nesle, welche letzte die älteste in Frankreich ist, und den Namen von einer Stadt hat.

(4) Die kleinen Städte Albert, oder Aere, Encre, und Bray an der Somme.

4) Die Grafschaft Amienois, darinn:

(1) Amiens, *Ambianum*, *Samarobriva Ambivianorum*, die Hauptstadt dieser Grafschaft und der ganzen Picardie, welche an der Somme liegt, der Sitz des General-Gouverneur, einer Generalite, eines Bischofs, und einer Akademie der Wissenschaften und schönen Künste ist, und schöne Manufacturen hat, auch wohl gebauet ist. Sie wird durch eine gute Citadelle beschützt.

(2) Doulens, latein. *Dunincum*, *Dolincum*, eine Stadt an der Antie.

(3) Conty, ein Flecken an der Selle, welcher den Titel eines Fürstenthums hat, den eine Nebenlinie des königl. Hauses Bourbon führet.

(4) Poix, ein Städtchen und Herzogthum des herzoglichen Hauses Noailles.

(5) Corbie, eine kleine Stadt, Piquigny oder Pequigni, eine kleine Stadt, beyde an der Somme.

2. Zu der untern Picardie, gehören die kleinern Landschaften

1) Ponthieu, *Pagus pontivus*, welche eine Grafschaft gewesen ist, und auch den District Bimeu begreift, und darinn:

(1) Abbeville, die feste Hauptstadt, welche an der Somme gelegen ist, die sie in zwey Theile vertheilt, und einige Meilen unterhalb derselben in den Kanal fällt. Sie hat gute Tuch- und andere Manufacturen, und treibt guten Handel zur See.

(2) Saint Riquier, eine kleine Stadt.

(3) Saint Vallery, *Leuconaus*, eine Stadt an der Mündung der Somme, mit einer ansehnlichen Benedictiner Abtey.

(4) Montreuil, eine feste Stadt auf einem Hügel.

(5) Die kleinen Städte Rüe und le Crotoy, der wegen einer 1346 dabey vorgefallenen Schlacht bekannte Flecken Cressy, Saint Paul, eine Grafschaft, und Gamaches eine Markgrafschaft.

2) Das wieder eroberte Land, *le pais reconquis*, welches 1558 den Engländern, die es über 200 Jahre besessen, wieder abgenommen worden, begreift:

(1) Die

(1) Die Grafschaft Guines, darinn die Städte Guines und Ardres, welche letzte den Titel eines Fürstenthums hat, und fest ist, und die Markgrafschaft Courtehonne.

(2) Die Grafschaft Oie, darinn der Flecken Oie, und die feste Stadt Calais, am Kanal mit einem Hafen, zwischen welcher und Douvres in England, wöchentlich zwey Packetböte gehen. Den hiesigen Handel befördert der Kanal, welcher nach S. Omer, Grevelingen und Dünkerque, Wynxbergen und Yperen führet. Etwa eine Vieltelstunde von Calais, ist das regelmäßige Fort Nieuvelet.

4. Das Gouvernement von Boulonnois,

eine vormalige Grafschaft. Man bemerke darinn:

1. Boulogne, *Gesoriacum*, *Bononia*, eine Stadt am Kanal, in welchen sich hier der kleine Fluß Lianne ergiesset. Sie hat einen Hafen, und ist der Sitz eines Bischofs.

2. Etaples, *Stapulæ*, ein Flecken bey der Mündung des Flusses Canche, mit einem Hafen für kleine Schiffe. Er soll der *Portus Iccius* seyn, dessen Julius Cäsar gedenket.

3. Ambleteuse, eine Stadt am Kanal.

4. Bournonville sur Lianne, ehemals ein Herzogthum, Tingry, ein Fürstenthum.

5. Die Grafschaft und das Gouvernement Artois,

in welchem zu bemerken:

1. Arras, *Origiacum*, *Atrebatæ*, die Hauptstadt, welche am Fluß Scarpe liegt, regelmäßig befestigt, und der Sitz eines Bischofs ist. Die Tapeten, welche hier verfertiget werden, sind bekannt.

2. Büquoy, eine Grafschaft.

3. Bapaume, eine feste Stadt.

4. Hesdin oder Hedin, eine feste Stadt am Fluß Canche.

5. Saint Paul, eine ansehnliche Grafschaft, in welcher die Grafschaft Croi, und die Markgrafschaft Heuchin, Risquebourg und Lisbourg.

6. Renty, ein Flecken und Markgrafschaft.

7. Saint Omer, *Audomaropolis*, eine Stadt und starke Festung am Fluß Aa, welche der Sitz eines Bisthums und einer berühmten Benedictiner Abtey ist. Der hiesige Kanal ist 1771 vollendet worden.

8. Aire, eine Stadt und Festung am Fluß Lis, unweit welcher das Fort Saint François liegt.

9. Saint Venant, eine feste Stadt am Fluß Lis.

10. Die Städte Lillers, Bethüne, welche fest ist, und Lens, *Elenæ*.

11. Die Grafschaften Hennin-Lietard und Arques.

6. Das Gouvernement von Champagne und Brie.

Es begreift folgende Länder:

I. Champagne, im eigentlichen Verstande, welche Landschaft vortrefflichen Wein bauet, und abgetheilet wird

1. In Nieder-Champagne, darinn:

1. Troyes, *Augustomana*, *Augustobona*, die Hauptstadt von Champagne, welche an der Seine liegt, der Sitz eines Bisthums ist, gute Manufacturen hat, und guten Handel treibt.

2. Piney oder Pingy, eine kleine Stadt, welche unter dem Namen Lüxembourg, zu einem Herzogthum und Pairie erhoben worden.

3) Isle d'Aumont, und Beaufort Montmorency, Herzogthümer, und Plancy an der Aube, ein Städtchen und Marquisat.

4) Die Städtchen Nery an der Seine, Anglüre, Arcis und Ramery, alle drey an der Aube, und Pongey.

2. In Ober-Champagne, darinn:

1) Epernay, *Sparnacum*, eine Stadt an der Marne.

2) Chatillon an der Marne, ein Städtchen, Herzogthum und Pairie.

3) Vertus, eine kleine Stadt, Grafschaft und Pairie.

4) Die kleinen Städte Ay, an der Marne, Avenay, la Fere Champenaise, und Dormans, eine Grafschaft.

II. Chalonois, welche kleine Landschaft einige mit zu dem eigentlichen Champagne rechnen. Es gehören dahin

Chalons an der Marne, *Catalaunum*, eine Stadt, welche der Sitz einer Generalite und eines Bisthums ist.

III. Remois, darinn:

1) Reims, *Durocortorum*, *Civitas Remorum*. die größte Stadt in diesem Gouvernement, und eine der ältesten und berühmtesten in Frankreich. Sie liegt am Fluß Vesle, ist der Sitz eines Erzbisthums, dessen Erzbischof der erste Herzog und Pair von Frankreich ist, und in dessen Kathedralkirche die Könige gekrönet, und gesalbet werden. Die hiesige Benedictiner Abtey Saint Remy, ist berühmt, auch ist hier eine Universität. Die Stadt treibet guten Handel.

2. Fismes, *Fimæ ad Fines*, eine kleine Stadt an der Vesle.

3. Chateau Porcien, eine Stadt an der Aisne, mit einem Schloß, und dem Titel eines Fürstenthums.

4. Rocroy, *Rupes regia*, eine feste Stadt an der Gränze der Grafschaft Hennegau.

5. Die kleine Stadt Cormicy, die Grafschaft Avaux la Ville, und die Markgrafschaft Sillery.

IV. Retelois, darinn:

1. Retel, *Regiteste*, oder *Reiteste*, die Hauptstadt des Herzogthums, und der Pairie Retelois, dem Haus Mazarin zugehörig, am Fluß Aisne.

2. At-

2. Attigny, ein altes Städtchen am Fluß Aisne.

3. Mezieres oder Maizieres, *Maceriæ*, eine feste Stadt auf einer Insel, in der Maas, mit einer Citadelle.

4. Charleville, und Donchery, Städte an der Maas.

V. Argonne, welche Landschaft der König 1784. an sich gekauft hat.

1. Sainte Menehould, eine alte Stadt, mit dem Titel einer Grafschaft.

2. Die kleinen Städte Mouson, Beaumont, Grand Pre, eine Grafschaft, Ville franche, und Montfaucon.

VI. Pertois, darinn:

1. Vitri le Francois, eine Stadt an der Marne.

2. Saint Disier, *Fanum sancti Desiderii*, eine Stadt an der Marne.

VII. Vallage, darinn:

1. Vassy, ein Städtchen an der Blaise.

2. Joinville, eine Stadt an der Marne, am Fuß eines Berges, auf welchem ein Schloß stehet, der Hauptort eines Fürstenthums, dem herzogl. Hause von Orleans zugehörig.

3. Brienne, *Brena*, eine Stadt an der Aube, und alte Grafschaft und Pairie.

4. Bar an der Aube, eine Stadt und Grafschaft.

5. Clairvaux, eine berühmte regulirte cistercienser Abtey, deren neues Kloster prächtig, und die Kirche ein Meisterstück der Baukunst ist.

6. Cha-

6. Chateauvilain, eine kleine Stadt, mit dem Titel eines Herzogthums, und Grancey an der Ource, eine kleine Stadt.

VIII. Baßigny, gehöret theils zu dem Herzogthum Bar, theils zu dem Gouvernement von Champagne; im letzten Antheil sind:

1. Langres, *Andemantunum*, die Hauptstadt dieses Landes auf einem Berge gelegen. Sie ist der Sitz eines Bischofs, der Herzog und Pair von Frankreich ist. In der Gegend derselben entspringet die Marne.

2. Montigny le Roi, eine Stadt, in deren Nachbarschaft, die Meuse oder Maas entspringet.

3. Chaumont, eine Stadt auf einem Berge, an dessen Fuß die Marne fließet.

4. Die kleinen Städte Bourbonne les Bains, Vignory an der Marne, eine Grafschaft, Coiffy, Vaucouleur, Grancey le Chatel und Andelot.

IX. Senonois, darinn:

1. Sens, *Agendicum Senonum*, eine Stadt an der Yonne, welche der Sitz eines Erzbisthums ist.

2. Montereau faut Yonne, *Monasteriolum Senonum*, eine Stadt, bey welcher sich die Yonne und Seine vereinigen.

3. Joigny, *Joviniacum*, eine Stadt an der Yonne, welche den Titel einer Grafschaft hat.

4. Saint Florentin und Tonnere, latein. *Tornodorus*, zwey Städte am Fluß Armanson, die letzte der Hauptort einer Grafschaft.

5. Ville neuve l'Archeveque, an der Vanne, Ville neuve le Roi an der Yonne, Pontigny, Chablis, Ancy le Franc, Bray an der Seine, kleine Städte.

6. Nogent an der Seine, und Pont an der Seine, zwey Städte.

X. **Brie Champenoise**, ist ein Theil von der Landschaft Brie, davon ein anderer Theil zum Gouvernement von Isle de France gehöret. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Meaux, *Meldae*, die Hauptstadt des Landes, an der Marne gelegen, welche der Sitz eines Bisthums ist, und den Titel einer Grafschaft hat.

2. Chateau Thierry, eine Stadt an der Marne, der Hauptort eines Herzogthums, welches eine Pairie ist.

3. Die Städte Coulomiers am Fluß Morin, Provins, *Provinum*, Sezanne der Hauptort einer Grafschaft, Dammartin, und Montmirail.

7. Das Gouvernement von Sedan.

Die Stadt Sedan mit ihrem District, macht ein besonderes Gouvernement aus, welches von dem Gouvernement von Champagne abgesondert ist. Sie liegt an der Maas, und ist ein fester Ort. Vor der Wiederrufung des Edicts von Nantes, war hier eine berühmte reformirte Akademie.

Mouzon, *Mosomagus*, und Chateau Regnaud, Städte an der Maas, die letzte der Hauptort eines Fürstenthums.

8. Das Gouvernement von Bourgogne.

Die Landstände von Bourgogne lassen seit 1784 auf ihre Kosten drey schiffbare Kanäle verfertigen, welche heißen, Canal de Charollois, de Bourgogne, und de Franche Comte; der erste soll sich von Chalon sur Saone bis Digoin erstrecken, und beyde Meere vereinigen, der zweyte von der Stadt S. Jean bis zu dem Dorf la Roche, und auch beyde Meere verbinden, der dritte von dem Dorf S. Symptorin bis zu der Stadt Dole, und von da soll er bis unterhalb Straßburg fortgesetzet werden. Man hoffet, daß sie 1790 völlig fertig seyn werden.

I. Das Herzogthum Bourgogne, oder Nieder-Burgund, zu welchem folgende Länder gehören.

1. Le Dijonois, *Pagus Oscarensis*, darinn:

1) Dijon, *Divio*, die feste und wohlgebaute Hauptstadt vom ganzen Gouvernement, und der Sitz eines General-Gouverneur, eines Parlaments, eines Bisthums, und einer Akademie der Wissenschaften.

2) Is sur Tille, oder Issurtille, und Selongey, kleine Städte.

3) Auxonne oder Aussonne, eine Stadt an der Saone, und Hauptort einer Grafschaft, zu welcher auch die Stadt Seure, oder Bellegarde an der Saone, gehöret, die den

Ti-

Titel einer Markgrafschaft hat. Verdun, eine kleine Stadt mit dem Titel einer Grafschaft, beym Zusammenfluß der Flüsse Doux und Saone.

4) Saint Jean de Laone, eine Stadt an der Saone.

5) Beaune, lateinisch *Belna*, und Nüys, Städte im Lande Beaunois, darinn auch Cisteaux oder Citeaux lieget, welche berühmte Abtey, das Haupt des cistercienser Ordens ist. Es hangen ungefähr 1800 Mönchen- und eben so viel Nonnen-Klöster davon ab.

2) La Montagne, darinn:

1) Chatillon an der Seine, eine Stadt, der Hauptort dieses Landes, und Aigney le Duc, eine Stadt.

2) Bar an der Seine, eine Stadt, und Hauptort einer Grafschaft.

3) Arc in Barois, eine Stadt, Herzogthum und Pairie.

3. L'Auxerrois, darinn:

1) Auxerre, *Autissodorum*, eine Stadt an der Yonne, in welcher ein Bisthum ist.

2) Seignelay, Crevant an der Yonne, Coullanges les vineuses, Coullanges an der Yonne, und Vermarton, kleine Städte.

4. L'Auxois, *Pagus Alesiensis*, darinn:

1) Semür in Auxois, eine Stadt auf einem hohen Felsen am Fluß Armanson, welcher der Hauptort dieses Landes ist.

2) Avalon, eine kleine feste Stadt in Avalonnois.

3) Tanlay, eine Markgrafschaft, und die kleinen Städte Montbart und Noyers, letzte mit dem Titel einer Grafschaft.

4) Die Städte Flavigny, Arnay le Duc, und Saulieu, *Sidoleucum*, *Sedelaucum*.

5. L'Autünois, darinn:

1) Autün, *Augustodunum*, *Civitas Aeduorum*, eine Stadt, welche der Hauptort dieses Landes, und der Sitz eines Bisthums ist.

2) Bourbon l' Ancy, *Burbo Ancelli*, eine kleine Stadt auf einem Berge, in deren Vorstadt Saint Leger warme Bäder sind.

3) Mont Cenis, ein Städtchen auf einer Höhe zwischen zwey Bergen, mit dem Titel einer Baronie.

6. Le Briennois, an der Loire, darinn:

Semur in Briennois, lateinisch *Sinemurus*, ein Städtchen.

7. Die Grafschaft Charollois, *Pagus Quatrigellensis*, oder *Quadrellensis*, darinn:

Charolles, ein Städtchen, der Hauptort des Landes, und Paray le Monial, eine kleine Stadt.

8. Le Chalonois, darinn:

1. Chalon, *Cabillonum*, eine Stadt an der Saone, der Hauptort dieses Landes, und der Sitz eines Bisthums.

2. Saint Lorent les Chalon, eine kleine Stadt an der Saone.

3. Cuisery, eine kleine Stadt an der Seille.

4. Cuizeaux, oder Cuisseaux, eine kleine Stadt.

5. Die kleine Stadt, Louhans, in la Bresse Chalonoise.

9. Le Maçonois, darinn:

1) Maçon oder Mascon, *Matisco*, eine Stadt an der Saone, der Hauptort dieses Landes, und der Sitz eines Bisthums.

2) Clügny, ein Städtchen mit einer berühmten Benedictiner Abtey.

3) Saint Gengour le royal, Tournüs, *Tornutium*, an der Saone, und Marcigny nahe bey der Loire, kleine Städte.

II. Die Landschaft Bresse, in welcher:

1. Bourg, die Hauptstadt am Flusse Resouze.

2. Baugé, Städtchen und Markgrafschaft; Boulignieux und Coligny, Grafschaften, Chatillon les Dombes, ein Städtchen; Villars und Pont d'Ayn, Markgrafschaften, die letzte von einer Stadt genannt; Montrevell, Stadt und Grafschaft.

3. Montlüel, ein Städtchen, welches der Hauptort des Districts Valbonne ist.

4. Die Städtchen Perouge, Pont d'Ayn, Pont de Vaux und Pont de Velle, die erste ist der Hauptort eines Herzogthums, die letzte der Hauptort einer Grafschaft.

III. Die Landschaft Bügey, dazu auch die Districte Valromey und Michaille gehören. Man bemerke darinn:

1. Belley, *Belica*, die Hauptstadt des Landes, und der Sitz eines Bischofs, der sich einen Fürsten des römischen Reichs nennet.

2. Nantüa, *Nantuacum*, ein Städtchen zwischen hohen Bergen, am Ende eines Sees, der hiesigen Benedictiner Priorey zugehörig.

3. Pontain oder Pontein, eine kleine Stadt am Fluß Ain.

4. Soissel, der Hauptort in Valromey, ist eine kleine Stadt an der Rhone, welche hier schiffbar zu werden anfängt.

5. Saint Rambert de Joux, eine Stadt, an einem Arm des Gebürgs Jura oder Joux.

6. Ambournay, eine kleine Stadt.

7. Das Marquisat Saint Sorlin, dazu auch das Städtchen Lagnieu an der Rhone gehört.

8. Chatillon, der Hauptort im District Michaille.

IV. Das Land Gex, darinn:

1. Gex, eine Stadt und der Hauptort des Landes.

2. Le Fort de l'Eclüse, an der Rhone, in einem Felsen des Gebürges Jura, ein fester Platz, welcher den Zugang zu Bügey und Bresse verwahret.

3. Versoy, eine Markgrafschaft.

4. Ferner oder Fernay, ein Landgut, Schloß und Pfarrort, eine Meile von Genf. Dieser Ort ist durch seinen ehemaligen Besitzer, den berühmten Dichter von Voltaire sehr bekannt und schön angebauet worden. Nach desselben Tode 1778, kaufte das Gut der Marquis von Vilette.

V. Die Landschaft oder das Thal Chezery, in welcher der Flecken Chezery, und siebenzehn Dörfer gelegen, hat König Ludwig XV im Jahr 1760 von Savoyen eingetauschet.

9. Das Gouvernement Dombes.

Es ist aus einem unabhängigen Fürstenthum entstanden, welches der König 1762 an die Krone gekauft hat. Die vornehmsten Oerter sind:

1. Trevoux, vor Alters *Trivultium*, die Hauptstadt und der Sitz des Parlaments, auf einem Hügel an der Saone.

2. Toissey, ein Städtchen.

3. Beauregard, die ehemalige Hauptstadt des Landes.

4. Ville neuve, eine kleine Stadt.

5. Chalemont, ein Städtchen auf einem Berge.

6. Marlieu, ein Städtchen.

10. Das Gouvernement Dauphiné.

Die sehr bergichte Landschaft Dauphiné, oder der Delphinat, lateinisch *Delphinatus*, von

welcher der Kronprinz von Frankreich, Dauphin heißet, wird in den obern und untern Delphinat abgetheilet.

I. Der obere Delphinat begreift folgende Länder:

1. Graisivaudan, *Pagus Gratianopolitanus*, darinn:

1) Grenoble, *Gratianopolis*, die Hauptstadt vom ganzen Land und Gouvernement, welche an der Isere liegt, die in dieser Gegend den Fluß Drac aufnimmt. Sie ist befestiget, der Sitz des Gouvernement, eines Parlaments und eines Bisthums.

2) La grande Chartreuse, ein berühmtes Karthäuser Kloster, und das Haupt des Ordens, welcher 173 Klöster hat, die unter sechzehn Provinzen vertheilet sind.

3) Barraux, ein Fort und Flecken am Fluß Isere.

2. Champsaur, darinn die Flecken Saint Bonnet und Lesdiguieres gelegen sind, der letzte ist der Hauptort eines Herzogthums.

3. Briançonois, durch welche Landschaft über die Alpen eine Hauptstraße aus Frankreich nach Italien gehet, und darinn:

Briançon, *Brigantio*, *Vorgantia*, eine alte Stadt mit einem festen Schloß auf einem Felsen, welche der Hauptort ist.

4. Ambrünois oder Embrünois, in den Alpen gelegen, darinn:

Am-

Ambrün oder Embrün, *Eburodunum*, *Ebredunum*, eine Stadt auf einem steilen Felsen, an dessen Fuß die Dürance fließet. Sie ist der Hauptort dieses Landes, und der Sitz eines Erzbischofs, welcher sich einen Prinzen und Grafen von Ambrün nennet. Es gehört ihm die Hälfte der Stadt, imgleichen das nahe gelegene Städtchen Guillestre, und die Baronie Beaufort, welche er auch im Titel führet. Mont Dauphin ist eine Stadt und fester Platz.

5. Gapençois, darinn:

1) Gap, *Vapincum*, eine Stadt, welche der Hauptort dieses Landes, und der Sitz eines Bisthums ist.

2) Die kleinen Städte Chorges, Serres, und Tallard, letzte mit dem Titel einer Grafschaft.

6. Les Royanez, darinn:

Pont de Royan, ein Städtchen, der Hauptort einer Markgrafschaft.

7. Les Baronies, ein Land, welches aus zwey großen Baronien besteht, nämlich:

1) Aus der Baronie Meouillon, *Medullio*, darinn Büy oder les Büis, eine Stadt.

2) Aus der Baronie Montauban, darinn das Städtchen Nions, der Ort Montauban, und die Markgrafschaft Montbrün.

II. Der untere Delphinat, begreift die Länder:

1. Viennois, darinn:

1) Vienne, *Vienna Allobrogum*, eine Stadt an der Rhone, welche der Sitz eines Erzbischofs ist, welcher den Titel, Ober-Primas von Gallien, führet.

2) Die Städtchen La Tour dû Pin, Quirieu, Cremieu und Verpilliere.

3) Pont de Beauvoisin, ein Flecken am Fluß Guierse, der ihn in zwey Hälften theilet, davon die östliche zu Savoyen, die andere aber zu Dauphiné gehört.

4) Saint Vallier und Tain, Städtchen an der Rhone. In der Gegend des letzten wächset der schöne Wein L' Hermitage. La Cotte Saint André, eine kleine Stadt.

5) Rouffillon, eine Grafschaft, und Albon, der Hauptort einer ehemaligen Grafschaft.

6) Romans, und Saint Marcellin, kleine Städte an der Isere.

7) Saint Antoine, ein Flecken mit einer berühmten Abtey, welche das Haupt des Ordens der Antoniner war, der 1776 in Frankreich mit dem Johanniter-Ritter-Orden vereiniget worden.

8) Püsignan, ein Marquisat.

2. Valentinois, ein Herzogthum, darinn:

1) Valence, *Valentia*, eine Stadt an der Rhone, welche die Hauptstadt dieses Landes, eine der ältesten in Frankreich, und der Sitz eines Bisthums, und einer Universität ist.

2) Chabeuil, eine kleine Stadt mit dem Titel eines Fürstenthums, Crest, *Crista Arnaudorum*, eine Stadt, mit einem Schloß.

3) Montelimart, *Montilium* oder *Mons Ademari*, eine Stadt, mit einer Citadelle, Pierre Latte, Taulignan, und Dieu le fit, kleine Städte.

3. Le Diois, darinn:

Die, *Dia Vocontiorum*, eine Stadt an der Drome, der Hauptort des Landes, und der Sitz eines Bischofs, welcher Herr der Stadt ist, dem auch die kleine Stadt Saillans gehöret.

4. Tricastin oder Tricastinois, darinn:

1) Saint Paul Tricastin, oder Saint Paul trois Chateaux, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

2) Donzere, ein Fürstenthum des Bischofs von Viviers, la Garde, ein Marquisat.

5. Das Fürstenthum Oranien, Orange,

welches im sechzehnten Jahrhundert an eine Linie des Hauses Nassau gekommen ist, und König Friderich Wilhelm von Preussen im utrechter Frieden 1713 der Krone Frankreich überlassen, König Ludewig XIV aber 1722 dem Prinzen von Conti gegeben hat, enthält vornehmlich:

Orange, *Auraſio*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums und einer Universität ist. Courtson, eine kleine Stadt. Causans, ein Marquisat.

II. Das Gouvernement von Provence.

Das Gouvernement von Provence, liegt am mittelländischen Meer, und bestehet aus den vereinigten ehemaligen Grafschaften Provence, latein. *Provincia*, und Forcalquier, und wird abgetheilet:

I. In Nieder-Provence, darinn:

1. Aix, *Aquae Sextiae*, die Hauptstadt von Provence, und eine der schönsten in Frankreich, welche auch der Sitz des General-Gouverneur, eines Parlaments, einer Generalité, eines Erzbisthums, einer Universität, und einer Akdaemie der schönen Wissenschaften ist. In der Vorstadt hat man 1704 die vor Alters berühmt gewesene warme mineralische Quelle wieder gefunden. Ihr vornehmster Handel wird mit vortrefflichem Baumöl getrieben.

2. Die Markgrafschaften Bouc, Alein oder Alene, Rians, Salon, Roquevaire und Pertuis, welche drey letzten von kleinen Städten benennet werden; Lambesc, ein Städtchen und Fürstenthum; Berre, eine kleine Stadt, wo Seesalz bereitet wird; Martigues, eine Stadt auf einer Insel, mit dem Titel eines Fürstenthums, der die Städtchen Jonquieres und Ferrieres, einverleibet sind, Saint Cannat, la Ciotat, Cassis, und Aubagne, Städtchen.

3. Arles, *Arelatum*, eine Stadt an der Rhone, welche der Sitz eines Erzbischofs, der sich einen Fürsten von Montdragon nennet, und einer Akademie der Wissenschaften ist. Von dieser Stadt hat das vormalige arelatische

Reich den Namen, welches auch das burgundische genannt worden.

4. Les Baux oder Baulx, *Baltium*, *Bancium*, ein Flecken, ehemals der Hauptort einer großen Baronie.

5. Taraſcon, eine Stadt an der Rhone, Graveſon, ein Marquiſat, Orgon, eine kleine Stadt. Chateau Renard, ein Flecken, bey welchem der Clairette-Wein wächſet.

6. Saint Remy, eine Stadt nahe bey einem See, welcher la Glaciere genennet wird.

7. Marſeille, *Maſſalia* oder *Maſſilia*, die zweyte Stadt in Provence, und die ſtärkſte Handelsſtadt in derſelben. Sie liegt am Fuß eines hohen felſichten Berges beym Meer, hat einen Hafen, und iſt der Sitz eines Bisthums, und einer Akademie der Wiſſenſchaften.

8. Brignolles, *Brinonia*, eine Stadt; Vins, eine Markgrafſchaft; Carces, eine Grafſchaft.

9. Saint Maximin, ein Städtchen.

10. La Sainte Beaume, eine berühmte Kirche mit einem Kloſter, auf einem hohen felſichten Berge.

11. Barjoux oder Barjols, eine Stadt, Entrecaſteaux, ein Marquiſat.

12. Toulon, *Telo Martius*, eine feſte Stadt am Meer, mit einem Hafen, darinn königliche Kriegsſchiffe liegen. Sie iſt der Sitz eines Bisthums.

13. Hieres, *Areae*, eine Stadt nicht weit vom Meer, woſelbſt viel Salz gemacht wird. Die Gegenden um dieſel-

selbige sind romanhaft schön, und im 15ten Jahrhunderte ist in denselben Zuckerrohr gebauet worden. Von dieser Stadt werden benannt die Hierischen Inseln, lateinisch *Stoechades*, deren drey sind, nämlich Porqueroles, Portocroz, und Titan oder Levant, und welche eine Markgrafschaft ausmachen.

14. Bregançon, ein Marquisat.

15. Draguignan, eine Stadt, Les Arcs, ein Marquisat, Luc, eine Grafschaft.

16. Frejüs oder Frejüls, *Forum Julii*, eine feste Stadt am Fluß Argent, welche der Sitz eines Bisthums ist.

17. Grimaud, ein Städtchen, der Hauptort einer Markgrafschaft.

18. Saint Tropez oder Torpis, Pignans, und Fayence, kleine Städte, Flayosc, ein Marquisat.

19. Die Städte Lorgues, und Aulps oder Aups, *Alpes*.

20. Grasse, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

21. Antibes, *Antipolis*, und Cannes, Städte mit Hafen.

22. Vence, *Vincium*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

23. Saint Paul Lez-Vence, ein festes Städtchen, Cagnes, ein Marquisat.

24. Die Lerinischen Inseln, *Isles de Lerins*, davon die größten Sainte Marguerité, und Saint Honorat heißen.

II. In Ober-Provence, darinn:

1. Castellane, eine kleine Stadt am Fluß Verdon.

2. Senez, *Sanitium*, eine kleine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

3. Moutiers, *Monasterium*, eine Stadt.

4. Ries, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist, und dem hiesigen Bischof unter dem Titel einer Grafschaft zugehöret. Greoux, ein Marquisat.

5. Annot, ein Städtchen.

6. Glandeves, *Glannata*, eine durch Ueberschwemmungen des Varo verwüstete Stadt, von welcher ein Bisthum genannt wird, der Bischof aber wohnet in dem nahe gelegenen festen Städtchen Entrevaux.

7. Digne, *Dinia*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist, und eine mineralische warme Quelle hat.

8. Graison, eine Markgrafschaft.

9. Die kleinen Städte Seyne, *Sedena*, *Sezena*, und Colmars.

10. Sisteron, *Segustero*, *Segestrica*, eine Stadt mit einer Citadelle an der Durance, welche der Sitz eines Bisthums ist.

Anmerkung. Um Ries und Sisteron ist die Menge der Mandeln so groß, daß kleine Flecken jährlich wohl für 40,000 Thaler sammlen.

11. Mizon, ein Marquisat, Grignan, eine kleine Stadt.

12. Forcalquier, *Forum Calcarium*, eine Stadt, die ehemals der Hauptort einer Grafschaft gewesen ist, welche der König noch im Titel führet.

13. Manosque, *Manesca*, eine Stadt an der Düran-ce, Peyruis, ein Marquisat.

14. Apt, *Apta Julia*, eine Stadt, in welcher ein Bischof ist, der sich einen Fürsten von Apt nennet, ob er gleich nicht Herr von der Stadt ist.

15. Villars, ein Herzogthum und Pairie.

16. Cadenet und Saignon, kleine Städte.

17. Sault, *Saltus*, ein Thal und Grafschaft.

18. Barcelonette, *Barcino nova*, eine Stadt am Fluß Ubaye.

12. Das Gouvernement von Languedoc.

Die Landschaft **Languedoc**, liegt am mittelländischen Meer. Sie ist sehr bergicht, und unter den Bergen sind die **Sevennes** oder **Cevennes**, lateinisch *Cebennae*, die höchsten, aber doch stark bewohnet. Der **königl. Kanal** in dieser Landschaft, ist berühmt. Seine Absicht ist, das mittelländische Meer mit dem Ocean zu verbinden. Er fängt in dem See Thau, welcher mit dem mittelländischen Meer zusammenhänget, an, und endiget sich unterhalb Toulouse in der Garonne, welche sich in den Ocean ergießet, und ist 122716 Toises,

nach

nach der geraden Linie gerechnet aber 32 französische Meilen lang. In keiner Landschaft ist die Geistlichkeit zahlreicher und begüterter, als in dieser. Ihre jährlichen Einkünfte betragen $4\frac{1}{2}$ Millionen Livres. Es sind in diesen Gouvernement sehr viel Reformirte, welche aber keine Kirchen haben, sondern sich entweder in geräumigen Gebäuden, oder unter freyem Himmel zum gemeinschaftlichen Gottesdienst versammlen. Das Land wird in Ober- und Nieder-Languedoc, abgetheilet.

I. Ober-Languedoc, enthält:

1. Im Lande Toulousain:

1) Toulouse, die Hauptstadt der ganzen Landschaft, welche an der Garonne liegt, die hier schiffbar wird, groß, und der Sitz des General-Gouverneur, eines Parlaments, einer Intendanz, eines Erzbischofs, einer Universität, und einer Akademie der Wissenschaften, Aufschriften und schönen Wissenschaften ist. Man hält dafür, daß sie nach Paris die größte in Frankreich sey.

2) Castel Sarazin, eine Stadt an der Garonne.

3) Buzet, Hauterive, Saint Sulpice, Grisolles, Montgiscard, Montesquieu, Verfeuil, Villefranche de Lauraguais, Montech, und Villemür, kleine Städte.

2. Im Lande Albigeois, davon die Albigenser den Namen haben.

1) Alby, *Albiga*, die Hauptstadt dieses Landes, am Fluß Tarn, der Sitz eines Erzbischofs, welcher Herr der Stadt ist.

2) Gaillac, eine Stadt am Fluß Tarn, der hier schiffbar wird, Cordes und Donat oder Danet, Giraissens, Guepie, Lescure, La Penne, kleine Städte.

3) Realmont, L'Isle d'Albigeois und Rabastens, kleine Städte, die beyden letzten am Fluß Tarn.

4) Castres, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist.

5) Ambres, ein Städtchen und Marquisat.

6) La Caune, Montredon, Graulhet, S. Gervais, Viane und Lautrec, kleine Städte.

3. Im Lande Lauraguais:

1) Castelnaudary, die Hauptstadt dieses Landes.

2) Saint Papoul und Lavaur, *Varum*, Städte, welche bischöfliche Sitze sind.

3) La Breguiére oder Brugniére, Püy Laurens, Revel, Souréze, Villepinte, kleine Städte.

4) Rieux, eine Stadt am Fluß Rise, der unterhalb der Stadt in die Garonne fließet. Sie ist der Sitz eines Bisthums. Saint Sülpice und Montesquiou de Valvestre, kleine Städte.

5. Im Lande Klein-Cominges oder Comenges:

1) Valentine, eine Stadt an der Garonne.

2) Saint Beat, ein festes Städtchen, ganz von Marmor erbauet.

3) Mirepoir, *Mirapicae*, *Mirapicum*, eine Stadt am Fluß Lers, welche der Sitz eines Bischofs ist, und den Titel eines Marquisat führt. Cintegabelle, Fanjaux, kleine Städte.

II. Unter Languedoc, enthält:

1. In der Grafschaft Rozes, *Comitatus Reddensis*:

1. Limoux, die Hauptstadt der Grafschaft am Fluß Aude.

2) Alet, *Alecta* oder *Electa*, eine Stadt am Fluß Aude, welche dem hiesigen Bischof gehört.

2. In der kleinen Landschaft Sault, *Pagus de Saltu*:

Quillan, eine kleine Stadt am Fluß Aude.

3. In der kleinen Landschaft Fenouilledes, die Städtchen

Saint Paul de Fenouilledes und Caudiez.

4. In der alten Grafschaft Carcassone:

Carcassonne, eine Stadt am Fluß Aude, welche der Sitz eines Bischofs ist, Alzonne, Montreal, Penautier, Saissac und Trebes, und la Grace, oder Grasse, Städtchen.

5. Narbonne, vor Alters, *Narbo Martius* und *Decumanorum Colonia*, eine feste Stadt an einem Kanal, welcher den Fluß Aude, und den grossen Kanal mit dem

See Robine, und also auch mit dem Meer verbindet. Sie ist der Sitz eines Erzbischofs.

6. Die Städtchen Leucate am Meer, Sigean, Azille, Capestan, Les Caunes, Rieux, der Hauptort einer Grafschaft.

7. Saint Pons de Tomieres, eine Stadt am Fluß Jacre, welche der Sitz eines Bischofs ist.

8. Saint Chignan de la Corne, Crüsy, und Cassenon, Städtchen.

9. Beziers, eine Stadt, bey welcher der königliche Kanal quer durch den Fluß Orbe gehet. Sie ist der Sitz eines Bischofs.

10. Bedarrieux, Caux, Gignac, und Serignan, kleine Städte.

11. Agde *Agatha*, eine Stadt am Fluß Heraut, der sich unterhalb derselben ins Meer ergießet, mit einem kleinen Hafen. Sie ist der Sitz eines Bischofs, dem sie auch zugehöret, und der sich von derselben einen Grafen nennet.

12. Die Stadt und der Hafen Cette oder Sette, in der Mündung des Sees Thau, wo der königliche Kanal anfängt. Von dem hiesigen Handel kann man diese Probe bemerken, daß im Jahr 1783. vom 1 Jäner bis 30 Jun. über die See nach Hambourg 31807 Ohrhoft Wein, und 1735 Ohrhoft Branntewein, ausgeführet worden.

13. Die Etädte Pezenas, *Piscenae*, mit dem Titel einer Grafschaft, Florensac, Saint Tiberi, Meze, Montagnac, Bassan.

14. Lodeve, eine Stadt, und Sitz eines Bischofs, welcher Herr derselben ist.

15. Le Caylar oder Cayler, und Saint Andre, Städtchen.

16. Clermont, eine Stadt an der Lergue, mit guten Tuch- und Huth-Manufacturen.

17. Montpellier, *Mons Pessulanus*, eine Stadt auf einem Hügel, welche nächst Toulouse die grösste Stadt in Languedoc, und der Sitz einer Intendanz, eines Bisthums, einer Universität, und einer Akademie der Wissenschaften ist. Sie wird durch eine Citadelle beschützet. Dem hiesigen Bischof gehört das Städtchen Barave.

18. Balarüc, ein Flecken am See Thau, bey welchem heiße Bäder sind.

19. Frontignan, eine Stadt am See Thau, bey welcher vortrefflicher weisser und rother Muscatenwein wächset.

20. Lünel, eine kleine Stadt.

21. Ganges, eine kleine Stadt und Marquisat.

22. Marquerose, ein Marquisat, darinn das schon genannte Städtchen Barave liegt, und Aniane oder Saint Benoit, eine kleine Stadt, Mauguio, eine Grafschaft, Pignan, ein Marquisat, Ville neuve de Maguelonne, eine kleine Stadt.

23. Nimes oder Nismes, *Nemausus*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums und einer Akademie der schönen Wissenschaften ist, auch gute Manufacturen hat. Sie wird durch eine Citadelle beschützet.

24. Beaucaire, *Belliquadrum*, eine alte Stadt an der Rhone, welche einen berühmten Jahrmarkt hält.

25. Aiguesmortes, eine kleine Stadt in Moräſten.

26. Sommieres, *Sumerium*, eine Stadt an der Vidourle, mit einem feſten Schloß.

27. Die kleinen Städte Saint Gilles, Calviſſon, Aimarges, Maſſilargues und Vauvens.

28. Im Lande Uzege oder Uſegais:

1) Uzez oder Uſez, *Ucetia*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums iſt, und den Titel eines Herzogthums hat.

2) Die Städte Aramont, Roquemaure, Villeneuve d'Avignon, und Pont Saint Eſprit, an der Rhone, Bagnols, Bariac oder Bargeac, Les Vans und Saint Ambroiſe.

29. In der Landſchaft Sevennes:

1) Alais oder Ales, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums iſt, und den Titel einer Grafſchaft und einer Baronie hat.

2) Andüze, Saint Hyppolite und Sauve, kleine Städte.

3. Im Lande Gevaudan, welches in das obere und untere abgetheilet wird:

1) Mende, *Memmate*, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums iſt, und den Titel einer Grafſchaft hat.

2) Marjevols oder Marjejols oder Marvege, *Marengium*, Florac, Espagnac, La Canourgue, Langogne, Barre, Malpien, Sauguer, Serverette, Saint Alban, Saint Cheli d'Apcher, und Sainte Enemie, kleine Städte.

30. Im Lande Vivarais oder Vivarez, welches in das untere und obere abgetheilet wird, und zwar:

1) In Unter-Vivarais:

(1) Viviers, *Vivarium*, die Hauptstadt des ganzen Landes, welche an der Rhone liegt, und der Sitz eines Bischofs ist, der sich einen Fürsten von Donzere nennet, und ordentlicherweise in der kleinen Stadt Saint Andeol, wohnet, die an der Rhone liegt.

(2) Villeneuve de Berg, Aubenas, l'Argentiere, kleine Städte.

(3) Joyeuze, ein Herzogthum, in welchem außer dem Städtchen dieses Namens, auch Baldiac und Rezieres, gehören.

(4) Vals, ein bemauerter Flecken, hat berühmte kalte mineralische Quellen, und Saint Laurent, bekannte Bäder.

(5) Die Städtchen Privas, Pouzin, und La Voute, an der Rhone.

2) In Ober-Vivarais, welches Lappland in Rauhigkeit wenig nachgiebt.

(1) Die kleinen Städte Annonay, ein Marquisat, und Saint Agreve.

(2) Tournon, *Taurodunum*, eine Stadt auf einem Berge an der Rhone mit einem Schloß.

(3) Audance, ein kleines Städchen, bey welchem sich der Fluß Deume in die Rhone ergiesset.

31. Im Lande Velay:

1) Le Puy, *Podium*, die Hauptstadt desselben, welche dem hiesigen Bischof zugehöret.

2) Polignac, ein Marquisat, und Monistrol, eine kleine Stadt.

3) Die Städtchen Saint Disier und Ysingneaux.

13. Das Gouvernement von Foix.

Es begreift:

I. Die Grafschaft Foix, am pyrenäischen Gebirge, welche abgetheilet wird:

1. In Ober-Foix, darinn:

1) Foix, *Fuxum*, die Hauptstadt der Grafschaft und dieses Gouvernement, am Fluß Arriege, mit einem Schloß.

2) Tarascon, eine kleine Stadt, am Fluß Arriege.

3) Acqs oder Ax, ein Städtchen, woselbst warme Quellen sind.

2. In Unter-Foix, darinn:

1) Mazeres, eine kleine Stadt, und ehemaliger Sitz der Grafen von Foix.

2) Saverdün, eine kleine Stadt am Fluß Arriege.

3) Le

3) Le Maz d'Azil, eine kleine Stadt an der Rize, Lezat, Saint Ibars, Carla, Foffat, und Montaut, kleine Städte.

II. Pamiers, *Apamiæ*, eine Stadt am Fluß Arriege, welche der Sitz eines Bisthums ist.

III. Das Land Donnezan, dessen vornehmster Ort

Guerigii oder Querigüt, ein Flecken mit dem Schloß Sou, ist.

IV. Das Thal Andorre.

14. Das Gouvernement von Roußillon.

Es begreift:

I. Die Grafschaft Roußillon, welche auf einer Seite am mittelländischen Meer gelegen, auf den übrigen Seiten aber von dem pyrenäischen Gebirge umringt ist, enthält:

1. Perpignan, *Perpiniacum*, die Hauptstadt des Landes, welche am Fluß Tet liegt, wohl befestigt, und der Sitz eines souverainen königl. Raths oder Obergerichts, einer Intendanz, eines Bischofs, der sich einen Bischof von Elne nennet, und einer Universität, ist.

Nicht weit davon hat die Stadt Ruscino gestanden.

2. Salses oder Salces, *Salsulæ*, ein altes Festungswerk an der Gränze von Languedoc, welches die grosse Strasse, die von Perpignan nach Narbonne, zwischen Bergen und dem

See Salis gehet, beschützet. Neben demselben ist ein Flecken.

3. Elne, *Helena*, vor Alters *Illiberis*, eine Stadt am Fluß Tech, woselbst das Bisthum gewesen ist, (s. Num. 1.) und Millas, eine Markgrafschaft.

4. Collioure, *Caucoliberis*, ein Städtchen am Meer.

5. Bellegarde, und Prats de Molo, oder Pra de Mouillon, zwey feste Plätze, und Pont Vendres, lätein. *Portus Veneris*, ein geräumiger Hafen, im Val Spir, *Vallis Asperia*.

6. Arles, ein Städtchen am Fluß Tech.

7. Le Fort des Bains, auf einem Berge, an dessen Fuß der Fluß Tech fließet, Ceret Ille, und Thuyr oder Thuy, kleine Städte.

II. Die ehemalige Grafschaft Conflans, in welcher

Die kleinen Städte Ville franche, Prades, und Vinca, alle beyde am Fluß Tet, und das Ländchen Capstr.

III. Ein Theil der Landschaft Cerdagne, in welcher

Die wohlbefestigte Stadt Mont Louis, im pyrenäischen Gebirge.

15. Das Gouvernement von Navarre und Bearn.

Es begreift:

I. **Unter-Navarre**, welches am pyrenäischen Gebirge liegt, und ein Theil des Königreichs Navarra ist, und Basques zu Einwohnern hat, deren Sprache mit der biscaischen einerley ist. Es enthält sieben Districte, in welchen:

1) Saint Jean Pie de Port, die Hauptstadt an der Nive mit einer Citadelle.

2. Saint Palais, ein Städtchen.

3. La Bastide de Clarence, eine kleine Stadt.

II. **Das Land und Fürstenthum Bearn**, in welchem

1. Pau, *Palum*, die Hauptstadt, welche der Sitz eines Parlaments, einer Universität, und einer Akademie der Wissenschaften und schönen Künsten ist.

2. Lescar, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

3. Nay und Potac, kleine Städte.

4. Die kleinen Städte Ortez, am Fluß Gave Bearnois, und Bellorcq.

5. Die kleinen Städte Sauveterre, Navarreins, welche befestigt ist, und Sallies.

6. Oleron, eine Stadt, welche der Sitz eines Bisthums ist.

7. Moneins, eine kleine Stadt, Sainte Marie, ein Städtchen, und Aiguescaudes, eine warme Quelle im Thal Ossau.

8. Morlas und Lembeye, kleine Städte.

16. Das Gouvenement von Guyenne, und Gascogne.

Es besteht aus zwey Haupttheilen, welche sind:

I. Guyenne, *Aquitania*, ein Theil des ehemaligen Königreichs und nachmaligen Herzogthums dieses Namens. Dazu gehören folgende Länder:

1. Bourdelois, welches auch das Land Medoc begreift, und darinn:

1) Bourdeaux, *Burdigala*, die Hauptstadt von Guyenne, und dem ganzen Gouvernement, der Sitz eines Parlaments, einer Intendanz, eines Erzbischofs, einer Universität, und einer Akademie der Wissenschaften und Künste. Sie liegt an der schiffbaren Garonne, ist wohl gebaut und bewohnt, treibet großen Handel, und hat am Hafen eine starke Citadelle und zwey Forts.

2) Ambarez, Rions, und Saint Macaire, kleine Städte.

3) La Tete de Büch, ein Flecken am Hafen Arcachon, im Lande Büch.

4) Fort de Medoc, liegt an der Garonne, gegen Blaye über.

5) Blaye, *Blavia*, *Blaventum*; eine Stadt an der Garonne, mit einer Citadelle, und Anglade, eine kleine Stadt und Marquisat.

6) Bourg, eine kleine Stadt an der Dordogne, welche unterhalb derselben sich mit der Garonne vermischet.

7) Fronsac, ein Städtchen und Herzogthum an der Lisle. Dem Herzog gehöret auch die Stadt und das Marquisat Coutras.

8) Libourne, eine Stadt an der Dordogne, welche hier die Isle aufnimmt. Das Land zwischen dieser Stadt und Bourdeaux, oder zwischen der Garone und Dordogne, wird wegen der Breite dieser Flüsse, das Land zwischen zwey Meeren, genannt.

9. Castillon und Saint Emilion, kleine Städte an der Dordogne.

10) Benagues, eine Grafschaft, deren Hauptort die Stadt Cadillac ist.

2. **Perigord**, welches Land in das obere und untere abgetheilet wird.

1) In Ober-Perigord, findet man:

(1) Perigueux, *Petricordium* und *Petricorium*, die Hauptstadt des Landes, welche am Fluß Isle liegt, und der Sitz eines Bischofs ist.

(2) Bergerac, eine Stadt an der Dordogne, Limeuil, eine kleine Stadt an der Dordogne, Mücidan oder Müssidan, eine kleine Stadt an der Lisle, la Force, ein Herzogthum und Pairie, Calgide und Exideuil, kleine Städte.

2) In Unter-Perigord, findet man:

Sarlat, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist, und die kleinen Städte Montignac, Terasson, Domme, Monpazier und Eymet.

3) Argenois, darinn:

1) Agen, die Hauptstadt des Landes, welche an der Garonne lieget, und der Sitz eines Bischofs ist, der sich einen Grafen von Agen nennet, ob er gleich nicht Herr der Stadt ist.

2) Aiguillon oder Eguillon, eine Stadt an der Garonne, da, wo sie den Fluß Lot aufnimmt, mit dem Titel eines Herzogthums.

3) Die kleinen Städte Valence, Tonneins, Monheurt oder Monhürt, Clerac oder Clairac, Marmande, Düras, ein Herzogthum und Pairie, Sainte Foi, Villeneuve d'Agenois, Salvelat oder Sauvelat, Monflanquin, Caffeneuil, Lauzon.

4. Quercy, ehemals *Cahourcin*, welches Land in das obere und untere eingetheilet wird.

1) In Ober-Quercy, findet man:

(1) Cahors, *Debona*, *Cadurcum*, die Hauptstadt des Landes, welche am Fluß Lot liegt, und der Sitz eines Bischofs ist, der sich einen Grafen von Cahors nennet.

(2) Die kleinen Städte Figeac, am Fluß Celle, Souillac, Martel, Saint Cere, Uffeldün, Roquemadour, Düravel, Lüzech, Püy-l'Eveque, Vaillac, Castelnau de Bretenous, Gourdon und Cadenac.

2) In Unter-Quercy, ist:

Montauban, *Mons Albanus*, eine Stadt am Fluß Tarn, der merkwürdigste Ort, der Sitz eines Bisthums, und einer Akademie der Wissenschaften. Die übrigen Städte sind, Lauzerte, Moissac, Negrepelisse, Caylus, Monricoux, Mirabel, Montpezat, Albenque, Püy la Roque, Realville, Moncüq oder Moncüch, Molieres, la Françoise, Castelnau de Montratier, Caussade.

5. Rouergue, darinn:

1) Rodez oder Rhodes, vor Alters *Segodunum*, die Hauptstadt dieses Landes, welche auf einem Hügel am Fluß Aveiron liegt, und dem hiesigen Bischof gehört, der sich von derselben einen Grafen nennet.

2) Die kleinen Städte Saint Geniez de Rivedolt, Entraigues, eine Grafschaft, Guiolle, le Mür de Barez, Estain, Ville Comtat, Cassagrettes, Marcillac, Albin.

3) Ville franche, *Francopolis*, Saint Antonin, Najac und Sauveterre, Städte am Fluß Aveiron, Peyrüsse, *Petrucla*, ein Städtchen, Villeneuve und Cransac, eine Pfarre, woselbst ein heilsames mineralisches Wasser ist.

4) Müllau oder Milhaud, *Æmilianum*, eine Stadt am Fluß Tarn, und die Städte Nant oder Nanz, Pont de Camarez, Saint Rome de Tarn, Belmont, Sainte Irique oder Sainte Afrique, Saint Cernin oder Sernin.

5) Vabres, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist, Severac le Chatel, eine kleine Stadt mit

dem Titel eines Herzogthums, und Roquefort, eine kleine Stadt.

6) Die Städte Bazas, die Hauptstadt in Bazadois, der Sitz eines Bischofs, Langon, ein Marquisat, la Reole, Monsegür, und Sauveterre.

II. Gascogne, dazu folgende Länder gehören:

1. Armagnac, welches Land in das obere und untere abgetheilet wird.

1) In Ober-Armagnac, welches aus vier Thälern bestehet, findet man:

(1) Auch oder Ausch, *Augusta*, die Hauptstadt in diesem Lande und ganz Gascogne, welche auf einer Höhe am Fluß Gers liegt, und der Sitz einer Intendanz und eines Erzbischofs ist, der Antheil an der Herrschaft über die Stadt hat.

(2) Castelnau de Magnoac, eine kleine Stadt, ausser welcher noch die kleinen Städte Arreux und Sarrancolin, hieher gehören.

2. In Unter-Armagnac.

(1) Die kleinen Städte Nogaro, Barcelonne, am Fluß Adour, Jegün, und Lavardens, in dem sogenannten Schwarzen Armagnac.

(2) Leictoure, *Lactura*, eine feste Stadt auf einem Berge am Fluß Gers, welche der Sitz eines Bischums, und der Hauptort des Districts Lomagne ist, zu welchem noch die kleinen Städte Vic oder Lavit, Anvillars oder Hautvillars, Gramont, Mauroux, Maindour, Saint Clar, und Tournecoupe, gehören.

(3) Die Grafschaften Fezenzac, (darinn die kleinen Städte Vic de Fezenzac, Lannepar, Gondrin,) und Gaovre, darinn Fleurence und Le Puy, kleine Städte.

(4) Die kleinen Städte Lauze, Campagne, und Maulcon, im Lande Lauzan.

(5) Die kleinen Städte Leyrac, Caudecoste und la Plüme, im Ländchen Brüllois.

(6) Die kleinen Städte Mauvesin, Verdün, Grenade, Monrejau, le Mas Garnier oder Grenier, Gallan, Cologne, Garganvillard, Beaumarchez, Beaumont, Marciac, l'Isle Jourdain, Carmaing, Castelmayran.

(7) Mirande, eine Stadt, welche der Hauptort der Grafschaft Astarac ist, zu welcher auch die Städtchen Castelnau de Barbarena und Pavie, und das Städtchen und Herzogthum Roquelaure gehören.

(8) Saint Bertrand, die Hauptstadt der Grafschaft Comminges oder Comenges, und der Sitz eines Bisthums, und die kleinen Städte Saint Beat, Aspet und Castillon.

(9) Lombez, eine Stadt am Fluß Save, in der Grafschaft Comminges, welche der Sitz eines Bischofs ist, und die kleinen Städte Müret, Samatan, und Lisle en Dondon.

(10) Saint Gaudens, eine kleine Stadt, die der Hauptort des Landes Nebouzan ist.

(11) Saint Lizier, *Austria*, eine Stadt am Fluß Salat, in dem Lande Couserans oder Conserans, welche

che der Sitz eines Bisthums ist. Saint Girons und Massat, sind kleine Städte.

(12) Tarbes, die Hauptstadt der ehemaligen Grafschaft Bigorre, welche am Fluß Adour liegt, und der Sitz eines Bischofs ist. Ibos, Gondom, Launde, kleine Städte, Antin, ein Herzogthum.

(13) Lourde, eine kleine Stadt an der Gave, Bagneces, eine kleine Stadt am Fluß Adour, welche von Alters her ihres heilsamen mineralischen Wassers wegen bekannt ist; Saint Sever, eine kleine Stadt.

2. **Das Thal Soule**, im pyrenäischen Gebirge, darinn das Städtchen **Mauleon** der vornehmste Ort ist, gehört zum Lande der Basquer.

3. **Labour**, welches Land ein Theil vom Lande der Basquer ist, enthält:

1) Bayonne, *Lapurdum*, die Hauptstadt, welche am Fluß Adour liegt, der hier die Nive aufnimmt, und unterhalb der Stadt ins Meer fließet. Sie ist fest, und der Sitz eines Bisthums, und hat einen guten Hafen.

2) Saint Jean de Lüz und Sibourre, zwey große Flecken an einem Meerbusen, Bidache, ein Fürstenthum, und Guiche, eine Grafschaft.

4. **Les Landes** oder **Lannes**, in welchem District gelegen ist:

1) Dax oder Acqs, *Aquae Tarbellinae* oder *Augustae*, eine Stadt am Fluß Adour, welche der Sitz eines Bisthums ist, Gaujac, eine kleine Stadt, und Peire-Hürade, *Petra Forata*, eine Stadt.

2) Tartas, eine Stadt, welche nebst den Städten Nerac, u. Casteljaloux, u. dem Flecken Albret oder Lebret, zu dem Herzogthum Albret gehört.

5. Chalosse, darinn:

Saint Sever, eine Stadt am Fluß Adour, Hagelnau, Arsac, Mügron und Bassempuy, gelegen.

6. Türsan, darinn:

Aire, *Atura* oder *Adura*, eine Stadt am Fluß Adour, welche der Sitz eines Bisthums ist, Miremont und Büannes, kleine Städte.

7. Marsan, darinn:

Mont de Marsan, Roquefort und Grenade, kleine Städte.

8. Gabardan, darinn:

Gabaret, eine kleine Stadt.

9. Condomois, darinn:

Condom, eine Stadt an der Baise, welche der Sitz eines Bisthums ist, Astaffort und Mezin, kleine Städte.

17. Das Gouvernement von Saintonge und Angoumois.

Es begreift

1. Den größten Theil von der Landschaft Saintonge, welcher durch die Charente in den südlichen

und nordlichen Theil, oder in Ober- und Unter-Saintonge, eingetheilet wird.

1. In Ober-Saintonge, findet man:

1) Saintes oder Xaintes, die Hauptstadt des Landes, welche an der Charente lieget, und der Sitz des General-Gouverneur und eines Bischofs ist, welchem letzten drey Viertel der Stadt gehören.

2) Pons, eine Stadt am Fluß Sevigne, und Jonsac, eine kleine Stadt.

3) Die Fürstenthümer Mortagne und Talmont, das Marquisat Barbezieux, und das Herzogthum und die Pairie Montauster.

4) Die kleinen Städte Brouage, welche fest ist, Marennes, Royan und Soubise, welche letzte den Titel eines Fürstenthums hat.

2. In Unter-Saintonge, findet man:

1) Saint Jean d'Angely, *Angeriacum*, eine Stadt an der Boutonne.

2) Taillebourg, Städtchen, Schloß und Grafschaft.

3) Tonnay-Charente, und Tonnay-Boutonne, Städtchen an den Flüssen, von welchen sie ihre Zunamen haben. Jenes hat den Titel eines Fürstenthums.

4) Fontenai l'Abattü, ein Flecken, welcher unter dem Namen Rohan zu einem Herzogthum erhoben worden.

II. Angoumois, darinn:

1. Angoulême, *Inculisma*, die Hauptstadt dieses Landes, welche auf einem Berge liegt, an dessen Fuß die Charente fließet. Sie ist der Sitz eines Bisthums, und hat den Titel eines Herzogthums.

2. Blanzac, eine kleine Stadt.

3. Cognac oder Coignac, eine Stadt an der Charente.

4. Das Herzogthum Rochefoucault, dessen Besitzer auch die hier gelegene Baronie Verteuil gehört, das Fürstenthum Saint Quentin de Chabanois, die Marquisate Aubeterre und Rüffecq, und die Grafschaften Chateauneuf und Montbrün, welche insgesammt von Städten benennet werden.

18. Das Gouvernement von Aunis.

Zu demselben gehöret:

I. Die Landschaft Aunis an sich selbst, *Pagus Alanensis* oder *Alnensis*, welche am Meer liegt, und darinn anzumerken:

1. Rochelle, *Rupella*, die Hauptstadt der Landschaft und des Gouvernement, welche am Meer liegt, einen Hafen hat, fest und der Sitz einer Intendanz, eines Bisthums, und einer Akademie der schönen Wissenschaften ist.

2. Rochefort, eine regelmäßig gebaute Stadt an der Charente, bey und in deren Mündung unterschiedene Forts liegen.

II. Die Insel Oleron, *Uliarus*, auf welcher das Städtchen Chateau du Bourg, der Hauptort ist.

III. Die Insel Re, *Radis*, auf welcher das feste Städtchen Saint Martin, und die Forts la Prée, Samblanceau und Martray.

19. Das Gouvernement von Poitou.

Die ehemalige Grafschaft Poitou, liegt am Meer und wird abgetheilet:

I. In Ober-Poitou, darinn:

1. Poitiers, *Augustoritum*, die Hauptstadt im ganzen Lande und Gouvernement, welche am Fluß Clain liegt, groß, und der Sitz einer Intendanz und eines Bisthums ist.

2. Lüsignan, ein Städtchen, welches der Stammort des gleichnamigen Hauses ist, aus welchem Guido im zwölften Jahrhundert der letzte König zu Jerusalem war.

3. Die Städte Niort und Saint Mairant, beyde am Fluß Seure, Vivonne, Melle, Civray oder Sivray, Charroux oder Chairoux, l'Isle Jourdain, Monimorillon, Chauvigny, und Montreuil-Bonin.

4. Die Herzogthümer Tremouille oder Trimouille, Chatellerault, an der Vienne, und Rochechouart.

5. Die Grafschaften Aulnay, und Vivonne, das Marquisat Lüssac, und das Fürstenthum Marsillac.

6.

6. Die Städte Partenay und Loudün.

II. In Unter-Poitou, darinn:

1. Die Städte Mauleon, les Essarts, Mouilleron, Maillezais, Fontenay le Comte, und les Sables d'Olonne, am Meer mit einem Hafen.

2. Lüçon, eine Stadt in Morästen, welche der Sitz eines Bischofs, dieser aber Herr und Baron der Stadt ist.

3. Die Herzogthümer Mortagne und la Meilleraye.

4. Die Fürstenthümer la Roche sur Yon und Talmont.

5. Die Marquisate Montaigui, Bournezeau, und Noirmoutier, *Nigrum Monasterium*, auch *Insula Dei*, eine Insel. Die letzte hat nur 7 französische Meilen im Umfang, und ist ein mit Sand bedeckter Fels, ohne Getreide, Wein, Obst, Holz, (ein kleines Eichengebüsch ausgenommen) Vieh, Wildpret und Gartengewächse, sondern hat nur Salz, und dennoch 8 bis 9000 Menschen, welche sich als Seeleute ernähren. Gegen die Ueberschwemmung des Meers, haben sie sich durch einen ungeheuern Damm geschützet. Seit 1767 gehört die Insel dem König.

20. Das Gouvernement von Bretagne.

Die Landschaft **Bretagne**, ist eine Halbinsel, welche von allen Seiten, gegen Morgen ausgenommen, mit dem Meer umgeben ist, und abgetheilet wird:

I. In Ober-Bretagne, worinn man französisch spricht. Hier ist zu merken:

1. Rennes, vor Alters *Condate*, die Hauptstadt des ganzen Landes, der Sitz des General-Gouverneur, eines Parlaments, einer Intendanz und eines Bisthums. Sie liegt an der Vilaine.

2. Die Städte Vitré, Fougeres, *Filiceriae*, Saint Aubün du Cormier, Antrain, la Guerche, die Grafschaft Chateaubourg, und das Marquisat Epinay.

3. Nantes, vor Alters *Condivincum* oder *Condivicunum*, eine Stadt an der Loire, welche der Sitz eines Bisthums und einer Universität, und eine der vornehmsten Handelsstädte des Reichs ist. Sie hat ihren Hafen in dem Flecken Painboeuf. In dieser Stadt unterschrieb König Heinrich IV im Jahr 1589 das Edict, durch welches er den Reformirten die öffentliche Religionsübung verstattete, welches König Ludewig XIV im Jahr 1685 wiederrief.

4. Das Herzogthum Coislin, Fürstenthum Guemene-Painfaut, Marquisat Ancenis, und die Städte Chateau Briant und Guerande.

5. Das Land und Herzogthum Rez, dem Hause von Villeroi zugehörig, darinn die Städte Machechou, Clissou und Bourgneuf, die vornehmsten Oerter sind.

6. Croisic, eine kleine Stadt am Meer mit einem Hafen.

7. Dol, eine Stadt, deren Herr und Graf der hiesige Bischof ist.

8. Saint Malo, *Maclovium* oder *Maclopolis*, eine Handelsstadt am Kanal, welcher Frankreich von England scheidet, auf einer kleinen Insel, welche durch einen Damm mit dem festen Lande verbunden ist. Der hiesige Bischof ist Herr der Stadt. Der Hafen ist groß, und wird durch unterschiedene Forts bedecket.

9. Das Marquisat Chauteauneuf und Corseult, und die Städte Dinan, Monfort, Josselin, Ploermel, und Becherel

10. Saint Brieux, eine Stadt unweit des Meers, mit einem kleinen Hafen. Der hiesige Bischof ist ihr Herr.

11. Das Herzogthum Quentin oder Lorges.

12. Die Städte Lomballe, Jügon, und Moncontour, welche zu dem Herzogthum Penthievre in Nieder-Bretagne gehören.

13. Loudeac, eine kleine Stadt.

II. In Nieder-Bretagne, worinnen man kymrisch spricht, (denn die Einwohner nennen sich Kymr,) kann man bemerken:

1. Treguier, *Trecorium*, eine Stadt auf einer Halbinsel an einem Meerbusen, der Sitz eines Bischofs, der Herr und Graf von Treguier ist.

2. Lanmoeurs, eine kleine Stadt.

3. Morlaix, *Mons Relaxus*, eine Handelsstadt an einem Fluß, auf welchem die Schiffe mit der Fluth des Meers bis hieher kommen können.

4. Das Herzogthum Penthiévre, zu welchem die Städtchen Guingamp und Lanion, auch drey vorher in Ober-Bretagne genannte Städte, gehören.

5. Saint Paul de Leon oder schlechthin Leon, *Legio*, eine Stadt nahe bey dem Meer, deren Bischof sich einen Grafen von Leon nennet, Lesneves und Saint Renayd, kleine Städte.

6. Landerneau, eine Stadt, welche der Hauptort der Baronie Leon ist, und le Conquet, eine kleine Stadt.

7. Brest, eine feste Stadt mit einer großen Rhede, und einem Hafen, welcher der beste und sicherste im ganzen Königreich ist, von dessen Seewesen sie auch der Hauptsitz ist.

8. Die Insel Ouessant, *Vxantus*, welche den Titel eines Marquisats hat.

9. Quimper oder Quimper-Corentin, eine Stadt am Fluß Odü, der Sitz eines Bischofs, welcher ihr Herr ist, Douarnenez, Concarneau oder Conq, Quimperlé, Carhaix oder Kerahes und Chateaulin, kleine Städte.

10. Vannes oder Vennes, vor Alters *Dariorigum*, eine Stadt am Meerbusen Morbihan, der Sitz eines Bischofs, welchem sie zum Theil zugehöret. Sie hat einen großen und sichern Hafen. Auray, ein Städtchen und Hafen.

11. Port Louis, eine befestigte Stadt, mit einem sehr guten Hafen, an dem von ihr benannten Meerbusen.

12. L'Orient, eine kleine Stadt am Meerbusen von Port Louis, mit einem berühmten Hafen, aus und nach wel-

welchem die vormalige französische ostindische Gesellschaft ihren Handel getrieben hat. Der König hat den Hafen 1783 der Familie Guemenes abgekauft, und ihn 1784 für einen Freyhafen erkläret.

13. Das Herzogthum Rohan, dessen Hauptort das Städtchen Pontivy ist, und die Städte Hennebon, Redon, Rochefort, Quintambert und Rieux.

14. Bellisle, vor Alters *Colonesus*, eine Insel, welche den Titel eines Marquisat hat. Auf derselben ist die Festung Palais.

21. Das Gouvernement von Normandie.

Die Landschaft Normandie, liegt an dem Kanal, welcher Frankreich von England trennet, und wird in zwey Hauptttheile abgetheilet, welche sind:

I. Ober-Normandie, dazu folgende Länder gehören.

1. Le Vexin Normand, darinn:

1) Rouen, vor Alters *Rothomagus*, nachmals *Rothomagum* oder *Rodomum*, die Hauptstadt der Normandie, welche an der Seine liegt, groß und volkreich, eine wichtige Handelsstadt, und der Sitz des General-Gouverneur, eines Parlaments, einer Intendanz, und eines Erzbischofs ist, welchem letzten die Stadt und Grafschaft Louviers, und der Flecken Gaillon, gehören. Es sind hier viele Manufakturen.

2) Das Herzogthum Gisors, welches 1759 an die Krone gebracht worden, und von der Stadt Gisors den Namen hat.

3) Die Marquisate la Londe, Appeville, la Charleval, Meilleraye, Quevilly, Tyl, Rosai, Tourny, Belbeuf und Varneville, und die Grafschaft Motteville.

4) Die Städte Lions, les Andelt und Vernon.

2. **Bray**, darinn die Städte **Neufchatel**, **Aumale**, englisch *Albemarle*, mit dem Titel eines Herzogthums und einer Pairie, und **Gournay**.

3. Der größte Theil des Landes **Caux**, darinn:

1) Caudebec, eine Stadt an der Seine.

2) Das Herzogthum Longueville, die Fürstenthümer Lillebonne und Yvetot, die Marquisate Cany, Cailly, Claire, und Pannileuse, und die Grafschaft Eu.

3) Arques, eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

4) Dieppe, eine befestigte Stadt am Kanal, mit einem guten Hafen.

5) Saint Valery en Caux, und Treport, große Flecken, jeder mit einem Hafen. Des letzten starke Verbesserung, insonderheit durch Schleusen, ist 1784 zu Stande gekommen.

4. **Les Campagnes**, welches Land abgetheilet wird

1) In Campagne de Neubourg, darinn:

(1) Pont de l'Arche, eine Stadt an der Seine.

(2) Neubourg, ein ansehnlicher Flecken.

(3) Das Herzogthum Harcourt, welches eine Pairie ist.

(4) Evreux, vor Alters *Mediolanum*, eine Stadt, welche der Hauptort einer Grafschaft, und Sitz eines Bisthums ist. Unweit derselben, liegt das Schloß Navarre.

(5) Die kleinen Städte Louviers, mit dem Titel einer Grafschaft, Pacy oder Passy.

2) In Campagne de Saint André, von einem Flecken zubenannt, darinn:

Die Städte Nonancourt, Verneuil, und Conches, beyde Marquisate, und Breteuil, das Herzogthum Damville, und die Grafschaften Illiers und Ivry.

5. Ouche, *Pagus Vticensis*, darinn die Städte Bernay und l'Aigle, *Aquila*, ein Marquisat, und die Grafschaft Beaumont le Roger.

6. Lieuvin, darinn die Stadt Lizieux, der Sitz eines Bischofs, Orbec und Honfleur, die Flecken Lievrai, oder Lieurry, Cormeilles, Folleville, u. a. m.

7. Le Roumois, darinn:

1) Pont Audemer, eine Stadt am Fluß Rille.

2) Quillebeuf, eine Stadt an der Seine.

3) Das Herzogthum Elboeuf, das Marquisat Annebaut, und die Grafschaft Brionne.

II. Nieder-Normandie, dazu folgende kleine Länder gehören.

1. L'Auge, darinn:

1) Pont l'Eveque, eine Stadt an der Touque.

2) Montgommery, ein Flecken, mit dem Titel einer Grafschaft.

2. Le Campagne de Caen, darinn:

1) Caen, *Cadomus*, eine Stadt beym Zusammenfluß der Flüsse Orne und Odon, welche dem Range nach die zweyte Stadt in der Normandie, und der Sitz einer Intendanz, Universität und Akademie der schönen Wissenschaften ist.

2) Falaise, eine Stadt und Marquisat.

3. Bessin, darinn:

1) Bayeux, eine Stadt am Fluß Aure, der Sitz eines Bisthums.

2) Saint Lo, eine befestigte Stadt an der Vire.

3) Fontenailles, Flecken und Marquisat.

4) Crevilly oder Creuilly, ein Flecken an der Leuille, der Hauptort einer sehr alten Baronie.

4. Coutantin, darinn:

1) Coutances, *Constantia*, eine Stadt an der Seule, der Sitz eines Bisthums.

2)

2) Die Städte Carentan und Valogne.

3) Cherbourg, *Caesaris Burgus*, eine feste Stadt am Kanal, mit einem Hafen, Grandville, eine Stadt am Meer, und die Marquisate Marigny, Mont-martin, Pirou, Canisy, Cerist, Saint Guilain, Tessy, und Pont Farcy.

4) Flamanville, ein Marquisat.

5. L'Avranchin, darinn:

1) Avranches, *Abricantae*, *Abrincae*, eine Stadt auf einem Berge am Fluß See, welcher sich hier in den Kanal ergießt. Sie ist der Sitz eines Bischofs.

2) Mont Saint Michel, *Mons S. Michaelis in periculo maris*, ein Städtchen in einem Meerbusen auf einem Felsen, *Tumba* genannt, mit einer berühmten Benedictinerabtey, dahin Wallfahrten geschehen.

3) Mortain, *Moritolium*, ein Städtchen am Fluß Lances, der Hauptort einer Grafschaft.

4) Pontorson, Saint James und Barenton, kleine Städte.

6. Bocage, darinn:

1) Vire, eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

2) Torigny, eine kleine Stadt, der Hauptort einer Grafschaft, Condé, eine kleine Stadt.

7. Le Houlme, darinn:

1) Argentan, eine Stadt an der Orne, der Hauptort einer Markgrafschaft.

2) Domfront, eine Stadt im District Paffais, und Carouges, eine Grafschaft.

8. Campagne d'Alençon, darinn:

1) Alençon, eine Stadt an der Sarte.

2) Seez, *Saii* oder *Civitas Sagiorum*, eine Stadt am Fluß Orne, der Sitz eines Bisthums. Essay, eine kleine Stadt.

22. Das Gouvernement von Havre de Grace.

Es macht den westlichen Theil des obgedachten Landes Caux aus, und liegt am Kanal. Die merkwürdigsten Oerter desselben sind:

1. Le Havre de Grace, eine feste Stadt an der Mündung der Seine, die Hauptstadt in diesem Gouvernement. Sie hat einen guten Hafen, der 1783 erweitert, und für Kriegesschiffe von 74 Kanonen brauchbar gemacht worden.

2. Die Städte Harfleur, Montivilliers und Fescan oder Fescamp.

23. Das Gouvernement von Maine und Perche.

Es begreift

1. Die Landschaft Maine, welche aus drey Theilen bestehet. Diese sind:

1. Nieder-Maine, darinn:

1) Le Mans, *Cenomanum*, die Hauptstadt der ganzen Landschaft, welche auf einem Hügel an der Sarte liegt, und der Sitz eines Bisthums ist.

2) Chateau du Loir, eine Stadt am Fluß Loir, der Hauptort des District Vaux du Loir.

3) Die Marquisate Montfort, Vibrais und Sablé, und die Grafschaft la Süze.

2. Ober-Maine, darinn:

1) Mayenne oder Maine la Jühele, oder la Jüée, *Meduana*, eine Stadt am Fluß gleiches Namens, der Hauptort eines Herzogthums.

2) Mamers, ein Städtchen an der Dive, der Hauptort in Sonnois.

3) Die Städte Ernée, Ambrieres, Sille le Guillaume und Fresnaye, die Markgrafschaften Lassay, Vilaine la Jüel und Balon, und die kleine Stadt Bonnestable.

3. Die Grafschaft Laval, dem Hause von Tremouille zugehörig, welche von der Stadt Laval an der Maine den Namen hat.

II. Einen Theil der Grafschaft Perche, nämlich:

1. Groß-Perche, darinn:

1) Mortagne, *Moritania*, die vornehmste Stadt des Landes.

2) Bellesme, eine Stadt, welche jener den Rang der Hauptstadt streitig macht.

3) La Perriere, eine kleine Stadt, und Nogent le Rotrou, der größte Flecken im Königreich.

2. Die sogenannten **französischen Lande**, welche ein kleiner District sind, darinn **la Tour grise** das vornehmste Dorf ist: es ist auch in demselben die berühmte Abtey **Tiron** gelegen, welche das Haupt eines Ordens ist.

24. Das Gouvernement von Orleannois.

Es begreift folgende kleine Länder.

I. Orleannois, welches abgetheilet wird:

1. In Ober-Orleannois, darinn:

1) Orleans, vor Alters *Genabum*, nachmals *Aurelianum*, die Hauptstadt vom Gouvernement, welche an der Loire liegt, deren steinerne Brücke eine der schönsten in Frankreich ist. Die Stadt ist groß, der Sitz einer Intendanz, eines Bischofs, und einer Universität, und hat den Titel eines Herzogthums. König Kudwig XIV gab sie seinem Bruder Philipp, dessen Nachkommen sie noch besitzen.

Ungefähr zwey französische Meilen oberhalb der Stadt, fängt der von ihr benannte Kanal an, welcher die Loire mit dem Fluß Loing, und also auch mit der Seine verbindet, und etwa achtzehn französische Meilen lang ist.

2) Beaugency, *Balgentiacum*, eine Stadt an der Loire, mit dem Titel einer Grafschaft.

3) Pithiviers, eine Stadt des Bischofs von Orleans, und Meün, eine Stadt an der Loire.

2. In Nieder-Orleans, darinn

Jargeau oder Gergeau, *Gurgorilum*, eine Stadt an der Loire, der vornehmste Ort ist, und dem Bischof von Orleans zugehört. La Ferté Nabert oder Seneterre, ein Herzogthum und Pairie.

II. Die eigentliche Landschaft Beauce oder Beauce, oder das Land Chartrain, darinn:

1. Chartres, vor Alters *Antricum*, eine Stadt an der Eure, der Sitz eines Bisthums, mit dem Titel eines Herzogthums.

2) Das Herzogthum Espernon, die Markgrafschaften Maintenon und Gourville, und die Städte Gallardon und Nogent le Roi.

III. Die Grafschaft Dünois, darinn

Chateaudün, lateinisch *Dunum*, am Fluß Loire, die Hauptstadt ist. Bonneval, Pattay, Marchenoir und Fronteval, kleine Städte.

IV. Vendomois, darinn

Vendome, *Vindocinum*, und Montoire, Städte am Fluß Loir, und Montdoubleau, eine Stadt.

V. Le Perche Gouet oder Klein-Perche,

welcher Theil der Landschaft Perche aus fünf Baro-

nien bestehet. Montmirail, ist die Hauptstadt, Brou, eine kleine Stadt.

VI. Le Blaisois oder Blesois, darinn:

1. Blois, *Blesae*, eine Stadt an der Loire, mit einem Schlosse. Sie ist der Sitz eines Bisthums.

2. Chambort, ein königliches Schloß in einem Lustwalde.

3. Die Markgrafschaft Menars, zu welcher die Stadt Mer gehört, und die Grafschaft Chiverny.

VII. La Sologne, darinn:

1. Romorentin, *Rivus Morentini*, eine Stadt, welche der Hauptort dieses Landes ist.

2. Die Herzogthümer und Pairies la Ferté = Aurain und Sülly.

VIII. Le Gatinois Orleanois, darinn:

1. Die Städte, Herzogthümer und Pairies Montargis, *Mons Argisus*, und Chatillon, beyde am Fluß Loing. Boiscommun, Ferrieres, Lorris, Chateau-Renard, Püseaux, kleine Städte.

2. Gien, eine Stadt an der Loire, mit dem Titel einer Grafschaft.

3. Briare, ein Städtchen an der Loire, woselbst ein Kanal anfängt, welcher die Loire mit dem Flusse Loing, und also auch mit der Seine verbindet.

4. Die Städte Saint Fargeau, mit dem Titel eines Herzogthums, Saint Amand, Bleneau und Bonny, im District Puisage.

25. Das Gouvernement von Nivernois.

In welchem zu bemerken:

1. Nevres, vor Alters *Noviodunum Æduorum*, nachmals *Nivernum*, die Hauptstadt des Landes, welche an der Loire liegt, und der Sitz eines Bischofs ist.

2. La Charité, *Caritas*, eine Stadt an der Loire, der hiesigen Priorey Benedictiner Ordens zugehörig, Pouilly und Chamlemy, kleine Städte. Montenoison, ein Städtchen.

3. Donzy, Antrain, Dreve und Cosne, vor Alters *Condate*, Städte im District Donziois.

4. Clamecy, *Clameciacum*, eine Stadt an der Yonne, in deren Vorstadt Pautenor, der Bischof von Bethlehem wohnet.

5. Die kleinen Städte Vezelay, auf einem Berge, und Corbigny.

6. Chatel = oder Chateau = Chinon, eine Stadt auf einem Berge an der Yonne, im District Morvant. Sie hat den Titel einer Grafschaft.

7. Die Städte Moulins = Engilbert, Desize oder Decizes, *Decetia*, auf einer Insel in der Loire, Saint Saulge und Lüzy, insgesamt im District Bazois, und Saint Pierre le Moutier und la Ferté Chauderon.

26. Das Gouvernement von Bourbonnois.

Es bestehet aus dem Herzogthume Bourbonnois, dessen Herzoge den französischen Thron bestiegen haben, und noch beherrschen. 1659 gab es König Ludwig XIV dem Prinzen Ludwig III von Condé, dessen Nachkommen es noch besitzen. Die merkwürdigsten Oerter desselben sind:

1. Moulins, *Molinae*, die wohlgebaute Hauptstadt des Landes, welche am Flusse Allier liegt. Sie ist der Sitz einer Intendanz.

2. Bourbon l'Archambaud, eine Stadt, welche berühmte warme Bäder hat.

3. Montlüçon, eine Stadt, auf einem Felsen am Flusse Cher.

4. Die Städte Aisnay le Chateau, Saint Amand, Herisson, Souvigny, Hüriel, Montmarault, la Paliſſe, Jagligny, le Veurdre, Gannat, und Vichy am Flusse Allier, in welcher heilsame Bäder sind.

27. Das Gouvernement von Lyonnois.

Es begreift drey kleine Landschaften.

I. Lyonnois, darinn:

1. Lyon, Lion, *Lugdunum* oder *Lugdunum Seguſianorum*, in den mittlern Zeiten auf lateinisch *Leona*, die Hauptstadt dieser Landschaft und des ganzen Gouvernement, da wo sich die Saone mit der Rhone vereiniget. Sie

ist

ist der Sitz des General = Gouverneur, einer Intendanz und eines Erzbisthums, dessen Domherren sich Grafen von Lyon nennen, hat gute Manufakturen und Fabriken, und treibt starken Handel. Der hiesige Erzbischof ist Primas über die Erzbisthümer Lyon, Rouen, Tours, Sens und Paris.

2. Die Städte Ance oder Anse, la Bresle oder Arbresle, Charlieu, Condrieux und Saint Chaumond.

II. Le Forest, darinn:

1. Montbrison, die Hauptstadt dieser Landschaft an der Vezise.

2. Roanne, *Rodumna*, eine Stadt an der Loire, die hier schiffbar zu werden anfängt. Saint Rambert, Rochefort, Saint Germain Laval, kleine Städte.

3. Feurs, *Forum Segusianorum*, eine Stadt an der Loire.

4. Die Städte Saint Etienne de Fürand, am Flusse Fürand, Saint Galmier, nahe bey der Loire, Chazelles und Neronde.

III. Beaujolois, darinn:

1. Ville franche, die Hauptstadt ist, welche nicht weit von der Saone liegt, und eine Akademie der schönen Wissenschaften hat.

2. Belleville, Beaujeu und Perreux, kleine Städte.

28. Das Gouvernement von Auvergne.

Die Landschaft Auvergne, wird abgetheilet:

I. In Nieder-Auvergne, darinn:

1. Clermont, vor Alters *Augustonemetum* und *Civitas Averni*, die Hauptstadt des ganzen Landes, der Sitz des General-Gouverneur, und eines Bischofs, welcher Herr der Städtchen Billon und Croupieres ist.

2. Rimon, *Ricomagus*, eine Stadt, der Sitz einer Intendanz, und Montferrand, oder Clermont Ferrand, eine kleine Stadt auf einem hohen Berge.

3. Beaumont, Riz, Thiers oder Tiern, Maringue, Saint-Pourçain, Artonne, Ebreuille, Pont-Gibaud, Herment, kleine Städte.

4. Das Herzogthum Montpensier, dem herzoglichen Hause von Orleans zugehörig, welches von einem verwüsteten Schloß den Namen, und Aigueperse, *Aqua Sparsa*, zur Hauptstadt hat. Die übrigen Städte sind Vodable, Vieille Brioude, Evaux oder Evaon, Montaigu, Chambon, Sermür, Auzance.

5. Die kleinen Städte, Cüffet, Pont de Chateau, Issoire, (*Icëiodurum*,) Ambert, Usson, Brioude, (*Brivas*,) Saint Germain Lambron, Langeac, Ardes, Saint Amant, Saint Satürnin, Lezoux, Besse, Saurilanges, Blesle, Auzon, la Chaise Dieu, la Volte, Combronde, ein Marquisat.

II. In Ober-Auvergne, darinn:

1. Saint Flour, eine Stadt auf einem Berge, der Sitz eines Bischofs, welcher Herr der Stadt ist.

2.

2. Aurillac, eine Stadt, deren Herr der Abt der hiesigen secularisirten Abtey ist.

3. Die kleinen Städte Mürat, Carlat, Mauriac, Salers, Chaudes-Aigues, Alanche, Plaux, la Roque-Brou, Marcolles, Maurs, und der große Flecken Vic.

29. Das Gouvernement von Limosin.

Die Landschaft Limosin, wird abgetheilet:

I. In Ober-Limosin, darinn:

1. Limoges, *Lemovicae*, die Hauptstadt des Landes, am Fluß Vienne, der Sitz einer Intendanz, und eines Bischofs, welchem die Stadt Saint Jünien an der Vienne, und ein Theil der Stadt Saint Leonard, gehört.

2. Saint Yrier la Perche, Pierre Büffiere, Chalüs, Aix, Eymoutiers, kleine Städte, Pompadour, ein Marquisat.

II. In Unter-Limosin, darinn:

1. Tülle, *Tutela Lemovicum*, eine Stadt, deren Herr und Vicomte der hiesige Bischof ist.

2. Die Städte Brives la Gaillarde, an der Correze, Uzerche, welche der hiesigen Abtey gehört, und Bord.

3. Das Herzogthum Ventadour, dessen Hauptort das Städtchen Ussel ist. Das Städtchen Donzenac, gehört auch dazu.

III. In die Vicomté Türenne, welche jetzt dem König gehört, und Türenne zur Hauptstadt hat.

30. Das Gouvernement von la Marche.

Die Landschaft la Marche, enthält:

1. Gueret, *Varactum*, die Hauptstadt des ganzen Landes.

2. Bourganeuf, eine kleine Stadt, und Grandmont, eine berühmte Abtey, welche das Haupt eines Ordens ist.

3. Ahûn, Jarnage, Chenerailles, Aubüsson, und Felletin, kleine Städte.

4. Bellegarde und Crocq, Städtchen in dem kleinen Lande Franc Alleu.

5. Bellac und Dorat, kleine Städte.

31. Das Gouvernement von Berry.

Die Landschaft Berry, wird abgetheilet:

I. In Ober-Berry, darin:

1. Bourges, vor Alters *Bituriges*, *Bituricae*, *Avaricum*, die Hauptstadt des ganzen Landes, der Sitz des General-Gouverneur, einer Intendanz, einer Universität, und eines Erzbischofs, der sich Patriarchen und Primas von Aquitanien nennet.

2 Sancerre, eine Stadt an der Loire, der Hauptort einer alten Grafschaft.

3.

3. Die kleinen Städte Dün, le Roi, Chateauneuf, Meün, Vierzon, eine Grafschaft, Chatillon, an der Loire, Aubigny, Concoursault, la Chapelle d' Anguillon.

II. In Unter-Berry, darinn:

1. Issoudün, *Auxellodunum*, *Issoldunum*, eine Stadt, welche dem Range nach, die zweyte in dieser Landschaft ist.

2. Das Herzogthum Charrost, von einem Städtchen benannt.

3. Die Städte Linieres, Saint Chartier, Chateau-Meillant, Agürande, Bouffac, Leurour, Valençay, Saint Aignan, Selles oder Celle, Vastan, Graçay, Lüry.

4. Chateauroux, und la Chatre, Städte am Fluß Indre. Die erste ist der Hauptort eines Herzogthums.

5. Argenton und le Blanc, Städte an der Creuse.

6. Das Fürstenthum Deols, von einer kleinen Stadt benannt.

Das Fürstenthum Boisbelle.

Das souveraine **Fürstenthum Boisbelle** oder **Heinrichemont** liegt im Umfang von Ober-Berry, und gehört den Herzogen von Süly aus dem Hause Bethüne. Die vornehmsten Oerter desselben sind:

1. Henrichemont, die Hauptstadt.

2. Boisbelle, ein Flecken.

Anmerk. Das päbstliche Gebiet von Avignon und Venaissin, welches größtentheils von Provence umgeben ist, habe ich im ersten Bande S. 683. beym Kirchenstaat in Italien beschrieben.

32. Das Gouvernement von Touraine.

Die Landschaft Touraine, enthält:

1. Tours, vor Alters *Cæsarodunum*, *Turoni*, die Hauptstadt, welche an der Loire liegt, der Sitz des Generalgouverneur, einer Intendanz, und eines Erzbischofs ist.

2. Amboise, *Ambasia*, eine Stadt an der Loire, mit einem Schloß, welches auf einem Felsen liegt.

3. Loches, *Luccæ*, eine Stadt am Fluß Indre, mit einem Schloß, welches auf einem steilen Felsen liegt. Sie ist der Hauptort einer Grafschaft.

4. Die Stadt und Markgrafschaft Chataeu Renaud.

5. Chatillon, ein Städtchen an der Indre, der Hauptort des Landes Brenne.

6. Die Herzogthümer und Pairies Montbazon und Lüynes.

7. Die kleinen Städte Langeai, Bleré, Montrichard, Büzançois, Beaulieu, Cormery, Assay oder Azay le Rideau, Chinon, Candé, Saint Espin, l'Isle Bouchard, Preuilly, la Haye, la Guirche, Ligueil, Champigny.

33. Das Gouvernement von Anjou.

Die Landschaft Anjou, enthält:

1. Angers, vor Alters *Juliomagus Andegavorum*, die Hauptstadt welche an der Mayenne lieyt, der Sitz des Genecalgouverneur, eines Bischofs, einer Universität, und einer Akademie der schönen Wissenschaften ist, und auf einem steilen Felsen ein Schloß hat.

2. Die Städte la Fleche am Fluß Loir, Craon, Beaugé, le Lüde, Rillé, le Pont de Cé, Treves, Pouance oder Saint Aubin de Pouance, Champtoceaux, Chollet, Doue, Ingrande, Chateauneuf, Candé en Lamée, Beaufort en Vallée, Lion d'Angers, Segré.

3. Die Herzogthümer Brissac, Vajour und Beaupreau, die Markgrafschaften Chateau, Gontier und Jarze, und die Grafschaften Dürtal, Vihers, Montrevaux, Chemillé, Passavant.

34. Das Gouvernement von Saumur.

Das Land Saumurois, enthält:

1. Saumür, *Salmurus*, die Hauptstadt an der Loire gelegen, mit einem Schloß.

2. Richelieu, eine von dem Kardinal Richelieu regelmäßig angelegte Stadt, welche der Hauptort eines Herzogthums ist.

3. Monsoreau und Montreuil-Bellay, kleine Städte.

4. Mirebeau, eine kleine Stadt, welche der Hauptort des Distrikts Mirebalais ist, dazu auch Moncontour, ein Städtchen, gehöret.

35. Das Gouvernement von Flandern und Hennegau.

Dieses Gouvernement begreift die sogenannten französischen Niederlande, nämlich:

I. Einen Theil der Grafschaft Flandern, welchen König Ludwig XIV. 1667 erobert hat. Man bemerke darinn:

1. L'Isle, Lille, Ryssel, latein. *Insula* oder *Insulæ*, *Isla*, die Hauptstadt des franz. Antheils von Flandern und den Niederlanden überhaupt, der Sitz des Generalgouverneur, und einer Intendanz. Sie ist eine wichtige Festung, hat ungefähr 56000 Menschen, gute Manufakturen, und treibet starken Handel.

2. Douay, *Duacum*, eine feste Stadt an der Scarpe, welche der Sitz eines Parlaments, für die franz. Niederlande, und einer Universität ist.

3. Cassel, *Castellum Morinorum*, eine feste Stadt auf einem hohen Berge.

4. Watten, Nerville oder Merghem, Bailleul, oder Belle, kleine Städte.

5. Berg - Saint Winox, Wynxbergen, eine feste Stadt auf einer Höhe, am Fluß Colm, welche den Zunamen von einer dem heil Winox gewidmeten Benediktiner Abtey hat. Von hier geht ein Kanal nach Dünkirchen.

6. Bourbourg, Brukborg, ein Städtchen am Fluß Colm.

7. Gravelines, Gravelingen, eine feste Stadt, unweit der Nordsee, in welche hier die Aa fließet.

8.

8. Comines, nämlich der Theil, welcher auf der Seite von Lille liegt, Armentieres, Städte an der Lys, la Bassée, eine kleine Stadt, Orchies, Marchiennes, und Saint Amand an der Scarpe, Städte, Lannoy, ein grosser Flecken.

9. Mortagne, eine Grafschaft, welche von einer Stadt den Namen hat.

10. Das große Dorf Haluyn, welches eine alte dem Herzog von Orleans zugehörige Baronie ist.

II. Das Land Cambresis, in welchem zu merken:

1. Cambray, Kameryk, *Cameracum*, die Hauptstadt desselben, welche an der Schelde liegt, eine Festung und der Sitz eines Erzbischofs ist, welcher sich einen Fürsten des R. Reichs, und Grafen von Cambresis nennet, und Herr der Stadt ist. Von derselben hat die sehr feine Leinewand, welche Kammertuch heißet, den Namen.

2. Chateau Cambresis, eine Stadt, welche der Hauptort der Grafschaft Cambresis ist, deren Herr der Erzbischof von Cambray ist, der hier ein ansehnliches Schloß hat.

III. Ein Theil der Grafschaft Hennegau, franz. *Hainaut*, latein. *Hannonia*, darinn:

1. Valenciennes, Valencyn, *Valentinianæ*, eine feste Stadt an der Schelde.

2. Bouchain, *Buccinium*, und Condé, *Condate*, kleine aber feste Städte an der Schelde, welche bey der letzten die Haine aufnimmt.

3. Le Quesnoy, *Quercetum*, eine kleine Festung.

4.

4. Landrecy und Maubeuge, latein. *Malbodium*, Festungen an der Sambre. In der letzten ist eine Intendanz. Bavay, eine kleine Stadt, der Hauptort eines Prevot, dazu auch das Dorf Malplaquet gehört, bey welchem 1709 eine Schlacht vorfiel.

5. Avesnes und Philippeville, kleine aber feste Städte.

6. Marienbourg, eine kleine Stadt.

7. Das Fürstenthum Barbençon, von fünf Dörfern.

IV. Ein Stück der Grafschaft Namur, darinn:

1. Charlemont, Karlsberg, eine Festung auf einem steilen Felsen.

2. Givet Saint Hilaire, eine feste Stadt an der Maas, unter der vorhergehenden Festung. Jenseits der Maas, gehört Givet notre Dame dazu.

3. Jumay und Revin an der Maas, große und beträchtliche Flecken. Der erste ist wegen seiner unerschöpflichen Schieferbrüche bekannt. Das Haus Oesterreich hat 1769 die Landeshoheit über dieselben an Frankreich abgetreten.

Folgende Oerter haben ehedessen einen besondern Generalgouverneur gehabt.

1. Dünkerque, Dünkerken, Dünkirchen, eine feste Stadt an der Nordsee, mit einem Hafen. Vermöge des utrechter Friedens von 1713, des aachner Friedens von 1748, und des pariser Friedens von 1763, sollen die Festungswerke völlig geschleift, und der Hafen ausgefüllet seyn. Das ist aber durch den pariser Frieden von 1783 wieder aufgehoben.

2. Mardyk, ein Dorf gegen Westen von Dünkirchen, an der See, bey welchem ein berühmtes Fort gewesen ist, und König Ludwig XIV. nach dem utrechter Frieden einen kostbaren Hafen anlegen lassen, der durch einen Kanal mit dem wynorbergischen Kanal bey Dünkirchen verbunden ist.

36. Das Gouvernement von Metz.

Es begreift folgende Länder:

I. Das Land Messin, oder das Land um die Stadt Metz.

Metz, *Metæ*, *Metis*, ist eine feste Stadt an der Mosel, welche hier die Selle aufnimmt. Sie ist der Sitz eines Parlaments, einer Intendanz, eines Bischofs, der sich einen Fürsten des römischen Reichs nennet, und einer königl. Gesellschaft der Wissenschaften und Künste.

Anmerk. Von diesem Lande ist das Bisthum Metz, oder der Distrikt, dessen weltlicher Herr der Bischof zu Metz ist, unterschieden. Es bestehet aus unterschiedenen Herrschaften, Kastelaneyen und Oertern, dergleichen die Stadt Vic an der Selle, woselbst die bischöfliche Kanzley ist, die Stadt Rambervillers, am Fluß Mortague, die Grafschaft Richecourt oder Rixingen, Baccarat, eine kleine Stadt.

II. Das französische Barrois, welches ein Theil des Herzogthums Baar ist, darinn:

1. Longwy oder Lonvic, eine feste Stadt am Fluß Chiers.

2. Jamez, eine kleine Stadt am Fluß Loison.

3. Dün, eine kleine Stadt auf einem Berge an der Maas,

4. Stenay, eine kleine Stadt an der Maas.

Alle

Alle diese Städte sind Hauptörter von Prevotés.

III. Ein Stück des Herzogthums Lürembourg, zu welchem folgende 4 Hauptörter von Prevotés gehören:

1. Thionville, Diedenhofen, *Theodonis villa*, eine feste Stadt an der Mosel.

2. Damvilliers, eine kleine Stadt in einer morastigen Gegend.

3. Marville, eine kleine Stadt am Fluß Olain.

4. Montmedy, eine kleine Stadt am Fluß Chiers.

5. Yvoir, oder Ipsch, eine Stadt am Fluß Chiers, der Hauptort eines Herzogthums, welcher jetzt dem Herzog von Penthiévre gehört. Sie hat den Namen Carignan geführt, so lange sie dem Hause Savoyen-Carignan gehörte.

6. Das Herzogthum Bouillon, dessen Hauptort die Stadt Bouillon, an der Semois ist.

IV. Die Stadt und Festung Sarre-Louis oder Sarlouis, an der Sarr, mit ihrem Distrikt, der aus einigen Dörfern besteht.

V. Das Land Verdunois liegt an der Maas und hat seinen Namen von

Verdün, *Verodunum* oder *Veredunum*, einer festen Stadt an der Maas, welche der Sitz des Generalgouvernement, und eines Bisthums ist.

Das

Das weltliche Gebiet des Bischofs von Verdün, welcher sich einen Fürsten des H. R. Reichs und Grafen von Verdün nennet, bestehet aus einer guten Anzahl Flecken und Dörfer, welche 196 Kirchspiele ausmachen.

37. Das Gouvernement von Lothringen und Baar.

Die Herzogthümer Lothringen und Baar, sind 1735 an Frankreich gekommen, und damals König Ludwigs XV. Schwiegervater, dem König von Polen, Stanislaus, eingeräumet worden, der sie bis 1766, da er gestorben, im Besitz gehabt hat. Ein Theil der Einwohner redet die deutsche, der größte Theil aber die französische Sprache.

I. Das Herzogthum Lothringen, franz. Lorraine, enthält 25 königl. Aemter, in welchen folgende Orte liegen.

1. Nancy, die Hauptstadt des ganzen Herzogthums, welche nicht weit von der Meurte liegt, und in die alte und neue Stadt abgetheilet wird. Sie hat schöne Plätze, auch ansehnliche und prächtige Gebäude, und ist der Sitz einer Cour souveraine, einer Intendanz, und einer Gesellschaft der Wissenschaften.

2. Die kleinen Städte Gondreville und Saint Nicolas.

3. Lüneville, *Lunaris villa*, eine Stadt an der Vesouze, mit einem prächtigen königl. Schloß. Gerbeviller, Rembèrviller, Denevre, Badonvillers, kleine Städte.

4. Rosieres aux Salines, ein Städtchen zwischen einigen Armen des Flusses Meurte, mit einträglichen Salzquellen. Bayon, eine kleine Stadt an der Mosel.

5. Chateau Salins, eine kleine Stadt.

6. Die kleinen Städte, Saint Diez, Raon l'Etape, und Sanct Bilt oder Saint Hippolyte, am Fuß des wasgauischen Gebirges, unter dem Schloß Kunigsburg.

7. Die Städte Commercy, Neufchateau, an der Maas.

8. Die kleinen Städte, Bruyeres, Remiremont, Darney, und Dompaire, und Plombieres ein Flecken am Vogelberg, dessen warme Bäder berühmt sind.

9. Puligni, ein Flecken am Fluß Madon, der Hauptort einer Herrschaft.

10. Vezelize und Vaudemont, Städtchen in der Grafschaft Vaudemont.

11. Mirecourt, eine Stadt am Fluß Madon, und Charmes, eine Stadt.

12. Chastel oder Chatté, ein Städtchen an der Mosel, der Hauptort einer Herrschaft.

13. Epinal, ein Städtchen an der Mosel.

14. Die Grafschaft Neufviller.

15. Die Herrschaft Ogeviller.

16. Blamont, Blankenberg, ein Städtchen an der Bezouze, der Hauptort einer Grafschaft.

17. Nomeny, eine kleine Stadt an der Seille, der Hauptort einer Markgrafschaft.

18. Moyenvic, Marsal, und Dieuze, Städte an der Seille, welche Salzquellen haben, Morhange, eine Stadt.

19. Bitsch, der Hauptort einer Grafschaft, Pirmasens, eine neue Stadt, Lixheim, eine kleine Stadt.

20. Kauffmanns = Sarburg, Sarrebourg oder Sarbrück, ein Städtchen an der Saar, der Hauptort einer Herrschaft.

21. Das Fürstenthum Pfalzburg, dessen Hauptort die Stadt dieses Namens ist.

22. Finstingen oder Vinstingen, franz. *Fenestrange*, ein Städtchen an der Saar, der Hauptort einer Herrschaft.

23. Sarwerden und Bocquenom oder Bockenheim, kleine Städte an der Saar, in der Grafschaft Sarwerden.

24. Saralbe, ein Städtchen an der Saar, die Hauptstadt einer Herrschaft.

25. Guemünde, oder Sarguemines, eine kleine Stadt an der Saar.

26. Forbach, ein Städtchen, der Hauptort einer Grafschaft.

27. Püttlingen, franz. *Puttelange*, ein Städtchen, der Hauptort einer Herrschaft.

28. Boulay, Saint Avold und Hombourg, Städte, Falkenberg, franz. *Faulquemont*, ein Flecken an der deutschen Nied, der Hauptort einer Herrschaft, und Raville oder Rollingen, eine Herrschaft.

29. Die Städte Bouzonville, an der Nied, und Sierques oder Sirck, an der Mosel.

30. Die Grafschaft Roussy.

31. Die Herrschaft Rodemachern, zu welcher die Stadt gleiches Namens gehöret.

II. Das Herzogthum Baar, welches auf beyden Seiten der Maas lieget, 10 Aemter begreift und enthält, und darinn zu bemerken:

1. Bar le Duc, die Hauptstadt des Herzogthums, welches am Fluß Ornain gelegen ist.

2. Ligny en Barrois, eine Stadt am Fluß Ornain, der Hauptort einer Grafschaft.

3. Clermont, eine Stadt nahe beym Fluß Aire, der Hauptort einer Grafschaft, an der Gränze von Barrois, welche aber zu keinem Gouvernement gehöret.

4. Saint Mihiel, oder Saint Michel, eine Stadt an der Maas.

5. Pont a Mousson, eine Stadt an der Mosel, der Hauptort einer Markgrafschaft.

6. Die kleinen Städte Bourmont, la Marche, und Chatillon, alle drey an der Saone, Gondrecourt, Hatton-Chastel, Thiaucourt, Etain, Briey, Longuyon.

38. Das Gouvernement von Toul und Toulois.

Das Land oder die Grafschaft Toulois hat zur Hauptstadt

Toul, *Tullum*, eine feste Stadt an der Mosel, welche der Sitz des Generalgouverneur, und eines Bisthums ist.

Das weltliche Gebiet des Bischofs, welcher sich einen Fürsten des H. R. Reichs und Grafen von Toulois nennet, bestehet aus lauter Flecken und Dörfern, welche unter sechs Prevotés vertheilet sind.

39. Das Gouvernement von Elsas.

Die ehemalige Landgrafschaft Elsas, franz. *Alsace*, latein. *Alsatia*, liegt sowohl, als das mit derselben verbundene Sundgau, am Rhein. Sie ist 417 französische Quadratmeilen groß, ist zwischen dem Wasgauischen Gebirge und Ill, von Sulz bis an den Fluß Sorr, oberhalb Hagenau, sehr fruchtbar an Getreide, Wein und Weide, enthält 71 Städte, 9 Festungen, und über 1000 Dörfer, ist politisch in 1052 Gemeinen, und kirchlich in 723 Pfarren abgetheilet. 1750 fand man 85698 Feuerstellen, und jetzt ist wahrscheinlich fast eine halbe Million Menschen vorhanden. 1763 betrugen die Abgaben, welche die Provinz erlegte, 3,899,540 Livres. Die gemeine Sprache der Einwohner ist die deutsche, in einigen Gegenden aber ist eine romanische Mundart oder ein Patois gewöhnlich, welche von der reinen französischen, die sehr gemein ist, merklich abweichet. Die Einwohner sind theils der evangelisch-lutherischen, theils der reformirten, theils der römisch-katholischen Kirche zugethan. Man hat zwey Theile zu bemerken.

I. Unter Elsas, in welchem:

1. Strasburg, *Argentoratum*, *Argentina*, die Hauptstadt des ganzen Landes, welche eine gute Viertelstunde vom Rhein lieget, stark befestiget, groß und volkreich, (denn sie hat über 4000 Häuser, und über 50000 Einwohner, ohne die Besatzung,) und der Sitz des Generalgouverneur und des Intendanten von Elsas, eines Bisthums, einer lutherischen und einer katholischen Universität, von welchen jene unter dem Magistrat, diese unter dem Bischof stehet. Der Bischof von Strasburg, ist ein wirklicher Fürst des deutschen Reichs, unter dessen Hoheit er jenseits des Rheins noch zwey Aemter hat. Die Stadt besitzet das Amt Dorolsheim ehedessen Ilkirch genannt, und die Herrschaften Baar, Wasselnheim, und Marley.

2. Hagenau, eine königliche Stadt an der schiffbaren Motter, welche ehedessen der Sitz einer des H. R. Reichs Landvogtey über die ehemaligen zehn Reichsstädte im Elsas, gewesen ist. Mit der Würde eines Landvogts, ist nach Abgang der männlichen Erben des Hauses Chatillon, der Herzog von Choiseul beliehen worden. Die Stadt besitzet 3 Dörfer.

Das Hagenauer Amt, begreift die ehemaligen Reichsdörfer, deren 41 gewesen, jetzt aber noch 34 sind.

3. Roßheim, eine kleine königl. Stadt am Fluß Nagel.

4. Ehenheim oder Ober-Ehenheim, franz. *Obernay*, eine königliche Stadt, am Fluß Ehn. Sie besitzet ein Schloß und ein Dorf.

5. Molsheim, Dachstein und Mutzig, alle drey an der Breusch, Dambach, Markolsheim, Benfelden, an der Ill, und Rheinau am Rhein, kleine Städte des Bischofs von Straßburg. Bersch oder Borse, ein Städtchen an der Erzgers, dem straßburgischen Domkapitel gehörig, in dessen Nachbarschaft der Cecilienberg ist, der ein altes berühmtes Nonnenkloster hat.

6. Die Herrschaft Lichtenberg und Ochsenstein, welche dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt gehöret, und aus zwölf Aemtern bestehet, davon aber zwey jenseits des Rheins, unter der Hoheit des deutschen Reichs liegen. Sie hat den Namen von dem festen Bergschloß Lichtenberg. Die beste Stadt in derselben ist Buchsweiler, mit einem Schloß, der Sitz der Regierung, der Kammer und des Konsistorium. Die übrigen Städtchen sind Westhofen, Pfaffenhofen, Ingweiler; Neuweiler, und Woerd. Das Dorf Brumat, gemeiniglich Brumt, hat 215 Feuerstellen, das Dorf Hatten über 220, und das Dorf Herlisheim über 320. Es sind hier auch noch die Hessen-Darmstädtischen Aemter Kutzenhausen und Lamberg, und in dem letztern ist die Stadt Pirmasens zu bemerken.

7. Andlau, ein Städtchen, welches die Herren von Andlau, von dem daran liegenden Fräuleinstifte, zu Lehn tragen, und das Städtchen Wangen, welches der Abtey S. Stephan zu Straßburg gehöret.

8. Landau, eine königliche Stadt und starke Festung am Fluß Queich. Sie hat drey Dörfer.

9. Fort Louis, eine kleine königliche Stadt, und gute Festung auf einer Insel im Rhein.

10. Lauterburg, eine Stadt, nicht weit vom Rhein, welche nebst den Städtchen Rheinzabern und Jockgrim, und unterschiedenen andern Oertern, die unter fünf Aemter vertheilet sind, dem Bisthum Speyer zugehöret.

11. S. Bilt, französisch *S. Hippolyte*, ein Städtchen und Schloß, und Beinheim, ein markgräflich badensches Städtchen.

12. Weissenburg am Rhein oder Kron-Weissenburg, eine königliche Stadt an der Lauter, in welcher eine gefürstete Probstey ist, die dem Bisthum Speyer einverleibet worden, und dazu zwey Aemter gehören. Die Stadt besitzet 2 Dörfer.

13. Zabern, oder Elsas-Zabern, *Tabernae Alsatiae*, französisch *Saverne*, eine Stadt am Fluß Sorr, mit einem Residenzschloß des Bischofs zu Straßburg. Von dem Abendthor fangen die wasgauischen Päße an, durch welche man nach dem Westreich und Lothringen kömmt, und welche von 1728 an, in 9 Jahren sehr verbessert worden.

14. Maursmünster, ein Städtchen, welches der dasigen Benedictiner Abtey gehöret.

15. Bitsch und Reichshofen, kleine königl. Städte.

16. Schletstadt, eine feste königl. Stadt an der Ill. Sie besitzet ein Dorf.

17. Dem Herzog von Pfalz-Zweybrücken gehören

1) Die Grafschaft Lützelstein, die von einem alten Bergschloß den Namen hat, unter welchem ein Städtchen lieget.

2) Folgende fünf Aemter:

(1) Das Amt Berg-Zabern, von der Stadt Berg-Zabern, französisch *Saverne des monts*, lateinisch *Tabernae montanae*, benannt, es gehöret auch die kleine Stadt Arweiler dazu, welche unter dem zerstörten Bergschloß Trifels lieget.

(2) Das Oberamt Gutenberg, eine alte Herrschaft von einem ehemaligen Bergschloß benannt.

(3) Das Amt Bischweiler, welches den Namen von dem großen Marktflecken Bischweiler, *Episcopi villa*, an der hier schiffbaren Motter, und das Schloß Tiefenthal hat.

(4) Das Amt Selz, in welchem die kleine Stadt Selz am Rhein ist, woselbst Gold aus dem Rheinsand gewaschen wird.

(5) Das Amt Hagenbach, von einem Städtchen und Schloß benannt.

18. Weiler, lateinisch *Vilerium*, französisch *Viler*, der Hauptort der Herrschaft im Weilerthal, welches auch das Albrechtsthal genannt wird.

19. Die Baronie Fleckenstein, dem fürstlichen Hause von Rohan-Soubise zugehörig.

20. Die Grafschaft Dagsburg, französisch *Dabo*, den Grafen von Leiningen-Hartenburg zugehörig, welche von einem zerstörten Bergschloß den Namen hat.

21. Das kleine Fürstenthum Pfalzburg, welches jetzt dem König von Frankreich gehöret, hat die Stadt Pfalzburg.

22. Die Herrschaften Künigsburg, Steinthal, Barr, von einem Marktflecken benannt: Wasselsheim, welche von einem großen Flecken den Namen hat, Marley, Herrenstein, Oberbronn, Schöneck, Hohenburg.

II. Ober-Elsas, in welchem:

1. Colmar, eine königliche Stadt, und die Hauptstadt im obern Elsas, auch der Sitz des königlichen hohen Raths von Elsas, an den Flüssen Lauch und Fecht. Es gehören ihr das Städtchen Heiligkreuz, und die Herrschaft Landsburg, mit den kleinen Städten Ammerweyer und Kiensheim, dem bemauerten Flecken Winzenheim, und einem Drittel der kleinen Stadt Thüringheim jenseits der Fecht.

2. Münster im Gregorienthal, eine kleine königliche Stadt, in welcher eine reiche Benedictiner Abtey ist, die einen gefürsteten Abt hat.

3. Kaisersberg, eine kleine königliche Stadt, von welcher eine ehemalige Reichsvogtey benannt ward, zu welcher auch die Städte Thüringheim und Münster gehörten.

4. Thüringheim oder Türkheim, eine kleine königl. Stadt.

5. Neu-Breisach, eine königliche Festung, nicht weit vom Rhein, auf dem Grund und Boden der Grafschaft Horburg. Eine halbe Stunde davon gegen Alt-Breisach über, an einem Arm des Rheins, liegt das Fort Mortier, aber die in desselben Nähe auf einer Insel gelegen gewesene Stadt Saint Louis oder Strohstadt (*ville de paille,*) ist geschleift.

6. Die Herrschaft Rappoltstein, dem Pfalzgafen von Zweybrücken gehörig, welche von dem verfallenen Bergschloß Rappoltstein, französisch *Ribaupierre*, den Namen hat, unter welchem die Stadt Rappolsweiler, französisch *Ribeauviller*, lieget. Zu der Herrschaft gehören acht Aemter, in welchen die Städtchen Gemar, Bergheim, (Ober-Bergheim, Bergen,) Zellenberg, Weyer oder Wihr, und der Marktflecken Markirch, gelegen sind.

7. Die Grafschaft Horburg, und die Herrschaft Reichenweyer, deren Hauptort die Stadt dieses Namens ist, gehören dem Herzog von Würtemberg-Mömpelgard.

8. Rufach, lateinisch *Rubeacum*, Sulz, oder Ober-Sulz, und Egisheim, kleine Städte des Bischofs von Straßburg.

9. Das ehemalige gefürstete Reichsstift Murbach, welches 1759 zum Behuf der elsassischen Ritterschaft römisch-katholischer Religion secularisiret, und seine Einkünfte in Canonicate oder Pfründe vertheilet worden. Zu den 3 Vogteyen seines Gebiets, gehören Gebweiler, eine kleine Stadt am Fluß Lauch, die Städtchen Wattweiler und Seint Amarin oder Damarin, und der Marktflecken Uffholz.

10. Die Herrschaft Isenheim oder Eisenheim, die Vogteyen und Städte Ensisheim und Sennheim oder Sennen.

11. Die Städtchen Herrlisheim und Sulzbach, denen von Schauenburg und einigen andern zugehörig.

Im Sundgau liegen:

12. Die Herrschaften Thann, darinn eine Stadt gleiches Namens, nicht weit vom Fluß Thur, (unter dem zerstörten Bergschloß Engelburg) und Landser, welche den Marktflecken dieses Namens zum Hauptort hat.

13. Die Herrschaften Masmünster, französisch *Moisevaux* oder *Masevaux*, welche von einem am Fluß Tolder gelegenen Städtchen den Namen hat, und Rothenburg, französisch *Rougemont*, welcher letzten Hauptort das zerstörte und geschleifte Bergschloß dieses Namens war, unter welchem ein Städtchen lag, von welchem nur noch einige wenige Häuser unter dem Namen *La bonne ville*, vorhanden sind.

14. Altkirch, eine kleine Stadt, der Hauptort einer Herrschaft, von 7 Meyerthümern.

15. Hüningen, im 16 Jahrhundert Groß-Hüningen, eine Festung am Rhein, welche ein Lehn von der Herrschaft Landser ist.

16. Landskron, eine Bergfestung, an der Gränze von Helvetien, deren Besatzung aus Invaliden bestehet.

17. Pfirt, lateinisch *Pfircetum*, französisch *Ferrette*, eine kleine Stadt, über welcher ein noch nicht ganz zerstörtes Bergschloß lieget, der Hauptort einer Herrschaft, welche der ursprüngliche Theil der alten Grafschaft Pfirt ist, die den größten Theil vom Sundgau begreift. Zu der Herrschaft gehören 34 Dörfer, welche unter 6 Meyerthümer vertheilet sind. Von derselben geben die Herrschaft Mörsburg oder Mörsberg, französisch *Morimont*, das Gebiet Blochmund oder Blochmont, französisch *Blomont*.

mont, und unterschiedene Schlösser, Güter und Dörfer, zu Lehn.

18. Befort oder Belfort, eine feste Stadt und Bergschloß, in der Herrschaft dieses Namens, welche in fünf Districte abgetheilet ist, und zu welcher auch das Städtchen Dattenried, französisch *Delle*, mit seiner Herrschaft gehöret. Von der letzten gehen die Herrschaften Blumenberg, französisch *Florimont*, Münsterol, französisch *Montreuil*, und Granweiler, und die Baronie Froberg, zu Lehn.

40. Das Gouvernement von Franche Comté.

Die Franche Comté oder Comté de Bourgogne, Grafschaft Burgund oder Ober-Burgund, enthält:

1. Das Amt Besançon.

1. Besançon, *Vesontio*, *Besontium*, die Hauptstadt, welche am Fluß Doux liegt, eine starke Festung, und der Sitz eines Parlaments, einer Intendanz, eines Erzbischofs, und einer Universität ist. Der Erzbischof ist ein Fürst des H. R. Reichs.

2. Die Grafschaft de la Roche, lateinisch *Comitatus Rupensis*. Das Schloß dieses Namens ist eine große Höhle in einem steilen Felsen, am Fluß Doubs über S. Hypolite.

2. Das Amt Dole.

1. Dole, eine Stadt am Fluß Doubs, im Val d' Amour.

2. Orchamps, ein Flecken.

3. Das Amt Quingey, von einer bemauerten Stadt an der Loue.

4. Das Amt Ornans.

1. Ornans, eine Stadt an der Loue.

2. Mouthier, Vercel und Willafons. Flecken.

5. Das Amt Vesoul.

1. Vesoul, eine Stadt.

2. Saucogney, Saverney, Lüxul, Jussey, kleine Städte.

3. Lüre oder Lüders, eine kleine Stadt, der dasigen Benedictiner Abtey zugehörig.

4. Die Flecken Cromary, Fondremand, Jonvelle, Monthozon, Montjüitin, Noroy = l'Archevesque, Vauvillers.

6. Das Amt Gray.

1. Gray, *Gradicum*, eine Stadt.

2. Champlitte, Marnay, Pesmes, kleine Städte.

3. Dampierre sur Salon, und Villers = Vaudey, Flecken.

7. Das Amt Salins.

1. Salins, *Salinae*, eine Stadt, welche sehr ergiebige Salzquellen hat.

2. Noseroy, eine kleine Stadt.

8. Das Amt Baume.

1. Baume, eine Stadt, mit dem Zunamen les Nones.

2. Clerval, und Saint Hypolite, kleine Städte.

3. Die Flecken Belvoye und Mosche, unter welchem Namen unterschiedene Dörfer und Weiler begriffen werden.

4. Sieben Herrschaften, welche zu der im ersten Bande Seite 524. beschriebenen gefürsteten Grafschaft Mümpelgard gehören, deren zwey nämlich Hericourt und Blamont, von kleinen Städten benennet werden. Stadt und Schloß Montbeillard selbst, und die davon abhängenden Dörfer, sind zwar von der Grafschaft Bourgogne eingeschlossen, gehören aber nicht zu derselben.

9. Das Amt Arbois.

Arbois, eine Stadt.

10. Das Amt Pontarlier. In demselben sind die beyden Berge Mont d'or, die höchsten dieses Landes, an der Gränze vom Canton Bern. Hier wird die beste Butter der Provinz gemacht.

1. Pontarlier, eine Stadt.

2. Jougne, eine kleine Stadt.

3. Mortau oder la Grandville, ein Name, unter welchem die Oerter la Grandcombe, la Grandville, le Lac,

Lac, les Lins, und Montlebon begriffen werden, zu welchen Hauptörtern wieder unterschiedene Dörfer gehören.

4. Mouthe, ein Flecken und District von 9 Dörfern und Weilern.

11. Das Amt Poligny.

1. Poligny, eine Stadt.

2. Die Quelle Ronde, hat ungefähr alle 7 Minuten Ebbe und Fluth.

12. Das Amt Lons le Saunier.

1. Lons le Saunier, lateinisch *Lodo*, eine Stadt.

2. Die Flecken Arley, Bletterans, Conliege, Coussance.

13. Das Amt Orgelet.

1. Orgelet, eine Stadt.

2. Clervaux, eine kleine Stadt.

3. Saint Amour, eine kleine Stadt.

4. Die Flecken Arinthoz, Coligny, Gigny, Montfleur, Pont sur Saone.

14. Das Amt Saint Claude.

1. Saint Claude, eine Stadt, welche auch Saint Oyant heißet, der Sitz eines Bischofs.

2. Moirans, ein Flecken.

3. Grandvaux, eine Abtey, welche von dem Bischof und dem Domkapitel zu Saint Claude abhänget.

15. Stadt und Schloß Franquemont.

Stadt und Schloß Franquemont, welche das Bisthum Basel 1773 an Frankreich abgetreten hat.

41. Das Gouvernement von Corsica

welches im ersten Bande S. 711 bey Italien beschrieben worden.

Großbritannien und Ireland.

§. 1.

Der Name Großbritannien, begreift die beyden Reiche England und Scotland, welche 1706 zu einem Staatskörper vereiniget, und einander in der Regierungsform und gesammten weltlichen Staatsverfassung gleich gemachet worden. Sie machen eine große Insel aus, die von dem atlantischen und deutschen Meer umgeben ist, von Frankreich durch den sogenannten Kanal, und von Ireland auch durch schmale Meerengen getrennet wird, und ungefähr 4516 deutsche Quadratmeilen groß ist, nämlich England 2916, und Scotland 1600. Das Königreich Ireland, welches der Krone Großbritannien unterworfen, ist auch eine Insel im atlantischen Meer, und ungefähr 1520 deutsche Quadratmeilen groß. Es beträgt also die Größe von England, Scotland und Ireland zusammengenommen, 5870 deutsche Quadratmeilen.

§. 2. England hat eine gemäßigte, aber feuchte Luft, und also viel veränderliches und trübes Wetter. Der Winter bestehet gemeiniglich nur in Schnee, der nach einigen Tagen wieder vergehet, in Regen und Nebel. Das Land ist ohne Berge, und hat nur abwechselnde Ebenen, Hügel und Thäler.

ler. Der **Ackerbau**, ist in einem sehr guten Zustande, und die Aufnahme desselben hat ehedessen die Belohnung verursacht, welche auf die Ausfuhr des Getreides gesetzet worden: diese Ausfuhr aber ist seit 1766 verboten. An einigen Orten wächset sehr guter **Safran**. Gartengewächse und Baumfrüchte hat man überflüßig. Die **Viehweide** ist vortrefflich, und die **Viehzucht** sehr ansehnlich. Die Pferde laufen sehr geschwind. Die **Hornviehzucht** ist einträglich. Man macht sehr wohlschmeckende Käse. Die **Schafzucht** ist ungemein groß und vortheilhaft, und die Wolle nach der spanischen die beste in Europa. Die hiesige **Walkererde**, ist die beste in ihrer Art. An **Steinkohlen** ist ein unschätzbarer Ueberfluß. England hat unter allen europäischen Ländern die ältesten und ersten **Zinnbergwerke** gehabt, und das **Zinn** und **Bley**, welches die Bergwerke in den Grafschaften Cornwall und Devon, in größter Menge liefern, ist vortreflich. In gedachter Grafschaft Cornwall, sind auch sehr ergiebige **Kupferbergwerke**; man hat auch reiche Goldstufen darinn gefunden. Mineralische Wasser sind auch vorhanden, und insonderheit sind die warmen Wasser von Bath berühmt. Die Seeküsten und Flüsse sind fischreich, vornehmlich aber ist der **Sardellenfang** auf den Küsten von Cornwall und Devon, der **Austernfang** auf den Küsten von Dorset und Essex, und die **Heringsfischerey** auf der Küste von Norfolk in der Gegend der Stadt Yarmouth, berühmt. Ehedessen schätzte man den Werth dessen, was England jährlich an natürlichen Gütern und Manufacturwaaren hervorbringt, auf zwey und

vierzig Millionen Pfunde Sterlinge. Hingegen hat man weder Flachs noch Hanf, noch Salz hinlänglich, ob gleich sehr ergiebige Salzquellen vorhanden sind. An Bau- und Brenn-Holz ist ein großer Mangel, und an Wein fehlt es ganz, denn die Weintraube kann hier nicht zur Reife gebracht werden. Die vornehmsten **Flüsse** sind, die **Thames** oder **Themse**, die **Savern** oder **Saverne**, und der **Trent** oder **Humber**.

Scotland hat eine etwas kältere, aber auch eine reinere Luft, als England. Es ist sehr bergicht, insonderheit die davon benannten Hochlande. Der **Getreidebau** verbessert sich, man bauet auch viel **Flachs** und **Hanf**. Die **Viehzucht** ist wichtig. **Holz** und **Steinkohlen** hat man überflüßig. Die Berge sind reich an Metallen. Der **Fischfang** ist auf den Küsten, insonderheit die **Heringsfischerey** bey den shetländischen Inseln, sehr wichtig, kömmt aber hauptsächlich den Holländern zu Nutze. Der vornehmste Fluß ist der **Tay**.

Ireland ist mit Seen und Morästen angefüllet, und hat sehr feuchte und dicke Luft. Die **Viehzucht** ist bisher weit stärker, als der **Ackerbau**, getrieben worden, doch kömmt der letzte nun nach und nach in größere Aufnahm. Der **Flachs- und Hanf-Bau** gehet gut von Statten. Die Fischerey könnte sehr einträglich seyn. Man bearbeitet unterschiedene Bley- und Kupfer-Bergwerke. Es sind viele **Steinkohlen** vorhanden. Der vornehmste Fluß ist der **Shannon**.

§. 3.

§. 3. Diejenigen Städte, welche erzbischöfliche und bischöfliche Sitze sind, werden im vorzüglichen Verstande Städte (*Cities*) genennet, und ihrer sind acht und zwanzig. Von den übrigen Städten (*Towns*) und Marktflecken (*Market-Towns*), deren ungefähr 650 sind, heißen diejenigen, welche das Recht haben, Deputirte zum Parliament zu schicken, im eigentlichen und besondern Verstande Flecken (*Boroughs*) und in Scotland königliche Flecken (*Royal Boroughs*). Vermuthlich sind in England höchstens sieben Millionen, in Scotland zwey, und in Ireland auch zwey Millionen Menschen. Von der engländischen und irelándischen Sprache ist im ersten Bande S. 20 einige Nachricht zu finden. Ob es gleich in England viele Schlösser und Herrschaften giebt, so sind doch, wenn man die Grafschaft Arundel ausnimmt, keine Baronien, Grafschaften, Markgrafschaften und Herzogthümer vorhanden, sondern die Personen, welche Herzoge ꝛc. von . . genennet werden, haben nur den Titel von solchen Oertern. Die herrschende Kirche in England und Ireland, welche auch im besondern Verstande die engländische Kirche genannt wird, und zu welcher sich der König bekennen muß, ist die bischöfliche oder hohe Kirche, welche in England zwey Erzbischöfe, und fünf und zwanzig Bischöfe zu Vorstehern, 5567 Pfarren, und 3236 Vicariate, in Ireland aber vier Erzbischöfe und neunzehn Bischöfe hat. Der Erzbischof von Canterbury ist Primas von ganz England. Die reformirte Kirche hat in England viel Anhänger, welche geduldet werden, und sich heutiges Tages Protestant Dis-

senters nennen. Man giebt ihnen zwar den Namen Presbyterianer, sie sind aber von den Presbyterianern in Scotland eben so weit, als von der bischöflichen Kirche in England, unterschieden. In Scotland, sind die Presbyterianer die herrschende Kirche. Die Lutheraner, welche in England sind, und daselbst geduldet werden, machen keine große Anzahl aus, hingegen die Römischkatholischen sind in England und Ireland sehr zahlreich, werden auch geduldet, haben aber keinen öffentlichen Gottesdienst, jedoch zu Winchester ein Kloster. England hat viele und große Gelehrte hervorgebracht, und die Wissenschaften werden daselbst sehr geachtet und befördert, die Art zu studiren aber ist etwas sonderbar. Die Engländer thun sich in einigen der schönen sowohl als nützlichen Künste hervor: es sind auch unterschiedene schöne Manufakturen und Fabriken unter ihnen im Gange: am vollkommensten aber sind ihre Wollenmanufakturen. Zum Handel und zur Schiffahrt hat England eine sehr vortheilhafte Lage, viel gute Hafen, tüchtige Matrosen, und viele eigene Landeswaaren (§. 2). Man hat berechnet, daß 1768 an Manufakturen und andern Waaren aus England für 15,117,982 Pfund Sterlinge ausgeführet worden, und daß der Werth dessen, was in demselben Jahr eingeführt worden, 11,878,661 Pf. St. betragen, England also im Handel für das Jahr 3,239,321 Pf. St. Vortheil gehabt habe. 1773 betrug Englands Ausfuhr 14,763,253 Pfund Sterlinge, und die Einfuhr 11,406,841 Pf. St. Scotlands Handel gehet mehrentheils durch die Hände der Engländer,

Ire-

Irland hat 1779 freyen Handel bekommen. Man rechnet, daß die brittischen Inseln an 12000 Schiffe zu ihrem Handel hätten. Das gemünzte Geld, welches sowohl der engländischen Nation als Ausländern gehöret, und durch den Handel in England umläuft, mag höchstens 18 Millionen betragen. Die gangstbarsten Silbermünzen sind, ein **Penny**, (welcher einem lübeckischen Schilling, oder einem Stüber, oder fast 9 sächsischen Pfenningen, gleichet), zwey **Pences**, drey **Pences**, vier **Pences**, halbe **Schillinge**, welche sechs **Pences** betragen, ganze **Schillinge**, welche zwölf **Pences** oder beynahe 7 sächsische Groschen, ausmachen, und halbe und ganze **Kronen**, welche letzten fünf **Schillinge** betragen. Die gangbarsten goldnen Münzen, sind halbe und ganze **Guineas**; eine der letzten machet ein und zwanzig Schillinge aus. Ein **Pfund Sterling** ist eine eingebildete Münze, welche zu zwanzig Schillingen gerechnet wird, und nach gutem sächsischen Gelde etwa sechs Reichsthaler nach lübischem und hamburgischem Courant aber fünf Reichsthaler ausmachet.

§. 4. Der Titel des Königs ist: **König von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützer des Glaubens.** Der Kronprinz ist, von seiner Geburt an, Herzog von Cornwall, zum **Prinzen von Wales** aber wird er gemacht, und hernach also genannt. Der übrigen Prinzen Titel, beruhen auf dem Willen des Königs. Das königliche Wapen, enthält die drey engländischen goldnen Leoparden, den rothen scotländischen Löwen, die

drey goldnen französischen Lilien, und die ireländische goldne Davidsharfe. Die jetzigen Könige aus dem Churhause Braunschweig und Lüneburg, führen auch das Wapen desselben. Großbritannien ist ein Erbreich, und kann auch von der weiblichen Linie beherrschet werden. Die Gewalt des Königs ist eingeschränkt; denn er ist an die Reichsgesetze gebunden, und zu den wichtigsten Reichsgeschäften wird die Einwilligung der Reichsstände erfordert. Zu denselben gehören der Adel, (nämlich derjenige Adel, welchen man in andern Ländern den hohen Adel nennet,) und das Volk. Ihre Versammlung zur Berathschlagung über die Reichsgeschäfte, wird das Parliament genennet, welches in das Ober- und Unter-Haus abgetheilet wird. Das Oberhaus heißt auch das Haus der Lords, und bestehet aus den zwey Erzbischöfen, vier und zwanzig Bischöfen, den Herzogen, Markgrafen, Grafen, Vicegrafen, und Baronen, deren Anzahl ungewiß ist, und aus sechszehn scotländischen Pairs, welche bey jedem neuen Parliament von neuen erwählt werden. Das Unterhaus, welches auch das Haus der Gemeinen, genannt wird, bestehet aus den Deputirten der Ritterschaft, Städte und Flecken einer jeden Grafschaft in England, welche zusammen 513 Personen ausmachen, und 45 scotländischen Deputirten gleicher Art also überhaupt aus 558 Personen. Die Versammlung geschiehet in dem königlichen Pallast zu Westmünster. Der König ruft das Parliament zusammen, schiebet es auf, und benennet es auch wieder. Die neun hohen Reichsbedienten sind, der Oberrichter, welche Stelle aber heutiges Tages

nur

nur bey gewissen Vorfällen auf kurze Zeit besetzet wird, der Großkanzler, welcher gemeiniglich auch Großsiegelbewahrer ist, der Großschatzmeister, welcher gemeiniglich Premierminister genennet wird, und unter welchem das Zahlamt der Schatzkammer (*Exchecquer*) stehet, der Präsident des Staatsraths, der geheime Siegelbewahrer, der Großkämmerer, welches Amt bey dem herzoglichen Hause von Lancaster erblich ist, der Großconstable, welches Amt nur zur Zeit der Krönung besetzet wird, der Grafmarschall oder Obermarschall, und der Großadmiral. Alle diese Personen sind und heißen Lords.

§. 5. Das höchste königliche Staatscollegium, ist der Geheimerath, darinn auch die drey Staatssecretäre sitzen. Die hohen Gerichtshöfe sind, das Gericht der gemeinen Processe, das Canzeleygericht, die königl. Bank, das Schatzkammergericht, der Gerichtshof des Curitor Baron, welcher zugleich der Gerichtshof der Billigkeit ist, und der Gerichtshof des Herzogthums Lancaster. Die zwölf königlichen Richter reisen jährlich zweymal durch ganz England, um Gericht zu halten.

§. 6. England bezahlet jährlich zehn bis eilfteshalb Millionen Pfund Sterling an Steuern, und 1783 gar etwas über 12 Millionen, Scotland etwa 130000 Pfund Sterling, und in Ireland hat das Parliament 1765 bewilliget 192736 Pfund Sterling. Die Kronschulden von Großbritannien

machten bis ans Ende des 1783sten Jahres über 244 Millionen Pfund, ja nach D. Price Rechnung 264,584,986 Pf. St. aus. Irelands Staatsschulden betrugen 1781 schon 2,667000 Pfund Sterling. Die ordentliche Summe, welche der König und das königliche Haus zu ihrem Hofstaat bekommen, beträgt 900,000 Pfund Sterling.

§. 7. Das stehende Kriegsheer in Großbritannien bestehet aus 70 Infanterie- und 26 Cavallerie-Regimentern, von jenen soll jedes 500, und von diesen 300 Mann stark seyn, sie sind aber zu Friedenszeiten niemals vollständig. Außer denselben ist noch eine Landmiliz vorhanden. Die engländische Seemacht ist die erste in Europa. Wie hoch sie zu Kriegszeiten getrieben werde, lehret das Beyspiel vom Jahr 1760, da sie auf 414 Schiffe von allerley Rang geschätzet wurde, und in der Kriegszeit 1782, waren 124 Linienschiffe, und 129 Fregatten vorhanden, der kleinen bewafneten Schiffe nicht zu gedenken. 1765 bewilligte das Parliament für das Jahr 16000 Matrosen, und 7600 Seesoldaten zu Diensten in den Seehafen.

Anmerkung. Um den Deutschen die richtige Aussprache der engländischen Namen der Oerter zu erleichtern, habe ich denselben in Klammern eine Anweisung, wie sie von einem Deutschen ungefähr ausgesprochen werden müssen, beygefüget.

England

bestehet aus zwey Hauptttheilen, welche sind:

I. England an und vor sich selbst, welches aus nachfolgenden vierzig **Shires**, das ist, **Land- oder Grafschaften**, bestehet.

1. **Middlesex**, welche acht Deputirte zum Parliament abschicket, und vornehmlich folgende Oerter enthält:

1) London, französisch *Londres*, die Hauptstadt von England und ganz Großbritannien, der Sitz des Königs, des Parliaments, des königlichen geheimen Raths, der hohen Gerichtshöfe, eines Bischofs, einer weltberühmten Gesellschaft der Wissenschaften, einer Gesellschaft für die Alterthümer, einer Gesellschaft zur Beförderung der christlichen Erkenntniß, einer Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums in auswärtigen Ländern, und einer Gesellschaft zur Aufnahme der Künste, der Manufakturen und des Handels, und ungefähr der Hälfte des ganzen engländischen Handels. Sie liegt auf beyden Seiten der schiffbaren Thames, über welche drey große und kostbare steinerne Brücken erbauet sind, ist $1\frac{1}{2}$ deutsche Meile lang, und eine halbe breit. Der westliche, insonderheit der nordwestliche Theil, hat breite und gerade Straßen, aber die so genannte *City* hat enge Straßen, und ist wegen des großen Getöses und wilden Pöbels sehr unangenehm. Die Anzahl ihrer Häuser ward schon 1754 auf mehr als 120,000 und jetzt wird sie auf 125000 geschätzet, es sind aber wenige Straßen regelmäßig angeleget.

leget. Man soll 1778 im Sommer (da die Familien der Großen und Reichen auf dem Lande waren,) an 960,000 Menschen gezählet haben, man nimmt also an, daß die Volksmenge ungefähr 1,100,000 betrage. Weil das Brennholz sehr selten und theuer ist, so werden mehrentheils Steinkohlen verbrannt, von welchen 1775 hieher 660371¼ Londner Chaldrons, oder 23,773365 Scheffel, gebracht worden. Noch 1781 rechnete man, daß im Durchschnitt jährlich 658853 Chaldrons oder 922394 Tonnen, (jede von 2240 Pfund) hieher gebracht würden, und daß der von ihnen entstehende Dampf ungefähr den vierten Theil der über der Stadt schwebenden Luft ausmache. Die Stadt bestehet aus drey Hauptheilen, welche sind, die eigentliche Stadt London, Westmünster und Southwark. Die vornehmsten Merkwürdigkeiten der eigentlichen Stadt London, welche vier Deputirte zum Parliament schicket, sind, der Tower (Thurm), welche eine altmodische Festung an der Thames ist, darinn man das Reichsarchiv, die Reichskleinodien, das Zeughaus und die Münze findet, die Börse, hinter welcher die Bank ist, der prächtige Pallast, darinn der Lord Bürgermeister (*Mayor*) das Jahr seiner Regierung über wohnet, die sehr prächtige Kathedralkirche, welche dem Apostel Paul gewidmet ist, das Bartholomäushospital, der neu gebauete Pallast von Sommerset, mit seinem angenehmen Garten, und der Pallast St. James, welcher die königliche Residenz ist, und dessen Park oder Thiergarten, ein angenehmer Ort zum Spaziren ist, aus welchem man in den Hyde Park kömmt, der zur Spazierfahrt gebraucht wird. In Westmünster, welches zwey Deputirte zum Parliament schicket, ist die alte Abtey oder Kirche dieses Namens, in welcher unterschiedene Könige und Königinnen begraben sind,

und bey derselben das Parliamentshaus. In einem andern alten Gebäude, welches Westmünster-Hall genennet wird, haben die hohen Gerichtshöfe ihren Sitz. Die Stadt Southwark (nach der gemeinen Aussprache Ehodrik), liegt auf der andern Seite der Thames in der Grafschaft Surrey, woselbst sie noch einmal vorkommen wird. Sie wird als eine Vorstadt zu London gerechnet.

2) Kensington (Kinsinton), ein großer Flecken mit einem königlichen Pallast.

3) Chelsea (Tschelsi), ein schönes Dorf mit einem großen Hospital für Invaliden, und mit einem kostbaren medicinischen Garten.

4) Hampton-Court (Hämton-Kohrt), ein königlicher Pallast an der Thames, in einer niedrigen Gegend.

2. **Kent**, *Cantium*, liegt beym Anfang des Kanals, welcher England von Frankreich scheidet. Diese Landschaft schicket zehn Deputirte zum Parliament. In derselben sind vier von den sogenannten **fünf Hafen** gelegen, welche große Freyheiten haben, und deren Deputirte, die sie zum Parliament schicken, Barone der fünf Hafen heißen. Ihre merkwürdigsten Oerter sind:

1) Canterbury (Cänterberi), *Cantuaria*, die Hauptstadt dieser Landschaft, und der Sitz eines Erzbischofs, welcher Primas und Metropolitan von ganz England, der erste Pair des Reichs ist, und seinen Rang unmittelbar nach dem königlichen Hause hat, aber nicht hier, sondern im Lambeth-Haus zu Southwark an der Thames wohnet. Die Stadt schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2)

2) Sandwich (Sändhwitsch), ein Flecken an einem Meerbusen, in welchen sich der Fluß Stour ergießet. Er schicket zwey Deputirte zum Parliament, und ist einer von den fünf Hafen.

3) Deal (Dihl), beym Julius Cäsar *Dulæ*, ein Städtchen am Meer.

4) Dover (Dower), *Portus Dubris*, ein Flecken am Meer, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket. Aus seinem Hafen gehen zu Friedenszeiten wöchentlich zweymal Packetbote nach Calais in Frankreich. Dieser Ort ist einer von den fünf Hafen.

Anmerkung. Diese drey letzten Oerter liegen an den sogenannten Downs (Dünen), die eine Gegend des Meers sind, vor welcher Sandbänke liegen, welche die Gewalt der Meereswellen brechen, daher die Schiffe in denselben sicher vor Anker liegen können.

5) Hithe oder Hyth (Heit) und Romney oder Rumney (Romni), oder Neu-Rumney, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket. Sie gehören zu den fünf Hafen.

6) Tunbridge (Tonbridsch), ein Städtchen am Fluß Tun, welches wegen der vier englischen Meilen von hier zu Stellhurst (Stellhorst), befindlichen, aber gemeiniglich von ihm benannten mineralischen Wasser, berühmt ist.

7) Die Flecken Maidstone (Medston), am Fluß Medway, und Queenborough (Quihnboro), schicken jeder zwey Deputirte zum Parliament ab.

8) Rochester (Ratschester), *Roffa*, eine Stadt am Fluß Medway, welche der Sitz eines Bischofs ist, und

zwey

zwey Deputirte zum Parliament abschicket. Ueber den Fluß ist eine vortreffliche steinerne Brücke gebauet.

9) Chatham oder Chattam (Tschättam), ein Ort am Fluß Medway, welcher das vornehmste großbritannische Seemagazin enthält, und den Titel einer Grafschaft hat.

10) Gravesend (Grävesend), ein Städtchen an der Thames, woselbst die Schiffe, welche von London in die See gehen, gemeiniglich ihren Vorrath an Lebensmitteln einnehmen.

11) Greenwich (Grihnitsch), eine angenehme Stadt an der Thames, mit einem kleinen königl. Pallast, und einem sehr ansehnlichen königlichen Seehospital, in dessen anliegendem Thiergarten, eine berühmte Sternwarte ist.

3. **Surrey** oder **Surry** (Shorri), welche Grafschaft vierzehn Deputirte zum Parliament abschicket. Ihre merkwürdigsten Oerter sind:

1) Southwark, (in der gemeinen Aussprache Shodrik,) die Hauptstadt dieser Landschaft, welche eigentlich ein großer Flecken an der Thames ist, der als eine Vorstadt zu der Stadt London gehört, aber doch sein eigenes Gerichtshaus hat, und zwey Deputirte zum Parliament abschickt. Hier ist des Erzbischofs von Canterbury ordentlicher Wohnsitz, Lambethhaus genannt, gelegen, mit welchem nun Vauxhall, ein in ganz Europa berühmter Garten zusammen hängt, der mit Spaziergängen, Lauben, Tempeln, Hallen, Säulen, schönen Aussichten, und allem, was die Sinne vergnügen kann, sehr reichlich versehen, und im Frühling, Sommer und Herbst der allgemeine Belustigungsort für die Einwohner der Stadt London

ist,

ist, mit welcher Southwark vermittelst der Westmünsters-brücke zusammen hängt.

2) Richmond, ein Ort, auf beyden Seiten der Thames. Der Theil desselben, welcher auf der Ostseite liegt, und hieher gehöret, hat ein königliches Lustschloß mit einem Lustgarten, der auf der Westseite gelegene Theil aber gehört zu Middlesex.

3) Kew (Kiu), ein angenehmes königliches Lustschloß an der Thames, dessen weitläuftiger, reichlich ausgezierter Garten an Richmond stößet.

4) Guilford (Gilford), ein Flecken am Fluß Wey, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket, und die Hauptstadt dieser Grafschaft zu seyn, behauptet.

5) Reygate oder Rygate (Reigät), Haslemere, (Häselmihr), Gatton (Gätton), und Blechingley (Bletschingli), Flecken, welche Deputirte zum Parliament abschicken.

4) Suffex (Soffex), eigentlich Suth-Sex, (das ist, das Land der südlichen Sachsen), welche Grafschaft acht und zwanzig Deputirte zum Parliament abschicket. Sie enthält:

1) Chichester (Tschitschester), *Cicestria*, die Hauptstadt, welche am Fluß Lavant liegt, der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament abschicket.

2) Arundel, einen Flecken am Fluß Arun, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket. Das hiesige feste Schloß hat das Vorrecht, daß es seinem Besitzer den

Titel

Titel des ersten Grafen und Peer von England giebt. Der Herzog von Norfolk führet itzt denselben.

3) Die Flecken Midhurst (Midorst), Shoreham (Schoram), Horsham (Harscham) Bramber (Brämber), East-Grinstead (Ihst-Grinsted), Steyning (Stehning), Lewes und Seaford (Sihfort), davon jeder zwey Deputirte zum Parliament abschicket.

4) Hastings (Hestings), ein Flecken, welcher der Hauptort der fünf Hafen ist, von welchen oben, bey der Grafschaft Kent, geredet worden, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Winchelsea (Wintschelsi), und Rye (Rei), geringe Flecken, welche als ein Anhang des Hafens zu Hastings, zu den fünf Hafen gehören. Jeder schicket zwey Deputirte zum Parliament.

5. Hamp-Shire oder Hant Shire (Hämp-Schir), ehedessen Southampton, (Sauthämpten), liegt am Kanal, und schicket sechs und zwanzig Deputirte zum Parliament: Man bemerke:

1) Winchester (Wintschester), vor Alters, *Venta Belgarum*, eine sehr alte Stadt, welche der Sitz eines Bisthums, und eines römisch-katholischen Benedictiner Mönchenklosters, Hide House genannt, ist.

2) Stokbridge (Stakbridtsch), und Andover (Aendover), Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

3) Witchurch (Hwittschortsch), und Petersfield (Pitersfihld, Flecken welche Deputirte zum Parliament schicken.

4) Christchurch (Kristtschortsch), an der Mündung des Flusses Avon, und Lymington, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket. Der letzte hat einen Hafen, es wird auch daselbst Salz bereitet.

5) Portsmouth (Pohrtsmuth), *Portus magnus*, eine feste und volkreiche Handelsstadt auf der Insel Portsey (Portst), mit einem festen Hafen, welcher einer der berühmtesten in England ist. Es ist hier Englands vornehmster Schiffbauwerft, und der zum Bau und Ausrüstung der Schiffe nöthige Vorrath, ist ungemein ansehnlich und ordentlich. Dieser Flecken sendet zwey Deputirte zum Parliament.

Nahe dabey ist die Landspitze Spithead (Spithed), zwischen welcher und St. Hell'ns auf Wigt:, sich die königl. Flotte versammlet.

6) Die Insel Wight (Weit), latein. *Vecta*, *Vectis*, *Vectesis*, welche nahe beym festen Lande liegt, fruchtbar und angenehm ist. Newport (Njuport), ein Flecken am Fluß Cowes, ist der Hauptort auf derselben, und schicket zwey Deputirte zum Parliament. Gleiches Recht haben auch die Flecken Sout = Yarmouth (Sauth = Yarmuth) und Newtown (Njuton). Bei der Stadt Cowes (Caues), welche auf beyden Seiten des gleichnamigen Flusses an der Mündung desselbigen liegt, ist der vornehmste Hafen auf dieser Insel.

Zu dieser Landschaft werden auch folgende, unweit der Küste der französischen Normandie gelegene Inseln gerechnet.

1) Jersey (Dscherst), vor Alters *Caesarea*, die größte unter denselben, deren Einwohner alt französisch reden,

und

und auf welcher Saint Helier die Hauptstadt ist. Saint Aubin ist auch eine Stadt. Queen Elizabeth's Castle (Quihn Elisabeths Cästel) oder Chateau de l'Isle ist ein fester Platz.

(2) Guernsey (Gernsi), vor Alters *Sarnia*, auf welcher der Flecken Saint Peter's (St. Piters) ist, dessen Erbauung der hiesige bequeme Hafen veranlasset hat. Der harte Stein Smyris oder Emeril, welcher auf den um die Insel herstehenden Felsen gefunden wird, dienet den Glasern zur Zerschneidung des Glases, und den Juwelierern zum Poliren.

(3) Alderney, (Ahlderni), oder Aurigny, Origny, *Arica*, *Ebodia*, *Evodia*, auf welcher eine kleine Stadt ist, und Sark oder Serke, latein *Sargia*.

6. Southhampton (Sauthämten), eine grose Stadt mit einem bequemen Hafen, welche eine besondere Grafschaft für sich ist, und den Titel eines Herzogthums führet. Sie liegt zwischen den Flecken Tese und Aice, und hat ehedessen starken Handel getrieben.

7. Dorset-Shire, welche auch am Kanal liegt, und der Garten von England genannt wird. Sie schicket zwanzig Deputirte zum Parliament. Man hat darinn zu bemerken:

1) Dorchester (Dartschester), *Durnovaria*, *Durnium*, die Hauptstadt der Landschaft, welche Deputirte zum Parliament schicket.

2) Folgende Flecken, welche Deputirte zum Parliament abschicken, nämlich Lime-Regis, mit einem Hafen, Bridport, mit einem Hafen, Melcomb-Regis, Weymouth (Swemuth) Corfe Castle (Corf Cästel), auf tye Isle

of Pourbeck (Eil af Porbeck), welche eigentlich eine Halbinsel ist, Warheam (Swäram), und Pool (Puhl), mit einem guten Hafen, aus welchem die größten und besten engländischen Austern ausgeführet werden.

3) Die Halbinsel Portland, welche sehr gute Steinbrüche, und den Titel eines Herzogthums hat.

4) Blandford (Bländford), ein Flecken am Fluß Stour, welcher um seiner feinen Spitzen willen berühmt ist.

5) Shaftsbury (Shäftburi), ein Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

7) Shireburn oder Shernborn, eine Stadt.

8.) **Devon-Shire**, welche Zinn- und Bley-Bergwerke hat, sechs und zwanzig Deputirte zum Parliament schicket, und den Titel eines Herzogthums führet. Sie enthält:

1) Exeter oder Excester, die Hauptstadt, welche am Fluß Ex oder Isca liegt, eine der vornehmsten in England, und der Sitz eines Bischofs ist, und den Titel einer Grafschaft hat. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2) Die Flecken, Honiton (Haniton), Tiverton, und Okehampton (Okämpton), im gemeinen Leben Ockington, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament sendet.

3) Die Handelsörter Torrington, Biddefort, Barnstaple (Bärnstäpel), von welchen Flecken der dritte zwey Deputirte zum Parliament sendet, und Ilfracomb, mit einem kleinen Hafen.

4) Aſhburton (Aeſchburton,) ein Flecken, welcher Deputirte zum Parliament ſendet.

5) Taviſtock (Tăviſtock), ein Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament ſchicket.

6) Plymouth (Plimmuth), vor Alters *Tamarae oſtium*, ein Flecken an der Mündung des Fluſſes Plim, mit einem der berühmteſten Hafen in England, und einem der vornehmſten Schiffbauwerfte dieſes Staats. Er hat das Recht, zwey Deputirte zum Parliament zu ſchicken.

7) Die Flecken Bear Alſton (Bihralſton), Plympton und Totneß, welche Deputirte zum Parliament ſenden.

8) Dartmouth oder Dertmouth, ein Flecken an der Mündung des Fluſſes Dart oder Dert, welcher zwey Deputirte zum Parliament ſchicket, und einen guten Hafen hat.

Sechs engliſche Meilen von hier gegen Norden, iſt Tor Bay, welcher Meerbuſen der königlichen Flotte im Nothfall zur Zuflucht dienet.

9. **Cornwall** (Carnwäll), welche Landſchaft eine Halbinſel iſt, und die bekannten Vorgebirge the Landsend und Lezard (Liſſerd) hat. Die hieſigen Kupferbergwerke ſind ſehr ergiebig, noch wichtiger aber ſind die Zinnbergwerke, die ſchon ſeit 3200 Jahren ununterbrochen bearbeitet worden ſind, ohne abzunehmen. In dem Kirchſpiele bey Land's End wird eine beſondere Mundart der engliſchen Sprache

geredet, welche man die cornische Sprache nennet. Diese Landschaft hat den Titel eines Herzogthums, und schicket vier und vierzig Deputirte zum Parliament. Man hat zu bemerken:

1) Launceston (Länston) oder Dunevet, die Hauptstadt, welcher Flecken zwey Deputirte zum Parliament sendet.

2) Die Flecken Newport (Njuport), Saint Germans (Shent Dschermens), Saltash (Saltäsch), und Leskard (Liskard), welche insgesammt Deputirte zum Parliament schicken.

3) Westlooe und Eastlooe (Jhstloh,) Flecken, welche ein schmaler Fluß trennet, und welche Deputirte zum Parliament schicken.

4) Foy oder Fowey, einen Flecken mit einem Hafen, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Lostwithiel und Bodmin (Badmin,) Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

6) Grampound (Grämpaund,) Tregony, und Truro, Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

7) Falmouth (Fahlmuth,) *Ostium Cenionis*, eine Stadt an einem Meerbusen, mit einem guten Hafen.

8) Penryn und Helston, Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

9) Pensance (Pensäns), eine Handelsstadt am Meer.

10) Saint Ives (Saint Eiwes,) einen Marktflecken und Hafen an einem Meerbusen. Er sendet zwey Deputirte zum Parliament.

11) Saint Michael (Saint Meikel) oder Modishole, einen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schickt.

12) Padstow, eine Stadt, mit einem guten Hafen am Fluß Camel.

13) Camelford (Cämmelford,) und Bossiney (Bossineh,) Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

14) Saint Maws (Saint Mahs,) und Kallington, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schickt.

Anmerkung. Ungefähr dreyßig Meilen vom Vorgebirge Landsend, gegen Abend, liegen die scillischen Inseln, lateinisch *Sigdeles*, *Sillinae*, *Silures*, *Hesperides* und *Cassiterides*, französisch *les Sorlingues*, deren 145 sind. Die Insel Scilly, von welcher die übrigen benennet werden, wird jezt nicht mehr für die vornehmste gehalten, sondern St. Mary, welche auch die größte und fruchtbarste ist, und einen guten Hafen hat.

10. **Sommerset-Shire**, welche Landschaft am bristolischen Kanal liegt, und achtzehn Deputirte zum Parliament absendet. Sie enthält:

1) Bath (Bäth,) *Aquae Solis*, eine Stadt am Fluß Avon, welche ihrer warmen Bäder wegen berühmt, und der Sitz eines Bischofs ist. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2) Wells, vor Alters *Theodorodunum*, eine volkreiche Stadt, deren Bisthum mit dem zu Bath vereiniget ist. Sie sendet zwey Deputirte zum Parliament.

3) Chedder (Tschedder,) ein Dorf, woselbst der größte und beste engländische Käse gemacht wird.

4) Die Städte Glastonbury, *Glasconia*, mit einem Gesundbrunnen, und Somerton.

5) Milborn-Port, einen geringen Flecken, der aber doch zwey Deputirte zum Parliament schicket.

6) Ilchester (Iltschester) oder Ivelchester, einen Flecken am Fluß Ivel, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

7) Taunton (Tänton), einen volkreichen Marktflecken am Fluß Ton, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

8) Bridgewater (Bridsch'water,) und Minehead (Minhed) Flecken mit Hafen, welche Deputirte zum Parliament schicken.

11. **Bristol**, vor Alters *Venta Silurum*, eine große Stadt, welche zwischen Sommerset- und Glocester-Shire liegt, aber zu keiner gehört, sondern an und für sich selbst eine besondere Grafschaft ausmacht. Sie liegt am Fluß Avon, der sich, unterhalb der Stadt, in den von ihr benannten Meerbusen ergießet, und ist nach London die vornehmste und reichste Handelsstadt in England, groß, volkreich, und der Sitz eines Bischofs.

12. **Wilt-Shire**, welche Landschaft 34 Deputirte zum Parliament schicket, und enthält:

1) Salisbury (Sahlsberi) oder New-Sarum, die Hauptstadt beym Zusammenfluß der Flüsse Avon, Nadder

und

und Bourne. Sie ist der Sitz eines Bischofs, schicket zwey Deputirte zum Parliament, und hat den Titel einer Grafschaft.

2) Old-Sarum oder Old-Salisbury, Downton (Daunton,) sonst Dunckton, und Wilton. Flecken, welche Deputirte zum Parliament senden. Im letzten haben die Grafen von Pembroke einen schönen Sitz, in welchem eine ansehnliche und berühmte Sammlung von Alterthümern und Kunstsachen ist.

3) Hindon, Heitesbury (Heitsburi,) Westbury (Hwestburi,) The Devizes (Deweises,) und Calne, Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken.

4) Chippenham (Tschipnam,) ein Marktflecken am Fluß Avon, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Malmsbury (Mälmsburi,) Crekelade oder Criklade (Criklad,) Wotton-Basset (Utton-Bässet,) Marlborough (Marlboro,) vor Alters *Cunetia*, mit dem Titel eines Herzogthums, und Great-Bedwin (Gret-Bedwin,) Flecken, welche Deputirte zum Parliament schicken, welches Recht auch der Flecken Luggershal hat.

6) Warminster und Trowbridge (Trohbridsch,) alte Städtchen. In dem letzten wird jährlich der Gerichtshof des Herzogthums Lancaster, für diese Landschaft gehalten.

7) Clarendon, ein Städtchen mit dem Titel einer Grafschaft.

13. Berk-Shire, welche Landschaft den Titel einer Grafschaft führet, neun Deputirte zum Parliament schicket, und enthält:

1) Reading oder Redding, die Hauptstadt, welche am Kennet liegt, der sich nicht weit von hier mit der Thames vermischet, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Windsor (Winsor,) oder Neu-Windsor, einen Flecken an der Thames, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket, und ein befestigtes königliches Schloß Namens Alt-Windsor hat, in dessen Kapelle die Ritter vom Orden des blauen Hosenbandes eingeweihet werden.

3) Die Städte Oakingham und Newbury (Nuburi,) und den Flecken Wallingford, welcher letzte zwey Deputirte zum Parliament schicket.

4) Abingdon (Aebindon,) einen Flecken, welcher einen Deputirten zum Parliament sendet.

14. Glouceſter-Shire, welche die beste engländische Schafwolle hat, und acht Deputirte zum Parliament schicket. Man muß bemerken:

1) Glouceſter oder Glocester (Gloster,) bey den Römern *Glevum*, die Hauptstadt, welche auch der Sitz eines Bischofs ist. Sie liegt an der Severne, ist groß, schicket zwey Deputirte zum Parliament, und hat den Titel eines Herzogthums.

2) Die Marktflecken Chippen-Sodbury (Tschippen-Sodburi,) woselbst einer der vornehmsten Käsemärkte in Eng-

England ist, und Stroud (Straud,) am Fluß gleiches Namens, dessen Tuchmanufakturen berühmt sind.

3) Tewksbury (Tjuksburi,) oder Tetburg, einen großen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

4) Cirencester (Schiffester,) vor Alters *Corinium*, am Fluß Churn, einen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Lechlade (Letschläd,) an der Thames, eine Stadt.

15. **Oxford-Shire**, welche Landschaft neun Deputirte zum Parliament schicket, enthält:

1) Oxford, *Oxonia*, *Oxonium*, die Hauptstadt, welche am Fluß Isis liegt, deren vornehmste Merkwürdigkeit die hiesige Universität ist, welche einen wegen seiner Handschriften berühmten Büchersaal hat, zu der auch das berühmte *Theatrum Sheldonianum* gehört, und deren Gebäude die besten in der Stadt sind. Sowohl die Universität, als Stadt, schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2) Woodstock (Wudstock,) einen Flecken, in welchem feine Arbeiten von polirtem Stahl gemacht werden, und der zwey Deputirte zum Parliament schicket. Die Königinn Anna und das Parliament haben bey demselben einen prächtigen Pallast erbauen lassen, denselben das Haus oder Schloß Blenheim genannt, und ihn nebst dem Flecken dem Herzog Joh. Marlborough und seinen Erben zur Erkenntlichkeit für seine 1704 in der Schlacht bey Blindheim erwiesene Tapferkeit geschenket. Auf der Ebene bey dem-

demselben steht ein Obelisk mit einer Bildsäule des Herzogs, und über den kleinen Bach, welcher durch diese Ebene fließet, ist eine kostbare steinerne Brücke erbauet worden.

3) Banbury (Bänburi,) einen Marktflecken am Fluß Cherwell, welcher einen Deputirten zum Parliament schicket.

4) Henley (Henli,) einen großen Marktflecken an der Thames.

16. Buckingham-Shire, welche Landschaft vierzehn Deputirte zum Parliament absendet, und an merkwürdigen Oertern enthält:

1) Buckingham (Bockingam,) die Hauptstadt, welche an der Ouse liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schickt.

2) Newport-Pagnel (Nuport-Pagnel,) eine Stadt an der Ouse.

3) Alesbury oder Aylesbury (Aelesburi,) der größte und beste Ort in dieser Landschaft, welcher ein Flecken ist, der zwey Deputirte zum Parliament sendet.

4) Die Marktflecken Wendover, Amersham (Aemmersham,) oder Agmondesham, Chipping-Wicomb oder High-Wickham (Hei-u Wikkem,) und den Flecken Great Marlow (Greht Marlo.) Ein jeder dieser Oerter schicket zwey Deputirte zum Parliament.

5) Eton oder Eaton (Ihton,) eine Stadt an der Thames, mit einer berühmten lateinischen Schule.

17. Northampton-Shire, welche Landschaft neun Deputirte zum Parliament schicket, und enthält:

1) Northampton (Northämpton,) die Hauptstadt, welche am Fluß Nyne liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Brackley (Bräckleh,) einen Flecken an der Ouse, welcher zwey Deputirte zum Parliament sendet.

3) Higham-Ferres oder Ferrys (Heiäm F.,) einen Marktflecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

4) Peterborough (Piterboro,) eine Stadt am Fluß Nyne, welche der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament sendet.

18. Huntington-Shire, welche Landschaft vier Deputirte zum Parliament sendet, hat

Huntington zur Hauptstadt. Dieser Ort schicket zwey Deputirte zum Parliament.

19. Bedford-Shire, schicket vier Deputirte zum Parliament, und hat den Flecken

Bedford, welcher an der Ouse liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket, zur Hauptstadt. Er führt den Titel eines Herzogthums. Der Herzog von Bedford, hat bey dem schönen Flecken Wooburn (u Woborn,) einen prächtigen Pallast.

20. Cambridge-Shire, welche Landschaft sechs Deputirte zum Parliament sendet, und begreift:

1) Cambridge (Kehmbridsch',) *Cantabrigia*, die Hauptstadt, welche am Fluß Cam liegt, und ihrer Universität wegen berühmt, die sowohl, als die Stadt, zwey Deputirte zum Parliament sendet. Bey der Stadt wächst sehr guter Safran. Der Jahrmarkt, welcher im Septembermonat bey derselben gehalten wird, ist der ansehnlichste in England.

2) Ely (Illi,) eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs ist, und Deputirte zum Parliament schicket.

3) Wisbich oder Wisbeach (Swisbitsch,) einen Marktflecken, welcher beträchtlichen Handel nach London treibt.

21. Hartfort-Shire, schicket sechs Mitglieder zum Parliament, und begreift:

1) Hartfort oder Hertford, die Hauptstadt der Landschaft, welche zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Saint Albans (Shent Ahlbens,) *Verulamium*, einen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

3) Bishop-Stortford, eine Stadt am Fluß Stort, welche dem Bischof zu London gehört.

4) Hempsted oder Hemsted, einen Marktflecken, welcher einen der vornehmsten Kornmärkte in England hat.

22. Essex, liegt an der Nordsee, und hat den Namen von den östlichen Sachsen bekommen, führt den Titel einer Grafschaft, schicket acht Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Colchester (Coltchester,) die Hauptstadt am Fluß Coln, welche groß und volkreich ist, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Chelmsford, einen großen Marktflecken.

3) Maldon, einen Flecken, bey welchem sich die Flüsse Chelmer und Blackwater vereinigen. Er sendet zwey Deputirte zum Parliament.

4) Harwich (Härritsch,) einen Flecken am Meer, bey der Mündung des Flusses Stour, mit einem großen Hafen, aus welchem die Packetböte nach Holland abgehen. Er schicket zwey Deputirte zum Parliament.

5) Walden oder Saffron Walden, eine Stadt, bey welcher sehr viel guter Safran wächst.

23. **Suffolk**, eigentlich South-Folk, liegt am Meer, schicket sechzehn Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Ipswich (Ipsitsch,) die Hauptstadt, welche am Fluß Gippen oder Orwell liegt, groß ist, einen Hafen hat, Handel zur See treibt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Sudbury (Sudburi,) einen Flecken am Fluß Stour, welcher zwey Deputirte zum Parliament sendet.

3) Newmarket (Njumarket,) eine Stadt, bey welcher jährlich im April und October ein berühmtes Pferderennen angestellet wird.

4) Saint Edmundsbury oder Bury Saint Edmunds, lateinisch *Villa Faustini*, einen Flecken am Fluß Lach, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Eye oder Aye, einen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament sendet.

6) Orford, einen geringen Flecken am Fluß Ore, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

7) Aldborough (Aldboro,) und Dunwich (Donnitsch,) Flecken am Meer, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket.

24. **Norfolk**, eigentlich **North-Folk**, lieget am Meer, und schicket zwölf Deputirte zum Parliament. Man hat darinnen zu bemerken:

1) Norwich (Norritsch,) die Hauptstadt, bey welcher sich die Flüsse Winsder und Yare vereinigen. Sie ist groß und volkreich, der Sitz eines Bischofs und berühmter Stoffenmanufakturen, und schicket Deputirte zum Parliament.

2) Yarmouth (Yärmuth,) eine befestigte Stadt am Meer, bey der Mündung des Flusses Yars, der einen guten Hafen macht. Dieser Flecken treibt guten Handel, und schicket zwey Deputirte zum Parliament. In seiner Gegend ist von Michaelis bis ans Ende Octobers eine starke Heringsfischerey.

3) Lynn oder Lynn Regis (Königs Lynn,) eine befestigte Stadt an der Mündung des Flusses Ouse, mit einem Hafen. Dieser Flecken schicket zwey Deputirte zum Parliament.

4)

4) Thetford, einen Flecken, welcher aus den Trümmern der alten Stadt *Sitomagus*, entstanden ist, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

5) Castle Rising, einen Flecken, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

25. Leicester-Shire, in welcher Landschaft die längste englische Wolle fällt. Sie schicket vier Deputirte zum Parliament.

Leicester (Lester,) zur Zeit der Römer *Ratae Coritanorum*, ist die Hauptstadt, und schicket zwey Deputirte zum Parliament.

26. Rutland-Shire, die kleinste unter allen Landschaften, schicket zwey Deputirte zum Parliament, und enthält:

Die Marktflecken Okeham (Ockam) und Uppingham (Oppingam.)

27. Warwick-Shire, schicket sechs Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Warwick (Warrik,) die Hauptstadt, welche am Fluß Avon liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Coventri (Kowwentri,) eine große Stadt, deren Bisthum mit dem zu Lichfield vereiniget ist. Sie sendet zwey Deputirte zum Parliament.

3) Birmingham, einer der schönsten und reichsten Oerter in England, der Hauptsitz aller Fabrikanten in Stahl, Messing, Tomback, Kupfer ꝛc. deren Arbeit hier einen

ausnehmend großen Grad der Vollkommenheit erreicht hat. Der Arbeiter sind an 60,000, und es giebt hier Fabrikanten, die ihren Arbeitsleuten wöchentlich 6000 Thaler auszahlen.

28. **Worcester-Shire**, schickt neun Deputirte zum Parliament, und begreift:

1) Worcester (u Wuster,) bey den Römern *Branonium*, bey den Britten Caer-Wrangon, die Hauptstadt, welche am Fluß Severn liegt, der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament schickt.

2) Evesham (Escham,) Droitwich (Droitwitsch,) Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament sendet, Bewdley (Bjuhdli,) aber schickt nur einen.

29. **Monmouth-Shire**, schickt drey Deputirte zum Parliament. Die Einwohner haben die Sprache und Gewohnheiten der Einwohner von Wales. Der merkwürdigste Ort ist:

Monmouth (Monmuth,) die Hauptstadt, welche einen Deputirten zum Parliament schickt.

30. **Hereford-Shir**, schickt acht Deputirte zum Parliament.

1) Hereford (Herreford,) die Hauptstadt, welche an der Wye liegt, ist der Sitz eines Bischofs, und schickt zwey Deputirte zum Parliament.

2) Die Flecken Webly (Hwebli,) und Leominster (Lemster,) schicken jeder zwey Deputirte zum Parliament.

31. Shrop-Shire, *Comitatus Salopiensis*, schickt zwölf Deputirte zum Parliament, und begreift:

1) Shrewsbury (Schrusburi,) *Salopia*, die Hauptstadt am Fluß Severn. Sie schickt zwey Deputirte zum Parliament.

2) Die Flecken Bishops-Castle (Bischops-Cästel,) Great-Wenlock und Bridgenorth (Bridtschenort,) am Fluß Severn, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schickt.

3) Ludlow (Lodlo,) einen Flecken am Fluß Temel, welcher zwey Deputirte zum Parliament schickt.

32. Cheshire oder County Palatine of Chester (die Pfalzgrafschaft Tschester,) sendet vier Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Chester (Tschester,) die Hauptstadt, welche an der See liegt, einen Hafen hat, der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament schicket. Hier wird großer Handel mit Käsen, Leinwand, Hopfen und Leder getrieben.

2) Die Marktflecken Namptwich (Nämtitsch,) und Nortwich (Nordtisch,) bey welchem Steinsalz gegraben wird. Die Menge dieses Steinsalzes ist groß, und zu Liverpool wird es in Seewasser aufgelöset. Bloß eine der hiesigen Salzgruben liefert im Durchschnitt gerechnet, jährlich 4000 Tonnen dieses Salzes, und die Auflage auf das hier gegrabene Salz, betrug um 1781 jährlich ungefähr 70000 Pf. St. (420000 Rthlr.)

33. Stafford = Shire, woselbst das berühmte englische Steingut häufig verfertiget wird, schicket zehn Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Stafford, die Hauptstadt, welche am Fluß Sow liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Lichfield (Litschfihld,) eine Stadt, deren Bisthum mit dem zu Coventry vereiniget ist. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament, und ist, nächst Chester, die ansehnlichste Stadt im nordwestlichen Theil von England.

3) Die Flecken Tamworth an der Tame, und Newcastle under Line (Nucästel ꝛc.,) am Fluß Trent, schicken jeder zwey Deputirte zum Parliament. Zu Burton upon Trent, führt eine ansehnliche Brücke über den Trent welche 34, oder nach einem andern Bericht, 37 Schwibbogen hat.

34. Derbi = Shire, schicket vier Deputirte zum Parliament, und hat

Derby (Derbi,) am Fluß Derwent, zur Hauptstadt. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament. Die Städte Chesterfield und Bakewel, sind auch merkwürdig.

35. Nottingham = Shire, schicket acht Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Nottingham, die Hauptstadt, welche nahe beym Fluß Trent auf einem Felsen liegt. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament. Ueber den Fluß führt eine große steinerne Brücke.

2) Newark (Nuwgrk,) am Fluß Trent, und East-Retford (Jhst-Retford,) am Fluß Idle, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament sendet.

36. **Lincoln-Shire**, liegt am Meer, und wird in drey Theile abgetheilet, welche heißen: **Holland, Resteven** und **Lindsey.** Diese Landschaft schicket zwölf Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Lincoln, vor Alters *Lindum Colonia*, die Hauptstadt, welche auf beyden Seiten des Flusses Witham liegt, der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Stamford, am Fluß Welland, Boston und Grantham, beyde am Fluß Witham, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament sendet.

3) Grimsby, einen Flecken am Meer, mit einem Hafen. Er sendet zwey Deputirte zum Parliament.

47. **York-Shire**, liegt am deutschen Meer, ist die größte unter allen Graf- und Landschaften in England, schicket 30 Deputirte zum Parliament, und besteht aus drey Theilen, welche sind:

1) Der nordliche Theil darinn:

(1) York, *Eboracum*, die Hauptstadt der ganzen Landschaft, der Sitz des zweyten Erzbischofs von England. Sie liegt an der Ouse. Ihr Bürgermeister (Mayor) hat eben so, wie der zu London, den Titel Lord, und ihre zwey Deputirten, welche sie zum Parliament schicket, sitzen im Unterhause nach den Deputirten der Stadt London. Die Stadt hat den Titel eines Herzogthums.

(2) Die Flecken Thirsk, Richmond (Ritschmond,) an der Swale, und Scarborough (Scärboro,) am Meer, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket.

(3) Malton, ein großer Flecken am Fluß Derwent, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

(4) Whitby (Switbi,) ein guter Marktflecken am Meer, bey der Mündung des Flusses Esk, mit einem sehr guten Hafen.

2) Der östliche Theil, darinn:

(1) Beverley (Bewerli,) ein Flecken, welcher der vornehmste Ort in diesem Theil der Landschaft ist. Er liegt eine englische Meile von dem schiffbaren Fluß Hull, treibt guten Handel, und schicket zwey Deputirte zum Parliament.

(2) Kingston upon Hull, oder schlechthin Hull ein Flecken an der Mündung des Flusses Hul, wo er sich in den Fluß Humber ergießt. Er treibt starken Handel, und schicket zwey Deputirte zum Parliament.

(3) Heydon, ein Flecken, unweit des Flusses Humber, mit einem Hafen, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

(4) Burlington oder Bridlington, ein grosser Marktflecken am Meer, mit einem Hafen.

3) Der westliche Theil, in welchem:

(1) Hallifax, eine volkreiche Stadt am Fluß Calder, in welcher und ihrer Gegend, Wollenmanufakturen sind.

(2) Die Flecken Rippon, Knaresborough (Knäresboro,) am Fluß Nyd, und Pontefract oder Pomfret, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket.

(3) Boroughbridge (Borrbridsch,) oder Burrowbridge, und Aldborough (Aldboro,) Flecken, welche auch Deputirte zum Parliament senden.

(4) Leeds (Lihds,) am Fluß Aire, und Doncaster (Doncäster,) beträchtliche Städte. Nicht weit von der Stadt Wakefield, die am Fluß Calder liegt, ist der Ort Heat, woselbst zum Unterricht der Jugend eine Akademie ist.

38. Die Landschaft Durham, welche am Meer liegt, und das Bisthum Durham, *Episcopatus Dunelmensis*, genennet wird, weil sie ehedessen unter der Gerichtsbarkeit des Bischofs zu Durham in burgerlichen und peinlichen Sachen gestanden hat. Sie schicket vier Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Durham (Durräm,) die Hauptstadt, welche am Fluß Were liegt, und der Sitz eines Bischofs ist, welcher Graf von Sadberg ist, und seinen Rang nach dem Bischof zu London hat. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2) Bishops Aukland, einen Marktflecken, woselbst des Bischof von Durham einen Pallast hat. Hier vereinigen sich die Flüsse Were und Gunleß.

3) Die Stadt Hartlepool, und der Flecken Sunderland (Sonderland,) liegen am Meer, und haben Hafen.

39. **Northumberland**, liegt am Meer, hat sehr ergiebige Steinkohlenbergwerke, und schicket acht Deputirte zum Parliament. Man bemerke:

1) Newcastle (Nucästel,) die Hauptstadt am Fluß Tyne, welche sehr volkreich ist, und einen ansehnlichen Handel treibt, insonderheit mit Steinkohlen. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament.

2) Morpeth, einen Flecken am Fluß Wentsbeck, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket.

3) Berwick an dem Tweed (Twihd,) einen befestigten Flecken an der Gränze von Scotland, welcher zwey Deputirte zum Parliament sendet. Er liegt auf der Nordseite des Flusses Tweed, ist aber mit Northumberland durch eine Brücke vereiniget.

40. **Cumberland**, lieget an der ireländischen See, und hat eine Grube, aus welcher vortrefliche Bleyerde zu Bleystiften hervorgebracht wird, die bisher nirgends von solcher Güte gefunden worden. Schicket sechs Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Carlisle (Kärleil) oder Carlile, zur Zeit der Römer *Provoniacum*, bey den Britten Caer Luel (d. i. die Stadt Luels) die Hauptstadt, welche am Fluß Eden

liegt,

liegt, der Sitz eines Bischofs ist, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Penrith, eine Stadt am Fluß Eden.

3) Cokermouth, einen Flecken, bey welchem der Fluß Cocker sich mit den Fluß Seyern vereiniget. Er schicket zwey Deputirte zum Parliament.

4) Whitehaven (Hweithäwen,) eine Stadt am Meer, aus deren Hafen viele Steinkohlen ausgeführet werden. Sie hat ungefähr 32000 Einwohner, und 190 große Schiffe.

41. Westmoreland, schicket vier Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Appelby (Aepelbeh,) oder Appleby oder Apulby, die Hauptstadt, welche zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Kendal, eine gute Handelsstadt am Fluß Can.

42. Lancashire, oder die Pfalzgrafschaft Lancaster, liegt an der ireländischen See, schicket vierzehn Deputirte zum Parliament, und enthält:

1) Lancaster (Länceſter,) vor Alters *Longovicum*, die Hauptstadt, welche am Fluß Lon unweit der Mündung desselben liegt, und zwey Deputirte zum Parliament schicket.

2) Preston, einen Flecken nahe beym Fluß Ribble, welcher zwey Deputirte zum Parliament schicket, auch der

Sitz der Kanzley und Gerichtsbedienten der Pfalzgrafschaft Lancaster ist.

3) Clithero, ein Marktflecken am Fluß Ribble, der zwey Deputirte zum Parliament sendet.

4) Manchester (Mäntschester) vor Alters *Mancunium*, ein Ort am Fluß Irwell, welcher an Größe und Schönheit die meisten Städte in England übertrifft. Von demselben hat der Baumwollensammet seinen Namen, der hier zuerst erfunden worden.

5) Newton (Nuton,) und Wigan, Flecken, deren jeder zwey Deputirte zum Parliament schicket.

6) Leverpool oder Liverpool (Liwwerpuhl,) einen Flecken und schöne auch volkreiche Handelsstadt bey der Mündung des Flusses Mersey, mit einem bequemen Hafen. Er sendet zwey Deputirte zum Parliament. Hier löset man das Steinsalz aus der Grafschaft Chester in Seewasser auf, und siedet es alsdann, um es von neuen zu kristallisiren. Es ist aber zur Einsalzung des Stockfisches und Heringe nicht so brauchbar, als das spanische Seesalz.

II. Das Fürstenthum Wales (Wäles,)

von den Deutschen gemeiniglich Wallis, von den Franzosen *le païs des Galles*, auf lateinisch *Cambria* oder *Cambro-Britannia* von den Römern *Britannia Secunda* genannt, liegt an der ireländischen See, und ist sehr bergicht. Es schicket vier und zwanzig Deputirte zum Parliament. Die Sprache der Einwohner, welche sich Cymri oder Cumri nennen, ist eine Mundart der alten gallischen, und

kömmt

kömmt mit derjenigen, welche in Nieder-Bretagne geredet wird, überein. Das Fürstenthum wird in Süd- und Nord-Wales abgetheilet.

1. **Süd-Wales**, bestehet aus sechs Landschaften, welche sind:

1) **Pembroke-Shire**, welche, weil man hier viel engländisch redet, und sie vor andern fruchtbar ist, **Little England beyond Wales**, das ist **Klein England außerhalb Wales**, genannt wird. Sie schicket drey Deputirte zum Parliament, und enthält:

(1) Pembroke (Pembrotzk,) die Hauptstadt dieser Landschaft, welche am Hafen Milford liegt, starken Handel treibt, und einen Deputirten zum Parliament schicket.

(2) Die Stadt Tenbigh oder Tenby, und den Flecken Haferfordwest, welcher letzte einen Deputirten zum Parliament sendet.

(3) Saint Davids (S. Däwids,) eine geringe Stadt am Meer, welche der Sitz eines Bischofs ist.

2) **Carmarten-Shire**, welche zwey Deputirte zum Parliament sendet, und zum Hauptort hat:

Carmarthen, oder auf wälsch Caervyrdhen, vor Alters *Maridunum*, einen Flecken am Fluß Towy, welcher bis hieher schiffbar ist. Er ist der Sitz der Kanzley und Schatzkammer von Süd-Wales, und schicket einen Deputirten zum Parliament.

3) Glomorgan-Shire, welche Landschaft so fruchtbar und angenehm ist, daß man sie den Garten von Wales nennet. Sie sendet zwey Deputirte zum Parliament, und enthält:

(1) Llandaff, die Hauptstadt, welche am Fluß Taff liegt, und der Sitz eines Bischofs, aber klein ist.

(2) Caerdiff, eine gute und schöne Handelsstadt am Fluß Taff, mit einem Hafen. Sie schicket einen Deputirten zum Parliament.

(3) Swansey (Swanzi,) eine Handelsstadt am Meer mit einem guten Hafen.

4) Brecknock-Shire, welche zwey Deputirte zum Parliament schicket, und den Namen von

Brecknock, der Hauptstadt, hat, bey welcher sich die Flüsse Hodney und Usk vereinigen. Sie treibt guten Handel, und schickt einen Deputirten zum Parliament.

5) Cardigan-Shire, welche zwey Deputirte zum Parliament sendet, hat zum Hauptort

Cardigan (Cardigän,) eine Stadt am Fluß Tivy, in welchem die besten engländischen Lachse gefangen werden. Sie handelt mit Ireland, und schicket einen Deputirten zum Parliament.

6) Radnor-Shire, welche auch zwey Deputirte zum Parliament sendet, hat den Namen von

Radnor

Radnor (Rädnor) oder New-Radnorr, die Hauptstadt, welche in einem Thal liegt, und einen Deputirten zum Parliament schicket.

2. **Nord-Wales**, bestehet auch aus sechs Landschaften, welche sind:

1) **Montgomery-Shire**, welche zwey Deputirte zum Parliament sendet, und

Montgomery, einen Flecken, nicht weit vom Fluß Severn, zur Hauptstadt hat. Dieser schicket einen Deputirten zum Parliament.

2) **Merionet-Shire** oder **Merionyd-Shire**, welche Landschaft an der ireländischen See gelegen ist, und einen Deputirten zum Parliament schicket.

Harleigh (Härle,) ist die Hauptstadt, und lieget am Meer.

3) **Flint-Shire**, welche zwey Deputirte zum Parliament sendet, und darinn zu bemerken:

(1) Flint, die Hauptstadt, welche sehr klein ist, aber doch einen Deputirten zum Parliament schicket.

(2) Saint Asaph (Aesaph,) eine kleine Stadt beym Zusammenfluß der Flüsse Cluyd und Elwy, der Sitz eines Bischofs.

4) **Denbigh-Shire**, welche zwey Deputirte zum Parliament sendet, und enthält:

(1) Denbigh (Denbei,) die Hauptstadt, welche ein festes Schloß zum Schutz hat, und einen Deputirten zum Parliament schicket.

(2) Wrexham (Rexam,) die größte Stadt im nördlichen Theil von Wales.

5) Caernarvon-Shire, welche zwey Deputirte zum Parliament schicket, und enthält:

(1) Caernarvon (Kärnärven,) oder Carnarvon, die Hauptstadt, welche am Meer lieget, und zwar am Kanal Meneu oder Menai, welcher diese Landschaft von der Insel Anglesea trennet. Sie wird durch ein Schloß beschützet, und schicket einen Deputirten zum Parliament.

(2) Bangor (Bängor,) eine Stadt am Kanal Meneu, welche einen kleinen Hafen hat, und der Sitz eines Bischofs ist.

6) Anglesy (Aengleſi) oder Angelsea (Aengleſä,) welche eine Insel ist, die der schmale Kanal Meneu oder Menai, von dem festen Lande scheidet. Sie schicket zwey Deputirte zum Parliament, nämlich einen die Landschaft und einen

Beaumaris, die Hauptstadt, woselbst ein Hafen ist.

Anhang.

Die Insel Man (Mån,) vor Alters *Mona*, *Monoeda*, *Moneitha*, und *Monabia* genannt, liegt im irelandischen Meer, ist ganz mit Felsen umgeben, und hat daher eine gefährliche Küste.

ste. Sie gehörte ehedessen der gräflichen Familie von Derby, unter der Oberherrschaft der Krone, 1764 aber hat die Krone dieselbige an sich gebracht. Der hiesige Bischof ist kein Pair des Reichs. Er führet auch den Titel eines Bischofs von Sodor, und hat seinen Sitz im Dorfe Bal Curi. Der Hauptort auf dieser Insel, ist Ruffin, mit einem festen Schloß, der volkreichste Ort aber ist die Stadt Douglas, bey welcher auch der beste Hafen ist.

Scotland.

Scotland, *Scotia*, wird in Ansehung seiner natürlichen Beschaffenheit, in die Hochlande und Niederlande, abgetheilet: in jenen, welche sich von Dumbarton bis an die nordlichen Gränzen erstrecken, ist ein rauher Berg wüste über den andern aufgethürmet; diese sind ebener. Die Einwohner der ersten, werden Highlanders (Hochländer,) und die letzten Lowlanders (Niederländer,) genennet. Jene, welche von den alten Galliern abstammen, nennen sich Cäel oder Gäel, ihre Sprache Cäelic oder Galic, und ihr Land Cäeldoch, woraus die Römer Calidonien gemacht haben. Sie geben sich auch den Namen Albanich, und ihrem Lande den Namen Alba, das ist, das hohe Land. Der Name Scoten, ist ihnen unbekannt. Ihre Sprache ist der irelandischen und alten sächsischen viel ähnlich. Sie sind von den Niederländern, in Ansehung der Sprache (welche die irische ist,) Kleidung, Sitten und Gewohnheiten, sehr unterschieden. Die Niederländer, sind eine Vermischung von alten

Sco-

Scoten, Picten, Britten, Franzosen, Engländern, Dänen, Deutschen, Ungarn und andern Nationen. Man rechnet in Scotland $1\frac{1}{2}$ bis 2 Millionen Einwohner. Es sind zwar viele römisch-katholische Einwohner im Lande, die herrschende Kirche aber ist die reformirte, oder presbyterianische, welche ungefähr 950 Gemeinen ausmacht, die unter 68 Presbyteria vertheilet sind. Sonst theilet man dieses Land in Süd-Scotland, in das mittlere Scotland und in Nord-Scotland, ab. Alle drey Theile bestehen aus 33 Landschaften, nämlich aus 31 Shires, und zwey Stewartries.

I. Zu Süd-Scotland, gehören folgende Landschaften.

1. Die Landschaft Mittel-Lothian oder Edinburgh, in welcher:

1) Edinburgh oder Edenburgh, die Hauptstadt von Scotland, welche auf einer Höhe gelegen ist, und durch ein festes Bergschloß beschützet wird. Sie ist groß und schön, hatte 1779 ungefähr 60000 Einwohner, ist der Sitz des Justitzcollegiums, des peinlichen Gerichts, und des Kammergerichts für Scotland, und einer Universität, hat auch einen königlichen Pallast. Weil sie dem Meer nicht nahe genug lieget, muß sie sich des Hafens zu Leith bedienen.

Unweit derselben ist eine Cattun-Manufaktur, welche 1784 auf 4000 Menschen beschäftigte.

2) Mousslebourgh, ein königlicher Flecken mit einem Hafen.

3) Leith, eine Stadt am Fluß gleiches Namens, unweit der Mündung desselben, mit einem Hafen.

2. Die Landschaft West Lothian oder Linlithgow, in welcher

Die Stadt Borrowstounneß, am Forth, und der königliche Flecken Linlithgow, von 2 bis 3000 Einwohnern, zu bemerken.

3. Die Landschaft Ost-Lothian oder Haddingtoun, in welcher

Dunbar, ein königlicher Flecken bey der Mündung des Meerbusens Forth oder Firth, mit einem guten Hafen.

Anmerkung. Die Landschaft Lothian, welche aus obigen drey Theilen bestehet, ist die schönste, fruchtbarste und volkreichste in ganz Scotland.

4. Die Landschaft Berwick oder die Merse (March,) welche am Meer lieget. Sie hat von der Stadt Berwick den Namen, welche aber zu England gerechnet wird, und enthält:

Die Städte Eyton oder Aitoun, am Fluß Eye, Duns, Coldingham, und andere Oerter. Bey dem Marktflecken Coldstream, ist 1763 der Grundstein zu einer neuen Brücke über die Tweed geleget worden, welche England und Scotland vereiniget, und daher the Unions Bridge, das ist: die Vereinigungsbrücke, genennet wird.

5. Die Landschaft Roxburg, in welcher

Der königliche Flecken Jedburgh, am Fluß Jed, gelegen ist.

6. Die Landschaft Selkirk, welche von ihrem Hauptort, der ein königlicher Flecken ist, den Namen hat.

7. Die Landschaft Tweedale oder Peebles, darinn

Peebles, ein königl. Flecken, der Hauptort ist.

8. Die Landschaft Dumfries, welche aus den Thälern Eskedale, Lusdale, Nidisdale, und Annandale, bestehet, und enthält:

1) Dumfries, die Hauptstadt, welche bey der Mündung des Flusses Nith lieget.

2) Annan, einen königlichen Flecken, bey der Mündung des Flusses Annan, mit einem guten Hafen, und Lochmaben, einen königlichen Flecken.

9. und 10. Die Landschaft Galloway, bestehet aus zwey Theilen, deren einer von dem königlichen Flecken **Kirkudbright**, bey der Mündung des Flusses Dee, und der andere von dem königlichen Flecken **Wigtoun** benennet wird. Im letzten liegen auch die königlichen Flecken **Whitehorn** und **Stranraver**. Von **Port Patrik** gehet man gewöhnlichermaaßen nach Belfast und andern Oertern in Ireland, ab.

11. Die Landschaft Air, die aus drey Theilen bestehet, welche Carrick, Kyle und Cunningham genennet werden.

1) Die Hauptstadt Air, *Erigena*, ein königlicher Flecken, ist bey der Mündung des Flusses gleiches Namens gelegen, und hat einen guten Hafen.

2) Die Städte Balintree, und Irwin, mit einem Hafen. Die letzte ist ein königlicher Flecken.

12. Die Landschaft Lanerk oder Clydesdale, in welcher:

1) Lanerk, die Hauptstadt und ein königlicher Flecken am Fluß Clyde.

2) Glasgow, eine große wohlgebaute Handelsstadt, und königlicher Flecken am Fluß Clyde, welche ihren Hafen zu Newport-Glasgow, hat. Sie ist der Sitz einer Universität, ihre Manufakturen und ihr Handel blühen.

3) Hamilton oder Hamiltoun und Douglas, Städte, welche den davon benannten herzoglichen Familien gehören.

4) Rutherglen, ein königlicher Flecken, und Crawford Lindsey, beyde mit dem Titel einer Grafschaft.

13. Die Landschaft und Baronie Renfrew, in welcher zu bemerken:

1) Renfrew, die Hauptstadt, und ein königlicher Flecken, am Fluß Clyde gelegen.

2) Greenock, eine Stadt an dem Meerbusen, in welchem sich der Fluß Clyde ergießt, in deren Gegend ein starker Heringsfang ist.

3) Paisly, eine Stadt am Fluß Cert, welche 1746 kaum 4000, 1772 aber 10 bis 12000 Einwohner hatte.

14. Die Landschaft Sterling oder Stirling, in welcher:

1) Sterling oder Stirling, die Hauptstadt, am Forth, mit einem festen Schloß und Hafen. Der Kanal, welcher die Flüsse Forth und Clyde verbindet, und 1768 angefangen worden, ist 27 englische Meilen lang, und hat 40 Schleusen.

2) Die Städte Kilsyth und Falkirk.

15. Die Landschaft Clackmannan, in welcher:

Die Städte Clackmannan und Alloway, mit einem Hafen, und der königliche Flecken Culroß. Aus Alloway führet man jährlich auf 40000 Tonnen Kohlen aus.

16. Die Landschaft Fife, am Meerbusen Forth, die sehr volkreich ist, und in welcher vorzüglich viel Edelleute wohnen. Sie hat einen Ueberfluß an Getreide, Vieh, Steinkohlen, Eisengruben, Stein- und Kalkbrüchen, und viel Manufakturen.

1) Saint Andrews, die Hauptstadt, und ein königl. Flecken, mit einem Hafen und einer Universität. Sie ist in Verfall gerathen.

2)

2) Kirkaldy, ein königl. Flecken, mit einem Hafen.

3) Dumforline, ein königl. Flecken von 6 bis 7000 Einwohnern.

17. Die Landschaft Kinroß, in welcher

Die kleine Stadt Kinroß ist.

18. Die Landschaft Dumbarton oder Dumbritton, auch Lenox genannt, welche zu den westlichen Hochlanden gerechnet wird, und den großen Landsee Loch-Lomond einschließt, in welchem 30 Inseln sind. Der Hauptort derselben ist:

Dumbarton, eine Stadt, und königl. Flecken, an dem Meerbusen, welcher von dem Fluß Clyde benannt wird, mit einem festen Schloß.

19. Die Landschaft Bute, welche auch zu den westlichen Hochlanden gehöret, und aus den Inseln Bute und Arran bestehet. Auf jener, welche den Titel einer Grafschaft führet, und des Heringsfangs wegen bekannt ist, ist der königl. Flecken Rothsay mit einem Schloß, von welchem sich der Prinz von Wales einen Herzog nennet.

II. Das mittlere Scotland, zu welchem folgende Landschaften gehören:

20. Die Landschaft Inveraray oder Argyle, von welcher die Herzoge von Argyle den Namen haben, und welche zu den westlichen Hochlanden gerechnet wird. Sie bestehet aus den Districten Argyle

(darinn der königliche Flecken Inveraray, mit dem Residenzschloß des Herzogs von Argyle ist), Lowal, Lorn, Knapdale, und Kantyre oder Kintyry (dessen vornehmster Ort Cambeltown, ein königl. Flecken ist, der 1772 eine Anzahl von 18 Schiffen hatte,) und aus den Inseln Ila oder Isla, Jura, Lismore oder Lessimore, auf welcher der Bischof von Argyle seinen Sitz hat, Mull, Saint Columbus (auf irisch I Colm Kil,) Tyreye oder Tyrey, Col, Bara, Süd- und Nord-Bist, und Saint Kilda, welche zu den westlichen schottländischen Inseln gehören, und auf lateinisch *Hebrides* heißen. Auf dem Inselchen Staffa, unweit Mul, ist die sogenante Fingals-Höle, ein prächtiges Naturstück.

21. Die Landschaft Perth, welche zu den Hochlanden gehöret, und aus den Distrikten Breadalbane Menteith, Strathern oder Strath-Erne (darinn die Stadt Perth, am Fluß Tay gelegen ist,) Athol, Gourie und Stormount bestehet.

22. Die Landschaft Angus oder Forfar, in welcher:

1) Forfar, die Hauptstadt, und ein königl. Flecken.

2) Dunder, eine Stadt und königl. Flecken, mit einem Hafen. Sie hat an 14000 Einwohner.

3) Aberbrothik, ein königl. Flecken, welcher 1772 schon an 3500 Einwohner hatte.

4) Montrose, eine Stadt und königl. Flecken, mit ungefähr 6000 Menschen, und einem guten Hafen. Es ist hier eine beträchtliche Segeltuch = Manufaktur.

23. Die Landschaft Mearns, in welcher:

Inverberoy, ein königl. Flecken an der Seeküste.

24. Die Landschaft Aberdeen oder Mar, in welcher:

1) New = Aberdeen, die Hauptstadt bey der Mündung des Flusses Dee, mit einer Universität, und einem Hafen.

2) Old = Aberdeen oder Aberdon, eine Stadt bey der Mündung des Flusses Don, welche guten Handel treibt.

25. Die Landschaft Bamff, darinn:

1) Bamff, ein königl. Flecken bey der Mündung des Flusses Doverne oder Deveron.

2) Gordon castle, davon der Herzog von Gordon den Namen hat.

26. u. 27. Die Landschaften Elgin und Nairn, welche die Landschaft Murray ausmachen, und darinn:

1) Elgin, ein königl. Flecken am Fluß Loffie, mit einem Hafen. Der davon benannte Bischof, wohnet auf dem eine Meile davon entfernten Schloß Spynie.

2) Forres und Nairn, königl. Flecken, der letzte bey der Mündung des gleichnamigen Flußes, mit einem Hafen.

III. Nord-Scotland, dazu folgende Landschaften gehören:

28. Die Landschaft Inverneß, welche zu den nordlichen Hochlanden gerechnet wird, und darinn:

1) Invernes, eine Stadt und königl. Flecken, nahe bey der Mündung des Flußes Neß, mit einem Hafen, und festem Schloß.

2) Fort St. George, und Fort Augustus, jenes ist das regelmäßigste in Großbritannien.

3) Das Fort William, bey Dorf Maryburgh.

29. Die Landschaft Cromarty, in welcher:

Cromarty, ein königl. Flecken, bey der Mündung des davon benannten Meerbusens, mit einem Hafen, der einer der größten in Großbritannien ist.

30. Die Landschaft Ross, zu welcher gehören:

1) Dingwall und Tayne, königliche Flecken am Meerbusen.

2) Die großen Inseln Skye, und Lewis oder Lewes.

31. Die Landschaft Sutherland, welche zu den nordlichen Hochlanden gehöret, und aus den

Di-

Districten Sutherland, welcher den Titel einer Grafschaft hat, und darinn die Hauptstadt und der königl. Flecken Dornock ist, Strathnavern und Edirdachil, bestehet.

32. Die Landschaft Cathneß, darinn:

Wick oder Weich, ein königl. Flecken, die Hauptstadt ist, und einen Hafen hat.

33. Die Insel Orkneys und Shetland, welche ehedessen zu Norwegen gehöret haben, machen die Landschaft Orkney aus.

1) Die Orkneys, lateinisch *Orcades*, deren 28 sind. Auf Pomona oder Mainland, der größten unter denselben, ist der königl. Flecken Kirkwal.

2) Die Inseln Shetland, deren 46 sind, und wo man das Thule der Alten am wahrscheinlichsten sucht. Auf der vornehmsten unter denselben, welche eigentlich Shetland heißt, ist die Stadt Lerwick. Bey diesen Inseln stellen die Holländer jährlich den berühmten Häringsfang an, welcher in der Nacht nach dem Johannistage seinen Anfang nimmt.

Ireland.

Das Königreich Ireland, lateinisch *Hibernia*, welches der Krone Großbritannien unterworfen ist, oder vielmehr, wie die Einwohner behaupten, mit Großbritannien einerley König hat, wird durch ei-

ren Unterkönig regieret, welcher das Parliament dieses Reichs, nach Gutbefinden des Königs, zusammen berufet, und wieder trennet. Man hat hier 1776 gezählet, 761169 Protestanten, und 1410445 Katholiken, zusammen 2,161514 Menschen. Die Einwohner sind ursprünglich Gallier. Das Königreich hat 1779 das großbritannische Parliament genöthiget ihren freyen Handel, und 1783 die Befreyung von der Appellation an die königl. Gerichte von Großbritannien, zu bewilligen. Es bestehet aus vier Haupttheilen, welche sind:

I. **Leinster**, in der irischen Sprache Leighnigh, bey den Britten Lein, lateinisch *Lagenia*, genannt. Dazu gehören zwölf Grafschaften, die wieder aus 99 Baronien bestehen.

1. **Die Grafschaft Dublin** oder Divelin, in welcher:

1) Dublin, auf irisch Balacleigh, die große und volkreiche Hauptstadt des ganzen Reichs, der Sitz des Unterkönigs, des Parliament, der hohen Collegien, des vornehmsten Erzbischofs, unter welchem fünf Bischöfe stehen, und eines Collegiums, oder einer Akademie. Sie lieget am Fluß Liffe, der einen großen Hafen macht.

2) Swords, ein Flecken am Meer.

2) **Die Grafschaft Wicklow**, in welcher die Hauptstadt gleiches Namens ist, die am Meere liegt, und einen Hafen hat.

3) Die Grafschaft Werford oder Weisford, auf irisch Reogh, die von ihrer Hauptstadt den Namen hat, außer welcher noch die Stadt Fearnes oder Ferns, ein bischöfl. Sitz zu bemerken.

4. Die Grafschaft Kilkenny, mit der Hauptstadt gleiches Namens, am Fluß Nure.

5. Die Grafschaft Catherlagh oder Carlow, in welcher die Hauptstadt gleiches Namens am Fluß Barow lieget.

6. Die Grafschaft Kildare, in deren gleichnamigen Hauptstadt ein Bischof ist.

7. Der Königinn Grafschaft, Queens County, auf irisch Lease, darinn Maryborough oder Queen's Town (der Königinn Stadt,) die Hauptstadt ist.

8. Des Königs Grafschaft, Kings County, welche Philipp's Town oder King's Town zur Hauptstadt hat.

9. Die Grafschaft Ost-Meath, in welcher Trim, am Fluß Boyn, die Hauptstadt ist.

10. Die Grafschaft West-Meath, darinn Molingar oder Mullingar, die Hauptstadt ist.

11. Die Grafschaft Longford, welche von ihrer Hauptstadt benannt wird.

12. Die Grafschaft Louth, auf irisch Iriel oder Urtel, in welcher:

1) Drogheda oder Tredagh, die feste Hauptstadt mit einem guten Hafen.

2) Dundalk, eine Stadt am Meer mit einem Hafen.

3) Carlingford, eine Stadt an einen Meerbusen, mit einem guten Hafen.

II. **Ulster** auf irisch **Cui Guilly**, auf wälsch **Ultw**, lateinisch *Ultonia* und *Ulidia*, welcher Theil vor Alters ein besonderes Königreich war. Es bestehet aus neun Grafschaften, und diese bestehen aus sechzig Baronien.

1. Die Grafschaft Cavan oder Cavon, in welcher:

1) Cavan, die Hauptstadt.

2) Kilmore, eine geringe Stadt, der Sitz eines Bischofs.

2) Die Grafschaft Monaghan, in welcher die Hauptstadt gleiches Namens ist.

3. Die Grafschaft Armagh, welche die fruchbarste in ganz Irelund ist, und enthält:

1) Charlemount, die Hauptstadt am Fluß Blackwater.

2) Armagh, jetzt eine geringe Stadt, welche doch der Sitz eines Erzbischofs ist, unter welchem sechs Bischöfe stehen.

4. Die Grafschaft Down, in welcher:

1) Down oder Down-Patrick, die Hauptstadt, deren Bisthum mit dem von Connor vereiniget ist.

2) Dromore, eine Stadt und bischöflicher Sitz.

3) Newry, eine kleine Stadt, von welcher bis an die See ein schiffbarer Kanal gegraben worden, der 1765 zu Stande gekommen.

5. Die Grafschaft Antrim, in welcher:

1) Carrick-Fergus oder Knock-Fergus, die Hauptstadt, welche an einem Meerbusen lieget, einen guten Hafen, und ein festes Schloß zum Schutz hat.

2) Connor, eine kleine Stadt, deren Bisthum mit dem zu Down vereiniget ist.

3) Belfast, eine gute Handelsstadt, jetzt die dritte Stadt in dem Königreich, von 5295 Häusern.

6. Die Grafschaft Londonderry, oder Coleraine, oder Krine, in welcher:

Londonderry, oder Derry, oder Dory, die Hauptstadt am Fluß Lough-Foyle, der Sitz eines Bischofs ist, mit einem bequemen Hafen.

7. Die Grafschaft Dunnegal, oder Donegal, oder Tyrconel, in welcher:

1) Donegal, die Hauptstadt, welche an einem Meerbusen bey der Mündung des Flusses Eask lieget.

2) Raphoe, eine geringe Stadt, deren Bisthum mit dem zu Londonderry vereiniget ist.

8. Die Grafschaft Tyrone oder Tir-owen, welche auch Tir-Eoghain genannt wird, enthält:

1) Dungannon, die Hauptstadt, welche auf einem Berge lieget.

2) Clogher, eine kleine Stadt mit einem Bisthum.

9. Die Grafschaft Fermanagh, darinn:

Eniskelling oder Inniskellen, die vornehmste Stadt ist, und auf einer Insel zwischen zwey Seen lieget, auch durch zwey Forts beschützet wird.

III. Conaght oder Connaught, auf irisch Conaghty, welcher Theil vor Alters ein besonderes Königreich gewesen ist, und aus fünf Grafschaften bestehet, die in 46 Baronien abgetheilet sind.

1. Die Grafschaft Leitrim, in welcher ein geringer Ort gleiches Namens, und die Flecken Carrick-Drumruß und James-Town.

2. Die Grafschaft Sligo, deren gleichnamige Hauptstadt an einem Meerbusen lieget, und einen bequemen Hafen hat.

3. Die Grafschaft Mayo, in welcher:

1) Killalia, eine kleine Stadt, der Sitz eines Bischofs.

2) Castlebar, ein Flecken.

4. Die Grafschaft Roscommon, in welcher:

1) Athlone, die befestigte Hauptstadt, am Fluß Shannon.

2) Elphin, eine kleine Stadt mit einem Bisthum.

5. Die Grafschaft Gallway, in welcher:

1) Gallway oder Gallive, die Hauptstadt dieses ganzen Theils von Irland, und der Sitz eines Bischofs. Sie hat einen großen und guten Hafen.

2) Tuam oder Toam, ein Städtchen, der Sitz eines Erzbischofs, unter welchem fünf Bischöfe stehen.

3) Clonfert, ein geringes Städtchen mit einem Bisthum.

IV. **Munster** oder **Mounster**, auf irisch **Mown**, lateinisch *Momonia*, welcher Theil vor Alters auch ein besonderes Königreich war, und aus sechs Grafschaften bestehet, dazu 53 Baronien gehören.

1. Die Grafschaft **Clare**, oder **Thomon**, **Twomond**, **Twomon**, auf irisch **Towown**, in welcher:

1) Killaloe oder Labu, die Hauptstadt, und der Sitz eines Bischofs.

2) Ennis Town, eine kleine Stadt.

2. Die Grafschaft Tiperary, in welcher:

1) Clonmel, die befestigte Hauptstadt.

2) Cashel, eine kleine Stadt, die der Sitz eines Erzbischofs ist, unter welchem fünf Bischöfe stehen.

3) Emly oder Awn, eine geringe Stadt, in welcher ein Bisthum ist.

3. Die Grafschaft Waterford, in welcher:

Waterford, auf irisch Portlarig, die Hauptstadt an der Shure gelegen, der Sitz eines Bischofs. Sie ist eine der größten Städte in Ireland, auch volkreich, hat zum Handel eine vortrefliche Lage, und einen guten Hafen.

4. Die Grafschaft Limerick, in welcher:

Limerick, auf irisch Lough-Meath, die befestigte Hauptstadt, der Sitz eines Bisthums, von 3859 Häusern.

5. Die Grafschaft Kerry, die den Titel einer Pfalzgrafschaft hat, und in welcher schöne Amethysten gefunden werden. Sie enthält:

1) Dingle, eine Stadt an einem Meerbusen.

2) Ardfert, eine Stadt mit einem Bisthum.

6. Die Grafschaft Cork oder Coreach, in welcher:

1) Cork, die Hauptstadt und der Sitz eines Bisthums, mit welchem die von Cloyne und Ross, verbunden sind. Sie liegt an einem Meerbusen, in welchen hier der Fluß Lee fällt, und hat einen guten Hafen.

2) Youghall und Kinsale, Handelsstädte, mit guten Häfen.

Die vereinigten Niederlande.

§. 1.

Der Name Niederlande, bedeutet allem Ansehen nach so viel, als Niederdeutschland, und ist aus diesem Namen zusammengezogen. Auf lateinisch heißet dieses Land *Belgium*, und die Franzosen nennen es *le Païs-Bas*. Es liegt zwischen Deutschland, Frankreich und der Nordsee, und ist etwa 1300 deutsche Quadratmeilen groß. Derjenige Theil desselben, welcher die **Republik der vereinigten Niederlande** ausmacht, ist ungefähr 625 deutsche Quadratmeilen groß, und von diesem ist jetzt die Rede.

§. 2. Dieses Land ist sehr morastig, bestehet auch größtentheils aus Heide und Sandboden. Weil es morastig, und auch an der See gelegen ist, so hat es eine sehr veränderliche und feuchte Luft, und oftmals regenhaftes Wetter. Es ist mehrentheils eben, und in manchen Gegenden niedriger, als das Meer; daher es nicht nur gegen die Ueberschwemmungen des Meers und der Flüsse durch kostbare Deiche und Dämme verwahret, sondern auch, zur Ableitung des Wassers aus den morastigen Gegenden, mit unzähligen Gräben durchschnitten ist, aus welchen das Wasser durch Windmühlen abgeführet, und

in Kanäle geleitet wird, aus diesen aber vermittelst angelegter Schleusen sich in die Flüsse ergiesset. Diese Deiche, Gräben und Kanäle, geben dem Lande eine sonderbare Gestalt; und weil die letzten schiffbar, und an denselben schöne Alleen von Bäumen, Gärten und Lusthäuser angeleget sind, so erleichtern sie den Handel, und bringen den Reisenden Bequemlichkeit und Vergnügen. Der Ackerbau verschaffet bey weitem so viel Getreide nicht, als die Einwohner gebrauchen, daher das meiste aus andern Ländern eingeführet werden muß. Hingegen die Hornviehzucht ist, wegen der guten und fetten Weide, insonderheit in Holland und Friesland, sehr gut und einträglich, also daß viel Butter und Käse ausgeführet werden können. Die Schafzucht ist in Holland ziemlich groß, und die Wolle gut. An unterschiedenen Orten wird Taback, und in Seeland ein Ueberfluß von sehr guter Färberröthe gebauet. An Gartengewächsen fehlet es nicht, und einige Gegenden haben einen Ueberfluß an Baumfrüchten. Die vornehmsten Brennmaterialien sind Torf und Steinkohlen; jenen hat man im Lande selbst, diese werden aus England, Scotland und der Gegend von Lüttich eingeführet. Holz ist selten und theuer, und alles Bauholz, welches man hier zubereitet, und theils im Lande gebrauchet, theils wieder ausführet, wird aus andern Ländern geholet. Es fehlet auch an Salz, welches also eingeführet wird. In einigen Gegenden von Oberyssel und Geldern giebt es Eisen, welches aber wenig bedeutet. Sonst haben die vereinigten Niederlande keine natürlichen Güter. Steine zum Straßen-Pflaster und

zur

zur Befestigung der Dämme, werden aus andern Ländern geholet.

Die Provinzen Seeland, Holland, Friesland und Groeningerland, liegen unmittelbar an der Nordsee, Utrecht, Gelderland und Oberyssel aber haben mit derselben, vermittelst der Süderssee, Gemeinschaft. Diese letzte ist ein grosser Meerbusen, welchen die Provinzen Holland, Utrecht, Gelderland, Oberyssel und Friesland umgeben. Er enthält auf 325000 Aecker. Die vornehmsten Flüsse des Landes sind der Rhein, die Maas und die Schelde. Der Rhein kömmt aus Deutschland, und zwar zunächst aus dem Herzogthum Cleve, und trit bey der ehemaligen Schenkenschanze in die Niederlande. Hier theilte er sich ehedessen in zwey Arme, nämlich in die Waal, welche sich bey Lovestein mit der Maas vereiniget, und in den eigentlichen Rhein, welcher vor Alters durch einen krummen Weg nach Arnhem gieng und seicht war, seit 1701 aber durch den Kanal geht, welcher bey dem Dorfe Pannerden oder Pannerden aus der Waal in den Rhein geführet worden, worauf das alte krumme Bette des Rheins, nach und nach vertrocknet ist. Der Rhein theilet sich zwischen Huessen und Arnhem wieder in zwey Arme; einer gehet durch den drusischen Kanal, oder die neue Yssel, bey Doesburg in die alte Yssel, und solchergestalt in die Süderssee, der andere aber geht unter dem Namen des Rheins, nach Arnhem, Wageningen, Rhenen und Wyk te Duerstede, woselbst er sich abermals in zwey Arme theilet, von welchen einer den Namen Leck führet, und sich endlich mit

der Maas vereiniget, der andere aber den Namen des Rheins behält, aber zu Leiden in Kanäle vertheilet wird, davon einer, welcher der Rhein heißt, sich unweit Noortwyk in einen Graben verlieret, der weit niedriger, als ein anderer durch Kunst verfertigter Graben ist, den man het Mallegat nennet. Es kömmt auch von dem Wasser des Rheins etwas in das leidensche Meer. Die Maas, *Mosa*, macht die Gränze zwischen Gelderland und Braband, und vereiniget sich zweymal mit der Waal, nämlich das erstemal bey der Schanze Sanct Andries, und das andermal bey Loevestein oberhalb Workum, und nach der letzten Vereinigung nehmen beyde den Namen Merwe an. Gegen Dortrecht über vertheilet sich der Strom wieder in zwey Arme, von welchen der rechte, welcher bey Rotterdam fließt, bald die Maas, bald die Merwe, der linke aber beständig die alte Maas genennet wird. Beyde vereinigen sich abermals gegen Vlaardingen über, und ergießen sich endlich, unter den Namen der Maas in die Nordsee. Die Schelde, *Scaldis*, theilet sich bey Zandvliet in die Oster- und Wester-Scheide, welche letzte auch der Hond genennet wird. Beyde Arme gehen in die Nordsee.

Die Fischerey in den Bächen, Flüssen und Seen, ist beträchtlich, aber die Fischerey in der Nordsee ist viel wichtiger. Die letzte wird in die kleine und große abgetheilet. Jene geschiehet auf den Küsten, und vornehmlich bey Island, und bey Doggersand oder Doggersbank, zwischen England und Jütland, und man fänget Kabeljau, Schelfisch, Ro-

chen

chen, Schollen, Butten, Zungen und andere Seefische: unter dieser verstehet man den Heringsfang, unter den Küsten von Scotland und England, der nicht vor dem 24sten Junius angefangen werden darf, und jetzt jährlich keine Million holländischer Gulden Gewinn mehr giebt. Auf den Wallfischfang gehen nach Grönland, Spitzbergen und in andere Gegenden des Nordmeers, jetzt jährlich nicht viel über 100 Schiffe aus.

§. 3. Die vereinigten Niederlande sind wohl bebauet und bewohnet. Sie enthalten 113 Städte, ungefähr 1400 Flecken und Dörfer, und etwa zwey Millionen Menschen, deren Anzahl die Menge der Fremden, welche jährlich hieher kommen, erhält. In den der Republik zugehörigen Generalitäts-Landen, sind fünf und zwanzig Städte. Holland ist am stärksten angebauet, und der nordliche Theil dieser Provinz hat Dörfer, dergleichen man auf dem ganzen Erdboden nicht findet. Die **Landessprache**, ist so wie die niedersächsische, aus der alten friesischen Sprache entstanden, welche mit der angelsächsischen sehr übereinkam. Die **reformirte Kirche**, ist die vornehmste in der Republik, und bloß Mitglieder derselben können zur Regierung des Staats gelangen; es genießen aber sowohl alle andere christliche Parteyen, als die Juden, völlige Religionsfreyheit, wenn sie ruhige Unterthanen sind. Die eigentlichen **niederländischen reformirten Gemeinen**, sind unter drey und fünfzig Klassen, und diese unter neun Synoden vertheilet, und haben 1572 Prediger. Die **Wallonen** sowohl, als die engländischen **Presbyterianer**,

aller, machen besondere reformirte Gemeinen aus. Die Remonstranten oder Arminianer, und die Rynsburger oder Collegianten, (welche keine besondere Prediger haben,) sind Abkömmlinge von den Reformirten. Die Lutheraner, machen in den vereinigten Niederlanden, ein und vierzig Gemeinen, mit drey und fünfzig ordentlichen Predigern, aus. Weit zahlreicher sind die römisch-katholischen, welche in den vereinigten Niederlanden 350, und in den Generalitätslanden auch viele Gemeinen ausmachen. Unter jenen sind ein und fünfzig jansenistische Gemeinen. Es dürfen aber die Katholiken keine öffentliche Prozessionen anstellen, noch ihre Priester sich öffentlich durch die gewöhnliche Kleidung kenntlich machen; und keine Anordnungen ihrer geistlichen Obrigkeit gelten ohne Wissen und Willen der weltlichen Obrigkeit. Die Gemeinen der Widertäufer und Mennoniten, (welche sich selbst lieber Teleobaptisten nennen,) sind auch zahlreich, der Quaker aber sind jetzt wenige. Die vereinigten evangelischen Brüder, machen einige Gemeinen aus. Zu Amsterdam haben die armenischen Christen öffentlichen Gottesdienst. Die Juden sind zahlreich, und haben freye öffentliche Religionsübung. Sie werden in portugiesische und hochdeutsche eingetheilet. In Ansehung der schönen Künste, haben sich die Niederländer vornehmlich in der Maler- und Kupferstecher-Kunst hervorgethan. Die Wissenschaften sind bieselbst seit einigen Jahrhunderten sehr geliebet und getrieben worden. Es sind fünf Akademien oder Universitäten vorhanden, nämlich zu Leiden, Franecker, Groeningen, Utrecht und Harderwyk. Die Manufakturen und

Fabri-

Fabriken sind mannigfaltig und gut, und verschaffen nebst dem Handel und der Schiffahrt, den Einwohnern Unterhalt und Reichthum. Sie sind aber nicht mehr so zahlreich als ehedessen, weil andere europäische Länder ähnliche errichtet haben. Der Handel der Republik, auf welchen sich ihre Macht gründet, hat wichtige Stützen und Beförderungsmittel, nämlich die Lage des Landes an der Nord- und Süder-See, die schiffbaren Flüsse und vielen Kanäle, ihre sich über den ganzen Erdboden ausbreitende Schiffahrt, die grosse gottesdienstliche und bürgerliche Freyheit, die Menge und den Fleiß der Einwohner in Handwerken, Manufakturen, Fabriken und Fischereyen, die vielen Kauffarteyschiffe, den ansehnlichen Vorrath an baarem Gelde, die Sparsamkeit und Gewinnbegierde der Nation, das gute Vertrauen der Ausländer zu derselben, und die wichtige Wechselbank zu Amsterdam, insonderheit aber die mächtige ostindische Handelsgesellschaft, welche in Asia ansehnliche Länder besitzet. Es ist zwar der Handel der Republik jetzt viel geringer, als er ehedessen gewesen, er hat aber doch noch viel auf sich. Sie handelt allein mit Muskaten Nüssen von Banda, Muskaten Blüthen und Gewürz-Nelken von Amboina, mit dem besten Zimmet von Ceylon, und mit den japanischen Waaren; sie verkauft auch, wo nicht allein, doch vorzüglich, Cochenille, Borax, rafinirten Campher, Zinnober, asiatische Diamanten, brasilianische Diamanten, Getreide aus der Ostsee, und einige Oel-Arten; und der Wechselhandel bringet ihr viel Geld ein. Die merkwürdigsten Silbermünzen sind, Stüver, deren einer ungefähr einen Mariengroschen oder acht Pfennige beträgt, doppelte

Stüver, Schillinge, zu sechs Stüver, Gulden zu zwanzig Stüver, Goldgulden zu acht und zwanzig Stüver, Thaler zu dreyßig Stüver, und, Reichs- oder Albertus-Thaler zu zwey Gulden zehn Stüver. An goldnen Münzen hat man die bekannten Ducaten zu fünf Gulden vier bis fünf Stüvern, und Ruyder, die ganzen zu vierzehn, die halben zu sieben, und die Viertel zu viertehalben Gulden. Von 1690 bis 1749 sind in Holland für 495,495918 Gulden silberne und goldene Münzen gemünzet worden.

§. 4. Die Republik der vereinigten Niederlande, bestehet aus sieben niederländischen Provinzen, welche, nachdem sie sich der spanischen Herrschaft entzogen, 1579 zu Utrecht eine Vereinigung unter einander errichtet haben, die der Grund ihrer allgemeinen Verfassung ist. Eine jede dieser Provinzen ist eine Republik oder souveraine Landschaft für sich, und jede hat ihre eigenen Staaten, welche die höchste Gewalt darinn vorstellen. Ihre gemeinschaftlichen Angelegenheiten, werden durch ihre Deputirten besorget, welche die Versammlung der allgemeinen oder General-Staaten der vereinigten Niederlande ausmachen, und deren Sitz der Haag ist. Sie bekommen den Titel: Hochmögende Herren, meine Herren, die General-Staaten der vereinigten Niederlande. Das Wappen der Republik, ist ein goldener, in die Höhe steigender Löwe im rothen Felde, der in der einen Pfote ein Schwerdt, und in der andern ein Bündelchen von sieben Pfeilen hält. In Verbindung mit diesen

sieben

sieben vereinigten Provinzen, stehet die Landschaft Drenthe, und unter der Herrschaft der vereinigten Provinzen, stehen die sogenannten Generalitäts-lande. Seit 1747 hat die Republik einen Statthalter und General-Capitain und Admiral aller vereinigten Provinzen, welche Würde damals dem fürstlichen Hause Nassau-Oranien erblich aufgetragen werden.

§. 5. Die hohen Collegia der Republik sind, der Staatsrath, welcher aus zwölf Abgeordneten von den Staaten der einzelnen Landschaften bestehet, und für das Kriegeswesen und die öffentliche Sicherheit sorget, die Generalitäts-Rechenkammer und die Generalitäts-Finanzkammer.

§. 6. Eine jede Provinz hat ihre besonderen Abgaben, Einkünfte und Kasse. Die ordentlichen Einkünfte der ganzen Republik, bestehen in den Einkünften aus den Domainen des Staats, aus dem was die Generalitäts-Lande, auch Wedda und Westerwold aufbringen, aus den Summen, welche die Ausübung der Landeshoheit verschaft, als, für bewilligte Lotterien, und aus den Summen, welche die sieben Provinzen und das Land Drenthe, jährlich nach ihrem Anschlage liefern. Man schätzet sie auf ein und zwanzig Millionen hiesiger Gulden. Zu Friedenszeiten unterhält die Republik selten über 36000 Mann auf den Beinen. Die Seemacht der Republik ist nicht mehr so groß, als sie ehedessen gewesen. Im Anfang des 1781sten Jahres, zur Kriegszeit, bestand sie aus 24 Kriegsschiffen und 27 Fre-

gatten, war aber in allen 4 Theilen der Erde zerstreuet. Das Seewesen stehet unter der Aufsicht und Vorsorge der fünf Admiralitäts-Collegien zu Rotterdam, Amsterdam, Mittelburg, Horn und Enkhuizen, welche aus 54 Admiralitäts-Räthen bestehen.

§. 7. Es folgen nun erstlich die sieben vereinigten Provinzen nach ihrer Rangordnung, hernach die mit ihnen in Verbindung stehende Landschaft Drenthe, und hierauf die der Republik unterworfene Generalitätslande.

Anmerkung. In Ansehung der Aussprache der Namen ist zu bemerken, daß das oft vorkommende oe wie u, hingegen u wie ü ausgesprochen werde; das y lautet ey, und z wie s. ꝛc.

I. Die sieben vereinigten Provinzen

folgen nach ihrer Rangordnung also auf einander.

1. Gelderland.

Gelderland oder Nieder-Gelderland, mit der dazu gehörigen Grafschaft Zutphen, wird durch die Maas von Brabant getrennet, lieget auch an dem Rhein, und seinen drey Armen Waal, Yssel und Leck, und gränzet gegen Norden an die Südersee. Diese Provinz hat unter allen übrigen die gesundeste Luft. Am Rhein, an der Veluwe und Yssel sind schöne Weiden. Der Tobacksbau gehet hier gut von statten. Das hiesige Eisen bedeutet nicht viel. Die Menge der Aepfel-, Birn- und

Kirsch-

Kirsch-Bäume ist so groß, daß mit ihren Früchten alle übrige Provinzen hinlänglich versorget werden können. Diese Provinz ist vor Alters ein Herzogthum gewesen, und hat aus vier Quartieren bestanden, von welchen 1579 drey zu dem Utrechter Bund getreten sind, nämlich das von **Nimmegen**, von **Zutphen**, und von **Arnhem**, das vierte aber, welches damals unter Spaniens Herrschaft geblieben ist, machet Ober-Gelderland aus. Jedes von jenen stellet einen besonderen Körper vor, jedes hat seine besonderen Staaten, welche aus der Ritterschaft und Städten bestehen, und sich in der Hauptstadt jeden Quartiers versammlen, alle drey machen auch einen ganzen Körper aus. In Ansehung der Abgaben, sind die Staaten in jedem Quartier von den andern unabhängig, und verordnen alles für sich; wenn aber wegen neuer Gesetze, wegen gemeinschaftlicher Gefahr, Vortheile und Rechte, etwas auszumachen, auch in Ansehung der übrigen Bundesgenossen und auswärtigen Völker etwas zu beschliessen ist, berathschlagen sie sich gemeinschaftlich, und haben das Ansehen eines einzigen Körpers. Es werden auch jährlich wechselsweise in den drey Hauptstädten zwey allgemeine Versammlungen oder Landtage der Staaten aller drey Quartiere angestellet, welche aus den Deputirten derselben bestehen, die man die **Staaten des Fürstenthums Geldern und der Grafschaft Zutphen**, nennet. Durch diese werden alle Sachen, welche die ganze Provinz betreffen, abgethan, und der Burggraf des Reichs von Nimmegen, hat allezeit den Vorsitz. Zur Versammlung der General-Staaten der vereinigten Niederlande,

derlande, schicket diese Provinz neunzehn Deputirte ab. Die drey Quartiere folgen ihrer Rangordnung nach also auf einander.

I. Das Nimmegische Quartier, in welchem:

1. Drey Städte, welche auf den Landtagen Sitz und Stimme haben, und dem Range nach also auf einander folgen.

1) Nimmegen oder Nymegen, von andern auch Nimwegen genannt, lateinisch *Noviomagum*, die erste und Hauptstadt dieses Quartiers, und wechselsweise der Sitz des Landtags der Provinz. Ihr Rath, schreibet die Versammlungen der Staaten dieses Quartiers aus. Sie lieget auf unterschiedenen Hügeln an der Waal, und ist an der Landseite stark befestiget. In derselben stehet auf einem hohen Hügel eine alte Burg, welche der Falkenhof genennet wird, und auf welcher ein Burggraf wohnet. Auf dem Stadthause sind 1678 und 79 bekannte Friedensschlüsse getroffen worden.

2) Tiel oder Thiel, eine Stadt an der Waal.

3) Bommel oder Salt-Bommel, eine Stadt an der Waal, auf der nordlichen Seite einer Insel, welche nach derselben der Bommelerwaard genennet wird.

2. Sechs Aemter.

1) Das Reich Nimmegen, welches allezeit den Burggrafen zu Nimmegen zum Amtmann hat. Zwischen der

Stadt

Stadt Nimmegen und den Dörfern Heumen und Malden ist die Mooker Heide gelegen.

2) Das Amt Maas = Waal, in welchem der Flecken und die Herrlichkeit Batenburg zu bemerken.

3) und 4) Die Aemter Ober = und Nieder = Betuwe, machen den Strich Landes zwischen dem Rhein und der Waal aus, welcher die Betuwe genennet wird. In jenem sieht man die Ueberbleibsel der ehemaligen Schenken-Schanze, auch ist darinn das Dorf Pannerden, oder Panderen gelegen, bey welchem der Kanal seinen Anfang nimmt, durch welchen nun das Wasser des Rheins gehet, und sich von der Waal scheidet. In diesem ist die hohe Herrlichkeit Lynden.

5) Das fünfte Amt bestehet aus dem Tieler und Bommeler = Waard. Diese beyden Theile werden durch die Waal geschieden. Im Umfang des Amts, aber nicht unter desselben Gerichtsbarkeit, sind die hohen Herrlichkeiten Dalem, Poederoijen, Nieder = Hemert, Wel, Amerzode, gemeiniglich Amelroy genannt, und Hedel oder Heel, welche ihre besondern Gerichte haben.

Nicht weit von Rossem lieget die Schanze Sanct Andries, welche ein regelmäßiges Fünfeck ist.

6) Das Amt Beest, an der Linge.

In der Gegend desselben ist die hohe Herrlichkeit Marienwaard gelegen.

II. Das Zutphensche Quartier, oder die Grafschaft Zutphen, welches begreift:

1. Fünf Städte, welche Sitz und Stimme auf den Landtagen haben, und dem Range nach also auf einander folgen.

1) Zütphen, *Zutphania*, die erste und Hauptstadt dieses Quartiers, dessen Staaten sie zusammen beruft, lieget an der Yssel, die hier den Fluß Borkel oder Berkel aufnimmt, welcher die Stadt in die alte und neue abtheilet. Sie ist mit guten Festungswerken umgeben.

2) Doesburg, eine kleine wohlbefestigte Stadt, beym Zusammenfluß der alten und neuen Yssel.

3) Dentikim oder Deutichem, eine kleine Stadt an der alten Yssel.

4) Lochem, eine kleine Stadt an der Borkel.

5) Grol, ehedessen Groenlo, eine kleine Stadt an einem Arm der Borkel, welcher die Slink heißet.

2. Vier große Aemter, nämlich das Landdrostenamt Zutphen, das Schulzenamt Zutphen, das Richteramt Doesburg, und das Schulzenamt Lochem.

Im Umfange des ersten, aber nicht unter desselben Gerichtsbarkeit, liegt die hohe Herrlichkeit Bronkhorst an der Yssel, und im Umfang des letzten die hohe Herrlichkeit Verwolde.

3. Folgende Herrlichkeiten, nämlich:

1) Die Herrlichkeit Borkelo, auf beyden Seiten des Flusses Borkel, darinn ein Städtchen gleiches Namens ist.

2)

2) Die Herrlichkeit Lichtenvoorde, in welcher das gleichnamige Städtchen ist.

3) Die Herrlichkeit Bredevoort, welche auch von einem Städtchen den Namen hat.

4) Die Bannerherrschaft Wisch, in welcher das Städtchen Burg oder ter Burg ist.

5) Die Grafschaft's Heerenberg, gemeiniglich Berg genannt, in welcher das Städtchen gleiches Namens, und die Schanze Geldersoord zu bemerken.

III. Das Arnhemische Quartier, oder die Veluwe, darinn:

1. Fünf Städte, welche Sitz und Stimme auf den Landtagen haben, und also auf einander folgen.

1) Arnhem oder Arnem, die erste Hauptstadt dieses Quartiers, dessen Staaten sie zusammen beruft, welche auch als die Hauptstadt der ganzen Provinz angesehen werden kann. Sie liegt am Rhein, eine starke halbe Stunde von dem Ort, wo sich die Yssel davon absondert. An der Landseite ist sie stark befestiget. Sie ist der Versammlungsort der Staaten dieses Quartiers, und der Sitz des Provinzialhofs oder höchsten Gerichts, wie auch der Rechnungskammer der Provinz.

2) Harderwyk, eine altmodische befestigte Stadt an der Süderse, in welcher die Münze der Provinz, und eine 1648 errichtete Provinzial-Universität ist.

3) Wageningen, eine kleine Stadt, nicht weit vom Rhein, mit welchem sie vermittelst eines bequemen Hafens Gemeinschaft hat.

4) Hattem, eine kleine Stadt, nicht weit von der Yssel.

5) Elburg, eine kleine Stadt an der Süderseе, an welcher sie einen Hafen hat.

2. Folgende Districte:

1) Das Landdrostenamt der Veluwe, welches in Ober- und Nieder-Veluwe abgetheilet wird. In demselben sind die großen Flecken Barneveld und Nieuwkerk zu bemerken.

2) Das Richteramt Veluwe-Zoom (Saum,) woselbst das der statthalterischen Familie zugehörige Lusthaus Dieren gelegen ist.

3) Die hohe Herrlichkeit Loo, welche der statthalterischen Familie gehöret, und darinn das regelmäßig erbaute Lusthaus Loo gelegen ist.

3. Die hohen und freyen Herrlichkeiten Doornwaard und Rozendaal.

Anmerkung. Zwischen den Provinzen Gelderland (und desselben nimmegischem Quartier), Holland und Utrecht, liegen zwey Grafschaften, welche dem Hause des Erbstatthalters gehören, nämlich:

1) Die Grafschaft Buren, darinn die Stadt Buren an einem Arm der Linge gelegen ist.

2)

2) Die Grafschaft Kuilenburg, darinn die Stadt gleiches Namens am Leck liegt.

2. Holland.

Die Provinz Holland liegt an der Nord- und Süder-See, aus welcher letzten sich ein breites Wasser nach Westen ins Land erstrecket, welches het Y (wird ausgesprochen het Ey), der Anfang oder die Mündung desselben aber, oder vielmehr die daselbst zwischen zwey Sandbänken befindliche nicht tiefe Durchfahrt, het Pampus genennet wird. Fast die Hälfte der Provinz stehet unter Wasser, und man gräbt kaum einige Fuß tief, so bricht Wasser hervor; daher ist eine überaus große Menge von Graben und Kanälen nöthig, um das Wasser abzuleiten. Die Menge und Größe der Seen ist beschwerlich. Gegen die Ueberschwemmungen, wird die Provinz theils durch die Dünen oder Sandhügel an der Nordsee, (welche immer mehr angebauet werden, theils durch Dämme geschützet. Ihr natürlicher Reichthum bestehet in fetten Aeckern, die viel aber doch nicht hinlängliches Getreide liefern, und in guter Weide und Viehzucht. Zum Brennen gebraucht man theils einheimischen Torf, theils Steinkohlen, welche aus England, Scotland und Lüttich hieher kommen. Das Bauholz wird aus Deutschland und aus den nordischen Ländern abgeholet. Aus dem hiesigen Thon werden Mauersteine von verschiedener Art gebrannt. Sie ist vortreflich angebauet, und übergemein volkreich; denn sie enthält sieben und dreyßig Städte, acht Flecken, etwa 400 Dörfer, und uns

gefähr 950,000 Menschen. Nirgends auf dem Erdboden sind so schöne, geschweige denn schönere Dörfer, als hier, und nirgends wird die Reinigkeit, welche hier zur Erhaltung der Gesundheit so nöthig ist, sowohl in Ansehung der Oerter überhaupt, als insonderheit in Ansehung der Häuser, so hoch getrieben, als hier. Am bewundernswürdigsten herrschen Reinigkeit und Schmuck in Nordholland. Diese Provinz ist vor Alters eine Grafschaft gewesen. Sie ist die größeste und mächtigste unter den sieben Provinzen, und wird durch das oben genannte Y in zwey ungleiche Theile, nämlich in **Süd-und Nord-Holland**, oder in **Holland** und **Westfriesland**, abgetheilet. Beyde Theile haben eine gemeinschaftliche Staatsregierung, welche den Namen der **Staaten von Holland und Westfriesland** führet, und aus Edelleuten (unter welchen der Erbstatthalter den ersten Platz hat,) und stimmhabenden Städten bestehet: jener Anzahl ist nicht fest gesetzt, dieser aber sind achtzehn. **Der Rath Pensionarius der Staaten**, ist eine Person von großem Ansehen, und ihr beständiger Deputirter zu der Versammlung der Generalstaaten, in welcher er im Namen seiner Provinz den Vortrag thut. **Das Collegium der deputirten Räthe**, ist nach den zwey Theilen der Provinz, in zwey Versammlungen abgetheilet. Die ganze Provinz sendet zu der Versammlung der Generalstaaten einen Deputirten aus der Ritterschaft, und drey oder vier im Namen der Städte. Die Provinzen Holland und Seeland haben zwey hohe Gerichtshöfe gemeinschaftlich, welche **der große Rath von Holland und Seeland**,

und

und der Hof von Holland, oder Provinzial-Gerichtshof, genennet werden. Ich beschreibe nun:

I. Süd-Holland, welches begreift:

1. Folgende Städte, und zwar:

1) Diejenigen, welche zu der Versammlung der Staaten dieser Provinz Deputirte abschicken, und wieder eingetheilet werden.

(1) In die großen Städte, deren sechs sind, die nach ihrem Rang also auf einander folgen.

a. Dortrecht, gemeiniglich Dort, lateinisch *Dordracum*, richtiger *Dortrechtum*, eine Stadt, welche wegen ihrer Lage in der Merwe auf einer Insel, fest ist, und einen bequemen Hafen hat. Es ist hier die Münze von Süd-Holland. 1618 und 19 ist hier eine berühmte National Kirchenversammlung gehalten worden, welche die Lehrsätze und Kirchenordnung der niederländischen Kirche festgesetzet hat; jene haben alle vereinigte Staaten angenommen, die letzte aber haben die Friesländer verworfen, und Oberyssel hat sich bey der Annahme derselben ihre Rechte vorbehalten. Die Acten oder Verhandlungen dieser Synode, werden im Haag verwahret, und werden vermöge einer Verordnung der Generalstaaten vom 5 Juli 1625, alle 3 Jahre von 22 Predigern in Augenschein genommen.

b. Haarlem, eine große Stadt an dem schiffbaren Fluß Spaaen, welcher aus dem Haarlemer Meer in das Y läuft, und also beyde Gewässer verbindet. Die hiesigen

Tuch = Seiden = und Leinwand = Manufacturen, wie auch die Garn = und Leinwand = Bleichen, sind berühmt. Es ist hier eine Gesellschaft der Wissenschaften.

c. Delft, *Delphi*, eine Stadt an der Schie, in welcher das Zeughaus der Provinz Holland, und in der neuen Kirche das Erbbegräbniß der Prinzen von Nassau = Oranien ist, dessen Ausbesserung 1761 vollendet worden. Das unächte Porzellan, welches hier verfertiget wird, ist bekannt und beliebt. Es gehöret dieser Stadt der große und schöne Flecken Delfshaven an der Maas.

d. Leiden, *Lugdunum Batavorum*, eine ansehnliche Stadt, welche, nächst Amsterdam die größte und schönste in Holland ist, so wie ihre Universität die älteste und ansehnlichste in den vereinigten Niederlanden. Es sind hier gute Tuch = Manufakturen. Hier werden die sogenannten Autographa, oder die stehenbleibenden Lettern, der auf Befehl der Republik in die holländische Sprache übersetzten Bibel, aufbewahret, welche alle drey Jahre von dem bey Dortrecht erwähnten Predigern, nach den dortrechtischen Synodal = Acten besehen werden.

e. Amsterdam oder Amstelsdam, eine Stadt auf einem morastigen Boden am *Y*, da wo die Amstel, welche mitten durch die Stadt hingehet, und in welcher hier ein Damm oder eine Schleuse angeleget ist, sich in dasselbe ergießet. Die Stadt ist inwendig mit einer ungemein großen Anzahl schiffbarer Kanäle durchschnitten, welche ihre Reinigkeit und Annehmlichkeit, und die Bequemlichkeit des Handels, befördern. Sie ist die vornehmste Handelsstadt in Europa. An der Landseite ist sie befestiget, kann auch daselbst unter Wasser gesetzet werden, und

am Y dienen zwey Reihen Pfähle, die einige Schuh hoch aus dem Wasser stehen, zu ihrer Sicherheit. 1732 hat man 26835 Häuser gezählet. Die Anzahl der Einwohner kann auf 200,000 geschätzet werden. Es halten sich auch hieselbst von Zeit zu Zeit viele Fremde auf. Das ansehnlichste und prächtigste Gebäude sowohl in dieser Stadt, als in den gesammten vereinigten Niederlanden, ist das Stadt- oder Rath-Haus. In einem Theil der Keller desselben, wird der große Schatz der 1609 errichteten Wechselbank verwahrt. Die Anzahl der Künstler und Manufakturisten, ist hieselbst groß.

f. Gouda, gemeiniglich Ter Gouw, eine Stadt an dem kleinen Fluß Gouwe, welcher hier in die Yssel fällt. Ihre Festigkeit bestehet darinn, daß sie nöthigenfalls unter Wasser gesetzet werden kann. Die hiesige Tobackspfeifen-Manufaktur ist beträchtlich.

(2) In die kleinen Städte, welche nach ihrem Range sind:

a. Rotterdam, eine Stadt an der Maas, oder Merwe, welche nächst Amsterdam den stärksten Handel in Holland treibt. Es ist hier das erste von den fünf Admiralitäts-Collegien der vereinigten Niederlande.

b. Gorkum, eine ziemlich befestigte Stadt auf der gelderschen Gränze an der Merwe, welche hier die Linge aufnimmt.

c. Schiedam, eine Stadt an der Maas, in welche hier der Fluß Schie durch eine Schleuse gehet.

d. Schoonhoven, eine wohlbefestigte Stadt am Leck, welcher hier den Fluß Vliet aufnimmt.

e. Briel, eine Stadt auf der Nordseite der Insel Voorne, unweit der Mündung der Maas. Sie ist die stärkste Festung von denen, welche die Provinz Holland auf ihre eigene Kosten unterhält.

2) Die übrigen Städte, welche den Staaten unmittelbar unterworfen sind; nebst einigen Gränzfestungen und Schanzen.

(1) Naarden, eine feste Stadt an der Südersee.

(2) Muiden, ein etwas befestigtes Städtchen an der Vecht, welche sich hier in die Süder-See ergießet. Ihre vornehmste Festigkeit bestehet darinn, daß sie nöthigenfalls unter Wasser gesetzet werden kann. Hier wird viel Salz bereitet.

(3) Wezep oder Weesp, eine Stadt an der Vecht, welche an der Ostseite wohlbefestiget ist.

(4) Nieuwersluis, eine Stadt an der Vecht, in der Gränze der Provinzen Holland und Utrecht.

(5) Woerden, eine kleine alte feste Stadt am alten Rhein.

(6) Die Wiericker Schanze, welche am Rhein liegt.

(7) Oudewater, eine feste Stadt an der Yssel.

(8) Nieuwpoort, ein befestigtes Städtchen am Leck, welches dem fürstlichen Haus Nassau-Oranien als eine Herrlichkeit gehöret.

(9) Loevestein, eine kleine Schanze an der westlichen Spitze vom Bommelerwaard, da wo sich die Maas und Waal vereinigen, und hierauf die Merwe genennet werden. In der Mitte derselben stehet ein altes Schloß.

(10) Woudrichem, gemeiniglich Workum genannt, ein befestigtes Städtchen an der Merwe, im Land Altena.

(11) Heusden, oder Nieder-Heusden, eine Stadt, welche eine der stärksten holländischen Festungen ist. Sie liegt unweit der Maas.

(12) Geertruidenborg, gemeiniglich der Berg schlechthin genannt, eine feste Stadt am Meerbusen Biesbosch oder Bergerveld. Sie gehöret dem fürstlichen Hause Nassau-Oranien als eine Herrlichkeit.

(13) Der Klundert, eine kleine Stadt und Festung, an einem Wasser, welches die Rodevaart genannt wird. Sie gehöret auch dem Hause Nassau-Oranien als eine Herrlichkeit.

3) 's Gravenhage, gemeiniglich schlechthin der Haag, lateinisch *Haga-Comitis* genannt, eine schöne Stadt in einer angenehmen Gegend. Sie hat zwar weder Mauren noch Thore, aber doch Stadtgerechtigkeit, und ist mit einem Graben umgeben. Ihr Leben und ihre Nahrung hat sie von den einheimischen Generalitäts- und Provinzial-Collegien, und von den auswärtigen Gesandten, Residenten und Agenten, welche hier wohnen. Die gedachten Collegia betreffen 1) die Generalität oder gesammte Republik, und sind, die Generalstaaten der vereinigten Niederlande, der Staatsrath derselben, die Generalitäts-Rechenkammer, die Generalitäts-Münzkammer,

und der Rath von Braband und dem Lande über der Maas. 2) Die Provinz Holland, welche sind, die Staaten von Holland und Westfriesland, die deputirten Räthe von Holland und Westfriesland, der Hof von Holland, oder der Provinzial = Gerichtshof, der große Rath von Holland und Seeland, und andre mehr. Der alte Hof, welchen die ehemaligen Grafen von Holland bewohnet haben, gehöret nun dem Statthalter. Von den Acten der dortrechtischen Synode, die hier verwahret werden, sieh Dortrecht. Die umliegenden Gegenden sind lustig. Insonderheit ist gegen Norden ein schönes Gehölze, der Haager Busch, genannt, darinn die statthalterische Familie ein Lustschloß hat, welches der Oranienſaal oder das Haus im Busch, genennet wird. Zwischen diesem Schloß und Katwyk, ist 1765 ein Kanal zur Erfrischung des Wassers gegraben worden.

2. Folgende merkwürdige Dörfer und Flecken.

1) Rhynsburg, ein Dorf am alten Rhein, im Rheinlande, woselbst die Collegianten (§. 3.) sich jährlich zweymal zur Haltung des Abendmahls versammlen, und daher Rhynsburger genennet werden.

2) Die Dörfer Katwyk am Rhein, und Katwyk an der See, bey welchem letzten vor Alters am Strand das sogenannte Haus der Britten, gestanden hat, welches Schloß Kaiser Cajus soll haben erbauen lassen, um von hier nach Britannien, mächtige Seefahrten anzustellen. Das Mauerwerk ist jetzt mit dem Meer bedecket, aber einigemal bey sehr niedrigem Wasser gesehen worden.

3) Die schönen und ansehnlichen Flecken 's Gravesande, Maasland-Sluis und Vlaardingen, im Amt Delfland gelegen, zu welchem auch das Dorf Ryswyk gehöret, woselbst 1697 ein berühmter Friede geschlossen worden.

3. Folgende Inseln, welche, wegen ihrer Lage jenseits der Maas, von einigen das **Maasland**, oder **das Land über der Maas**, genennet werden:

1) Das Land Voorn oder Ost-Voorn, auf welchem das Städtchen Heenvliet, und der kleine feste Platz Helvoetsluis, mit einem kleinen aber guten Hafen.

2) Die Insel Over-Flacque, oder Zuid-Voorn, auf welcher viele große und volkreiche Dörfer sind.

3) Goeree, oder West-Voorn, war ehedessen eine Insel, hängt aber nun mit Over-Flacque zusammen. Es hat den Namen von der kleinen Stadt Goeree.

4) Die Insel Putten, auf welcher das Städtchen Geervliet der Hauptort ist.

5) Beierland und Stryen, machen zusammen eine Insel aus, welche de Hoeksche Waard genennet wird. Von der Schleuse, Stryensche Sas genannt, gehet eine Fähre über Hollands Diep nach Moerdyk, auf welcher Ueberfahrt Johann Wilhelm Friso, Prinz von Nassau-Oranien, 1711 ertrank.

6) Die Insel Yffelmonde, auf welcher die Herrlichkeit Rhoon und Pendrecht zu bemerken.

7) Folgende Districte werden von einigen im engsten Verstande Süd-Holland genennet, nämlich die dortrechtische

tische Insel, der Albasser = Waard, der Krimpener= Waard, der Lopikker = Waard, das Land Gorkum oder Arkel, worauf die Städtchen Asperen und Heukelum lie= gen, und die Herrlichkeit und Stadt Vianen, welche die Staaten 1775 für 890000 Gulden gekaufet haben.

Anmerkung. Folgende Herrlichkeiten gehören zwar nicht zu der Provinz Holland, sind aber doch im Umfange derselben gelegen, nämlich:

(1) Die Grafschaft Leerdam, in welcher die Stadt Leerdam an der Linge gelegen ist.

(2) Die Herrlichkeit Hagestein.

(3) Die Herrlichkeit Yffelstein, in welcher die Stadt gleiches Namens ist, nahe bey welcher die Yssel entstehet.

(4) Das Land Altena, welches durch die Merwe vom Land Gorkum getrennet wird, und seinen Namen von einem alten Schloß hat.

(5) Das Land Heusden, woselbst in dem Dorf Veen der holländische Zoll von den die Maas befahrenden Schiffen entrichtet wird.

(6) Bokhofen, ein Dorf und Herrlichkeit, dem Bi= schof zu Lüttich zugehörig.

(7) De Langestraat (Die lange Straße,) ein Strich Landes an der alten Maas, welcher wegen seines vortref= lichen Heuwachses berühmt ist.

(8) Die Dörfer und Herrlichkeiten Hoge=und Lage= Zwaluwe, und Zevenbergen, welche dem Erbstatthalter gehören.

II. Nord-Holland oder West-Friesland,

welcher letzte Name aber im engsten und eigentlichen Verstande nur dem nordlichsten Theil dieser Provinz zukömmt, da denn die beyden übrigen Theile dieses nördlichen Theils der Provinz, **Kennemerland** und **Waterland** sind. Man muß bemerken:

1. Die sieben Stimme habenden Städte,

welche sich abtheilen:

1) In die großen Städte,

welche Deputirte zu der Versammlung der Generalstaaten senden, und dem Range nach also auf einander folgen.

(1) Alkmaar, eine regelmäßige Stadt, im Kennemerland. Der Weg von hier nach Beemster, ist im Sommer sehr angenehm.

(2) Hoorn, eine Stadt in Westfriesland, an der Südersee, mit einem bequemen Hafen. Es ist hier der Versammlungsort der Deputirten von Nord-Holland, auch ist hier und zu Enkhuizen wechselsweise das Admiralitäts-Collegium und die Münze von Nord-Holland. Hier ist 1416 das erste große Netz zum Heringsfang gestricket worden.

(3) Enkhuizen, die größte unter allen nordholländischen Städten, in Westfriesland an der Südersee gelegen, mit einem bequemen Hafen. Sie ist an der Landseite befestiget.

2) Die kleinen Städte:

(1) Edam, eine Stadt in Waterland, unweit der Süderſee, mit einem guten Hafen. Ehedeſſen iſt hier der vornehmſte Käſemarkt geweſen, und es wird noch heuteiges Tags aller Käſe, welcher in Nord-Holland gemacht wird, edamſcher Käſe genannt.

(2) Monnikendam, eine kleine Stadt im Waterland, an einem kleinen Meerbuſen der Süderſee.

(3) Medenblik, verkürzt Memelik, eine Stadt in Weſtfriesland, an der Süderſee, mit einem Hafen. Sie iſt an der Landſeite befeſtiget.

(4) Purmerend, eine Stadt am Ende des Polders Purmer, in Weſtfriesland.

2. Folgende Aemter.

1) Noord-Kennemerland, erſtreckt ſich bis an Marsdiep, durch welches der Teſſelſtrom ſich in die Nordſee ergießet, und begreift viele große, anſehnliche und volkreiche Flecken und Dörfer, ich bemerke aber nur

Zaandam oder Zanredam, gemeiniglich Zardam, einen großen und reichen Flecken an der Zaan, nicht weit vom Y, welcher viele holländiſche Städte übertrifft.

2) Waterland, im weitläuftigſten Verſtande genommen, begreift alles Land, welches zwiſchen Kennemerland und der Süderſee lieget. Seine beſondern Theile ſind, das eigentliche Waterland, die Zeevang, und die eingedeichten waterländiſchen Meere, oder Seen, unter welchen die Beemſter, die Wormer und die Purmer, die vornehmſten ſind.

3) Das eigentliche Westfriesland, in welchem schönen Weidelande, viele Dörfer, und der ansehnliche Flecken Schagen, gelegen sind.

3. **Unterschiedene Inseln**, in und an der Süderseе, als:

1) Texel, gemeiniglich Tessel, welche durch ein Wasser, Marsdiep genannt, von dem festen Lande Nord-Hollands getrennet wird, und unter allen diesen Inseln die größeste ist. Auf der östlichen Küste ist eine bequeme Rhede, welche die moskovische Rhede genennet wird.

2) Flieland, welche den Namen vom Fliestrom hat, der zwischen ihr und

3) Ter Schelling durchfließet.

4) Wieringen, Marken, Urk und Schokland.

3. Zeeland.

Die Provinz **Zeeland**, bestehet, nachdem sie durch die Wuth des Meers zerstücket worden, aus lauter Inseln, welche von den Armen und Ausflüssen der **Schelde** gemacht werden, und zu deren Sicherheit gegen das ungestüme Meer, theils Dünen oder Sandhügel, theils starke Deiche, dienen. Der westcappelsche Deich ist der kostbarste und berühmteste. Der Boden ist sehr fruchtbare Thonerde, insonderheit auf **Zuid-Beveland**. Die **Färberröthe** oder der **Krapp**, welche hier in sehr großer Menge gebauet wird, ist berühmt. Diese Provinz enthält eilf Städte, 110 Flecken und Dörfer, und

über

über 80000 Menschen. Vor Alters war sie eine Grafschaft. Die Versammlung ihrer Staaten, bestehet aus sieben Mitgliedern, welche sind der erste Edle der Provinz, (welche Würde die Staaten am 17. May 1747 den Prinzen Wilhelm dem vierten von Oranien wider hergestellet haben,) und die Deputirten der sechs Stimme habenden Städte. Zu der Versammlung der Generalstaaten, sendet sie vier Abgeordnete ab. Die Provinz ist in zwey sogenannte Quartiere abgetheilt, welche sind:

I. Das Quartier an der Wester-Schelde,

zu welchem vier Inseln gehören,

1. Die Insel Walcheren,

auf welcher Weitzen von der besten Art wächset, sie begreift

1.) Folgende Städte, die in der Versammlung der Staaten dieser Provinz Sitz und Stimme haben.

(1) Middelburg, *Medioburgum*, die Haupt- und erste Stadt der ganzen Provinz, liegt beynahe in der Mitte der Insel, hat aber vermittelst eines Kanals oder sogenannten Hafens, Gemeinschaft mit dem Wasser, welches Walcheren von Sanct Joostland scheidet, und also auch mit der Wester-Schelde. Sie ist eine der größesten Städte in den Niederlanden, wohlgebauet und befestiget. Es versammlen sich in derselben die Staaten dieser Provinz, und ihre hohen Collegia haben auch darinn ihren Sitz: auch ist hier der hohe Gerichtshof für der Generalstatten Antheil an Flandern, welcher der Rath von Flandern genennet wird.

(2) Vli-

(2) Vlißingen, die fünfte Stadt der Provinz, liegt an der Mündung der Wester = Schelde, und ist wohlbefestiget. Sie hat unter allen Städten in den Niederlanden die beste Bequemlichkeit zur Schiffahrt und zum Handel, denn ihr Hafen ist in allen Jahrszeiten zur Einfahrt bequem.

(3) Veere oder Ter Veer, vor Alters Kampveer, latein. *Campoveria*, die sechste Stadt der Provinz, liegt nicht weit von der Mündung der Oster = Schelde. Sie ist befestiget.

Anmerkung. Die Städte Vlißlingen und Veer, machen eine Markgrafschaft aus, welche der erbstatthalterischen Familie zugehöret.

2) Folgende kleine Städte, nach ihrer Rangordnung.

(1) Arnemuiden, gemeiniglich Armuijen genannt, jetzt eine geringe Stadt. In ihrer Gegend sind viele Salzsiedereyen.

(2) West = Kappel, und Domburg, offene Städte. Der kostbare Westkappelsche Deich, ist 870 Fuß lang, 32 breit, und 25 hoch. Nach dem Meer zu ist er etwas abhängig und mit einem Dach versehen, an welchem sich die Kraft der Wellen bricht; es beschützen ihn auch auf der Seeseite, große dahin gebrachte Felsenstücke, und Pfähle, die dicht mit Lütticher Nägeln beschlagen sind, damit sie nicht von Würmern beschädiget werden.

3) Folgende Schanzen:

(1) Rammekens, oder Rametjes, oder Zeeburg, an der Mündung des Hafens der Stadt Middelburg.

(2) Haak,

2) Saak, an der Oster-Schelde.

4) Die Insel Sanct Joostland, welche mit zu Walcheren gerechnet wird, ob sie gleich durch ein schmales Wasser davon getrennet ist. Sie hat nur ein Dorf.

2. Die Insel Zuid-Beveland, welche die größte, fruchtbarste und angenehmste unter allen seeländischen Inseln ist, und Weizen von der besten Art träget. Sie enthält jetzt nur eine Stadt, nämlich:

Die Stadt Goes oder ter Goes, von welcher die Insel auch das Land von Goes genennet wird. Sie ist dem Range nach die dritte Stadt der Provinz, und hat mit der Oster-Schelde, vermittelst eines Kanals, Gemeinschaft, dessen Mündung zwey Schanzen beschützen.

3. Die Insel Wolfersdyk, welche nur ein Dorf enthält.

4. Die Insel Noord-Beveland, auf welcher der Flecken Kortgene oder Kortsyn der vornehmste Ort ist.

II. Das Quartier an der Oster-Schelde,

zu welchem auch vier Inseln gehören:

1. Die Insel Schouwen, latein. *Scaldia*, auf welcher viel Krapp oder Färberröthe gebauet wird.

1) Zirkzee, die vornehmste Stadt derselben, welche unter den seeländischen Städten dem Range nach die zweyte ist. Sie hat, vermittelst eines Kanals, Gemeinschaft

mit

mit der Oster-Schelde, und treibet guten Handel. Ehemals ward hier Salz gesotten.

2) Brouwershaven, eine kleine Stadt, mit einem bequemen Hafen.

2. Die Insel Duiveland (Taubenland,) hat von den vielen Tauben, welche sich ehedessen auf derselben aufgehalten haben, den Namen. Auf derselben sind nur Dörfer.

3. Die Insel ter Tholen, auf welcher:

1) Tholen oder ter Tholen, die vierte Stadt der Provinz Seeland, welche am Fluße Eendracht liegt, und an der Landseite befestiget ist.

2) Sanct Martensdyk, eine offne Stadt, welche dem Hause Nassau-Oranien, als eine Herrlichkeit, gehöret.

4. Die Insel Sanct Philips Land, auf welcher nur ein Dorf ist.

4. Utrecht.

Die Provinz Utrecht ist von Holland und Gelderland fast ganz eingeschlossen, außer daß ein kleiner Strich derselben an die Süderseе gränzet. Sie hat fruchtbare Aecker, und enthält fünf Städte, 65 Flecken und Dörfer, und 75000 Menschen. Ehedessen machte sie das weltliche Gebiet des Bischofs zu Utrecht aus. Ihre Staaten, sind die acht Männer, welche aus den Kapiteln der fünf Kirchen in Utrecht

genommen werden, welchen noch der neunte beygefüget ist, die Ritterschaft und fünf Städte. Zu der Versammlung der Generalstaaten schicket sie drey Deputirte. Man hat zu bemerken:

I. Die in der Versammlung der Staaten Stimme habenden Städte, welche in ihrer Rangordnung also auf einander folgen.

1. Utrecht, *Ultrajectum*, *Trajectum vetus* oder *inferius* oder *ad Rhenum*, die Hauptstadt der Provinz, welche am alten Rhein lieget. Sie ist ziemlich groß und volkreich, der Sitz der Versammlung der Staaten dieser Provinz, ihrer hohen Collegien, einer Universität, und des Haupts der jansenistischen Katholiken in den Niederlanden, welches sich einen Erzbischof von Utrecht nennet. Vor Alters ist hier ein Bisthum gewesen, dessen letzter Bischof 1528 sein weltliches Gebiet an Kaiser Karl V verkauft hat. 1579 ist hier die berühmte Vereinigung zwischen den vereinigten sieben niederländischen Provinzen gestiftet, und 1713 und 14 sind hier bekannte Friedensschlüsse getroffen worden.

2. Amersfoort, eine Stadt am Flusse Eem. Hier werden alle die Güter zu Schiffe gebracht, welche aus Deutschland auf Karren ankommen, und nach Amsterdam bestimmet sind.

3. Rhenen, eine kleine Stadt nicht weit vom Rhein, am Abhange eines Berges.

4 Wik te oder by Duurstede, eine geringe Stadt am Rhein, von welchem sich hier der Leck absondert. Sie hat den Zunamen von dem ehemaligen Schloß Duurstede.

5.

5. Montfoort, eine kleine Stadt an der holländischen Yssel.

6. Nieuwe Sluis, ein befestigtes Schloß.

II. Das platte Land, ist in vier Quartiere abgetheilet, welche heißen: das Oberquartier, das Niederquartier, Eemland, und das Quartier Montfort. In dem ersten ist die hohe Herrlichkeit Hagenstein gelegen.

5. Friesland.

Die Provinz **Friesland**, latein. *Frisia*, welche an der Nordsee zwischen dem Vliestrom und dem kleinen Fluß Lauwers liegt, hat von den alten Friesen den Namen, welches streitbare Volk vor Alters am deutschen Meer, oder an der Nordsee, von der Schelde bis an die Weser gewohnet hat. Sie ist in Ansehung der Luft, des Bodens und der Menge der Kanäle, der Provinz Holland sehr ähnlich, hat aber nirgends Dünen, sondern wird gegen die Wuth des Meers durch starke Deiche verwahret. Die Aecker werden in die hohen und niedern abgetheilet; die letzten sind die zahlreichsten, aber lange nicht so fruchtbar, als die ersten, welche am Getreide und Flachs ergiebig sind. Die Wiesen und Weiden geben zur guten Viehzucht Anlaß, welche viel Fleisch und Butter zur Ausfuhr liefert. Die Provinz enthält eilf Städte, 336 Flecken und Dörfer, und ungefähr 140000 Menschen (1749 zählte man genau 135195). Die alte friesische Sprache ist auch hier ausgestorben, doch wird hier noch

von den Bauern, insonderheit zu Mulquerum und Hindelopen, eine Sprache geredet, die mit derselben, und also auch mit der angelsächsischen und jetzigen englischen Sprache, viel Aehnlichkeit hat. Die Einwohner der Provinz legen sich mehrentheils auf Ackerbau, auf den Handel mit Lastschiffen, und auf Frachtschiffahrt, und nur wenige beschäftigen sich mit Handwerken und Manufakturen, auch werden hier die feinsten europäischen Leinwande verfertiget. Die Regierung des Landes stehet bey den **vier Mitteln**, in welche das Volk desselben abgetheilet ist. Drey derselben machen die Quartiere Oostergo, Westergo und Zevenwolde aus, und das vierte besteht aus den eilf Städten. Die Versammlung der Staaten, bestehet aus zwey und achtzig Personen, von welchen sechzig aus den drey Quartieren, und zwey und zwanzig von den eilf Städten erwählet werden. Den Vorsitz in derselben und in allen hohen Collegien der Provinz, hat der Erbstatthalter. Zu der Versammlung der Generalstaaten, sendet diese Provinz fünf Deputirte. Die **Quartiere** sind in **Gritenyen** (Aemter) abgetheilet, und einem jeden steht ein **Grietman** oder **Greetman**, d. i. ein Amtmann, vor. Man hat zu bemerken:

I. Die eilf Städte in ihrer Rangordnung.

1. Leeuwarden, nach der Landesaussprache Liewerden, die Hauptstadt der Provinz, der Sitz der Versammlung ihrer Staaten, und ihrer hohen Collegien, des Raths oder Collegiums der deputirten Staaten, oder der neun Männer, der Provinzial-Rechen-Kammer, und des Provinzial-

Hofs oder Gerichts der zwölf Männer, ferner der Münze, und des vornehmsten friesländischen Adels, welche zugleich die größte, volkreichste, und schönste Stadt dieser Provinz ist. Bey derselben kommen unterschiedene große Kanäle zusammen.

2. Bolswerd, in der Landesaussprache Bolsward, eine Stadt, welche eine halbe Stunde Gehens von Vliestrom entfernet ist, und in deren Gegend sich unterschiedene Kanäle durchschneiden.

3. Franeker, eine Stadt an dem Kanal zwischen Harlingen und Leuwarden, der Sitz einer Universität.

4. Sneek, in der Landesaussprache Snits, eine kleine Stadt, von welcher ein benachbarter Landsee den Namen hat.

5. Dokkum, eine Stadt zwey Stunden von der Nordsee, mit welcher sie vermittelst eines schiffbaren Wassers Gemeinschaft hat.

6. Harlingen, eine Stadt am Vliestrom, mit einem bequemen Hafen. Sie ist nach Leeuwarden die größte und volkreichste Stadt in dieser Provinz, und an der Landseite ziemlich befestiget, kann auch daselbst unter Wasser gesetzet werden. Man bereitet hier viel Salz.

7 Staveren, eine Stadt an der Südersee.

8. Sloten, ein Städtchen, welches fast von allen Seiten mit Landseen umgeben ist.

9. Workum, ein Städtchen, eine Viertelstunde von der Südersee, daran es einen Hafen hat.

10. Ylst, in der Landesaussprache Drilst, ein Städtchen.

11 Hindelopen, verkürzt Hinlopen, eine kleine Stadt, mit einem Hafen an der Süderſee.

II. Das Quartier Oſtergo, *Pagus Orientalis*, von eilf Gritenyen, (Aemtern). Zu bemerken ſind:

1. Kollum, ein großes anſehnliches Dorf mit einem guten Hafen, deſſen Einwohner Seehandel treiben.

2. Oſtmahorn, eine Schanze am Lauwer See.

III. Das Quartier Weſtergo, *Pagus Occidentalis*, von eilf Gritenyen, (Aemtern). Zu bemerken ſind:

1. Berlikum, ein großes und anſehnliches Dorf.

2. Makkum, ein großer Flecken an der See.

IV. Das Quartier Zevenwolden, das iſt, ſieben Wälder, von zehn Gritenyen. Zu bemerken ſind:

1. Frieſche Palen, eine Schanze an der Gränze des Groeningerlandes.

2. Heerenveen, ein großer und ſchöner Flecken, den man den frieſiſchen Haag nennet.

3. Lemmer, ein großes, anſehnliches und volkreiches Dorf.

Anmerkung. Unweit der frieſiſchen Küſte, liegt in der Nordſee die Inſel Ameland, welche eine freye und unabhängige Herrlichkeit iſt, und nun dem Erbſtatthalter der vereinigten Niederlande gehöret.

6. Over-Yssel.

Die Provinz Over-Yssel, (d. i. jenseits der Yssel,) latein. *Provincia Transisalana*, sonst auch *Transisalania* genannt, gränzet gegen Westen an die Südersee. Der gröste Theil ihres Bodens ist morastig, und liefert nichts, als Torf. Sie hat zwar sechzehn Städte, aber nur achtzig Dörfer. Die Landeshoheit ist, vermöge der Gesetze von 19. Februar 1675 und 29. März 1748 bey der Ritterschaft und den (drey) Städten. Wenn man sich in der National-Versammlung über sehr wichtige Sachen, oder Krieg und Frieden, Abgaben und Gesetze, berathschlaget, so werden auch die Städte **Hasselt** und **Steenwyk** zugezogen. Die Provinz hat ehedessen den Bischöfen zu Utrecht zugehöret. Zu der Versammlung der Generalstaaten schicket sie drey Deputirte von der Ritterschaft, und drey aus den dreyen Hauptstädten. Sie ist in drey Quartiere abgetheilet.

I. Das Quatier Salland, latein. *Isalandia*, nebst dem Drostamt Yselmuiden.

1. Im eigentlichen Salland sind:

1) Die drey großen Städte dieser Provinz, welche in der Versammlung der Staaten Sitz und Stimme haben, und ihrem Range nach also auf einander folgen:

(1) Deventer, *Daventria*, eine feste Stadt an der Yssel, welche volkreich ist, und guten Handel treibet.

(2) Kampen, eine Stadt an der Yssel, unweit ihres Ausflusses in die Südersee.

(3) Zwol oder Zwolle, eine Stadt an der Aa, welche von hieraus das schwarze Wasser heißt, und schiffbar ist. Sie ist die schönste und reichste Stadt dieser Provinz, und eine starke Festung.

2) Das Drostamt, welches die kleinen Städte und das platte Land dieses Quartiers begreift. Man bemerke:

(1) Hasselt, eine kleine befestigte Stadt am schwarzen Wasser. Eine gute halbe Stunde von hier liegt an der Mündung der Vecht die Schanze Ryk in de Vecht.

(2) Ommen, ein Städchen an der Vecht. Anderthalb Stunden davon gegen Nordwesten ist die Ommerschanze, und bey derselben das neue Retranchement.

(3) Hardenberg, ein Städtchen an der Vecht.

(4) Genemuiden, ein großer Flecken an der Mündung des schwarzen Wassers.

(5) Kolmschaten, ein Dorf, von welchem ein Obergerichtshof benennet wird.

2) Das Drostamt Yffelmuiden, hat den Namen von einem Dorf, welches gegen Kampen über lieget.

II. Das Quartier oder Drostamt Twenthe, zu welchem auch das Drostamt Harrbergen gerechnet wird.

1. Das eigentliche Drostamt Twenthe, in welchem:

1) Oldensaal, eine kleine Stadt, welche der Hauptort dieses Quartiers ist.

2) Almelo, eine kleine Stadt an der Vecht, welche den Titel einer Herrlichkeit und große Rechte hat, und den Grafen von Rechteren gehöret.

3) Die Städte Ryssen an der Regge, Gotmarsum, Enschede, Delden und Goor.

2. Zu dem Drostamt Harrbergen, gehöret:

Diepenheim oder Diepenhem, ein Städtchen.

III. Das Quartier und Drostamt Vollenhoven, in welchem:

1. Vollenhoven, die Hauptstadt dieses Quartiers, welche an der Südersee lieget, und klein ist.

2. Steenwyk, eine kleine Stadt und ehemalige Festung.

3. Blokzyl oder Blokziel, eine Schanze an der Südersee.

4. Kuinder oder Kuinre, eine Schanze an der Südersee.

5. Zwarte Sluis, eine Schanze, da wo die Havelter Aue in das schwarze Wasser fließet.

7. Groningerland.

Das **Groninger-** oder **Groeningerland** gränzet gegen Mitternacht an die Nordsee, die zwischen dieser Provinz und Ostfriesland einen großen Busen, **der Dollert** genannt, macht, welcher mit der Ems einerley Mündung hat. Sie ist der Provinz Friesland, in Ansehung der Luft, des Bodens, und der Menge der Kanäle, sehr ähnlich. Man hat Steinbrüche, aus welchen große Steine zum pflastern der Wege gebrochen werden. Das hiesige Eisen beträgt nicht viel. Sie hat nur drey Städte, aber 165 Dörfer, und wie man dafür hält, an 100000 Menschen. Ihre Staaten bestehen aus den Deputirten der Stadt Groningen, und deren Ommelanden, welche nebst dem Erbstatthalter die oberste Gewalt ausmachen. Sie ist eine alte Herrlichkeit. Zu der Versammlung der Generalstaaten schicket sie sechs Deputirte, und bestehet aus zwey Theilen, welche sind:

I. Die Stadt Groningen, und ihr Gebiet.

Groningen oder Groeningen, die Hauptstadt der Provinz, liegt beym Zusammenfluß unterschiedener kleinen Flüsse, aus welchen hier die Hunse und Fivel entstehen. Auf der Hunse können große und schwere Schiffe aus der See nach der Stadt fahren, welches den Handel derselben

sehr befördert. Ihre Festungswerke sind verfallen. In dieser Stadt versammlen sich die Staaten der Provinz, und ihre hohen Collegia. Sie hat auch eine Universität.

Unter der Gerichtsbarkeit der Stadt stehen:

1) Das alte Amt, darinn:

1) Winschoten, ein wohlbefestigtes Städtchen an der Reitsel.

2) Die Schanze Alt-Winschoter-Schleuse, Bruggeschanze und die alte Schanze.

2) Das Gericht von Selwerde oder Sylwerden, in dem Dorf dieses Namens.

3) Sappermeer, eine Kolonie.

4) Westwoldingerland, welchen District die Stadt als ein Lehn durch Kauf besitzet. In demselben liegen die Schanze Bourtang, die alte oder Bellingwolder-Schanze, und die Boonerschanze, welche auch die neue oder Langeackerschanze genennet wird. Westerwold und Drost, haben einen besondern Richter, und Bellingewold und Blyham auch, beyde setzet der Statthalter.

II. Die Ommelande, das ist, um die Stadt her liegende Lande, welche in drey sogenannte Quartiere abgetheilet sind. Die ehemaligen Unter-Quartiere sind 1749 aufgehoben.

1. Das Quartier Hunsingho, (oder der Gau an der Hunse,) von 51 Dörfern. In demselben ist die Schanze Soltkamp, an der Mündung der Hunse.

2) Das Quartier Fivelingo, am Fluß Fivel, von 45 Dörfern, und

1) Dam oder Appinge Dam, eine offne Stadt an der Fivel.

2) Delfzyl, (das ist, Delfschleuse,) eine Festung an der Mündung der Eems, da wo die Fivel sich in dieselbe ergießt. Sie ist der Schlüssel zu dem Gronigerland und Friesland, und wird von den Generalstaaten in guten Stand erhalten.

3. Das Wester-Quartier, von 38 Dörfern, und der Schanze Aduwerder oder Awerder-Zyl, an der Hunse.

II. Die Landschaft Drenthe.

Die Landschaft Drenthe, welche vom Groningerland, Friesland, Ober-Yssel, der Grafschaft Bentheim und dem Bisthum Münster umgeben ist, enthält keine Städte, sondern nur zwey Flecken, eine Festung, ein Paar Schanzen, und 37 Dörfer. Ihre Einwohner ernähren sich vom Ackerbau, vom Torffahren, und vom Handel mit Holz, Honig und Wachs, welcher natürlichen Güther-Ausfuhr der von Assen bis in die Südersee angelegte Kanal erleichtert. Sie trat

zwar

zwar 1580 zu dem Utrechter Bündniß, als sie aber bald darauf in einen traurigen Zustand gerieth, verlor sie das Recht der Gleichheit mit den übrigen Bundesgenossen. Sie stehet aber doch in Verbindung mit denselben, träget auch zu den gemeinschaftlichen Beysteuern, welche dieselben allein beschließen, einen bestimmten Theil bey. Ihre Staaten bestehen aus edlen und eigenen Erben, und die Versammlung derselben wird der Landtag genennet, auf welchem der Drost des Landes, den der Erbstatthalter setzet, den Vorsitz hat. Sie ist in 6 Districte, Dingspille genannt, abgetheilet, welche sind, Zuydewold, Beylen, Dieveren, Rolde, Medereld, Ostermeer. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Assen, der Hauptort der Landschaft, und ein wohlgebauter Flecken, mit einem neuen Hafen, den ein auch neu angelegter Kanal, mit der Südersee verbindet. Er endet sich bey Swartsluis, ist 12 Stunden lang, und 40 Fuß breit.

2. Koeverden oder Koevorden, eine Festung, welche auf Kosten der Generalstaaten unterhalten wird, und die regelmäßigste unter allen großen Festungen der Republik ist.

3. Meppel, ein Flecken.

4. Die Schanze Ter Hollen und Volter-Schanze.

III. Die Generalitäts-Lande.

Unter den Generalitäts-Landen, wird dasjenige Antheil an den vertheilten Niederlanden verstanden, welches

welches den Generalstaaten der vereinigten Niederlande gehöret, nachdem es von diesen sieben vereinigten Provinzen durch gemeinschaftliche Waffen unter ihre Bothmäßigkeit gebracht, und ihnen durch unterschiedene Verträge feyerlich abgetreten worden. Der Erbstatthalter der vereinigten Provinzen, ist zugleich General-Gouverneur über alle diese Lande. Die Generalstaaten und der Staatsrath senden jährlich aus ihrem Mittel einige Deputirte ab, welche die wichtigen Sachen ausführen, und von ihren Verrichtungen der ganzen Versammlung Bericht abstatten. Die Rechtssachen werden durch einige Collegia abgethan, welche sind, **der Hof von Brabant**, unter welchem auch das Land über der Maas stehet, und der seinen Sitz in Haag hat, **der Rath von Flandern**, welcher sich zu Middelburg versammlet, und **der Hof des Oberquartiers von Gelderland**, welcher sich zu Venlo aufhält. Es begreifen aber die Generalitäts-Lande:

1. **Ein Stück von Brabant**, nämlich das ganze Quartier Herzogenbusch, den kleinsten Theil des Quartiers Antwerpen, und andere Districte.

I. Zu dem Quartier Herzogenbusch, gehöret:

1. **Die Meyerey Herzogenbusch**, welche ehedessen durch einen **Meyer**, (*Maire*,) den man heutiges Tages einen Oberschulzen nennet, regieret worden. Sie begreift:

1) 's Hertogenbosch, gemeiniglich Den Bosch genannt, lateinisch *Silva Ducis*, französisch *Bois le Duc*, die Hauptstadt des Quartiers und der Meyerey. Sie lieget bey dem Zusammenfluß der Flüsse Dommel und Aa, welche nach ihrer Vereinigung den Namen Dieft bekommen, ist eine gute Festung von ziemlicher Grösse, und treibet beträchtlichen Handel und Schiffahrt.

2. Folgende vier Quartiere.

(1) Das Quartier Osterwyk, in welchem:

a. Osterwyk, der Hauptflecken am Fluß Remer.

b. Die Herrlichkeiten und Flecken Tilborg, Waalwyk, und Boxtel.

(2) Das Quartier Kempeland, in welchem:

a. Eindhoven, eine offene Stadt an der Dommel, welche hier das Flüßchen Dender aufnimmt. Sie ist eine Herrlichkeit des fürstlichen Hauses Nassau-Oranien.

b. Oirschot, ein großer Flecken.

(3) Das Quartier Peeland, in welchem:

Helmond, eine kleine Stadt an der Aa, welche eine Herrlichkeit ist.

(4) Das Quartier Maasland, in welchem der große Flecken Os ist.

2. Das Land oder die Baronie Kuik, nebst der Stadt Grave, an der Maas gelegen, und

dem

dem erbstatthalterischen Hause zugehörig. Man hat zu bemerken:

1) Ruik, einen schönen Flecken an der Maas, welcher der Sitz des Obergerichts der Baronie ist.

2) Grave, eine kleine Stadt, und regelmäßige Festung an der Maas.

3. Die Herrlichkeit Ravenstein, welche dem Churfürsten zu Pfalz gehöret, und den Namen von der kleinen Stadt Ravenstein, an der Maas, hat.

Anmerkung. Die Grafschaft Megen, welche an der Maas zwischen Maasland und Ravenstein lieget, ist den Generalstaaten ganz und gar nicht unterworfen, sondern hat ihren eigenen Herrn, welcher dieselbe von dem brabantischen Lehnhof zu Brüssel zu Lehn empfängt, und jetzt das fürstliche Haus von Croy ist. Sie begreift das Städtchen Megen, und drey Dörfer.

II. Zu dem Stück des Quartiers Antwerpen, gehöret:

1. Die Baronie Breda, welche der Erbstatthalter der vereinigten Niederlande besitzt, und in welcher anzumerken:

1) Breda, die Hauptstadt derselben, welche am Fluß Merk liegt, der hier die Aa aufnimmt, befestiget, und wohlgebauet ist, und ein regelmäßig angelegtes Schloß hat.

2)

2) Die Flecken und besondern Baronien Osterhout und Rosendaal.

2. **Die Herrlichkeit Willemstadt**, welche in dem stark befestigten Städtchen dieses Namens, am Hollands Diep, bestehet, und auch dem Erbstatthalter gehöret.

3. **Die Herrlichkeit Princeland**, welche der Erbstatthalter gleichfalls besitzet.

4. **Die Herrlichkeit Steenbergen**, welche von einem wohlbefestigten Städtchen den Namen hat, und auch dem Erbstatthalter gehöret.

5. **Die Markgrafschaft Bergen op Zoom**, welche der Churfürst zu Pfalz besitzt, und deren merkwürdigste Oerter sind:

1) Bergen op Zoom, die Hauptstadt, und eine starke Festung an dem kleinen Fluß oder Graben Zoom, der sich in die Oster-Schelde ergießt, mit welcher die Stadt vermittelst eines guten Hafens Gemeinschaft hat. Die Generalstaaten belegen die Stadt mit einer Besatzung, und setzen auch einen Gouverneur hieher.

2) Oudenbosch (Altenbusch,) ein großer Flecken.

III. Die Stadt Maastricht, Grafschaft Vroenhove, und andere Districte.

1. Maastricht, *Trajectum ad Mosam*, eine Stadt und starke Festung an der Maas, über welche die Generalstaaten und der Bischof zu Lüttich die Oberherrschaft haben.

sie auch gemeiniglich regieren, doch sind jene allein berechtiget, sie mit Besatzung zu versehen. Unweit der auf der Westseite der Maas gelegenen Vorstadt zu S. Peter, ist der S. Petersberg, mit einer starken Schanze.

2. Die Grafschaft Vroenhofe, ist meistentheils vom Bisthum Lüttich umgeben. Es gehört etwa ein Drittel der Stadt Maastricht dazu, welcher 1456, als die Mauern der Stadt erweitert wurden, in den Umfang derselben gezogen worden. Sie gehört den Generalstaaten als Herzogen von Brabant. Unter den dazu gehörigen Dörfern, ist Wilre das vornehmste. Unter das Gericht dieser Grafschaft sind auch

3. Die sogenannten Dörfer von Redemtie, geleget worden, welche unweit Maastricht im Bisthum Lüttich liegen. Sie haben ihren Namen daher, weil sie sich, als sie 1632 unter die Oberherrschaft der Generalstaaten gekommen, durch eine gewisse jährliche Summe Geldes von allen Lasten und Auflagen losgekaufet haben. Ihrer sind acht, und sie sind fast insgesammt Herrschaften. (Aus dieser sind aber drey, nämlich: Falais, Argenteau, und Hermal von den Generalstaaten an S. Kaiserl. Majestät 1785 abgetreten worden.)

4. Die sogenannten eilf Banken von S. Servaes, sind eilf Dörfer und Herrschaften, welche durch Schenkung an die Probstey S. Servaes (Servatius) zu Maastricht gekommen sind, und unter der Oberherrschaft der Generalstaaten stehen. Zu denselben gehöret auch der Weiler oder das Dörfchen Lafeld oder Laveld, unweit Vlyttingen, und eine Stunde von Maastricht, bey welchem 1747

zwischen

zwischen den Alliirten und Franzosen ein hitziges Treffen vorgefallen ist.

2. Die Lande über der Maas.

Diese Lande hatten vor Alters besondere Herren, als die Herzoge von Limburg, die Grafen von Valkenburg, und von Dalhem, und die Herren von 's Hertogenrade. Sie kamen nach und nach an die Herzoge zu Brabant, und wurden schon damals die Lande über der Maas, in Ansehung der brabantischen Lande diesseits der Maas genennet. Als sie nachher an das Haus Burgund kamen, hießen sie **das Herzogthum oder die Provinz Limburg.** Durch den münsterschen Frieden von 1648 sind die Generalstaaten in dem Besitz derselben, zu welchem sie 1632 gelanget waren, bestätiget worden. Es gehöret dazu:

I. Ein Stück der Grafschaft Valkenburg, welches abgetheilet wird:

1. In die Stadt und Freyheit Valkenburg.

Das Städtchen Valkenburg, lateinisch *Falconis Mons*, französisch *Fauquemont*, lieget an der Geul, in einem Thal, am Fuß eines steilen Berges, und ist jetzt ein offener Ort. Sein kleiner Gerichts-District wird die Freyheit der Stadt genannt.

2. In die vier Bänke (Gerichts-Districte) von Meersen, Beek, Climmen und Heerle, wel-

che von Dörfern benennet werden, unterschiedene Dörfer, die Herrschaften Itteren und Haeren, und die Grafschaft Geul. (Hieher gehören auch die Herrschaften von Alt-Fauquemont, Schin an der Geule, Strucht und Schaesberg, mit ihren Zugehörungen, sodann der Bezirk von dem österreichischen Fauquemont, in welchem das Kloster Gerlach liegt, die insgesammt von S. Kaiserl. Majestät, nach dem Vergleichstraktat vom 8 November 1785, den Generalstaaten abgetreten worden.) Die Herrschaft Elsloe an der Maas, ziehen die Generalstaaten unter ihre Oberherrschaft und Lehnsherrlichkeit, ungeachtet Churpfalz sie als ein jülichisches Lehn ansiehet.

II. Ein Stück der Grafschaft Dalhem, (welches aus den Gerichtsbänken: Kadier oder Keer, und Dost, besteht.)

III. Ein Stück der Herrschaft 's Hertogenrade, welches aus den drey Bänken von Gulpen, Mergenraede und der von Baals, Holzet und Bylen, bestehet.

3. Ein Stück des Oberquartiers von Gelderland.

Dieses haben die Generalstaaten 1715 mit aller Landeshoheit bekommen, und es begreift:

1. Venlo, gemeiniglich Vendelo, genannt, eine befestigte Stadt an der Maas, welche der Sitz des Gerichtshofs für dieses Land ist.

2. Stevenswaerd oder S. Stevenswaerd, eine Schanze auf einer gleichnamigen Insel in der Maas, welche um deswillen beträchtlich ist, weil sie die Gemeinschaft zwischen Venlo und Maastricht unterhält. Die Insel ist eine Baronie.

3. Die Baronie und das Amt Montfoort, seit 1769 dem Erbstatthalter zugehörig, darinn der Flecken Montfoort, und die geringen Städtchen Echt und Niewstadt, die merkwürdigsten Oerter sind.

4. Ein Stück von Flandern,

welches den Generalstaaten 1648 und 1715 abgetreten worden, und begreift:

I. Das freye Land von Sluis, in welchem zu bemerken:

1. Sluis, mit dem Zunamen in Vlaanderen, franz. *Ecluse*, die ansehnlichste Stadt in dem Antheil der Generalstaaten an Flandern. Sie liegt an einem Busen der Nordsee, und ist stark befestiget.

2. Aardenborg, und Oostborg, Städtchen, welche ehedessen befestiget gewesen sind.

3. Ysendyk, ein befestigtes Städtchen am Wasser Blik, welches ein Busen der Wester-Schelde ist.

4. Biervliet, ein Städtchen an der Wester-Schelde.

II. Das Hulster-Amt, in welchem gelegen sind:

1. Hulst, eine Stadt und starke Festung, die vermittelst eines Hafens Gemeinschaft mit dem Hellegat hat, welches ein aus der Wester-Schelde sich ins Land erstreckendes breites Wasser ist.

2. Axel, eine kleine wohlbefestigte Stadt, auf einer Insel, an einem von ihr benannten Kanal, welcher aus der Wester-Schelde kömmt.

3. Ter Neuze, ein offnes Städtchen an der Wester-Schelde.

4. Sas van Gent, eine kleine Stadt und starke Festung an einem Busen der Wester-Schelde.

5. Philippine oder Filippine, ein wohlbefestigtes Städtchen.

Die

Die Staaten und Lande des Königs zu Dänemark und Norwegen.

I. Das Königreich Dänemark.

§. 1.

Der Name Dänemark, dänisch Dannemark, bedeutet das Land der Dänen. Dieses Königreich liegt zwischen der Nord- und Ost-See, von welchen Meeren es auch fast ganz umgeben ist; denn es besteht aus einer großen und kleinen Insel und aus einer großen Halbinsel. Drey Meerengen verbinden diese Meere, und schliessen die großen Inseln ein, nämlich der **Oresund**, welcher die gewöhnlichste Durchfahrt ist, der **große** und **kleine Belt**. Die Halbinsel wird vornehmlich durch die **Eyder** von Holstein, und also auch von Deutschland getrennet. Die **Größe des Reichs** beträgt ungefähr 858 deutsche Quadratmeilen.

§. 2. Der **Winter** ist ordentlicher Weise nicht strenge. Der **Erdboden** ist fast durchgehends fruchtbar, und Dännemark hat einen solchen Ueberfluß an Weitzen, Roggen, Gerste, Haser, Buchweitzen, Erbsen,

sen, Bohnen, Hirse, Linsen, Schwaden, oder Manna, Rapsaat, Senf, Kümmel, Baumfrüchten, Pferden, Ochsen und Schweinen, imgleichen an Kornbranntewein, Speck, Fleisch, Butter, Käsen, Talg, Häuten und Fellen, wie auch an Schafwolle, Honig, Wachs und Meth, und endlich an Heringen, andern Fischen und Austern, daß es von allen diesen und einigen andern geringern natürlichen Gütern, jährlich ungefähr für zwey Millionen Rthlr. dänischen Geldes ausführen kann. Von andern nützlichen Gütern, erzeuget es einen hinlänglichen Vorrath.

§. 3. In ganz Dänemark sind 68, Städte, 22 Flecken, 15 Grafschaften, 16 Baronien, 932 adeliche Güter, an 7000 Dörfer, 2030 lutherische Pfarrkirchen, und über eine Million Menschen. Die evangelisch-lutherische Lehre und Kirche, ist die herrschende in demselben, doch werden auch andere Religionspartheyen geduldet. Jene hat sechs Bischöfe, und einen Generalsuperintendenten zu Vorstehern. Die Gelehrsamkeit blühet hieselbst, und wird durch unterschiedene zu Kopenhagen errichtete Gesellschaften erweitert, die studierende Jugend aber in 32 öffentlichen lateinischen Schulen, in dem Gymnasium zu Odensee, auf der Ritterakademie zu Sorõe, und auf der Universität zu Kopenhagen, unterwiesen. Die schönen Künste sind hieselbst hoch gestiegen, die Manufakturen und Fabriken zahlreicher, vollkommener, und für die Einwohner zureichender, der Handel und die Schifffahrt, welche die Dänen sowohl innerhalb Europa, als nach ihren Pflanzörtern in den drey

andern

andern Haupttheilen des Erdbodens, mit eigenen Schiffen treiben, sehr ansehnlich geworden. Die Schifffahrt dienet sowohl zur Ausfuhr der natürlichen Güter des Reichs (§. 2.), und unterschiedener Manufaktur- und Fabrik-Waaren, unter welchen die schönen ledernen Handschuhe und tunderischen Spitzen von langen Zeiten her, berühmt sind, als zur Einfuhr mancherley Nothdurften aus andern Ländern, und zur Ueberbringung der Güter und Waaren einiger Länder nach andern. Die gemeinen **Silbermünzen**, sind, dänische Schillinge, Märke, Kronen, Reichsthaler, und Species Reichsthaler. Ein **Schilling** ist die Hälfte von einem lübischen Schilling und Stüver; 16 machen eine **Mark**, 4 Mark eine Krone, und 6 Mark einen **Reichsthaler**. Ein Species **Reichsthaler** ist 1 Thaler und 11 lübische Schilling. Ein neuer **Courant-Ducat**, gilt nur zwölf Mark dänisch oder zwey Reichsthaler, ein **Species-Ducat** aber ist andern Species-Ducaten, und ein **Christian d'or** einen Louis d'or gleich.

§. 4. Der **Titel** des Königs ist: König zu Dänemark und Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Ditmarsen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst. Das Wapen enthält die Zeichen der im Titel angeführten Länder, nebst den drey goldenen Kronen der nordischen Reiche. Seit 1660 ist die **Krone** für das männliche und weibliche Geschlecht des königlichen Hauses erblich, und des Königs Regierungsgewalt ist uneingeschränkt.

§. 5. Die wichtigsten innern und äußern Staats-angelegenheiten aller königlich-dänischen Staaten, werden in dem **geheimen Staatsrath**, erwogen und beschlossen. Alle Sachen, welche in demselben vorgetragen worden, gehen durch **die dänische und deutsche Kanzley.**

§. 6. Die ordentlichen und ausserordentlichen **Staats-Einkünfte** aus allen königlichen Landen, haben im 1769sten Jahre 6072269 Rthlr. dänischen Geldes betragen, und in die besondere Kasse des Königs flossen 450890 Rthlr. aus den Deresunder Zoll, 17855 Rthl. aus der Stadt Altona, und andere Artikel. Die Staats-Einkünfte werden von dem **Finanzcollegium** verwaltet.

§. 7. Die königlich-dänische **Kriegsmacht zu Lande** in allen königlichen Ländern, macht 53000 Mann aus, und steht unter der Aufsicht des **königl. Generalitäts- und Commissariats-Collegiums.** Die **Seemacht** bestund 1770 aus 30 brauchbaren Kriegsschiffen von 90 bis 50 Kanonen, 10 guten Fregatten von 40 bis 18 Kanonen, 8 Bombardier-gallioten von 16 Kanonen, 4 Schnau-Schiffen von 12 und 8 Kanonen; zusammen aus 52 Schiffen. Zu ihrer Bemannung sind ungefähr 12000 Matrosen angeschrieben, es werden aber nur 7660 beständig unterhalten. Sie wird von der **See-Etats-Kriegs-Kanzley** besorget.

§. 8. Dänemarks politische Abtheilung, kömmt mit der kirchlichen überein; denn es besteht aus sechs

Stif-

Stiften, welche sind das Stift Seeland, das Stift Fyen, das Stift Aalborg, das Stift Viborg, das Stift Aarhuus, und das Stift Ribe. Zu denselben kömmt noch das Herzogthum Schleswig. So wie ein jedes Stift einen Bischof hat, also hat es auch einen Statthalter, unter dem Namen eines **Stiftamtmanns**; das Stift Fyen aber hat zwey Stiftsamtmänner. Das Herzogthum Schleswig wird zugleich mit dem Herzogthum Holstein von einem **Statthalter** regieret. Die Stiftsamtmänner haben die Aufsicht über die Städte; die **Amtmänner** in den Stiften aber haben die Aufsicht auf die Flecken und Dörfer. Das **höchste Gericht** für Dänemark und Norwegen wird zu Kopenhagen gehalten, und jährlich im Anfang des Märzmonats vom König selbst eröffnet.

Anmerkung. In den dänischen Namen wird v wie ein w, ch wie ein k, und aa fast wie ein o ausgesprochen.

I. Das Stift Seeland

besteht

I aus der **Insel Seeland**, welche 15 Städte, 11 außer denselben gelegene königl. Schlösser, 16 königl. Aemter, 4 Grafschaften und 3. Baronien enthält.

1 Die Städte sind:

1) Kiöbenhavn, Kopenhagen, *Hafnia*, die Hauptstadt des Reichs, königl. Residenz, und der Sitz der höchsten königlichen Collegien, einer Universität, einiger gelehrten Gesellschaften, einer Akademie der schönen Künste,

und

und des Bischofs von Seeland. Sie liegt an der Ostsee, hat einen sehr guten Hafen, ist eine von den großen und schönen Städten und vornehmsten Handelsplätzen in Europa, auch der Hauptsitz des dänischen Seehandels, hat über 70000 Einwohner, und ist stark befestigt, wird auch durch die Citadelle Friederichshafen beschützt. Sie besteht aus drey Hauptheilen, welche sind die Altstadt, die Neustadt und Christianshafen: die beyden ersten liegen auf der Insel Seeland, der dritte aber auf der Insel Amack, welche mit der Altstadt durch zwey Brücken zusammenhängt. In dieser Altstadt findet man das vom König Christian VI. erbaute prächtige königl. Residenzschloß Christiansburg, einen königl. Pallast, die Hauptkirche der Stadt, in welcher alle Bischöfe in Dänemark, Norwegen und Island eingeweihet werden, und die Universitätsgebäude. In der Neustadt sind die königlichen Schlösser Charlottenburg und Rosenburg; jenes ist der Sitz der Maler- Bildhauer- und Bau-Akademie, in diesem werden viele königl. Kostbarkeiten verwahret, und der dabey befindliche Garten dienet zum allgemeinen Spazierort. Die Friederichsstadt, welche ein Theil der Neustadt, und unter dem König Friederich V angelegt worden ist, hat schöne Gebäude und kostbare Palläste. Christianshafen nimmt nur einen kleinen Theil der Insel Amack ein, welche außerdem noch mit unterschiedenen Dörfern besetzet ist, deren Einwohner die Stadt Kopenhagen mit Garten-Gewächsen, Milch, Butter und Käse versehen.

2) Helsingöer, am Oresund, ist nach Kopenhagen die beste Stadt auf Seeland. Hier entrichten alle durch den Oresund gehende Schiffe dem König zu Dänemark den Zoll, welcher jährlich 4 bis 500000 Rthlr. beträgt.

Unweit

Unweit der Stadt ist das königliche Schloß und die Festung Kronborg, welche den Oeresund beschützet.

2) Roeskilde, Roschild, ist jetzt eine geringe Stadt, hat aber die Domkirche des Stifts Seeland, welche der Begräbnißort des königl. Hauses ist, und deswegen kostbare und sehenswürdige Denkmäler enthält. 1658 ist hier ein Friede zwischen Dänemark und Schweden geschlossen worden.

4) Soröe, ein Städtchen in einer angenehmen Gegend, hat eine königl. Ritterakademie, welcher der Baron Holberg, seine von ihm genannte Baronie, geschenkt hat.

5) Korsöer, eine kleine Stadt am großen Belt, über welchen zwischen dieser Stadt und Nyeborg in Fyen, die gewöhnliche Ueberfahrt ist, welche vier Meilen beträgt.

6) Kallundborg, eine Stadt, welche eine der nahrhaftesten auf Seeland ist und nach Kopenhagen den besten Hafen hat. Zwischen derselben und Aarhuus in Jütland, ist eine gewöhnliche Ueberfahrt von zwölf Meilen.

7) Die übrigen Städte sind Kiöge, Vordingborg, Nestved, Skielskiör, Slagelse, Ringsted, Holbeck, und Nyekiöbing.

2. Die königlichen Schlösser.

1) Friederichsborg, ein prächtiges Schlos nach alter Bauart, vier Meilen von Kopenhagen, welches König Christian IV hat erbauen lassen.

2) Fredensborg, ein anmuthiges Schloß, welches von einer mit Alleen durchpflanzten Hölzung umgeben ist. König Friedrich IV hat es erbauen lassen.

3)

3) Jägerspreis, ein Lustschloß, in einer sehr angenehmen Gegend.

4) Hirschholm, ein schönes vom König Christian VI und seiner Gemahlin angelegtes und ausgeschmücktes Schloß, bey welchem ein kleiner Ort ist.

5) Friederichsberg, ein Schloß auf einem Hügel, eine halbe Meile von Kopenhagen, von welchem man eine vortrefliche Aussicht hat. Der unter demselben befindliche große Garten enthält angenehme Spatziergänge, deren sich die Einwohner der Stadt Kopenhagen zu ihrem Vergnügen bedienen.

6) Die Schlösser Sophienberg und Andwortskow.

3 Die Grafschaften sind, Ledreborg, Holsteenborg, Bregentved, und Waldöe, welche letzte zum Unterhalt des dasigen adelichen Fräuleinstifts gewidmet ist.

4 Die Baronien sind, Conradsborg, Rosenlund und Holberg.

II. aus der kleinen Insel Sams oder Samsöe, welche der Insel Fyen gegen Norden liegt, da, wo sich der große und kleine Belt scheiden, und dem gräflichen Hause von Danneskiold-Samsöe als eine Lehn-Grafschaft gehöret.

III. aus der Insel Möen, welche von Seeland durch die Meerenge Wolfsund getrennet wird. Auf derselben ist ein königliches Amt und das Städtchen Stege.

IV.

IV. Aus der Insel Bornholm, in der Ostsee, sechzehn Meilen von der äußersten Spitze Seelands. Sie ist sechs Meilen lang, und drey Meilen breit. Die Mannspersonen auf derselben sind insgesammt Soldaten. Unter den darauf gelegenen Städtchen, ist Rönne das vornehmste, und der Sitz des königl. Commendontens der Insel, hat auch einen befestigten Hafen, der 1778 eilf Fuß tief gemacht worden ist. Die übrigen Städte sind, Hasle, Svannike, Nexöe und Aakirke. Zu dem hiesigen königl. Amt gehören ungefähr 100 Dörfer.

Zwey Meilen von dieser Insel gegen Osten sind einige rauhe Klippen im Meer, Ertholmen genannt, auf welchen die kleine Festung Christianshöe angelegt worden.

II. Das Stift Fyen

hat zwar nur einen Bischof, aber zwey Stiftsamtmänner, unter deren einem die Insel Fyen und Langeland, unter dem andern aber die Inseln Laaland und Falster stehen.

I. Die Insel Fyen, Fünen, ist sehr fruchtbar, und enthält 7 Städte, 5 königliche Aemter, 2 Grafschaften und 4 Baronien.

1 Die Städte sind:

1) Odensee, die Hauptstadt der Insel, in welcher der Bischof und die Domkirche des Stifts, und ein Gymnasium illustre sind. Die hiesigen ledernen Handschuhe sind berühmt.

2)

2) Nyeborg, eine feste Stadt am großen Belt, bey welcher die durch denselben gehenden Schiffe Zoll erlegen müssen. Die Ueberfahrt von hier nach Korsöer auf Seeland, beträgt vier Meilen.

3) Assens und Mittelfahrt, Städtchen am kleinen Belt, über welchen man hier theils nach dem Herzogthum Schleswig, theils nach Jütland geht.

4) Die übrigen Städte sind, Kierteminde, Faaborg, und Svenborg.

2. Die Grafschaften sind Wedelsborg und Gyldensteen.

3. Die Baronien sind Holchenhavn, Brahe-Trolleborg, Scheellenborg, Einsiedlsborg.

II. Die Insel Langeland, in der Ostsee, besteht theils aus einem königl. Amt und der Stadt Rudkiöbing, theils und vornehmlich aus einer Grafschaft der Grafen von Ulefeldt, welche die Grafschaft Langeland genennet wird, und deren Hauptort das Schloß Tranekiäer ist.

III. Die Insel Laaland oder Lolland, in der Ostsee, ist das fruchtbarste Land des ganzen Königreichs, und enthält vier Städte, nämlich Naskov, die Hauptstadt, Nariehoe, Nyested und Saxkiöbing; drey königl. Aemter, welche aus ehemaligen Klostergütern entstanden sind, die Grafschaften Christiansäde, Christiansholm und Knuthenborg, und die Baronien Juellinge, Wintersborg und Christiansdal.

IV.

IV. Die Insel Falster, in der Ostsee, welche auch einen sehr fruchtbaren Boden hat, enthält ein königl. Amt und zwey Städte, nämlich Nickiöbing, die Hauptstadt, und Stubbekiöbing.

Folgende vier Stifte machen Jydland (oder Jylland, Jütland), aus.

III. Das Stift Aalborg,

welches aus 5 Städten, 7 königl. Aemtern, und einer Baronie, besteht.

1. Die Städte sind:

1) Aalborg, die Hauptstadt des Stifts, und nächst Kopenhagen die beste Stadt in Dänemark. Sie liegt am Liimfiord, welcher fischreiche und schiffbare Meerbusen, sich von Osten gegen Westen durch die ganze Breite von Jütland erstreckt, und den nordlichen Theil desselben beynahe zu einer Insel macht. Von Aalborg werden jährlich viele tausend Tonnen Heringe nach der Ostsee geschiffet.

2) Skavn oder Skagn, ein Städtchen, am äußersten nördlichen Ende von Jütland, welches um deswillen merkwürdig ist, weil die gefährliche Sandbank, welche sich von hieraus ins Meer hinein erstreckt, nach derselben benannt wird.

3) Die übrigen Städte sind Säbye, Hiörring und Tysted.

2. Im Amt Alborghuus, ist bey dem Pfarrdorf Hals eine Schanze, welche den Eingang des Liimfiord beschützet, und im Amt Astrup ist der Markts-

flecken Fladstrand, woselbst ein ziemlicher Hafen und eine Ueberfahrt nach Norwegen ist.

3. Die Baronie Lindenborg, zu welcher der Flecken Ribe am Limfiord gehört.

IV. Das Stift Wiborg

enthält vier Städte und zwey königliche Aemter. Die Städte sind:

1. Viborg, Wiborg, die Hauptstadt des Stifts und ganzen Jydlands, welche am Asmildsee gelegen ist.

2. Die Städte Mariager, Skive und Nyekiöbing.

3. Zu dem Halds-Amt gehöret die Insel Lessöe, welche drey Meilen lang und eine breit ist, und im Cattegat liegt.

V. Das Stift Aarhuus

enthält 5 Städte, 8 königl. Aemter, 2 Grafschaften und 3 Baronien.

1. Die Städte sind:

1) Aarhuus, die Hauptstadt des Stifts, unweit des Meers, mit welchem sie, vermittelst einer aus dem benachbarten Landsee kommenden Aue, Gemeinschaft hat. Hier ist eine ordentliche Ueberfahrt nach Kallundborg auf Seeland, von zwölf Meilen.

2) Randers, eine Handelsstadt, welche ihrer schönen ledernen Handschuhe wegen bekannt ist. Es werden aber nicht alle sogenannte randersche Handschuhe hieselbst, sondern auch in unterschiedenen andern Städten verfertiget.

3) die übrigen Städte sind Ebeltoft, Horsens und Skanderborg.

2. Zu dem Amt Kallöe, gehört die Insel Anholt im Cattegat, die wegen der Sandgründe, mit welchen sie umgeben, für die Seefahrenden gefährlich ist.

3. Die Grafschaften sind Frisenborg und Scheel.

4. Die Baronien, Högholm, Marsillesborg und Wilhelsmborg.

VI. Das Stift Ribe

enthält 7 Städte, 4 königl. Aemter, eine Grafschaft, und eine Baronie.

1. Die Städte sind:

1) Ribe, Ripen, die Hauptstadt des Stifts, welche an der Ribsaue liegt. Das hiesige Bisthum ist das älteste in den nordischen Reichen.

2) Kolding, eine kleine Stadt an einer Aue, welche hieselbst in einen Meerbusen fällt, der sich aus dem kleinen Belt bis hieher erstreckt. Der Zoll, welcher bey der Brücke, die über die Aue geht, von allen einkommenden fremden Waaren, und von allen ausgehenden Ochsen und Pferden erlegt wird, ist wichtig.

3) Friedericia, eine Stadt und Festung am kleinen Belt, bey welcher die durch diese Meerenge gehende Schisse einen Zoll erlegen.

4) Veile, (Vedle, Vedel,) Warde, Ringskiöbing und Holstebroe.

2. Die Grafschaft Schackenburg (Schackenburg), besteht aus unterschiedenen Dörfern, und zerstreut wohnenden Unterthanen. Unter jenen ist Mögel-Tonder das merkwürdigste, weil in der Gegend desselben zwey alte goldne Hörner in der Erde gefunden worden.

3. Die Baronie Ryssensteen.

VII. Das Herzogthum Schleswig.

Es wird vom Herzogthum Holstein, und folglich vom deutschen Reich, durch die Eyder und den Kanal getrennet. Sowohl die an der Ost- als Nord- und West-See gelegene Seite desselben ist sehr fruchtbar, und die letzte besteht aus Marschland, welches gegen die ungestümen Meerswellen, durch hohe und kostbare Deiche oder Dämme verwahret wird. Zwischen diesem westlichen Strand, und den gegenüber liegenden Inseln, sind Austerbänke, welche jährlich viele tausend Tonnen Austern liefern. Das Herzogthum enthält 13 Städte, eine kleine Festung, eilf Flecken, eine Grafschaft und eine Baronie, und 1769 hatte es 243628 Einwohner. Es wird zugleich mit Holstein, durch einen Statthalter regieret; es steht auch der größte Theil der Kirchen desselben, unter der Aufsicht des königl. Generalsuperintendentens in Schleswig und Holstein. Zu Got-

torf

torf sind das Obergericht und das Oberconsistorium des Herzogthums.

In diesem Herzogthum sind zu bemerken:

I. Folgende königl. Städte und Festungen.

1. Schleswig, die Hauptstadt des Herzogthums, am äußersten westlichen Ende des Meerbusens Schley.

Nahe bey derselben liegt das Schloß Gottorf, welches ehedessen der Wohnsitz der davon benannten fürstlichen Linie der Herzoge in Schleswig und Holstein gewesen, jetzt aber der Sitz des königlichen Statthalters, des Obergerichts und Oberconsistoriums ist.

2. Friederichsort, ehemals wechselsweise auch Christianpries genannt, eine kleine Festung am Kieler Meerbusen, in dem sogenannten dänischen Walde, welche Landschaft ganz aus adelichen Gütern und dazu gehörigen Dörfern besteht.

3. Eckernförde, eine Stadt mit einem sehr guten Hafen, an einem Meerbusen der Ostsee.

4. Flensburg, eine wohlgebaute Handelsstadt, auch die volkreichste und wichtigste Stadt im ganzen Herzogthum, liegt an einem Meerbusen der Ostsee, und hat einen sichern und bequemen Hafen.

Anmerkung. Das Land zwischen dem Flensburger Meerbusen und dem Meerbusen Schley, hat vor Alters Angeln geheißen, und ist merkwürdig, weil die alten Einwohner desselben, in Begleitung ihrer Nachbaren, der Friesen, Jüten und Sachsen, im fünften Jahrhundert nach Britannien gegangen sind, welches von ihnen den Namen England bekommen hat.

5. Apenrade, eine der besten und nahrhaftesten Städte dieses Herzogthums, liegt an einem Meerbusen der Ostsee, hat einen guten Hafen, und treibt starke Schiffahrt.

6. Hadersleben, eine Stadt, an einem Meerbusen der Ostsee, durch welche alle diejenigen reisen, die nach Jydland und Fyen gehen. Die letzten gehen bey Arrösundsfähre, am kleinen Belt, zu Schiffe.

7. Tondern, Tundern, eine Stadt, in welcher und deren Gegend sehr feine Spitzen verfertiget werden.

8. Husum, eine Stadt, welche stark mit Pferden und gemästeten Ochsen handelt.

9. Tönningen, eine Stadt und ehemalige Festung, der Hauptort der sehr fruchtbaren Landschaft Eyderstedt, in welcher auch das Städtchen Garding ist.

10. Friederichsstadt, eine von Holländern nach holländischer Weise erbauete und eingerichtete Handelsstadt, an der Treen und Eyder, in der Landschaft Stapelholm.

II. Folgende königliche Inseln.

1. In der Ostsee.

1) Die Insel Femern, welche durch eine schmale Meerenge von der nordöstlichen Ecke des Herzogthums Holstein geschieden wird. Auf derselben ist die kleine Stadt Burg.

2) Die Insel Alsen, welche ganz nahe bey dem festen Lande liegt, überall fruchtbar ist, und die Stadt Sonderburg enthält, deren meiste Einwohner Schiffer sind, und sich auf die Seefahrt legen.

3) Die Insel Arröe, welche zwey Meilen von Alsen gegen Osten, und $1\frac{1}{2}$ von der Insel Fyen liegt, und auf welcher das Städtchen Arröeskiöping ist.

2. In der Nordsee.

1) Die Insel Röm, von welcher der nordliche und größte Theil hieher, der südliche aber zum Stift Ribe gehört.

2) Die Inseln Sylt und Föhr, deren Einwohner sehr gute Seeleute sind. Zwischen diesen und andern Inseln und dem festen Lande, werden Austern in großer Menge gefangen, und nach der Elbe, Weser und Ostsee gesendet.

3) Der Ueberrest der 1634 vom Meer verschlungenen Insel Nordstrand, welcher vornehmlich in den kleinen Inseln Nordstrand und Pelworm besteht.

4) Die Insel Helgoland, woselbst sich alle Mannspersonen theils auf die Fischerey, theils auf die Führung der Schiffe, welche in die Elbe, Weser, Eyder und Heder einlaufen wollen, legen.

III. Das Erbland des regierenden Herzogs zu Glücksburg,

geht von dem König zu Dänemark zu Lehn, und besteht aus unterschiedenen Dörfern und Gütern. Das fürstliche Residenzschloß **Glücksburg**, mit dem dabey befindlichen Flecken, liegt nicht weit vom Flensburger Meerbusen.

IV. Der Herzog von Augustenburg,

besitzt auf der Insel Alsen, und in der derselben gegen über gelegenen kleinen Landschaft **Sundewit**, unterschiedene

dene Güter und Dörfer, und hat seinen Eiß auf Alsen, auf dem Schloß Augustenburg, bey welchem ein kleiner Flecken liegt.

V. Die Grafschaft Reventlau, liegt in der vorhin genannten Landschaft Sundewit, und ist ehedessen ein Lehngut, Namens Sandberg, gewesen.

VI. Die Baronie Geltingen, an der Ostsee.

Anmerkung. In dem sogenannten dänischen Wald, welcher zwischen dem Eckernföhrder und Kieler Hafen liegt, und aus etlichen Kirchspielen besteht, fängt der neue Kanal an, den König Christian VI. bloß für dänische Unterthanen hat graben lassen. Seine erste Schleuse ist zu Holtenau, und die fünfte und letzte zu Rendsburg. Die Länge, von da, wo er in der Eider aufhöret, ist 4 Meilen 370 Ruthen Hamburger Maaßes.

II. Das Königreich Norwegen.

§. 1.

Norwegen, welches die Dänen und Normänner Norge nennen, ist gegen Mittag und Abend von der Nordsee, gegen Mitternacht vom Nordmeer, und gegen Morgen von dem russischen Lappland und Schweden umgeben, und ungefähr 7000 geographische Quadratmeilen groß.

§. 2. Es besteht größtentheils aus Bergen, Morästen und wilden Oertern. Die Berge liegen entweder einzeln, oder sie machen Reihen von vielen Meilen aus, und sind zum Theil so hoch, daß die Gipfel auch des Sommers, und also unaufhörlich, mit Schnee bedecket sind und bleiben. Im nordlichsten Theil von Norwegen, nimmt ein felsichtes Gebirge seinen Anfang, welches anfänglich Kölen genannt wird, hernach aber sich in zwey Arme theilet, davon einer die Gränze zwischen Norwegen und Schweden macht, der andere aber zuerst den Namen Dofrefield, (das ist das Gebirge Dofre,) hernach aber den Namen Langfield, (das ist das lange Gebirge,) führt, und sich bis an das südliche Ende von Norwegen erstreckt, woselbst sich dieses große Gebirge mit einem sehr steilen und erschrecklichen Absturz endigt. Durch dasselbe wird Norwegen in den südlichen und nordlichen Theil abgetheilt. An der Seeseite ist die Luft feucht, die Wit-

terung sehr veränderlich, und die Kälte im Winter gelinde, also, daß sie die Fischerey am Strande nicht hindert: hingegen mitten im Lande, insonderheit auf den Gebirgen, ist die Luft rein, und eben daselbst, so wie auf der Nord- und Ost-Seite des Landes, ist die Kälte im Winter sehr streng und anhaltend, aber für die dasigen Einwohner vortheilhaft, weil sie alsdenn auf Schlitten ihre Waaren nach den Städten bringen können. In einigen Gegenden wächset zwar in guten Jahren so viel, ja mehr Getreide, als die Einwohner derselben nöthig haben; der größte Theil des Landes aber bedarf der Zufuhr an Getreide, welches das südliche Norwegen aus Dänemark, das nordliche aber von Engländern und Holländern, bekömmt. Norwegen hat gute Weide, und starke Viehzucht, die größten Vortheile aber hat es von seinem häufigen, jedoch abnehmenden Holz, insonderheit von den Tannenbäumen, weil es wohl für eine Million Rthlr. Masten, Balken, Bretter und Latten ausführt, vornehmlich aber von der Seefischerey, indem es auch für mehr als eine Million Rthlr. Heringe, Stock- und Rund-Fisch, Lachse, und andere Fische ausschifft, und von den Silber- Kupfer- und Eisen-Bergwerken, so daß man seine Ausfuhr an diesen und andern natürlichen Gütern, nämlich Butter, Talg, Kühhäuten, Bocksfellen, Pelzwerk von wilden Thieren, Eiderdunen und andern Federn, Thran, Theer, Marmor, Mühlsteinen, Vitriol, Alaun, Potasche ꝛc. jährlich auf drey Millionen Rthlr. dänischen Geldes, schätzen kann. In den Flüssen giebt es viele Wasserfälle.

§. 3.

§. 3. Es ist aber Norwegen wenig angebauet; denn es hat nur achtzehn Städte, zwey Grafschaften, eine Baronie, 27 adeliche Güter, und 1769 hatte es mit den färoischen Inseln, aber ohne Island, 728058 Menschen zu Einwohnern. Das ganze Land bekennet sich zu der evangelisch-lutherischen Kirche, und die unter den Finnen und Lappen in Findmark noch übrigen Heiden, werden nach und nach durch die dasige Mission zu der christlichen Kirche gebracht. Die Gemeinen sind unter 4 Stifte vertheilet, deren jedes seinen Bischof hat. Es ist auch in der Hauptstadt eines jeden Stifts eine lateinische Schule. Hinlängliche Manufakturen und Fabriken sind nicht vorhanden, sondern es werden, zum Schaden des Landes, seine meisten rohen Materialien unverarbeitet ausgeführet. Daher ist auch sein Handel nicht so vortheilhaft, als er seyn könnte, ob es gleich mehr aus- als einführt.

§. 4. Das Königreich Norwegen ist mit dem Königreich Dänemark unter einem uneingeschränkt regierendem Könige vereinigt, welcher demselben einen Statthalter, oder an desselben Statt gemeiniglich einen Vicestatthalter vorsetzt. Dieser hat den Vorsitz in dem Oberhofgericht des Königreichs Norwegen, welches zu Christiania ist, von welchem aber an das höchste Gericht zu Kopenhagen appellirt werden kann. Ein jedes der vier Stifte hat sowohl seinen Stiftsamtmann, als Amtmänner, und mit beyden hat es gleiche Bewandniß, wie mit denen in Dänemark.

§. 5.

§. 5. Von den vier Stiften, in welche Norwegen abgetheilet ist, gehören Christiania und Christiansand zu dem südlichen, Bergen und Drontheim aber zu dem nordlichen Theil desselben.

1. Das Stift Christiania.

Es ist das größte im südlichen Theil des Reichs, und das vornehmste in ganz Norwegen. Zu demselben gehören 11 Städte und 9 königliche Aemter, auch sind zwey Grafschaften im Umfang desselben gelegen. 1769 zählte man in demselben 315144 Menschen.

I. Die Städte und Festungen sind folgende:

1. Christiania, die Hauptstadt des Königreichs, und dieses Stifts, der Sitz des Vicestatthalters, Stiftsamtmanns, Bischofs und Oberhofgerichts, ist ziemlich groß, auch wohlgebaut, und treibt guten Handel mit Brettern.

Ueber der Stadt, liegt die Bergfestung Aggerhuus, und gegen derselben über, an der Ostseite des Meerbusens, ist Opslo oder Anslo, welcher Ueberrest einer ehemaligen Stadt, unter dem Namen der Altenstadt, mit zu Christiania gerechnet wird.

2. Drammen, ist der gemeinschaftliche Name der Städte Bragernes oder Bragnäs, Strömsöe und Tanger, von welchen die erste an der Norder- und die zweyte gegen über an der Süder-Seite des Flusses Drammen, die dritte aber weiter hinab liegt. Sie treiben starken Handel mit Balken, Brettern und Eisen.

3. Kongsberg, das ist, Königsberg, eine volkreiche Bergstadt, welche der Sitz eines Oberbergamts ist. Bey derselben ist das wichtigste Silberbergwerk in Norwegen.

4. Tönsberg, die älteste Stadt in Norwegen, liegt an einem schiffbaren Meerbusen, und ist klein.

5. Laurvigen, eine kleine Stadt, bey welcher das wichtigste Eisenbergwerk in Norwegen ist.

6. Friederichsvärn, ehedessen Stavern, ein kleiner Ort mit einer Festung, welche den Hafen beschützt, und einem Galeerenbauwerft.

7. Krageröe, ein Städtchen, und guter Handelsplatz.

8. Scheen, eine kleine Stadt am Fluß gleiches Namens.

9. Moß, eine kleine offene Stadt, an einem schiffbaren Meerbusen.

10. Friederichshald, eine Stadt, welche zwar an sich ganz offen, aber doch eine Gränzfestung gegen Schweden ist, weil bey derselben die Festung Friederichsstein auf einem hohen Felsen, und noch drey kleine Festungen und Schanzen liegen, welche Store = Taarn (Großthurm), Oeverbierget (Oberberg), und Güldenlöweschanze heißen. Zwischen der letzten und Friederichsstein, wurde der schwedische König Karl XII im Jahr 1718 in den Laufgräben bey der Belagerung dieser Stadt, erschossen.

11. Friederichsstadt, eine kleine Stadt, welche sowohl ihrer Lage als Festungswerke wegen, die stärkste Festung in Norwegen ist, auch durch die Festungen Königsstein, Isegram und Aggeröe, unterstützt wird.

II. Die Grafschaften sind:

1. Die Grafschaft Jarlsberg, welche ein Silberbergwerk hat.

2. Die Grafschaft Laurvig, welche gute Eisenbergwerke hat.

2. Das Stift Christiansand.

Es enthält vier Städte, und eben so viele königl. Aemter. 1769 enthielt es 113086 Menschen.

1. Christiansand, die Hauptstadt des Stifts, und der Sitz des Stiftsamtmanns und Bischofs. In ihrer Nähe liegen die befestigten Inseln Otteröe und Fleckeröe. Auf der letzten ist die Festung gleiches Namens, welche auch Friederichsholm, genennet wird, und den vortrefflichen Hafen beschützt, welcher zwischen dieser Stadt und dem festen Lande ist.

2. Arndal, eine Stadt, am Fluß gleiches Namens, welche starken Handel mit Holz treibt, auch Schiffe bauet.

3. Riisöer oder Oester-Riisöer, ein Städtchen.

4. Stavanger, eine alte Stadt an einem kleinen Meerbusen. Von hier ist der bischöfliche Sitz 1686 nach Christiansand verlegt worden.

3. Das Stift Bergen.

Es hat nur eine Stadt, und ein königl. Amt. 1769 hatte es 130352 Menschen.

Die

Die Stadt Bergen, welche die Hauptstadt des Stifts, der Sitz des Stiftsamtmannes und Bischofs, und zugleich die größte und vornehmste Handelsstadt in Norwegen ist. Sie liegt in einem Thal an einem Meerbusen, und hat an der Landseite hohe Berge, an der Seeseite aber unterschiedene Festungswerke zu ihrer Beschützung. Sie treibt starken Handel mit getrockneten Fischen, Thran und einigen andern Waaren.

Die Baronie Rosenthal, welche 1779 aus einem adelichen Gut errichtet worden.

4. Das Stift Drontheim.

Es enthält 2 Städte, und 3 große Landschaften und Aemter. 1769 zählte man in dem eigentlichen Stift 105238, in Nordland 5381, und in Finnmarken 5984 Menschen.

I. Die Städte sind:

1. Drondhiem, Drontheim, die Hauptstadt des Stifts, und der Sitz des Stiftsamtmannes und Bischofs. Sie liegt am Fluß Nid, ist gut von Holz gebauet, und treibt starken Handel mit Holz, Fischen, fetten Waaren, und Kupfer, welches letzte aus zwey nahgelegenen Kupferwerken kömmt. Zu ihrer Beschützung dienen außer den Festungswerken, welche sie auf der Landseite hat, die Bergfestung Christianstein, und die Festung Munkholm, welche auf einem Felsen im Hafen liegt.

2. Molle und Christiansund, Oerter, welche erst 1742 zu Städten gemacht worden sind. Röraas, eine Bergstadt, bey welcher wichtige Kupfergruben sind.

II. Die 3 grosen Landschaften oder Aemter sind:

1. Das Amt Drontheim, in welchem ergiebige Kupferbergwerke sind.

2. Das Amt Nordland, zu welchem die Inselchen Moskoe und Moskoenäs gehören, zwischen welchen der berühmte Moskoestrom ist, den die Schiffer gemeiniglich Mahl- oder Mael-Strom nennen, welcher sechs Stunden von Norden nach Süden, und sechs Stunden von Süden nach Norden zurück, aber weder vor- noch hinterwärts in gerader Linie, sondern fast kreismäßig, und allezeit der Ebbe und Fluth entgegen läuft, auch ungemein schnell ist. Er ist täglich zu zweyen malen drey Viertelstunden lang ruhig und schiffbar, außer dieser Zeit aber muß man sich von seinen tobenden Wellen zwey bis drey Meilen weit entfernt halten, um nicht Schiffbruch zu leiden.

3. Das Amt Findmark, in welchem auf der kleinen Insel Wardöe, das Castell Wardöehuus, als die äußerste Festung in der Welt gegen Norden, zu bemerken ist. Des Sommers sieht man hier die Sonne einige Wochen lang beständig über dem Horizont, so, daß alsdenn hieselbst keine Nacht ist.

III. Die Inseln Färöer.

Diese kleinen Inseln, liegen in der Nordsee, zwischen Schottland und Island, 84 geographische Meilen von dem letzten gegen Süden, und ungefähr eben so weit von Norwegen gegen Westen. Ihrer sind fünf und zwanzig, es sind aber nur siebenzehn bewohnt. Sie haben mäßigen Sommer und Winter,

daher

daher die Schafe auch des Winters unter freyem Himmel bleiben. Der größte Reichthum der Einwohner, besteht in der Menge der Schafe, für welche hier gute Weide ist; es sind auch die Land- und Strand-Vögel sehr häufig, und der Fischfang ist beträchtlich. Daher besteht die Ausfuhr der Einwohner vornehmlich in eingesalzenen Schaffleisch, Eiderdunen, wollenen Nachtfutterhemden; Mützen und Strümpfen. 1769 zählte man auf diesen Inseln nur 4774 Menschen. Die Einwohner sind der evangelisch-lutherischen Kirche zugethan. Die größte Insel heißt Strömöe, und auf derselben ist die kleine Stadt Thorshavn. Diese Inseln, haben mit Island einen Stiftsamtmann.

IV. Die Insel Island.

Sie liegt im Nordmeer, ungefähr 120 geograph. Meilen von Drontheim in Norwegen, und besteht aus einer Reihe von Bergen, die sich von Morgen gegen Abend erstreckt, und davon viele beständig mit Schnee und Eis bedeckt, viele unfruchtbar sind, viele aber gute Weide haben. Einige von den Bergen der ersten Klasse, haben Feuer ausgeworfen, und vermuthlich werden sich künftig noch mehrere entzünden. Unter den vorhandenen vielen warmen Quellen, sind einige so siedendheiß, das man Fleisch darinn gar kochen kann, und eine, welche Geyser genennet wird, stoßt das warme Wasser täglich zu gewissen Zeiten, 6 bis 7 Minuten lang, unter einem starken Rauch, 60 bis 70 Klaftern hoch hervor, welches natürliche Springwasser in allen Absichten seines gleichen auf dem Erdboden nicht hat. Holz ist sehr wenig vorhanden, da-

her man Torf und Fischgräten brennet. Ackerbau wird nicht getrieben; daher isset der gemeine Mann, anstatt des Brodts, getrocknete Fische. Die Viehweide ist gut, und die Schafzucht so ansehnlich, daß sie, nebst der Fischerey, den Einwohnern ihren vornehmsten Unterhalt verschafft. Von den unzähligen Strandvögeln, haben sie Eyer und vortreffliche Federn oder Dunen. Aus der Schafwolle, verfertigten sie allerley Kleidungsstücke. Sie führen ihren Ueberfluß an gedörreten Fischen, eingesalzenen Schaffleisch, Butter, Talg, Thran, wollenen Brusttüchern, Strümpfen und Mützen, Schaf- und Lämmer-Fellen, Fuchsbälgen und Federn aus. 1769 machten die Einwohner nur 46201 Köpfe aus. Sie bekennen sich zu der evangelisch-lutherischen Kirche, und die Gemeinen stehen unter der Oberaufsicht der Bischöfe zu Skaalholt und Hoolum. Die Mitte des Landes ist nicht bewohnt, sondern die Isländer wohnen am Strande, und in den nach dem Strande oder der See zu gehenden Thälern. Die ganze Insel ist nach den vier Gegenden der Welt, in vier Viertel abgetheilet. Städte und Dörfer sind nicht vorhanden, sondern nur zerstreuet liegende Höfe. Die beyden Hauptörter, sind die bischöflichen Sitze und Domkirchen Skaalholt und Hoolum. Ueberhaupt sind auf Island 317 Kirchen, welche von 192 Predigern versehen werden. Diese Insel hat zugleich mit den färöeischen Inseln einen Stiftsamtmann, welcher aber zu Kopenhagen zu wohnen pflegt, hingegen der Amtmann hat seinen Sitz auf dem königl. Hof Bessastader, und der Landvogt, welcher die königlichen Einkünfte hebt, wohnt auf der Insel Videy, in einem ehemaligen Kloster.

Das

Das Königreich Schweden.

§. 1

Das Königreich Schweden, hat diesen Namen wahrscheinlicher Weise von Swedja, umgehauene Bäume verbrennen, und in die Asche Getreide säen, es wird aber heutiges Tags von den Schweden selbst, Sverige oder Swerike, d. i. das Land der Sveonen, Svionen, oder Svenen, genennet. Es liegt zum Theil an der Nord- vornehmlich aber an der Ost-See, und derselben bottnischen und finnischen Meerbusen, in einer Krümme zwischen Dänemark, (davon es durch den Oresund getrennet wird), Norwegen und Rußland, und ist nach Faggot Ausrechnung, 9000 schwedische Quadratmeilen groß, deren jede zu $1\frac{1}{2}$ deutsche Quadratmeilen gerechnet wird, so, daß sie 13500 deutsche Quadratmeilen betragen.

§. 2 Es hat zwar scharfen Winter, aber auch guten Sommer, und überhaupt gute Luft. Es ist sehr bergicht, und der Boden entweder sandig, oder sumpfig, oder mit Eisen vermischt, welches der Fruchtbarkeit entgegen ist. Zum Ackerbau könnte es überhaupt, insonderheit aber Schonen, Ost- und West-Gothland, und Finnland, noch weit geschickter gemacht werden; indessen sind doch die drey erst genannten Landschaften, die fruchtbarsten unter allen. Weil aber die meisten, insonderheit die nordlichen Landschaften, wenig oder gar kein Getreide tragen: so hat

so lange das Branntweinbrennen frey gewesen ist, von 1768 bis 72 jährlich für 880000 Hamburgische Bankthaler Getreide aus andern Ländern eingeführt werden müssen, und die Einwohner der nordlichen Landschaften haben gelernet, sich ein sogenanntes Brodt von Birken- und Fichten-Rinde, Aehren und einer gewissen in Morästen wachsenden Wurzel zu backen. Die südlichen Landschaften sind nicht ohne Baumfrüchte, Gartengewächse, Hanf, Flachs und Taback. Die Viehzucht, im Ganzen genommen, ist nur mittelmäßig, die Schafzucht insonderheit aber ist verbessert worden. Man hat auch die Kämelziege, von welcher das schöne Kämelhaar kömmt, aus Natolien hieher gebracht, und 1774 waren im Thiergarten zu Gripsholm schon neunzig Stücke derselben vorhanden. Lappland ist mit den nützlichen Rennthieren reichlich versehen, und überhaupt hat man in Schweden viele eßbare und andere wilde Thiere. Den vornehmsten Reichthum des Landes, und den Hauptgrund seines auswärtigen Handels, macht das häufige und vorzüglich gute Eisen aus, davon jährlich ungefähr 400000 Schiffpfund gar gemacht, und zum Theil verarbeitet, größtentheils aber in Stangen ausgeführet werden. Man kann diese Ausfuhr jährlich auf 300000 Schiffpfund rechnen, dafür die Ausländer auf der Stelle 1,914750 Hamburger Bankthaler geben. Es hat auch vorzüglich gutes Kupfer, imgleichen Silber, und etwas Gold. Alle Metalle, welche jährlich in Schweden gewonnen werden, mögen höchstens 2,500000 Rthl. werth seyn. Die Hölzungen haben zwar, weil man zu verschwenderisch mit ihnen umgegangen ist, sehr abgenommen, und das Eichenholz ist wirklich selten

ge-

geworden: unterdessen hat man doch noch so viele Tannen- und Fichten-Wälder, daß die Ausfuhr an Masten, Balken, Brettern, Teer, Pech und Potasche, gar ansehnlich ist. 1770 betrug der Werth des Harzes und Pechs, der Potasche, Asche, Bretter, Balken und Latten, welche ausgeführet wurden, 387585 Hamburgische Bankthaler. Die Fischereyen sind auch beträchtlich, insonderheit ist nunmehr der Heringsfang in der Gegend von Gothenburg erheblich. Der größte Fluß in Schweden ist die Dal-Elbe, welche durch das Thalland fließt, und in den bottnischen Meerbusen gehet. Unter den vielen Landseen, sind der Mälarsee in Schweden an sich selbst, der Wener- und Wetter-See im gothischen Reich, und der Pejende- und Saima-See in Finnland, die größten und merkwürdigsten. Nunmehr ist auch die Schifffahrt zwischen Stockholm und Gothenburg durch der Mälar-See, Fluß und Kanal von Arboga, Hielmar- und Wener-See, die gothische Elbe und die darinn angelegten Schleusen, veranstaltet worden.

§. 3. Dieses große Reich ist wenig angebaut und bewohnt; denn es enthält nur 104 Städte, 80205 Dörfer, 1381 Pastorate, zu welchen 2538 Kirchspiele und Kirchen in Städten und auf dem platten Lande gehören, ungefähr 1200 adeliche Güter, und 1769 hat man gezählt 2,571800 Menschen, und bis 1773 ist die Menge der Menschen nicht gewachsen. Am leersten ist der nordlichste Theil des Reichs, und Finnland. Die schwedische Sprache ist von der dänischen nur der Mundart nach unterschie-

den. Die finnische Sprache weicht von der esthenschen wenig, von der lappländischen aber etwas mehr ab. Die evangelisch-lutherische Kirche, ist zwar die herrschende in diesem Königreich: es ist aber im Jänner 1779 auf dem Reichstage die freye Religions-Uebung für alle Fremde von verschiedenen Religions-Parteyen, welche sich im Reich niederlassen wollen, genehmigt worden. Die Oberaufsicht über die evangelisch-lutherischen Kirchen, haben der Erzbischof zu Upsala, und vierzehen Bischöfe. Die Wissenschaften werden in Schweden sehr geliebet und getrieben, und nicht nur in unterschiedenen Schulen, sondern auch auf zehn Gymnasien und drey Universitäten gelehret, und durch zwey Akademien und eine Gesellschaft der Wissenschaften befördert. Die schönen Künste werden gleichfalls hoch geachtet, und in einer eigenen Akademie gelehrt. Die Manufakturen, und Fabriken, sind von Königs Friderich des ersten Zeit an, sehr vermehret und verbessert worden, und haben der Nation von 1739 bis 1766 die große Summe von 10,213917 Silbermünze gekostet, aber weder einen diesem Aufwand und der gefaßten Hoffnung gemäßen Fortgang gehabt, noch Nutzen geschafft. Von 1738 an hat zwar Schweden im Handel mit Auswärtigen bisweilen ein kleines Uebergewicht, mehrentheils aber großen Verlust gehabt, so daß bis gegen das Ende des 1776sten Jahrs unglaublich wenig baares Geld vorhanden gewesen. Die Städte Stockholm und Gothenburg treiben fast den ganzen schwedischen Handel. Die wirklichen Münzen, haben manche Veränderung erfahren, und mit dem Anfang des 1777sten Jahrs sind alle alte

sorten abgeschafft und Species-Thaler, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, und $\frac{1}{24}$ Thaler, gepräget worden. **Kupferthaler** und **Thaler-Silbermünze** sind eingebildete Münzen. Drey Kupfer-Thaler betragen einen Thaler Silbermünze, und drey Thaler Silbermünze, einen neuen Species-Thaler. **Un goldener Münze hat man Ducaten.**

§. 4. Der jetzige **königliche Titel** ist: König in Schweden, der Gothen und Wenden, Großfürst von Finnland, Erbe zu Norwegen, Herzog in Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarsen, und Oldenburg. Das Wapen enthält die Zeichen des schwedischen und gothischen Reichs, und das herzoglich-holsteinische Wapen. Die Reichsstände haben das Recht, einen König zu erwählen: sie ertheilen aber den männlichen Leibeserben des erwählten Königs das Recht zur Reichsfolge. Die Regierung des Reichs, hat 1772 durch König Gustav den dritten eine veränderte Gestalt, und der König dadurch mehr Gewalt bekommen: doch haben die Stände an der gesetzgebenden Macht Antheil behalten. Der **Reichsrath** besteht aus sechzehn Personen, welche nach dem König die höchste Würde im Reiche haben. Die **Reichsstände**, sind der Adel, die Geistlichen die Städte, und die Reichsbauern, und ihre Versammlung, heißt der **Reichstag**. Auf demjenigen, welcher in den letzten Monaten des 1778sten Jahrs angieng, und im Jänner 1779 sich endete, ward die Reichstags-Ordnung von 1617 wieder eingeführet, und die Stände erklärten in dem Reichstags-Abschiede, daß sie in Unterthänigkeit abwarten wollten, ob und wenn der König allein wichtige und nothwendige

Ursachen finden werde, die Reichsstände wieder zusammen zu berufen.

§. 5 Die hohen Reichscollegia sind: 1) die 4 königl. Hofgerichte zu Stockholm, Jonkiöping, Abo und Waja, welche die Processe zuletzt und völlig entscheiden. 2) das königl. Kriegscollegium, welches die Oberaufsicht über das Kriegswesen zu Lande hat. 3) Das Admiralitätscollegium, welches seinen Sitz zu Karlskrona, und die Oberaufsicht über die Seemacht hat. 4) Das königl. Kanzleycollegium, oder die, Reichskanzley, welchem ein Reichsrath vorsteht, der als der erste Minister des Reichs angesehen werden kann, und welches alle das Königreich überhaupt angehende Verordnungen, und die besondern Privilegien ausfertigt, die auswärtigen Staatssachen besorget, u. s. w. Von den darinn sitzenden Staatsräthen, hat einer alle auswärtige Staatssachen, der andere alle Kriegssachen, und der dritte alle übrige einheimische Staatssachen, zu versehen. 5) Das königl. Kammercollegium, welches die Oberaufsicht über alle Reichseinkünfte und Finanzbediente hat. 6) Das königl. Staatscontoir, welches die Oberaufsicht über die Staatsausgaben hat. 7) Das Bergcollegium, welches über alle Bergwerkssachen gesetzt ist. 8) Das königl. Commerzcollegium, welches den Flor des Handels, und der Manufakturen und Fabriken zu besorgen hat. 9) Die königl. Kammerrevision, welche in streitigen Finanzsachen richtet, die Rechnungen nachsieht und untersucht, u. s. w. Alle diese Collegia

müssen

müssen den Reichsständen auf den Reichstagen Rechenschaft ablegen.

§. 6. Die **Staats-Einkünfte** des Königreichs, haben in neuern Zeiten, als, 1765, 1772 ꝛc. nur 10 bis 11 Millionen Thaler Silbermünze betragen, und zu den Staatsausgaben nicht zugereicht, daher 1770 die Kronschulden 11,737146 Hamburger Bankthaler ausmachten. Seit 1776 sind die Kron-Einkünften etwas verbessert. Der König hat seit 1778 an Schatzgeldern hunderttausend Speciesthaler. Der **Oberhofmarschall**, welcher ein Reichsrath ist, besorget den königl. Hof.

§. 7. Die **Kriegsmacht** zu Lande, an geworbenen und Nationaltruppen, hat von 1772 bis 76 bestanden in 46295 Mann. Die **Kriegsflotte** bestund 1759 aus 28 Kriegsschiffen von 42 bis 90 Canonen, zwölf Fregatten von 26 bis 40 Canonen, drey Brigantinen von 18 bis 30 Canonen, einigen andern Schiffen und einer Anzahl Galeeren. 1766 bestund sie aus 30 Kriegsschiffen, 9 Fregatten, 59 Galeeren, 6 Gallioten, 4 Brigantinen, 7 Pramen, 4 Halbgaleeren, und 3 Schalluppen.

§. 8. Das Königreich hat fünf Haupttheile, welche sind, **Schweden an und für sich selbst, das gothische Reich, Nordland, Lappland** und **Finnland**. Sie machen sechs und zwanzig **Landeshauptmannschaften** aus.

Anmerkung. In den schwedischen Namen, muß ä von å wohl unterschieden werden. Das erste wird wie ein e ausgesprochen

I. Schweden an und für sich selbst.

Es hat die meisten Berg- und Hammer-Werke, und besteht aus fünf Landschaften.

1. **Upland**, in der gemeinen Aussprache, **Opland**, ist in vier Landeshauptmannschaften abgetheilt, und enthält sieben Städte und einige königl. Schlösser.

1) Stockholm, die Hauptstadt des ganzen Reichs, der Wohnsitz der Könige, der gewöhnliche Versammlungsort der Reichsstände, die vornehmste Handelsstadt des Reichs, der Sitz des schwedischen Hofgerichts, einer Akademie der Wissenschaften, einer Akademie der Maler- und Bildhauer-Kunst, eines Bischofs, und des Landeshauptmanns der stockholmischen Landeshauptmannschaft, liegt an dem Ort, wo die Ostsee und der Mälarsee zusammenstoßen, ist theils auf Holmen und Inseln, theils auf Halbinseln erbauet, groß und gutentheils schön, hat ungefähr 70000 Menschen, gute Manufakturen und Fabriken, und einen vortreflichen Hafen, dessen Eingang aber beschwerlich ist. Die sieben Holme, auf welchen die Stadt steht, sind, die Stadt selbst, in welcher das neue prächtige königl. Residenzschloß ist, der Ritterholm, die heil. Geists Insel, der Schiffsholm, der Blasieholm, der Königsholm, und Ladugårds Land. Dazu kommen noch zwey große Vorstädte oder Malmar, welche sind, der Norder- und Süder-Malm.

2) Die königl. Lustschlösser Friederichshof, Karlberg, Ulrichsdal und Drotningholm, (d. i. der Königinn Insel,) welches letzte das schönste unter allen königl. Lustschlössern ist, eine vortrefliche Aussicht, schöne Bibliothek, und auserlesene und merkwürdige Sammlungen von Naturalien, Alterthümern und Münzen, hat.

3) Upsala, eine Stadt am Fluß Sala, welche dem Rang nach die zweyte Stadt des Königreichs, und der Sitz des Erzbischofs, der vornehmsten Universität dieses Reichs, einer königl. Gesellschaft der Wissenschaften, und des Landeshauptmanns der upsalischen Landeshauptmannschaft ist, in welcher auch mehrentheils die Könige gekrönet werden.

4) Die Städte Norrtelge, Oesthammar, Oeregrund, alle drey an der See, Sigtuna, an einem Busen des Mälarsees, und Enköping.

2. **Södermannland**, enthält sieben Städte, und besteht aus zwey Landeshauptmannschaften.

1) Nyköping, die vornehmste Stadt in dieser Landschaft, und der Sitz der nyköpingischen Landeshauptmannschaft.

2) Strengnäs, eine Stadt am Mälarsee, welche ein bischöflicher Sitz ist.

3) Die Städte Trosa an der See, Mariefred am Mälar, Eskilstuna oder Karl Gustavs-Stadt, am Hielmarsee, Torshella und Södertelge. In dem Thiergarten des königl. Schlosses Gripsholm bey Mariefred, sind angorische Ziegen.

3. **Nerike**, hat zwey Städte, und macht mit einem Stück von Westmannland, eine Landeshauptmannschaft aus.

1) Oerebro, ist die vornehmste Stadt in derselben, und liegt am See Hielmar. Hier hat der Landeshauptmann der Landschaft seinen Sitz.

2) Askersund, eine Stadt am Ende des Sees Wetter, hat einen Hafen.

4. **Westmannland**, hat unter allen schwedischen Landschaften den größten Eisenhandel, enthält sechs Städte, und gehört größtentheils zu der gleichnamigen Landeshauptmannschaft, ein Theil aber zur nerikischen.

1) Westeräs, die vornehmste Stadt dieser Landschaft, liegt beym Einfluß der Swartaue in den Mälarsee, und ist der Sitz eines Bischofs, und eines Landeshauptmanns.

2) Sala oder Salberg, eine Bergstadt, unweit welcher die größte Silbergrube in Schweden ist, die aber jetzt nicht mehr so ergiebig ist, als sie ehemals gewesen.

3) Arboga, eine Stadt, von welcher der Kanal benennet wird, der den See Hielmar mit dem Mälar vereinigt.

4) Die Städte Köping am Mälar, Lindesberg oder Linde, und Nora. Loka, ein Gesundbrunn.

5. **Das Thal-Land, Dalarne**, hat den Namen von den vielen Thälern, welche die hiesigen Berge machen. Die Einwohner, welche man Dalekar-

lekarlar (Thalkerle) nennet, sind in der Geschichte als besondere tapfere Leute berühmt, und ein Theil derselben redet eine Sprache, welche ein Schwede nicht versteht: sie hat aber viel Aehnlichkeit mit der alten gothischen, der isländischen und der plattdeutschen Sprache. Diese Landschaft enthält Silber- Kupfer - und Eisen - Bergwerke, und drey Städte. Sie macht eine Landeshauptmannschaft aus.

1) Falun, die vornehmste Stadt in derselben, ist groß und volkreich, und bey derselben ist eine von uralten Zeiten her bekannte und große Kupfergrube, welche aber jetzt lange so ergiebig nicht ist, als sie ehedessen gewesen. Unweit der Stadt ist der königliche Hof Noor, auf welchem der Landeshauptmann seinen Sitz hat.

2) Hedemora, eine kleine Stadt, aus welcher viel Schießpulver ausgeführt wird.

3) Afwestad, ein großes der Krone zugehöriges Kupferwerk, woselbst die Kupferplatten und kupfernen Scheidemünzen geprägt werden.

4) Säter, ein Städtchen an einem See.

II. Das gothische Reich. Gothland.

Es hat den meisten und besten Getreidebau in Schweden, die meisten Städte, und bey Sårstedt, in Ost - Gothland, angorische Ziegen. In ältern Zeiten hatte Gothland seine besondern Könige, als aber 1132 der ostgothische König Svercher für einen König der Schweden und Gothen erklärt wurde, vereinigte man die beyden Königreiche mit einander.

ander. Das Land wird in das östliche und westliche Gothland abgetheilt.

1. Das östliche Gothland

begreift vier Landschaften.

1. **Ost-Gothland**, welches fünf Städte enthält, und eine Landeshauptmannschaft ausmacht.

1) Norrköping, eine Stadt am Fluß Motala, welcher hier in den Meerbusen Bräwicken fällt. Sie ist dem Rang nach die dritte Stadt in Schweden, und eine der besten im Reich.

2) Söderköping, eine Stadt.

3) Linköping, eine Stadt am Fluß Stäng, der Sitz eines Bischofs und des Landeshauptmanns über Ost-Gothland.

4) Skeninge, eine Stadt am Fluß Skena.

5) Wadstena, eine Stadt am See Wetter, deren vormaliges reiches Kloster, in ein Invalidenhaus für Soldaten verwandelt worden.

2. **Småland**, hat sieben Städte, und ist unter drey Landeshauptmannschaften vertheilt.

1) Calmar, eine feste Stadt an einer Meerenge der Ostsee, welche die Insel Oeland von dem festen Lande scheidet. Sie ist der Sitz eines Bischofs, und auf einem Hof bey derselben, wohnet ein Landeshauptmann. Sie treibt beträchtlichen Handel mit Brettern, Teer und Alaun.

1397 wurde hier die Vereinigung der drey Reiche Dänemark, Norwegen und Schweden errichtet.

2) Brömsebro, ein Ort an der blekingischen Gränze, woselbst 1645 ein Friede zwischen Schweden und Dänemark geschlossen worden.

3) Die Städte Wimmerby und Westerwik, die letzte an einem Busen der See.

4) Werió, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs und eines Landeshauptmanns ist.

5) Jönköping, eine Stadt auf einer Halbinsel zwischen drey Seen, der Sitz des Hofgerichts fürs gothische Reich, und eines Landeshauptmanns.

6) Ekesjö und Grenna oder Brahe Grenna, Städte

3. **Oeland**, eine fruchtbare Insel in der Ostsee, welche keine Stadt hat. Der merkwürdigste Ort auf derselben ist

Das feste Schloß Borgholm.

4. **Gottland**, eine fruchtbare Insel in der Ostsee, welche eine Landeshauptmannschaft ausmacht. Sie hat nur eine Stadt, nämlich

Wisby, welche auf der Westseite der Insel am Meer liegt, und der Sitz des Landeshauptmanns und eines Bischofs ist. Sie war ehedessen eine berühmte Handels- und Hanse-Stadt.

2. Das westliche Gothland

begreift auch vier Landschaften.

1. **West-Gothland**, hat eilf Städte, und ist unter drey Landeshauptmannschaften vertheilt.

1) Götheborg, Gothenburg, eine Stadt und Festung an der Nordsee, welche dem Rang nach die vierte Stadt des Königreichs, sonst aber nächst Stockholm die vornehmste und reichste Handelsstadt, und der Sitz einer ostindischen Handelscompagnie, eines Landeshauptmanns, und eines Bischofs ist. Frankreich hat 1784 in dem hiesigen Hafen einen Niederlagsort für seine Waaren bekommen. Nachdem die Götha-Elbe, welche aus dem Wenersee kömmt, bey dieser Stadt in die Nordsee fließt, und $7\frac{1}{2}$ Meilen oberhalb der Stadt einen großen Wasserfall von drey Absätzen hat, durch angelegte Schleusen schiffbar gemacht worden, ist zwischen dieser Stadt und Stockholm eine Schifffahrt zum Stande gekommen, welche durch den Wener- und Mälar-See geht. In der Gegend dieser Stadt, ist in der Nordsee ein starker Heringsfang.

2) Wenersborg, eine Stadt, bey welcher die Götha-Elbe aus dem Wenersee kömmt. Sie ist der Sitz eines Landeshauptmanns.

3) Die Städte Alingsås, Borås und Ulricähamn.

4) Skara, eine Stadt, welche vor Alters die Hauptstadt des gothischen Reichs gewesen ist. Nahe bey derselben ist der bischöfliche Sitz Brunsbo.

5) Mariestadt, eine Stadt, bey welcher der Fluß Tida in den Wenersee fließt. Nahe bey derselben, ist das königliche Gut Marieholm, auf welchem der Landshauptmann der skaraborgischen Landeshauptmannschaft seinen Sitz hat.

6) Die Städte Lidköping, Sköfde, Lio, Falköping.

2. Wermeland, hat drey Städte.

1) Karlstadt, eine Stadt auf der Insel Tingwalla, bey dem Einfluß der Clara-Elbe in den Wenersee, der Sitz eines Bischofs.

2) Die Städte Christinehamn und Philipstadt.

3. Dal, oder das westgothische Thal-Land, hat seinen Namen von den vielen Thälern, mit welchen es angefüllt ist, und enthält nur eine Stadt, nämlich

Åmål, am Wenersee.

4. Das Bohus-Lehn, oder die Wike, liegt an der Nordsee, aus deren Wasser in dieser Gegend Salz gekocht wird. Es enthält vier Städte.

1) Kongälf oder Kongshall (d. i. Königshof), eine sehr alte Stadt an der Gotha-Elbe, unweit welcher auf einem Felsen in gedachten Fluß das feste Schloß Bohus liegt.

2) Marstrand, eine Stadt am Meer, mit einem grossen und tiefen Frey-Hafen. Nahe bey derselben auf einem Berge, liegt die starke Festung Karlsten oder Karlstein.

3) Die Städte Uddewalla und Strömstad, liegen am Meer.

3. Das südliche Gothland

besteht aus drey Landschaften.

1. **Skåne, Schonen,** liegt an der Ostsee und am Oresund, gegen der dänischen Insel Seeland über, ist unter allen schwedischen Landschaften die fruchtbarste und beste, hat auch, nach dem Verhältniß ihrer Größe, die meisten und besten Städte und adelichen Güter. Der Städte sind zehn.

1) Malmö, eine feste Stadt an der Ostsee, welche dem Rang nach die fünfte in Schweden, und eine von den am besten gebaueten, auch der Sitz des Landeshauptmanns der malmöischen Landeshauptmannschaft ist.

2) Die kleinen Städte Skanör und Falsterbo, beyde an der Ostsee, und der Marktflecken Trelleborg.

3) Ystad, Oejestad, eine kleine Stadt an der Ostsee, zwischen welcher und Stralsund, eine Postfahrt von 18 Meilen ist.

4) Lund, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischofs und einer Universität ist, und woselbst viel Tabak, auch Waid, Färberröthe und Seide gebauet werden.

5) Landskrona, eine feste Stadt am Oresund, mit einem vortreflichen Hafen, aus welchem ein Geschwader auf einmal auslaufen kann.

Ungefähr drey Viertelmeile von derselben, liegt im Oresund, die kleine Insel Hween oder Ween, die wie ein Berg aussieht, und auf welcher ehedessen ein Schloß, Namens Uranienborg, gestanden hat, welches durch des Tycho Brahe Sternwarten berühmt geworden.

6) Helsingborg, eine kleine und geringe Stadt am Oresund, Helsingör gegen über, mit einer Schanze.

7) Engelholm, eine Stadt unweit der Nordsee.

8) Christianstadt, eine befestigte Stadt in einem Morast, an der Helge = å, der Sitz des Landeshauptmanns der christianstädtischen Landeshauptmannschaft.

9) Cimbrishamn, eine Stadt an der Ostsee.

2. **Halland**, liegt an der Nordsee, hat den besten Lachs in ganz Schweden, und enthält fünf Städte.

1) Halmstad, eine Stadt am Meer; der Sitz des Landeshauptmanns dieser Landschaft.

2) Laholm oder Lageholm, Falkenberg, Warberg und Kongsbacka, kleine Städte an der Nordsee.

3. **Blekinge**, liegt an der Ostsee, hat den besten Käse in Schweden, und drey Städte.

1) Karlskrona, eine der besten Städte in Schweden, liegt an der Ostsee auf einigen kleinen Inseln, ist der Sitz des königlichen Admiralitäts = Collegiums, und des Landeshauptmanns dieser Landschaft, hat einen bequemen und geräumigen Hafen, dessen Eingang zwey Citadellen

beschützen, und die hiesige Docke zur Ausbesserung der Schiffe, ist ein vortreffliches Werk.

2) Christianopel, gemeiniglich Nopeln, ein befestigter Marktflecken an der Ostsee.

3) Karlshamn, eine Stadt an der Ostsee, bey welcher viel Tabak gepflanzt wird.

4) Sölfwitsborg oder Sölvesborg, eine Stadt an der Ostsee.

III. Norrland, Nordland

hat wenig Ackerbau, aber häufige Viehweide, ansehnliche Wälder, und ergiebige Bergwerke, auch gute Fischereyen, und besteht aus sieben Landschaften.

1. **Gästrikland**, *Gestricia*, hat nur eine Stadt, nämlich

Gefle, *Gevalia*, welche an einem Busen des bottnischen Meerbusens liegt, einen guten Hafen und Handel hat, und der Sitz des Landeshauptmanns der westnordländischen Landeshauptmannschaft ist.

2. **Helsingland**, *Helsingia*, hat nur die kleinen Städte

Hudwikswal und Söderhamn, welche beyde am bottnischen Meerbusen liegen.

3. **Medelpad**, hat nur eine Stadt, nämlich

Sunds-

Sundswall, welche am bottnischen Meerbusen liegt, einen guten Hafen hat, und guten Handel treibt.

4. **Jämtland**, ist zwar vier und zwanzig schwedische Meilen lang, und zwanzig breit, aber wüste und leer; denn es hat keine Stadt, und nur 717 Feuerstellen. Die Elendthiere sind hier häufig. Der vornehmste Ort ist

Frösön, ein Marktflecken auf einer Insel in einem Landsee, mit einer Schanze.

5. **Herjedalen**, hat auch keine Stadt, und ist auch sehr leer von Oertern und Menschen

6. **Angermannland**, ist eine große Landschaft, hat aber nur eine Stadt, nämlich

Hernösand, welche auf einer Insel im bottnischen Meerbusen liegt, und der Sitz eines Bischofs ist.

Holm, ist der einzige adel. Hof im ganzen Nordland.

7. **West-Bottn**, eine sehr große Landschaft, am bottnischen Meerbusen, welche aber nur vier Städte hat, nämlich

1) Umeå, eine kleine Stadt beym Einfluß des Flusses gleiches Namens in den bottnischen Meerbusen.

Etwan eine halbe Meile davon auf dem Hof Gran, wohnet der Landeshauptmann der westbottnischen Landshauptmannschaft, zu welcher auch die Lappmarken gehören.

2) Piteå, eine kleine Stadt auf einer Insel, da, wo der Fluß gleiches Namens sich in den bottnischen Meerbusen ergießt.

3) Lulelä, eine kleine Stadt, unweit der See.

4) Torneå oder Torne, eine kleine Stadt, da, wo sich der Fluß gleiches Namens in den bottnischen Meerbusen ergießt. Sie ist die letzte Stadt in Europa gegen Norden.

IV. Lappland.

Dieses große Land, heißt bey den Einwohnern selbst Samenvlmai, d. i. Sameland, weil sie sich selbst nicht Lappen (als welcher Name ihnen ganz unbekannt ist,) sondern Sabme oder Same, und in der einfachen Zahl Sabmoladzh, nennen. Es besteht theils aus Bergen, von welchen die höchsten beständig mit Schnee und Eis bedeckt sind, theils aus Sümpfen und Morästen, theils aus dürren Sandfeldern: doch kann an vielen Orten Getreide wachsen, und es ist gutes Gras zur Viehweide vorhanden. Der Winter ist lang und strenge, die Einwohner aber haben Pelzwerk genug, um sich gegen die Kälte zu schützen, und der Schnee erleichtert die Reisen. Der Tag ist alsdenn zwar kurz, und die Nächte sind sehr lang, aber doch hinlänglich hell, und der Sommer ist desto angenehmer, weil die Sonne nicht untergeht; doch verursachen alsdenn die unsäglich vielen Mücken, große Beschwerden. Die Lappen, welche vor Alters mit den Finnen ein Volk

aus-

ausmachten, haben ihre vornehmste Nahrung von der Viehzucht, und zwar von den Rennthieren, welche ihnen wenig Mühe machen, und von welchen sie doch Milch, Butter, Käse und Fleisch haben, sich ihrer Felle anstatt der Betten und zu Kleidern, sonst aber der Rennthiere im Winter zum Fahren, und im Sommer zu Lastthieren bedienen. Mancher besitzt über tausend, ja einige tausend derselben. Viele Lappen haben ihre meiste Nahrung von der Fischerey und dem Vogelfang. Die Lappen verändern den Ort ihres Aufenthalts sehr oft, wohnen auch daher nicht in festen Häusern, sondern in Zelten. Sie bekennen sich zwar alle zu dem christlichen Namen, behalten aber noch viele heidnische Gebräuche bey, daher sucht man seit geraumer Zeit die Erkenntniß der christlichen Lehre immer mehr bey ihnen auszubreiten. In neuern Zeiten, haben sich auch schwedische und finnische Bauern in Lappland wohnhaft niedergelassen. Das ganze Land wird in sieben **Lappmarken** abgetheilt, welche von den angränzenden nordländischen Landschaften und Städten, den Namen haben, und sind **Jämtlands Lappmark**, **Åsele-** oder **Ångermannlands-Lappmark**, **Umeå-Lappmark**, **Piteå-Lappmark**, **Luleå-Lappmark**, **Torneå-Lappmark**, und **Kemi-Lappmark**.

V. Das Großfürstenthum Finnland.

Dieses große Land, welches 2000 schwedische (3000 deutsche) Quadratmeilen groß ist, und in der Landes- oder finnischen Sprache **Suomi**, auch **Suomenma** und **Suomen-saari** genannt wird, liegt so-

wohl an bottnischen als finnischen Meerbusen der Ostsee. Es ist von Natur nicht unfruchtbar, aber wenig angebauet, hingegen mit Sümpfen und Seen angefüllt, und daher leer an Oertern und Menschen, welche letzten auch in dürftigen Umständen sind. Man hat 1775 gezählet 623464 Menschen, so daß damals auf jede schwedische Quadratmeile 311, auf jede deutsche Meile 207 oder 208 Menschen kamen. Ein Finne heißt in seiner Sprache Somolaidzh, in der vielfachen Zahl Some oder Suome Die ehemaligen Provinzen, Finnland an sich selbst nebst Åland, Ost-Bottn, Kymmenegård, und der Ueberrest von Swolax und Carelien, sind seit 1775 unter sechs Landshauptmannschaften vertheilet.

1. Die Landshauptmannschaft Åbo, Lehn nebst der Insel Åland. Dahin gehöret:

1) Åbo, auf finnisch Turcu, die Haupt- und beste Stadt des ganzen Großfürstenthums, am Fluß Auraioky, welcher durch die Stadt geht, und sich unterhalb derselben ins Meer ergießt. Sie ist der Sitz eines Hofgerichts des Großfürstenthums Finnland, eines Landeshauptmanns, eines Bisthums, und einer Universität, hat einen bequemen Hafen, und treibt guten Handel mit Leinwand, Getreide, Lebensmitteln, Brettern ꝛc. Da, wo der Fluß in das Meer sich ergießt, ist eine Insel, auf welcher ein festes Schloß steht. 1743 ist hier ein Friede zwischen Schweden und Rußland geschlossen worden

2) Nådendal, *vallis gratiæ*, eine kleine Stadt.

3) Nystadt, eine kleine Stadt am Meer, mit einem guten Hafen. Hier wurde 1721 ein Friede zwischen Schweden und Rußland geschlossen.

4) Die an der See gelegenen Städte Biärneborg und Kaumo oder Kameå, und die neue Land-Stadt Tammerfors

5) Die Insel Åland, welche zwischen Upland und Finnland liegt, und deren Einwohner schwedisch reden, hat keine Stadt.

2. Die Landshauptmannschaft Uleåborg,

liegt an der Ostseite des bottnischen Meerbusens, und ist schlecht bewohnt. Die Einwohner der Seeseite sprechen schwedisch, die übrigen aber finnisch.

1) Cajana oder Cajaneborg, ein Städtchen am Fluß Pyhä.

3) Uleå oder Uleåborg, eine Stadt an der See, welche die größte in der Landschaft ist. Das bey derselben auf einer Insel gelegene Schloß, welches eigentlich Uleåborg heißt, ist fast ganz verfallen.

3) Brahestadt, eine Stadt an der See mit einem guten Hafen.

3. Die Landshauptmannschaft Wasa

zu welcher gehören

1) Ny- (Neu-) Karleby, eine Stadt an der See, mit einem guten Hafen, welcher Teer ausführt, und Gamla (d. i. alt) Karleby.

2) Die Städte Jacobstad, Wasa, der Sitz eines Hofgerichts, und Christinästadt, alle drey an der See. Bey Wasa ist das königl. Domainengut Korsholm, auf welchem der Landshauptmann von Ost-Bottn wohnt.

3) Die neue Stadt Raskö.

4. **Die Landshauptmannschaft Tawastland, und Nyland**, liegt mitten in Finnland, und hat zwar fruchtbaren Boden, ist aber noch wenig angebaut. Sie schließt den großen **Pejende- oder Päjänä-See** ein, welcher zwanzig schwedische Meilen lang ist.

1) Tawastehus oder Kroneborg, den ersten Namen führt eigentlich das feste Schloß, den zweyten die neue Stadt.

2) Helsingfors, die beste Stadt der Landschaft, liegt an der See, hat einen sehr guten Hafen, und ist der Sitz des Landshauptmanns. Es sind hier die Festungswerke Ulricäborg oder Broberg, Sweaborg, und das Außenwerk Gustavs-Swärd, angelegt worden. Zu Sweaborg ist eine Schleuse zu einer Galeeren-Docke.

3) Ekenäs, eine kleine Stadt an der See.

5. **Die Landshauptmannschaft Heinola**, in welcher

1) Borgo, eine Stadt an der See, welche der Sitz eines Bischofs ist.

2) Lowisa, eine Stadt an der See, welche 1745 an der russischen Gränze angelegt, und anfänglich Degerby

by genennet worden, 1752 aber vom König Adolph Friederich den Namen Lowisa bekommen hat.

3) Kymmenegård, ein königl. Domaniengut.

6. Die Landshauptmannschaft Kuopio,

in welcher die Stadt gleiches Namens.

Das

Das Königreich Preussen.

§. 1.

Das Königreich Preussen, dessen östlicher Theil von 1525 bis 1701 ein Herzogthum gewesen, im letztgenannten Jahr aber von seinem Besitzer dem Churfürsten Friederich III. zu Brandenburg, zu einem Königreich erhoben worden ist, und zu welchem König Friederich II. im Jahre 1772 auch den westlichen von Pohlen getrennten Theil, gebracht, also das ganze alte Preussen wieder vereiniget hat, gränzet gegen Mitternacht, Morgen und Mittag an das Großherzogthum Litauen, an Pohlen, und an den unter preussischer Botmäßigkeit stehenden Netzdistrikt, und gegen Abend zum Theil an Deutschland, größtentheils aber an die Ostsee. Es ist ungefähr 1212 gographische Quadratmeilen groß.

§. 2. Es besteht größtentheils aus ebenem Lande: gegen Morgen und Süden aber ist es bergicht, waldicht, und mit ungemein vielen Landseen angefüllet; und dort entspringen auch die meisten Flüsse des Landes. Der Erdboden ist fast allenthalben sehr fruchtbar und trägt allerley Getreide, Schwadengrütze oder Manna, Flachs, Hanf Hopfen und Taback im Ueberfluß, Obst hinlänglich, und die großen Wälder liefern Bau- und Brenn-Holz, Holzkohlen, Harz und

Pott-

Pottasche. Die Weide ist gut, und die Pferde- und Horn-Viehzucht ist wichtig. Wilde Schweine, Hirsche und Elendthiere, sind häufig; es giebt auch andere eßbare und uneßbare wilde Thiere, vielerley wilde Geflügel, und mancherley See- Fluß- und Teich-Fische. Die Bienenzucht ist häufig. Die Ostsee wirft an die samländische Küste den von Alters her berühmten **Bernstein** aus, welcher nirgends in so großer Menge gefunden wird, als hier. In unterschiedenen Gegenden ist **Torf** zu finden, **Eisenerden** sind häufig. Die **Weichsel**, welche aus Pohlen kömmt, theilet sich bey der Montauschen Spitze in zwey Arme, von welchen der zur linken, unter dem fortgesetzten Namen der **Weichsel**, in die Ostsee, und der zur rechten, unter dem Namen der **Nogat**, in das **frische Haf** gehet. Der **Pregel** entstehet bey Georgenburg, aus der Vereinigung der im Lande entspringenden Flüsse **Inster** und **Angerappe**, nimmt die **Alle** und **Deume** oder **Deine** auf, ist von Insterburg an schiffbar, und fließt ins frische Haf. Die **Memel**, auf pohlnisch **Niemen**, lateinisch *Chronus*, kömmt aus dem Großherzogthum Litauen, nimmt die **Scheffupe**, **Juhr** und **Tilse** auf, verlieret zwey Meilen unter Tilsit ihren Namen, fließet nun in zwey Hauptarmen, von welchen der nordliche die **Russe**, und der südliche die **Gilge** heißet, und gehet ins curische Haf. Die **Passarge**, welche bey Hohenstein entspringet, ergießet sich beym Kirchdorf gleiches Namens ins frische Haf. Die in Ost-Preussen zur Beförderung des Handels angelegten **Kanäle**, sind, die **neue Gilge**, welche bey Lappehnen anfängt, und sich bey Skepen in der vorhin genannten

Gilge

Gilge endigt: Die neue Deine, welche beym königlichen Vorwerk Schmerberg anfängt, in gerader Linie $2\frac{1}{2}$ Meile bis Tapiau fortgeht, und sich daselbst mit dem Pregel vereinigt, der kleine Friederichsgraben, welcher unweit Rautenburg in der Gilge anfängt, bey Petriken in den Fluß Nemmonin geht, und eine Meile lang ist: und der grosse Friederichsgraben, welcher in einem Arm des Flusses Semmonien, welcher die Wippe heißt, anfängt, drey Meilen lang ist, und bey Labiau in die Deine geht. An der Seite der Ostsee sind zwey große Seen, welche durch schmale Striche Landes an der Ostsee geschieden werden, und nur durch schmale Meerengen mit derselben zusammenhangen. Einer heißt das frische Haf, (eigentlich Hav, welches Wort einen See bedeutet,) ist zwölf Meilen lang, und $\frac{5}{4}$ bis 3 Meilen breit, wird durch die frische Nerung von der Ostsee abgesondert, hingegen durch das sogenannte Gatt (Loch), welches $\frac{1}{4}$ Meile breit, und zwölf Schuh tief ist, bey Pillau mit der Ostsee verbunden. In diesem See werden viel Störe gefangen, und der Rogen derselben wird zu Caviar bereitet. Der andere heißt das curische Haf (der curische See,) nach den Curen, welche vor Alters an demselben gewohnet haben, also genannt, ist 13 Meilen lang, und bis 6 breit, wird durch die curische Nerung von der Ostsee getrennet, hängt aber bey Memel durch eine Meerenge, welche $\frac{1}{4}$ Meile breit, und 19 Schuh tief ist, mit derselben zusammen.

§. 3. Heutiges Tags wird das Königreich in Ost- und West-Preussen abgetheilet. Ost-Preussen enthält 62 Städt, 116 königl. Aemter, 350 Kirchspiele

spiele und 1780 hatte es 853156 Menschen vom Civilstande. **West-Preussen**, hat 49 Städte, 51 königl. Domainen-Aemter, und 1776 hatte es 351773 Menschen von Civilstande. In **Ost-Preussen**, bestehen die Einwohner ursprünglich aus mancherley Nationen, werden aber überhaupt unter drey Hauptnamen begriffen, nämlich unter den Namen der **Preussen**, **Litauer**, und **Polen**. Der Adel besteht größtentheils aus deutschen Familien. Die meisten Einwohner sind der **evangelisch-lutherischen**, viele der **evangelisch-reformirten**, und ein Theil der **römisch-katholischen** Kirche zugethan. Es sind auch **Mennoniten** vorhanden, und zu Andreswalde im pohlnischen Distrikt des litauischen Departements, ist eine **unitarische Gemeine**. Die lutherischen Kirchspiele sind unter acht und zwanzig Erzpriester oder Inspektoren zur Aufsicht vertheilet. **Lateinische Schulen** sind in den Städten, insonderheit zu Tilsit, Lyck und Saalfeld, vornehmlich aber in der Hauptstadt Königsberg, woselbst, außer dem Collegio Fridericiano, noch andere lateinische Schulen sind, und woselbst auch eine blühende Universität ist. Die **Manufakturen** und **Fabriken** werden immer mehr verbessert und höher getrieben. In **West-Preussen**, wohnen **Deutsche**, **Pohlen**, und **Juden**. Die meisten sind der römisch-katholischen Kirche zugethan, und die Lutheraner haben nur 68 Kirchen und Gemeinen, welche unter sechs geistlichen Inspectionen stehen. Zu Elbing ist ein lutherisches Gymnasium, zu Culm eine katholische Universität, und zu Braunsberg und Heilsberg waren Jesuiter-Collegia. Die Lage an der Ostsee,

ver-

verschaffet diesem Königreich die Bequemlichkeit und Vortheile des Seehandels. Es führt nicht nur seinem eigenen Ueberfluß an natürlichen Gütern aus, sondern es ziehet auch Güter und Waaren des Großherzogthums Litauen, und eines Theils von Polen, an sich, und schifft dieselben aus. Die großlitauischen Waaren, gehen größtentheils nach Königsberg und zum Theil nach Memel. Tilsit, Memel, Königsberg und Elbing, empfangen viel Polnisches Bauholz. Die preussischen Geldsorten, sind, ein preussischer Schilling, deren drey einen preussischen Groschen, drey preussische Groschen ein Dütchen, sechs einen Sechser, achtzehn einen Achtzehner, zwanzig eine Mark preussisch (welches aber keine wirkliche Münze ist) dreyßig einen preussischen Gulden, welcher acht Ggl. sächsischen Geldes gleichet, drey preussische Gulden aber einen Reichsthaler ausmachen. Das polnische Geld gilt hier auch, ein polnischer Gulden aber beträgt nur halb so viel, als ein preussischer.

§. 4. Der königliche Titel ist: N. König von Preussen, Markgraf zu Brandenburg, des H. R. Reichs Erzkämmerer und Churfürst, souverainer und oberster Herzog von Schlesien, souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Valengin, wie auch der Grafschaft Glatz; in Geldern: zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Herzog; Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden

den, Schwerin, Ratzeburg, Ostfriesland und Mörs; Graf von Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Büren und Leerdarm; Herr zu Ravenstein, der Lande-Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda ꝛc. Das Wapen wegen des Königreichs Preussen, ist ein schwarzer, ausgebreiteter und gekrönter Adler, mit goldnen Kleestengeln auf den Flügeln, und den Buchstaben F. R. auf der Brust, im silbernen Felde. Die königl Regierungsgewalt ist unumschränkt, und das Reich ist erblich.

§. 5. Die Stelle eines Statthalters, vertritt der königliche commandirende General aller Truppen im Königreich. Das vornehmste Collegium für Ost-Preussen, ist die königl. Regierung zu Königsberg, welche jetzt das preuß. Etats-Ministerium genennet wird, die Regierungs- und Landeshoheits-Sachen, d. i. alle königl Hoheits-Rechte in weltlichen und geistlichen Sachen, besorget, aber mit eigentlichen Justiz- und Proceß-Sachen nichts zu thun hat. Sie steht unter dem Staatsrathe zu Berlin. Den gesammten Finanz- und Domainen-Sachen, stehen zwey königl. Kriegs- und Domainen Kammern vor; eine ist zu Königsberg, und die andere zu Gumbinnen. Das Tribunal oder Ober-Appellations Gericht, ist das erste Ober-Landes-Justiz-Collegium, welches aber nur in zweyter und dritter Instanz Urtheile abfasset, und sowohl unter dem Staats-Rath als Ober-Tribunal zu Berlin stehet. Nächst demsel-

ben, ist das Hofgericht, das eigentliche Ober-Landes-Justiz-Collegium in Civil- und Criminal-Sachen, andere Justiz Collegia aber sind, das oberburggräfliche Amt, das Hof-Hals-Gericht, und das Criminal-Collegium zu Königsberg, die sieben Amts-Justiz Collegia, die fünf Erbämter, die königl. Domainenämter, die Universität, und die Gerichte aller Städte. Das Pupillen-Collegium, ist zwar das Ober-Landes-Justiz-Collegium in Vormundschaften, aber kein eigentlicher Gerichtshof. Das Consistorium ist ein der Regierung in Kirchen- und Schulsachen zu Hülfe gegebenes, und derselben untergeordnetes Collegium.

West-Preussen, hat seine eigene Regierung zu Marienwerder, mit welcher das Consistorium verbunden ist, und unter welcher die Landvogtey-Gerichte stehen. Eben daselbst ist eine Kriegs- und Domainen-Kammer. Die Domainenämter haben Justiz- und Oekonomie-Beamten. Die Regierung schicket Acten zur Revision an das ostpreussische Tribunal.

§. 6. Die königlichen Einkünfte aus Ost-Preussen, betragen jährlich auf zwey Millionen Rthlr. und ganz Preussen mag wohl vier Millionen Rthlr. eintragen. Von dem preussischen Kriegsheer pflegen hier zu Friedenszeiten ordentlicher Weise 39 Bataillonen Infanteristen, und 70 Escadronen Dragoner, Husaren und Bosniaken zu liegen.

§. 7.

§. 7. Preussen zerfällt in seinen öst- und westlichen Theil, von welchem jeder seine besondere Eintheilung hat.

I. Ost-Preussen.

I. Unter der Königsbergischen Krieges und Domainen-Kammer, stehen 42 Städte, und 52 Domainen-Aemter. Sie sind unter folgende Kreise vertheilet:

1. Der Schaakensche Kreis.

1) Königsberg, *Regiomontum*, auf polnisch Krolewitz, auf litauisch Karalauczuge, die Hauptstadt des Königreichs, und eine der vornehmsten Handelsstädte in Europa. Sie liegt am Fluß Pregel, der die größten Schiffe tragen kann, hatte im 1782sten Jahre 54368 Einwohner, die Besatzung und Fremden ungerechnet, und hat über zwey geograph. Meilen im Umfange, wie denn der Wall, welcher 32 Raveline hat, mit den letzten zwey deutsche Meilen und 260 Schritte groß ist, aber viele Gärten, den großen Schloßteich, und einige Wiesen und Aecker in sich schließt. Sie besteht aus drey Städten, welche 1724 unter ein Gerichtscollegium mit einander vereinigt sind, aus dem Schloß, aus vierzehn Vorstädten, und aus der Festung Friederichsburg. Die drey Städte sind 1) die Altstadt, welche eine lutherische Pfaarkirche, eine lateinische Schule, und auf dem Rathause den Stadtbüchersaal hat, und dazu vier Vorstädte mit zwey Pfarrkirchen, in deren einer der Gottesdienst in polnischer Sprache gehalten wird, gehören. 2) Der Löbenicht, der

eine lutherische Pfarrkirche, eine lateinische Schule, und das große Hospital, darinn eine Kirche ist, hat. Zu demselben gehören vier Freyheiten oder Vorstädte, unter welchem der Sackheim die vornehmste, darinn eine deutsch-lutherische, eine litauisch-lutherische, und eine römisch-katholische Kirche ist. Dieser Theil der Stadt brannte 1764 ab. 3) Der Kneiphof, in welchem die Domkirche, (darinn der walleurodische Büchersaal ist,) eine lateinische Schule, das Gebäude der hiesigen 1544 gestifteten Universität, das Rathhaus, auf welchem sich das Magistrats-Collegium aller drey Städte versammlet, und die Kaufmannsbörse. Zu demselben gehören zwey Vorstädte. Auf dem alten königlichen Schloß, findet man eine Kirche und einen Büchersaal, es haben auch auf demselben die Landes-Collegia ihren Sitz. Zu dem Schloß gehören vier Freyheiten oder Vorstädte mit vier Kirchen, nebst einem Theil der oben genanuten Vorstadt Sackheim. Die vornehmste ist die Burgfreyheit, in welcher die königliche Münze, die deutsche reformirte Kirche, die alte französische Kirche, ein Versammlungsort der polnisch Reformirten Gemeine, eine Judenschule, und das wohleingerichtete Collegium Fridericianum, sind. Endlich ist noch die Festung Friderichsburg zu bemerken welche vor den Kneiphof liegt, da, wo sich die beyden Arme des Pregels vereinigen, und ein regelmäßiges Viereck ist. In derselben ist eine Kirche und ein Zeughaus.

2) Fischhausen, eine kleine Stadt am frischen Haf, mit einem alten Schloß, welche einige hundert Jahre lang der Sitz der ehemaligen samländischen Bischöfe gewesen ist.

3) Pillau, eine Stadt und Festung auf der Spitze einer Erdzunge, zwischen der Ostsee und dem frischen Haf, welche sich in das frische Haf erstreckt. Sie hat fast ein regelmäßiges Fünfeck, und enthält eine Kirche. Bey derselben ist ein guter Hafen. Hier werden die größten Seeschiffe erleichtert, weil das frische Haf nicht so tief ist, daß sie über dasselbe nach Königsberg kommen könnten.

4) Schaaken, ein altes Schloß, eine halbe Meile vom curischen Haf. Nahe am Haf ist die Schaakensche Vill, woselbst man den Reisekahn besteiget, wenn man über das curische Haf nach Memel reisen will.

5) Die curische Nerung (Niederung,) *Peninsula Curonensis*, nimmt ihren Anfang bey dem Dorf Kranzkrug, und endigt sich gegen Memel über. Sie scheidet das curische Haf von der Ostsee, ist dreyzehn geographische Meilen lang, in einigen Gegenden wohl eine halbe, in andern aber keine Viertel-Meile breit, ganz sandig, wüste und unfruchtbar, hat aber doch 7 Dörfer, deren Einwohner sich vom Fischfang nähren.

6) Neuhausen, ein Pfarrdorf und altes Schloß, von welchem ein Amts-Justiz-Collegium den Namen hat, welches nach seiner Vereinigung mit dem Brandenburgischen, seinen Sitz zu Königsberg hat.

2. Der Tapiausche Kreis.

1) Labiau, eine kleine Stadt mit einem Schloß, wo selbst der große Friederichsgraben in die Deine geht.

2) Tapiau, ein Städtchen und altes Schloß. Hier fließt die Deine in den Pregel.

3) Welau, eine Stadt beym Einfluß der Alle in den Pregel. Durch den Vertrag, welcher hier 1657 mit Polen geschlossen worden, ist das nunmehrige Königreich Preussen ein unabhängiges Herzogthum geworden; die meisten Artikel dieses Vertrags aber sind durch den Vertrag von 1773 aufgehoben worden.

4) Sanditten, Schloß und Herrschaft der Grafen von Schlieben, am Pregel.

5) Allenburg, ein Städtchen am Fluß Alle.

3. Der Brandenburgische Kreis.

1) Brandenburg, ein Flecken am frischen Haf, in welches hier der Frisching fällt. Es war hieselbst ein altes Schloß. Das Amts- Justiz- Collegium ist mit dem Neuhausischen verbunden, und zu Königsberg.

2) Kreutzburg, ein Städtchen mit einem alten Schloß.

3) Friedland, eine kleine Stadt an der Alle.

4) Domnau, ein Städtchen.

5) Bartenstein, ein Stadt an der Alle.

6) Preussisch-Eylau, eine kleine Stadt mit einem alten Schloß.

7) Landsberg, ein Städtchen am Fluß Stein, den Grafen von Schwerin zugehörig.

8) Zinten, eine kleine Stadt.

9) Balga, ein Flecken und altes Schloß am frischen Haf.

10) Heiligenbeil, *Sancta civitas*, eine Stadt an der Jafte oder Garft, woselbst die heidnischen Priester den Gö-ken Curcho unter einer Eiche verehret haben.

11) Friderichstein, eine Herrschaft der Grafen von Dönhof, mit einem prächtigen Schloß am Pregel.

4. Der Rastenburgische Kreis.

1) Gerdauen, eine kleine Stadt mit zwey Schlössern der Grafen von Schlieben, von welchen das neue prächtig ist.

2) Nordenburg, eine kleine Stadt mit einem alten Schloß, am See Aschwin, gehört den Grafen von Schlieben.

3) Birkenfeld, eine Herrschaft der Grafen von Schlieben. Die Oerter Num. 1 bis 3 gehören zu dem gräflichschliebenschen Erbamt Gerdauen und Nordenburg.

4) Barten, eine kleine Stadt mit einem alten Schloß.

5) Drengfurth, ein Städtchen am Fuß eines Bergs.

6) Rastenburg, eine Stadt an der Guber, mit einem Schloß.

7) Die heilige Linde, ein berühmter Wallfahrtsort in einem angenehmen Thal, zwey Meilen von Rastenburg, und eine Meile von der ermländischen Stadt Rössel. Man verehrt hieselbst in einer prächtigen Kirche ein Marienbild, und den Gottesdienst versehen Ex-Jesuiten, deren Collegium neben der Kirche steht.

8) Schippenbeil, eine Stadt an der Alle, welche hier die Guber aufnimmt.

9) Leunenburg, oder Lüneburg, oder Eulenburg, ein Flecken und Schloß der Freyherren von Eulenburg.

10) Groß-Wolfsdorf, ein Flecken, woselbst der Grafen von Dönhof prächtiges Schloß Dönhofstedt ist.

5. Der Neidenburgische Kreis.

1) Gilgenburg, eine Stadt zwischen zwey Landseen, mit einem alten Schloß.

2) Tannenberg, ein Pfarrdorf, woselbst 1410 zwischen den Polen und dem deutschen Orden eine heftige Schlacht, zum Nachtheil des letzten, vorfiel.

3) Soldau, auf polnisch Dzialdo, ein offenes Städtchen, mit einem alten Schloß am Fluß Soldau.

4) Neidenburg, eine Stadt, mit einem Bergschloß. Hier ist ein Amts- Justiz-Collegium.

5) Passenheim, ein Städtchen am See Szoben.

6) Ortelsburg, auf polnisch Sczuno, ein Städtchen am Fluß Welbusch, mit einem alten Schloß.

7) Willenberg, ein Städtchen.

6. Der Mohrungensche Kreis.

1) Mohrungen, ein Städtchen, mit einem Schloß der Grafen von Dohna. Hier ist ein Amts-Justiz-Collegium.

2) Holland, eine wohlgebaute Stadt auf einem Hügel am Fluß Weeske, mit einem Bergschloß.

3) Mühlhausen, ein geringes Städtchen.

4) Quittainen, Schloß und Herrschaft der Grafen von Dönhof.

5) Liebstadt, eine kleine Stadt mit einem alten Schloß. Hier ist ein Amts-Justiz-Collegium.

6) Osterrode, ein Städtchen am See und Fluß Dreweu, mit einem alten Schloß.

7) Hohenstein, eine Stadt und altes Schloß, bey dem Ursprung der Passarge.

8) Deutsch-Eylau, ein ofnes Städtchen, mit einem Schloß, an einem großen See.

9) Schlobitten und Schlodien, schöne Schlösser der Grafen von Dohna.

7. Der Marienwerderische Kreis.

1) Marienwerder, auf polnisch Quidzin, eine Stadt und altes Schloß am Fluß Nogat, welcher die Liebe aufnimmt, und ein Arm der Weichsel ist. Sie ist der Sitz der west-preussischen Regierung auch Kriegs- und Domainen-Kammer. Die davon benannte Niederung, erstrecket sich bis an die Weichsel, und hat fetten Boden.

2) Gardensee oder Garnsee, auf polnisch Schlemno, eine kleine Stadt, mit einem alten Schloß.

3) Riesenburg, auf polnisch Prabutha, eine Stadt auf einem Berge am Fluß Liebe, mit einem alten verfallenen Schloß.

4) Bischofswerder und Freystadt, Städtchen.

5) Leißenau, ein Schloß, Pfarrdorf und Herrschaft der Grafen von Dohna.

6) Schönberg, ein Flecken und Schloß der Grafen von Finkenstein. Eben denselben gehört auch

7) Finkenstein, ein Flecken und prächtiges Schloß.

8) Rosenberg, ein Städtchen an zwey Landseen.

9) Preuschmark, ein Flecken mit einem alten Schloß.

10) Saalfeld, eine wohlgebaute Stadt am Mebingsee, in welcher ein Amts = Justiz = Collegium, und die dritte lateinische Provinzialschule in Preussen, sind.

11) Liebemühl, ein Städtchen.

Anmerkung. Die Städte Marienwerder, Bischofswerder, Deutsch = Eylau, Freystadt, Garnsee, Riesenburg und Rosenberg, stehen jetzt unter der west = preussischen Krieges = und Domainen = Kammer zu Marienwerder.

II. Unter der Gumbinnischen Krieges- und Domainen = Kammer, stehen 18 Städte und 64 königliche Domainenämter. Sie sind in zwey Kreise vertheilet.

I. Der litauische oder Insterburgische Kreis.

Der litauische Kreis oder Klein-Litauen, ist vier und zwanzig geographische Meilen lang, und acht bis zwölf Meilen breit, und begreift die alte Landschaft **Schalauen**, den größten Theil der alten Landschaft **Nadrauen**, und einen kleinen Theil von **Sudauen**. Es wurde 1710 durch die Pest fast ganz von Einwohnern entblößet: nachdem aber König Friedrich Wilhelm von 1713 an, viele tausend Schweizer, Pfälzer, Franken und Franzosen, und 1733 und 34 noch 20000 Salzburger, mit großen Kosten hieher versetzt hat, ist das Land so vortrefflich angebaut worden, daß es nun der fruchtbarste Theil des Königreichs ist. Die Litauer, als die alten Einwohner, haben ihre eigene Sprache. Es sind hier 77 lutherische Kirchspiele, in welchen deutsch, litauisch, auch in einigen polnisch geprediget wird, zehn deutsch- und französisch-reformirte, und ein römisch-katholisches. Man bemerke:

1) Memel, eine Handelsstadt, Festung und Hafen am curischen Haf, in welches hier die Dange fällt. Sie hat eine Citadelle, eine deutsch-lutherische, eine litauisch-lutherische, und eine reformirte Kirche; es ist hier auch ein Amts-Justitzcollegium. Von hier wird viel Flachs, Hanf, Leinsaat und Garn ausgeführt, welche Waaren größtentheils aus Schamaiten hieher gebracht werden.

2) Crotingen an der Dange, und Werdenberg an der Schische, Flecken.

3) Tilsit, eine Stadt an der Memel, welche nach Königsberg die größte, wichtigste und nahrhafteste Stadt in Ost-Preussen ist. Sie hat ein altes Schloß, eine deutsch-lutherische, eine litauisch-lutherische, und eine reformirte Kirche, auch eine lateinische Provinzialschule. Die Stadt treibet nach Königsberg und Polen Handel mit Getreide, Leinsaat, Holz, Wachs, Butter, andern Lebensmitteln, und grobem Salz.

Etwa eine Viertelmeile von der Stadt, ist eine römisch-katholische Kapelle, Drangowski genannt.

Die tilsitsche Niederung, fängt eine Meile unterhalb der Stadt an, begreift alles niedrige Land um die Arme der Flüsse Memel, Gilge und Ruße, erstreckt sich bis ans curische Haf, und ist ungefähr vier Meilen lang und breit. Sie ist ein sehr fruchtbarer Strich Landes. In derselben ist der Flecken Kaukehnen, ein Ort an der Ruße.

4) Ragnit, eine kleine Stadt an der Memel.

5) Die Städtchen Pilkallen und Schirwind.

6) Insterburg, eine Stadt an der Angerapp, mit einem alten Schloß. Es ist hier eine lutherische und eine Reformirte Kirche, und ein Amts-Justiz-Collegium.

7) Georgenburg, ein Schloß und Pfarrdorf, woselbst aus der Vereinigung der Inster und Angerapp, der Pregel entsteht.

8) Gumbinnen, eine regelmäßig angelegte Stadt an der Pisse, woselbst die litauische Kriegs- und Domainen-

Kam-

Kammer ihren Sitz hat. Es ist hier eine lutherische und eine reformirte Kirche.

9) Darkehmen, Goldapp, und Stallupöhnen, kleine Städte.

10) Das fürstlich-dessauische Gebiet, ist ein schöner Strich Landes am linken Ufer des Pregels, viertehalb Meilen lang, und eine halbe bis drey Viertel-Meile breit, welchen auf Ermunterung Königs Friederich Wilhelm, Fürst Leopold zu Anhalt-Dessau für ansehnliche Summen Geldes erkaufet, und in guten Stand gesetzet, und deswegen von dem König darüber die Gnaden-Privilegien erhalten hat. Die merkwürdigsten Oerter desselben sind:

(1) Bubainen oder Bubehnen, ein Flecken am Pregel.

(2) Groß-Jägersdorf, ein Dorf, bey welchem 1757 ein hitziges Gefecht zwischen Preussen und Russen vorfiel, in welchem die letzten siegten.

2. Der Polnische oder Olezkoische Kreis.

Es begreift den größten Theil des alten **Sudauen**, und ein Stück vom **Bartenland**. Die Einwohner sprechen insgesammt polnisch. Das Land ist an den meisten Orten mit Bergen, Landseen und Wildnissen angefüllet, und hat geringe Aecker. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1) Olezko, ein Schloß mit einer Stadt, welche Margrabowa, vom Markgrafen Albrecht, ihrem Stifter, heißt.

2) Lyck, eine Stadt an einem Landsee, woselbst ein Amts-Justiz-Collegium, und eine lateinische Provinzialschule ist.

3) Johannisburg, auf polnisch Piß oder Jannsbork, eine kleine Stadt am Fluß Pysch, der hier aus dem Wardingsee kömmt, mit einem alten Schloß.

4) Biala, ein Städtchen.

5) Andreswalde, auf polnisch Koschinowek, ein Dorf, in welchem eine unitarische Gemeine ist.

6) Lötzen, eine kleine Stadt, mit einem alten Schloß, am Leventinsee.

7) Rhein, eine kleine Stadt, mit einem alten Schloß, am Rheinsee.

8) Die Städchen Aris und Nikolaiken, beyde nicht weit vom großen Spirdingsee.

3. Der Sehenstensche Kreis.

1) Angerburg, eine Stadt mit einem alten Schloß, am Mawersee, aus welchem die Angerappe entsteht. Hier ist ein Amts-Justiz-Collegium.

2) Steinort, ein schönes Schloß der gräflich-lehndorfischen Familie.

3) Sehesten oder Seesten, ein Flecken und altes Schloß.

4) Sensburg, ein Städtchen an einem See.

5) Das Erbamt Neuhof, der Familie von Berg zugehörig.

II. West-Preussen.

I. Die Culmsche Provinz.

1. Der Culmsche Kreis, zu demselben gehört:

1) Das Amt Culm, oder Althausen, in welchem

Culm, auf polnisch Chelmo, eine Stadt, welche an der Weichsel liegt, und eine Cadetten-Schule hat.

2) Das Amt Culmensee, in welchem

(1) Culmensee, auf polnisch Chelmza, eine Stadt in welcher die Domkirche und das Domkapitel des Bisthums Culm ist. Der Bischof wohnt eine Meile von hier auf dem Schloß Starogrod oder Althaus, auch wechselweise zu Löbau.

(2) Fridek, eine kleine Stadt.

3) Das Amt Graudenz, in welchem

Graudenz, auf polnisch Grudziadz (Grudstonds,) eine Stadt auf einer Insel in der Ossa, welche hier in die Weichsel fließt.

4) Das Amt Engelsburg, auf polnisch Pokrzywno, von einem Flecken benannt.

5) Das Amt Roggenhausen, in welchem

Lessen, auf polnisch Laszyn, eine Stadt.

6) Das Amt Rehden, in welchem

Rheden, auf polnisch Radzyn, eine kleine Stadt.

7) Die Aemter Lipniken, Przydworsz, Bresniken, Anislow.

2. Der Michelausche Kreis, welcher seinen Namen von dem Schloß Michelau hat. Zu demselben gehört

1) Das Amt Golub, in welchem

Golub, Gollup, eine kleine Stadt an der Drebnitz.

2) Das Amt Schönsee, auf polnisch Kowalewo, von einer Stadt benannt.

3) Das Amt Strasburg, in welchem

Strasburg, auf polnisch Brodnica, eine Stadt am Fluß Drebnitz.

4) Das Amt Lautenburg, in welchem

(1) Lautenburg, auf polnisch Lidzborg, eine kleine Stadt.

(2) Rauernik oder Kurczentik, eine kleine Stadt.

5) Das Amt Löbau, in welchem

(1) Löbau, auf polnisch Lubawa, eine Stadt, in welcher die culmschen Bischöfe wechselweise mit Starogrod wohnen.

(2) Gurzno, Gurczna, eine kleine Stadt, bey welcher ein großer Wald ist.

6) Das Amt Brattian, in welchem

(1) Bretchen, auf polnisch Brattian, eine kleine Stadt mit einem Schloß an der Drebnitz.

(2) Neumark, auf polnisch Nowemiasto, eine Stadt an der Drebnitz.

7) Das Amt Krottoschir.

8) Das Amt Lonkorrek.

II. Die Marienburgische Provinz.

Sie begreift

1) Den Marienburgischen Werder, oder den Marienburgischen Kreis.

1) Der kleine Werder. Dazu gehört

Marienburg, auf polnisch Malborg, eine Stadt auf der Höhe an der Nogat. Sie war ehedessen der Sitz der Hochmeister des deutschen Ordens. Es ist hier ein altes Schloß. Ueber die Nogat führet eine lange hölzerne Brücke.

2) Der große Werder, welcher in fünf Winkel abgetheilt wird, nämlich in den Montauschen, Schönauschen, Lichtenauschen, Neuteuchischen und Lesewitzischen.

Neuteich, ist eine kleine Stadt am Fluß Schwenty oder Tiege.

3) Das Amt Tiegenhof, und

4) Das Amt Barenhof; jener Ort liegt am Fluß Tiege oder Tyge, dieser an der Weichsel.

2. Den Elbingischen Kreis, welcher sich in die Höhe und Niederung theilet. Auf der Höhe liegt

Elbing, auf polnisch Elblag (Elblang,) eine feste Stadt am Fluß gleiches Namens, der aus dem nahegelegenen Drausensee kömmt, und Elbing in die Altstadt und Neustadt abtheilt.

Das Amt Tolkemit, von der Stadt Tolkemit, auf polnisch Tolkmitzko, am frischen Haf, benannt.

3. Den Christburgischen Kreis.

1) Das Amt Christburg, in welchem
Christburg, auf polnisch Kischpork, eine Stadt.
2) Das Amt Stum, in welchem
Stum, eine Stadt.

3) Das Amt oder die ehemalige Staroftey Strasgzewo.

III. Pomerellen oder Klein-Pommern,

welche Provinz aus drey Kreisen besteht. Diese sind:

1. Der Dirschauer Kreis, zu welchem gehört

1) Das Amt Putzig, in welchem

Putzig oder Putzke, auf polnisch Pucko (Puzko,) eine kleine Stadt an der Ostsee.

2) Die Stadt Neustadt, und die vereinigten Städte vor Danzig, S. Albrecht, Alt-Schottland, Stolzenberg, Schidlitz, Langenfurth u. Neu-Schottland.

3) Das Amt Oliva, ein Cistercienser Mönchenkloster, eine Meile von Danzig, in welchem 1660 ein Friede zwischen Schweden und Polen geschlossen worden.

4)

4) Das Amt Dirschau, in welchem

Dirschau, auf polnisch Tczewo (Tschewo,) eine Stadt an der Weichsel.

5) Das Amt Mirchau, in welchem

Mirchau, auf polnisch Mirachow, eine Stadt.

6) Das Amt Subkau.

7) Das Amt Sobowitz.

8) Das Amt Brück.

9) Das Amt Starsten.

10) Das Amt Corthaus.

2. Der Stargarder Kreis, zu welchem gehört

1) Das Amt Schönek, in welchem

Schönek, auf polnisch Skarzewo, eine Stadt am Fluß Fers.

2) Das Amt Stargard, in welchem

Stargard, auf polnisch Starogrod, eine Stadt am Fluß Fers.

3) Das Amt Offiek.

4) Das Amt Mewe, in welchem

Mewe, auf polnisch Gniewie, eine Stadt an der Weichsel.

5) Das Amt Ryschow.

6) Das Amt Neuenburg, in welchem

Neuenburg, eine Stadt an der Weichsel.

7) Das Amt Berend, in welchem

Berend, auf polnisch Bernt, eine kleine Stadt.

8) Die Aemter Pelplin, Borzichow, Komorsch, Purchau.

3. Der Konitzer Kreis, zu welchem gehört

1) Das Amt Schwetz, in welchem

Schwetz, auf polnisch Swiecie, eine Stadt an der Weichsel.

2) Das Amt Tuchel, in welchem

Tuchel, auf polnisch Tuchol, eine Stadt.

3) Das Amt Schlochau, in welchem

(1) Konitz, auf polnisch Choynice, eine Stadt.

(2) Friedland, eine Stadt.

(3) Schlochau, auf polnisch Czlukow (Tschluchow,) eine Stadt.

4) Das Amt Hammerstein, in welchem die Städte Baldenburg, Hammerstein und Landek.

5) Das Amt Jaschimirtz.

IV. Ermeland. Warmia.

Die zwölf Städte dieser Landschaft, stehen jetzt unter der Kriegs- und Domainen-Kammer zu Königsberg.

1. Der Braunsbergische Kreis, zu welchem gehört:

1) Das Kapitelsamt Frauenburg, in welchem

Frauenburg, auf polnisch Framburg, eine Stadt am frischen Haf, in welcher die Domkirche und das Domkapitel des Bisthums Ermeland ihren Sitz haben.

2) Das bischöfliche Amt Braunsberg, in welchem

Braunsberg, auf polnisch Brunsberg, eine Stadt an der Passarge, welche nicht weit davon ins frische Haf fällt. Es ist hier ein berühmtes Jesuitercollegium.

3) Das Kapitelsamt Mehlsack, in welchem

Mehlsack, ein Städtchen.

4) Das bischöfliche Amt Wormdit, in welchem

Die Stadt Warmstadt oder Wormdit, auf polnisch Orneta.

5) Das bischöfliche Amt Guttstadt, in welchem

Guttstadt, eine Stadt an der Alle.

2. Der Heilsbergische Kreis, zu welchem gehört:

1) Das bischöfliche Amt Heilsberg, in welchem

(1) Heilsberg, auf polnisch Helsberg, eine Stadt an der Alle, mit einem schönen Residenzschloß des Bischofs von Ermeland.

(2) Bischofsstein, oder Bischstein, eine Stadt.

2) Das bischöffiche Amt Rössel, in welchem

Rössel, Stadt und Schloß.

3) Das bischöfliche Amt Seeburg, in welchem

Die kleinen Städte Seeburg, und Bischofsburg, oder Bischburg.

4) Das bischöfliche Amt Wartenburg, in welchem

Wartenburg, Stadt und Schloß.

5) Das Kapitelsamt Allenstein, in welchem

Allenstein, auf polnisch Olstinek, Städchen und Schloß an der Alle.

Das Netzland,

Oder wie es gemeiniglich heißet, der Netz-Distrikt. Er muß nach dem Königreich Preussen folgen, zu welchem er aber nicht gehört, sondern sein eigenes Hofgericht und seine eigene Kammer hat, welche unmittelbar unter dem General-Directorium steht. Dieser Distrikt hat seinen Namen von dem Fluß Netze, auf dessen beyden Seiten er liegt, insonderheit auf der Nordseite, bestehet aus Stücken der großpolnischen Woiwodschaften Posen, Gnesen, und Inowroßlaw, könnte ganz füglich das Netzland heißen, und ist in vier Kreise abgetheilt. Diese sind

I. Der Kronensche Kreis, welcher an Polen und Preussen, an die Neumark und an den brombergischen Kreis gränzet, und auf beyden Seiten der Netze liege. Die Einwohner sind meistentheils evangelisch-Deutsche, und etwa ein Drittel besteht aus ka-

tho-

tholischen Polaken. In den Städten wohnen viele Juden. In diesem Kreise sind die königl. Aemter Krone, Neuhof, Libbehnko und Postolitz, und adeliche Gebiete und Güter von ansehnlichen Umfang. Die Städte dieses Kreises sind:

1. Krone oder Deutsch-Krone, auf polnisch Waleck, eine Stadt, in welcher ein Jesuiter-Collegium ist.

2. Jastrow, auf polnisch Jastrowo, eine Stadt an der Pyla.

3. Fridland, auf polnisch Fridlandek, eine adeliche Stadt, mit einem prächtigen Schloß, und einer jüdischen Synagoge.

4. Tietz oder Tütz, auf polnisch Tuczno (Tutschno,) eine adeliche Stadt.

5. Schlop, Schloppe, auf polnisch Szlop, eine adeliche Stadt.

6. Filehn, auf polnisch Wielyn, eine Stadt an der Netze, welche dem Fürsten Sapieha gehöret.

7. Schneidemühl, auf polnisch Pyla, eine Stadt an der Pyla, in welcher das Landvogtey-Gericht dieses Districts seinen Sitz hat.

8. Schönlanke, auf polnisch Trzelanka, eine adeliche Stadt, in welcher einige hundert Tuchmacher wohnen.

9. Radolyn, eine Stadt unweit der Netze.

10. Tscharnkow, nach polnischer Schreibart Czarnkow, eine Stadt an der Südseite der Netze.

11. Uscie, eine Stadt an der Südseite der Netze.

12. Chodzies, eine Stadt.

13. Bubzin, eine kleine Stadt.

II. Der Caminsche Kreis, welcher auf beyden Seiten der Netze liegt, und grösstentheils von Polaken bewohnt wird. In den Städten sind viel Juden. Der König besitzt hier die **Aemter Camin, Zelginewa, Nakel** und **Keyn**, es sind hier auch ansehnliche adeliche Güter. Die Städte des Kreises sind:

1. Camin, eine königliche Stadt.

2. Krojanke, eine Stadt, in welcher viel Juden wohnen.

3. Flatow, eine adeliche Stadt, welche auch viel Juden zu Einwohnern hat.

4. Tempelberg, eine adeliche Stadt.

5. Vansburg, eine adeliche Stadt.

6. Lobsenz, auf polnisch Lubiczyniec (Lubitschiniez,) eine adeliche Stadt.

7. Mrotzen, auf polnisch Morsza, eine adeliche Stadt.

8. Nakel, auf polnisch Naklo, eine königliche Stadt an der Netze.

9. Wirsitz, eine adeliche Stadt.

10. Groß-Wissek, auf polnisch Wysoka, eine adeliche Stadt.

11. Miastegnow, eine adeliche Stadt.

12. Kcyn, eine königliche Stadt.

13. Gollanz, eine adeliche Stadt.

14. Margonin, eine adeliche Stadt.

15. Szamoczin, eine adeliche Stadt.

III. **Der Brombergische Kreis**, welcher an den kronenschen Kreis, an Preussen, an die Weichsel, und an Groß-Polen gränzet. Die Einwohner sind meistens Polaken, unter welchen nur wenige Deutsche wohnen. In den Städten sind viel Juden. Der König hat hier die **Aemter Bartelowa, Polnisch-Krone** und **Schulitz**. Es gehören zu diesem Kreise folgende Städte.

1. Bromberg, oder Bramberg, auf polnisch Bydgosz, eine Stadt an der Brahe. Es ist hieselbst das Landvogtey-Gericht dieses Kreises, und eine Zuckersiederey, auch fängt hier der schiffbare Kanal an, welcher sich oberhalb Nakel in der Netze endigt.

2. Polnisch-Krone, auf polnisch Koronowo, eine Stadt an der Brahe. Es ist hier ein Cistercienser Mönchenkloster.

3. Fordon, eine geringe Stadt an der Weichsel, woselbst die vorbeygehenden Schiffe einen Zoll erlegen.

4. Schulitz, auf polnisch Sulec, (Sulez), unweit der Weichsel, ein Städtchen.

5. Labischin, nach polnischer Schreibart Labiszyn, ein Städtchen auf einer Insel in der Netze.

6. Kinarzewo, eine Stadt.

7. Barczin (Bartschin,) eine Stadt.

8. Zinin eine Stadt.

IV. **Der Inowrozlawer Kreis**, welcher vortreflichen Boden hat, aber noch wenig angebauet ist. Die Einwohner dieses platten Landes sind grösstentheils Polaken, und in den Städten wohnen meistens Juden. Es gehören hieher folgende Städte.

1. Inowroclaw (Inowrozlaw,) eine bemauerte Stadt, deren Juden einen starken Tuchhandel treiben.

2. Gniewkowo, eine Stadt.

3. Kruswica, eine Stadt am See Goyls.

4. Strezelnow, eine Stadt.

5. Pakose, eine Stadt.

6. Gombice, eine Stadt.

7. Kwieczyszew, eine Stadt.

8. Mogilno, eine Stadt.

9. Gonzawe, eine Stadt.

Das Königreich Polen.

und

Großherzogthum Litauen.

nebst den

verbundenen Ländern.

§. 1.

Das Königreich Polen sammt den mit demselben verbundenen Ländern, gränzet gegen Mitternacht und Morgen ans russische Reich und Königreich Preussen, gegen Mittag ans osmanische Reich, an Gallicien und Lodomerien, und gegen Abend an Deutschland. In diesen Gränzen ist es jetzt ungefähr 10050 geograph. Quadratmeilen groß.

§. 2. Es hat wenig Berge, sondern ist größtentheils eben. Polen und Litauen haben ungemein fruchtbare Aecker, welche aber größtentheils ungebauet und wüste liegen, und doch einen Ueberfluß an Getreide, welches nach der Ostsee geführet wird. Die Weide ist auch vortrefflich. Das Manna, welches in einem Kraut wächset, wird vom 20 Jun. bis ans Ende des Julius häufig gesammlet. Der Weinstock kömmt in unterschiedenen Gegenden gut fort; man

leget

leget sich aber wenig auf Weinbau, und führet den hungarischen Wein, desto häufiger ein. Tannen- Fichten- Büchen- und Eichen- Wälder, sind in Menge vorhanden. Die meisten und besten Mineralien sind mit den südlichen Provinzen an das Haus Oesterreich gekommen. Die Viehzucht ist sehr ansehnlich. Es werden jährlich viele tausend Ochsen ausgetrieben. An starken, schönen und schnellen Pferden, ist ein Ueberfluß, Schafe und Ziegen sind häufig, und die Schafwolle ist zum Theil sehr fein. Eßbares Wildpret, und andere wilde Thiere, hat man in Menge. Das Elendthier wird häufig geschossen und gegessen. Wilde Widder mit einem Horn, werden hinter Brazlaw in den Wüsten gesehen. Der Bison (polnisch Zubr) hält sich in Litauen auf. Der Auerochs kömmt bisweilen in der Masau zum Vorschein. Die vornehmsten Flüße sind, die **Weichsel**, polnisch **Wisla**, latein *Vistula*, welche in Schlesien entstehet, durch Polen gehet, und deren Hauptarm unter Danzig in die Ostsee fließet, zwey andere Arme, die **Nogat** und **Alt-Weichsel** genannt, aber sich ins frische Haf ergießen: die **Düna** (**Dzwina**), welche nun die Gränze mit Rußland macht, und in Liefland in die Ostsee geht: die **Memel**, polnisch **Niemen**, latein *Chronus*, welche in der Woiwodschaft **Nowogrodek** entspringet, und durch Litauen nach Preussen geht; die **Warta**, welche in der Woidwodschaft **Krakau** entsteht: und sich in der Neumark mit der Oder vereinigt: der **Dniester** (**Dnestr**,) welcher am carpathischen Gebirge entsteht, die Gränze mit der Moldau macht, und ins schwarze Meer geht, der **Bog** (**Bug**,) welcher in Podolien seinen Ursprung hat, und

sich

sich mit dem Dnieper vereinigt: dieser Dnieper (Dnepr,) *Borysthenes*, welcher aus Rußland kömmt, und endlich ins schwarze Meer fällt, und der Przypetsch (Przypec), welcher in der Woiwodschaft Chelm entsteht, und sich mit dem Dnieper vermischt.

§. 3. In diesem Königreich sind viel hundert Städte; sie sind aber fast alle schlecht gebauet. In Polen zählet man 155, und in Litauen 75 Königliche Städte. Die Anzahl der Menschen in Polen und Litauen, mag jetzt bis 9 Millionen betragen. Diese sind zwar hauptsächlich **Polen** und **Litauer**, es sind aber auch viele **Deutsche** und **Juden** unter denselben. Die **Bauern** sind größtentheils Leibeigene der Geistlichkeit und der Edelleute. Der **Adel** ist sehr zahlreich, aber größtentheils arm, die vornehmsten Familien aber sind sehr reich, und nehmen viele hundert arme Edelleute in ihre Dienste. Die hochberühmte polnische Freyheit, kömmt eigentlich nur dem Adel zu. Die **polnische Sprache** ist eine Mundart der slavonischen. Die **Litauer** haben ihre eigene Sprache, welche von der Sprache der Letten in Liefland, und der Curländer, nur in der Mundart unterschieden ist. Die **deutsche Sprache**, wird in Polen stark geredet, und die **lateinische**, ist selbst unter dem gemeinen Mann gewöhnlich. Die **römisch-katholische Religion** soll, vermöge des Pacifications-Reichstages von 1736, im Lande die herrschende und allein rechtgläubige seyn. Die **Lutheraner**, die **Reformirten**, und die **Griechen**, werden jetzt **Dissidenten** genennet, ehedessen aber, und namentlich

lich in der Constitution von 1572, hiessen alle Religionsparteyen im Reich, die Katholiken mit eingeschlossen, *Dissidentes quoad religionem.* 1768 wurde die Religions-Freyheit der Dissidenten bestätiget, ihnen auch verstattet, eigene Consistorien zu errichten, Synoden zu halten und auf denselben alles was ihre Lehren, Ordnung, Gebräuche oder Kirchenzucht, und das Verhalten ihrer Prediger angeht, anzuordnen, und sowohl die Dispensations- als Ehescheidungs-Fälle zwischen dissidentischen Eheleuten beyder Confessionen, zu entscheiden. Von den Griechen hat sich ein Theil mit der römisch-katholischen Kirche vereiniget, und werden **Uniten**, die übrigen aber **Disuniten**, genennet. Es sind auch **Arianer** oder **Unitarier** vorhanden. Die **Wissenschaften** sind in neuern Zeiten in einige Aufnahme gekommen Die Manufakturen und Fabriken werden nun verbessert und vermehret. Seine natürlichen Güter und **Waaren**, welche es ausführet, nämlich allerley Getreide, Flachs, Hanf, Leinsamen, Hopfen, Mastbäume, Bretter, und anderes Bauholz, Pech, Pott- und Waidasche, Honig, Wachs, Talch, Ochsen, Pferde, Ochsenhäute, u. a. m. reichen kaum zu, sich die nöthigen auswärtigen Güter, (insonderheit Weine,) Manufaktur- und Fabrik-Waaren, dafür anzuschaffen.

§. 4. Polen und Litauen machen fert 1569 ein vereinigtes gemeines Wesen aus. Sie sind eine Republik, die einen König zum Oberhaupt hat, die Gewalt aber ist in den Händen der Reichsstände. Wenn ein König stirbt, wird ein anderer zu Wola unweit

War-

Warschau, von den Reichsräthen und dem Adel erwählet. Sein Titel ist: König in Pohlen, und Großherzog in Litauen, Reussen, Preussen, Masovien, Samogitien, Kyovien, Wolhynien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolensko, Severien und Tschernichovien. Das Reichswapen, ist ein silberner Adler im rothen Felde, wegen Polen, und ein silberner Reuter im rothen Felde, wegen Litauen. Der Pabst hat dem König Johann Casimir und desselben Nachfolgern, den Titel der Rechtgläubigen (*Orthodoxi*) ertheilt. Der König kann ohne Zuziehung und Bewilligung der Reichsstände, d. i. des Reichsraths und Adels, nichts wichtiges thun. Es ist nun ein beständiger Rath verordnet, in welchem der König den Vorsitz hat, und dessen Glieder theils aus den Senatoren, (welche sind der Erzbischof von Gnesen, die Bischöfe, die Woiwoden, die Castellane und die 10 Kronbedienten oder Reichsbeamten), theils aus dem Ritterstande, auf jedem Reichtage erwählet. Von demselben hangen die Departements ab, unter welche die Staatsgeschäfte vertheilet sind. Ordentlicher Weise soll alle zwey Jahre ein Reichstag gehalten werden, welchen der König zusammenberuft, und der zweymal zu Warschau angestellet, das drittemal aber zu Grodno in Litauen, gehalten werden soll. Auf demselben erscheinen der König, der beständige Rath, und die Abgeordneten des Adels, welche Landboten genennet werden. Was die Landboten, der beständige Rath und der König bewilligen, das hat die Kraft eines reichstägigen Schlusses und Gesetzes. Vor dem Reichstage, werden in den Woiwodschaften

und

und Landschaften **Landtage** zur Wahl der Landboten gehalten.

§. 5. Die Flecken und Dörfer sind unter **Staro-steyen** vertheilet. Die **Starosten** wohnen auf den königlichen Schlössern, erhalten den Frieden und die öffentliche Ruhe in ihren Starosteyen, haben auch Gerichtsbarkeit, und besorgen die Kroneinkünfte aus ihren Starosteyen. Ein jeder Starost hat seinen Verweser, den man gemeiniglich den **Unter-Staro-sten** nennet, und einen **Burggrafen**, welcher die öffentliche Sicherheit besorgt, und die richterlichen Ausspräche zur Erfüllung bringt. Es giebt auch Starosten ohne Gerichtsbarkeit. Die **Städte** haben ihre Magistrate und Gerichte. Ausser den Gerichten der Woiwoden und Starosten, sind noch die **Hofgerichte**, an welche von den Städten appellirt wird, und die **Landgerichte**, unter welchen besonders der Adel steht. Endlich sind zwey **hohe Tribunale**, deren eins von einerley Richtern zuerst in Petrikau für Groß-Polen, und hernach zu Lublin für Klein-Polen, das litauische aber zu Wilna, und wechselweise zu Nowogrodek und Minsk gehalten wird.

§. 6. Die Kron-Einkünfte haben vom ersten September 1780 bis den letzten August 1782, betragen, 25, 436, 318 polnische Gulden 15 Gr. $9\frac{5}{8}$. Pf. oder 4,239,386$\frac{1}{3}$ Thl. Die Einkünfte aus Litauen sind nicht so genau bekannt, 1780 bestand die gesammte Armee nach dem Etat aus 17080.

nach

nach dem wirklichen Zustande aber nur aus 15903 Mann.

§. 7. Das polnische Reich besteht aus drey Hauptttheilen, welche sind **Groß-Polen**, **Klein-Polen**, und das **Großherzogthum Litauen**, und aus den zu Polen und Litauen gemeinschaftlich gehörigen Herzogthümern Curland und Semgallen.

I. Groß-Polen.

Groß-Polen wird auch **Nieder-Polen** genennet, und besteht im engern Verstande nur aus den Woiwodschaften Posen, Kalisch und Gnesen, deren Starost, der Ober-Starost von Groß-Polen, und deren Landtag, der Landtag von Groß-Polen genannt wird. Man nimmt aber auch den Namen **Groß-Polen** in so weiter Bedeutung, daß er folgende Woiwodschaften und Länder begreift

1. Die Woidwodschaft Posen. Sie ist in die Districte Poznan, Wschowa, Koscian und Walletsch abgetheilt. Die merkwürdigsten Oerter sind folgende:

1) Poznan, Posen, eine Stadt an der Warta, jenseits welcher sie die Vorstädte Schrodka und Walischewo hat. Auf einem Hügel zwischen der Warta und Prosna, steht ein Schloß. Die Stadt ist der Sitz des Woiwoden, eines größern Kastellans, des Ober-Staroften von Groß-Polen, welchem die hiesige Staroftey gehört, eines Bis

schofs, eines akademischen Gymnasiums, welches letzte nach seinem Stifter *Athenæum Lubranscianum* genennet wird, und eines Landgerichts.

2) Die Städte Wronky, an der Netze, Miedzychod, auf deutsch Birnbaum, Swierßyna (Schwierschina), auf deutsch Schwerin, alle drey an der Warta, und Miedzyrzicz (Miendsirstitsch,) auf deutsch Meseritz, an der Obra.

3) Paradyz, Paradis, eine reiche Abtey Cistercienser Ordens.

4) Wschowa, Fraustadt, eine Stadt unweit der schlesischen Gränze, welche von Deutschen erbauet worden, auch noch viele deutsche evangelische Einwohner hat. Es ist hier eine Starostey, auch wird hier ein Landgericht gehalten.

5) Rawicz (Rawitsch) eine Stadt, deren Einwohner insgesammt deutsche Lutheraner, und gutheutheils Tuchweber sind.

6) Leszno (Leschno), Lissa, oder polnisch-Lissa, eine volkreiche Stadt, welche dem Fürsten von Sulkowski gehört. Die Lutheraner haben hier eine Kirche und lateinische Schule, und die Reformirten eine Kirche und ein Gymnasium illustre.

7) Koscian, Kosten, eine Stadt, woselbst eine Starostey ist, und ein Landgericht gehalten wird. Zu dem District, dessen Hauptstadt sie ist, gehören die kleinen Städte Przemec (Prsementz), und Krziwin (Krstwin) in welchen kleine Kastellaneyen sind.

8) Szrem, eine Stadt auf einer Insel in der Warta von welcher eine kleine Kastellaney benannt wird.

9) Kstaz (Kstons), eine Städt, unweit der Warta.

10) Szroda, eine Stadt, in welcher der Landtag dieser und der kalischschen Woiwodschaft gehalten wird.

11) Kagoszno (Kagoschno) eine Stadt, von welcher eine kleine Kastellaney den Namen hat.

2. **Die Woiwodschaft Gnesen.** Sie begreift jetzt nur noch die Districte **Gniesno** und **Kcyn**: Die merkwürdigsten Oerter sind:

1) Gnies, Gnesen, die Hauptstadt von Groß-Polen, und älteste im Reich. Sie ist groß, der Sitz des Erzbischofs, eines größern Kastellans, einer Starostey, und eines Landgerichts.

2) Powiedzisko, Kosztrzyn, Mnichow, Wrzesnia, Witkowo, Städte.

3) Kcyn, eine Stadt, in welcher eine Starostey ist, und ein Landgericht gehalten wird.

4) Wagrowiec (Wongrowietz), Janowice, Lekno, Städte

3 **Die Woiwodschaft Kalisch:** Zu derselben gehören die Districte **Kalisch, Konin, Pyzdry.** Die vornehmsten Oerter sind:

1) Kalisz, (Kalisch), eine Stadt am Fluß Prosna, welche der Sitz der Woiwoden, eines größern Kastellans,

einer Starostey, und eines Landgerichts ist. 1706 wurden die Schweden bey derselben geschlagen.

2) Pleszow (Pleschow), Jaroczyn (Jarotschin), Kazmierz, Borek, Pogorzely, Krebow, Robielin, Kroloszyn (Kroloschin), Zduny, Sulmirzyce, Odolonow, auf deutsch Adelnau, Biskopy, Raczkow (Ratschkow), Städte.

3) Krusminsk, Slawiszyn, Chocz, (Chotsch), Tuliszkow, Wladislaw, Kolo, Städte.

4) Die Städte Konin, Kamin und Pyzdry, an der Warta. Von der ersten und dritten werden Districte benannt, es werden auch in denselben Landgerichte gehalten, und es sind daselbst Starosteyen.

5) Landen, eine Kastellaney.

4. Die Sieradische Woiwodschaft, welche aus den Districten Sieradz, Schadek, Piotrkow und Radomsk besteht. Sie enthält:

1) Sieradz, eine Stadt an der Warta, welche der Sitz des Woiwoden, eines gröszern Kastellans, eines Starosten, und eines Landgerichts ist.

2) Warta, Boszenin, Widawa, ꝛc. Städte.

3) Radomsko, Brzesnice, Klobuczko, Konary, Kamiensko, ꝛc. Städte.

4) Piotrkau, Peterkau, Petrikau, eine Stadt, in welcher das hohe Tribunal für Groß-Polen, ein Landgericht, und ein Landtag gehalten wird, auch der Sitz einer Starostey ist.

5)

5) Wolborz, Rosprza, Spicimiersz, ꝛc. Städte.

6) Szadek (Schadek), eine Stadt in welcher ein Landtag und ein Landgericht gehalten wird.

7) L[illegible]nerſk, eine Stadt, und Uniejow, eine Stadt an der Warta, welche dem Erzbischof von Gnesen gehört.

5. Das Wielunsche Land, mit den Districten Wielun und Ostrzeschow. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1) Wielun, eine Stadt, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroſten des Landtags und eines Landgerichts ist.

2) Ostrzeszow (Ostrzeschow), eine Stadt in welcher eine Staroſtey ist, und ein Landgericht gehalten wird.

6. Die Lentschitzische Woiwodschaft, mit den Districten Lentschitza, Brzesin, Orlow und Inowlods. Am merkwürdigsten sind:

1) Leczica (Lentschitza), *Lancitia*, eine Stadt am Fluß Bsura, welche der Sitz des Woiwoden, eines gröſsern Kastellans, eines Staroſten, des Landtags und eines Landgerichts ist.

2) Inowlodz und Ujadz, Städte.

3) Brzeziny (Brzesin), eine Stadt, welche der Sitz eines kleinern Kastellans und eines Landgerichts ist.

4) Orlow, eine Stadt, in welcher ein Landgericht gehalten wird.

5) Piatek (Piontek), ein Städtchen, welches dem Erzbischof von Gnesen gehöret.

7. Die Rawische Woiwodschaft, welche in die Landschaften Rawa, Gostin und Sochatschow abgetheilet ist, davon jede einen kleinen District begreift, nämlich die erste den District Bielsk, die zweyte den District Mszczanow (Mschtschanow), die dritte den District Gombin. Man bemerke:

1) Rawa, eine Stadt, welche der Sitz des Woiwoden, eines grösern Kastellans, eines Staroften, eines Landgerichts und eines Landtags ist, und ein Schloß hat.

2) Die Städte Nowe Miasto, Biala, und Skierniewice

3) Lowicz (Lowitsch), eine Stadt am Fluß Bsura, woselbst der Erzbischof von Gnesen ein Schloß und eine Domkirche hat; dem auch das von diesem Ort benannte Herzogthum seit 1240 gehört.

4) Sochaczow (Sochatschow), eine Stadt am Fluß Bluko, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften, eines Landtags und eines Landgerichts ist.

5) Niszczanow und Bolinow, Städte.

6) Gostyn, eine Stadt mit einem Schloß, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften und eines Landgerichts ist.

7) Gombyn, eine Stadt.

8. Die Bresstzische Woiwodschaft in Cujavien, welche in die Districte Brsesz, Radstejow, Prsedezk und Kowal, abgetheilt ist. Man bemerke:

1) Brzesc (Brsesz), eine Stadt, welche der Sitz des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Starosten und eines Landgerichts ist.

2) Kowal, eine Stadt, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Starosten und eines Landgerichts ist.

3) Przedecz (Prsedetsch), eine Stadt, in welcher ein Landgericht gehalten wird, und eine Starostey ist.

4) Radziejow, eine Stadt am See Goplo, mit einer Starostey, woselbst der Landtag dieser und der folgenden Woiwodschaft gehalten wird.

5) Lubraniec und Warzymow, Städte.

9. Die Inowrotzlawische Woiwodschaft, welche von der Stadt Inowrotzlaw benennet wird, die jetzt der König von Preussen in Besitz hat. Von den noch dazu gehörigen Städten und Flecken, kann man bemerken:

Podgurze und Dybow, unweit der Weichsel, gegen Thorn über, Sluczew (Slutschew) oder Sluzew, Wladislaw an der Weichsel, woselbst die Domkirche des Bischofs von Cujavien ist, Niszawa (Nischawa) an der Weichsel, und Wraclawiec (Wratzlawietz), oder Wroclawek (Wroclawek,) auch an der Weichsel.

10. Das Land Dobrzyn, welches die Districte Dobrzyn, Ripin und Szlonsk, begreift. Man bemerke:

1) Dobrzyn, eine Stadt an der Weichsel, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, und eines Landgerichts ist.

2) Bobrownik, eine Stadt an der Weichsel, welche der Sitz des Starosteygerichts aller drey Districte ist.

3) Slonsk, eine Stadt an der Weichsel, welche der Sitz eines kleinern Kastellans ist.

4) Lipno, eine Stadt, woselbst der Landtag und ein Landgericht gehalten wird.

5) Skompe, eine kleine Stadt.

6) Ripin, eine Stadt, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, und eines Landgerichts ist.

11. Die Masauische oder Tscherskische Wotwodschaft im Lande Masau oder Masuren, lat. *Masovia*, ist in zehn Länder abgetheilet, diese aber sind unter sechzehn Grods oder Starosteyen vertheilet. Die Länder sind folgende:

1) Das Land Tschersk, zu welchem die Districte Tschersk, Warka und Grodzisk, gehören, hat den Namen von der Stadt Czersk (Tschersk), *Cirna*, *Ciricium*, welche an der Weichsel lieget, und der Sitz eines größern Kastellans, einer Staroste y und eines Landgerichts ist.

2) Das Land Warschau, zu welchem die Districte Warschawa, Blonie und Tarczyn (Tartschin), gehören. Man bemerke darinn:

(1) Warszawa, (Warschawa,) Warschau, *Varsavia*, die Hauptstadt der Masau, und beständige königl. Residenz, in welcher die Reichstage gemeiniglich gehalten werden, und ein Woidwode, ein kleiner Kastellan, ein Starost, ein Landgericht und Landtag ihren Sitz haben. Sie liegt an der Weichsel, und hat neun schöne Vorstädte, unter welchen Krakau ist. Das königl. Residenzschloß, ist ein weitläufiges Gebäude. Der zum öffentlichen Gebrauch gewidmete gräflich. zaluskische Büchersaal, ist ungemein ansehnlich und kostbar, und 1746 eröffnet worden. König Sigismund III. hat in dieser Stadt zuerst seinen Wohnsitz aufgeschlagen, den seine Nachfolger beybehalten haben.

(2) Praga, eine Stadt gerade gegen Warschau über, jenseits der Weichsel, daher sie gemeiniglich als eine Vorstadt davon angesehen wird.

(3) Blonie, eine Stadt.

(4) Wola, ein Dorf, eine halbe Meile von der Stadt, woselbst die Könige im freyen Felde erwählet werden.

(5) Ujazdow und Wilanow, königl. Lust Schlösser.

(6) Tarczym, eine Stadt.

3) Das Land Zakroczym (Sakrotschim),) zu welchem die Districte Zakroczym und Sierock (Sierozk,) gehören. Die Stadt Sakrotschim, an der Weichsel, ist der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften, und eines Landgerichts.

4) Das Land Wiszogrod (Wischogrod), in welchem die Stadt gleiches Namens an der Weichsel, die der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften, und eines

Landgerichts ist. Czerwinsk (Tscherwinsk) eine Stadt an der Weichsel.

5) Das Land Ciechanow (Tziechanow), mit den Districten, Ciechanow, Sohoczyn (Sohotschin), und Nowe Miasto. Die Stadt Ciechanow, ist der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften, und eines Landgerichts.

6) Das Land Lomza, mit den Districten Lomza, Kolno, Zambrow und Ostrolęka (Ostroltnka). In der Stadt Lomza, am Fluß Narew, wohnet ein Staroft, auch wird daselbst ein Landgericht gehalten. Nowygrod, eine Stadt, liegt auch am Fluß Narew.

7) Das Land Wizka, welches aus den Districten Wizka, Wąsosz (Wonsosch), und Radzilow, bestehet. Die Stadt Wizka oder Wiznia, am Fluß Narew, ist der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Staroften und eines Landgerichts.

8) Das Land Rozan, mit den Districten Rozan und Makow, welches von der Stadt Rozan den Namen hat, die der Sitz eines Staroften und eines Landgerichts ist.

9) Das Land Nur, welches aus den Districten Nur, Kamienczyk am Bog, und Ostrowie, bestehet. In der Stadt Nur ist eine Staroftey, und ein Landgericht.

10) Das Land Liw, in welchem die Stadt Liw ist, darinn ein kleiner Kastellan und ein Staroft wohnen, auch das Landgericht gehalten wird.

12. Die Plotzkische Woiwodschaft, welche aus den Districten Plock (Plotzk), Bielsk, Raciaz (Ratzions) Sierpc (Sierpetz), Plonsk, Srzensk, Niedzborz und Mlawa besteht, davon die drey letzten zum Land Zawskrzyn gehören.

1) Plock (Plotzk) eine eine Stadt an der Weichsel, woselbst der Woiwode, ein größerer Kastellan, ein Bischof und ein Starost ist, und ein Landgericht gehalten wird. Der Probst des Domkapitels ist der Herr des sielunschen Gebiets, dessen Fürsten er sich nennet.

2) Raciaz (Ratzions,) eine Stadt, ist der Sitz eines kleinern Kastellans und eines Landgerichts; es wird auch der Landtag dieser Woiwodschaft daselbst gehalten.

3) Plask (Plonsk) eine Stadt, in welcher ein Landgericht gehalten wird.

4) Zu Sierpc (Sierpetz), ist ein kleiner Kastellan, und zu Mlawa und Srzensk, werden Landgerichte gehalten.

Anhang.

von zwey freyen Städten im Umfang von Preussen.

1. Thorn, polnisch Torun, eine Stadt an der Weichsel, in welcher ein lutherisches Gymnasium illustre ist.

2. Danzig, polnisch Gdansk, eine ansehnliche Handelsstadt, und starke Festung an der Weichsel. Sie enthält

hält zwölf lutherische, zwey reformirte, und sieben katholische Kirchen, und hat ein lutherisches Gymnasium illustre.

Der Stadt gehört der Danziger Werder, welcher von der Weichsel und Motlau umgeben ist, und 33 Dörfer begreift, die frische Nerung (Niedrigung), welche ein schmaler aber langer Strich Landes zwischen der Ostsee und den frischen Haf ist, die Festung Münde oder Weichselmünde, am Ausfluß des westlichen Arms der Weichsel in die Ostsee, und das Städtchen Hela oder Heel auf der sogenanten Höhe.

II. Klein-Polen,

welches auch **Ober-Polen** genennet wird, und begreift:

I. **Drey Woiwodschaften, welche das eigentliche Klein-Polen** ausmachen.

1. **Die Krakausche Woiwodschaft, mit den Districten Krakow, Proszowice, Xiąz, und Lelow.** Man bemerke:

1) **Krakow**, *Cracovia*, *Carodunum*, die Hauptstadt des ganzen Königreichs, welche an der Weichsel liegt, die hieselbst die Rudawa aufnimmt. Sie ist groß, aber ganz altmodisch gebauet, bis auf wenige Häuser noch. Das ehemalige königliche Residenzschloß hat die herrlichsten Aussichten in die umliegende fruchtbare Gegend, ist aber

sehr

sehr baufällig. Die Stadt ist der Sitz eines Bischofs, welcher Herzog von Severien ist, des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Staroften, und einer Universität. In der Kathedralkirche werden die Reichskleinodien verwahret, und die Könige gekrönt. Die Vorstadt Kazmierz oder Kastmiers, wird von der Stadt selbsten, durch einen Arm der Weichsel, geschieden, der aber nicht der Hauptstrom ist, aus welchem Grunde sie das Haus Oesterreich 1776 an die Krone Polen zurück gegeben hat.

2) Die Städte Krzanow, Nedrzejow oder Nedrzow, Nowagora, Slawkow und Bedzin.

3) Die Stadt Olkusz (Olkusch), deren Bergwerke ehedessen an Bleyglanz ergiebig waren.

4) Proszowice (Proschowitze), eine Stadt, in welcher der allgemeine Landtag dieser Woiwodschaft, und ein Landgericht gehalten werden.

5) Xiąz (Kstons), eine Stadt, woselbst ein Landgericht gehalten wird und eine Staroftey ist.

6) Lelow, eine Stadt, woselbst ein Landgericht gehalten wird, und eine Staroftey ist.

7) Czestochowa (Tschenstochowa), eine zwiefache Stadt an der Warta. Ueber der Neustadt liegt auf dem Klarenberge ein berühmtes Kloster vom Orden des heiligen Paulus des Eremiten, dahin zu einem Marienbilde gewallfahrtet wird. Das Kloster ist befestigt, und hat als Festung einen Commendanten.

8) Naklo, Olsztyn (Olschtin) und Mstow, Etädte.

2. Die Sandomirsche Woiwodschaft, welche in die Districte Sędomirz, Radom, Chęciny, Opoczno, Stężyce (Stenfitza), Wißlica, abgetheilet ist. Man bemerke darinn:

1) Sędomirz (Sondomirs), *Sandomiria*, oder Sędomir (Sendomir), *Sendomiria*, die Hauptstadt dieser Woidwodschaft an der Weichsel, welche hier den Fluß San, oder Son, aufnimmt. Sie ist der Sitz des Woiwoden, eines Staroften, eines größern Kastellans, und eines Landgerichts.

2) Zawichost, eine kleine Stadt an der Weichsel, in welcher ein kleiner Kastellan ist.

3) Janikow, Ostrow, Gliniany, Tarlow, Chmielow, Ostrowiec (Ostrowietz), Slupia, Städte.

4) Opatow, eine Stadt, in welcher der Landtag der Woiwodschaft gehalten wird. Sie ist der Hauptort einer Herrschaft des fürstl. Hauses Lubomirsky.

5) Iwaniska, Rakow, ein ehemaliger Sitz der Arianer, Bogorya, Städte.

6) Polaniec (Polanietz), eine Stadt an der Weichsel, mit einer kleinern Kastellaney.

7) Radom, eine Stadt mit einer kleinern Kastellaney, Staroftey, und einem Landgericht; auch wird hier das polnische Schatz-Tribunalgericht jährlich sechs Wochen gehalten.

8) Kazanow, Ilza, Solec (Soletz), an der Weichsel, Czexielow, Janowiec (Janowietz), Gniewaszow (Gniewaschow,) Stężyca (Stenfitza), woselbst eine

Staro-

Staroſtey iſt, Kozienice, Kyczywol (Ritſchiwol), Glowaczow (Glowatſchow), Jedlinſko, Szydlowiec (Schidlowietz), die Hauptſtadt einer fürſtlichen Radziwiliſchen Herrſchaft, Wirszbnik (Wirſchbnik), kleine Städte.

9) Opoczno (Opotſchno), eine Stadt mit einer Staroſtey.

10) Die Städte Odrzywol, Drzewica, Gowarczow (Gowartſchow), Konſkie, Bialaczew, (Bialatſchew), und Radoszyce (Radoſchize).

11) Chęciny (Chentzini), eine königliche Stadt mit einer Staroſtey, in welcher auch ein Landgericht gehalten wird. Bey derſelben ſind Bley-Gruben.

12) Malogoszcz (Malogoſchtſch), woſelbſt eine kleine Kaſtellaney; Kurzelow, Nowy Koniecpol (Koniecpol), Czeczymin (Tſchetſchimin), Okrza, Sobkow, Jędrzejow (Jendrſejow) oder Andrzejow, Wodzislaw, Piotrkowice, Borzęcin (Borſenſin) oder Bodzentin.

13) Auf dem Kalenberge, welcher der höchſte in Polen iſt, ſteht die regulirte Benedictiner-Abtey S. Krzyż (S. Krſys) zum heiligen Kreuz, dahin ſtark gewallfahrtet wird.

14) Kielce, eine Stadt, in welcher der Biſchof zu Krakau einen Pallaſt hat. Eben demſelben gehören auch die dabey befindlichen Eiſenwerke.

15) Wißlica, eine Stadt am Fluß Nida, in welcher eine kleine Kaſtellaney iſt. Das Gericht des davon benannten Diſtricts, wird zu Kortſchin gehalten,

16)

16) Pinczow (Pintschow), eine beträchtliche Markgrafschaft der Grafen Wielopolska, welche von einer Stadt den Namen hat. Ihr Besitzer muß allezeit den Namen Myszkowsky (Myschkowsky), führen.

17) Chielnik, Szydlow (Schidlow), mit einer Starostey, Staszow (Staschow), der Hauptort einer ansehnlichen Herrschaft, Busko, Olesnica, Nowe-Miasto, Städte.

18) Korczyn, (Kortschin), oder Nowe-Miasto (Neustadt), *Neo-Corcinum*, eine Stadt an der Weichsel, in welcher das Gericht der Districte Pilzno und Wißlica, und der allgemeine Landtag von Klein-Polen, gehalten wird.

3. Die Lublinsche Woiwodschaft, welche in die Districte Lublin, Lukow und Urzedow abgetheilet ist. Sie enthält:

1) Lublin, die Hauptstadt der Woiwodschaft, welche der Sitz des Woiwoden, eines Staroſten, eines größern Kastellans, des Tribunalgerichts für Klein-Polen, des Landtags der Woiwodschaft, und eines Landgerichts ist.

2) Lęzna (Lensna) oder Lęczna (Lentschna), Piaski, und Bychawa, kleine Städte.

3) Urzędow (Ursendow), Miasteczko (Miastetschko), Krasnik, Bozawola, Wysokie, Zaklikow, und Radomysk oder Radomysl.

4) Juzilow oder Jozefow, Chodel, Kluczkiewice (Klutschkiewize,) Opole, Belzyce, Kazimirz, Markuszow (Markuschow), Kurow, Pulway an der Weichsel,

sel, Goląb (Golonb), Michow, Ramiąka (Ramionka), Rawa, Städte.

5) Die Städte Ostrow, Parczow (Partschow), Radszin (Radschin), Rock (Rozk), Syrokomi Drzanskow, Bobrownik, Laskarzow, Zelechow, Sloczek (Slotschek), Domonice, Mędzirzic (Mendstrfitz).

6) Lukow, eine Stadt, woselbst eine Starostey ist, auch ein Landgericht gehalten wird.

II. Podlachien, oder die Woiwodschaft Bielsk, bestehet aus den Ländern Drohiczyn, Bielsk und Mielnik. Darinn sind:

1. Bielsk, eine Stadt am Flüßchen Biala, der Sitz des Woiwoden, und eines größern Kastellans.

2. Drohiczyn (Drohitschin), oder Drohicin, eine Stadt am Fluß Bug, welche der Sitz einer Staroftey, eines Landtags und eines Landgerichts ist.

3. Mielnik, eine Stadt am Bug, in welcher eine Staroftey ist, ein Landtag und ein Landgericht gehalten wird.

4. Bransk, eine Stadt am Fluß Nur, woselbst der Landtag der Woiwodschaft und ein Landgericht gehalten wird.

5. Augustow, eine Stadt an einem See, welche König Sigismund August erbauen lassen.

6. Biallystok, eine Stadt, in welcher die gräflich-branitzkische Familie ein vortreffliches Schloß mit schönen Gärten hat. Sie liegt halb in Polen, halb in des Großherzogthums Litauen Woiwodschaft Troki.

7. Tykoczin (Tikotschin) oder Tykocin, eine Stadt am Fluß Narew, mit einem festen Schloß, in welchem ehedessen der königliche Schatz verwahret, und die Münze geprägt worden. Hier stiftete König August II den weißen Adlerorden.

8. Die Städte Knyszin, (Knischin), Woyszki (Woischky), u. a. m.

III. Von **Roth-Rußland**, oder von der **russischen Woiwodschaft**, ist bey Polen geblieben das **Land Chelm**, welches aus den Districten **Chelm** und **Krasnostaw**, besteht. Zu demselben gehören:

1) Chelm, eine Stadt, welche der Sitz eines kleinern Kastellans, eines Landtags und Landgerichts, wie auch eines Bisthums ist.

2) Krasnostaw, eine Stadt am Fluß Wieprz, welche der Sitz des Bischofs von Chelm, einer Starostey und eines Landgerichts ist.

3) Die Städte Sawin, Puhaczow (Puhatschow), Radzil, Susnowica, Orzechow, Uruск, Opalin, Luboml.

IV. **Podol, Podolien**, welches ehemals seine eigene Herzoge gehabt hat, und 1569 mit Polen vereinigt worden, ist ein Theil der polnischen Ukraine, und besteht aus der podolischen und bratzlawaischen Woiwodschaft.

1. Die Podolische Woiwodschaft, bestehet aus den Districten, Kaminietz, Latitschew und Tscherwonogrod. Sie enthält:

1) Kaminiec (Kaminietz) Podolski, *Camenecum*, eine Stadt, mit einem mehr von Natur als durch Kunst befestigten, auf einem Felsen gelegenen Schloß. Sie war ehedessen die beste Festung in Polen, und ist noch der Sitz eines römisch-katholischen und eines armenischen Bischofs, des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Staroften, eines Landtags, und eines Landgerichts. Nahe dabey ist das Fort der Dreyeinigkeit

2) Die Städte Satanow, Orzochowce (Orsochowtze), Felsztyn, Grudek, Smotryca.

3) Die Städte Kitaygrod, Studenica, Kalus, Jeruszow (Jeruschow), Mohilow.

4) Die Städte Luczynce, (Lutschinze), Szarygrod (Scharygrod), Kopaygrod, Snitkow, Zinkow, Szarawka (Scharawka).

5) Die Städte Bar, Mezyrow, Deraznia, Miedzyborz (Miendsibors).

6) Latyczew (Latitschew), eine Stadt, mit einer Staroftey und einem Landgericht.

2. Die Bratzlawische Woiwodschaft, welche aus den Districten Bratzlaw, Winnitza und Zwinogrod, besteht, und enthält:

1) Winnica (Winniza), oder Winnicza (Winnitscha), eine Stadt am Bog, in welcher der Landtag

und ein Landgericht gehalten wird, auch eine Staroſtey iſt.

2) Die Städte Pikow und Janow, beyde am Bog, Przyluka.

3) Braclaw (Brazlaw), *Bratislavia*, eine Stadt am Fluß Bog, welche auch S. Petersſtadt genannt wird.

4) Die Städte Krasnie, Murachwa, Czerniowce, (Tſcherniowze), Busza (Buſcha), Jaruga, Jampol, Kuczenice (Kutſchenitze), Kaminiec, Kakow, Kibnica, Jahorlik. Die ſieben letzten liegen am Dnieſter.

5) Die Städte Tomaszpol (Tomaſchpol), Konargrod Tulczyn (Tultſchin) Alexandrow, Nowogrod, Berzod, Obodowka, Ladyczyn (Laditſchin), am Bog.

6) Die Städte Niemirow, Poherbycza (Poherbitſcha), Zywolow, Grudek, Kislak, Halszyn, Kublicz (Kublitſch), Ziatowce, Human, Targowica, und Sawra am Bog; Balta am Kodina.

V. Die Kiowſche Woiwodſchaft,

welche auch zur Ukraine gehört, und deren öſtlicher, jenſeits des Dnepr gelegener Theil, nebſt der Stadt Kiow, 1667 und 1693 an Rußland abgetreten worden. Sie beſteht aus den Diſtricten **Zitomirz** und **Owrucz**, und enthält:

1. Zytomirz (Sitomirs), eine Stadt am Fluß Tetecow, mit einer Staroſtey, in welcher auch der Landtag, und ein Landgericht gehalten wird.

2. Die Städte Czudnow (Tschudnow), am Fluß Teterow; Berdyczow (Berditschow), Ostrozek, Ulanow, Czernagorodek, am Fluß Irpien; Bialocerkiew, Olszanka (Olschanka), Kaniew, Bohuslaw, Korsun, am Fluß Roß; Czyrkasy (Tschirkassi), und Krylow, am Dnepr, und viele andere.

3. Owrucz (Owrutsch), eine Stadt, in welcher ein Starost seinen Sitz hat, auch ein Landgericht gehalten wird.

4. Die Städte Uzymir, am Fluß Usza, Międzyrzyczka, am Fluß Usza, Czernik (Tschernik), Iwankow, Kochary, Skorodno, Norzynsk, Wysowka. Chabno, Czarnobyl (Tscharnobil) Brahin, u. a. m.

VI. Die Woiwodschaft Wolhyn oder Wolyn, Volhynien, welche 1569 mit Polen vereinigt worden, besteht aus den Districten Wlodsimirsch, Lutzk und Krsemienietz, und enthält:

1. Luck (Lutzk), *Luceoria*, die Hauptstadt, am Fluß Styr, welche der Sitz eines katholischen und eines griechischen mit der römischen Kirche vereinigten Bischofs, des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Starosten, und eines Landgerichts ist; es wird auch hier der Landtag der Woiwodschaft gehalten.

2. Die Städte Sokul, Dabronica, Targowica, Moravice, Berestecżko (Berestetschko).

3. Wlodzimirsz, eine Stadt am Fluß Lug, in welcher ein griechischer mit der römischen Kirche vereinigter Bischof wohnet.

4. Czartoryſk (Tſchartoriſk), eine Stadt am Fluß Styr, der Hauptort eines Fürſtenthums.

5. Die Städte Uſcilug oder Uſtilug, an der Mündung des Fluſſes Lug zum Bog, Oſyrian, Kowel, der Hauptort eines Herzogthums, Maciejow, Wyszwa (Wiſchwa), Niesuchowice, Nielnica, Kaszowka (Kaſchowka), Sołowiczow (Sołowitſchow), Trojanow, Lubieszow (Lubieſchow), Borowcy.

6. Krzemeniec (Krſemeniez), eine Stadt, mit einer Staroſtey und einem Landgericht.

7. Die Städte Kuniow, Jampol, Janowce oder Janowiec (Janowiez), Wysgrudek (Wiſchgrudek) Stary und Nowy-Olexinec (Olexinez).

8. Die Herzogthümer Wisnowice oder Wisnowiec (Wisnowiez), Zaslaw, und Olyka, welche von Städten den Namen haben. Zu Olyka oder Ulyka, iſt eine Univerſität.

9. Das Herzogthum Oſtrog, welches von der Stadt Oſtrog, nicht weit von Fluß Horyn, den Namen hat, hat der letzte Herzog 1609 der Krone Polen geſchenket, damit der jedesmalige Beſitzer deſſelben zum Dienſt der Krone 5 bis 600 Mann Soldaten unterhalten mögte. Es gehöret zu der ſogenannten Ordination von Oſtrog, oder zu dieſem Herzogthum, der größte Theil von Wolhynien.

10. Die Stadt Dubno, am Fluß Irwa, woſelbſt ſeit 1774 die Contracte des polniſchen Adels am heil Dreykönigstage gehalten werden, Klewan, Derasnia, am Fluß Horyn, Stepan, Bereznica, Wlodzymirzec (Wlodſtmirſez),

setz), der Sitz eines Staroſten, Bazalia, Konſtantinow, am Fluß Sluez.

II. Die Städte Warkowice, Berezne, Kurczyze (Kurtſchize), Międzyrzyc (Miendſtrſitz), Zwiabel, Oſtrozka, Alexandrya, Annopol, Berezdow, Korzyk (Kortſchik), Miropol, Lubun, Oſtropol, u. a. m.

III. Das Großherzogthum Litauen.

Von den Einwohnern wird es **Litwa** genannt. Vor Alters hatte es einige Herzoge, von welchen Ringold 1235 den Titel eines Großherzoges annahm: 1569 wurde das Großherzogthum Litauen alſo mit dem Königreich Pohlen vereiniget, daß beyde nur ein gemeines Weſen, unter einem Könige ſeyn, auch dieſen gemeinſchaftlich erwählen ſollten.

Das Großherzogthum

beſtehet:

I. **Aus dem eigentlichen Litauen**, dazu zwey Woiwodſchaften gehören

1) **Die Woiwodſchaft Wilno**, von fünf Diſtricten, in welcher:

(1) **Wilno, Wilna, Wilda**, die Hauptſtadt des Großherzogthums, und ehemalige Reſidenz der Großherzoge am Fluß Wilia, da, wo die Wilika hinein fällt. Sie iſt ſehr groß, hat aber

durch Feuersbrünste, insonderheit 1737, 48, 49 und 60, ungemein großen Schaden erlitten. Außer vielen römisch-katholischen Kirchen, findet man hier auch einige griechische, eine lutherische, eine reformirte, imgleichen eine Judenschule, und einen Mersched der muhammedanischen Tatarn. Sonst ist der Sitz eines Bischofs, des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Staroften, eines Landtags und einer Universität, und es wird hier jährlich zwanzig Wochen lang das Tribunalgericht gehalten. Die Stadt treibet starken Handel.

(2) Die Städte Lida, Oszmiana (Oschmiana) Braslaw, und Wilkomirz, Hauptörter der davon benannten Districte und Staroſteyen, in welchen auch Landtage und Landgerichte gehalten werden.

(3) Die Etädte Dubinki, der Hauptort eines Fürstenthums, Blottno, Bialogrod, Milaw, Labieda, Jelna, Bielica, Smorgonie, Bystrzyca, am Fluß Wilia, Danilowicze, Kraisk, Olszany, und viele andere.

2) Die Woiwodschaft Troki von vier Districten, in welcher

(1) Troki, eine große Stadt zwischen Seen, welche der Sitz des Woiwoden, eines größern Kastellans, und einer Staroſtey ist, und in welcher ein Landtag und ein Landgericht gehalten wird.

(2) Grodno, eine Stadt am Fluß Niemen, welche nach Wilno die beste in diesem Großherzogthum, und der Sitz eines Staroſten ist. Es soll hier allemal der dritte polnische Reichstag angestellet werden, es wird hier auch ein Landgericht und ein Landtag gehalten.

(3)

(3) Die Städte Calvarie, Birze, der Hauptort eines Fürstenthums, Kowno oder Kauen. Anderthalb Meile von der letzten, ist der Friedensberg gelegen auf welchem ein berühmtes und prächtiges Camaldulenser-Kloster stehet. Zu Kowno ist eine Staroftey, der Staroft von Upita aber hält sein Gericht in der Stadt Poniewisz (Poniewisch,) in welcher auch ein Landtag gehalten wird.

(4) Merecz (Meretsch,) eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

(5) Suprasl, ein sehr reiches griechisches Kloster, welches sich dem Pabst unterworfen hat. Es wird stark dahin gewallfahrtet.

(6) Die Herrschaft Serrey oder Siereie, welche dem Könige von Preussen gehört.

2. Aus dem Litauischen Rußland, welches eingetheilet wird

2) In **Weiß-Rußland**, welches aber 1772 größtentheils an Rußland gekommen ist, so, daß nur noch zu Litauen gehören,

(1) Das diſſeits der Düna gelegene Stück der **Woiwodschaft Polock** (Polozk,) in welcher

Die Städte Ula an der Düna, Psuja, Plysa, Czereja, und andre kleine Oerter.

(2) **Die Woiwodschaft Minsk**, von zwey Districten, in welcher

a Minsk, eine Stadt, woselbst der Woiwode, ein größerer Kastellan, und ein Starost ihren Sitz haben, der Landtag, und alle zwey Jahre das Tribunalgericht, gehalten wird.

b Die Städte Rzeczyca (Rsentschitza,) Mozyr, am Fluß Pripetz, u. a. m. Die von der ersten Stadt benannte Staroftey, hat ihr Gericht in der dritten Stadt, woselbst auch der Landtag des rsentschitzischen Districts ist. Zu Mozyr ist auch eine Staroftey, Landgericht u. Landtag.

2) In **Schwarz-Rußland**, welches größtentheils aus der **Woiwodschaft Nowogrodek**, von drey Districten, bestehet, darinn

(1) Nowogrodek, eine Stadt, welche der Sitz des Woiwoden, einer größern Kastellaney und einer Staroftey ist, und darinn alle zwey Jahre das Tribunalgericht gehalten wird. Es wird auch ein Landtag und ein Landgericht gehalten

(2) Nieszwiesz (Nieschwiesch;) eine fürstlich-radzivilsche Residenzstadt am Fluß Uscha, und der Hauptort eines Herzogthums und Majorats.

(3) Lochowicze (Lochowitsche,) und Mir, Städte und Grafschaften.

(4) Klek oder Kleck (Kletzk,) eine kleine Stadt, der Hauptort eines Fürstenthums, welches dem Hause Radzivil gehöret.

(5) Die Städte Wolkowisk und Slonim, in welchen Starostenen sind, und die Landtage der davon benann-

nannten Districte gehalten werden; in der letzten versammlet sich auch der allgemeine Landtag von Litauen.

(6) Das Herzogthum Sluck (Sluzk,) welches den fürstlich-radzivilschen Hause gehöret, und außer der Stadt gleiches Namens, viele andere Oerter begreift.

3) In **Podlesie** oder **Polesie**, welches aus der **Woiwodschaft Brzesc**, von zwey Districten bestehet, und in welchem

(1) Brzesc (Brsetz,) eine Stadt am Fluß Bog, welche der Sitz des Woiwoden, eines größern Kastellans, eines Staroſten, und eines griechischen mit der römischen Kirche vereinigten Bischofs ist; es wird auch hieselbst ein Landtag gehalten. Die hiesige berühmte Synagoge der Juden, wird von dieser Nation aus ganz Europa besuchet, und zwar sowohl Studirens, als Promovirens halber.

(2) Biala, eine fürstlich-radzivilsche Stadt,

(3) Pinsk, eine Handelsstadt am Fluß Pina, der Sitz einer Staroſtey und eines Landtags. Hier wohnet ein mit der römischen Kirche vereinigter griechischer Bischof Es wird hier schönes rothes Leder bereitet.

3. **Aus dem Herzogthum Schamaiten**, polnisch **Zmuyds**, latein. *Samogitia*, welches von alten Zeiten her zu Litauen gehöret hat, und mit demselben entweder von einerley, oder von einem besondern Herzog regieret worden ist. Es hat einen Staroſten, welcher die Gewalt eines Woiwoden hat, und einen größern Kastellan, und ist in fünf und zwanzig

Districte abgetheilet. Einige der merkwürdigsten Oerter desselben sind:

1) Wornie oder Miedniki, eine Stadt, in welcher der Bischof von Schamaiten seinen Sitz hat.

2) Rosienie, eine Stadt am Fluß Dubista, woselbst der Landtag der Provinz, und das Landgericht gehalten wird, auch der Starost seinen Sitz hat.

3) Rieydani, *Cajodunum*, eine Stadt des fürstlichen Hauses Radzivil, der Hauptort einer Grafschaft.

4) Taurogi, Tauroggen, ein Städtchen mit einer Herrschaft, dem Könige von Preussen zugehörig.

IV. Zu Pohlen und Litauen zugleich,

gehören

Die Herzogthümer Curland und Semgallen, die ein ansehnliches Land ausmachen, welches gegen Abend an die Ostsee gränzet, und theils Deutsche, theils Letten zu Einwohnern hat, die größtentheils der evangelisch-lutherischen Kirche zugethan sind. Es ist 1561 ein besonderes Herzogthum geworden, als Gotthard Kettler, Heermeister des deutschen Ordens in Liefland, dazu Curland mit gehörte, dieses Liefland an den König von Polen, als Großherzog von Litauen, abtrat, und sich dagegen von ihm mit Curland und Semgallen, als einem Herzogthum belehnen ließ. Seit der Zeit, hat es beständig seinen eigenen und besondern Herzog, behalten, der sich einen

Her-

Herzog in Liefland, zu Curland und Semgallen, nennet. Das Land bestehet aus zwey Theilen, welche sind:

1. Das eigentliche Kurland, in welchem

1) Goldingen, auf lettisch Kuldiga, eine Stadt an der Windau.

2) Windau, auf lettisch Wente, eine Stadt am Fluß gleiches Namens, der hier in die Ostsee fällt, mit einem Hafen.

3) Libau, auf lettisch Leepaja, eine Handelsstadt an der Ostsee.

4) Die Städtchen Grubin und Candau.

2. Semgallen, in welchem

1) Mitau, auf lettisch Jelgawa, die Hauptstadt beyder Herzogthümer und herzogliche Residenzstadt, welche am Fluß Aa lieget.

2) Bauske, eine kleine Stadt mit einem Bergschloß.

3) Seelburg, ein ehemaliges Städtchen, mit einem Schloß, welches vor Alters der Siz des Bischofs von Semgallen gewesen ist.

2) Die kleinen Städte Friderichstadt oder Neustädtchen, und Jacobstadt, beyde an der Düna, und die adel. Flecken Illurt und Subbat.

Anhang.

Der Piltensche District, welcher ehemals dem Bischof von Pilten gehört hat, wird seit 1717 durch sieben polnische Landrähte regieret, und die Appellationen gehen von der Regierung bloß an den König. Er enthält sieben Kirchspiele, in welchen

1) Pilten, eine kleine Stadt an der Windau.

2) Dondangen, ein adeliches Schloß, dazu zehn Dörfer gehören.

Das russische Reich.

§. 1.

Das russische Reich ist von weit größerm Umfange, als das eigentliche Rußland. Zu jenem gehören unterschiedene von den Russen in Europa und Asia nach und nach eroberte Länder, insonderheit der ganze nordliche Theil von Asia. Daher erstrecket es sich in einem Zusammenhang, der Länge nach vom vierzigsten bis 205ten Grad, und der Breite nach liegt es größtentheils zwischen dem fünfzigsten und fünf und siebenzigsten Grad, außer daß sich einige Gegenden noch über diese Grade gegen Norden und Süden ausdehnen. Seine Größe, so wie sie auf der allgemeinen Charte im russischen Atlas von 1745 abgebildet worden, beträgt 300,000 deutsche Quadratmeilen, jetzt aber ist es viele tausend Quadratmeilen größer. Es ist also noch einmal so groß, als ganz Europa, (davon ohnedem weit mehr als $\frac{1}{3}$ zu diesem Reich gehöret,) ja, es ist das größte Reich auf dem Erdboden. Wenn man es seiner Länge nach durchreiset, so hat man von Riga bis Anadirskoi Ostrog 1614 deutsche Meilen, und von dannen bis zum Peterspaulshafen in Kamtschatka, noch 295 Meilen zurück zu legen. Seinen Namen hat es nach den Russen (d. i. nach den Schweden, welchen die Finnen von alten Zeiten her diesen Namen gegeben haben,) bekommen, nachdem die Slaven im neunten Jahrhundert von diesen Russen die

drey

drey Brüder Rurik, Sineus und Trumor, zu Fürsten erhalten; die Russen aber haben die Sprache der Slawen angenommen. Es ist unrichtig, wenn Rußland mit dem Namen Moscau, oder das russische Reich mit dem Namen des moscowitischen belegt, und ein Russe, ein Moscowiter genennet wird. Dieser letzte Name kömmt nur den Einwohnern der Stadt Moscau zu.

§. 2. Man kann auch dieses große Reich, seiner natürlichen Beschaffenheit nach, von Norden gegen Süden in drey Theile abtheilen. Der nordliche Theil oder Strich, hat langen und strengen Winter, weder Getreide, noch Baum- und Garten-Früchte, wohl aber allerhand Beeren, einen Ueberfluß an eßbaren und andern wilden vierfüßigen Thieren und Vögeln, und an Fischen. Der mittlere Strich, hat zwar auch scharfen Winter, ist aber fruchtbar, und mit Erd- und Baum-Früchten, zahmen und wilden Thieren, Honig, guten Fischen und Wäldern, reichlich versehen. Der südliche Strich ist noch wärmer und fruchtbarer, obgleich zum Theil weniger angebaut. Wenn man also das Reich überhaupt betrachtet, so hat es einen Ueberfluß an Getreide und andern Erdfrüchten, an Brenn- und Bau-Holz, Hanf, Flachs, Salz, Marienglas, Eisen, Honig, Wachs, zahmen Vieh, wilden Thieren, köstlichem und nützlichem Pelzwerk, (von Zobeln, schwarzen-blauen-weißen- und Kreuz-Füchsen, Hermelinen, Vielfräßen, Bibern, Luchsen, Eichhörnern, Mardern, Bären, Wölfen, Seeottern, weissen Hasen, ꝛc.) und an Fischen, auch viel Kupfer, Silber, und Gold;

anderer nützlichen Dinge, mit welchen es versehen ist, nicht zu gedenken. Große und schiffbare Flüsse sind häufig vorhanden. Die meisten und größten ergießen sich in das Weltmeer, welches die nördliche und östliche Seite des Reichs umgiebt, als die Dwina, Petschera, der Ob, der Jenisei, und die Lena, welche in das Nord- und Eis-Meer fließen, der Anadir und der Fluß Kamtschatka, welche sich in das östliche Weltmeer ergießen. In das caspische Meer, an welches ein Theil des Reichs gränzt, ergießen sich die Wolga und der uralsche Strom, ehedessen Jaik genannt, in das asowsche Meer der Don, in das schwarze Meer der Dnepr, in die Ostsee die Düna, und in den finnischen Meerbusen der Ostsee, die Newa, welche aus dem See Ladoga kömmt. Dieser See wird für den größten und fischreichesten Landsee in Europa gehalten. Andere große Seen sind, der Peipussee in Liefland, der See Onega, der Aral, der Altin, und der Baikal. Der ladogaische Kanal an der Südwestseite des Sees Ladoga, welcher beym Anfang der Newa, oder bey dem zu der Festung Schlüsselburg gehörigen Städtchen anfängt, und im Fluß Wolchow sich endigt, ist einer der ansehnlichsten und berühmtesten in Europa, und fünfzehn geographische Meilen lang.

§. 3. Weil aber dieses erstaunlich große Reich wenig angebauet und bewohnet ist, so hat man in neuern Zeiten, insonderheit unter der Regierung der Kaiserin Catharina der zweyten, die Städte, Flecken, Dörfer und Menschen zu vermehren gesucht, und dennoch hat es noch nicht 500 Städte, und

wahrscheinlicher Weise nur 24 Millionen Menschen. Diese bestehen aus vielerley Nationen, welche, wenn wir sie nach der Verwandschaft der Sprachen mit einander verbinden, folgende sind. 1) **Russen, Kosaken, Polen, Letten** und **Litauer.** 2) **Finnen, Lappen, Esthen, Liewen, Wotiaken, Tscheremissen, Tschuwaschen, Teptern** (ein aus den drey nächst vorhergehenden vermischtes Volk,) **Mordwinen** oder **Morduanen, Permeken** und **Sirjänen,** die sogenannten **Ostiaken** im tobolskischen, beresowschen und surgutschen Gebiet, und die **Wogulitschi** oder **Wogulen.** 3) Unterschiedene tatarische **Völker,** deren einige besondere Namen haben, als die **Munkatsen** oder **Nogaier,** die **Meschtscheräken,** die **Baschkiren, Barabinzen, Telenguten** oder **Teleuten,** die **Telesen,** wie auch die **Jakuten,** ein Theil der **Kirgis Kaisaken,** und unterschiedene Völker am Gebirge Kaukasus, die aber zum Theil nur den Namen der Tartarn führen. 4) **Mongolische Völker,** nämlich eigentliche **Kalmücken,** deren Stämme **Oelöt,** oder **Sengorzi, Burät** oder **Brazki** und **Törgöt,** heißen. 5) **Tungusen.** Außer diesen Völkern, sind noch die **Samojeden** (zu welchen auch die **Juraki, Tawgi,** die sogenannten **Ostiaken** im tomskischen und narimschen Gebiet, und andere gehören,) die **Jukagiri, Korjäki, Kurilen, Tschautschen, Kamtschadalen, Arinzi,** und andere zu diesen letzten gehörige kleine **Völker, Aleuten,** auf den neu entdeckten Inseln ꝛc. Zu allen diesen Völkern, kommen noch **Deutsche, Schweden, Engländer, Holländer, Schweizer, Franzosen, Italiener,**

Grie-

Griechen, Armenier, Persianer, Bucharen, Indianer, und andere Nationen. Die russische Sprache ist slawonischen Ursprungs. Die Religion dieser Nationen ist auch unterschieden. Die Russen und Kosaken sind der griechischen Religion zugethan, und ihre Kirche wird von dreyßig Erzbischöfen und Bischöfen regieret. Ein solcher Prälat wird auf russisch Archijerei genennet. Man zählet im russischen Reich nur 479 Mönchen- und 74 Nonnen-Klöster, und sie sind nicht stark besetzt. Der russischen Haupt- und Pfarr-Kirchen sind 18519. (ausser denjenigen, welche zu den Klöstern gehören,) und man zählet 67873 Kirchenbediente. Zu den Kirchengütern der Clerisey, gehörten 1762, vermöge eines damals auf kaiserlichen Befehl verfertigten Verzeichnisses, 910866 Bauern männlichen Geschlechts. Die übrigen Nationen sind entweder der muhamedanischen Religion zugethan, oder Heiden. Von beyden sind viele durch Bemühung des *Collegii de propaganda fide* getaufet, und zur russischen Kirche gebracht worden. Die Armenier, haben nur zu Astrachan und S. Petersburg öffentliche Kirchen. Die Finnen, Esthen, Letten und die meisten Deutschen, bekennen sich zu der evangelisch-lutherischen Lehre, und haben sowohl, als die Glieder der katholischen, reformirten, engländischen und der vereinigten Brüder Kirche, vollkommene Freyheit des Gewissens und der Religionsübung. Die Wissenschaften, schönen und mechanischen Künste, Manufakturen, Fabriken und viele Handwerker, sind zuerst von Kaiser Peter I. und zwar durch Ausländer, insonderheit durch Deutsche, Engländer,

Holländer, Franzosen, Dänen und Helvetier, eingeführet, von den Russen aber bald erlernet, und schon stark ausgebreitet worden. Zu S. Petersburg findet man eine Akademie der Wissenschaften, eine der russischen Sprache, und eine der schönen Künste, ein kaiserliches Gymnasium, zwey Cadeten-Corps, eine Schule der Sprachen, Künste und Wissenschaften bey der evangelischen S. Peterskirche, und einen ansehnlichen kaiserl. akademischen Büchersaal; zu Moscau eine Universität und zwey Gymnasia; zu Kiew eine Universität; zu Riga und Reval Gymnasia und andere lateinische Schulen. An unterschiedenen Oertern sind die Manufakturen und Fabriken zahlreich und schön. Der Handel, den dieses Reich treibet, ist sehr weit ausgebreitet: wichtig und vortheilhaft. Der Landhandel wird mit Sibirien, China, den Kalmücken, und der Bucharey, mit Persien, mit der Türkey, und mit Schlesien, und der Seehandel aus S. Petersburg, Archangel, den esth- und liefländischen Häfen, aus der Krim und Cherson, mit den zur See handelnden europäischen Nationen, und zwar vornehmlich mit den Engländern, getrieben. Die ausgehenden Waaren, sind, das oben (§. 2.) genannte Pelzwerk, Juften, Talg, Lichter, Wachs, Honig Trahn, Stockfisch, eingesalzner Fisch, Caviar, Hausenblasen, Bibergeil, sibirischer Muskus, Federn, Schweineborsten, Mamontsknochen, (eigentlich Elephanten-Zähne und Knochen,) Wallroszähne und Wallrosriemen, lebendiges Vieh, eingesalzenes Fleisch, Getreide, Flachs, Hanf, Leinsamen, Garn, grobe Leinwand, grobes Tischzeug, Segeltuch, Calamank, Matten, Pot- und Waid-Asche, Teer, Leinöl, Harz, Pech,

Pech, Seife, Holz, Eisen, Kupfer, Marienglas, ukrainischer Blättertaback, u. a. m. Diese ausgehenden Waaren, haben mit Einschluß des Zolls, betragen, 1760. 18,650000 Rubel.

1768. 24,975000 —

1775. 32,196000 —

Die russischen Münzen, sind Copekell von Kupfer, deren 100 einen Rubel betragen, halbe und viertel Copeken, auch zwey, fünf und zehn Copekenstücke von Kupfer. Die silbernen Münzen sind, fünf Copekenstück, Griwen von zehn Copeken, funfzehn und zwanzig Copekenstücke, Quartrubel, halbe Rubel und ganze Rubel. Ein Rubel war ehedessen ungefähr ein Reichsthaler sechs ggr. werth, jetzt ist er von geringerem Gehalt und Werth. An goldnen Münzen hat man halbe und ganze Rubel in Gold von der Kaiserinn Elisabeth, die aber selten vorkommen, zwey Rubelstücke, Dukaten zu zwey Rubel 25 Copeken, doppelte Dukaten, halbe Imperiale zu fünf, und ganze Imperiale zu zehn Rubel. Für Esth- und Lief-Land hat die Kaiserinn Elisabeth 1757, zwey und vier Copekenstücke von Silber, Livonesen von 96 Copeken, auch halbe und viertel Livonesen, prägen lassen.

§. 4. Rußlands ehemalige Beherrscher nenneten zuerst sich Großfürsten, nachher Zare und Großfürsten, Peter I aber nahm den Titel eines Kaisers an. Es nennet sich also ein russischer Monarch: Kaiser und Selbstherrscher von ganz Rußland. Der weitläuftige Titel, enthält die Länder, aus welchen das russische Reich besteht. Seit 1721 ist der

Titel, Selbstherrscher des Großen, Kleinen und Weißen Rußlands, nicht mehr gebrauchet worden. Das Wapen war ehemals wegen Moscau, der Ritter S. Georg, der einen Drachen mit einer Lanze tödtet. Zar Iwan Wasiliewitsch hat einen schwarzen zweyköpfigen und dreyfach gekrönten Adler im goldnen Felde, welcher einen goldnen Zepter und Reichsapfel in den Klauen hält, und das Wapen von Moscau auf der Brust hat, zum Reichswapen angenommen. Um denselben stehen noch sechs andere Wapen her, nämlich die Wapen von Astrachan, Sibirien, Nowgorod, Casan, Kiew und Wolodimer. Die Regierungsgewalt des Kaisers ist unumschränkt. Vermöge einer 1722 vom Kaiser Peter I gemachten und von seinen Unterthanen beschwornen Verordnung, steht es in eines jeden regierenden russischen Monarchen Willkühr, wen er zu seinem Nachfolger ernennen will, welches das einzige geschriebene Reichsgrundgesetz in Rußland ist.

§. 5. In Rußland sind **zwey höchste Gerichte**, deren eines die geistliche, und das andere die weltliche Regierung des Reichs besorget; jenes wird **der heiligst regierende Synod** genennet, dieses **der Senat** oder **dirigirende Rath**, welcher das höchste Reichsgericht ist, auch alle einheimische Reichsgeschäfte versieht, von allen übrigen Collegien (den heil. Synod ausgenommen,) Berichte empfängt, und denselben Befehle ertheilt. Kaiserinn Catharina II hat ihn 1763 in sechs Departements abgetheilt, davon vier zu S. Petersburg, und zwey zu Moscau ihren Sitz haben. Unter dem Senat stehen folgende Colle-

gia

gia und Kanzleyen. 1) Das **Collegium der auswärtigen Angelegenheiten**, dessen Haupt der Reichskanzler ist. 2) Das **Kriegscollegium**. 3) Das **Admiralitätscollegium**. Diese drey Collegia haben vor den folgenden merkliche Vorzüge. 4) Das **Justitzcollegium** zu Moscau, an welches in Rechtssachen von den Kanzleyen aller Woywoden appellirt werden kann. Einige Glieder desselben machen zu S. Petersburg das russische **Justitzcontoir** aus, und das ehemalige **Justitzcollegium der lief- esth- und finnländischen Sachen**, entschied die Processe, die aus den eroberten Provinzen an dasselbige gelangten, stellte auch mit zugezogenen Predigern, das Consistorium für die Evangelischen und Katholiken zu S. Petersburg und an andern Orten des Reichs, vor. 5) Das **Kammercollegium**, in welches alle öffentliche Einkünfte fliessen, die von den Salzwerken, und die Kopfsteuer ausgenommen. Es hat zu S. Petersburg ein Contoir, und eben daselbst ist auch ein **Kammercontoir der lief- esth- und finnländischen Sachen**, welches bloß unter dem Senat steht. 6) Das **Gütercollegium** zu Moscau, davon zu S. Petersburg ein Contoir ist. 7) Das **Revisionscollegium** zu Moscau, welches die Rechnungen aller andern Collegien durchsiehet, und davon zu S. Petersburg ein Contoir ist. 8) Das **Commerzcollegium** nebst der Commerzbank zu S. Petersburg. 9) Das **Bergcollegium** zu S. Petersburg, davon zu Moscau ein Contoir ist. Mit diesem Collegio ist die **Münzkanzley** vereiniget. 10) Das **Manufacturcollegium** zu Moscau, davon zu S. Petersburg ein Contoir ist. 11) Das **Etatscontoir**

zu S. Petersburg, welches die Staatsausgaben besorget, und zu Moscau ein Contoir hat. 12) Das Oberſalzcontoir zu Moscau, nebst dem Salzcontoir zu S. Petersburg und an andern Oertern. 13) Die Oberpolicey. 14) Der Obermagistrat zu Moscau, und dessen Contoir zu S. Petersburg. 15) Die Jamskoykanzley zu S. Petersburg, und ihr Contoir zu Moscau. 16) Das Medicinische Collegium zu S. Petersburg, unter welchem alle Hospitäler, Apotheken, Aerzte und Wundärzte stehen. 17) Die Confiskationskanzley, welche die Verkaufung der eingezogenen Güter, und die Einforderung der von andern Collegien angesetzten Strafgelder, besorgt. Sie ist zu Moscau, und hat zu S. Petersburg ein Contoir.

§. 6. Die kaiserl. u. Reichs-Einkünfte, mögen jetzt jährlich ungefähr 24 Millionen Rubel betragen. Die Kriegsmacht zu Lande, bestund im Anfang des 1762sten Jahrs, aus 285969 Mann regelmäßiger Truppen, aus 59017 Mann Landmiliz, vertheilten Compagnien und Bataillons, und Husaren, und aus 261172 Kosaken und Kalmücken. Die Seemacht hat in neuern Zeiten aus 24 Kriegsschiffen, einer Anzahl Fregatten, Bombardierschiffen, Prahmen, Packetböten, und einer noch größern Anzahl Galeeren bestanden. Zur Bemannung dieser Flotte werden 10570 Mann erfordert. Die Kriegsschiffe liegen zu Kronstadt und Reval und die Galeeren zu S. Petersburg.

§. 7.

§. 7. Der kleinere Theil des Reichs gehört zu Europa, der größte gehört zu Asia. Ich nehme hier beyde zusammen, weil sie nicht füglich getrennet werden können. Das ganze Reich ist in **Statthalterschaften** abgetheilt, die bisher oft verändert worden, und jetzt noch nicht ganz in der Anzahl und Verfassung, welche die kaiserliche Verordnung von 1775 erfordert, vorhanden sind, wenigstens ist es noch nicht zuverläßig bekannt. Vermöge der erwähnten Verordnung, soll eine Statthalterschaft nur aus 3 bis 400000 Personen männlichen Geschlechts bestehen, einen Statthalter, und eine Statthalterschaftliche Regierung haben, in welcher, außer jenen beyden Personen, noch zwey Räthe sitzen. Die Statthalterschaften sollen in Provinzen, und die Provinzen sollen in Districte oder Kreise abgetheilet seyn. Zwey, und in einem seltenen Falle drey Statthalterschaften, haben einen General-Statthalter.

Der europäische Theil des russischen Reichs.

Groß-Rußland

ist in folgende Statthalterschaften abgetheilt.

I. Die Moscauische Statthalterschaft.

Zu derselben gehört das beste, und am stärksten angebaute Stück von Rußland, und sie bestehet seit 1782 aus 14 Districten.

1. Der Moskowsche District.

Moskwa, Moscau, die Hauptstadt des ganzen Reichs, und ehemalige Residenz der russischen Zaren, welche noch jetzt der Sitz einiger hohen kaiserlichen Collegien, eines Archijerei, einer 1755 von der Kaiserinn Elisabeth angelegten Universität, und zweyer Gymnasien, und in Ansehung des Umfangs, die größte Stadt in Europa ist; denn ihr Umkreis beträgt über fünf geographische Meilen, sie hat auch 260 russische Haupt- und Pfarr-Kirchen, 12548 Häuser, unter welchen viele von Steinen schön und ansehnlich aufgeführte Gebäude sind, und eine der Anzahl der Häuser gemäße Menge Menschen. Ihren Namen hat sie von dem Fluß Moskwa, welcher in derselben die kleinen Flüsse Neglina und Jausa aufnimmt, und liegt

in einer schönen Ebene. Sie ist in vier von einander unterschiedene Kreise abgetheilt. Der innere Kreis, welcher der Kreml (das ist die Festung) genennet wird, ist dreyeckig, mit starken Mauern und Thürmen, auch tiefen aufgemauerten Gräben umgeben, und liegt auf einer Seite an der Moskwa, auf der andern an der Neglina, auf der dritten aber ist Kitaigorod. Daselbst sind lauter hohe und große steinerne Häuser, und vornehmlich das altmodische kaiserliche Residenzschloß, die Kathedralkirche, in welcher die kaiserliche Krönung und Salbung geschieht, das Kloster Tschudow, darinn der Archijerei von Moscau wohnt, und die hohen kaiserlichen Collegia und Kanzleyen haben auch hieselbst ihren Sitz. Der zweyte Kreis, Kitaigorod genannt, hat auf einer Seite den Kreml, auf der zweyten die Moskwa, auf der dritten die Neglina und auf der vierten und größten ist er nun offen; besteht aus lauter steinernen Häusern, und ist der Sitz alles Handels dieser Stadt, welcher in dem Kaufhause von 6000 steinernen und gewölbten Buden, getrieben wird. Der dritte Kreis heißt Beloigorod (das ist weiße Stadt, weil er mit einer weißen Mauer umgeben gewesen ist,) auch Jarenstadt, und umgiebt die beyden vorhergehenden Kreise größtentheils. Durch den nordlichen Theil desselben läuft die Neglina. Er hat viele schöne und ansehnliche steinerne Häuser, und ist der Sitz der Universität, und einer Stückgießerey. Der vierte Kreis wird Semlanoigorod (das ist die mit Erdwällen umgebene Stadt) genennet, und schließt die drey vorhergehenden Kreise völlig ein, hat auch daher einen Umfang von zwey geographischen Meilen. Der Theil desselben, welcher nach Süden zu liegt, wird nach seiner innern Seiten von der Moskwa umflossen, welche hier auf der Ostseite die Jausa aufnimmt. Um diese vier

Haupt-

Hauptttheile der Stadt, liegen über dreyßig Vorstädte her, welche dorfmäßig aussehen, das an der Fausa gelegene ausländische oder deutsche Quartier ausgenommen, welches am besten gebauet ist, auch zwey lutherische Kirchen, eine reformirte, und eine römisch-katholische, enthält.

Außerhalb der Stadt, auf einer Höhe am Fluß Moskwa, liegt das Kloster Krutizi, in welchem ein Archijerei seinen Sitz hat.

Troitzkoi Sergiew Monastir, ein Mönchenkloster, ungefähr $8\frac{1}{2}$ geographische Meilen von Moscau, welches das reichste und größte im ganzen Rußland ist, und dahin die Beherrscher des russischen Reichs von Alters her Wallfahrten angestellet, die auch im Umfang der Mauern desselben einen Pallast haben. In dem Kloster sind 10 Kirchen, ein Seminarium und eine Bibliothek. Um das Kloster her, sind wohl tausend Häuser, unter welchen viel wohlgebaute sind, und deren Einwohner insgesammt dem Kloster zugehören.

2. Der Woskresenskische District, in welchem

1) Woskresensk, eine neu angelegte Stadt, bey dem

2) Woskresenskischen Kloster, welches auch Neu-Jerusalem heißet, und an der Ostra lieget, die in die Wolga fällt, 45 Werste von Moskau.

3. Der Bogorodsche District, in welchem

Bogorodsk, eine neue Stadt.

4. Der Bronnizische District, in welchem

Bron-

Bronnizi, eine neue Stadt.

5. Der Kolomnische District, in welchem

Kolomna, eine Stadt am Fluß Moskwa, fast zwey Meilen von desselben Einfluß in die Occa, der Sitz eines Archijerei.

6. Der Serpuchowsche District, in welchem

Serpuchow, eine Stadt an der Nara.

7. Der Nikitskische District, in welchem

Nikitsk, eine neue Stadt.

8. Der Podolsche District, in welchem

Podol, eine neue Stadt.

9. Der Swenigorodsche District, in welchem

Swenigorod, eine Stadt am Fluß Moskwa.

10. Der Russische District, in welchem

Rusa, ein Städtchen am Bach Rusa, der in die Moskwa fällt.

11. Der Moshaiskische District, in welchem

Moshaisk, eine Stadt am Fluß Moskwa.

12. Der Wolokolamskische District, in welchem

Wolok Lamskoi, eine Stadt.

13. Der Klinische District, in welchem

Klin,

Klin, eine Stadt.

14. Der Dmitrowſche Diſtrict, in welchem

Dmitrow, eine Stadt.

II. Die Statthalterſchaft Wolodimer,

welche aus vierzehn Kreiſen beſteht. Dieſe ſind

1. Der Kreis Wolodimer, in welchem

Wolodimer oder Wladimir, eine Stadt am Fluß Kliäsma, welche vor Alters der großfürſtliche Wohnſitz geweſen iſt. Es iſt hier ein Archijerei.

2. Der Kreis Susdal, in welchem

Susdal, eine Stadt, in welcher ein Biſchof wohnet, und die vor Alters der Hauptort eines Fürſtenthums geweſen iſt.

3. Der Kreis Pereslawl-Saleſkoi, in welchem

Pereslawl-Saleſkoi, eine Stadt an einem See, der Sitz eines Bisthums, deſſen Archijerei aber nicht hier, ſondern in dem chorinſkiſchen Kloſter, wohnet. Vor Alters war ſie der Hauptort eines Fürſtenthums.

4. Der Kreis Jurjew-Polſkoi, in welchem die Stadt dieſes Namens iſt.

5. Der Kreis Schuiſk, in welchem

Schuja,

Schuja, eine Stadt, von der eine fürstliche Linie den Namen hat, aus welcher der Zar Wassli Iwanowitsch Schuiskoi abstammte.

6. Der Kreis Murom, in welchem

Murom, eine Stadt an der Occa, welche ehedessen der Sitz abgetheilter russischer Fürsten war.

7. Die Kreise Melenki, Kirshatsch, Pokrow, Sudogda, Kowrow, Wäsniky und Alexandrow, welche von neuen Städten benennet worden.

8. Der Kreis Gorochowez, in welchem die Stadt dieses Namens ist.

III. Die Statthalterschaft Pereslawl-Räsanskoi,

welche aus zwölf Kreisen bestehet.

1. Der Kreis Pereslawl-Räsanskoi, in welchem die Stadt dieses Namens an einem Arm der Occa liegt. Sie ist der Sitz eines Archijerei.

2. Die Kreise Saratsk, Michailow, und Pronsk, am Fluß Prona, Kjäschk, Kasimow, Skopin, Jelaschom, Jegorjew, Raninburg, (Drautenburg,) Dankow, und Saposchok, welche von Städten benennet werden.

IV. Die Statthalterschaft Kaluga,

von vierzehn Kreisen oder Districten.

1. Der Kolugische Kreis, in welchem

Koluga oder Kaluga, eine große und volkreiche Stadt, an der Occa.

2. Die Kreise Tarussa, Obolensk, Maloi-Jaroslawetz, Borowsk, Medinsk, Worotynsk, Serpeisk, Mestschowsk, Peremyschl, Koselsk, Lichwin, Mosalsk, Schisdra, welche von Städten benennet werden.

V. Die Statthalterschaft Tula,

von zwölf Kreisen. Diese sind

1. Der Tulische Kreis, in welchem

Tula, eine große Stadt am Fluß Upa, welche viele wohlgebaute Häuser hat, und guten Handel treibt. Hier ist eine kaiserliche Gewehrfabrik.

2. Die Kreise Alexin, Nowoßil, Bjelew oder Belew, Krapiwna, Tschern, Jepifan, oder Epiphan, Jefremow, Koschira, Wenew, Bogorodizk und Odojew oder Odoew, welche von Städten benennet werden.

3. Iwan Ozero, aus welchem See der Don entsteht.

VI. Die Statthalterschaft Jaroslawl,

von zwölf Kreisen. Diese sind

1. Der Jaroslawlische Kreis, in welchem

Jaroslawl, eine Stadt, an der Wolga. Sie ist groß und volkreich, und hat zahlreiche Seiden = Wollen= Leinen = Papier = Juften = und andere Manufakturen und Fabriken. Vor Alters ist sie der Sitz davon benannter Fürsten gewesen.

2. Der Rostowsche Kreis, in welchem

Rostow, eine Stadt an einem See, der Sitz eines Archijerei, vor Alters ein fürstlicher Wohnsitz.

3. Die Kreise Petrowsk und Borissoglebsk, welche von neuen Städten benennet werden.

4. Der Uglitschische Kreis, in welchem

Uglitsch, eine Stadt an der Wolga, welche vor Alters einem großfürstlichem Prinzen unter dem Titel eines Fürstenthums gehörte.

5. Die Kreise Rybnow oder Rübnoi, Muschkin, Moloschk oder Mologa, Poschechon, welche von neuen Städten benennet werden.

6. Die Kreise Ljubim, Danilow und Romanow, welche von Städten benennet werden.

VII. Die Kostromische Statthalterschaft,

die aus zwey Provinzen besteht, welche sind

1. Die Provinz Kostroma, von eilf Kreisen, die von den Städten Kostroma, an der Wolga, bey welcher ein Archijerei wohnet, Nerechta,

Luchow, Jurjew-Powolskoi, Kineschma, Plesk, Kadu, Bui, Galitsch, Tschuchomsk und Soli-Galitsch, woselbst viele Salzkoten sind, ihre Namen haben.

2. Die Provinz Unsha, von vier Kreisen, welche von den Städten Makarjew an der Unsha, Wjetluga, Barnawin und Kologriwa, benennet werden.

VIII. Die Nowgorodische Statthalterschaft,

welche funfzehn Kreise hat. Diese sind

1. Der Nowgorodische Kreis, in welchem

Nowgorod, ehedessen Nowgorod weliki, d. i. Groß-Nowgorod, bey den nordischen Schriftstellern Holmgard, die Hauptstadt in dieser Statthalterschaft, und eine sehr alte und große, aber von Holz schlecht erbaute, auch schlecht bewohnte Stadt, auf beyden Seiten des Flusses Wolchow, wo derselbe aus dem Ilmensee kömmt. Es hat hier ein Archijerei seinen Sitz. Sie ist allem Ansehn nach schon vor Ankunft der Slawen im jetzigen Rußland vorhanden gewesen, und im neunten Jahrhundert von dem ersten russischen Großfürsten Rurik zur Residenz erwählt worden.

2. Der Kreis Kreszy, von einer Stadt benannt.

3. Der Kreis Staraja Russa.

1) Staraja Russa (das ist Alt-Russa,) eine Stadt, mitten in welcher ein salziger See ist.

2)

2) Porchow, eine Stadt am Fluß Schelona.

4. Die Kreise Waldai und Borowitschi, welche ihre Namen haben von

Waldai und Borowitschi, ehemaligen Dörfern, die 1772 zu Städten gemacht worden. Von dem letzten werden die Wasserfälle im Fluß Msta, benennet.

5. Der Kreis Ladoga, in welchem

1) Nowaja Ladoga (Neu-Ladoga,) eine Stadt, nahe beym See Ladoga, bey welcher der ladogaische Canal im Fluß Wolchow anfängt.

2) Staraja Ladoga (Alt-Ladoga,) ein Städtchen am Fluß Wolchow, aus welchem der erste russische Großfürst Rurik seinen Wohnsitz nach Nowgrod verlegt hat.

6. Der Kreis Tichfina, in welchem

1) Tichfina, eine Stadt.

2) Stolbowa, ein nicht mehr vorhandenes Dorf bey Tichfina, woselbst 1617 ein Friede zwischen Rußland und Schweden geschlossen worden.

7. Der Kreis Ustjuschna, von einer Stadt am Fluß Mologa benannt.

8. Der Kreis Belo Ofero, in welchem

Belofero oder Beloofero, eine Stadt, am See gleiches Namens. Vor Alters ist sie ein großfürstlicher Sitz gewesen.

9. Der Kreis Kirilow, von einer Stadt benannt.

10. Der Kreis Tscherepowetz.

IX. Die Olonezische Statthalterschaft,

von fünf Kreisen, welche sind:

1. Der Kreis Olonez, welcher seinen Namen hat von

Olonez, einer Stadt am Fluß Olonza, in welcher der Bischof von Ladoga und Kerholm wohnet, der Vicarius des Erzbischofs von Nowgorod ist. Sie ist zu gleicher Zeit mit S. Petersburg angeleget worden.

2. Die Kreise Petrosawodsk, Wytegra, Kargopol und Powenetz, welche von Städten benennet werden. Petrosawodsk ist der Siz der Statthalterschaft.

X. Die Twersche Statthalterschaft.

1. Der Twersche Kreis. Er enthält:

1) Twer, die Hauptstadt der Statthalterschaft, an der Wolga, die hier den Fluß Twerza aufnimmt, in welchen hier die Fahrzeuge gehen, welche die Wolga heraufkommen, und nach S. Petersburg bestimmet sind. Sie ist der Siz eines Archierei, handelt stark mit Getreide, und ist seit dem Brande von 1763, mit steinernen Häusern schön gebauet. Nahe bey derselben stehet eine Festung.

2) Mikulin, eine ehemalige Stadt, am Fluß Schescha-

2. Der Torschokische Kreis, in welchem

Torschok, eine Stadt an der Twerza.

3. Der Wyschnej-Wolotschokische Kreis, in welchem

Wyschnej-Wolotschok, seit 1772 eine Stadt, vorher ein großer Flecken, am Fluß Twerza, welcher hier durch einen Canal mit dem Fluß Msta vereiniget ist, vermittelst dessen Fahrzeuge aus der Ostsee in die caspische See gehen können.

4. Der Ostaschkowsche Kreis, in welchem

Ostaschkow, ein Ort auf einer Insel, im Fluß Seligero, welcher 1772 zu einer Stadt gemacht worden.

5. Der Rschew-Wolodimerowsche Kreis, in welchem

Rschew-Wolodimerow, eine Stadt an der Wolga.

6. Der Subzowsche Kreis, in welchem

Zubcow oder Subzow, eine Stadt an der Wolga.

7. Der Starizische Kreis, in welchem

Stariza, eine Stadt an der Wolga.

8. Der Beschezkische Kreis, in welchem

Beschezk oder Beschezkoj-Werch, eine Stadt am Fluß Mologa, der in die Wolga fällt.

9. Der Kaschinsche Kreis, in welchem

Kaschin, eine Stadt am Fluß Kaschinka, der in die Wolga fällt.

10. Der Koläsinsche Kreis, in welchem

Koläsin oder Koljazin, eine Stadt, welche aus den Globoden Koljazin und Nikolskoe entstanden ist. Es ist hier an der Wolga ein berühmtes Kloster.

11. Der Weßjegonskische Kreis, welcher von einer neuen Stadt den Namen hat.

12. Der Krasnoi-Cholmische Kreis, in welchem

Krasnoi-Cholm, eine neue Stadt, welche schon ehemals eine Stadt gewesen.

13. Aus den entferntesten Oertern der Kreise Twer, Kaschin und Koläsin, ist 1781 der Kortschewaische Kreis errichtet worden, der von der neuen Stadt Kortschewa, einem ehemaligen Dorf, den Namen hat.

XI. Die Wologdaische Statthalterschaft,

von zwey Provinzen.

1. Die Wologdaische Provinz, von fünf Kreisen.

1. Der Wologdaische Kreis.

Wologda, die Haupt- und Provinzial-Stadt am Fluß gleiches Namens, der in die Suchona fällt, welche nach ihrer Vereinigung mit dem Fluß Jug, den Namen Dwina annimmt, also, daß man von hier nach Archangel, und ins Nordmeer schiffen kann. Sie ist der Sitz eines Archijerei, hat gute Manufacturen und Fabriken, und trei-

bey beträchtlichen Handel; es ist hier auch die Niederlage der Waaren, welche aus andern Provinzen Rußlands zu Wasser nach Archangel, und der auswärtigen Waaren, welche von dannen ins Innerste des Reichs gebracht werden.

2. Der Totmaische Kreis.

Totma, eine Stadt, in deren Nachbarschaft ergiebige Salz-Quellen und Kothen sind.

3. Der Welskische Kreis, in welchem die Stadt Welsk.

4. Der Gräsnowizische Kreis, in welchem die Stadt Gräsnowizy.

5. Der Kadnikowsche Kreis, in welchem die Stadt Kadnikow.

2. Die Weliko Ustjugsche Provinz, von 7 Kreisen.

1. Der Ustjug-welikische Kreis.

Ustjug-Weliki, die Kreisstadt, am Fluß Suchona, der sich nahe dabey mit dem Fluß Jug vereiniget, und alsdann den Namen Dwina annimmt. Sie ist der Sitz eines Archijerei, und hat vermittelst des Flusses Gemeinschaft mit Archangel und Wologda, und sie sowohl, als der unter ihr stehende Talskoi Posad, blühet vornehmlich wegen der sibirischen Handlung, welche über diese beyden Oerter nach und aus Archangel getrieben wird.

2. Der Sol-Wytschegodzkische Kreis.

Solwytſchegodzkaja, eine Stadt am Fluß Wytſchegda.

3. Der Jarenſkiſche Kreis.

Jarenſk, eine Stadt an der Wytſchegda.

Weiter gegen Oſten, um den Fluß Wuim, der in die Wytſchegda fällt, wohnen die Sirjänen, deren Sprache von der Sprache der benachbarten Permiaken, wenig unterſchieden iſt.

4. Der Lalſkiſche Kreis, in welchem die Stadt Lalſk.

5. Der Nikolſkiſche Kreis, in welchem die Stadt Nikolſk.

6. Der Kraſnoborſkiſche Kreis, in welchem die Stadt Kraſnoborſk.

7. Der Uſt-Syſolſkiſche Kreis, in welchem die Stadt Uſt-Syſolſk.

XII. Die Archangelſche Statthalterſchaft von 7 Kreiſen.

In derſelben wohnen **Lappen** und **Samojeden**. Die Wohnungen der letzten fangen über 400 Werſte von Archangel im Meſenſchen Kreiſe an, und erſtrecken ſich vom Nord- und Eis-Meer bis an den Fluß Jeniſei, wo nicht noch weiter.

1. Der Archangelſche Kreis.

(1) Archangel, Gorod-Archangelskoi, die Hauptstadt in dieser Provinz, und eine berühmte Handelsstadt. Sie liegt an der Dwina, welche sich in die weiße See ergießt. Die Lutheraner und Reformirten haben hieselbst Kirchen. Die meisten ausländischen Waaren, welche nach Sibirien gehen, und die Sibirischen Waaren, welche aus Rußland übers Meer gehen, haben hier ihre Niederlage. In dem Kloster *Sancti Michaelis Archangeli*, bey welchem die Stadt angeleget worden, hat ein Archijerei seinen Sitz, welcher ehedessen zu Kolmogori gewohnet hat. Der Ort, wo für die Krone Kriegsschiffe erbauet werden, heißt Solombal. 1553 haben die Engländer zuerst die Schifffahrt hieher angefangen. In dieser Gegend ist vermuthlich das in alten Schriftstellern vorkommende Land Biarmien zu suchen.

(2) Nowa-Gwinka, ein Festungswerk auf einer Insel, zwey geographische Meilen von Archangel.

2. Der Schenkurskische Kreis.

Schenkurskoi-Gorodok, eine Stadt am Fluß Waga, der in die Dwina fällt.

3. Der Pinegsche Kreis, in welchem die Stadt Pineg.

4. Der Mesensche Kreis, in welchem

Mesen und Kewrol, kleine Städte an gleichnamigen Flüssen. Die Gegend, in welcher die erste liegt, kömmt unter dem Namen Udorien in dem kaiserl. großen Titel vor, und hat den Namen von dem Fluß Udora, der sich mit dem Fluß Mesen vermischt.

Die Gegend in welcher Pustoserskoi-Ostrog, am See Pustosero, nahe beym Fluß Petschora liegt, hieß vor Alters Jugorien.

5. Der Kolaische Kreis.

Kola oder Kolskoi-Ostrog, ein geringer Ort zwischen den Flüssen Tuluma und Kola, da, wo beyde in den Kolischen Meerbusen fallen, in welchem, drey Werste von Kola, ein Hafen für Kauffahrtheyschiffe ist, die Stockfisch, Trahn und Lachs einnehmen. Dieser Ort sowohl, als der davon benannte Kreis, ist ein Stück von Lappland.

6. Der Onegaische Kreis.

Onega, ist eine neue Stadt am See dieses Namens, an welchem sie einen Hafen hat.

7. Der Kolmogorische Kreis.

Kolmogori oder Cholmogory, eine Stadt auf einer Insel in der Dwina. Hier ist 1781 eine Schiffahrtsschule eröfnet worden.

XIII. Die Nischneinowgorodsche oder Nischegorodsche Statthalterschaft.

Außer den Russen, hat sie auch Mordwinen oder Morduanen, Tscheremissen, und Tschuwaschen, zu Einwohnern. Sie besteht seit 1779 aus dreyzehn Kreisen, welche sind:

1. Der Kreis Nischegorod.

Nischnei-Nowgorod, zusammengezogen Nischegorod, d. i. Unter-Nowgorod, die Hauptstadt in dieser Statthalterschaft, welche an der Wolga liegt, die hier die Occa aufnimmt. Sie ist der Sitz eines Archijerei, und treibt großen Handel. In ältern Zeiten, ist sie der Wohnsitz abgetheilter russischer Prinzen gewesen.

2. Der Gorbatowsche Kreis, in welchem

Gorbatow, eine neue Stadt, die aus dem ehemaligen Oekonomiedorf Gorbatowo und der Slobode Meschtscherskaja errichtet worden.

3. Der Kreis Arsamas.

Arsamas, eine Stadt am Fluß Tescha, jenseits dessen das sehr volkreiche Kirchdorf Wezna liegt.

4. Der Kreis Potschinkow, in welchem

Potschinkow, eine neue Stadt, ehemals ein der Garde zu Pferde gehöriges Dorf.

4. Der Kreis Ardatow, in welchem die neue Stadt dieses Namens.

6. Der Kreis Lukoanow, mit der neuen Stadt dieses Namens.

7. Der Kreis Sergatsch, von einer neuen Stadt benannt.

8. Der Kreis Perewos, dessen Stadt gleiches Namens aus zwey Dörfern errichtet worden.

9. Der Kreis Knjäginin, von einer neuen Stadt benannt.

10. Der Kreis Waßil.

11. Der Kreis Makarjew, in welcher die aus der Klosterslobode Makarjew errichtete Stadt dieses Namens an der Wolga. In derselben wird jährlich nach Peter und Paul ein großer Jahrmarkt gehalten, der drey bis vier Wochen währet, und den Kaufleute aus allen Theilen von Rußland und Sibirien, wie auch von der persischen, türkischen und pohlnischen Gränze, besuchen. Gegen über liegt der große Flecken Liskowa.

12. Der Kreis Balachna, in welchem

Balachna, eine Stadt an der Wolga, welche reiche Salz-Quellen hat.

13. Der Kreis Semenow, in welchem eine neue Stadt gleiches Namens.

XIV. Die Woronesische Statthalterschaft,

welche an den Flüssen Woronesch und Don liegt, enthält seit 1779 funfzehn Kreise, welche sind,

1. Der Kreis Woronesch.

1) Woronesch, die Hauptstadt in dieser Statthalterschaft, am Fluß gleiches Namens, der in den Don fällt. Sie ist groß und volkreich, der Sitz eines Archijerei, und treibt starken Handel. Kaiser Peter I. ließ hier 1697 einen großen Schiffbau anlegen, der aber wieder eingegangen ist.

2) Tawrow, eine Stadt am Fluß Woroneſch. Kaiſer Peter I. ließ hier Prahmen, Galeeren und andere Fahrzeuge bauen, die er in dem Kriege mit den Osmanen bey Asow brauchte. 1769 iſt der Schiffbau erneuert worden.

2. Der Kreis Sadonſkoi, deſſen Stadt aus der Slobode bey dem Kloſter dieſes Namens entſtanden iſt.

3. Der Kreis Bobrow, in welchem eine Stadt gleiches Namens iſt.

4. Der Kreis Semljänſk, von einer Stadt benannt.

5. Der Kreis Niſchnaja-Dewiza, von einer neuen Stadt benannt.

6. Der Kreis Birjutſch, in welchem die neue Stadt dieſes Namens iſt.

7. Der Kreis Liwenſk, welcher den Namen von einer neuen Stadt hat.

8. Der Kreis Kalitwa, auch von einer neuen Stadt benannt.

9. Der Kreis Walui, in welchem die Stadt Walui.

10. Der Kreis Belowodſk, mit der neuen Stadt Belowodſk.

11. Der Kreis Kupenſk, zu welchem die neue Stadt Kupenſk gehört.

12. Der Kreis Bogutschar, mit einer neuen Stadt.

13. Der Kreis Pawlowsk, in welchem die Stadt Pawlowsk am Don.

14. Der Kreis Ostrogosch, von einer Stadt benannt.

15. Der Kreis Korotojask, welcher die Stadt dieses Namens enthält.

XV. Die Statthalterschaft Tanbow,

welche 1779 errichtet worden, und aus den vierzehn Distrikten: Tanbow, Schazk, Kadom, Temnikow, Koslow, Lebedjän, Usman, Borissoglebsk, Jelatma, oder Elatma, von der Statthalterschaft Räsan verlegt, Kirsanow, Morscha, Spask, Lipez und Gwasdü, welche von Städten benennet werden.

Tanbow, die Hauptstadt, am Fluß Zna, ist der Sitz eines Archijerei. Kirsanow, Morscha, Lipez und Gwasdü, sind neue Städte.

XVI. Die Ekaterinoslawsche Statthalterschaft,

ist 1783 aus den Statthalterschaften Asow und Neu-Rußland errichtet worden, (und besteht aus zweyen Gebieten, welche sind:

A. Das Ekaterinoslawsche Gebiet, zu welchem gehören

1. Der Kreis Ekaterinoslaw, in welchem)

Die Stadt Ekaterinoslaw, an der Piltschena, welche nahe dabey in die Samara fällt, 100 Werste von der Belevischen Festung. Sie ist der Sitz des Statthalters und der Kanzley, und hat auch eine römisch-katholische Gemeine.

2. (Der Kremetschukische Kreis mit der Stadt Kremetschuk.

3. Der Poltawsche Kreis, in welchem die Stadt Poltawa oder Pultawa am Fluß Worskla, bey der 1709 die berühmte aber für die Schweden sehr unglückliche Schlacht vorfiel.

4. Der Slawenskische, 5. Der Marjempolische, 6. der Pawlogradskische Kreis mit Städten gleiches Namens.

7. Der Bachmutische Kreis, welcher die alte Bachmutische Provinz mit allen in derselben wohnenden Tscherkassen enthält. Diese Provinz gehörte ehedessen zur woronetschischen, hernach zu der neu-russischen endlich zur asowschen Statthalterschaft. Darinn liegen: Bachmut, eine wohlbefestigte Stadt an dem kleinen Fluß Bachmut, welcher im Sommer meistens vertrocknet; Tor eine feste Stadt am Fluß Tor; die Städte: Kaigorodok, Jampol, Majaki, Zarew-Borissow, Staroi- und Nowoi-Aidar.

8. Der Chersonsche Kreis, oder das ehemalige Land der Saporoger Kosaken, mit der am Dnepr neu angelegten Handelsstadt Cherson.

9. Der Nowomirgorodsche, 10. der Elisabethgradsche, 11. der Nowomoskowskische, 12. der Constantinogradsche, 13. der Alexopolkische, 14. der Donetzkische, und 15. der Alexandriskische Kreis mit Städten gleiches Namens.

Hieher kann auch Neu-Servien gerechnet werden. Es bekam diesen Namen von einer Colonie Serwier oder Raitzen, welche 1754 aus Illyrien hieher kamen, und an der polnischen Gränze, in den Gegenden, wo die Flüße Tásmin, Bolschaja-Wis, der große und kleine Ingul, entstehen, sich anbaueten. Dahin gehört

1) S. Elisabeth, eine Festung am Fluß Ingul.

2) Mischurnoroschkoi, ein Fort am Dnepr.

Ferner werden dem Ekaterinoslawschen Gebiete folgende Städte jenseits des Dnepr beygezehlet. Wlasowka, Potok, Omelnik, Kobilak an der Worskla, Perewolotschna und Orlik am Dnepr, Kitai Gorodok und Zarizenka am Orel, u. a. m.

B. Das taurische Gebiet, oder die Halbinsel Krim, wohin gehöret

I. Der Taurische Chersonesus selbst, welche der Gestalt und ungefähr auch der Größe nach, mit Morea übereinkömmt. Sie ist vom schwarzen und asowschen Meere eingeschlossen, und hängt nur vermittelst eines

schma-

schmalen Landstrichs mit dem festen Lande zusammen. Sie hat vielen fruchtbaren Boden, und ist mit Flecken und Dörfern ziemlich angefüllt, hat auch einige große aber schlecht gebaute Städte. Die Tatarn haben sich ihrer schon im dreyzehnten Jahrhundert bemächtiget, 1774 aber hat Rußland im Frieden von Kainardschi die Städte Gjertsch und Jenikala behalten, und 1783 die ganze Halbinsel in Besitz genommen. 1784 ward befohlen, sie mit ihrem alten Namen Taurien wieder zu belegen, (sie hieß aber eigentlich Taurica, vollständiger Chersonesus Taurica,) und in 7 Kreise abzutheilen, welche heissen sollen: Kimmeropolsky, Leskopolsky, Ewpatoriisky, Perekowsky, Dujeprowsky, Melikopolsky, und Jakogoriisky. Allein bey dieser Eintheilung blieb es nicht, sondern sie wurde neuerdings in 10 Kreise abgetheilet, welche von eben so vielen Städten ihre Namen haben, nämlich: 1. Perekop, 2. Simferopol, 3. Lewkopol, 4. Ewpatoriisk, 5. Dneprofsk, 6. Melitopolsk, 7. Jagagoriisk, 8. Sewastopol, 9. Theodosia, und 10. Wosspor.) Die merkwürdigsten Oerter auf dieser Halbinsel sind:

1. Or oder Perekop, eine feste aber schlecht gebaute Stadt auf der Landenge, welche diese Halbinsel mit dem festen Lande verbindet, daher sie als der Schlüßel zu derselben anzusehen ist. Ihr erster Name wird von den Tatarn und Osmanen gebraucht, der zweyte ist slawonisch.

2. Göslöve oder Koslow, eine Handelsstadt am schwarzen Meer, mit einem kleinen Hafen und einer Rhede.

3. Achmetschst, eine Stadt, am todten Meer, mit einer Rhede.

4. Baktschisarai, eine offene schlecht gebaute Stadt, zwischen zwey Bergen, welche der Wohnsitz des Chans war, der hier einen großen Pallast hatte.

5. Karasu oder Karasbasar, eine Stadt, in einem Thal an dem Fluß Kara-Su.

6. Eske-Krim, d. i. Alt-Krim, ein Flecken, 3 deutsche Meilen von Caffa, ehemals aber eine große Stadt.

7. Alma, Sudak und Arabat, Städte.

8. Kjefe, gemeiniglich Caffa, vor Alters *Theodosia*, von den Tatarn Jarim Stambol, d. i. halb Constantinopel, genannt, die größte Stadt in der Krim, welche auch den meisten Handel treibt, auf der Südostseite des Landes, am schwarzen Meer. Der vornehmste Handel wird hieselbst mit Sclaven getrieben. Der Stadt gegen Nordwesten sind hohe Berge. Sie hat auf der Nord- und Südwest-Seite ein Schloß zu ihrer Beschützung.

9. Baluklawa, eine Stadt mit einem Hafen, auf der westlichen Seite.

10. Die Trümmer von der ehemaligen Stadt Cherson, liegen auf der nordwestlichen Küste, in der Gegend, welche man vor Alters den kleinen Chersonesus nannte. Man glaubt, die Stadt werde unter dem Namen Schwob alt-Cherson, wiederhergestellt werden.

11. Gjertch, gemeiniglich Kertsch, eine große Stadt und Festung an der Meerenge, welche vor Alters *Bospotus Cimmrius* hieß, jetzt aber von den Seeleuten die

Straß-

Straffe von Caffa, oder der Mund von S. Jan, genennet wird.

12. Jenikala (Neuschloß,) eine Stadt mit einem Castel, nahe bey Kertsch an der Meerenge mit einem Hafen.

13. (Das Schloß Kinburn, Kölburn, Kolbing, an der Mündung des Dnepr, und am schwarzen Meere, woselbst eine neue Stadt erbauet ist.)

II. **Die Insel Taman**, jenseits der Straße von Kaffa, auf welcher die Stadt gleiches Namens ist.

III. **Der Theil von Cuban**, welcher auf der Nordseite des Flusses Cuban liegt, und den Rußland schon 1777 zu seinem Gebiet gezogen, und durch Festungen und Redouten verwahret hat. Es gehören dazu:

1. Temruk, eine kleine Stadt.

2. Kopyl oder Kapyl und Nekrassowy, Städte.

Klein-Rußland.

Es wurde ehedessen **Ukraine**, d. i. Gränzland, genannt, weil es auf der Gränze von Rußland, Polen, der kleinen Tatarey und des osmanischen Reichs lag. Einige Schriftsteller haben es, wiewohl irrig, **Schwarz-Rußland** genannt. Es ist ein ungemein fruchtbares Land. Von dem Großfürsten Igor, d. i. vom zehnten Jahrhundert an, bis auf die Zeit des

Großfürsten Andrei Jurgewitsch Bogolubskoi, ist es der Hauptsitz der Russen gewesen, 1157 aber von dem letztgedachten Großfürsten der großfürstliche Sitz von Kiew nach Wolodimer verlegt worden. Von 1240 bis 1320 hatte es zwar noch russische Fürsten, stund aber unter der Oberherrschaft der Tatarn, der von dem litauischen Großfürsten Gedimin im letztgedachten Jahr ein Ende gemacht wurde, welcher sich der Stadt Kiew bemächtigte, und seinen Statthalter dahin setzte. Um diese Zeit, und nachdem Polen 1340 Roth-Rußland unter sich gebracht hatte, ist es vermuthlich geschehen, daß viele Russen, welchen die fremde Herrschaft nicht angestanden, sich weiter hinunter am Dnepr jenseits der Wasserfälle in demselben begeben, daselbst wohnhaft niedergelassen haben, und durch die beständigen Anfälle, welche sie von den benachbarten Polen, Litauern und Tatarn erlitten, zu einer kriegerischen Einrichtung gebracht worden. Entweder schon unter litauischer Regierung, oder nachdem ums J. 1471 der polnische König Casimir das Fürstenthum Kiew dem polnischen Staatskörper einverleibt hatte, ist dieses Land **Klein-Rußland**, zum Unterschied vom großen russischen Reich, genannt worden. Die russischen Flüchtlinge, welche sich in die untersten Gegenden des Dnepr begeben hatten, wurden immer zahlreicher, breiteten sich auch bis an die Flüsse Bug und Dnepr aus, legten Städte und Dörfer an, und dieneten dem Königreich Polen und Großfürstenthum Litauen gleichsam zu einer Vormauer wider die Osmanen und Tatarn, mit welchen sie einen beständigen Krieg unterhielten. Daher suchten die polnischen Könige Sigismund I und Stephan Batori, sie durch

Er-

Ertheilung beträchtlicher Vorrechte zu gewinnen, und besser einzurichten. Sie haben aber erst ums J. 1516 den Namen **Kosaken** bekommen oder angenommen, welcher tatarischen Ursprungs ist, und leicht bewaffnete und herumstreifende Kriegsleute bedeutet. Es führeten ihn nur diejenigen, welche nöthigenfalls zu Felde zogen; denn sonst nenneten sie sich überhaupt **Tscherkassen**. Als der polnische König Sigismund III ihre Freyheiten und Vorrechte einschränken, sie auch zu der römischen katholischen Kirche bringen wollte, unterwarfen sie sich 1654 zu Pereslawl der Bothmäßigkeit des Zaren von Rußland, und ihrem Beispiel folgte ganz **Klein-Rußland**. Die Kosaken behielten ihren obersten Kriegsbefehlshaber, welcher **Hetman** (d i. Hauptmann) genannt wird, und die **Starschinen** oder Aeltesten des Volks. Ihre Kriegsmacht wurde auf 60000 Mann festgesetzt, und in 10 Schaaren oder Regimenter vertheilt, welchen insgesamt auf der östlichen Seite des Dneper ihre Wohnungen angewiesen wurden. Diese Verfassung der **malorossiskischen Kosaken**, oder der Kosaken von Klein-Rußland, hat bis 1765 gewährt, da Kaiserinn Catharina II anstatt des Hetmans einen Generalstatthalter über Klein-Rußland gesetzt, welcher Präsident des klein-russischen Regierungscollegiums ist. Viele derselben haben sich von 1652 an zur Sicherheit von der westlichen Seite des Dnepr über diesen Strom in die Gegend der Stadt Belgorod, und auf die Seite gegen die crimische Steppe zu, begeben, welches der Ursprung der dasigen fünf **slobodischen Regimenter** von Kosaken war. Die sogenannten **saporoger Kosaken**, sind mit ihrer Setscha 1775 aufgehoben, und das Land, welches

sie bewohnet haben, ist zu der neu-russischen Statthalterschaft geschlagen worden. Zu Klein-Rußland gehören die nächstfolgenden drey Statthalterschaften.

XVII. Die Kiewsche Statthalterschaft,

welche aus 11 Kreisen bestehet.

1. Der Kiewsche Kreis, in welchem

Kiew oder Kiow, die befestigte Hauptstadt von Klein-Rußland und dieser Statthalterschaft, liegt am Dnepr, über den während des Sommers eine Floßbrücke geschlagen ist. Sie besteht aus der petscherskischen Festung und ihrer Vorstadt, aus der alten Stadt Kiew, und aus der unter derselben liegenden Stadt Podol, welche letzte der Sitz des Statthalters, auch des Collegiums der hiesigen Universität ist. In der alten Stadt wohnt der Erzbischof von Kiew, Galitsch und Klein-Rußland.

2. Der Osterskische Kreis, in welchem

Osterfk, eine Stadt, wo sich der Fluß Oster mit der Desna vereiniget.

3. Der Koseletzische Kreis, in welchem

Koselez, eine Stadt am Fluß Oster.

4. Der Pereaslawsche Kreis, in welchem

Pereaslawl, eine feste Stadt am Fluß Trubesch, in welcher ein Archijerei wohnet.

5. Der Pirätinsche Kreis, von der neuen Stadt Pirätin benannt.

6. Der Lubnische Kreis, in welchem die Stadt Lubni am Fluß Sula.

7. Der Mirgorodsche Kreis in welchem die Stadt Mirgorod.

8. Der Chorolskische Kreis, von der neuen Stadt Chorolsk benannt.

9. Der Goltwänische Kreis, in welchem die neue Stadt Goltwän.

10. Der Gorodischkische Kreis, in welchem die neue Stadt Gorodisk.

11. Der Solotonoschkische Kreis, welcher von der neuen Stadt Solotonoschk den Namen hat.

XVIII. Die Tschernigowsche Statthalterschaft,

von 11 Kreisen.

1. Der Tschernigowsche Kreis, in welchem

Tschernigow, die Hauptstadt des ehemaligen Herzogthums gleiches Namens. Sie liegt am Fluß Desna, und ist der Sitz eines Archijerei.

2. Der Gorodnizische Kreis, in welchem

Gorodnizi, eine neue Stadt.

3. Der Bereſtniſche Kreis, in welchem Bereſtn, eine neue Stadt.

4. Der Borſeniſche Kreis, welcher von der Stadt Borſena den Namen hat.

5. Der Neſchinſche Kreis, in welchem Neſchin, die Hauptſtadt des ehemaligen Herzogthums Sewerien, am Fluß Oſter. Sie iſt eine der beſten Städte in Klein-Rußland.

6. Der Priluzkiſche Kreis, in welchem Priluzki, eine Stade am Fluß Udai.

7. Der Glinſkſche Kreis, in welchem die neue Stadt Glinſki.

8. Der Romniſche Kreis, in welchem Romna oder Romen, eine Stadt am Fluß Sula.

9. Der Lochwitzkiſche Kreis, welcher von der neuen Stadt Lochwitzk benannt wird.

10. Der Gaditſchikiſche Kreis, in welchem Gaditſch, oder Hadiatſch, eine Stadt.

11. Der Sjenkowiſche Kreis, in welchem Sjenkow, oder Sinkow, eine Stadt.

XIX. Die Nowgorod-Sewerſkiſche Statthalterſchaft,

von II Kreiſen.

1. Der Nowgorod = Sewerskische Kreis, in welchem

Nowgorod = Sewerskoi, welche ehedessen zu dem Herzogthum Sewerien gehört hat.

2. Der Starodubische Kreis, in welchem

Starodub, eine Stadt.

3. Der Pogarskische Kreis, von der neuen Stadt Pogarsk benannt.

4. Der Mglinische Kreis, in welchem

Mglin, eine Stadt.

5. Der Gluchowsche Kreis, in welchem

Gluchow, eine Stadt, welche bis 1775 des Sitz des Generalstatthalters von Klein = Rußland, und des Regierungscollegiums gewesen ist.

6. Der Krolowetzische Kreis, in welchem

Korolewetz oder Krolowetz, eine Stadt.

7. Der Kotopische Kreis, in welchem die Stadt Kotop.

8. Der Sosnische Kreis, in welchem die Stadt Sosna.

9. Der Konotopische Kreis, von der Stadt Konotop benannt.

10. Der Nowomestische Kreis, in welchem

Nowomest, eine Stadt.

11. Der Surashkische Kreis, in welchem die Stadt Surashk.

XX. Die Kurskische Statthalterschaft,

von funfzehn Kreisen.

1. Der Kurskische Kreis, in welchem

Kursk, die Hauptstadt, am Fluß Tuskor, der in den Sem fällt.

2. Der Belogorodische Kreis, in welchem

Belogorod oder Belgorod, (d. i. Weiße Stadt,) eine befestigte Stadt, welche in einem Thal beym Ursprung des Flusses Donetz liegt. Sie hat den Namen von dem nahgelegenen Kreideberg, auf welchem sie ehemals gestanden hat, und ist der Sitz eines Archijerei.

3. Der Obojanskische Kreis, in welchem

Obojan, eine Stadt am Fluß Psol.

4. Der Staroi-Oskolische Kreis, in welchem

Staroi-Oskol, eine Stadt am Fluß Oskol.

5. Der Nowoi-Oskolische Kreis, in welchem

Nowoi-Oskol, eine Stadt, am Fluß Oskol.

6. Der Rylskische Kreis, in welchem

Rylsk, eine Stadt am Fluß Sem.

7. Der Putiwlische Kreis, in welchem

Putiwl, eine Stadt, am Fluß Sem.

8. Der Korotschenskische Kreis, in welchem

Korotscha, eine Stadt, an einem Bach gleiches Namens

9. Der Sudshenskische Kreis, in welchem

Sudsha, eine Stadt, an einem Bach, der in den Psol fällt.

10. Der Bogatoiskische Kreis, in welchem

Bogatoi, eine neue Stadt, ehedessen ein Dorf.

11. Der Fateshische Kreis, in welchem

Fatesh, eine neue Stadt, ehedessen ein Dorf.

12. Der Schtschigrische Kreis, in welchem

Schtschigri, eine neue Stadt, ehedessen ein Dorf.

13. Der Timische Kreis, in welchem

Tim, eine neue Stadt, welche aus einem Dorf entstanden ist.

14. Der Lgowische Kreis, in welchem

Lgow, eine neue Stadt.

15. Der Dmitrewskische Kreis, in welchem

Dmitriew, eine neue Stadt,

XXI. Die Charkowsche Statthalterschaft,

besteht aus 15 Kreisen, welche sind:

1. Der Charkowsche Kreis, in welchem

Charkow, die Hauptstadt,

2. Der Tschuguiewsche Kreis, von einer Stadt benannt.

3. Der Woltshanskische Kreis, der von einer neuen Stadt den Namen hat.

4. Der Solotshewsche Kreis, der auch von einer neuen Stadt benannt wird.

5. Der Walkische Kreis, in welchem die neue Stadt Walki ist.

6. Der Achtyrkische Kreis, in welchem die Stadt Achtyrka.

7. Der Krasnokutskische Kreis, in welchem die neue Stadt Krasnokutsk.

8. Der Bogoduchowsche Kreis, der auch eine neue Stadt hat.

9. Der Sumysche Kreis, in welchem

Sumy, eine Stadt.

10. Der Miropoljische Kreis, in welchem die Stadt Miropolje.

11. Der Bjelopoljische Kreis, in welchem

Bjelopolje, eine neue Stadt.

12. Der Lebedinsche Kreis, in welchem

Lebedin, eine neue Stadt.

13. Der Nedrigallowsche Kreis, von der neuen Stadt Nedrigallow benannt.

14. Der Chotmyschische Kreis, in welchem

Chotmysch, eine Stadt.

15. Der Isjumsche Kreis, in welchem

Isjum, eine Stadt.

XXII. Die Statthalterschaft Orel, von dreyzehn Kreisen.

1. Der Orelsche Kreis, in welchem

Orel, die Hauptstadt an der Occa.

2. Der Karatschewsche Kreis, in welchem

Karatschew, eine Stadt, und Dmitrewska, ein großes Kirchdorf.

3. Der Bränskische Kreis, in welchem

Bränsk, eine Stadt an der Desna.

4. Der Trubtschewskische Kreis, in welchem

Trubtschewsk, eine Stadt an der Desna.

5 Der Sewskische Kreis, in welchem

Sewsk, eine Stadt auf einem Berge, am Fluß Sorosch.

6. Der Kromskische Kreis, in welchem

Kromi, eine Stadt an der Occa.

7. Der Bolchowsche Kreis, in welchem

Bolchow, eine Stadt.

8. Der Mzenskische Kreis, in welchem

Mzensk, eine Stadt.

9. Der Liwensche Kreis, in welchem

Liwni, eine Stadt am Fluß Sosna.

10. Der Elezische Kreis, in welchem

Elez oder Jelez, eine Stadt am Fluß Sosna.

11. Der Archangelsche Kreis, in welchem

Maloi Archangelsk, eine neue Stadt.

12. Der Luganische Kreis, in welchem die neue Stadt Lugan.

13. Der Dewschkinsche Kreis, in welchem

Dewschkino, eine neue Stadt.

Weiß-Rußland.

Das russische Weiß-Rußland, besteht aus Stücken des zum Großherzogthums Litauen gehörigen Weiß-Rußland, welche theils Zar Alexei Michaelowitsch 1653 erobert, und schon damals dem zarischen Titel einverleibet, der andrussowsche Friede von 1667, und der moscauische Friede von 1686 aber, dem russischen Reich bestätigt, theils Kaiserinn Catharina die zweyte 1772 von Litauen an das russische Reich gebracht. Es gehören dazu

XXIII. Die Smolenskische Statthalterschaft,

welche fünf Kreise hat. Diese sind:

1. Der Smolenskische Kreis, in welchem

1) Smolensk, die Hauptstadt in dieser Statthalterschaft, welche am Dnepr liegt, befestigt, und der Sitz eines Archijerei ist. Sie treibt starken Handel.

2) Andrussow, ein Dorf am Bach Gorodnja, zwischen Smolensk und Mstislaw, woselbst 1667 ein Friede zwischen Rußland und Polen geschlossen worden.

2. Der Roslawsche Kreis, welcher von der Stadt Roslawl den Namen hat.

3. Der Dorogobuschische Kreis, in welchem

Dorogobusch, eine Stadt am Dnepr.

4. Der Wjäsmatsche Kreis, in welchem

Wjäsma, eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

5. Der Bjelajaische Kreis, in welchem

Bjelaja, eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

XXIV. Die Pleskowsche Statthalterschaft,

welche 1772 errichtet, aber 1776 und 77 ganz verändert worden. Sie besteht nun aus zehn Kreisen.

1. Der Pleskowsche Kreis, in welchem

1) Pleskow, auf russisch Pskow, die Hauptstadt der Statthalterschaft und des Kreises am Fluß Welika, welche volkreich ist, und starken Handel treibt. Es ist hier ein Archijerei.

2) Isborsk, ein altes Schloß und Städtchen, woselbst der warägische Prinz Truwor in neunten Jahrhundert seinen Sitz nahm.

3) Petscherskoi Monastir, ein in der Geschichte berühmtes Kloster, welches vor Alters von den liefländischen Kreutzherrn oft belagert worden.

2. Der Gdowsche Kreis, in welchem

1) Gdow, eine Stadt.

2) Kobylie, eine ehemalige Stadt am See Peipus.

3. Der Ostrowsche Kreis, in welchem

1) Ostrow, eine Stadt auf einer Insel im Fluß Welika.

2) Die kleinen Städte Wyschegorod, Wrew, Wybor, Wolodimeretz, und Dubkow oder Dubzowo.

4. Der Opotschkische Kreis, in welchem

1) Opotschka, eine Stadt auf einer Insel im Fluß Welika.

2) Die kleinen Städte Krasnoi, Welie und Woronetsch.

5. Der Nowo-Rschewsche Kreis, in welchem

Nowo-

Nowo-Rschew, eine Stadt auf einer Insel im See Podzo.

6. Der Porchowsche Kreis, in welchem

Porchow, eine Stadt am Fluß Schelow.

7. Der Lukische Kreis, in welchem

Luga, eine neue Stadt am Fluß Luga.

8. Der Welikie Lukische Kreis, in welchem

Welikie Luki, eine Stadt am Fluß Lowat.

9. Der Cholmische Kreis, in welchem

Cholm, eine neue Stadt am Fluß Lowat.

10. Der Toropezische Kreis, in welchem

Toropez, eine Stadt am Fluß Toropa.

XXV. Die Polozkische Statthalterschaft,

von eilf Kreisen.

1. Der Polozkische Kreis, in welchem

Polozk, eine Stadt an der Düna, in welche sich der Fluß Polota ergießt. Sie ist der Sitz eines Erzbischofs, zu dessen Diöces alle unirte Griechen in den von Litauen an Rußland gebrachten Provinzen, gehören.

2. Der Drissaische Kreis, in welchem

Drissa, eine Stadt an der Düna.

3. Der Sebeschische Kreis, in welchem

Sebesch, eine Stadt auf einer Insel in einem See.

4. Der Gorodokſche Kreis, in welchem

Gorodok, eine Stadt.

5. Der Newelſche Kreis, in welchem

Newel, eine Stadt an einem See.

6. Der Witepskiſche Kreis, in welchem

Witepsk, eine Stadt, welche bey der Düna, theils auf einem Berge, theils am Fuß deſſelben liegt.

7. Der Suraſchiſche Kreis, in welchem

Suraſch, eine Stadt an der Düna.

8. Der Weliſchiſche Kreis, in welchem

1) Weliſch, eine Stadt an der Düna.

2) Uswiat, eine Stadt an einem See.

9. Der Dünaburgiſche Kreis, welcher vor ſeiner Abſonderung von Litauen, Polniſch-Liefland, hieß. Die Landleute ſind Letten, die Edelleute zwar von Herkunft Deutſche, haben aber die Sprache und Sitten der Polen angenommen.

1) Dünaburg, eine Stadt an der Düna.

2) Kraſlaw, ein Flecken an der Düna.

10. Der Reſhitziſche Kreis, in welchem

1) Reſhitza, ein Ort, davon der Kreis benannt wird.

2) Kreuzburg, bey den liefländiſchen Geſchichtſchrei-

bern

Bern Gercike, ein adeliches Schloß mit einem Flecken an der Düna.

II. Der Luznikische Kreis.

Anmerkung. Das Dorf Solza, am Fluß Schelona, ist 1781 zum Flecken erhoben worden, und stehet unter der Artillerie-Direction.

XXVI. Die Mohilewsche Statthalterschaft.

Sie ist 1772 von dem Großherzogthum Litauen an das russische Reich gebracht worden; und bestehet seit 1773 aus zwölf Kreisen.

1. **Der Mohilewsche Kreis.** Er hat den Namen von der Hauptstadt **Mohilew** oder **Mogilew**, welche am Dnepr liegt, ein Schloß hat, und starken Handel treibt. Es ist hier ein griechisch-russischer Bischof, und der katholische Bischof von Weiß-Rußland hat hier auch seinen Siß.

2. **Der Kopisische Kreis**, in welchem

Kopis, und die Stadt Shklow am Dnepr, von welcher eine Grafschaft benennet wird.

3. **Der Orshanische Kreis**, welcher von der Stadt **Orsham** oder **Orsha** am Dnepr den Namen hat.

4. **Der Belizysche Kreis**, in welchem

Belizy, ein kleiner Ort.

5. **Der Mstislawsche Kreis**, in welchem

Mstislaw oder Mscislaw, eine Stadt an dem kleinen Fluß Wika, welcher in die Soscha fällt.

6. Der Tscherikowsche Kreis, in welchem

Tschevikow, ein Flecken am Fluß Soscha.

7. Der Tschaussowsche Kreis.

8. Der Staro-Bychowsche Kreis, in welchem

Staro-(alt) Bychow, ein Flecken am Dnepr.

9. Der Bolinowezische Kreis.

10. Der Senninskische Kreis.

11. Der Klimowizische Kreis.

12. Der Rogatschewsche Kreis, in welchem

Rogatschew oder Rohatschow, eine Stadt am Dnepr, welcher hier den Fluß Drujetz aufnimmt.

Die von Schweden eroberten Länder.

Sie sind von der Krone Schweden durch den nystädtischen Frieden von 1721, und durch den Aboischen Frieden von 1743, an das russische Reich auf ewig abgetretten worden, und unter den nächsten vier Statthalterschaften begriffen.

XXVII. Die Rigische Statthalterschaft,

oder

das Herzogthum Liefland,

welches auch das alte Lettland begreift. Sie hat einen Ueberfluß an Hanf, Flachs, Leinsamen und Wachs, und in guten Jahren auch an Getreide, den es an andere europäische Nationen überläßt. Die Bauern im rigischen und wendenschen Kreise, sind Letten, welche mit den Litauern und Curen einerley Ursprung und Sprache haben; hingegen in dem dörptischen und pernauischen Kreise wohnen Esthen, welche mit den Finnen einerley Ursprung haben, wie ihre Sprache beweiset. Die Einwohner sind größtentheils der evangelisch-lutherischen Kirche zugethan. Die Statthalterschaft besteht seit 1784 aus 9 Kreisen, welche sind:

1. Der Rigische Kreis, welcher zu Lettland gehört, und im welchem

1) Riga, die Hauptstadt des Landes, welche am Fluß Düna liegt, stark befestigt, eine wichtige Handelsstadt, und der Sitz der Statthalterschaftlichen Collegien ist. Sie hat einen kaiserlichen Pallast, ein altes Schloß, in welchem der Generalstatthalter wohnt, eine feste Citadelle, in welcher die russische Hauptkirche ist, fünf lutherische Kirchen, in deren einer der Gottesdienst in lettischer Sprache gehalten wird, eine reformirte Kirche, überhaupt sechs russische Kirchen, zwey lateinische Schulen, nämlich das kaiserliche Lycäum, und die Dom- oder Stadt-Schule, und

über 20000 Einwohner. Es laufen hier des Jahrs 600 bis 1000 Schiffe ein.

2) Dünamünde, eine kleine Festung oder Schanze, da wo sich die Düna in die Ostsee ergießet. Von derselben hat ein Kirchspiel den Namen.

3) Salis, ein Kirchspiel und adeliches Landgut, am Fluß gleiches Namens, der bey demselben in die Ostsee fällt. In dieser Gegend wird noch von einigen die alte livische Sprache geredet.

2. **Der Wendensche Kreis, im eigentlichen Lettland,** zu welchem gehören

1) **Wenden,** eine kleine Stadt.

2) **Marienburg,** ehemals ein Städtchen mit einem festen Schloß.

3. **Der Wolmarsche Kreis,** auch in **Lettland,** welcher seinen Namen hat von **Wolmar,** einer kleinen Stadt an der Aa.

4. **Der Walksche Kreis,** auch in **Lettland,** in welchem

1) **Walk,** eine geringe Stadt an der Pöddel, welche in die obere Embach fällt.

2) Lemsal, ein Flecken an einem See.

5. **Der Dörptische Kreis,** im esthnischen District des Herzogthums, welcher von Esthen bewohnt wird. Dahin gehört,

Die

Die Stadt Dorpat oder Dörpt, am Fluß Embecke oder Embach, welche ehedessen in einem blühenden Zustande, und der Sitz eines Bisthums und einer Universität gewesen ist, aber von der Verwüstung, die sie 1704 durch die russische Belagerung erlitten, sich nicht wieder erholt, auch 1763 und 75 durch schreckliche Feuersbrünste das einigermaßen neu erlangte Ansehen, wieder verlohren.

6. Der Fellinsche Kreis, in welchem

Fellin, ein geringes Städtchen an einem davon benannten See.

7. Der Werroſche Kreis, der den Namen von dem Gut Werro hat, welches die Krone dazu gekauft hat.

8. Der Pernauische Kreis, in welchem

Pernau, eine kleine befestigte Stadt, am Fluß gleiches Namens, und an einem von ihr benannten Meerbusen der Ostsee.

9. Der Oeselsche Kreis, welcher begreift

1) Die Insel Oesel, in esthenscher Sprache Curressaar, d. i. der Kranichs Insel, im Eingang des rigischen Meerbusens, auf welcher die kleine Stadt Arensburg ist. Das ehemalige Schloß Sonneburg, ist längst verwüstet.

2) Die kleine Insel Moon.

3) Das Inselchen Runöe oder Runn, auf welchem schwedisch geredet wird.

XXVIII. Die Revalsche Statthalterschaft, oder das Herzogthum Esthland,

welches dem Herzogthum Liefland in Ansehung der natürlichen Beschaffenheit ähnlich ist. Die **Esthen**, welche die Bauern dieser Provinz sind, reden eine Sprache, die von der finnischen sehr wenig unterschieden ist. Diese Statthalterschaft ist 1784 neu eingerichtet, und besteht aus fünf Kreisen.

1. **Der Kreis Harrien**, enthält:

Reval, esthnisch Danilin, zusammengezogen Dallin, lettisch Dannu Pilß, russisch Koliwan, die feste Hauptstadt des Landes, welche an der Ostsee liegt, aus dem Dom und der Stadt selbst, bestehet, und der Sitz des Statthalters, und der statthalterschaftlichen Collegien ist, guten Handel treibt, einen guten Hafen, in welchem ein Theil der kaiserlichen Flotte liegt, lutherische Kirchen für die deutschen, auch schwedische und esthnische Gemeinen, und russische Kirchen, ein kaiserliches Gymnasium illustre, eine Stadtschule, eine ritterschaftliche Schule, und ungefähr 10000 Einwohner hat. Unweit der Stadt, an der See, ist der kaiserliche Garten Catharinenthal genannt.

2. **Der Port-baltische Kreis**, welcher den Namen hat, von

Dem Baltischen Hafen, ehedessen Rogerwik genannt, da wo der Bach Padis in die Ostsee fällt. Er soll zu einer Stadt gemacht werden.

3. Der Weissensteinische Kreis, in welchem die Stadt Weissenstein am Fluß Paida, der weiter nach der Ostsee zu, der pernauische Fluß genennet wird.

4. Der Habsalsche Kreis, in welchem

1) Habsal, eine kleine Stadt an einem Busen der Ostsee, in welcher

2) Die kleinen Inseln Dagen oder Dagöö, Worms, Nuk, Kassar, Odensholm und Höstholm, liegen.

5. Der Weissenbergische Kreis, in welchem das Städtchen Weißenberg. Das adeliche Gut Tolsburg, hat einen Hafen am finnischen Meerbusen.

XXIX. Die S. Petersburgische Statthalterschaft oder Ingermannland,

auf russisch Ischerskaja Semlia, hat 6 Kreise, und eine Stadt ohne District.

1. Der S. Petersburgische Kreis, enthält

1) S. Petersburg, *Petropolis*, *Petroburgum*, die andere Haupt- und Residenz-Stadt des russischen Reichs, welche Peter der Große hat anlegen, und den Anfang mit ihrer Erbauung 1703 machen lassen. Sie liegt an der Newa, und zwar größtentheils zwischen einigen Armen derselben, durch welche sie sich in den finnischen Meerbusen ergießet, und also zum Theil auf Inseln, ist über eine starke deutsche Meile lang, und eben so breit, zwar

ohne Mauern und ganz offen, aber eine der schönsten und vornehmsten Handelsstädte in Europa, auch der Sitz der höchsten und meisten kaiserlichen Collegien, einer Universität, einer Akademie der Wissenschaften, und einer der schönen Künste, zweyer Cadettencorps, eines Gymnasiums, einer Haupt = Normal = Schule für die kaiserlichen Unterthanen, welche die deutsche Sprache reden, hat schöne Manufakturen und Fabriken, viele andere Merkwürdigkeiten, und höchstens 130000 Einwohner. Sie bestehen nun aus zehn Theilen, welche sind: 1. die petersburgische Insel, nebst der kleinen Insel in der Mitte der Stadt, auf welcher die Festung S. Petersburg steht, in welcher die den Aposteln Peter und Paul gewidmete russische Hauptkirche, und in derselben seit Kaisers Peters des I. Zeit, das Begräbniß der kaiserlichen Leichen ist. Die petersburgische Insel selbst, hat 435 Gebäude. Ein schmales Wasser, die Carpowka genannt, scheidet sie von der Apothekerinsel, auf welcher ein mit europäischen und asiatischen Pflanzen, Gewächsen und Bäumen, reichlich versehener Apothekergarten ist. 2. Wastli Ostrow (Basilius Insel,) auf welcher man außer dem Packhause, der Börse und dem Zollhause, ein langes Gebäude, in welchem die kaiserlichen Collegia ihren Sitz haben, die zu der kaiserlichen Akademie und Universität gehörigen Gebäude, mit ihren Merkwürdigkeiten, (dergleichen der kaiserliche Büchersaal, die vortrefliche Kunst = und Naturalien = Kammer, der große gottorpische Globus, welcher 11 Schuhe im Durchmesser hat und viele andere sind,) das kaiserliche Gymnasium, die Gebäude der Land = und See = Cadettencorps, das ungemein ansehnliche Gebäude der Akademie der Künste, unten nach Kronstadt zu den Galeerenhafen, und andere Merkwürdigkeiten, auch viel schöne, und noch

mehrere gemeine hölzerne Häuser, überhaupt 536 Gebäude, findet. 3 = 5. Der erste, zweyte und dritte Admiralitäts = Theil, welche die schönsten und prächtigsten Theile der Stadt sind, den Galeerenwerft, die Admiralität, in welcher die Kriegesschiffe gebauet werden, den kaiserlichen neuen prächtigen Winterpallast, den kaiserlichen Sommerpallast mit seinem merkwürdigen Garten, und viele Palläste und schöne Häuser, überhaupt 1094 Gebäude, enthalten. 6. Der Moskowische Theil, von 400 Gebäuden. 7. Der Stückhofs = Theil von 358 Gebäuden. 8. Der Roshstewensche Theil von 409 Gebäuden. 9. Der Jämskoi = und Wagner = Theil, von 377 Gebäuden. 10. Der Wiburgische Theil, von 231 Gebäuden. In dem achten Theil, ist das woskresenskische Fräuleinstift. Außer den Russen haben auch die deutschen, schwedischen und finnischen Lutheraner, die deutschen, französischen und holländischen Reformirten, die Engländer und Römisch = Katholischen, hieselbst Kirchen und öffentlichen Gottesdienst.

2. Zwischen dem Flecken Groß = Ochta und Dorf Kleine Ochta, an der Newa, hat die Festung und Stadt Nyenschanz, vor Alters Landeskrone, gestanden, welche die Russen 1703 erobert haben, und hierauf ganz eingegangen ist.

3) Das Kloster des heil. Alexander Newski, welches über S. Petersburg an der Newa liegt, und sehr ansehnlich ist. Kaiser Peter I hat es 1712 gestiftet, von welcher Zeit an es mit vielen und ansehnlichen steinernen Gebäuden bebauet worden, welche ein großes Viereck ausmachen. Kaiserinn Elisabeth, hat dem heil. Alexander einen silbernen Sarg mit einem großen und prächtigen

Sil-

Silbergerüste verfertigen lassen. In diesem Kloster hat der Archijerei von S. Petersburg seinen Sitz.

2. Der Sophiasche Kreis, in welchem

1) Zarskoe Selo, ein kaiserliches Lustschloß.

2) Sophia, eine neue Stadt, neben jenem Schloß, zur rechten Seite der neu angelegten nowgorodschen Strasse, und zur linken des porchowschen Weges.

3. Der Schlüsselburgische Kreis, in welchem

Schlüsselburg, ehedessen Nöteburg, auf finnisch Pälenau Linna, eine altmodische Festung auf einer kleinen Insel, mitten in der Newa, da wo sie aus dem See Ladoga kömmt. Das dazu gehörige Städtchen lieget auf dem Land, da wo der Ladogaische Kanal in die Newa gehet.

4. Der Oranienbaumsche Kreis, in welchem

1) Oranienbaum, eine Stadt am finnischen Meerbusen, gegen Kronstadt über, fast sechs deutsche Meilen von S. Petersburg. Unter den hiesigen kaiserl. Lustschlössern, ist dasjenige Haus das schönste, welches Kaiserinn Catharina II. hat erbauen, und inwendig mit vortrefflichem Geschmack auszieren lassen.

2) Peterhof, das vornehmste kaiserl. Lustschloß, mit kostbaren Gärten, vortrefflichen Springwassern und künstlichen Wasserfällen, auch schönen Grotten und Lustwäldern, $4\frac{1}{2}$ deutsche Meilen von der Stadt, am finnischen Meerbusen. Unter den dazu gehörigen Lusthäusern Marly und Monplaisir, ist das zweyte das merkwürdigste, wegen der kostbaren Gemälde.

5. Der Roschestwenskische Kreis, von einer neuen Stadt benannt.

6. Der Jamburgische Kreis, in welchem

Jamburg, ein altes Schloß, mit einem wohlgebauten Städtchen, am Fluß Lugau.

7. Der Narwasche Kreis.

Die Stadt Narwa, welche am Fluß Narowa, im alten esthländischen Distrikt Alenrak, auf der ingermanländischen Gränze lieget, ist wohl befestiget, hat eine russische, eine deutsch-lutherische, und eine finnisch- und schwedisch-lutherische Kirche, und treibt beträchtlichen Handel, insonderheit mit Holz und Flachs. 1700 wurden bey derselben die Russen von den Schweden geschlagen, 1704 aber wurde sie von den Russen erobert. Der schnelle Fluß Narowa, kömmt aus dem Peipus-See, und hat $1\frac{1}{2}$ Werften oberhalb der Stadt einen zwölf Schuhe hohen Fall. Der Stadt gegen über liegt das Bergschloß Iwangorod.

8. Der Gdoffsche Kreis.

9. Der Lugasche Kreis.

10. Der Nowaja-Ladogaische Kreis. Alle 3 haben ihre Namen von Städten.

11. Zu dieser Statthalterschaft gehören noch

1. Kronstadt, eine Stadt und Festung auf einer Insel, von den Russen Kotlin Ostrow, von den Finnen Retusari genannt, welche im finnischen Meerbusen, $4\frac{1}{2}$ deut-

deutsche Meilen von S. Petersburg entfernet ist. Kaiser Peter I. hat dieselbe erbauen lassen, und 1721 benannt. Es sind hier drey Hafen, in deren einem der größte Theil der kaiserl. Flotte verwahret wird, und ein sehr großer und kostbarer steinerner Kanal mit Docken, zur Ausbesserung der Schiffe, der seines gleichen nicht hat, und 1752 ganz fertig geworden ist.

2. Kronschlot, ein festes Castel im finnischen Meerbusen auf einer Sandbank, einen Kanonenschuß weit von dem Hafen zu Kronstadt.

XXX. Die Wiburgische Statthalterschaft.

Sie begreift einige Stücke vom Großherzogthum **Finnland**, die 1721 und 1743 von Schweden an Rußland abgetretten worden, nämlich Stücke von **Karelen** und **Sawolax** aus dem **Kexholmischen District**, und ist 1784 in 6 Kreise abgetheilet worden, welche sind:

1. Der Wiburgische Kreis, in welchem

Wiburg, auf finnisch Somelinde, die Hauptstadt in dieser Statthalterschaft, am finnischen Meerbusen, eine gute Festung und Handelsstadt.

2. Der Serdobolische Kreis, in welchem

Serdobolje, eine neue Stadt.

3. Der Kexholmische Kreis, in welchem

Kexholm oder Karelogorod, eine feste Stadt auf zwey kleinen Inseln, da wo der Fluß Woxen in den See Ladoga fließet.

4. Der Nyslotsche Kreis, in welchem

Nyslot, eine Stadt am See Saima, mit einem festen Schloß, welches auf einer Klippe in einem Fluß liegt.

5. Der Wilmanstrandsche Kreis, in welchem

Wilmanstrand, auf finnisch Lapperanda, eine Stadt auf einem kleinem Berge am See Saima, bey welcher 1741 ein hitziges Gefecht zwischen Schweden und Russen vorfiel.

6. Der Friederichshamnische Kreis, in welchem

Friederichshamn, eine Stadt am finnischen Meerbusen, mit einem guten Hafen. Sie ist an dem Ort erbauet worden, woselbst die 1712 von den Russen abgebrannte Stadt Wekelax, gestanden hat.

Der

Der asiatische Theil des russischen Reichs.

XXXI. Die Kasansche Statthalterschaft.

Das ehemalige tatarische **Königreich Kasan**, hat der Zar Iwan Wasiliewitsch 1552 erobert. Die jetzige Statthalterschaft **Kasan**, hat eine ganz andere Einrichtnng, als die vorhergehende, denn sie besteht aus folgenden 13 Kreisen.

1. Der Kasanische Kreis, in welchem

Casan, Kasan, die Hauptstadt, welche am Fluß Kasanka liegt, der eine deutsche Meile von hier in die Wolga fällt. Sie besteht aus einer steinernen Festung, aus der sogenannten hölzernen Stadt, und aus unterschiedenen bey derselben gelegenen Vorstädten, unter welchen auch eine tatarische ist. In dieser Stadt wohnt ein Archijerei. Die hiesigen Safiane oder sogenannten Koslinski, sind berühmt.

Urschum, eine Stadt am Bach gleiches Namens, der in den Fluß Wiätka fällt.

2. Der Laishewische Kreis, in welchem

Laishew, eine Stadt am Fluß Kama.

3. Der Spaskische Kreis, in weechem die neue Stadt Spask.

4. Der Tschistopolische Kreis, in welchem die neue Stadt Tschistopolje.

5. Der Mamadyschische Kreis, in welchem

Mamadysch, eine neue Stadt.

6. Der Arskische Kreis, in welchem

Arsk, eine Stadt am Fluß Kasanka.

7. Der Zarewo-Kokschaiskische Kreis, in welchem

Zarewo Kokschaisk, eine Stadt.

8. Der Tschebokssarische Kreis, in welchem

Tschebokssar, eine Stadt an der Wolga.

9. Der Kosmodemianische Kreis, in welchem

Kosmodemian, eine Stadt.

10. Der Jadrinische Kreis, von der Stadt Jadrin benannt.

11. Der Siwilskische Kreis, in welchem

Siwilsk, eine Stadt am Fluß Siwil.

12. Der Tetjuschkische Kreis in welchem

Tetjuschi, eine Stadt an der Wolga. In der Nähe derselben, nicht weit von der Kama, findet man noch Ueberbleibsel von der ehemaligen bulgarischen Hauptstadt Brjächimof, aus deren Gegend die Bulgaren anö ee Tanais, und alsdenn an die Donau nach Niederm sin gegangen sind, welches von ihnen Bulgarien genannt worden.

13. Der Swjäskische Kreis, in welchem

Swiäsk oder Swiäschk, eine Stadt beym Einfluß der Swiaja in die Wolga.

XXXII. Die Sinbirskische Statthalterschaft,

welche aus 12 Kreisen bestehet.

1. Der Sinbirskische Kreis, mit der Stadt Sinbirsk, unweit der Wolga.

2. Der Samaische Kreis, mit der Stadt Samara, an der Wolga.

3. Der Sisranische Kreis, mit der Stadt Sisran, an der Wolga.

4. Der Kaschpurische Kreis, mit der Stadt Kaschpur, an der Wolga.

5. Der Alatyrsche Kreis, mit der Stadt Alatyr.

6. Der Karsunsche Kreis.

7. Der Kanadayische Kreis, mit der Stadt Kanaday.

8. Der Tagayische Kreis.

9. Der Kotjakowsche Kreis, mit der Stadt Kotjakow.

10. Der Buinskische Kreis, mit der Stadt Buinsk.

11. Der Singileewsche Kreis, mit der Stadt Singileew.

12. Der Ardatowsche Kreis, mit der Stadt Ardatow.

XXXIII. Die Pensaische Statthalterschaft,

von 7 Kreisen, welche von den Städten Pensa, am Fluß Sura, Saransk, Mokschaisk, Tschembar, Goroditsch, Schescheew und Mokschan, benennet werden.

XXXIV. Die Wätskische Statthalterschaft,

von 13 Kreisen, welche von den Städten Kai, Kokelnitsch, Slobodzkoi, Urschum, Orlof na Wätke, Jaransk, Zarewosantschursk, Glasoff, Elabuga, Malmysch, Sarapul und Nolinsk benennet werden. Die Hauptstadt ist

Wätka oder Chlynow, eine Stadt an der Wiätka, der Sitz eines Archijerei.

XXXV. Die Permische Statthalterschaft,

in welcher viele Salzbrunnen, Kupfer- und Eisen-Berg- und Hüttenwerke sind, und die aus zwey Provinzen besteht.

1. Die Permische Provinz, von 8 Kreisen.

1. Der Permische Kreis, in der ehemaligen Provinz Permien oder Kungur.

Perma, eine neue Stadt.

2. Der Kungursche Kreis, in welchem

Kungur, eine Stadt zwischen den Flüssen Sylwa und Jren.

3. Der Solikamskische Kreis, in welchem

Solikamsk, eine Stadt am Fluß Ussolka, welche ihrer vielen Salz-Quellen und Koten wegen berühmt ist, die Salz liefern, welches, so wie alles permische, für das beste in Rußland gehalten wird.

4. Der Tscherdinsche Kreis, in welchem

Tscherdin, eine Stadt am Fluß Kolwa.

5. Der Obwinskische Kreis, in welchem die Stadt Obwinsk.

6. Der Ochansche Kreis, mit der Stadt Ochan.

7. Der Krasno-ufimsche Kreis.

8. Der Ossaische Kreis, mit der Stadt Ossa.

Anmerk. In dem Gebiet des Grafen und der Freyherren von Stroganow, an der Kama, giebt es viele Salzkoten, Berg und Hütten-Werke, und die Städtchen Nowa Usolie, Orelgorodok und Tschussowskli Gorodki.

2. Die Katharinenburgische Provinz, von 9 Kreisen.

1. Der Kathrinenburgische Kreis, in welchem

Kathrinenburg, nach russischer Schreibart Ekaterinburg, eine Stadt am Fluß Iset, der in den Tobol fällt. Sie ist regelmäßig angelegt, nach deutscher Art erbauet, und befestigt. Kaiser Peter der erste hat 1723 den Anfang mit ihrer Erbauung machen, seine Gemalin Katharina aber dieselbige 1726 vollenden lassen. An dem Iset sind viele Hammerwerke, und andere zum Bergwesen gehörige Werke. Es hat hier das russische Oberbergamt seinen Sitz.

2. Der Tschelábinsche Kreis, in welchem die Stadt Tschelábin.

3. Der Schadrinsche Kreis, in welchem die Stadt Schadrin.

4. Der Dalmatowsche Kreis, in welchem die Stadt Dalmatow.

5. Der Kamyschlowsche Kreis, in welchem die Stadt Kamyschlow.

6. Der Irbitzkische Kreis, in Sibirien, in welchem

Irbitzk, seit 1775 eine Stadt, die wegen eines grossen Jahrmarkts merkwürdig ist, der daselbst um die Mitte des Jäners gehalten wird.

7. Der Werchoturische Kreis, auch in Sibirien, in welchem.

Werchoturie, eine Stadt, welche die erste in Sibirien ist, die man antrifft, wenn man aus Rußland den

ordentlichen durch kaiserl. Befehl verordneten Weg über Solkanisk dahin nimmt. Zu dieser Stadt gehören zwey Sloboden.

8. Der Alapaische Kreis, in welchem die Stadt Alapat.

9. Der Okunewskische Kreis, in welchem Okunewsk, eine Stadt.

XXXVI. (Die Kaukasische Statthalterschaft.

Sie wird in zwey Gebiete eingetheilet,

A. Das Kaukasische Gebiet, in welchem

1. Die berühmte Festung und Handelsstadt Azow oder Asow, von den Tatarn Adsak oder Asak genannt, in deren Gegend vor Alters die von den Griechen erbaute Stadt Tanais gestanden hat. Sie steht an dem Hauptarm des Don, der sich unter Tscherkask theilet, nicht weit von dem Einfluß desselben in den Palus Mæotis oder in das asowsche Meer. 1739 ward sie vermöge des Belgrader Friedens ganz geschleift, und nach dieser Verwüstung wurde der Ort, woselbst sie gewesen, weder zum russischen noch türkischen Gebiet gerechnet: allein 1769 besetzten und bebauten die Russen diesen Platz von neuem, und stelleten die Festungswerke wieder her.

2. Die Festung des heil. Dimitri. (*Demetrii*)

3. Nachitschewan, eine neue für die aus der Krim ausgegangenen Armenier erbaute Stadt, in welcher ihr Erzbischof wohnet.

4.

4. Taganrok, eine Stadt. Den hiesigen Hafen am asowschen Meer, haben die Russen 1697 angelegt 1711 geschleifet, 1769 aber wieder hergestellt.

5. Das Land der donischen Kosaken, welche eben so, wie die Kosaken in Klein-Rußland, russischer Abkunft sind, wie sie denn auch mit den Russen einerley Sprache und Religion haben. Von ihnen stammen hinwieder die Wolgischen, Terkischen, Grebenskischen, Uralischen und Sibirischen Kosaken ab. Sie haben in ihrer Gesichtsbildung viel Aehnlichkeit mit den Tatarn, weil die ersten Russen, welche sich an den Don, und an die in denselben fallenden Flüße begeben haben ihre Weiber von den Tatarn im Kriege erbeutet, auch tatarische Kriegsgefangene und Ueberläufer unter sich aufgenommen haben. Der Strich Landes, den sie an den Flüßen Don, Donetz, Medwediza, Chsper, und Busuluk bewohnen, ist über 77 deutsche Meilen lang, und 40 bis 60 Meilen breit, und enthält an 130 sogenannte Städte, und 17 Sloboden. Ihr oberster Befehlshaber wird nach tartarischer Gewohnheit Ataman genannt. Ihr merkwürdigster Ort ist Tscherkask ihre Hauptstadt, welche am Don liegt, der Sitz ihres Atamans, und der Ort ist, wo selbst grobes Geschütz und ihr übriger Kriegsvorrath verwahret wird, wohin sie zu Kriegszeiten ihr bestes Vermögen in Sicherheit bringen, und wo das Volk zusammen kömmt, wenn es, nach der unter ihnen eingeführten demokratischen Staatsverfassung, über alle gemeine Angelegenheiten sich berathschlagen, oder zu einer kriegerischen Unternehmung ins Feld ziehen soll. Die Häuser, deren auf 8000 sind, stehen mehrentheils auf Pfählen, und bey hohem Wasser

fährt man von einem Hause zu dem andern in Kähnen. Die Stadt ist der Sitz des Seehandels mit den Griechen.)

B. Das Astrachansche Gebiet.

Dieses begreift einen Theil des ehemaligen tatarischen **Königreichs Astrachan**, welches Zar Iwan **Wasiliewitsch** 1554 erobert hat, und schliesset die **Nord**- und einen Theil der **West**-Seite des caspischen **Meers** ein, und auf dieser Seite sind die Flüsse **Sulak** und **Koisa** die Gränze zwischen dem russischen und persischen Reich. In dieser Statthalterschaft wohnen außer den **Törgöt** oder sogenannten **Kalmücken**, auch **nogatische Tataren**: jene halten sich an der Wolga, zwischen Astrachan und Saratow, auf. Die neue Einrichtung der Astrachanschen Statthalterschaft ist noch nicht bekannt, daher hier nur einige merkwürdige Oerter derselben genennet werden.

1. Astrachan oder Astrakan, ehedessen Adschi Tarkan, die Hauptstadt derselben, und der Sitz des Statthalters und eines Archijerei. Sie liegt auf der Insel Seitza, welche die Wolga vor ihrem Einlauf ins caspische Meer macht, und hat, außer den russischen Kirchen, auch eine lutherische und armenische. Der hiesige Handel ist jederzeit wichtig gewesen, und um desselben willen halten sich Leute von vielerley Nationen hier auf.

Anmerk. In der Gegend dieser Stadt wachsen sehr gute Wassermelonen, welche man Arbusen nennet, auch Wein, Tabak, gute Baumfrüchte und Baumwolle, es giebt auch in derselben kleine Salzseen, welche so reich an Salz sind, daß es sich theils auf der Oberfläche des Wassers als Eis, theils auf dem Grund als Kristalle ansezt. Der Salzsee, **Elton**, ist der bekannteste.

2. Jenatewskaia, oder Jenatajowka, eine Festung, und Krasnoi-jar, eine Stadt, an Armen der Wolga, und Mosdok.

3. Kislar, eine Stadt und Gränzfestung an einem Arm des Flusses Terek, der Kislar heißet, und so wie der ganze Fluß ins caspische Meer fällt, sieben Werste von welchem Meer die Feldschanze lieget.

4. Die Städtchen Borosdinka oder Borosdinskoi, Dubowka oder Dubowskoi, und Kargin oder Kargalinka, sind durch Wälle befestigte Flecken am Fluß Terek, welche den Semeeni Cosaki gehören, die ihren Beynamen von dem russischen Wort Semja, Familie, haben, weil sie mit ihren Familien von einem Ort zum andern überzogen sind.

5. Die Städtchen Kurdokowa, Staro- und Nowo-Gladka, Schedrin und Tscherwlenoi oder Tscherlenskoi, liegen am Fluß Terek, sind mit Wällen umgeben, und gehören den grebenskischen Kosaken, welche die Sprache und Religion der Russen haben, und ursprünglich verlaufene Russen und donische Kosaken sind, die sich auf Räubereyen gelegt, und dieserwegen in dem in hiesiger Gegend gelegenen Gebirge, welches man seiner hervorragenden felsigten Spitzen wegen mit einem Kamm (Greben) vergleicht, aufgehalten haben, daher ihr Zuname gekommen. Sie haben ihren eigenen Ataman oder Befehlshaber. Etwa eine halbe deutsche Meile von Schedrin, nahe bey dem Gebirge, das sich bis an Georgien erstreckt, ist das heiße S. Petersbad, und fünf oder sechs Schritte von demselben ein Sauerbrunn.

XXXVII. Die Saratowsche Statthalterschaft,

von eilf Kreisen.

1. Der Saratowsche Kreis, in welchem

Saratow, eine Stadt an der Wolga, in deren Gegend sich viele ausländische Colonisten angebauet haben.

2. Der Chwalynskische Kreis, in welchem

Chwalynsk, eine neue Stadt.

3. Der Wolskische Kreis, von der neuen Stadt Wolsk benannt.

4. Der Kusnetzkische Kreis, in welchem die neue Stadt Kusnetzk.

5. Der Atkarische Kreis, in welchem die Stadt Atkar.

6. Der Petrowskische Kreis, in welchem die Stadt Petrowsk.

7. Der Serdobische Kreis, in welchem

Serdob, eine neue Stadt.

8. Der Balaschowische Kreis, in welchem

Balaschow, eine neue Stadt.

9. Der Kamyschinskische Kreis, in welchem

Kamyschin, eine Stadt an der Wolga, welche ehedessen Dmitrjewsk hieß.

10. Der Zarizynsche Kreis, in welchem

1) Zarizyn, eine Stadt an der Wolga.

2) Die Achtubische Seiden-Manufaktur.

3) Tschernoi-jar, eine Stadt an der Wolga.

11. Der Nowochoperskische Kreis, welcher von der Tambowschen Statthalterschaft getrennet worden, und von der Stadt Nowochopersk den Namen hat.

XXXVIII Die Ufische Statthalterschaft,

In derselben wohnen, außer etwa 200000 Russen (darunter aber 20000 russische Soldaten nicht mit begriffen sind), Tataren, (dazu auch die Baschkiren, Kiptschaki, und Mestscherjaken gehören,) Kalmücken, Wotjaken, Tschuwaschen, und die vormaligen jaikischen nun uralischen Kosaken, welche letzten von den donischen Kosaken abstammen, und von dem Fluß Jaik den Zunamen bekommen haben, der nun der Uralstrom heißet. Es haben sich auch die Kirgis Kaisaki, deren Land an diese Statthalterschaft gränzet, und die wahre Tataren sind, dem russischen Reich gewissermaaßen unterworfen. Die Statthalterschaft enthielt nach der alten Einrichtung:

I. Die Orenburgische Provinz, die am obern Jaik und Fluß Sakmara liegt, und in welcher

1. Orenburg, eine Stadt und Festung, welche am Uralstrom liegt, Alt-Orenburg oder Orskaia, wurde 1735 an dem Ort, wo der Or in den Uralstrom fließet, er-

erbauet; weil aber die Lage unbequem war, wurde 1742 die erst angeführte Stadt Orenburg weiter abwärts am Uralstrom angelegt.

2. Ilezkoi Gorodok, ein Städtchen an dem Ort, wo sich der Ilek mit dem Uralstrom vereiniget. Auf beyden Seiten des Flusses Ilek, wird Steinsalz gegraben. Die Gegend heißt Ilezkaia Sol.

3. Kargalinskaia Sloboda, ist 1755 angelegt, und volkreich.

4. Salairskaia Krepost, eine Festung, welche 1755 angelegt worden.

5. Gurjew Gorodok, eine Stadt, zehn Werste (1½ Meile vom caspischen Meer, an dem mittlern der drey Arme) durch welche sich der Uralstrom in dieses Meer ergießet.

II. **Die Provinz Stawropol**, welche zwischen den Flüssen Stock und Tscheremschan liegt, und in welche aus der astrachanschen Statthalterschaft alle diejenigen von den **Törgöt** oder **wolgischen Kalmücken**, versetzet worden, welche die christliche Religion angenommen haben, deren 1768 mehr als 14000 waren. Der Hauptort **Stawropol**, ist eine Stadt an einem Arm der Wolga. An der **Sakamischen Linie**, liegen der Flecken **Alexejewsk**, und die kleine Stadt **Sergiewsk**, auch unterschiedene Festungen.

III. **Die Provinz Ufa**, auf und an dem hohen Gebirge **Ural**, welche die schönste unter allen, und das eigentliche **Baschkirien** ist, hat ergiebige Kupfer- und Eisenbergwerke, und enthält:

1.

1. Ufa, die Provinzialstadt am Fluß Belaja, der hier die Ufa aufnimmt.

2. Die Städtchen Meselinsk, Birsk, Ossa, (welches zu den kaiserlichen Hofgütern gehört,) und Tabinsk, imgleichen die Festungen Nagaibagkaia, Jeldagkaia und Krasnoufinskaia Krepost.

IV. **Die Issetische Provinz**, liegt in Sibirien, ist in vier Districte abgetheilet, enthält keine Stadt aber viele Sloboden und Festungen, unter welchen

Isetzkoi Ostrog, am Fluß Isset, der Hauptort ist, und die kleinen Städte Schadrinsk, Tschudskoja, und Tscheljabinsk.

V. **Acht** sogenannte **Distanzen**, deren jede eine Anzahl neuer Festungen, und zwischen denselben aufgeworfene Redouten, begreift. Sie heißen, die Nieder- und **Ober-Uralsche**, **Krasnogorische**, Orische, **Ober-** und **Nieder-Uische**, **Sakmarische** und **Samarische Distanz**.

VI. **Das Land der Uralschen**, vormals Jaiker **Kosaken**, am untern Uralstrom, welches auf achtzig deutsche Meilen lang, fruchtbar und anmuthig ist. Im Fluß Ural (ehedessen Jaik) ist ein sehr reicher Fischfang. Die Hauptstadt ist **Uralskoi Gorodok**, am Ural.

VII. **Der Berg-District**, dazu alle Kupferbergwerke gehören.

Nach

(Nach der neuesten Einrichtung wird die Ufische Statthalterschaft in das Ufische und in das Orenburgische Gebiet abgetheilet.

Die Kreisstädte des Ufischen Gebiets sind: Ufa, Birsk, Menselinsk, Bugulma, Buguaraslansk, Tscheläbinsk, Belebejef, und Sterlitamansk.

Die Kreisstädte des Orenburgischen Gebiets sind: Orenburg, Wechuralsk, Busulutzk, Sergiewsk, und Troitzk.)

Sibirien.

Der Name Sibirien, kömmt eigentlich und von Alters her, nur dem südlichen Theil der jetzigen Provinz Tobolsk zu, im weitläuftigen Verstande aber wird es heutiges Tags von dem ganzen nördlichen zum russischen Reich gehörigen Theil Asiens gebraucht, der gegen Westen durch das Uralsche Gebirge von Rußland geschieden wird, gegen Norden an das Eismeer, gegen Osten an das östliche Weltmeer, und gegen Süden an die unter China stehende Mongoley und Dauurien gränzet. Die Einwohner Sibiriens, sind 1) alte Einwohner des Landes, als (1) die Wogulitschi oder Wogulen, und die im tobolischen, beresowschen und surgutschen Gebiet wohnende Ostiaken; (2) Die Samojeden, nebst den Juraki, Ostiaken oder Astaken, Karnatschen, Karagussi, Taiginzi und Tawgi; (3) die Arinzi oder Aralar; (4) die Tungusen; (5) die Burät oder Buratten, von den Russen Bratzki genannt; (6)

die

die Jukagiri; (7) die Tschuktschi, welche in der nordöstlichen Ecke Asiens zwischen den Flüssen Anadir und Kolyma wohnen, und die zu ihnen gehörigen Schelagi; (8) die Kurjáki; und (9) die Kamtschadalen. 2) Tatarn, welche aus vielen größern und kleinern Nationen bestehen, und von den Gegenden, Städten und Flüssen, wo sie wohnen, benennet werden. Sie sind das vornehmste Volk in Sibirien. Diejenigen, welche der muhammedanischen Religion zugethan sind, übertreffen die heidnischen an Höflichkeit. Zu diesen tartarischen Völkern gehören, die Barabinzen, Teuschtinzen, Teleuten oder Telenguten, Sojoti, Jakuten, Abinzi, oder Abalar, Birjussen und Beltiren, Kangaten, Mati, u. a. m. 3) Russen, welche sich seit dem Ende des sechszehnten Jahrhunderts, da dieser nordliche Theil Asiens unter russische Bothmäßigkeit gekommen ist, häufig in demselben niedergelassen haben, größtentheils aber aus andern Provinzen entlaufen, auch zum Theil hieher verwiesen sind, und Polen, welche an dem Irtisch und nach Selenginsk als Colonisten geschickt worden. Dieses ungeheure große Land, welches reich an Pelzwerk, Gold- Silber- Kupfer- und Eisen-Bergwerken ist, macht jetzt folgende Statthalterschaften aus.

XXXIX. Die Tobolskische Statthalterschaft.

Deren neue Einrichtung noch nicht bekannt ist. Einige hernach oft vorkommende Wörter sind vorläufig zu erklären. Ostrog bedeutet hier, so wie in Rußland,

land, einen entweder mit Pallisaden, oder quer über einander gelegten Balken umgebenen und befestigten Ort. Slobode bedeutet in Sibirien einen District, in welchem Bauern wohnen, in einigen sind auch wohl Ostroge: in der tobolskischen Provinz insonderheit aber, wird darunter ein mit einer hölzernen Mauer umgebener Flecken verstanden.

I. Die Tobolskische Provinz.

1. Tobolsk, die Hauptstadt des ganzen Sibiriens, der Sitz des Statthalters und eines Archijerei, am Fluß Irtisch, der Mündung des Flusses Tobol gegen über. Sie wird in die obere und untere Stadt abgetheilt, und beyde zusammen genommen, haben einen großen Umfang, und viele Einwohner, die Häuser aber sind alle von Holz, doch ist die Festung in der obern Stadt, von Steinen erbaut, und das darinn befindliche Regierungskanzleygebäude, das Haus des Archijerei, und das Kaufhaus, in welchem die fremden Kaufleute ihre Waaren niederlegen, sind auch von Steinen aufgeführt. Die Einwohner sind Russen, Bucharen und Tatarn, welche sich von der Kaufmannschaft ernähren. Der hiesige Handel ist weitläuftig und wichtig. Mit russischen und ausländischen europäischen Waaren geschieht der meiste Handel im Frühjahr, wenn die aus Rußland angekommenen Kaufleute, hier die Befreyung der Flüsse vom Eis erwarten, um ihre Reise nach den übrigen weiter entlegenen sibirischen Städten fortzusetzen. Hingegen kommen aus selbigen Städten, und sonderlich von Irkutzk und der sinesischen Gränze, die Kauffahrtheyfahrzeuge am Ende des Sommers mit allerley sibirischen und sinesischen Waaren nach Tobolsk zurück, de-

ren

ten weitere Abführung nach Rußland, mehrentheils erst im Winter auf Schlitten zu geschehen pfleget. Im Anfang des Winters finden sich auch die kalmückischen und bucharischen Carawanen mit ihren Landeswaaren ein, und halten sich fast den ganzen Winter des Handels wegen hier auf. Es ist auch hieselbst die Niederlage alles in Sibirien für die hohe Krone aufgebrachten Pelzwerks, welches von hier nach Moscau in die sibirische Kanzley geliefert wird. Der gemeinen Sage nach, hat etwa $2\frac{1}{2}$ geographische Meilen von Tobolsk, am rechten Ufer des Flusses Irtisch, und zwar am Fluß Sibirka, vor Alters die Stadt Sibir gestanden, von welcher, wie einige meynen, Sibirien den Namen bekommen hat.

2. Der Tumenscbe Kreis.

Tumen, eine Stadt am Fluß Tura. Diese ist die erste von den Russen in Sibirien erbaute Stadt, in deren Gegend die ehemalige Stadt Tschimgi-tura, gestanden hat.

3. Der Turinskische Kreis.

Turinsk, auch Jepantschin genannt, eine Stadt am Fluß Tura. Zu derselben gehören zwey Sloboden.

4. Der Taraische Kreis.

Tara, eine Stadt, welche den Namen vom Fluß Tara hat, ob er gleich fast fünf geographische Meilen von hier entfernet ist: sie sollte aber anfänglich an demselben angelegt werden. Von derselben hangen Ostroge, und Sloboden ab.

5. Der Jalutorofskische Kreis.

6. Der Beresowsche Kreis.

Beresow, eine Stadt am Fluß Soswa, der in den Ob fällt. Zu ihrem Gebiet gehört das Städtchen Obdorskoi am Fluß Polni, dahin die Samojeden ihren Tribut liefern. Diese Gegend kömmt im kaiserlichen großen Titel unter dem Namen Obdorien vor.

7. Der Surgutsche Kreis.

Surgut eine Stadt am Ob, dahin die in dieser Gegend wohnenden Ostiaken ihren Tribut liefern.

Anmerk. Im Eismeer, jenseits der Meerenge und Insel Waigatz, liegt die Insel Nowaja Semla, d. i. Neuland, dahin fast jährlich Einwohner der Gegend von Archangel und Mesen fahren, um Wallrosse zu fangen, auch daselbst ohne Schaden überwintern, und die Beschwerlichkeiten nicht erfahren, welche die Holländer, die 1596 auf derselben überwinterten, erlitten haben.

II. Die Tomskische Provinz.

1. Der Tomskische Kreis, von einer Stadt Tomsk am Fluß Tom benannt.

2. Der Jeniseiskische Kreis.

Jeniseisk, eine Stadt, am Fluß Jenisei, in welcher guter Handel getrieben wird. Im Sommer begegnen hier die Kaufleute, welche von Tobolsk und andern entfernten Oertern kommen, einander auf der Wasserfahrt, und setzen alsdenn ihre Waaren gegen einander um, also daß viel Kaufleute nur bis hieher gehen, und nach vollendetem Handel, auf eben demselben Wege, auf welchem

sie gekommen sind, zurück reisen. Zu dieser Stadt gehören fünf Ostroge und drey Sloboden.

3. Der Otschinskische Kreis.

4. Der Narimsche Kreis, in welchem Narim eine Stadt am Ob.

5. Der Kanskische Kreis.

6. Der Turachanskische Kreis.

Mangasea oder Turachansk, die nordlichste Stadt in Sibirien, (denn sie liegt unter dem sechs und sechzigsten Grad,) am Fluß Turuchan, der in den Jenisei fällt. Sie ist unter den kleinen sibirischen Städten in Ansehung des Handels, eine der vornehmsten, handelt aber nur mit dem schönen Pelzwerk, welches in ihrer Gegend fällt, und in Bälgen weißer und blauer Füchse, auch weißer Wölfe und Bären, besteht: dagegen allerley gemeine russische und sinesische Waaren hieher gebracht werden. Des Sommers gehet hier die Sonne nicht unter. Zur Hebung des Tributs von den in hiesiger Gegend lebenden Samojeden und Tungusen, sind im Gebiet dieser Stadt unterschiedene Oerter oder sogenannte Siwowien angelegt.

XXXX. Die Kolywansche Statthalterschaft,

welche aus 5 Kreisen besteht.

1. Der Kolywansche Kreis enthält Kolywan, ehedessen Berskoi Ostrog, die Hauptstadt der Statthalterschaft.

2. Der Semipalatnische Kreis, in welchem

Semipalatna, ehedessen Semipalatnaia Krepost, eine Stadt am Irtisch, welche den Namen von einem über zwey deutsche Meilen davon entfernten wüsten Ort, von den Russen Semipalat genannt, hat, woselbst man vielerley Schriften gefunden, die nach dem Urtheil der Kenner, der Kalmücken Religion betreffen. Die Gegend des Flußes Conda, welcher in den Irtisch fällt, steht in dem kaiserlichen Titel unter dem Namen Condinien.

3. Der Biische Kreis, von einer neuen Stadt benannt.

4. der Kusnetzkische Kreis, in welchem

Kusnetzk, eine Stadt am Flusse Tom, in deren Gegend gutes Pelzwerk fällt. Von derselben hangen zwey Ostroge, eine Slobode, und vier Festungen ab.

5. Der Abakautzkische Kreis, welcher von einer neuen Stadt den Namen hat.

XXXXI. Die Irkutzkische Statthalterschaft

besteht aus 4 Provinzen.

1. Die Irkutzkische Provinz, zu welcher gehören

1. Der Irkutzkische Kreis.

Irkutzk, die Hauptstadt, und der Sitz des Statthalters und eines Archijerei, in einer anmuthigen und fruchtbaren Gegend, nicht weit, vom See Baikal, am Fluß

Au=

Angora, der gegen über den Fluß Irkut aufnimmt, selbst aber unter dem Namen Tunguska in den Jenisei fällt. Sie ist eine der größten und ansehnlichsten Städte in Sibirien, und in Ansehung des Handels, unter allen die vornehmste.

2. Der Werchneudinskische Kreis.

3. Der Nischneudinskische Kreis.

4. Der Kirinskische Kreis.

2. **Die Nertschinskische Provinz, zu welcher gehören.**

1. Der Nertschinskische Kreis.

Nertschinsk, eine Stadt an der Nertscha, die in die Schilka fällt, welche nach ihrer Vereinigung mit dem Argun, Amur genannt wird. Das Grauwerk, welches in ihrem Gebiete fällt, ist das schönste in ganz Sibirien. Es haben auch die Zobel, welche hier gefangen werden, einen großen Vorzug.

2. Der Dorouinzkische Kreis.

3. Der Barguzinsche Kreis.

Barguzinskoj Ostrog, am Fluß Barguzin, welcher in den See Baikal fällt. Er ist merkwürdig, weil daselbst, wie zu Nertschinsk, die schwärzesten Eichhörner gefangen werden.

4. Der Stretinskische Kreis.

Es scheint, daß zu dieser Provinz noch folgende Oerter gehören.

1) Udinsk, eine Stadt am Fluß Uda, der hier in den Selenga fällt.

2) Selenginsk, eine Stadt am Fluß Selenga, der in den See Baikal fällt.

3) Strelka, oder Petropawlowskaja Krepost, eine Festung an der Mündung des Flusses Tschikoi, der in den Selenga fällt. Hier werden gewöhnlicher Weise die Fahrzeuge befrachtet, welche im Frühling die sinesischen Waaren nach Rußland abführen.

4) Kiächta oder Kächta, eine Slobode am Fluß gleiches Namens, auf der äussersten Gränze gegen die Mongoley, oder wie man gemeiniglich sagt, auf der sinesischen Gränze, weil die Mongoley unter dem Schutz von Sina steht. Es sind eigentlich daselbst zwey Sloboden, nämlich eine russische und eine sinesische, und zwischen beyden gehet die russische und sinesische Gränze weg, welche durch Pfäle bezeichnet ist. Der Handel ist hier beständig zwischen Sinesen, sinesischen Bucharen und Mongolen auf einer Seite, und russischen Kaufleuten auf der andern Seite, im Gange.

6) Troitzkaia Krepost, eine Gränzfestung am Fluß Kächta.

3. Die Jakutzkische Provinz, zu welcher gehören.

1) Der Jakutzkische Kreis.

Jak-

Jakutzk, eine Stadt an der Lena, welche in ganz Sibirien der reichste Ort an guten Zobeln ist. Die größte Menge derselben haben die Gegenden an den Flüssen Witim, Olekma und Aldan, welche in die Lena fallen, und die Gegend am Fluß Ud, (welcher sich in die kamtschatskische See ergießt.) woselbst die allerbesten sibirischen Zobel fallen, wie denn oft ein Balg für 60 bis 70 Rubel verkauft wird. Nach Jakutzk werden allerley russische und sinesische Waaren geführet, um nicht nur diese Stadt, sondern, auch das weitläuftige Gebiet derselben, und das Land Kamtschatka damit zu versorgen.

2) Der Olekminskische Kreis.

3) Der Olenskische Kreis.

4) Der Shigansche Kreis.

5) Der Saschewerskische Kreis.

4. Die Ochotzkische Provinz, zu welcher gehören.

1) Der Ochotzkische Kreis,

Ochotzk, ein Ostrog und Hafen am ochotskischen Meer, in welches hier der Fluß Ochota fällt. Von hier gehen die Russen nach der Halbinsel Kamtschatka über; und diese Ueberfahrt wird auf 180 deutsche Meilen gerechnet.

2) Der Tschigginskische Kreis.

3) Der Aklanskische Kreis.

4) Der Nischne-Kamtschatkische Kreis.

Das Land Kamtschatka, welches eine Halbinsel ist, und von einem Fluß den Namen hat, der ins östliche Weltmeer fällt, ist von den Russen 1697 in Besitz genommen worden, und 1706 sind sie bis an die äußerste südliche Landspitze gekommen. Sein Anfang ist unterm 59sten Grad 30 Minuten westwärts beym Fluß Pustaia, und ostwärts beym Fluß Anapkoi, und es ist also ungefähr $7\frac{1}{2}$ Grade lang. Es wird von Norden gen Süden durch eine ungetrennte Kette von Bergen beynahe in zwey gleiche Theile abgetheilet. Aus dieser Reihe von Bergen, breiten sich auf beyden Seiten Arme aus, welche sich bis an die See, und zum Theil tief in dieselbige hinein erstrecken, und zwischen denselben laufen die Flüsse. Die Einwohner des Landes, geben demselben keinen allgemeinen Namen, sondern Kamtschatka heißet bey ihnen nur die Gegend um den Fluß dieses Namens. Unter den Bergen sind einige brennende, es giebt auch bieselbst heiße und warme Quellen. Der vornehmste Reichthum des Landes, bestehet in der großen Anzahl wilder Thiere, deren Felle schätzbar sind. Es wohnen hier zwey unterschiedene Völker nämlich Kamtschadalen, (welche sich selbst Itelmen, d. i. Einwohner, nennen,) und Koräken. Das Land wird in vier Gebiete abgetheilet, welche sind das Bolscherezkische, das obere Kamtschatkische, das niedere Kamtschatkische, und das Tigilsche Gebiet. Die Russen bewohnen hier den obern und untern kamtschatkischen Ostrog, am Fluß Kamtschatka: sie haben auch in dem vom Fluß Awatscha benannten Meerbusen, am östlichen Weltmeer, den S. Peter- und Pauls-Hafen, am Fluß

Bol-

Bolschaia den Bolscherezkoi Ostrog, und am Fluß Tigil den fünften Ostrog angeleget.

Von dem südlichen Ende dieser Halbinsel erstrecket sich süd-westwärts eine Reihe Inseln, welche von den Russen die Kurilischen Inseln, genennet werden, weil sie den Einwohnern derselben den Namen Kurilen geben.

Erster Anhang zu Sibirien.

Die Gold- und Silber-Bergwerke, welche von dem kaiserlichen Cabinet abhangen, sind seit 1779 unter der **Barnaulschen Herrschaft** (Oblast) begriffen, welche aus **Barnaul**, woselbst die Ober-Berg-Hütten-Kanzley ist, aus der Stadt **Tomsk** am Fluß Tom, und derselben Bezirk, aus der Stadt **Krasnojarsk** am Jenisei, aus einem Theil ihres Bezirks, aus den Bergwerken im Kusnetzkischen Bezirk, und aus der **Wüste Barraba**, bestehet. Die Bergwerke sowohl, als die Hüttenwerke, haben unterschiedene Namen und sind theils von langen Zeiten her berühmt, theils neu angelegt. Die Hauptstadt hat ihren eigenen Statthalter, der unmittelbar unter dem Kaiserlichen Cabinet stehet.

Die der hohen Krone gehörigen Berg- und Hütten-Werke, sind vornehmlich unter dem Namen der **Nertschinskischen** oder **Dauurischen**, bekannt.

Zweyter Anhang zu Sibirien.

Die Russen haben zwischen Asia und Amerika eine Anzahl Inseln entdecket, auch nach und nach in Besitz genommen, mit welchen sie von Kamtschatka und Ochotzk aus, einen wichtigen Pelzhandel treiben.

In dem kamtschatkischen Meer, liegen die Sasignan, und sogenannten nähern aleutischen Inseln als, Beringow, Mednoi-Ostrow, (die Kupfer-Insel,) Atta, Samia.

Der Inseln, welche unter den Namen Chao begriffen werden, sind acht. Sie heißen auch die entferntern Aleuten.

Der Inseln, welche man Negho, auf russisch Andreanofskie Ostrowa nennet, sind sechszehn, als, Takawanga, Ranaga, Amlach oder Amleg, welche zu den größten gehören.

Die Inseln, welche den Namen Kawalang führen, von den Russen aber Lisittschnie oder Lyssye Ostrowa, genennet werden, weil man auf denselben schwarze Füchse fänget. Zu den größten gehören Atchack oder Otchak, Amlak oder Omlak, Umna oder Umniak, Agun-Alaschka, gemeiniglich Unalaschka, die größte unter allen.

Die große Halbinsel Alaksa ist die nächste Landspitze von Amerika.

Die Meerenge zwischen Asia und Amerika unter dem 65¾ Grad der Breite, muß Cook's Meerenge genennet werden.

Das

Das osmanische Reich in Europa.

§. 1

Das osmanische oder türkische Reich, bestehet aus europäischen, asiatischen und afrikanischen Ländern. Hier ist nur von dem europäischen Theil desselben die Rede, welcher gegen Morgen an das asowsche Meer, schwarze Meer und den Archipelagus, gegen Mittag an das mittelländische Meer, gegen Abend an das adriatische Meer, und an die Antheile, welche die Raguser, Venediger und Ungarn an Dalmatien haben, und gegen Mitternacht an das ungarische Croatien, Slawonien, Ungarn, Siebenbürgen, das polnische und russische Reich, gränzet, und ungefähr 10545 deutsche Quadratmeilen groß ist.

§. 2. Alle dazu gehörigen Landschaften, haben einen fruchtbaren Boden, daher auch der Ackerbau und die Viehzucht an sich sehr vortheilhaft sind: allein, im jetzigen achtzehnten Jahrhundert ist der Ackerbau, weil er stark mit Abgaben beschweret ist, in solchen Verfall gerathen, daß der geringste Miswachs eine Hungersnoth nach sich ziehet. Von den Osmanen legen sich sehr wenige darauf, sondern er wird von den Christen besorget, welche auch meistens den Weinbau treiben. Außer Getreide und Reiß, bringet

get das Land auch einen Ueberfluß an vortreflichen Früchten hervor, als, Melonen, Citronen, Pomeranzen, Limonien, Granatäpfel, Oliven, Feigen, Mandeln, und Weine, unter welchen die von Santorin und Malvesia für die besten gehalten werden. Es wächset auch hieselbst Baumwolle, und man bauet viel Seide: Honig und Wachs sind auch reichlich vorhanden. Die vornehmsten Ströme sind, die Donau, welche hier die Flüsse Save, Aluta, Sereth und Pruth aufnimmt, und sowohl als der Dniester und Dnieper, ins schwarze Meer fällt.

§. 3. Die Osmanen haben den Namen der alten Oerter größtentheils, und mit geringen Veränderungen, beybehalten. Dieses gilt auch von den Griechen, von welchen zu bemerken ist, daß sie zwar unter einander von Constantinopel das Wort Polis, d. i. die Stadt, von andern Städten aber nur das Wort Chora, d. i. ein Ort, und von einem Städtchen und Dorf nur das Wort Chorio, gebrauchen. Die Anzahl der Einwohner, ist in Ansehung der Größe und Güte des Landes, viel zu gering, und nimmt immer mehr ab, woran die Pest, die Vielweiberey der Osmanen, die Kriege, die Menge der Abgaben, und die Belästigung des gemeinen Mannes, und daher auch der ungefähr seit 1740 gewöhnliche und häufige Ausgang der Griechen, Armenier und Walachen, in das benachbarte russische, polnische, ungarische, venetianische und ragusanische Gebiet, hauptsächlich Schuld sind. Man darf sich also nicht wundern, daß so viel Land in diesem Reich ungebauet lieget. Die Einwohner sind Osmanen,

welche

welche wir **Türken** nennen, **Griechen**, **Armenier**, **Croaten**, **Servier**, **Raitzen**, **Dalmatier**, **Bosnier**, **Bulgaren**, **Walachen**, **Tatarn**, **Juden**, und in der Stadt Constantinopel und ihren Vorstädten, wohnen auch viele **Franken**, welches der gewöhnliche Name der Europäer im osmanischen Reich und in Asien ist. Die europäischen Osmanen sind ein Mischmasch von ursprünglichen Osmanen und abtrünnigen Christen und Juden, daher man ihnen weniger gute Eigenschaften nachrühmet, als den asiatischen Osmanen, doch sind sie die Unmenschen, Barbaren, Blutgierigen und Erbfeinde des christlichen Namens nicht, wofür sie unter den Christen pflegen erkläret zu werden. Die **türkische Sprache**, ist an und für sich selbst sehr arm; hat aber viel von der arabischen und persischen Sprache aufgenommen. Sie ist von der **tatarischen Sprache** wenig unterschieden. Der Name **Grieche**, ist jetzt nur ein Religionsname, denn in der neu griechischen Sprache heißt ein Grieche **Romios**, und die Osmanen nennen ihn **Rumi** oder **Romli**. Die **Griechen**, als die alten Einwohner des größten Theil des Landes, sind fast allenthalben zahlreicher, als die Osmanen, insonderheit auf dem platten Lande, und auf den Inseln sind fast lauter griechische Einwohner. Ihre Sprache, welche die **neugriechische** genennet wird, ist verdorben altgriechisch. Die **Armenier** kommen den Griechen an unterschiedenen Orten, insonderheit zu Constantinopel, an der Zahl fast gleich. Die **Croaten**, **Servier**, **Raitzen**, **Dalmatier**, und **Bosnier**, sind slawonischen Ursprungs, reden auch die slawonische Sprache nach unterschiedenen Mundarten.

ten. Die **Walachen** in der Walachey und Moldau, haben vor Alters zu den Bulgaren gehöret, werden auch noch in Siebenbürgen **Bulgaren** genannt. In ihrer Sprache, sind viel lateinische Wörter. Die Osmanen und Tatarn sind der **muhammedanischen Religion** zugethan. Ihre oberste geistliche Person, ist der **Mufti** oder **Mofti**, welcher Name einen Ausleger des Gesetzes bedeutet. Ein großer Tempel heißt **Dschami**, ein kleiner, oder vielmehr nur ein Bethhaus, wird **Messched** genannt, dafür die Europäer gemeiniglich Mosquée sagen. Das Haupt der **griechischen Kirche**, ist der Patriarch zu Constantinopel, welcher sich einen Erzbischof von Constantinopel, und allgemeinen Patriarchen nennet, außer welchem aber noch Patriarchen zu Alexandrien, Antiochien und Jerusalem sind. Die Bosnier, Servier, Raitzen und Bulgaren, bekennen sich größtentheils auch zur griechischen Kirche, und eben derselben sind auch die Walachen zugethan. Die **Armenier** haben zu Constantinopel einen Erzbischof, welcher sich einen Patriarchen nennet, aber von dem großen armenischen Patriarchen zu Edschmiadzin in Armenien, abhänget. Unter ihm stehen die armenischen Kirchen in den benachbarten europäischen und asiatischen Landen des osmanischen Reichs. Die **Römisch-Katholischen** und die **Juden**, haben freye und öffentliche Religionsübung, und einigen evangelischen Gemeinen, ist zu Galata und Pera der stille Gottesdienst erlaubt. Die Osmanen sind nicht ohne alle **Gelehrsamkeit**, und die Griechen haben darinn vor denselben noch einen Vorzug: beyde aber haben die Gelegenheit nicht, es weit

in den Wissenschaften zu bringen, die unterschiedene andere europäische Staaten beglückt. Es sind Manufakturen von künstlicher und schöner Arbeit vorhanden, und der Handel, welchen sowohl die Landschaften und Städte unter einander, als derjenige, den sie mit fremden Nationen treiben, ist sehr ansehnlich, aber größtentheils in den Händen der Armenier und Juden. Die Waaren, welche die zur See handelnden europäischen Völker abholen, sind an natürlichen Gütern, Weine, Rosinen, Baumöl, Mandeln, Feigen, Datteln, Granatäpfelschaalen, Safran, Buxbaumholz, Bauholz, Galläpfel, unterschiedene Arten Gummi, als Mastix, Storax, Terpentin ꝛc., Kaffee, Rhabarbar, Opium, Schwämme, Schmergel, Siegelerde von der Insel Lemno, Hasen- und Kaninchen-Felle, Ziegenhaar, Wolle, Küh-Ochsen- und Büffel-Häute, Wachs, Seide, u. a. m. und an Manufakturwaaren, gefärbten baumwollen Garn, (türkisches Garn genannt,) Kamelgarn, Teppiche, Dimitie, (eine Art zarten und doch starken Barchents,) Burdeten, Wachsleinwand, Schagrinhäute, blaue, rothe und gelbe Corduane, u. a. m. Diese Waaren kommen zum Theil aus Asien. Die europäischen Völker, welche hieher handeln, bringen zwar Waaren dahin, diese aber sind zur Bezahlung der osmanischen Waaren nicht hinlänglich, daher sie ansehnliche Geldsummen zugeben müssen. Der Handel mit Sclaven und schönen Weibspersonen, ist sehr groß. Die Gold- und groben Silber-Münzen aller Länder, sind hier nicht nur gangbar, sondern auch weit beliebter, als die einheimischen: insonderheit aber sind die deutschen Speciesthaler und Gulden,

den, die venetianischen silbernen Ducaten, und die holländischen Löwenthaler, das beste und angenehmste Geld. Die eigenen Geldsorten des Landes, welche die Juden aus fremden Münzen prägen, sind: 1) goldene, nämlich Altjne oder Dukaten, davon das Stück 2 Rthlr. 2 ggl. beträgt, und Zechine am Werth 2 Rthlr. 15 ggl. 2) silberne, nämlich Asper, fast drey Pfennige, Pare drey Asper, Beschlik 1 ggl. $2\frac{1}{1}\frac{0}{3}$ Pfennige, Onlik 2 ggl. $5\frac{7}{1}\frac{}{5}$ Pfennige, Solota 5 ggl. $10\frac{5}{6}\frac{8}{5}$ Pfennige, und Piaster, (Grusch) 1 Fl. 8 Kreutzer, welche letzte aus österreichischen Siebenzehnern geprägt werden, und das gewöhnlichste Geld sind, darnach man alle Summen berechnet. Ein Beutel macht 500 Löwenthaler, deren jeden die osmanische Kammer für 19 ggl. $8\frac{4}{1}\frac{}{3}$ Pfennige einnimmt, und für 1 Rthlr. 5 ggl. $6\frac{6}{1}\frac{}{3}$ Pfennige ausgiebt. Jüki ist eine gewisse Summe Geldes, welche in den Rechnungen der öffentlichen Schatzkammer gebräuchlich ist, und 1025 Rthlr. 15 ggl. $4\frac{8}{1}\frac{}{3}$ Pfennige beträgt.

§. 4. Dieses Reich wird von seinem Stifter Osman, welcher die Regierung 1301 angetreten hat, das osmanische Reich genennet, und der Hof des Monarchen, heißet nach einem alten morgenländischen Ausdruck, die Pforte desselben, auch die hohe Pforte, die hohe sultanische Pforte, die Pforte der Gerechtigkeit, die Pforte der Majestät, die Pforte der Glückseligkeit. Der Monarch selbst wird im vorzüglichen Verstande Sultan, das ist, Herr oder König, genannt: und in andern europäischen Ländern nennet man ihn auch wohl Groß-

sultan,

sultan, und noch mehr Großherrn. Der Titel desselben, ist nach morgenländischer Weise schwülstig und weitläuftig. Das Wapen ist ein wachsender Mond. Der Thron wird durch die Wahl mit einem Prinzen aus dem osmanischen Hause besetzt, ohne auf die Erstgeburt zu sehen. Das weibliche Geschlecht ist desselben unfähig. Die Regierungsart ist oligarchisch, und der Sultan ist der Gefahr nicht nur der Absetzung, sondern wohl gar der Hinrichtung ausgesetzet.

§. 5. Der höchste Bediente und der nächste nach dem Sultan, ist der oberste Weßir, oder Groß-Weßir, (das Wort Weßir bedeutet einen Verwalter oder Träger der Reichsgeschäfte,) welcher mit Fug und Recht jährlich 600000 Rthlr. Einkünfte haben kann, die Geschenke und andere Kunstgriffe ungerechnet. So groß sein Ansehen ist, so groß ist auch seine Gefahr. Der Staatsrath des Sultan, wird Muschavere genannt, und in demselben hat der oberste Weßir den Vorsitz, zu dessen rechten Hand der Kadiläskjer, (oder Kassijüläskjer,) für Rumili oder Europa, und zur linken der von Anadoli oder Asien sitzet. Das höchste Gericht, wird in des obersten Weßir Pallast in einem großen Saal, den man Diwanchane nennet, gehalten. Das militärisch-politische Gouvernement, ist in zwey Hauptheile abgetheilet, nämlich in Rumili und Anadoli, oder in den europäischen und asiatischen Theil. Jedem ist ein Kadiläskjer (d. i. Richter des Kriegsheers) vorgesetzet, von welchen der für Rumili bestellte, der vornehmste ist. In jedem sind

die Abtheilungen in Königreiche, Landschaften und Districte beybehalten worden, welche die Osmanen bey Eroberung derselben angetroffen haben. Der Befehlshaber eines Districts, heißt entweder **Begk** oder **Sandschak**, welcher letzte Titel geringer ist, als der erste. Ueber Königreiche und Landschaften sind **Paschen** oder Statthalter gesetzt, von welchen einige den Titel **Begklerbegk** (d. i. Fürsten) führen.

§. 6. Die **Staatseinkünfte**, sollen seit Kaisers Muhammed I. Zeit jährlich auf 20 Millionen Reichsthaler steigen. Das **Kriegsheer** mag ungefähr 150000 Mann stark seyn. Unter den Fußvölkern sind die **Jengitscheri** (Janitscharen,) die vornehmsten. Die osmanische **Seemacht** bedeutet nicht viel.

§. 7. Derjenige Theil von Europa, welcher dem osmanischen Reich unterworfen ist, wird **Rum** oder **Rum-Ili** (das ist, das Land der Römer) genennet, wiewohl die osmanischen Erdbeschreiber diese Benennung im weitläuftigern Verstand auch von ganz Europa gebrauchen, und im engsten Verstande wird das heutige Griechenland, ohne Morea, also genennet. Die zu dem osmanischen Reich gehörigen europäischen Länder, sind theils demselben völlig unterworfen, theils haben sie bisher unter desselben Schutz gestanden.

I. Die dem osmanischen Reich in Europa unmittelbar und völlig unterworfenen Länder.

1. Rum-Ili oder Romanien.

Die Landschaft Romanien, hat vor Alters Thracien geheißen. Die Gebirge **Hämus**, heutiges Tages **Tschengie** genannt, und **Rhodope**, machen lange Reihen von Bergen aus, die sich beynahe in gleich weiter gegenseitiger Entfernung von der macedonischen Gränze bis an das schwarze Meer erstrecken. Die Gegenden zwischen den Gebirgen, sind kalt und unfruchtbar, hingegen die ebenen und nach dem Meer zu gelegenen Gegenden, sind angenehm, und fruchtbar an allerley Getreidearten, Reiß und andern Lebensbedürfnissen. Die heutigen Einwohner, sind Griechen und Osmanen. Die Landschaft ist in zwey Sandschakschaften abgetheilet.

I. Die Wizische Sandschakschaft.

1. Costantinia oder Costantania, (nach der Aussprache Constantinija oder Costantanija,) in gemeinen Reden Istanbol oder Istanbul, von den Griechen Polis, (die Stadt,) von den Europäern Constantinopel, von den Walachen und Bulgaren Zaregrad (d. i. Königestadt,) genannt, die Hauptstadt des osmanischen Reichs, und Residenz des Sultan. Sie hieß vor Alters *Byzantium*, wurde aber von dem ersten christlichen Kaiser Constantin dem ersten von neuem erbauet, von ihm Neu-Rom, nach

seinem Namen aber Constantinopel genennet, und im J. 330 eingeweihet, worauf sie bis 1453 der Sitz der römischen Kaiser in den morgenländischen Gegenden des römischen Reichs, gewesen, in gedachtem Jahr aber von den Osmanen erobert worden. Sie liegt auf einer dreyeckigten Landspitze, welche an einer Seite mit dem festen Lande zusammenhänget, an den übrigen Seiten aber von dem Meer von Marmora, dem Hellespont, dem Auslauf des schwarzen Meers, und dem sehr großen und bequemen Hafen, umgeben ist. Sie zeiget sich von außen sehr schön, weil sie allmählig vom Ufer aufsteiget, hat aber inwendig unreine Straßen, und mehrentheils schlechte Häuser, doch sind auch zierliche Häuser vorhanden, und die ansehnlichsten Häuser stehen außer der Stadt am Meer. Von der Anzahl der Einwohner der Stadt hat man keine Gewißheit, es mag aber in derselben und in den nahe gelegenen Städten Galata und Pera, ungefähr eine halbe Million Menschen seyn. Der sultanische Pallast (Sarai,) lieget auf der Spitze des Dreyecks, wo das alte Byzantium gestanden hat, und bestehet eigentlich aus vielen Palläsien und Zimmern, welche die Sultane nach ihrem Gutdünken an einander gehänget haben. Im zweyten Hof desselben versammlet sich der sultanische Staatsrath in einem großen Saal. Unter den osmanischen Tempeln, ist der Sophientempel, welcher ehedessen die Hauptkirche der Christen gewesen, der prächtigste und berühmteste, und stehet dem großen Thor des sultanschen Pallasts gegen über. Die Hauptkirche des hiesigen griechischen Patriarchen, ist ein schönes Gebäude, und nicht weit davon stehet der Pallast desselben. Die Jeng-itscheri wohnen hier in Baraken.

Außer der Stadt, auf der Land- oder West-Seite, sind die sultanschen Palläste Dawud-Pascha und Ejjub (S. Hiob,) der letzte mit dem Dorf gleiches Namens, und einem Dschami, in welchem der Säbel des Sultans Osman, Stifters des Reichs, verwahret, und einem jeden neuen Sultan beym Antritt seiner Regierung mit vielen Ceremonien umgegürtet wird. Gegen Constantinopel über, an der andern Seite des Hafens, liegen die Städte Galata und Pera, welche von Griechen, Armeniern, Franken, Juden und Osmanen bewohnet werden, die auch hieselbst ihre gottesdienstlichen Gebäude haben, so wie auch zu Pera die Gesandten der christlichen Staaten wohnen.

2. Die Städte Selivrea, woselbst ein griechischer Metropolit wohnet, Heraclea, der Sitz eines griechischen Erzbischofs, und Rodosto, (in türkischer Sprache Tekjur Dagi,) alle drey am Meer von Marmora.

3. Mermera, Marmora, eine Stadt auf der Insel dieses Namens, die von ihrem weißen Marmor den Namen hat.

4. Die Stadt Tschorlü und Burgas, ein Flecken.

5. Adrianopel, von den Osmanen und Arabern Adranah oder Edreneh genannt, eine große Stadt an der Mariz, welche ihren Namen vom Kaiser Adrian oder Hadrian hat. Die Sultane pflegen sich oft, entweder zum Vergnügen, oder zur Sicherheit, hieher zu begeben; und der sultansche Pallast lieget angenehm. Es wohnet hier ein griechischer Erzbischof, und die Stadt treibt starken Handel.

6. Wize, *Byzia*, eine geringe Stadt, die vor Alters der Sitz der thracischen Könige war. Es wohnet hier ein griechischer Metropolit.

7. Misseviria, oder *Mesembria*, und Akelo oder *Anchialus*, Oerter am schwarzen Meer, welche Sitze griechischer Metropoliten sind.

Anmerkung. Die Gallipolische Sandschakschaft, gehört nicht zum Gouvernement von Rumili, sondern steht unter dem Capudan Pascha. In derselben sind zu bemerken:

1. Keliboli, Galiboli oder Gallipoli, eine Stadt auf einer Halbinsel, welche vor Alters der thracische Chersonesus hieß, an der Meerenge, welche Europa von Asien scheidet, und vor Alters der Hellespont genannt wurde, nun aber von den Osmanen Bogaz, das ist, Kanal oder Meerenge, genennet wird. Sie ist die erste europäische Stadt, deren die Osmanen sich bemächtiget haben, und der Sitz des Capudan Pascha oder Admirals und General-Gouverneurs der Inseln des Archipelagus.

2. Bogaz Hessarleri, das ist, die Schlösser der Meerenge, nämlich des Hellesponts, welche von den Europäern die Dardanellen genennet werden. Es ist ein altes und neues vorhanden, und das letzte ist an der Mündung der Meerenge. Gegen denselben über liegen eben dergleichen in Klein Asia.

3. Trajanopel, eine geringe Stadt an der Maritz.

4. Demotica, eine Stadt an der Maritz, woselbst ein griechischer Metropolit wohnet.

5. Cypsella oder Cypsela, ein geringer Ort unweit der Maritz, der wegen eines alten Alaunbergwerks, und einer alten Alaunsiederey, merkwürdig ist.

II. Die Kirk-Ekklesischе Sandschakschaft, in welcher:

1. Kirk-Ekkleste oder Kirk-Kliffa, eine große offene Stadt, in welcher wenige Griechen, aber desto mehr Juden, die aus Podolien hieher versezet worden, und noch mehr Osmanen wohnen. Ehedessen hatte sie, vermöge ihres Namens, vierzig christliche Kirchen, jezt aber hat sie keine einzige.

2. Mustafa Pascha Kiupri, eine Stadt an der Maritz, über welche Mustafa Pascha eine große und kostbare steinerne Brücke erbauen lassen.

3. Philippopel, von den Osmanen Filibah oder Felibe, genannt, eine Stadt an der Maritz, woselbst ein griechischer Erzbischof wohnet. Sie hat den Namen von dem macedonischen König Philipp.

4. Tatar Bassardschiki, eine ziemlich große Stadt am Fuß des Berges Tschengie, bey der Maritz.

2. Bulgarien.

Diese große Landschaft, welche die Osmanen Bulgar Ili und Sofiah Vilaïeti nennen, ist sehr bergicht; doch ist auf den Bergen gute Weide. In den Thälern und Ebenen, ist sehr fruchtbarer Boden, und das Land hat einen Ueberfluß an Getreide, Wein und Vieh. Die Donau fließt auf der Nord-

seite desselben. Die Bulgaren reden seit ihrer Vermischung mit den Slawen, die slawonische Sprache, und sind theils der griechischen, theils der muhammedanischen Religion zugethan. Das ganze Land ist in vier Sandschakschaften abgetheilet, welche sind:

I. Die Sardicische Sandschakschaft, in welcher:

1. Sophia, von den Bulgaren Triaditza genannt, die Hauptstadt in Bulgarien, und der Sitz des Begklerbegk von Rumili, zu dessen Statthalterschaft, nach dem Ricaut und Marsigli, Bulgarien, Rumili oder Romanien, Macedonia, Albanien, Janiah, Livadien, und Mora Vilaieti, gehören. Sie ist offen, aber groß und volkreich, und treibet guten Handel. Es wohnet hier ein griechischer Metropolit. Nicht weit von hier hat vor Alters die Stadt *Sardica*, gestanden.

2. Kapuli Derbend, d. i. der Thorpaß, ein Paß über das Gebirge Tschengie, der den Namen von den Trümmern eines alten Thores hat, welches von vielen für ein Werk Trajans gehalten, auch daher die Pforte des Kaisers Trajan genennet wird. Er ist acht Stunden von Tatar Bassardschiki.

Ein anderer Paß in dasiger Gegend, wird Kis Derbend d. i. der Jungfern-Paß, genennet. Beyde Pässe stoßen gegen Westen an das Dorf Dragoman Kjöj.

3. Ternowa, eine geringe Stadt, welche (vor Alters *Ternobus* oder *Trinabus*, genennet wurde,) die Hauptstadt in Bulgarien, und eine königliche Residenz war. Der hiesige griechische Erzbischof, wird Erzbischof von Ternowa und ganz Bulgarien genennet.

II.

II. Die Widdinische Sandschakschaft, zu welcher gehören:

1. Widdin oder Bodon, eine große und befestigte Stadt an der Donau, in welcher ein griechischer Metropolit seinen Sitz hat.

2. Die Städte Drinowatz, Gradiste, Miprowatz, u. a. m.

3. Mustafa Pascha Palanka, eine Festung.

4. Die Städte Scheherkjöj, Leskowatz und Skapia, u. a. m.

5. Katshanitz und Kolombatz, feste Plätze, und unter dem letzten liegt der feste Paß Urania.

III. Die Nikopolische Sandschakschaft, in welcher:

1. Nigheboli, Nikopoli, *Nicopolis*, eine große Stadt an der Donau, bey welcher der ungarische König Sigismund 1396 von den Osmanen geschlagen wurde.

2. Schistab, eine große Stadt in einer schönen Gegend an der Donau, und Orāva oder Grajowa, eine Stadt an eben diesem Strom.

3. Orostschuk, auf den Landcharten Roſczig oder Rustschuk oder Ruschiuk, eine Stadt mit einem Kastel auf dem hohen Ufer der Donau. Es sind hier viele Manufakturen, mit welchen Handel getrieben wird. Die meisten Einwohner sind Armenier, Griechen und Juden, und die Osmanen machen den geringsten Theil aus. Hier steigt man aus, wenn man bis hieher auf der Donau gekom-

men ist, und setzt den Weg nach Constantinopel zu Lande fort.

IV. Die Dristische oder Silistrische Sandschakschaft, in welcher:

1. Silistria oder Dristra, eine befestigte Stadt an der Donau, in welcher ein griechischer Metropolit seinen Sitz hat.

2. Turtukai eine Stadt an der Donau.

3. Rasschowat und Tsernawoda, Städte an der Donau.

4. Rutschuk Rainarschy, ein Dorf, vier Stunden von Silistria, woselbst 1774 zwischen den Russen und Osmanen ein Friede geschlossen worden.

5. Babadagi, eine Stadt, in welcher der Pascha von Silistria seinen Sitz hat, der die nördlichen Landschaften des osmanischen Reichs regieret, und unter dessen Botmäßigkeit alle Länder zwischen dem Berge Hämus, dem schwarzen Meer, der Donau und dem Dniester stehen. In der Nachbarschaft dieser Stadt halten sich große Adler in solcher Menge auf, daß die Schützen durch die ganze Türkey und Tatarey, sich davon mit Federn zu ihren Pfeilen versehen, obgleich nur zwölf Kiele aus dem Schwanze dazu gebrauchet werden können.

6. Hörsawa oder Chirsowa, und Matschin, Städte an der Donau.

7. Isakscha oder Isaccia, eine Stadt mit einer alten Citadelle an der Donau. Von hier gehet eine Landstraße nach Constantinopel, welche die so aus der Moldau, Bessarabien und andern jenseits der Donau liegenden Ländern kom-

kommen, zu nehmen pflegen. Man rechnet bis Constantinopel sechs Tagereisen, oder sechzig deutsche Meilen.

8. Tulcza (Tultscha), eine Stadt an der Donau.

9. Chioustange, Proslawitscha, *Constantiana*, eine Stadt am schwarzen Meer, an welchem auch die Stadt Mankala liegt.

10. Tomiswar, auf türkisch Pargala, bey den Griechen Puglicora, vor Alters *Tomi*, eine Stadt an einem Busen des schwarzen Meers.

11. Warna, eine Stadt, bey welcher der ungarische König Wladislaw 1444 von dem Sultan Murad II geschlagen worden. Sie ist der Sitz eines griechischen Metropoliten. Der hiesige Hafen, ist auf der europäischen Seite des schwarzen Meers der einzige, welcher Schiffe einnehmen kann.

12. Preslaw, vor Alters Peristhlawa, oder Pristhlawa, in den russischen Jahrbüchern, Perejaslaw an der Donau, in noch ältern Zeiten *Marcianopolis*, eine Stadt.

13. Shiumlu, eine große Stadt.

14. Basarschik, oder Haz Oghu Basarschik, eine Stadt.

Anmerkung. Die Landschaft Dobrudsche, welche sich längst der Donau von Drista bis an die Mündung der Donau erstrecket, ist ganz eben, und hat Mangel an Holz, daher die Einwohner verdorreten Viehmist brennen. Diese Einwohner sind tartarischer Herkunft, und ihrer großen Gastfreyheit wegen berühmt. Die hiesigen Pferde können sehr geschwind laufen, und werden von den Osmanen nach den moldauischen für die besten gehalten.

3. Serwien.

Von den Ungarn wird es Czerkes = Orszag (Zserkesch Orszag), genannt. Die Osmanen nennen dieses Land nicht allein Serf oder Sirf Vilaïeti, sondern auch Laß = Vilaïeti, das ist, des Lazarus Landschaft, weil 1365, als sie sich dasselbe zuerst unterwürfig gemacht, Laß oder Lazarus Despot oder Fürst von Serwien gewesen ist. Der östliche Theil desselben, welcher vor Alters Dardania geheißen, hat von dem durchfließenden Fluß Rasca den Namen Raschiah, Rascien bekommen. Die Einwohner werden auch in Serwier und Raizen oder Ratzen abgetheilet, und reden die slawonische Sprache. Die ganze Landschaft macht eine besondere Statthalterschaft aus, und bestehet aus vier Sandschakschaften.

I. Die Belgradische Sandschakschaft, enthält:

1. Belgrad, Griechisch = Weißenburg, türkisch Bilgrada, ungarisch Nándor = Fejérvár, lateinisch *Alba Graeca*, oder *Bulgaria*, vor Alters *Taurunum*, eine Stadt und Festung an der Donau, welche hier die Save aufnimmt. Der hiesige Zoll bringet jährlich über 100000 Rthlr. ein, weil alle Waaren, welche zu Land und Wasser von Wien nach Constantinopel, und rückwärts gehen, diese Stadt berühren müssen. Sie ward 1739 von den Osmanen erobert, auch damals hieselbst ein Friede geschlossen.

2. Wisnitza und Krozka, Flecken an der Donau.

3. Schabatsch, eine Schanze auf einer Insel in der Save, nicht weit vom Dorf dieses Namens.

II.

II. Die Semendrische Sandschakschaft, enthält:

1. Semender, Senderow, türkisch Semendriah, ungar. Vég-Sendrő, latein. *Senderovia*, die Hauptstadt in Serwien, an der Donau gelegen.

2. Hassan Pascha Palanka, eine Schanze.

3. Passarowitz, ein Ort an der Morawa, welchen der 1718 zwischen dem römischen Kaiser Karl VI und Sultan Achmed III geschlossene Friede, merkwürdig gemacht hat.

4. Kolmbatz, auf türkisch Gugerzinlika, ein Schloß auf einer Höhe nahe bey der Donau, woselbst sich die Wirbel anfangen, die sich bis Orschowa erstrecken. Zu Kirdap da Talia, ist ein starker Wirbel. Tachtali, ist ein gefährlicher Ort, weil sich das Wasser der Donau daselbst über einen felsichten Abhang stürzt, und Wirbel macht. Demicarpi, d. i. das eiserne Thor, gemeiniglich *Cataractæ Danubii* genannt, der Ort, wo die Donau über einen klippigten Boden hinströmet.

5. Setislan, ein großer Flecken an der Donau.

III. Die Kratowische Sandschakschaft, in welcher:

1. Kratowo, eine Stadt, woselbst der Sandschak seinen Sitz hat.

2. Prisrendi, eine Stadt, welche ein bischöflicher Sitz ist.

3. Nissa, eine Stadt am Fluß gleiches Namens.

4. Procupia, von den Osmanen Urchup genannt, eine Stadt.

IV. Die Nowibasarische Sandschakschaft, in welcher:

1. Nowibasar, Jenibasar, eine Stadt welche ehedessen der Hauptort in Rascien gewesen ist.

2. Ibar, eine kleine Stadt am Fluß gleiches Namens.

3. Pristina, ein Flecken, der Sitz eines Bischofs.

4. Das Amselfeld, *Campus Merulæ* oder *Merlinius*, von den Ungarn Rigomezrye, von den Osmanen Cossova genannt, ist sehr blutiger Schlachten wegen merkwürdig, die für die Osmanen bald glücklich, bald unglücklich ausgefallen sind; die erste gewann Murad I im Jahr 1389, wurde aber nach derselben von einem Tribalier erstochen, die zweyte und dritte verloren die Osmanen 1398, die vierte gewann Murad II im Jahr 1447.

4. Bosnah, Bosnien oder Rama.

Es wird gegen Morgen durch den Fluß Drino von Serwien getrennet, gränzet gegen Mittag an den District Hersek oder Herzegowina, gegen Abend an das osmanische Croatien, und gegen Mitternacht wird es durch die Save von Slawonien geschieden. Die Landschaft und das ehemalige Königreich, ist theils zum

Acker-

Ackerbau, theils zur Viehzucht bequem, bringt auch Wein hervor, und ist reich an Erzen, unter welchen auch Silbererz ist. Die Einwohner sind slawonischen Ursprungs, und reden auch die slawonische Sprache. Sie sind der griechischen Kirche zugethan, doch hat sich auch die muhammedanische Religion unter ihnen ausgebreitet. Das Land ist 1463 und 89 von den Osmanen erobert worden. Es bestehet:

I. Aus **Ober Bosnien**, welches aus der Grafschaft **Chelm** entstanden ist, und eine Zeitlang den Titel des **Herzogthums des heil. Saba**, oder **Herzegowina**, auf türkisch Hersek, gehabt hat. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Metkovich, ein Flecken am Fluß Narenta.

2. Citclut, ein kleiner befestigter Ort, 8 ital. Meilen von demselben liegen die Trümmer der ehemaligen Stadt *Narona*.

3. Mostar, eine Handelsstadt am Fluß Narenta, deren Name alte Brücke bedeutet.

II. Aus **Nieder-Bosnien**, welches im funfzehnten Jahrhundert ein Königreich geworden. Es bestehet aus drey Sandschackschaften.

1. Die Sarajische Sandschackschaft, in welcher:

1) Bosnah-Sarai, oder Seraijo, die Hauptstadt des Landes, am Fluß Bosna, von welchem sie ihren Zunamen hat. Zu ihrer Beschützung dienet ein altes Schloß.

2)

2) Mogle, eine Stadt am Fluß Bosna.

3) Trawnik, eine geringe Stadt, der Sitz des Pascha.

4) Neu-Brod und Neu-Gradiska, zwey neue und starke Festungen an der Save.

2. Die Obrachische Sandschakschaft, in welcher:

1) Obrach, eine Stadt nicht weit vom Fluß Drin.

2) Sokia, eine Stadt.

3) Zwornik, *Stebernicum*, *Argentina*, eine Stadt, welche ihren Namen von Silberbergwerken hat.

3. Die Banjalukische Sandschackschaft, in welcher:

Banjaluka, eine feste Stadt am Fluß Verbas. 1737 fiel bey derselben zwischen den römisch-kaiserlichen und osmanischen Kriegsheeren eine Schlacht vor.

2) Jaycza, Jaitza, ein Schloß auf einem hohen Berge am Fluß Verbas.

5. Ein Stück von Croatien,

welches zwischen den Füssen Verbas und Unna liegt, und enthält:

1. Wihitz, (nicht Wihatz,) vor Alters *Aufantola*, eine Stadt auf einer Insel in einem See, den der Fluß Unna macht.

2. Biograd, Belligrad, eine Stadt.

6. Ein Stück von Dalmatien,

welches sich von Bosnien bis Albanien erstrecket. Der merkwürdigste Ort ist

Trebigne, vor Alters *Tribulium*, und *Tribunia*, eine Stadt am Fluß gleiches Namens, welche der Sitz eines römisch-katholischen Bischofs ist.

Anmerkung. Obige Stücke von Dalmatien und Croatien, machen mit Bosnien eine besondere Statthalterschaft aus, welche von der letzten Landschaft benannt wird.

Griechenland in weitem Verstande

begreift die Provinzen Albanien, Macedonien, Thessalien, und Livadien: die letzte ist das eigentliche Griechenland.

7. Arnauth Vilaïett.

Mit diesem gemeinschaftlichen Namen belegen die Osmanen die Landschaften Albanien und Macedonien, welchen ein Pascha vorgesetzt wird. Als Kaiser Murad II Arnauth 1447 erobert hatte, zwang er fast alle Einwohner, die muhammedanische Religion an-

anzunehmen. Muhammed II eroberte diese Lande 1465 völlig. Die Arnauthen geben sehr beherzte und kühne Soldaten, und zugleich in dem ganzen osmanischen Reich Fleischhacker ab. Für ihre Sprache haben sie keine eigene Buchstaben, sondern diejenigen, welche schreiben können, bedienen sich für ihre eigene und die türkische sowohl als für die griechische Sprache, der griechischen Buchstaben.

I. **Albanien**, welches das alte griechische **Illyrien** nebst **Epirus**, begreift, ist unter die **Sandschakschaften Scutari**, **Awlon** und **Delfino** vertheilet, und enthält vornehmlich folgende Oerter:

1. Antivari, eine Stadt und Festung nicht weit vom adriatischen Meer, auf einem erhabenen Ort, welche der Sitz eines römisch-katholischen Erzbischofs ist.

1. Dolcigno, *Olchinium*, *Olcinium*, *Colchinium*, eine Stadt am adriatischen Meer, mit einem festen Schloß und guten Hafen. Sie ist der Sitz eines römisch-katholischen Bischofs.

3. Escodar, Scodra, Scutari, *Scutarium*, eine Stadt, an einem davon benannten See, mit einem Bergschloß. Sie ist der Sitz eines römisch-katholischen Bischofs Vor Alters war sie die Hauptstadt von Illyrien, und der Sitz der illyrischen Könige.

4. Drivasto, *Trivastum*, eine Stadt, welche der Sitz eines römisch-katholischen Bischofs ist.

5. Der bergichte District (*pagus*) Monte negro, in der Landessprache Tschernagora, latein. *Mons niger*,

in

in der Mitte zwischen dem osmanischen und venediger Gebiet, wird von sehr kriegerischen Leuten bewohnt, die theils unter venetianischer, theils unter osmanischer Botmäßigkeit stehen. Dieser District enthält keine Städte, sondern nur Flecken und Dörfer.

Anmerk. Der District Spicci, von etwa 200 Häusern, liegt auf der Gränze der Osmanen und Venetianer, und ist zwischen beyden streitig.

6. Die Districte (*pagi*) Clementi, Pulati und Zenta, welcher letzte in den obern und niedern abgetheilet wird, bestehen aus Flecken und Dörfern, welche im Gebirge liegen.

7. Alessio, *Lissus*, von den Osmanen Arnaut Iskenderiassi genannt, eine Stadt am schwarzen Drin, welcher hier in einen Meerbusen fällt. Hier ist Georg Kastriot, des Fürsten Johannes von Epirus Sohn, 1467 gestorben und begraben. Sultan Murad II. gab ihm den Namen Iskjenderbegk (Scanderbeg), das ist, Fürst Alexander, und die christlichen Schriftsteller rühmen seine großen Kriegs- und Helden-Thaten.

8. Croja, eine Stadt, nicht weit vom drinschen Meerbusen.

9. Duradsch, Durazzo, vor Alters *Epidamnus*, nachher *Dyrrachium*, ein Handelsort am adriatischen Meer.

10. Pollonia, *Pirgo*, ein geringer Ort am Meer, soll die alte berühmte Stadt *Apollonia* seyn.

11. Awlon, Valona, ist der Name einer Landschaft und eine darin gelegene Stadt.

12. Canina, eine Stadt.

13. Delfino, die beste Stadt in Epirus.

II. **Macedonien**, von den Osmanen **Makdonia** oder **Filiba Vilateti** genannt, hat zwar viele unbewohnte und ungebaute Gegenden, aber an den meisten Oertern einen fruchtbaren Boden, der Getreide, Wein, Oel und andere nöthige und nützliche Dinge im Ueberfluß hervorbringt. Es ist unter die **Sandschakschaften Selaniki** und **Giustendil** vertheilt. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Selaniki, Salonichi, vor Alters *Thessalonica*, eine berühmte Handelsstadt, am Ende eines davon benannten Meerbusens. Sie ist heutiges Tags die ansehnlichste Stadt in Macedonien, und der Sitz eines griechischen Erzbischofs.

2. Termes, eine geringe Stadt, von welcher der salonichische Meerbusen, auch *sinus thermicus*, genennet wird.

3. Vodina, ehedessen *Edessa*, am Fluß Vistriza, ist vor Alters die Hauptstadt des macedonischen Königreichs, und der Sitz der Könige gewesen.

4. Ochrida, Achrida, Giustendil, *Justiniana prima*, eine große Handelsstadt an einem davon benannten Landsee. In derselben wohnet ein Sandschak, und ein griechischer Erzbischof, welcher auch wohl Patriarch genennet wird.

5. Comonava, eine Stadt, nicht weit von der bulgarischen Gränze.

6. Filibah, *Philippi*, ein Dorf, welches neben den Steinhaufen der ehemaligen berühmten Stadt dieses Namens erbauet, und der Sitz eines griechischen Metropoliten ist, der sich von Philippen und Drama benennet.

7. Serrae, *Ceres*, ein Städtchen am Fluß Strymon, in welchem ein griechischer Metropolit wohnet.

8. Monte Santo (der heilige Berg), vor Alters Athos, von den Osmanen Aianoros oder Aianurus, nach dem griechischen Namen ἅγιον ὄρος genannt, liegt am salonichischen Meerbusen, auf einer Halbinsel, und bestehet aus einer Reihe von Bergen, auf der sich insonderheit zwey Spitzen hoch erheben; die nahe bey einander liegen. Auf diesem Gebirge sind drey und zwanzig griechische Klöster, und überaus viel Cellen und Grotten, und um die Mitte derselben, das Städtchen Karcis. Die hiesigen Mönche stehen in großem Ansehen, und in Ruf der rechtgläubigen Lehre und Heiligkeit, und hier erlernen die Griechen vornehmlich ihre Theologie. Es darf auf diesen Berg keine Frauensperson kommen.

8. Janiah.

Die Landschaft Janiah, vor Alters Thessalien, nach ihrer Hauptstadt von den Osmanen Jeni Scheher Vilaieti genannt, ist sehr lustig und fruchtbar. Sie bringt Pomeranzen, Citronen, Limonen, Granatäpfel, ungemein süße Weintrauben, vortrefliche Feigen, Baumwolle, und andere nützliche Sachen hervor. Unter ihren Bergen sind der Mezzovo, vor Alters *Pindus*, und Lacha, ehedessen *Olym-*

pus, bey den alten Dichtern berühmt. Diese Landschaft macht nur eine Sandschakschaft aus. Die merkwürdigsten Oerter sind:

1. Lariſſa, von den Osmanen Jengiſcheher, (d. i. Neuſtadt) genannt, die Hauptſtadt des Landes, und der Sitz eines griechiſchen Erzbiſchofs.

2. Tornova, eine weitläuftige Stadt, der Sitz eines griechiſchen Biſchofs.

3. Janiah, Joannina, eine Stadt, in welcher ein griechiſcher Erzbiſchof wohnt.

4. Pharſala, der Sitz eines griechiſchen Erzbiſchofs.

5. Die Städte Armira und Zeiton.

6. Bolo, nach der Ausſprache Volo, bey den neuen Griechen, Golos oder Kolos bey den Osmanen, ein guter Hafen in einem Meerbuſen, der auf den Anhöhen mit großen Dörfern beſetzt iſt, die von wohlhabenden Griechen bewohnet werden. Bey dem Hafen ſteht ein ſchlechtes Caſtell.

7. Malaki, ein geringer Ort, vor Alters *Argonaus*.

9. Livadien.

Dieſe Landſchaft begreift das alte eigentliche Griechenland. Sie iſt größtentheils bergicht, und die alten Dichter preiſen vornehmlich die Berge Parnaß, Helikon und Cythäron. Die merkwürdigſten Oerter ſind:

1. Lepanto, vor Alters *Naupactus*, eine Stadt an einem davon benannten Meerbusen, welcher vor Alters der corinthische Meerbusen hieß. Den schmalen Eingang zu demselben, beschützen sogenannte Dardanellen oder Castelle.

2. Castri, vor Alters *Delphi*, ein geringer Ort, welcher ehemals eine wegen des Tempels und Orakels des Apollo hochberühmte Stadt war.

3. Livadia, eine Stadt am lepantischen Meerbusen.

4. Thiva, nach der falschen Schreibart Stiva, oder Stibes, vor Alters Theben, eine Stadt, welche der Sitz eines griechischen Metropoliten ist.

5. Athiniah, bey den Osmanen Athina, (in der Aussprache fast Azina), bey den neuen Griechen, vor Alters *Athenae*, von den Arabern Medinat al Zaitunah (Stadt der Oelbäume), und Medinat al Hokama (Stadt der Philosophen), von vielen heutiges Tages unrichtig Setines, genannt, eine dorfmäßige Stadt, welche in alten Zeiten sehr ansehnlich und hoch berühmt war. Es wohnet hier ein griechischer Metropolit.

10. Morea.

Morea, von den Osmanen Morah oder Morah Vilaïeti genannt, vor Alters Peloponnesus, ist eine Halbinsel, welche durch einen schmalen Strich Landes, der die corinthische Landenge genennet wird, und auf welcher in alten Zeiten dem Neptun zu Ehren die isthmischen Spiele gehalten wurden, mit dem eigentlichen Griechenland zusammenhänget. Sie hat

viele fruchtbare Gegenden. Folgende Oerter sind vornehmlich zu bemerken.

1. Corinth, von den Osmanen Gereme genannt, eine vor Alters sehr schöne und berühmte Stadt, die aber heutiges Tages dorfmäßig aussiehet. Hier wohnt ein griechischer Erzbischof.

2. Argos ein geringer Ort, welcher vor Alters eine ansehnliche Stadt war. Es wohnet hier ein Bischof.

3. Napoli di Romania, eine feste Stadt, von welcher ein Meerbusen benennet wird.

4. Napoli di Malvasia, von den Griechen Monembasia, von den Osmanen Menewotsche, und vor Alters *Epidaurus*, genannt, eine Stadt, welche die stärkste Festung in Morea, ihres vortreflichen Malvasierweins wegen berühmt, und der Sitz eines griechischen Metropoliten ist.

5. Misitra, vor Alters *Sparta* und *Lacedæmon*, eine Stadt, in welcher ein Bischof wohnet.

6. Sklaborhori, vor Alters *Amyclæ*, ein Ort in einer Ebene am Fuß des Berges *Taygetus*, südwärts von Misitra.

7. Cholochina, eine Stadt, von welcher ein Meerbusen den Namen hat.

8. Maina, ein District und Ort, dessen Ein- und Anwohner die Mainotten, Nachkommen der alten Lacedämonier, und bis auf den heutigen Tag das tapferste Volk unter allen Griechen sind. Ihr Land ist von allen Seiten durch Berge befestigt, und sie haben von den Os-

manen noch nicht bezwungen und zinsbar gemacht werden können, welches auch vielleicht der Mühe nicht werth wäre.

9: Coron, eine ansehnliche und befestigte Stadt an einem davon benannten Meerbusen, mit einem Hafen.

10. Modon, vor Alters *Methone*, eine feste Handelsstadt mit einem Hafen.

11. Navarin, vor Alters *Pylus*, eine feste Handelsstadt am Meer, welche den besten Hafen in Morea hat.

12. Arkadia, ein geringer Ort, von welchem ein Meerbusen benennet wird.

13. Die Städte Belvedre und Castel Torneſe.

14. Die Städte Chiarenza, und Patras oder Patrasso, welche letzte der Sitz eines griechischen Erzbischofs ist.

II. Die Inseln.

I. Die Inseln im Archipelagus, welche vor Alters in *Cyclades*, d. i. Kreisinsel, weil sie einigermaaßen im Kreiſe um Delos herliegen, und *Sporades*, d. i. zerstreute Inseln, abgetheilet worden. Von diesen Inseln nennen die Osmanen den Archipelagus, Adalar Denghiſſi, d. i. das Meer der Inseln, und die jetzigen Griechen nennen es Dodekanisa, d. i. die zwölf Inseln, von den 12 Inseln, welche ehedessen unter der Herrschaft Venedigs gestanden haben. Ich führe hier nur solche an, welche den europäischen Küsten am nächsten liegen, die übri-

gen aber, welche nach der asiatischen Küste zu liegen, kommen bey Natolien vor.

1. Samondrachi, vor Alters *Samothrace*, auf welcher eine Stadt gleiches Namens ist.

2. Emblo oder Lembro, vor Alters *Imbros*, ist bergicht und waldicht, und hat vier Dörfer, deren eines so wie die Insel heißt. Hier ist ein griechischer Metropolit.

3. Thassus, *Thasos*, hat einen Ort gleiches Namens, und liefert Wein und Marmor.

4. Lemno, vor Alters *Lemnos*, bey den Schiffern Stalimene, ist mit Bergen und Thälern angefüllet, die an einigen Orten wohl gebauet werden, und allerley Früchte hervorbringen. Die gesiegelte Erde, welche auf derselben gegraben wird, ist von Alters her berühmt. Auf dieser Insel wohnet ein griechischer Metropolit. Die vornehmsten Oerter sind Cochino, ehedessen *Hephestias*; und Lemno, *Lemnos*.

5. Sciro, ehemals *Scirus*, ist felsicht und unfruchtbar, hat aber Marmorgruben. Das Städtchen gleiches Namens, ist der Sitz eines griechischen Bischofs.

6. Evripo von den Griechen, von den ungelehrten Egripo, von den Osmanen Egriboß von den Europäern Negropont, vor Alters *Euboea*, wird nur durch eine sehr schmale Meerenge vom festen Lande getrennet, aber durch eine Brücke mit demselben verbunden. Sie hat unterschiedene hohe Berge, das ebene Land aber bringt Getreide, Oel, Wein und alle Arten schmackhafter Früchte im Ueberfluß hervor. Egriboß, vor Alters *Egrippos*, ist die

Haupt-

Hauptstadt der Insel, und der Sitz eines griechischen Metropoliten. Zu Castel rosso, wohnet ein griechischer Bischof.

7. Andro, bey den neuen, Andros bey den alten Griechen, eine der fruchtbarsten und anmuthigsten Inseln im Archipelagus. Ihr grösster Reichthum bestehet in Seide. In der Stadt Arna, wohnen ein römisch-katholischer und griechischer Bischof.

8. Coluri, *Salamis*, mit einem Städtchen gleiches Namens. Bey derselben erhielten die Griechen einen wichtigen Sieg über die Perser.

9. Aegina, *Oenone*, *Myrmidonia*, wird von den Seeleuten gemeiniglich Engia genannt. Auf derselben ist die Stadt gleiches Namens.

10. Zia, oder Cia, oder Cea, *Ceos*, enthält eine Stadt gleiches Namens, und hat einen griechischen Bischof.

11. Tine, *Tenos*, ist zwar sehr bergicht, bringt aber doch an vielen Orten einen Ueberfluß an vortreflichen Früchten hervor, und hat auch viel Seide. Auf derselben ist eine Stadt gleiches Namens, und ein griechischer Metropolit.

12. Mycone, ist fruchtbar an Getreide, Wein und Feigen, und hat eine Stadt gleiches Namens.

13. Delo, bey den neuen, Delos bey den alten Griechen, war vor Alters wegen des hiesigen Orakels des Apollo berühmt, ist aber jetzt unbewohnt.

14. Syra bey den neuen, *Syros*, bey den alten Griechen, mit einer Stadt gleiches Namens, bringt viel Getreide,

treide, Wein, Feigen, Oliven und Baumwolle hervor. Die meisten Einwohner sind römisch-katholische Christen.

15. Thermia, *Cythnus*, mit einer gleichnamigen Stadt, bringt viel Gerste, Wein und Feigen hervor, hat auch viel Seide, und so viel Baumwolle, als die Einwohner gebrauchen.

16 Serpho, oder Serphanto, *Seriphus*, hat viel Eisen- und Magnet-Gruben.

17. Siphanto, oder Siphno, *Siphnus*, deren fruchtbarer Boden einen grosen Ueberfluß an schmackhaften Früchten, auch für die Einwohner hinlängliches Getreide hervorbringt.

18. Milo, *Melos*, hat viel Alaun, Schwefel und Eisengruben, und man verspüret hier ein beständiges unterirdisches Feuer; es ist auch ein Ort vorhanden, welcher beständig brennet. Die Fruchtbarkeit ist groß. Es wohnen hier ein griechischer und ein römisch-katholischer Bischof. Sie hat eine Stadt gleiches Namens.

19. Antiparo bey den neuen Griechen, bey den alten *Antiparos* und *Oliaros*, hat eine bewundernswürdige natürliche Grotte.

20. Paro bey den neuen, Paros bey den alten Griechen, hat einen Ueberfluß an Getreide, Wein, Vieh, und Wildpret, und war vor Alters des sehr weißen Marmors und der geschickten Bildhauer wegen berühmt. Auf derselben ist die Stadt Parichia.

21. Naxia, *Naxos*, ist unter allen diesen Inseln die fruchtbarste, und hat eine Stadt gleiches Namens.

22.

22. Amorgus oder Morgos, hat einen ziemlich fruchtbaren Boden, guten Wein, und eine Stadt.

23. Nio, bringet fast nichts als Getreide hervor.

24. Sikino, bringt unter allen Inseln den besten Weizen hervor, auch viele Feigen, und hat eine Stadt.

25. Policandro, mit einem Städtchen.

II. Die Inseln im mittelländischen Meer, in der Gegend um Kriti.

1. Kriti, von den Griechen, ehemals *Creta*, Gherit, oder Ghirid, oder Kjerit bey den Osmanen, Candia bey den Europäern, ist eine der größten Inseln im mittelländischen Meer, aber mehrentheils mit unfruchtbaren felsichten Bergen angefüllt, hingegen sind auch die Thäler und ebenen Gegenden sehr fruchtbar an Getreide, vortrefflichen rothen und weißen Wein, Oel, und andern Dingen; man hat auch viel Seide, Wolle, Honig und Wachs, allerley zahme Thiere, und Wildpret. Die merkwürdigsten Oerter derselben sind:

1) Settia, eine feste Stadt an einem davon benannten Meerbusen.

2) Canea, bey den jetzigen Griechen Cania oder Canja, auch to Castro tis Kritis, (vor Zeiten die Hauptstadt der ganzen Insel, liegt im nordlichen Theile, ist wohl befestiget, und hat einen guten geraumen Hafen. Es ist hier der Sitz eines griechischen Bischofs. Von den Alten wurde diese Stadt Cydonis oder Cydonia genannt.

3) Candia, bey den byzantinischen Geschichtschreibern Chandake, die heutige Hauptstadt der Insel, welche an

der

der nordlichen Küste, gegen der Insel Standia über, liegt. Sie ist groß, und stark befestiget; hat einen vortreflichen Hafen, und einen griechischen Erzbischof.)

4) Das sogenannte Labyrinth, welches unter einem kleinen Berge am Fuß des Bergs Psiloriti, vor Alters *Ida*, mit unzähligen verworrenen Wendungen fortgehet, und eine natürliche aber größer gemachte unterirdische Höle zu seyn scheinet. Ob es das berühmte cretische Labyrinth der Alten sey? ist nicht ausgemacht, und wird von vielen für unwahrscheinlich gehalten.

5) Rettimo, eine Stadt am Meer.

2. Santorin, vor Alters *Callista*, und *Thera*, ist nach dem Bericht der Alten, als ein feuerspeyender Berg, unter einem heftigen Erdbeben aus dem Grunde des Meers heraufgestiegen, und gleichen Ursprung haben noch vier andere kleinere unweit derselben gelegene Inseln gehabt. Sie ist fruchtbar an Gerste, Wein und Baumwolle.

Anmerkung. Die Insel Cerigo, *Cythera*, welche bergicht und felsicht ist, und eine Stadt gleiches Namens hat, gehöret der Republik Venedig, und ist ein Verbannungsort für ihre Staatsgefangenen.

III. Die Inseln in dem ehemals sogenannten jonischen Meer.

1. Le Sapienze, ehemals die sphagischen Inseln, sind drey Inseln gegen Modon in Morea über, von welchen die größte ehedessen *Sphacteria* geheißen hat.

2. Strivali, vor Alters *Plotae* und *Strophades*, ist der Name zweyer Inseln, welche von griechischen Mönchen bewohnt werden.

II. Die unter dem Schutz des osmanischen Reichs stehenden, auch demselben zinsbaren Länder.

1. Das Fürstenthum Walachey.

Die **Walachey**, von den Türken **Eflak** oder **Iflak** genannt, ist von Bulgarien, der Moldau, Siebenbürgen, Ungarn und Serwien umgeben. Das Land bestehet theils aus Ebenen, welche sich von Nordosten gegen Südwesten längst der Donau, und von dem Fluß Seret bis Orsawa erstrecken, theils aus Bergen, welche die übrigen Gegenden in Süden und Norden anfüllen. Es giebt wenige Länder, welche so viel Flüsse, Bäche, Seen und Quellen lebendigen Wassers haben, als die Walachey. Die Seen und Flüsse wimmeln von wohlschmeckenden Fischen, und die Menge der Fische in der Donau, ist unbeschreiblich groß, so daß man sie mit eigenen Augen gesehen haben muß, um es recht zu glauben. Im May und Junius, wenn der Schnee auf dem Gebirge zerschmelzet, gegen das Ende des Herbstes, auch wohl mitten im Sommer, wenn im Gebirge viel Regen fällt, treten die Flüsse aus ihren Ufern. Die Flüße **Alt** (Oltul, Olta), **Seret**, **Jalowitza** und **Ardschisch**, sind schiffbar, aber nur für platte Fahrzeuge. Der **Buseo**, die **Dümbowitza**, und die **Wedea**, und die **Schiul**, gehören auch zu den größern Flüssen. Die **Donau** hat eine Tiefe von 18 bis 60 Schuhen, bis in die Gegend von Hirsowa, und trägt Schiffe

von allen Arten. Alle Flüsse und Bäche ergießen sich, entweder unmittelbar oder mittelbar, in die Donau, welche bis zur Mündung der Olta, wenigstens eine gemeine halbe Meile breit ist. Sie macht viel Inseln, von welchen die meisten bewohnet, andere aber mit Wald und Wiesen von der besten Art geschmücket sind. Das fließende Wasser ist gemeiniglich gut zum Trinken, aber das Wasser in den Seen und Sümpfen ist oft mineralisch und salzig, daher es Durchfall, bösartige Fieber und andere Krankheiten verursacht. Das Gebirge ist ein Theil des carpathischen, und hat Spitzen, die selten ohne Schnee sind. Es giebt wenige Wege über dasselbige, und sie sind auch schwürig, daher sich daselbst eine kleine Anzahl Menschen gegen eine große Menge wehren kann; daher dienet auch das Gebirge den Einwohnern des Landes zum sichern Aufenthalt in gefährlichen Zeiten und Umständen. Im ganzen genommen, sind die Gebirge stärker bewohnet, als die Ebenen, ob sie gleich weniger fruchtbar sind. Der ebene Boden, welcher ungefähr die Hälfte der Landschaft ausmacht, ist überhaupt fruchtbar, von der großen Menge Flüsse und Bäche gewässert, und von sehr vielen angenehmen Thälern durchschnitten. Er trägt reichlich Früchte ohne viele Bearbeitung, als welche die Walachen niemals geliebet haben, sie bauen auch nur Weitzen, Hirse und etwas Gerste. Die Weide ist so gut und berühmt, daß auch die Nachbaren jährlich viel tausend Pferde, Ochsen und Hammel hieher treiben, um dieselben zu mästen. An guten Weinen, hat man einen solchen Ueberfluß, daß in einem guten Jahr über 5 Millionen Eimer, je-

der zu 10 Maaß (Oka) gerechnet, erzeuget wird. Die Obstbäume machen hin und wieder, insonderheit auf dem Gebirge ganze Wälder aus, und die Wälder von andern Bäumen, insonderheit von vortrefflichen Eichen, sind auch häufig, doch mehr auf den Bergen als auf dem ebenen Lande, wie denn einige Meilen auf beyden Seiten der Donau das Holz selten ist. An wilden und zahmen, starken und dauerhaften Pferden, an weißen Ochsen und schwarzen Büffeln und beyder Kühen, an Schafen (wohl über 2½ Millionen) von dreyerley Art, deren eine Art, die dem Land eigen ist, und Zigey genennet wird, sehr kurze aber feine Wolle, die zweyte Namens Zarkan, sehr lange, zottigte und harte Wolle, und die dritte, welche tatarisch ist, eine mittlere Wolle haben, an Ziegen und an Schweinen, ist ein großer Ueberfluß vorhanden. An eßbaren Wildpret hat man Hirsche, Rehe, Hasen, Gemsen und wilde Schweine. Die Bienenzucht ist hier nicht so groß, als in der Moldau. Die Berge, welche eine Fortsetzung der ungarischen oder carpathischen sind, enthalten gewiß Gold, Silber und andere Metalle und Mineralien, es sind aber keine Bergwerke vorhanden, ausgenommen für Steinsalz, welches von eben der Art ist, wie das zu Bochnia und Wielitschka. Daß Gold vorhanden sey, bezeugen die Goldkörner in den Flüssen Motrul, Lotra, Alt, Ardschisch und Dambowitza.

Das Land ist schlecht bewohnet, und könnte fünf- bis sechsmahl mehr Einwohner haben, als es wegen des Drucks, unter welchem es stehet, wirk-

lich hat. Man giebt ihm nur ungefähr 300000 Menschen. Alle Walachen sind freye Leute, nur die Ziegeuner sind Leibeigene. Die Walachen kleiden sich und leben nach Art der Osmanen, denen die meisten vornehmen Leute, wenn man die Religion ausnimmt, völlig ähnlich sind, sie reden auch türkisch. Von Gelehrsamkeit weiß man hier weiters nichts, als daß einige entweder in Italien oder in Deutschland die Arzneywissenschaft studiren. Die Kirchenbücher werden entweder in Polen, oder in Siebenbürgen gedruckt. Die Walachen selbst legen sich nicht auf Handwerke und Künste, sondern einige der letzten werden von Armeniern und Juden, und jene von Ziegeunern, getrieben. Die Wollenmanufaktur, welche zu Bukuresht gewesen, und von Deutschen angelegt und bearbeitet worden, ist wieder eingegangen. Der Handel könnte wichtig seyn, er ist es aber nicht, weil die Walachen nicht arbeitsam sind. Man führt vornehmlich aus, insonderheit nach Constantinopel, Pferde, Ochsen, Hämmel, gesalzen Fleisch, Früchte, Wein, Honig, Butter, Wolle, Ochsenhäute, Holz und Salz.

Die Osmanen haben die Regierungsform ganz verändert. Sie setzen den Fürsten, und dieser muß sich alle Jahr durch einen Firman des Sultans aufs neue bestättigen lassen. Seit 1739, da der Fürst Constantin Maurocordat regierte, (welcher seinem Vaterlande sehr schädlich gewesen ist,) ist die Vermehrung der landesherrlichen Einkünfte, die Hauptabsicht der Regierung gewesen, und daraus kann man schließen, wie es im Lande zugehe. 1753 betrugen

die

die fürstlichen Einkünfte 2,546,828 Löwen, und sie hätten unter gewissen Umständen 2,670 835 Löwen betragen können. 1766 machten sie nur 1,808,920 Löwen, 1767 aber 2021182 Löwen, 1777 aber 2,755,000 Löwen aus. Der Tribut oder Haradsch, welcher dem Hofe zu Constantinopel bezahlet wird, ist 1739, als das Banat von Krayowa, und 1765, als einige Inseln in der Donau, welche bis dahin von der Statthalterschaft Silistria abgehangen hatten, der Walachey einverleibet wurden, vergrößert worden, und auf 309500 Löwen gestiegen; ein Löwe aber beträgt einen Kaisergulden oder 60 Kreußer. Dazu kommen noch verschiedene Geschenke an den Sultan, an den Wezir, und an die Minister. Das erste bestund 1761 in 500000, und das zweyte in 125000 Löwen. Ueberhaupt kann man rechnen, daß das Land den Osmanen jährlich an 1,500000 Lews oder Löwen bezahlet. In den richterlichen Urtheilen, richtet man sich jetzt nach dem Herkommen. Es giebt hier einen Metropoliten oder Erzbischof, und zwey Bischöfe, nämlich zu Rimnik und Buseo. Diese Prälaten werden eben so, wie die Aebte, von den Fürsten ernennet. Der Metropolit stehet unter dem Patriarchen zu Constantinopel, welcher in geistlichen Sachen der oberste Richter ist. Die **Bojaren** machen den Adel des Landes aus, und verwalten die vornehmsten Aemter. Sie theilen sich in drey Klassen. Zu der ersten Klasse gehören die zwölf großen Bojaren (Bojary mary) nämlich der Ban von Krayowa, der Wel- (Groß-) Wornik (Oberrichter) des Ober-Landes, der Wel- (Groß-) Wornik des Unterlandes; der Groß-Spa-

tar Hetmann, oder General der Truppen des Fürstenthums, der Groß-Logofet (Kanzler), der Groß-Wistiar (Groß-Schatzmeister), der Groß-Postelnik (Lieutenant des Fürsten), der Groß Klutzjar (ehemals der Ober-Proviantcommissarius der Truppen), der Groß-Paharnik (Ober-Mundschenk), der Groß-Stolnik (Ober-Küchenmeister), und der Groß-Commisse (Ober-Stallmeister). Von der zweyten Klasse ist der Groß-Serdar (General-Wagenmeister der Truppen) der erste, und der Groß-Klutschiar d'Aria (ehemals Inspector der Heu- und Korn-Magazine), der letzte, und zu dieser Klasse gehören überhaupt zehn Bojaren. Die dritte Klasse der Bojaren, hat wieder zwey Abtheilungen, und versiehet die Unter-Aemter. Das höchste Landes-Collegium ist der Divan, welcher sich ordentlicher Weise in jeder Woche zweymal versammlet, und in welchem die Bojaren der ersten und zweyten Klasse Sitz und Stimme haben.

Die Staatseinkünfte bestehen vornehmlich in der Kopfsteuer (Czwert, Tschwert), und in dem Zehnten von dem Landbau und von der Viehzucht, welcher in Producten gegeben wird. 1766 betrugen sie 1808920, im folgendem Jahr aber 2021182 Löwenthaler, also im letzten mehr als im ersten, jedoch nicht so viel als 1759, da sie 2546828 Löwenthaler ausmachten. 1766 betrugen die Staats-Ausgaben 1718021 Löwenthaler oder Reichsgulden. 1777 und 78 hob der Fürst 2,755000 Löwenthaler.

Die

Die Walachey bestehet aus zwey Haupttheilen, welche sind

I. Die eigentliche Walachey, dazu folgende Districte gehören, von welchen die zwölf ersten Zinuten genennet werden.

A. Im Unterlande (Zara de Schoff) sind:

1. Der District Slam Rimnik, in welchem

1) Fokschan, ein fürstlicher Marktflecken, an einem Arm des Flusses Milkow, welcher sie in zwey Theile abtheilt, von welchen einer zu der Walachey, und der andre weit schönere zu der Moldau gehöret.

2) Rimnik, ein fürstlicher Marktflecken, am Fluß gleiches Namens, und an der großen Landstraße, welche von Fokschan nach Bukuresht führt.

2. Der District Buseo, der theils aus Bergen, theils aus Ebenen bestehet, und in welchem

Der fürstliche Flecken Büseo, in welchem ein Bischof wohnt, dessen Sitz Buffeul heißet.

3. Der District Sekujäny, zu welchem lauter Dörfer gehören, und das Salzbergwerk Oka Slanikul. Unter den Dörfern ist Bukow oder Bukow, als der Sitz des Isbravnik zu bemerken.

4. Der District Braowa, in welchem

Ployest, ein fürstlicher Marktflecken am Fluß Dymbow, Tirgschoara, auch ein Marktflecken, bey welchem der Fluß Witjieu entspringet, und Kimpina, noch ein Marktflecken an der Braowa.

5. Der District Jalomitza, in welchem

1) Urfittschän, der Hauptort dieses Gerichtsbezirkes, und der Sitz des Isbravnik.

2) Sloboste, ein Marktflecken an der Jalomitza, über welche hier ein Uebergang vermittelst einer fliegenden Brücke ist.

3) Der große Marktflecken und Handelsort Graschul, ohnweit der Mündung der Jalomitza, und gegen Hirsowa in Bulgarien über, ist gegen die Mitte des 17ten Jahrhunderts verwüstet worden.

6. Der District Ilfow, in welchem

Bukurescht, eine weitläuftig gebaute schöne Stadt, welche in siebenzig Quartiere abgetheilet, und der ordentliche Wohnsitz des Fürsten ist, es wohnet hier auch der Erzbischof der Walachey. Die Häuser der Bojaren sind zwar von Bakksteinen erbauet, stehen aber nicht in Reihen, sondern zerstreuet, und die Straffen sind nicht gepflastert, sondern mit eichenen Bohlen beleget. Außer den walachischen Kirchen, findet man hier noch eine griechische, ein geringes Franciskanerkloster, und eine jüdische Synagoge.

Jergitza, der Sitz des Isbravnik, ist ein geringer fürstlicher Marktflecken.

Bey dem Dorf Tschokaneschty, ist eine Fähre über die Donau; dergleichen sich auch zu Oltenitza, an der Mündung der Dümbowitza findet.

B. Im Oberlande (Zara de Suff) sind:

1. Der District Dümbowitza, in welchem

Tirgowischte, eine Stadt an der Jalomitza, in welcher die Fürsten in der mittlern Zeit wohnten.

2. Der District Wlaschka, zu welchem lauter Dörfer gehören.

3. Der District Teleorman, der schlechteste in der Walachey, in welchem

1) Ruschy, ein fürstlicher Marktflecken am Fluß Wedea.

2) Simnitza, ein Marktflecken an der Donau.

4. Der District Mußtschiel, in welchem lauter Dörfer sind, und der ansehnliche Marktflecken Kimpurlungu, von den siebenbürgischen Sachsen Langenau genannt.

5. Der District Ardschisch, welcher von einem Marktflecken den Namen hat, außer welchem hier noch ein kleiner fürstlicher Marktflecken Namens Piteschi ist.

6. Der District Oltul, welcher aus lauter Dörfern besteht, den Marktflecken Slatina ausgenommen.

Anmerkung. An der Gränze von Siebenbürgen ist der kleine District Lowischta, auf beyden Seiten des Altflusses, den hier Kaiser Karl VI. hat 1717 schiffbar machen, und durch Felsen einen Weg eröfnen, und durch das Schloß Strasburg bedecken lassen.

C. Zu den unmittelbaren osmanischen Bezirken gehören

1. Die Raya Brailow, in welcher

Brailow, Braillа, Braila, eine große Stadt mit einem festen von fünf Bolwerken umgebenen Schloß, am steilen Ufer der Donau, welche hier den Fluß Sereth aufnimmt. Die Donau macht hier unterschiedene Arme, deren einer der Stadt zum Haven dient, welchen eine besondere Schanze beschützet. Es wohnt hier ein osmanischer Befehlshaber, von welchem die ganze Raya abhängt. Das Geld, welches die Walachey unter dem Namen der Frühjahrs- und Winter-Provision geben muß, wird hieher an den sultanschen Nazir geliefert. 1770 brannte sie bis auf das Schloß ab.

2. Die Raya Giurgewo, in welcher

Giurgewo, nach walachischer Aussprache, Dschiurdschiu, eine große Stadt an der Donau, mit einer alten Schanze. Auf der kleinen Insel Sloboſta, welche ein Arm der Donau macht, stehet ein festes Schloß.

3. Die Raya Turnul, in welcher

Turnul, (d. i. Thurm) eine Stadt mit einem festen Schloß oder Thurm, an der Donau, da wo sie die Aluta aufnimmt, und sich in zwey Arme theilet, welche eine Insel einschließen.

II. Das Bannat Krayowa, auf der Weste seite der Aluta, welches aus fünf Districten besteht.

1. Der District Romunazy, in welchem

1) Brankowan, ein fürstliches verfallenes Schloß, mit einem Kloster, am Bach Oldeschoare.

2) Kavakall, eine Stadt in einem Thal, in welcher der Fürst einen Pallast hat.

3) Islas, ein Marktflecken.

2. Der District Wultscha, in welchem

1) Rimnik, eine Stadt am Altfluß, in welcher ein Bischof wohnt.

2) Okna, eine Stadt am Fluß Okna, wo Salz gegraben wird.

3. Der District Dólschy, oder Schiul de Schoff, d. i. Unter-Schiul, in welchem die Stadt Krayowa, die ein ganz offener Ort ist.

4. Der District Gorsy, oder Schiul de Suss, das ist Ober-Schiul, in welchem die Marktflecken Tirguschiului und Brabitschäni.

5. Der District Mehedinz, in welchem Tschernetz der merkwürdigste Ort, jetzt aber nur ein Dorf ist.

6. Die Raya Orschowa, auf walachisch, Roschäiwa. Die Festung Orschowa oder Neu-Or-

schowa, liegt auf einer Insel in der Donau; Alt-Orschowa ist ein offener wohlbewohnter Ort, jenseits der Tscherna, eine halbe Stunde von jener Festung, und wird durch eine Schanze bedecket.

2. Das Fürstenthum Moldau.

Die Moldau hat diesen Namen von einem kleinen Fluß, welcher sich mit dem Fluß Sereth vereiniget; von den Osmanen wird sie auch Bogdan, nach dem moldauischen Fürsten Bogdan (Theodosius), der sein Land im Jahr 1529 dem Sultan Süleymann I. zu Lehn aufgetragen und unterworfen hat, genannt; sie belegen auch daher die Moldauer mit dem Namen Bogdani. Die Moldauer selbst, nennen ihr Land nur Zara (das Land) Moldowi. Die Moldau ist von der Walachey, Siebenbürgen, Ungarn, Polen, und den Provinzen Otschakow, Budschak und Bulgarien, umgeben. Sie wird von dem Fluß Pruth, welcher von Mitternacht gegen Mittag in die Donau fließet, in zwey Theile, nämlich in den westlichen und östlichen abgetheilet; jener ist bergicht, dieser aber ist eben und sehr fruchtbar, aber mehrentheils unangebauet. Der Fluß Sireth oder Sereth scheidet sie von der Walachey, die Donau von Bulgarien, und der Niestr oder Dniester von der otschakowischen Provinz und von Polen. Die Einwohner, welche von den Polaken und Ungarn Wloch genannt werden, auch ursprünglich Walachen sind, bestehen auch aus Griechen, Albaniern, Serwiern, Bulgaren, Polaken, Cosaken, Russen, Ungarn, Deutschen, Armeniern, Juden und Zigeunern.

nern. Sie sind meistens der griechischen Kirche zugethan. Die schweren Auflagen, haben viele Einwohner bewogen, aus dem Lande zu gehen. Der Fürst oder Hospodar der Moldau, hat ehedessen jährlich über 600000 Thaler Einkünfte, im jetzigen Jahrhundert aber nicht viel über den sechsten Theil dieser Summe gehabt. Die Summe des jährlichen Tributs für den Sultan der Osmanen, bestund zur Zeit des Fürsten Demetrius Cantemir, ohngefähr aus 65000 Löwenthalern, und die jährlichen Geschenke machten am baaren Gelde 87000 Löwen aus, die kostbaren Pelzwerke ungerechnet. Wenn ein neuer Fürst ernannt wurde, mußte das Land oftmals auf 300000 Löwenthaler aufbringen, und alle drey Jahr für die Erneurung des fürstlichen Diploms ungefähr eben so viel, für die sogenannte kleinere Bestättigung aber 25000 Thaler. Die Bojary de Sfat oder Geheimenräthe des Fürsten sind, der Logofet oder Großkanzler, der Groß-Wornik der Unter-Moldau, der Groß-Wornik der Ober-Moldau, der Hetman, der Groß-Postelnik oder Ober-Hofmarschall, der Spatar oder Groß-Schwerdträger, der Groß-Paharnik oder Ober-Mundschenke, und de Westirnik, (Wistiur) oder Großschatzmeister. Die Moldau wird in die obere und untere abgetheilet.

I. Die Unter-Moldau, von den Einwohnern Zara de Schoß genannt, ist in zwölf Districte oder Zenuzy abgetheilet, welche sind

1. Der Zenut Faschy, in welchem

1) Jaschy, Jasch, Jassi, die Hauptstadt der ganzen Moldau, und Residenz des Fürsten, welche am Fluß Bahlny, 4 Meilen vom Pruth liegt, zwar groß, aber nicht schön ist. Hier hat der griechische Metropolit von der Moldau seinen Sitz.

2) Tschetätzuja, eine kleine Festung auf einer Höhe ohnweit Jaschy, dem fürstlichen Pallast gegen über.

3) Kipereschty, am Pruth, 3 Stunden von Jasch, ein Dorf, welches der Fürst Gika den deutschen Tuchwebern, die er aus Philippen in tschernantzer Gebiet hieher versetzte, unter dem Namen Neu-Philippen einräumete.

2. Der Karligatarsche Zenut, in welchem

Tirgol Kromos, das ist: die schöne Stadt, jetzt ein armseliger Ort mit einem verfallenen fürstl. Pallast.

3. Der Romanische Zenut, in welchem

Roman, ein Marktflecken beym Zusammenfluß der Moldawa mit dem Sireth. Nahe dabey hat die Stadt Semendrowa gestanden.

4. Der Waßluische Zenut, in welchem

Waßlui, eine Stadt, bey welcher der Fluß Waßluy sich mit dem Fluß Brlad vereinigt.

5. Der Tutowische Zenut, welcher von dem Flüßgen Tutowa den Namen hat, und zu welchem

Brlad,

Brlad, eine ehemalige Stadt, jetzt ein sehr geringer Ort, gehört. Er liegt am Fluß gleiches Namens.

6. Der Tekutschsche Zenut, in welchem Tekutsch ein geringer Ort.

7. Der Putnische Zenut, in welchem

1) Fokschan, ein geringes Städtchen am Bach Milkow.

2) Adschiud, ein noch geringeres Städtchen.

8. Der Kohurluische Zenut, in welchem

Galatz, eine Stadt an der Donau, welche starken Handel treibet, Die hier ankommenden Schiffe führen Holz, Honig, Wachs, Salz, Butter, Salpeter und Getreide aus.

9. Der Faltschische Zenut, in welchem

1) Faltschy, eine Stadt am Fluß Pruth.

2) Husch, eine kleine Stadt am Fluß Pruth, woselbst der russische Zar Peter I. im Jahr 1711 mit den Osmanen aus Noth Frieden machte, 1770 aber die Russen in der Nachbarschaft bey dem Hügel Reboi die Osmanen besiegten. Es wohnet hier ein griechischer Bischof.

10. Der Lapuschnische Zenut, in welchem

1) Lapuschna, ein geringer Marktflecken am gleichnamigen Bach.

2) Kischniu, ein noch geringerer Marktflecken, am Fluß Bikul, in dessen Gegend die berühmte Linie oder Landwehre von, 3 bis 4 Ellen langen Steinen, den Anfang nimmt, welche die Einwohner Kiejle Bikului d. i. die Schlüssel des Bikul nennen, und die sich über den Dniestr gegen die Krim zu erstrecken soll.

11. Der Orhejische Zenut, in welchem Orhej ein Städtchen, von welchem ein See benannt wird.

12. Der Sorokische Zenut, in welchem

Soroka, eine offne Stadt am Dniester, über welchen eine Zugbrücke führet. Die alte Festung derselben ist sehr verfallen.

II. Die obere Moldau, von den Einwohnern Zara de Suß genannt, ist in fünf Zenute oder Districte vertheilt.

1. Der Hotinsche Zenut, welcher von der hernach vorkommenden Festung Hotin den Namen hat, begreift an fürstlichen Oertern noch die Marktflecken Noa-Selischtie und Berischan, es haben auch vor Alters die Städte Patrodava, Triphulum und Utidava hier gestanden.

2. Der Dorohojische Zenut, in welchem

1) Dorohoj, eine kleine Stadt, auf der Stelle der alten Stadt *Sanduva*.

2) Stephanescht, eine kleine Stadt am Pruth.

3. Der Hrleuscht Zenut, in welchem

Hrleu, Kotnar und Botoschany, kleine und geringe Städte.

4. Der Niamtsische Zenut, in welchem

1) Niamts, eine Stadt auf einem hohen Berge, am Fluß gleiches Namens. Sie ist ihrer Lage wegen ein fester Ort.

2) Piatra, eine offene Stadt an der Bistritza.

In diesem Gebiet liegt der hohe Berg Tschasslow.

5. Der Bakowsche Zenut, in welchem

1) Bakow nach der Aussprache Bakou, eine jetzt sehr verwüstete Stadt, bey welcher die Bistritza sich mit dem Fluß Sireth vereiniget, nachdem ein Arm derselben die Stadt umgeben hat, der aber oft ohne Wasser ist. Sie ist der Sitz eines römischkatholischen Bischofs.

2) Totrusch, eine geringe Stadt am Fluß gleiches Namens.

3) Okna, ein guter Marktflecken, bey welchem eine Salzgrube ist.

III. Folgende ehemalige Stücke der Moldau, welche die Osmanen davon abgerissen haben.

I. Die Raja (das Gebiet) Hotin, in welchem

Hotin, Chotin, Chotschin, eine Stadt am Dniester, Kaminiez gegen über, die mehr von Natur, als durch Kunst fest ist. 1673 wurden die Osmanen bey derselben von den Polen, und 1769 von den Russen geschlagen, im letztgedachten Jahr wurde auch die Stadt von den Russen erobert. Die Osmanen haben sie 1712 von der Moldau abgerissen, und einen Pascha dahin gesetzet.

II. Die Raja (das Gebiet) Bender, gehörte

ehedessen zum Lapuschnischen Gebiet der Moldau, wurde aber um das 1592 Jahr den Osmanen durch Verrätherey des Fürsten Aaron des schlimmen, in die Hände gespielet. In derselben ist

Bender, von den Moldauern Tigina genannt, eine kleine Stadt und Festung am Dniestr. 1770 wurde sie von den Russen erobert.

III. Bessarabia.

Das Land Bessarabia, hat ehedessen zu der niedern Moldau gehöret, liegt zwischen dem nordlichen Arm der Donau und dem Dniestr, am schwarzen Meer, und ist an 440 deutsche Quadratmeilen groß. Es hat, außer Walachen, die der griechischen

Kirche

Kirche zugethan sind, und Osmanen, vom sechzehnten Jahrhundert an, auch nogayische Tatarn zu Einwohnern gehabt, welche sich aus dem russischen Gebiet wegbegeben hatten. Als aber die Russen 1770 das ganze Land eroberten, zogen sie wieder von hier weg, und ließen sich in dem Lande vor der Krim, von neuem unter russischer Botmäßigkeit nieder. Es theilet sich Bessarabien in das osmanische und tatarische.

1. Das osmanische Bessarabien, bestehet aus 3 Provinzen, welche sind

1) Die Ismailische Provinz, in welcher

(1) Ismail, bey den Moldauern Smil, eine geringe Festung an der Donau.

(2) Kartal, eine geringe Festung an der Donau, welche hier schmal ist, und keine hohe Ufer hat, daher die Osmanen hieselbst zu Kriegszeiten eine Brücke darüber zu schlagen pflegen, welches schon der persische König Darius Hystaspis gethan.

(3) Reny, von den Osmanen Timarowa genannt, eine geringe Festung, da wo der Pruth sich mit der Donau vereiniget. Hier stand vor Alters *Dinogetia*.

(4) Tobak, ein Städtchen am See Jalpuh, welches von den Trümmern einer gegenüber stehenden sehr alten Stadt, die von den Osmanen Tint oder Tintul genennet worden, gebauet ist.

2) Die Kilische Provinz, in welcher

Kili oder Kilia nova, eine Stadt am linken Arm der fünf Ausflüsse der Donau, drey Stunden von dem schwarzen Meer. Sie hat den Zunamen nova zum Unterschied von dem nicht mehr vorhandenen alten Ort Kili, vor Alters Lykostomon, der auf der nahe liegenden Insel stund. Sie ist ein starker Handelsort, hat Mauern, und gegen die Donau ein Castel.

3) Die Akkiermansche Provinz.

Akkierman (Akirman), Bialogrod, Tschetatie alba, lateinisch *Alba Julia*, griechisch *Monkastron*, sind Namen einer und eben derselben Stadt, welche beym Einfluß des Dniestr in das schwarze Meer, lieget. Der erste Name ist türkisch, der zweyte polnisch, und der dritte moldauisch: die beyden ersten bedeuten eine weiße Stadt, und der dritte eine weiße Burg. Die Stadt ist befestigt.

2. **Das Tatarische Bessarabien**, welches den Namen **Budschak** hat, der einen Winkel bedeutet, weil es zwischen dem Dniestr und schwanzen Meer einen spitzen Winkel macht. In demselben sind die Oerter **Cavschan** oder **Kauschany**, **Budschak**, **Tatar-Bunar** oder **Bunar**, und **Salkuza** oder **Saltscha**, welche Städte genennet werden, aber schlechte Oerter seyn mögen.

Von Cavschan insonderheit, ist zu merken, das dieser Ort zwischen Hügeln, zwanzig deutsche Meilen von Ki-

lia nova, und vier von Bender lieget. Hier pflegte ehedessen der Tatar Chan zu wohnen, wenn der Sultan der Osmanen Krieg in Europa führte. Der Pallast, oder besser, das Wohnhaus des Chans, welches nur ein Stockwerk hoch war, wurde nebst der halben Stadt, 1769 von den nogaischen Tatarn eingeäschert.

Den Osmanen gehöret noch

A. Der Strich Landes, zwischen dem Dneper, den sogenaanten Pferde-Gewässern (Konski Wodi), und Fluß Berda, welcher ins asowsche Meer fällt. In diesem Districte wohnet ein Theil der kleinen Nogaier Tatarn.

Aleschki, auf einer Insel im Dnepr, ist ein Flecken und kleine Festung, und Aslan ist auch eine kleine Festung am Dnepr.

B. Das Stück Landes zwischen den Flüssen Bog und dem Dniester, bis an die polnische Gränze, die Festung Otschakow ausgenommen.

Balta, eine kleine Stadt am Fluß Kodyma, und Dalenskoi, auch eine kleine Stadt am Dniestr.

C. Die otschakowische Provinz.

Sie liegt zwischen dem Dniestr und Dnepr, und ist nur an diesen Flüssen und am Meer bewohnt,

das übrige Land liegt wüste. Vermöge des 1774 zwischen den Osmanen und Russen geschlossenen Friedens, soll diese Provinz nach wie vor jenen zugehören. In derselben sind folgende Oerter:

1. Otschakow, bey den Osmanen Ossi, eine Festung, da wo der Dneper ins schwarze Meer fällt.

2. Kasikermen oder Kisikermen, eine Festung am Dneper.

Register.

Die Zahlen, vor welchen ein Sternchen * sich befindet, beziehen sich auf den zweyten Band.

A.

Aa, Fl. *280. 287. 413. 470.
Aach 71. 73. 332
— Fl. 216
Aachen 332
Aakirke *303
Aalborg *305
Aalborghuus *305
Aalbuch 180
Aalen 219
Aalst 89
Aar, Fl. 719. 749
Aardenborg *293
Aarhuus *301. 306
Abakanzk *500
Abano 643
Aba = Ujvar 565
Abbach 164
Abbeville *88
Abenberg 123
Abensperg 161
Aberbrothick *230
Aberdeen *231
Aberdon *231
Abingdon *202
Åbo *344
Åbolehn *344
Abrantes *7
Abrud Bánya 598
Abruzzo citra 702
— ultra 703
Abstatt 181
Abtenau 154
Abterode 238
Abts = Gmündt 175
Accumolo 703
Acerenza 695
Acerno 694
Acerra 692
Ach, Fl. 200. 7
Achalm 215
Achen, Fl. 157
Achmetschft *449
Achrida *532
Achtstetten 528
Achtub *491
Achyrka *460
Acken 332. 413
Açores, Ins. *15
Acqua pendente 679
Acqui 625
Acqs *118. 128
Acre *87
Adaja, Fl. *35
Adalar Denghisi *537
Adamuz *49
Adda, Fl. 625. 758. 760
Adelberg 179
Adelebsen 434
Adelmansfelden 529
Adelnau *388
Adelsheim 531
Adenau 107
Ademuz *60
Adendorf 533

Register.

Ader, Fl. 25. 380. 481
Adige, Fl. 608. 62
Adigetto, Fl. 649
Adler, Fl. 472
Adlersberg 56
Adlsberg 56
Adorf 349
Adour, Fl. *126
Adra *40
Adranah *517
Adria 647. 700
Adrianopel 517
Adriatische Meer 18. 60
Adsak *486
Adschi Tarkan *488
Adschiud *557
Aduwerder = Zyl *284
Aegades, Ins. 708
Aegates, Ins. 708
Aegäische Meer 18
Aegina, Ins. *539
Aegueperse *150
Aelen 728
Aerding 163
Aernen 765
Aerschot 80
Aetna, Bg. 704
Affligem 82
Afwestad *333
Agde *114
Agen *124
Agenois *124
Ager *68
Aggerhuus *316
Aggeröe *317
Agiru 661
Aglar 59
Agmondesham *204
Agnano, See 690
Agnone 702
Agord 645
Agosta 660. 707
Agram 580
Agramund *68
Agreda *33
Agueda, Fl. *37
Agun-Aläschka, Ins. *506
Agürande *153
Ahaus 280
Ahlden 425
Ahlen 279
Ahr, Fl. 107
Ahrenfels 533
Ahrensböck 453
Ahrweiler 107
Ahün *152
Aiaccio 713
Aianoros *533
Aianurus *533
Aichach 161
Aichstädt 121. 122
Aiazzo 713
Aiello 697. 703
Aiale, l' 728. *139
Aigney le Duc *97
Aigueperse *150
Aigueshelles 614
Aigueseaudes *122
Aiguesmortes *116
Aiguillon *124
Aimargues *116
Ain, Fl. *100
Ainling 162
Ainza *59
Ajofrin *28
Air, St. und Fl. *151. 227
Aire *90. 129
— Fl. *164
Aisch, Fl. 118
Aiseau 287
Aisnay le Chateau *148
Aisne, Fl. *81
Aitoun *225
Aix in Frankreich *106
— in Wälschland 614
— la Chapelle 332
Akelo *518
Akirman *562
Aklanse *503
Akkierman *562
Ala 75
Aläksa, Ins. *506
Alagon, Fl. *55
Alaine, Fl. 524

Register.

Alais *116
Alanche *151
Aland, Ins. *344. 345
Aland, Fl. 424
Alanje *53
Alapai *486
Alatri 675
Alatyr *482
Alava *71
Alb, Geb. 24. 171. 176. 184
Alb, Fl. 73
Alba 621. 703. *223
Albanien 660. *530
Albano 674
— See 674
Albarracin *57
Albasser Waard *266
Albeck 184. 214
Albemarle *138
Albenga 666
Albenque *125
Albert *87
Albigeois *111
Albin *125
Alblasser-Waard *266
Albon *104
Albona 652
Albrechtsthal *169
Albret *129
Alburquerque *53
Alby *111
Alcala *28
— de Guadaira *45
— de Henares *28
— de los Gazules *46
— la real *51
Alcanadre, Fl. *58
Alcania, Fl. *70
Alcañiz *57
Alcantara *54
Alcaraz *31
Alcaudete *51
Alcazar de San Juan *28
Alcira *61
Alcobaça *6
Alcoutim *15
Alcovendas *27
Alcoy *62
— Fl. *62
Alcudia *64
Aldan, Fl. *503
Aldborough *208. 215
Aldenahr 107
Alderney, Ins. *195
Aldony 560
Aleschimo 661
Alegrete *13
Alegria *71
Alein *106
Alençon *142
Alene *106
Alenquer *6
Alentar *477
Alentejo *12
Alerheim 195
Ales 710. *116
Alesbury *204
Aleschki *563
Alessandria della Paglia 630
Alessano 699
Alet *113
Aleutische Inseln *506
Alexander Newski *475
Alexandria della Paglia 630
Alexandriskischer Kreis *448
Alexandrow *404. 431
Alexandrya *407
Alexziewsk *492.
Alexin *432
Alexopolkischer Kreis *448
Alfaro *33
Alfdorf 529
Alfeld 458
Algaiola 712
Algarve *14
Algau 206. 217. 529
Algava *47
Algeciras *46
Algeri 710
Alghero 710
Alhama *38
Alhambra, Fl. *57
Alhange *53

Alhiurin el grande *38
Alicante *63
Alicate 706
Alicuda, Ins. 708
Alife 692
Alingsås *336
Alkmaar *267
Alle, Fl. *349
Allenbach 251
Allenburg 358
Allendorf 238
Allendorf an der Lumde 245
Allenstein *374
Allentrop 109
Aller, Fl. 25. 306. 421
Allersberg 167
Allessio *531
Allier, Fl. *148
Alloway *228
Allstett 372
Alma *450
Almagro *31
Almansa *50
Almanzora, Fl. *39
Almazan *33
Alme, Fl. 108
Almeida *9
Almelo *281
Almeria *39
— — Fl. *39
Almissa 657
Almonacid de Zorita *27
Almonacir *61
Almuñecar *39
Alora *38
Alp 171
Alpen, Geb. 608. 717
— Stadt 108
Alpirspach 184
Alpnach 736
Alpuente *60
Alpujarras, las, Geb. *40
Alsace *165
Alschhausen 125. 201. 535
Alsen, Ins. *310. 312
Alsenz 254
— Fl. 254
Alsfeld 215
Alsleben 417
Also Metzensöfi 565
— Landwa 561
— Verenke 571
Alsbach 315
Alster, Fl. 467
Alt, Fl. *543. 545. 553
Altamura 701
Alt-Arad 575
Alt-Breysach 67
Alt-Bruchhausen 325
Alt-Brünn 508
Alt-Bunzlau 471
Alt-Castilien *31
Alt-Cherson *450
Alt-Damm 384
Altdorf 71. 148. 567
Altdorf-Alsleben 417
Alt-Dresden 341
Alte Elbe 362
Alte Land 595. 420
Alte Leine, Fl. 425
Altemark 413
Altena 296. 298. *263. 266
Altenaische Kreis 298
Altenau 429
Altenbecken 282
Altenberg 347. 378
Alten-Bilsen, Balley 126
Altenbruch 461
Altenburg 222. 377. 378. 454
Altengleichen 242
Alten-Kamp 108
Altenkirchen 316
Altenland 595
Altenstadt 505. 534. *316
Altensteig 41. 184
Alt-Erlang 130
Alten-Salze 412
Alte-Schanze *283
Alt-Sanguemont *292
Alt-Seyßing 347
Alt-Gradiska 586
Alt-Haldensleben 414
Althaus *367
Althausen *367

Register.

Altheim 45
Alt = Hohenembs 211
Altin, See *417
Alt = Karlehy *345
Alt = Katzenellnbogen 249
Altkirch *172
Alt = Krim *450
Alt = Ladoga *435
Alt = Landsberg 356
Altmark 360
Altmanstein 164
Altmühl, Fl. 121. 122. 131 159. 164
——— Ort 532
Alt = Münster 162
Alt = Ofen 554
Altona 450. 457
Alt = Orenburg *491
Altorf 148. 197. 533. 733
Alt = Orschowa 578. *554
Alt = Ortenbu g 169
Altouguia *6
Alt = Penig 407
Alt = Ragusa 716
Alt = Ranstädt 344
Alt = Ruppin 360
Alt = Russa *434
Alt = Salzwedel 301
Alt = Sambor 603
Alt = Sandetsch 601
Altschhausen 201. 535
Alt = Schottland, Vorstadt *370
Altsohl 551
Altstadt *300. 355
Altstadt Eißleben 398
Altstadt = Hannover 431
Altstadt Magdeburg 412
Altstadt = Prag 470
Altstädt 372
Alt = Stargard 449
Altstetten 745
Alt = Stetin 384
Alt = Strelitz 449
Alt = Treptow 385
Alt = Weichsel, Fl. *380
Alt = Weilnau 255
Alt = Wildungen 257
Alt = Windsor *202
Alt = Wiuschoter = Schleuse *283
Alt = Zbaraz 604
Aluta, Fl. *508. 553
Alva *9
Alva de Tormes *37
Alvensleben 414
Alverdissen 320
Alvinz 592
Alvito 675
Alvona 652
Alzey 113
Alzonne *113
Amack, Inf. *300
Åmål *337
Amalfi 694
Amantea 697
Amarante *10
Amatrice 703
Ambarez *122
Ambares 82
Amberg 164
Ambert *150
Ambleteuse *89
Ambleve, Fl. 289
Amboise *154
Ambournay *100
Ambras 63
Ambres *112
Ambrieres *143
Ambrün *103
Ambrünois *102
Ambs, Fl. 161
Ambsweg 154
Ameland, Inf. *278
Amelia 678
Amelienthal 235
Amelroy *253
Amerdingen 529
Amersfoort *274
Amersham *204
Amerzode *253
Amienois *87
Amiens *87
Amlach, Inf. *506

Amrak, Ins. *506
Amleg, Ins. *506
Amlishagen 531
Amandea 697
Ammer, Fl. 160. 163
Ammersee 162
Ammerweyer *170
Amöneburg 99
Amone, Fl. 676
Amorbach 99
Amorgus, Ins. *541
Ampezzo 65
Ampurias *69
Amserfeld *526
Amstel, Fl. *260
Amstelam *260
Amsterdam *260
Amtitz 517
Amtszell 529
Amur, Fl. *501
Anadir, Fl. *417. 495
Anadoli *513
Anagni 675
Anapkoi, Fl. *504
Ance *149
Ancenis *134
Anclam 385
Ancona 676
Ancy le Franc *95
Andain 88
Andalusien *43
Andaya, Fl. *71
Andaye 88
Andelfingen 724
Andelis, les *138
Andelot *94
Andenne 94
Andernach 107
Andlau *167
Andorre, Thal *119
Andover *193
Andrair *64
Andreswalde *366
Andria 700
Andreanoffkie Ostrowa *506
Andro, Andros, Ins. *539
Andrussow *463
Andrzeiow *399
Anduba 654
Anduiar *51
Andüze *116
Andwortskow *302
Angara, Fl. *501
Angeia *8
Angeln *309
Angelesea, Ins. *222
Angerappe, Fl. *349
Angerbach, Fl. 380
Angerburg *366
Angermannland, *341
Angers *155
Anglade *123
Anglesea *222
Anglesy, Ins. *222
Anglüre *91
Angouléme *131
Angoumois *129. 130
Angra *16
Angrogne, Thäler von 619
Angus *230
Anhalt 390. 392
Anhausen 180
Anholt, Herrschaft 328
— — Ins. *307
Aniane *115
Anjou *155
Ankun 392
Annaberg 348
Annaburg 336
Annaburger-Heide 336
Annan *226
— Fl. *226
Annandale, Thal *226
Annebaut *140
Annecy 614
Annessy 614
Annonay *117
Annopol *407
Annot *109
Anover *28
Anse *149
Anslo *316
Anspach 127. 131. 132

Antequera *39
Antibes *108
Antie, Fl. *87
Antin *128
Antipacfu, Inf. 661
Antiparos, Inf. *540
Antivari *530
Antoing 94
Antorff 82
Antrain *134. 147
Antrim *237
Antwerpen 82. *288
Anvers 82
Anvillars *126
Anweiler 232
Aofta 622. 623
Apafalva 591
Apafifalva 591
Apathi 572
Ape 313
Apenninifche Gebirge 608. 686
Apenrade *310
Apfelftett, Fl. 375
Apolda 372
Apolle 372
Apolleda 372
Aprez 569
Appelby *217
Appenzell 742
Appeville *138
Appezhofen 195
Appinge Dam *284
Appleby *217
Apt *110
Apuglia 698
Apulby *217
Aquara 694
Aqua Sparta 678
Aquila 703
Aquileja 59
Aquino 693
Arabat *450
Aracena *45
Aragon *55
— Fl. *70
Aragonien *25
Aragonifche Wüfte *59
Aral, See *417
Aramont *116
Aranda de Duero *31
Aranjuez *27
Aranyafch, Fl. 591
Arau 731
Arbe, Inf. 659
Arben 744
Arberg 727
Arboga *332
Arbois *175
Arbon 744
Arbresle *149
Arburg 726
Arc, Fl. 615
— in Barois *97
Arcachon *122
Arcadia *537
Arch 65
Archangel *440. 441
Archidona *39
Archipelagus *537
Arcis *91
Arcs 65
Arcos de la Frontera *45
— de Valdevez *11
Arcs, les *108
Ardatow *443. 483
Ardenner-Wald 85. 228
Ardes *150
Ardo, Fl. 645
Ardfert *240
Ardres *89
Ardfchifch, Fl. *543
— — St. *551
Arebarillo, Fl. *35
Arel *244
Arelatifche Reich; *106. 107
Aremberg 80. 114
Aren, Fl. 719
Arenas *29
Arendfee 361
Arensberg 109
Arensburg *471
Arenfpurg 262
Arenswalde 366
Arevalo *35

Arrizzo 669
Arga, Fl. *69
Arganda *28
Arganil *8
Argau 730
Argen 205
— Fl. 212. 220
Argent, Fl. *108
Argentan *141
Argentau *290
Argenthal 229
Argentiere *117
Argenton *153
Argonne *93
Argos *536
Argun, Fl. *501
Argyle *229
Ariano 695
Ariccia 675
Arindoz *176
Ariola 695
Arjona *51
Aris *366
Ariza *57
Arkel *266
Arlanzon, Fl. *31
Arlberg 74
Arles *106. 120
Arlesheim 225
Arley *176
Arlon 86
Armagh *236
Armagnac *126
— — schwarz *126
Armanson, Fl. *95
Armenienstadt 598
Armentieres *157
Armira *534
Armuijen *271
Arna *539
Arnau 473
Arnauth Iskenderiassi *531
— — Vilaïeti *529
Arnay le Duc *98
Arndal, St. u. Fl. *318
Arneburg 362
Arnedo *33
Arnem *255
Arnemuiden *271
Arnhem *255
Arno, Fl. 608. 667
Arnsburg 262
Arnsheim 118
Arnstadt 395
Arnstein 105. 120. 239. 398
Arok-Szallas 572
Arolsen 257
Arona 629
Arpajon *85
Arquennes 82
Arques *90. 138
— Fl. *138
Arran, Ins. *229
Arras *90
Arreur *126
Arriége, Fl. *118
Arresundsfähre *310
Arröe, Ins. *311
Arröeskiöping *311
Arronches *13
Arsac *129
Arsamas *443
Arschot 80
Arsk *481
Arstein 398
Art 734
Arta *64
Artelnburg 460
Artern 398
Artois *90
Artonne *150
Arun, Fl. *192
Arundel *192
Arva 549
Arve, Fl. 613
Arweiler 107. *169
Arxi 696
Asak *486
Ascanien 442
Asch 526. 527
Ascha 527
Aschaffenburg 99
Asche 82
Aschersleben 442

Aschersleb. See 442
Aschwin, See *359
Ascoli 677. 701
Ashburton *197
Asterſund *332
Aslan *563
Asling 55
Asmildſee *306
Aſolo 645
Aſow *486
Aſowſche Meer 18
Aſpelaere 90
Aſperen *266
Aſperg 179
Aſpet *127
Aſſa 601
Aſſay le Rideau *154
Aſſe, Fl. 295
Aſſen 284. 285
Aſſenede 89. 91
Aſſenheim 259. 263. 266
Aſſens *304
Aſſiſi 678
Aſſo 652
Aſſumar *13
Aſtaffort *129
Aſtarac *127
Aſti 621
Aſtorga *35
Aſtrachan *488
Aſtrakan *488
Aſtrup *305
Aſturien von Oviedo *52
Aſturien von Santillana *52
Aſturies, les *52
Aſzalo 566
Atalaya *7
Atcha, Inſ. *506
Atella 696
Atena 694
Aterno, Fl. 703
Ateſte 643
Ateyneus *60
Ath 93
Athina *535
Athiniah *535
Athlone *239
Athol *230
Athos, Bg. *533
Arkar *490
Atlantiſche Meer *18
Atouguia *6
Atri 703
Atripalda 695
Atta, Inſ. *506
Attendorn 110
Attigny *93
Aub 121
Aubagne *106
Aube, Fl. *91
Aubenas *117
Aubenton *86
Aubeterre *131
Aubigny *153
Aubonne 729
Aubüſſon *152
Auburg 326
Auch *126
Audance *118
Aude, Fl. *113
Aue 234. 348. 421
Auel, Fl. 241
Auerbach 349
Auersberg 56
Auffirch 195
Aufnau, Inſ. 735
Auge, l' *140
Augsburg 96. 174. 214
Augſt 70
Auguſta 660
Auguſtenburg 395. *312
Auguſtow 401
Auguſtusbrunn 343
Auguſtusburg 107. 347
Aule, Fl. 237
Aulendorf 209
Aulps *108
Aulnay *132
Auma 350
Aumale *138
Aunhoft 480
Aunis *131
Aups *108
Auracy, Fl. 118

Register.

Auraioki, Fl. *344
Auras 484
Auray *136
Aurbach 165
Aure, Fl. *140
Aures 484
Aurich 310
Aurigny, Inſ. *195
Aurillac *151
Auris 484
Aurolzmünſter 45
Aursberg 56. 192
Auſch *126
Auſche 479
Auſchti 479
Auſchwitz 601
Auſpig 507
Auſſee 505
Auſſig 479
Auſſonne *96
Auſſow 505
Auſti 479
Auſterlitz 508
Autie, Fl. 87
Autoing 94
Autun *98
Autünois *98
Auvergne *150
Auxerre *97
Auxerrois *97
Auxois *97
Auxonne *96
Auzance *150
Auzon *150
Avalon *97
Avalonnois *97
Avaux la Ville *92
Aveiro *8
Aveiron, Fl. *125
Avellino 695
Avenay *91
Avenche 730
Averſa 692
Avesnes *158
Aviano 649
Avigliana 619
Avignon 683. *154
Avignon, d' 683
Aviguan 646
Avila *35
Aviles *52
Avintes *11
Avio 75
Aviz *13
— Fl. *13
Avon, Fl. *193
Avranches *141
Avranchin *141
Awatſcha, Fl. *504
Awerder Zyl *284
Awlon *530. 531
Awn *240
Ax *118
Axt 734
Ay *91
Ayacio 713
Ayamonte *44
Aybling 162
Aye 313. *208
Ayerbe *58
Aylesbury *204
Aylon *34
Ayntſa *59
Ayſcaux 93
Ayslingen 174
Aytona *68
Aza *34
Azay le Rideau *154
Azige, Fl. *44
Azille *114
Azina *535
Azoriſche Inſeln *15
Azow *486
Azuaga. *53

B.

Baaden Markgr. 184
— Stadt 185
Baaden = Baaden 185
Baaden = Durlach 185. 187
Baar 202. 737
Bava, Fl. 600
Babadagi *522

Register.

Babenhausen 259. 211
Babice 602
Baccarat *159
Bacharach 113
Bachiglione, Fl. 646
Bachmut, St. u. Fl. *447
Backnang 180
Bäth 548
Bätowze 548
Bács 556
Bátsch 556
Bács-Monostor 55
Badajoz *53
Badalona *60
Baden 36. 189. 749. 750
Badenweiler 188. 189
Badia, la 649
Badonviller 252
Badonvillers *161
Bähyrn 505
Barenstein 342
Barwalde 388. 365
Baena *48
Baeza *51
Bagen 164
Bagnarea 679
Bagnata 679. 698
Bagneres *128
Bagnols *116
Bagyon 594
Bahlingen 184
Bahlny, Fl. *556
Bahn 386
Bahrenburg 324
Baja 556
Baikal, See *417. 501
Bailleul *156
Bajmocz 546
Baindt 201
Baise, Fl. *129
Baka-Bánya 548
Bakow *559
Bakewel *212
Baktschisarai *450
Balachna *444
Balaclcigh *234
Balaguer *67
Balarück *115
Balás falva 592
Balaschow *490
Balaton 562
Balbastro *59
Bal Curi *223
Baldecker See 751
Baldenburg *372
Baldern 195
Baldiac *117
Bale 738
Balearische Inseln *63
Balga *358
Baligrod 603
Balintree *225
Ballenstädt 391
Balley, Alten Bilsen 126
— — an der Etsch und am Gebirge in Tyrol 76. 126
— — Brandenburg 367
— — Coblenz 115. 126
— — Elsas und Burgund 125
— — Franken 123. 125
— — Hessen 126
— — Lothringen 126
— — Oesterreich 76. 125
— — Sachsen 126
— — Thüringen 126
— — Utrecht 126
— — Westphalen 126
Balon *143
Balsamerland 362
Balstal 741
Balt, Fl. 49
Balta *404. 563
Baltea, Fl. 616
Baltenthal 49
Baltische Hafen *472
— — Meer 18. 25
Baluklawa *450
Balzthal 741
Balzweiler 252
Balve 109
Bamberg 117. 118
Bamff *231

Banbury *204
Bangor *222
Banjaluka *528
Bannalische Confinien 582
Banska Bistryca 551
Banysz 605
Banzkow 446
Bapaume *90
Bar 737. *403
— an der Aube *93
— an der Seine *97
— le Duc *164
Bara, Inf. *230
Barakan 560
Baranow 602
Baranyer Gespanschaft 564
Barau 476
Barave *115
Barbarona 646
Barbastro *58. 59
Barbate, Fl. *46
Barbençon *158
Barbezieux *130
Barby 337. 401
Barca Rota *53
Barcellos *10
Barcelona *65
Barcelonette *110
Barcelonne *126
Barchfeld 137
Barczaszag 596
Barczin *378
Bardelowa *377
Bardewyck 424
Bardiow 570
Bards 623
Barduz 594
Barenhof *369
Barenton *141
Bareuth 127. 128
Barga 669
Bargeac *116
Barguſin, Fl. *501
Barguſinſkoi Oſtrog *501
Bari 700
Barjac *116
Barjols *107
Barjour *107
Barlarüc *115
Barletta 700
Barmſtedt 464
Barnaul *505
Barnawin *434
Barn p ld *256
Barnſtaple *196
Barnſtorf 326
Barntrup 319
Baronies, les 103
Barr *161. 164. 166. 170
Barraba *505
Barraux *102
Barre *117
Barrois François *159
Barrow, Fl. *235
Barſcher Gespanſchaft 551
Barſinghauſen 432
Bartelowa *377
Barten *359
Bartenland *365
Bartenſtein 140. *358
Bartfa 570
Bartfeld 570
Barth 382
Bartſch, Fl. 494
Baruth 336. 513
Barzo 659
Barzarſchick *523
Basberg 477
Baſchkirien *492
Baſel 224. 738
Baſilicata 695
Baſiluzzo, Inſ. 708
Basle 738
Baſſau *114
Baſſanello 680
Baſſano 644. 680
Baſſée, la *157
Baſſempuy *129
Baſſigny *94
Baſſum 324. 325
Baſt 658
Baſtia 666. 712
Baſtide de Clarence, la *121
Baſtogne 86

Batenburg *253
Bath *199
Bath 548
Bathmünster 556
Bathor 573
Batowze 548
Battenberg 247
Bauerwitz 500
Baugé *99
Baulr *107
Baumannshöle 464
Baume les nones *175
Baumgarten 219
Baunach 532
Bauske *413
Bauſſau 125
Bautſch 507
Bautzen 512
Baux *107
Bavay *158
Bayeriſche Kreis 151
Bayern 159. 160
Bayersdorf 131
Bayeux *140
Baylen *51
Bayon *162
Bayona *42
Bayonne *128
Bayreuth 127. 128
Bayriſch Waidhoven 38
Baza *39
Bazadois *126
Bazalia *407
Bazas *126
Bazois *147
Bear Alſton *197
Bearn *121
Beaucaire *115
Beauce *145
Beaufort 94. *103
Beaufort en Vallée *155
— — Montmorency *91
Beaugé *154
Beaugency *144
Beaujeu *149
Beaujolois *149
Beaulieu *154
Beaumarchez *127
Beaumaris *222
Beaumont 93. *80. *85
*93. *127. *150
— le Roger *139
Beaune *97
Beaunois *97
Beaupreau *155
Beauſſe *146
Beautaire *115
Beauvais *82
Beauregard *101
Beauvaiſis *82
Bebenhauſen 182
Beber Fl. 395
Bebra 338
Becherel *135
Bechin 475
Bechtolsheim 533
Beck 306
Beckem 279
Beckenried 736
Beckum 279
Bedarrieux *114
Bedbur 107
Bedford *205
— — Shire *205
Bedgau 249
Bedmar *51
Bedzin *397
Beek *291
Beel 574
Beemſter *267. *268
Beerwalde 358. 388
Beézko 547
Beeskow 364
Beeſt *253
Befort *173
Bega, Fl. 577. 319
Behr, Fl. 408
Behrungen 137
Beja *14
Bejar *37. *55
— Gebirge *55
Beichlingen 338
Beierland, Inſ. *265
Beilngrieß 122

Beilstein 115. 180. 328
Beinheim 186. *168
Beira *7
Beitelstein 65
Békes 576
Bela 548. 568
Bela Banya 548
Belaja, Fl. *493
Belbeuf *138
Belbo, Fl. 625
Belcastro 697
Belchite *56
Belebeief *494
Belem *5
Belenyes 574
Belew *432
Belfast *237
Belfort *173
Belgard 388. *524
Belgern 344
Belgorod *458
Belgrad 653. *524
Belike 109
Belitz 358
Belizy *467
Bellac *152
Belle *156
Bellegarde *152. *120. *96
Bellelay 226
Bellenz 754
Bellesme *144
Belleville *149
Belley *100
Belligrad *529
Bellikheim 113
Bellin 357
Bellingewold *283
Bellingwolder Schanze. *283
Bellinzona 754
Bellisle *137
Bellorca *121
Bellovar 581
Belluno 645
Belmont *125
Belmonte 697
Belogerod *458
Beloosero, St. und See *435
Belosero, St. und See *435
Belowodsk *445
Belso Varos, Waroſch 560
Belt 18 *295
Beltek 573
Belvedere 371. 697. *537
Belvis *55
Belvoye *175
Belz 604. 600. 599
Belzig 336
Belzyce *400
Benavarre *59
Benagnes *123
Benatek 471
Benatky 471
Benavente *37
Bender *560
Bendorf 316
Bendschin 500
Bene 621
Benckenstein 409
Beneschau 499
Beneschow 479
Benevento 683
Benfelden *167
Benicarlo *61
Bennisch 500
Bensberg 303
Bensche 500
Bensen 479
Benshausen 135
Bensheim 99
Bentheim 321
Benzingen 290
Beraun 480
Berbir 586
Berchem 301
Berching. 122
Berchtesgaden 157
Berchtolsdorf 37
Berda, Fl. *563
Berdyczow *405
Beregh 571
— Böszörmöny 574
— Szasz 571
Berend *372

Berenrode 400
Beresin *456
Beresow *498
Berestecz̄ko *405
Berethalem 596
Berzk 598
Berezdow *407
Berezhausen 167
Berezne *406
Bereznica *406
Berg 72. 303. *255
— der *263
— Herzogthum 300
— Reichenstein 475
Berga 350
Bergamo 648
Berge, freye 226
— Kl. 412
Bergedorf 467. 465
Bergen 93. 259. 383. 413
*171. *318. *319.
— — op Zoom *289
Bergdistrict *493
Bergerac *123
Bergerveld *283
Bergfreyheit 247.
Berggießhübel 342
Bergheim 258. 301. *171
Berghes 82
Berg Reichenstein 475
Berg = Saint Vinox *156
Bergstadt 247. 505
Bergstraße 411. 248
Bergzabern 232. *169
Beriugow; Ins. *506
Berischan *558
Berka 372. 373
Berkel, Fl. 278. *254
Berkesz 575
Berk = Shire *202
Berlanga *33
Berlasreut 157
Berlebnrg 273
Berlichingen 531
Berlikum *278
Berlin 355
Berlinchen 365

Bermeo *72
Bern 647. 725. 726
Bernay *139
Bernang 745
Bernau 165. 356. 480
Bernburg 391
Berncastel 103
Berneck 130. 529. 745
Bernstadt 492, 512
Bernstädel 492. 512
Bernstein 342. 366. 386
Bernt *372
Berre *106
Berry *152
Bersch *167
Berschetz 57
Berscllo 635
Berschemburg 552
Berskoi Ostrog *499
Berzevitze 570
Bertinorio 676
Berrey 87
Berullia 658
Berun 502
Berwick *225
— — an dem Tweed *216
Berwine Fl. 85
Berzod *404
Besançon *173
Beschetzkoi Werch *437
Beschez *437
Beseno 75
Besigheim 181
Bessarabia *560
Bessastader *322
Besse *150
Bessin *140
Bestercze 597
Beszermény 573
Besztercze Banya 551
Betanzos *41
Bethlehemfalva 568
Bethlsdorf 568
Bethlen 591
Bethüne *90
Betsch 35
Betuwe *253

Betzendorf 361
Betzenstein 149
Beuggen 261
Beuil 624
Beuthen 495. 502
— — Carolath 494
Bever, Fl. 281
Beveren 91
Bevergeren 280
Beverley *274
Bevern 439
Beverstedt 421
Beverungen 283
Beviero di Terra nova 708
Beylen *285
Bewdley *210
Beziers *114
Biala 498. *411. 390. 366
— Fl. 501. *401
Bialacerkiew *405
Bialaczew *399
Biallystok *401
Bialogrod 562. *408
Biar *63
Biarmien *441
Biben 57
Biber 99. 259
Biberach, Dorf 255
— — Stadt 217
Biberbach 211
Biber Mark 99
Biberstein 227. 726
Bibra 532. 338
Bibrich 86
Biburg 163
Bicorb *61
Bidache *128
Biddefort *196
Biedburg 86
Bieber 259
Biedenkopf 247
Biel 757. 768
Biela, Fl. 510
Bjelaja *463
— Fl. *463
Bielefeld 299
Bielersee 719. 727. 1757
Bielew *432
Bielica *408
Bielitz 501
Bielitz Fl. 501
Biella 622
Bielopolje *460
Bielsk *390. *395. *401
Bienne 757
Bierviet *293
Bierzo *35
Biesbosch *263
Biesenthal 359
Bietigheim 181
Biezk 602
Bigge, Fl. 108. 110
Bigorre *128
Bihar 574
Biische Kreis *500
Bikfalva 594
Bikul *558
Bilbao *72
Bilgrada *524
Bilin 479
Biska 603
Bille, Fl. 459. 467
Billerbeck 280
Billigheim 113
Billin 479
Billon *150
Bilowes 499
Bilsen 286
Bilstein 109
Bilze 606
Binche 93
Bingen 89
Bingenheim 246
Bingerloch 98
Binischau 499
Binzburg 529
Biocovo, Berg. 658
Biörneborg *345
Biograd *529
Birgel 131
Birjutsch *445
Birkenfeld 251. *359
Birmingham *209
Birnbaum *386

Birnbaumerwald 52. 34
Birs, Fl. 225. 739
Birseck 225
Birsk *494. *493
Birstein 265
Birthalmen 596
Birthelm 596
Birze *409
Bisaccia 695
Biscaya *72
Biscayische Meer *18
Bisceglia 700
Bischburg *374
Bischen am hohen Steg 260
Bischofsberg 98
Bischofsburg *374
Bischofsgottern 339
Bischofsheim 99. 121. 530
Bischoflack 54
Bischofsstein *373
Bischofswerda 342
Bischofswerder *362
Bischofszell 744
Bischstein *373
Bischweiler *169
Bise, Fl. 361
Bisein 75
Bishop Stortfort *205
Bishops Aukland *216
— — Castle *211
Bisignano 696
Biskopy *388
Bismark 361
Bissenz 507
Bissingen F529
Bisterfeld 320
Bistricza 547
Bistritscha 547
Bistritz 506. 597
Bistriza 597
— — Fl. 597. *559
Bitetto 700
Bitonto 700
Bitsch *163. *168
Bitschen 485
Bitterfeld 337
Bittigheim 181
Bitto, Fl. 763
Blackwader, Fl. *207
Blaise, Fl. *83. *93
Blaisois *146
Blamont 92. 525. *162. *175
Blanc, le *153
Blandfort *196
Blanitz, Fl. 475
Blankenberg 92. 304. 396. *162
Blankenburg 396. 464
Blankenhayn 379
Blankenheim 329
Blankenstein 296
Blanzac *131
Blasendorf 592
Blasien = Zella 376
Blatnitza 549
Blau, Fl. 183
Blaubeuren 182. 183
Blauenstein 553
Blaugies 94
Blaye *123
Blegny 85
Blechingley 409
Bleicheroda 409
Bleystein 167
Blekede 424
Blekinge *339
Bleneau *146
Blendenburg 554
Blenheim *203
Bleré *154
Blese *146
Blesle *150
Bletterans *176
Bleystadt 478
Blies, Fl. 103
Bliescastel 533
Blindheim 166
Blik, Fl. *293
Blochmont *172
Blochmund *172
Blockland 468
Blocksberg 401
Blois *146
Blockziel *281

Blokzyl *281
Blomberg 203. 319. 320
Blomont *172
Blonie *392. *393
Blottno *408
Bludenz 74
Bluko Fl. *390
Blumberg 320
Blumenau 505
Blumenberg *173
Blumeneck 68. 197. 529
Blumenfeld 202
Blyham *283
Boas, Inf. 655
Bobbio 631
Bobenhausen 259
Bober, Fl. 25. 487. 490. 493 510
Bobersberg 369
Bobowa 602
Bobrka 603
Bobrow *445
Bobrowka 602
Bob wnik *392. *401
Bocage *141
Bocairente *62
Bocchetta 662
Bochnia 601
Bocholt 280
Bochont 91
Bockenheim 259. *163
Bockum 295. 297
Bocquenom *163
Bode, Fl. 393
Bodenburg 438
Bodenfelde 434
Bodensee 73. 171. 529. 743
Bodenstadt 506
Bodenteich 425
Bodenwerder 433
Bodman 529
Bodmin *198
Bodon *521
Bodrog, Fl. 570
Bodungen 396
Bodzentin *399
Böblingen 182
Böheim 469
Böheimische = Gebirge 469
— — Wald 469
Böhme, Fl. 425
Böhmisch, Aycha 471
— — Brod 474
— — Kamnitz 478
— — Eycha 471
— — Leypa 479
— — Waidhofen 41
— — Wiesenthal 478
Böke 283
Bökelheim 239
Böllhorst 305
Bönigheim 529
Börde, die soestische 297
Bösztörmeny 574
Bog, Fl. *563. *380
Bogarde 82
Bogatoi *459
Bogaz *518
— Hessarleri *518
Bogdan *554
Bogen 164
Bogentryk 283
Bogkowitz 507
Boglio 624
Bogorya *398
Bogorodizk *432
Bogoduchow *460
Bogorodsk *428
Bogutschar *446
Bohorzelice 508
Bohrau 484
Bohus *337
Bohuslaw *405
Bohuslehn *337
Bojano 702
Boineburg 532
Boinitz 546
Boisbelle *153
Boiscommün *146
Bois le Duc *287
Boitzenburg 446
Bokenem 458
Bokhofen *266
Bol 659

Bolchow *461
Bolechow 605
Bolinow *390
Bolinowezische Kreis *468
Bolkenhayn, 486
Boll 740
Bollens 754
Bolleng 754
Bolo *534
Bologna 681
Bolsamerland 362
Bolschaja, Fl. *505
Bolschaja-Wis, Fl. *448
Bolscherezkoi Ostrog *505
Bolsena 679
Bolsward *277
Bolswerd *277
Boltringen 529
Bolzano 64
Bomarzo 680
Bombay 85
Bomes 277
Bomuel *252
Bommelee-Waard *252. 253
Bonames 277
Bondorf 68. 212
Bonfeld 530
Bongard 533
Bonifacio 713
Bonillo *31
Bonmarzo 680
Bonn 106
Bonne 615
Bonneftable *143
Bonneval *145
Bonneville, la 768. 615. *172
Bonny *146
Booner Schanze *283
Booß 211
Bopfingen 219
Boppard 104
Bor 476
Borak, Felf. 657
Borås *336
Borba *13
Borberek 592
Borchloen 285
Borchholz 283
Borchorst 322. 280
Bord *151
Bordisholm 454
Boreck 477
Boredjo-Vjfalu 574
Borek *388
Borgfeld 468
Borghetto 666
Borgholm *335
Borgholzhausen 300
Borgo 763. *346
— a San Donnino 634
— di Sesia 629
— di Val di Taro 633
— di Val Sugana 66
— falvo 763
— S. Sepolcro 669
Boria *56
Borissoglebsk *433. *446
— Fl. *254
Borkelo *254
Borken 239. 280
Bormida, Fl. 625
Bormio 763
Bormsla 714
Borna 346
Bornhem 91
Bornholm, Inf. *303
Bornstädt 398
Borosdinka *489
Borosdinskoi *489
Boros-Jenö 576
Boroughbridge *215
Borowey *406
Borowitschi *435
Borowsk *432
Borrenrik 283
Borrowstounefs *225
Borschod 566
Borse *167
Borsena *456
Borsod 566
Bortscheid 522
Borzecin 399
Borzichow 372
Bosa 719

Bosch *287
Bosna, Fl. *527
Bosnah *526
— — Sarai *527
Bosnien 526
Bossiglina 656
Bossiney *199
Boßkowitz 506
Boston *213
Boszenin *388
Botestaguo 65
Botoschany *559
Botonto 700
Botschko 572
Bottenstein 731. 118
Bottnische Meerbusen *340
Botza 550
Botzische Berge 550
Botzlingen 733
Bouc *106
Bouchain *157
Boudry 767
Boufflers *82
Bougaerde 82
Bouillon *160
Boulay *163
Bouldry 767
Boulene 684
Boulignieux *99
Boulogne *89
Boulonnois *89
Bourbon l' Ancy *98
— — l' Archambaud *148
Bourbonne les Bains *94
Bourbonnois *148
Bourbourg *156
Bourdeaux *122
Bourdelois *122
Bourg *99. *123
Bourganeuf *152
Bourges *152
Bourget 614
— See 614
Bourgneuf *134
Bourgogne *96. *173
Bourmont *164
Bourne, Fl. *201
Bournezau *133
Bournonville 82
— — für Lianne *89
Bourtang, Schanze *283
Boussac *153
Boutonne, Fl. *130
Bouvigne 94
Bouzonville *163
Bova 698
Bovenden 243
Bovino 701
Bovines 94
Borberg 112
Bortel *287
Boyn, Fl. *235
Boytzenburg 364
Bozawola *400
Bozen 62. 64
Bozin 545
Bozzolo 634
Bra 621
Brabach 268
Brabant 78. 79. *286
Brabitschen *553
Bracciano 680
Bracke 313. 319
Brackenheim 181
Brackley *203
Braclaw *404
Brad 592
Brainsk *461
Bräwiken *334
Braga *10
Bragança *11
Bragernäs *316
Bragnes *316
Brahe, Fl. *377
Brahe-Grenna *335
Brahe-Trolleborg *304
Brahestad *345
Brahin *405
Braila *552
Brailla *552
Brailow *552
Braine *81
— l' Alen 81
— le Comte 93

Brake 319
Brakel 283
Bralin 495
Bram, Aue 452
Bramber *193
Bramberg *377
Bramsche 288
Bramstedt 452
Brandeis ob der Elbe 474
Brandenburg 352. 356. 528
*358
Brandenburger Weyher 129
Brandis 345
Brankowan *553
Branst *401
Braowa *549. 550
Braslaw *408
Brasmenil 93
Brasso 597
Brattia 659
Brattian *368
Bratzlaw *403
Braubach 248
Brauuau 45. 472
Braunfels 261
Braunsberg, Mähr. 507
— — Preuß. *373
— — Wied 315
Braunschweig 417. 436
Braunseiffen 506
Braunspach 531
Brauweiler 533
Bray *87. *138
— an der Seine *95
Braye-Comte Robert *80
Brazza, Inf. 659. 716
Breadalbane *230
Brechia 659
Breckerfelde 296
Brecknock *220
— — Shire *220
Breda *288
Bredenborn 284
Bredevoort *255
Bree 286
Bregançon *108
Brege, Fl. 203
Bregentved *302
Bregenz 74
Bregenzer-See 171
Breguiére, la *112
Brehna 337
Breidenbach 247
Breisgau 66. 67
Breitenbach 395
Breitenbrunn 558
Breitenburg 455
Breiteneck 170
Breitenfeld 351
Brella 658
Brembgarten 228
Bremen 418. 468
Bremervörde 420
Bremgarten 752
Brendola 646
Brenne 81. *154
Brenta, Fl. 62. 643
Brentonico 75
Brenz 180
— Fl. 166. 180
Brenzthal 180
Brescht, Fl. *87
Brescia 647
Breslau 483
Bresle, la *149
Bresnikon *368
Bressanone 76
Bresse *99
— Chalonoise, la *99
Bressello 635
Brest *136
Bretagne *133
Bretchen *368
Breteuil *139
Bretheim 112
Bretten 112
Brettigau 761
Bretzenheim 275
Breuberg 143. 144
Breun, Fl. 719
Breunlingen 67
Breusch, Fl. *167
Brevilacqua 653
Brey 286

Register.

Breysach 67
Breysich 302
Brezno 551
— Banya 551
Brjächimof *481
Briançon *102
Briançonnois *102
Briare *146
Bridgenorth *211
Bridgewater *200
Bridlington *214
Bridport *195
Brie *80. *91
— Champénoise *95
— Françoise *80
Brieg 484. 485
Briege, Fl. 67
Briel *262
Brienne *93
Briennois, le *98
Brienzersee 719
Bries, die 551
Briesnitz, Fl. 493
Brietzen 359
Briey *164
Brig 765
Brigach, Fl. 203
Brignoles *107
Brighuega *28
Brilon 110
Brindisi 699
Briones *32
Brionne *140
Brioude *150
Briquemont 87
Brisich 302
Brissac *155
Brissow 505
Bristol *200
Brittonovo 676
Brives la Gallisrde *151
Brioiesca *31
Brix 477
Brixen 76
Brixenstadt 134
Brlad, Fl. *556
Brlat, St. *557
Brno 507
Broberg *246
Brochenzell 197
Brocken, Bg. 401
Brockhausen 297
Brod 586
— Niemetschky 473
— Uhersky 507
Broterode 137
Brodi 586
Brodnika *368
Brody 604
Brömsebro *335
Broick 304
Bromberg *377
Brome 424
Bronkhorst *254
Bronnizi *429
Broos 596
Broterode 137
Brou *146
Brouage *130
Brouwershaven *272
Brove, Fl. 725
Bruch 271. 304. 443
Bruchhausen 325
Bruchnal 603
Bruchsal 222. 229
Bruck 730
— an der Leitha 37
— an der Mur 49
Bruckberg 132
Bruckborg *156
Brück 302. 336. *371
Brückenau 227
Bruel 107
Brüel 446
Brüg 765
Brügge 91
Brüggen 302
Brüghe 91
Brük 302
Brülois *127
Brünn 507
Brüssel 79. 81
Brüssow 364
Bruggeschanz *283

Brugnato 665
Brugniere *112
Bruk 508
Brukburg *156
Brumat *167
Brumau 507
Brumt *167
Brun 532
Bryneck 76
Bruneggen 76
Brunete *27
Brunn 532
Brunnen 734
Brunsberg *373
Brunsbo *336
Brunnsbittel 453
Brunshausen 420. 438
Brunthal 503
Bruntrut 225
Bruxelles 81
Bruyeres *162
Brupl 107
Bruzzano 698
Brzese *391. 411
Brzesko 601
Brzeznica 601
Brzesnice *388
Brzesnitz 477
Brzeznitz 476
Brzezinp *389
Brzezan 605
Brzozow 602
Bsura, Fl. *389
Bua, Inf. 655
Bubainen *365
Bubehnen *365
Bubio 619
Bublitz 289
Bubzin *376
Bucar 582
Buccari 582
Buccino 694
Buchau 191. 219. 478. 532
Buchen 99
Buchenau 532
Buchenberg 175
Buchholz 348. 364
Buchhorn 219
Buchloe 174
Buchs 736
Buchsweiler *167
Buckingham *204
— — Shire *204
Buckow 359
Buczacz 605
Buda 554
Bude, Fl. 390. 410
Budia *29
Budjadinger Land 313
Budiegowitz 474. 508
Budin 480. 554
Budißin 512
Budißow 507
Budna 660
Budschack *562
Budweis 474
Budzanow 605
Bhannes *129
Büch, Land *122
Bückeburg 318
Bücken 325
Büderich 293
Büdesheim 534
Büdingen 265
Büdinger Mark 265
Buenretiro 106. *26
Bügey *100
Bühler, Fl. 145
Büis, les *103
Bülach 724
Bülles *82
Bünde 300
Büquoy *90
Büren 288. 727
Bürgel 131. 372
Bürgelin 372
Bürglen 68. 188
Bürich 293
Bürkheim 167
Bürow 392
Bürow 389
Bützow 462
Büy *103
Büzançois *154

Buffeul *549
Bug, Fl. 599. *380. 401
Bugey 614
Bugulma *494
Bugurakarslaſk *494
Bui *434
Bujalance *43
Bnikow *549
Bunſk *482
Buitrago *29
Bukaricza 582
Bukoviza 654
Bukow 359. *549
Bukowina 606
Bukreina 606
Bukureſcht *550
Bulach 183
Bulgarien *519
Bulgar Ilk *519
Bulka 40
Bulle 740
Bullerborn 282
Bulnklawa *450
Bunich 582
Bunnol *60
Bunzlau 471. 488
Buren 256
Burena *31
Burg 56. 402. 403. 414. 459
499. 532. *255. 310
— Lengenfeld 167
Burgas *517
Burgau 70
Burgbreitungen 137
Burgdorf 425. 459. 727
Burg Friedberg 534
— Gelnhauſen 534
— Haßlach 142. 531
Burghaun 227
Burghauſen 162
Burghernheim 131
Burgholzhauſen 259
Burgk 403
Burgkhaun 227
Burgkrain 155
Burgkunſtadt 118
Burglengenfeld 167
Burg-Lichtenberg 180
Burgo *33
Burgos *31
Burg Preypach 532
Burgſchwalbach 255
Burg Sinn 532
Burgſtadt 407
Burg-Steinfurt 329
Burgtorf 459
Burgund *173
Burgundiſche-Kreis 78
— — Reich *107
Burken 67. 99
Burkersdorf 37
Burkheim 67. 167
Burlington *214
Burriana *61
Burrowbridge *215
Burſcheid 522
Burſchen 368
Burgfelde 435
Burtenbach 528
Burton upon Trent *212
Burweiler 533
Bury S. Edmunds *208
Burzeland 596
Burztyn 605
Buſca 621
Buſecker Thal 245
Buſco *549
— Fl. *543
Buſk 605
Buſko *400
Buß 208
Buſſetto 634
Buſuluk, Fl. *487
Buſuluzk *494
Buszа *404
Bute, Inſ. *229
Butka 570
Butrinto 661
Butſchowitz 508
Buttelſtett 372
Buttſtatt 372
Buttſtett 372
Buttyni 576
Butzbach 247

Register.

Buxeten 736
Buxheim 72. 220. 526
Buxtehude 420
Buzet *111
Bychawa *400
Byogoez *377
Byrhon 727
Bystritz 508
Bystrzyca 408

C.

Caaden 477
Cabe, Fl. *43
Cabo de S. Vicente *14
— de Santa Maria *14
— do Carvoeiro *14
Cabra *48
— Fl. *48
Cacella *15
Caceres *54
Cadaval *6
Cadenac *124
Cadenet *110
Caderousse 684
Cadillac *123
Cadiz *45
Cadore 650
Cadolzburg 132
Cäeldoch *223
Caen *140
Caerdiff *220
Caer-Luel *216
Caernarvon *222
— — Shire *222
Caervyrdhen *219
Caer-Wrangon *210
Caffa *450
Caggiano 694
Cagli 678
Cagliari 709
Cagnes *108
Cagny *82
Cahors *124
Cahourcin *124
Cajana *345
Cajanaborg *345
Cajazzo 692
Cailly *138
Calabria citerior 696
— — ultra 697
Calabrien 696
Calahorra *33
Calaide *123
Calais *89
Calanda, Bg. 764
Calari 709
Calascibetta 707
Calatayud *57
Calatrava *31
Calbe 413
Calcar 293
Calcena *57
Calciana 628
Calcinate 648
Caldas *43
Calder, Fl. *215
Cale *10
Calenberg 406. 430. 432
Calheta *17
Calidonien *223
Calies 367
Callmünz 167
Calmar *334
Calne *201
Calore, Fl. 683
Calpiner See 447
Calschmitt 277
Caltagirone 707
Caltern 65
Calvarie *409
Calvi 692. 712
Calviffon *116
Calvörde 438
Calw 183
Camarota 694
Cam, Fl. *206
Camaldoli 669
Cambeltown *230
Camberg 105. 308
Cambray *157
Cambresis *157
Cambridge *206
— — Shire *205

Camburg 378
Camel, Fl. *199
Camelford *199
Camen 295
Camenz 494. 513
Camerino 677
Canlin 387. *376
Caminha *11
Camisano 646
Cammin, Fürstenth. 388
— — Stadt 387
Campagna 694
— — di Roma 672
Campagne *127
— — d'Alençon *142
— — de Caen *140
— — de Neubourg *139
— — de S. Andrés *139
Campagnes, les *138
Campi 669
Campli 703
Campo Basso 702
— Mayor *13
— di S. Pietro 74. 643
Campredou *68
Can, Fl. *217
Canale, il 697
— di S. Pietro 650
— di Messina 697
Canavesische District 621
Canche, Fluß. *89
Candau *413
Candebec *138
Candé *154
— en Lamée *145
Candia, Inf. *541
— Stadt *541
Canea *541
Caneto 631
Caneva 649
Canha, Fl. *12
Cania *541
Canja *541
Canina *532
Canisy *141
Canne 701
Cannes *108
Canosa 701
Canossa 636
Canourge, la *117
Canstadt 179
Canta Vieja *58
Cantanhede *8
Cantecroy 83
Canterbury *189
Canth 484
Cantillana *47
Cantstatt 179
Cany *138
Capaccio nuovo 694
Capestan *114
Capestrano 703
Capitanata 701
Capo d'Istria 651
— di Sotto 703
— di Supra 709
Capowee 606
Cappel 238
Cappeln 323
Cappenberg 520
Capraruola 681
Capri, Inf. 694
Capronega 580. 581
Capsir *120
Captol 585
Capua 692
Caracena *30
Caraglio 621
Caramagna 620
Caramagnola 618
Caravaca *50
Carben 534
Carbognano 680
Carbones, Fl. *47
Carcassonne *113
Carcarente *61
Carces *107
Carden 104
Cardenet, Fl. *66
Cardigan *220
— — Shire *220
Cardona *66
Carentan *141
Carfagnano 635

Carhair *136
Cariati *696
Carignan 618. *160
Carignano 618
Carinola 692
Carla *119
Carlat *151
Carlath *495
Carlentini 707
Carlile *216
Carliuford *236
Carlisle *216
Carlopago 582
Carlotta *51
Carlovicz 585
Carlow *235
Carmaing *127
Carmarthen *219
— — Shire *219
Carmona *47
Carnarvon *222
Carnia 650
Carnier 66
Carolina, la *51
Carolath 495
Carouges *142
Carpathische Gebirge 536
Carpentras 684
Carpi 636
Carpineto 675
Carpio *49
Carponka, Fl. *474
Carrara 637
Carrick *227
— Drumruß *238
— Ferguß *237
Carrion, Fl. *36
— de los Contes *36
Carru 621
Cartagena *49
Cartama *38
Casa del Campo *26
Casale 624
Casamata 645
Casan *480
Casarrubios del Monte *27
Cascaes *6
Cascante *70
Cascas, Fl. *41
Caserta 692
Cashel *240
Caspe *57
Caspische Meer *417
Cassagrettes *125
Cassano 627. 696
Cassel 97. 234. *156
Casseneuil *124
Cassenon — *114
Cassis *106
Cassuben 388
Castagneto 697
Castelaun 251
Castelbaldo 643
Castelberg 67
Castelet, le *87
Castel Delfino 620
— — Fabi *60
— franco 645
— Gandolfo 674
— Guifre 632
— Leone 629
— nuovo 706
— — di Carfagnano 635
— di Scrivia 630
— rosso *539
— Sarazin *111
— Tornese *537
Castelfort *61
Castelsalonr *129
Castell 141. 142
Castellane *109
Castellaneta 699
Castellar *61
Castello a mare della Brucca 694
— a mare di Stabia 691
— Aragonese 710
— Branco *9
— Melhor *9
— nuvo *9
— nuovo 660
— de Vide *13
Castellon de la Plana *61
Castelnmayran *127
Castelnau de Barbarena *127

Castelnau de Bretenous *124
— — de Montratier *125
— — de Magnoac *126
Castelnaudary *112
Castelnovo *61
Castelnuovo 706
Caster 301
Castiglione 632
— — di Cosenza 697
— — maritimo; 697
— — delle Stiviere 632
Castilien' *25
Castilla la nueva *26
— — la vieja *26
Castillon *123. 127
Castle Rising *209
Castlebar *238
Castres *112
Castri *535
Castro 681. 699
— del Rio *48
— novo 706
— reale 707
— tis Kritis, ts *541
— Urdiales *32
— Xeriz *31
Castrogiovanne 707
Castromarim *15
Castrop 295
Castrovillare 697
Castua 57
Cataluña *65
Catanea 707
Catanzaco 697
Catel, Fl. 427
Catharinenthal *472
Catherlagh *235
Cathneß *233
Catlenburg 427
Cattaro 660
Cattegat 18
Caub 114
Cauche, Fl. *89
Caudebec *138
Caudecoste *127
Caudiez *113
Caunr, la *112
Caunes, les *114
Causans *105
Caussade *125
Caur *114. *138. *142
Cavado, Fl. *10
Cavaillon 684
Cavaler Leon 620
— Maggiore 620
Cavales 75
Cavan *236
Cavon *236
Cavschan *562
Caya, Fl. *13
Caylar, le *115
Cayler *115
Caylus *125
Cazalla *45
Cazorla *51
Cea, Flecken *35
— Insel und Stadt *539
Cebreros *35
Cecilienberg *167
Cefalonia, Insel u. Stadt 661
— — picola 661
Cefalu 707
Celany 703
Celanova *43
Cellamare 701
Celle, Fl. *124
— Frankr. *153
— Lüneb. 421. 423
Cellerfeld 429
Cellersee 724
Ceneda 646
Cenia, Fl. *67
Cenis, Bj. 613
Centellas *66
Cengo 661
Cenio 682
Cerdagne *120
Cerdaña *68
Ceret, Fl. *228
— Ille *120
Cerigo, Insel u. Stadt *542
Cerino, Fl. 622
Cerisi *141
Cerlier 727

Certosa 628
Cervera *61. 66
— Fl. *66
Cervetteri 680
Cervia 676
Cesana 645
Cesena 676
Cette, Hafen und Stadt *114
Cettina, Stadt und Fl. 656
657
Ceva 621. 694
Cevennes, Gebirge *110
Cevio 754
Cevolla *28
Chabenil *105
Chablais 614
Chablis *95
Chabno *405
Chaironx *132
Chaise Dieu, la *150
Chalemont *101
Chalon *98
Chalonois *92. 98
Chalons an der Marne *92
Chalosse *129
Chalüs *151
Cham 164
Chambery 613
Chambon *150
Chambord *146
Chambre, la 615
Chamleny *147
Chamony 615
Champagne *91
Champenoise *95
Champigny *154
Champin 89
Champlitte *147
Champsaur *162
Champroceaux *155
Chandate *541
Chantilly *81
Chao, F. *506
Chapelle d' Anguillon *153
Charente, Fl. *131
Charité, la *147
Charkow *459. 460
Charlemont *158. 236
Charleroi 94
Charleval *138
Charleville *93
Charlieu *149
Charlottenberg 140
Charlottenburg 358. *300
Charmes *162
Charolles *98
Charollois *98
Charrost *153
Charrour *132
Chartrain *145
Chartres *145
Chartreuse, la grande *102
Chasma 561
— — Fl. 581
Chassepierre 87
Chastel *162
Chatié *102
Chateau Briand *134
— — Cambresis *157
— — Chinon *147
— — de l' Isle *195
— — d' Oeux 728
— — du Bourg *132
— — du Loir *143
— — Gontier *155
— — London *85
— — Meillant *253
— — neuf en Thimerais *84
— — Porcien *92
— — Regnaud *95
— — Renard *107. 146
— — Renaud *154
— — Salins *102
— — Thierry *95
Chateaubourg *104
Chateaudün *145
Chateaulin *136
Chateauneuf *131. 135. 153
155
Chateauroux *153
Chatrauvilain *94
Chatel Chinon *147
Chatelet 287. 525

Chatellerault *132
Chatelot 525
Chatham *191
Chatillon *100. 146. 154
— — an der Loire *153
— — an der Marne *91
— — an der Saone *164
— — an der Seine *97
— — les Dombes *99
Chatre, la *153
Chatres *85
Chattam *191
Chaudes Aigues *150
Chaumont *83. 94
Chauny *82
Chaussée, la *83
Chauvigny *132
Chayes *12
Chazelles *149
Chebbe 478
Checiny *399
Chedder *200
Chelm 599. *402. 527
Chelmer, Fl. *207
Chelmo *367
Chelmsford *207
Chelmza *367
Chelsea *189
Chemillé *155
Chemnitz 347
Chenerailles *152
Cher, Fl. *148
Cheraſco 621
Cherbourg *141
Cherſo, Inſ. 659
Cherſon *448. 450
Cherſoneſus, der thraciſche *518
— — der tauriſche *449
— — kleine *450
Cherwell, Fl. *204
Cheſhire *211
Cheſter *211
Cheſterfield *212
Chevreuſe *85
Chezery *101
Chiarenſa *537
Chiavati 664
Chiavenna 764
Chicheſter *192
Chiemſee, See 162
Chiento, Fl. 677
Chieri 618
Chiers, Fl. *159
Chievre 93
Chinchilla *50
Chinchon *34
Chiney 286
Chinon *154
Chiny 86
Chioggia, Inſ. 643
Chiouſtange *523
Chiozza, Inſ. 643
Chipiona *45
Chippenham *201
Chippen-Sodbury *202
Chippin-Wicomb *204
Chirſowa *522
Chiſon, Fl. 677
Chiuſa di Breſſanone 76
Chiuſi 670
Chivaſſo 618
Chiverny *146
Chlumetz 473
Chlynow *483
Chmielnik *400
Chmielow *398
Choczi *388
Chodel *400
Chodorow 603
Chodzies *376
Chöfflarn *162
Chollenberg 389
Chollet *155
Cholm *465
Cholmogory *442
Cholochina *536
Chomotow 477
Choper, Fl. *487
Chorges *103
Chorinſkiſche Kloſter, *430
Chorolſk *455
Choroſtkow 606

Register.

Chotiebors 473
Chotin *560
Chotmyschy *461
Chotschini *560
Chotusitz 474
Chotzschevic 56
Chotzemitz 474
Choynice *372
Chozimirz 606
Christburg *370
Christchurch *194
Christian = Erlang 130
Christiania *316
Christianopel *340
Christianpries *309
Christiansand *318
Christiansburg *300
Christiansdal *304
Christianshafen *300
Christiansholm *304
Christiansöe *308
Christiansäde *304
Christianstad *339
Christianstadt 517
Christianstein *319
Christiansund *319
Christinehamn *337
Christinenhof 265
Christinestad *346
Chropin 507
Chrudim 473
Chulm 478
Chum, Stadt und See 627
Chur 96. 760.
Churkreis 335
Churmark 354
Churn, Fl. *203
Churrheinische Kreis 95
Churwalden 199. 762
Chwalinsk *490
Cia, Ins. und Stadt *539
Ciablese 614
Cicola, Fl. 654
Cidacos, Fl. *33
Ciechanow *393
Cieszanow 604
Cienskowice 602
Cifuentes *29
Cilli 47
Cimbrishamn *339
Cinca, Fl. *59
Cincy 286
Cingoli 677
Cintegabelle *113
Cintra *6
Ciotat, la *106
Cirencester *203
Cirenza 695
Cirknitz 56
Cirle 63
Cismar 454
Cisteaux *97
Citelut *527
Citeaux *97
Citadella 643
Cita della Pieve 679
— di Castello 679
— Lavinia 675
— il Borgo 714
— nuova 651. 714
— — Cottanera 714
— Vecchia 660. 715
— Vittoriosa 714
Ciudad Real *30
— Rodrigo *37
Ciudodella *64
Cius 598
Cividal 650
— di Belluno 645
Civita Aquana 703
— Borrella 702
— Castellana 680
— di Chieti 702
— di Penna 703
— di Teti 702
— Ducale 703
— nuova 701
— reale 703
— San Angelo 703
— Vecchia 680
Civitatella dell' Abazia 703
— — del' Tronto 703
Civitella 675
Civray *132

Clackmannan *228
Cläven 763. 764
Clagenfurt 50
Clain, Fl. *132
Clairac *124
Claire *138
Clairvaux 87. *93. 176
Clakmannan *228
Clamecy *147
Clapaviza 656
Clara-Elbe, Fl. *337
Clare *239
Clarenberg 295
Clarendon *201
Claus 438
Clausen 76. 103
Clausenburg 591. 598
Clausthal 429
Clavesana 621
Clees, les 729
Clemensruhe 107
Clementi *531
Clerac *124
Clermont 525. *115. 150. 164
— — en Beauvaisis *82
— — Ferrant *150
Clerval 525. *175
Clervaux 87. *176
Cles 75
Cletgow 196
Cleve 292. 293
Cleven 763. 764
Climmen *291
Clingenberg 99
Cliffa 656
Clisson *134
Clitheroe *218
Clogher *238
Clonfert *239
Cloumel *239
Clowenburg 281
Cloyne *240
Clügni *99
Clüse 615
Clus 438. 598. 741
Cluse 741
Clwyd, Fl. *221
Clyde, Fl. *227
Clydesdale *227
Coa, Fl. *9
Cobda, Fl. *40
Coblenz Balley 115
— — Stadt 103
Coburg 373. 374
Coca *33
Coccorich 658
Cochem 103
Cochino *538
Cochstedt 442
Cocker, Fl. *217
Cockermouth *217
Cölleda 339
Cöln 105. 332
— an der Spree 355
— an der Unstrut 339
Cönnern 417
Cörlin 389
Coesfeld 280
Cößlin 389
Cöthen 392
Coeuvres *81
Cofrentes *61
Cognac *131
Coiffy *94
Coignac *131
Coimbra *8
Coira 760
Coire 760
Coislin *134
Col, Inf. *230
Colberg 388
Colchester *207
Coldingham *225
Colditz 345
Coldstream *225
Coleraine *237
Coligny *99. 176
Collalto 645
Colle 669
Collenberg 531
Collin 368
Collioure *120
Colm, Fl. *156
Colmar *170

Colmars *109
Colmberg 134
Colmenar viejo *29
— — de Oreja *28
Coln, Fl. *38. 207
Colochina *536
Colocsa 555
Cologne *127
Cologna 646
Colonna, la 675
Colozscha 555
Coluri, Inf. und Stadt *539
Comacchio 681
Combronde *150
Comburg 121
Comenges *112. 127
Comiues 91. *157
Cominges, klein *112
Comino 715
Comisa 660
Commercy *162
Comminges *127
Commnotau 477
Como 627
Comonava *532
Compagnans 680
Compiegne *81
Compostela *41
Conat 59
Conaght *238
Conaghty *238
Concarneau 136
Conches *139
Concordia 636
Concoursault *153
Conca *136
Conda, Fl. *500
Condé *141. 157
Condey 765
Condinien *500
Condojanne 698
Condom *129
Condomois *129
Condrieux *149
Condroz 286
Confinen, wälsche 62. 65
Confinien, bannalische 581
Confinien slawonische 581
Conflans 614. *120
Conegliano 644
Coniglione 706
Conil *46
Conliege *176
Connaught *238
Connersreut 165
Connor *237
Cona *136
Conquet, le *136
Conradsborg *302
Conroy le Chateau 81
Conserans, Land *123
Constadt 485
Constantania *515
Constantanija *515
Constantina *45
Constantinia *515
Constantinija *513
Constantinograd *448
Constantinopel *516
Consuegra *28
Contey 765
Conty *87
Convento real de Calatra-
va, el *31
Conventry *209
Conversano 700
Conza 694
Conzenberg 773
Cooks Meerenge *506
Coppenbrügge 327
Coppet 729
Corbach 257
Corbeil *80
Corberg 740
Corbers 740
Corbie *88
Corbiere 740
Corbigny *82. 147
Cordes *112
Cordova *48
Corcach *240
Corella *70
Corfe Caſtle *195
Corfo *17

Corfu, Inſ. und Stadt 661
Coria *55
Corigliano 697
Corinth *536
Corinthiſcher Meerbuſen *535
Cork *240
Cormeilles *139
Cormery *154
Cornmicy *92
Corneto 680
Cornigliano 665
Cornwall *197
Coron *537
Coronata 659
Coreggio 636
Correze, Fl. *151
Corropoli 703
Corſenbroich 331
Corſeult *135
Corſica, Inſ. 711. *177
Corte 712
Corteniglia 621
Corthaus *371
Cortona 669
Cortryck 90
Coruña *41
Corvey 288
Corvo, Inſ. *17
Coſel 497
Coſenza 696
Coſlovaz 654
Coſmopoli 670
Coſne *147
Coſſoner 729
Coſſonnay 729
Coſſova *526
Coſta de los montannas de Burgos *31
Coſtantania *515
Coſtantanija *515
Coſtantinia *515
Coſtantinija *515
Coſtanz 73. 96. 172
Coſtnitz 73. 172
Coſtnitzer-See 171
Coswick 392
Cothus 370
Cotiſina 658
Cotrone 698
Cotte Saint André, la *104
Couci *82
Coudreſin 730
Coullanges an der Yonne *97
— — les vineuſes *97
Colomiers *95
County Palatine of Cheſter *211
Courtebonne *89
Courtenay *85
Courtray 90
Courtſon *105
Couſerans, Land *128
Couſances *176
Coutances *140
Coutantin *140
Coutras *123
Coventry *269
Covilhãa *9
Covolo 66
Cowal *230
Cowes, Stadt und Fl. *194
Craich, Fl. 181
Craichgau 216
Cranenburg 293
Cranſac *125
Craon *155
Crathis 659
Cratia 659
Crato *13
Crautheim 99
Crawford Lindſey *227
Creange 274
Crefeld 312
Creglingen 134
Creichgau 188. 530
Creil *81
Creilsheim 134
Crekelade *201
Crema 648
Cremier *104
Cremmen 358
Cremona 628
Crescentino 622
Crespy *80

Cresspy en Laonnois *82
— — Valois *80
Cressy *88
Crest *105
Creta, Ins. *541
Creuilly *140
Creuse, Fl. *153
Creusen 130
Creutzberg 485
Creutzburg 485
Creutznach 250
Creutzlingen 744
Crevacore 638
Crevant *97
Crevecöur 638 *87
Crevilly *140
Criklade *201
Crimmitzschau 349
Croatien 578. 581. *526. 528
Croce 60
Croca *152
Cröver Reich 251
Croi *90
Croja *531
Croisic *134
Cromarty *174
Cromarty *232
Cronach, St. 118
Cronach, Fl. 118. 130
Cropani 697
Croppenstedt 442
Crossen 352. 369
Crostollo, Fl. 632
Crotingen *363
Crotoy, le *88
Croupieres *150
Crover Reich 251
Crüsy *114
Crumau 474
Cruña *31
Crukenbourgh 82
Crzembowla 605
Csaka = Törnye 561
Csakány 563
Csallökhz, Ins. 545
Csanad 575
Csatar 574
Csáth 566
Cseffa 574
Csenger 573
Csepel, Ins. 555
Cserovicz 585
Csetnek 566
Csik = Szereda 598
Csötörtekhely 567
Csongrad 571
Cuban *451
Cube 659
Cuellar *34
Cuenca *30
Cüstet *150
Cuevas de Abinroma, las *61
Cugnon 87
Cujavien *391
Cui Guilly *236
Cuilli 729
Cuisery *99
Cuisseaux *99
Cuivin 287
Cuizeaux *99
Cullera *61
Cully 729
Culm 478. *367
Culmbach 127. 129
Culmensee *367
Culpa, Fl. 53
Culroß *228
Cuma, Fl. 557
Cumberland *216
Cummerower See 380. 448
Cuna 515
Cuneo 620. 621
Cunningham *227
Cunostein = Engers 104
Curische Haf *350
— — Nerung *357
Curland *412. 413
Curresaar, Ins. *471
Curzola, Ins. 660. 716
Curzolari, Ins. 661
Curhaven 468
Cydonia *541
Cydonie *541

Cypsela *519
Cypsella *519
Cyriacsburg, Cit. 100
Cythäron *534
Cythera 661
Czarnckow *375
Czarnobil *405
Czartoryſk *406
Czeczymin *399
Czegled 554
Czepielow *398
Czercja *409
Czerkes-Orſzag *524
Czernagorodek *405
Czernik 585. *405
Czerniowce 404
Czerſk *392
Czerwinſk *393
Czeſtochowa *397
Czirach 584
Czlukow *372
Czorkow 606
Czudnow *405
Czudz 602
Czyrkaſy *405

D.

Daber 387
Dabo *169
Dabronica *405
Dachau 160
Dachsfelden 225
Dachſtein *167
Dachſtul 275
Daden 316
Dadizele 90
Daelem *85
Dänemark 22. *295
Däniſcher Wald *309
Dagen, Inſ. *473
Dagöö, Inſ. *473
Dagsburg *109
Dahlen 344
Dahme 379. 380
Dal *337
Dalarne *332
Dal-Elbe, Fl. *325
Dalem *253
Dalen 302
Dalenburg 424
Dalenſkoi *563
Dalhem 84. 85. *292
Dalias *40
Dallja 584
Dallin *472
Dalmansfeld 532
Dalmatien 578. 652. *529
Dalmatow *485
Dam *284
Damanzig, See 380
Damanzke, See 380
Damarin *171
Dambach *167
Damgard 382
Dammartin *95
Damme 92. 281
Dammſcher See 380
Dampierre *174
Damville *139
Damvillers *160
Danet 112
Dange, Fl. *363
Danilin *472
Danilow *433
Danilowiczce *408
Dankow *431
Dannemark *295
Dannenberg 424
Dannu Pilß *472
Danzig *395
Danziger Werder *396
Darda 564
Dardanellen *518
Dardania *524
Dardesheim 444
Dardeſſen 444
Darenſka Stran 53
Dargun 448
Darkehmen *365
Darmſtadt 248
Darnay *162
Daroca *57

Darocz 573
Daroz 595
Dart, Fl. *197
Dartmouth *197
Daruvar 584
Dassel 439. 459
Daßensen 426
Data 556
Datoli, Inf. 708
Datschitz 509
Dattenried *173
Dauphiné *101
Dauurien *505
Davas 761
Dave 94
Davos 761
Dawidow 603
Dawud Pascha *517
Dar *128
Dal *190
Debrecyn 574
Debreczen 574
Debretzin 574
Decizes *147
Deckendorf 164
Deckingen 204
Dee, Fl. *226
Dées 590
Déesch 590
Degerby *346. 347
Deine, Fl. *349
Deising 476
Deister, Bg. 432
Delatyn 606
Delden *281
Dele *173
Delebio 763
Delfino *539. 532
Delfland *265
Delfshaven *260
Delft *260
Delftzyl *282
Delitzsch 345
Delle *173
Delme, Fl. 313
Delmenhorst 313
Delmenſingen 528
Delmont 225. 621
Delo, Delos, Inſ. *539
Delphinat *101
Delsperg 225
Dembica 602
Dembrowa 601
Demer, Fl. 80. 284
Demetrovicza 586
Demikarpi *525
Demmin 385
Demont 621
Demotica *518
Denbigh *222
— — Shire *221
Dender, Fl. 89. 90. 91. 93 *237
Dendermonde 91
Denevre *161
Denia *62
Denkendorf 182
Dente, Fl. 290
Deols *153
Derasnia *406
Deraznia *403
Derby *212
— Shire *212
Derecske 574
Derenburg 444
Dermbach 227
Dernisch 654
Derry *237
Dert, Fl. *197
Dertmouth *197
Dervenich 658
Derwent, Fl. *212
Des 590
Desch 590
Desize *147
Desna, Fl. *454
Dessau 390
Deſſauiſche Gebiet *365
Deszkna 576
Desna 576
Detmold 319
Dettelbach 120
Dettenheim 530
Dettingen 99

Deume, Fl. *118. 349
Deuren 301
Deutichem *254
Deutikim *254
Deutsch-Braunsitz 472
— — Brodt 473
— — Eylau *361
— — Hause 505
— — = Krone *375
— — Leuthen 503
— — Liptsch 550
— — Neukirch 499
— — Wiesenthal 348
Deutschendorf 568
Deutschen Lande, die 726
Deutsche Meer 18. 171
Deutsche Reich 23
Deutschland 22. 23
Deux Ponts 231
Denz 107
Déva 593
Deva *71
— Fl. *71
Deva-Varya 569
Deventer *280
Deveron, Fl. *231
Devises, the *201
Devon-Shire *196
Dewitsch 507
Dewschkino *462
Deydesheim 223
Deynse 90
Dhaun 268
Diakovár 584
Dickrich 86
Die *105
Dieburg 98
Diedenhofen *160
Diemantstein 530
Diemel, Fl. 234. 235
Diepenau 324
Diepenheim *281
Diepenhem *281
Dipholz 326
Dieppe *138
Dierdorf 314
Dieren *256
Diessen 162. 529
Diessenhofen] 745
Dieft 80
— Fl. *287
Dietenheim 62. 528
Dietfurt 163
Dietmansried 175
Dietrichstein 77
Dietschin 479
Dietz 308
Dieu le fit *105
Dieuze 163
Dieveren *285
Digne *109
Dijon *96
Dijonois *96
Dill, Fl. 309
— Schloß 251
Dillenburg 309
Dillingen 174
Dilln 548
Dilsperg 112
Dimel, Fl. 108. 110. 282
Dimitri *486
Dimringen 269
Dinan *135
Dinant 286
Dinara 657
Dinerof 87
Dingelstädt 101
Dingle *240
Dinglfing 163
Dingwall *232
Dinkel, Fl. 322
Dinkelsbühl 217
Dinslaken 294
Diois *105
Dion le Mont 81
Dios-Gyor 566
Dioszeg 574
Dippoldiswalda 341
Dirmstein 222
Dirschau *371
Djsentis 759
Dissenhofen 745
Disibodenberg 114
Distanzen *493

Ditfurt 393
Ditmarsen 451
Dive, Fl. *143
Divelin *234
Divenau, Fl. 380
Divenow, Fl. 387
Divin 553
Dixmuyden 92
Dluhe Polje 572
Dmitrewska *461
Dmitriew *459
Dmitriewsk *490
Dmitrow *430
Dnepr, Fl. *380. 417
Dneprostsk *449
Dnester Fl. *380
Dnieper, Fl. 80. 508
Dniester, Fl. 599. *380. 508. 554. 563
Dobbertin 447
Dober, Fl. 518
Doberan 446
Doberluk 518
Doboka 591
Dobotza 591
Dobra 592
Dobrilugk 518
Dobrodein 497
Dobrotwur 605
Dobrowil 603
Dobrzany 476
Dobrzyn *392
Dobrutsche *523
Dobsau 566
Dobschau 566
Dodekanisa *537
Döbeln 345
Döggingen 204
Dölitzsch 345
Dömitz 447
Dömnitz, Fl. 362
Dönhofstedt *360
Dörpt *471
Dörzbach 531
Doesburg *254
Döttingen 141
Dofrefield *313
Dognasta 577
Dohna 342
Doktum *277
Dol *134
Dolce aqua 624
Dolcigno *530
Doel *173. 174
Dolgen, See 363
Dolina 606
Dollart 310
Dollert *282
Dolnstein 122
Dolschi *553
Domazlitz 477
Dombes *101
Dombovár 563
Domburg *271
Domfront *142
Domhof 463
Domme *124
Dommel, Fl. *287
Dommitzsch 344
Domnau *358
Domodossola 629
Domonice *401
Dompaire *102
Don, Fl. *231. 417
Donajec, Fl. 601
Donat *112
Donau, Ort 528
— — Fl. 25. 70. 71. 72. 156. 159. 162. 164. 170. 171. 202. 203. 214. *508. 519. 543.
Donaueschingen 203
Donaustauf 155
Donauthal 42
Donauwörth 161
Doncaster *215
Donchery *93
Dondangen *414
Donegal *237
Doneschingen 203
Donetzk *448
Donez, Fl. *487
Dongelberg 81
Donnersberg 230. 251. 254
Donnersmark 567

Donnegan *119
Donzdorf 530
Donzenac *151
Donzere *105
Donziois *147
Donzy *147
Doornik 92. 93
Doornwaard *256
Dopßina 566
Dora, Fl. 616
— Baltea, Fl. 616
Dorat *152
Dorchester *195
Dordogne, Fl. *123
Dorfen 163
Dorheim 259
Dormans *91
Dornberg 59
Dornburg 372. 392
Dornhan 184
Dornheim 184
Dornock *233
Dornstetten 184
Dorogh 573
Dorogobusch *463
Dorohoj *558
Dorolsheim *166
Doroninsk *501
Dorotheenstadt 355
Dorpat *471
Dorset-Shire *195
Dorsten 108
Dort *259
Dortmund 333
Dortrecht *259
Dortrechtische Insel *266
Dorum 421
Dory *237
Dosse, Fl. 352
Dotis 556
Donarnenez *136
Douay *156
Doubs, Fl. *173
Doue *155
Douglas *222. 227
Doulens *87
Dourdan *85
Douro, Fl. *2
Dour Fl. 524. *97
Dover *190
Doverne, Fl. 231
Down *237
— Patrik *237
Downs *190
Downton *201
Draas 595
Drac, Fl. *102
Drachenberg 494
Dráhyna 516
Drage, Fl. 352
— Schloß 455
Dragoman Kjöi *520
Dragonara 701
Draguignan *108
Draheim 388
Drahotausch 506
Drakenburg 325
Dramburg 367
Drammen *316
— — Fl. *316
Drangowski *364
Dravsfeld 434
Drappo 623
Draßkirchen 37
Dran, Fl. 47. 62. 65
Drausensee *370
Drave, Fl. 537. 584
Drawán 424
Dreben, See und Fl. *361
Drebnitz, Fl. *367
Drehna 516
Drein 279
Drengelburg 235
Drengfurth *359
Dren-Steinfurt 279
Drenthe *284
Drepte, Fl. 419
Dresden 340
Dreve *147
Dreux *83
Dreyburg 283
Dreyeich 248
Dreyen 349
Dreyherrische das 255

Dreyß 528
Driedorf 309
Driesen 366
Drilft *277
Drin, Fl. *528. 531
Dringenberg 283
Drino, Fl. *526
Drinovatz *521
Driſſa *465
Driſtra *522
Drivaſto *530
Drogheda *236
Drohicin *401
Drohiczyn *401
Drohobycz 603
Droitwich *210
Droſelshagen 110
Drome, Fl. *105
Dromore *237
Dronthiem *319
Dronecken 268
Drontheim *319. 320
Droſendorf 41
Droſſen 367
Droſt *283
Drotningholm *331
Drſchewohoſtitz 506
Drübeck 401
Drujetz, Fl. *469
Druſiſche Kanal *243
Drzankow *401
Drzewica *399
Dſchebel at Thareck *48
Dſchiurdſchin *552
Dub 471
Dubicko 602
Dubinki *408
Dubiſſa, Fl. *412
Dubkow *464
Dublin *234
Dubno *406
Dubowka *489
Dubowſkoi *489
Dubzowo *464
Duchtſchow 479
Duderſtadt 191
Düben 345
Dülmen 280
Düumerſee 278. 326
Dümbowitza *551
— Fl. *543
Dün *159
— le Roi *153
Düna, Fl. *380. 417
Dünaburg *466
Dünamünde *470
Düuen, die *190
Dünrser *198
Düntelſpühl 217
Dünkerken *158
Dünkerque *158
Dünkirchen *158
Dünois *145
Dürance, Fl. *103
Düras *124
Düravel *124
Duero, Fl. *21
Dürkheim an der Hart 271
Dürmentingen 207
Dürmeting 207
Dürmſtein 222
Dürrenberg 153. 351
Dürrenſtein 41
Dürrwangen 195
Dürtal *155
Düſſeldorf 303
Dujeprowsky *449
Duin 56. 433
Duingen 433
Duisburg 294
Duiveland *272
Dukla 602
Dulken 302
Dumbarton *220
Dumbritton *229
Dumforlins *229
Dumfreis *226
Dumme, Fl. 424
Dunajetz, Fl. 599
Dunajow 605
Dunbar *225
Dunckton *201
Dundalk *236
Dunder *230

Dunevet *198
Dungannon *237
Dunnegal *237
Duns *225
Dunwich *208
Dunzdorf 530
Duradsch *531
Durandsdorf 568
Durango *72
Durrazzo *531
Durbuy 87
Duren 301
Durham *215
Durlach 187
Durlsdorf 568
Dutschow 479
Duttlingen 184
Duurstede *274
Dur 479
Duysberg 81
Duyts 107
Dwina, Fl. *417
Dworze 505
Dybow *391
Dyck 521
Dyhrenfurt 484
Dyle, Fl. 79
Dynibow, Fl. *550
Dynow 602
Dzialdo *360
Dziwina, Fl. *380

E.

Eask, Fl. *237
Eask-Grinstead *193
— Retfort 213
Eastloe *198
Eaton *204
Eauzan *127
Eauze *127
Ebeleben 396
Ebeltoft *307
Ebenfurth 37
Ebensee 44
Eberach 120
Eberbach 112
Eberhardsclausen 103
Ebermanstadt 118
Ebern 120
Ebersdorf 167
Ebernburg 533
Ebersburg 400
Ebersdorf 37. 404
Eberstein 210. 439
Eberwald 533
Ebingen 184
Ebreuille *150
Ebro, Fl. *79
Ebstorf 425
Echelles, le 613
Echez, Fl. 215
Echt *293
Echternach 86
Echzell 246
Ecija *47
Eckartsberga 338
Eckernförde *309
Eclo 92
Eclüse *293
Ecsed 574
Edam *268
Edder, Fl. 240
Edeleny 566
Eden, Fl. *216
Edenburg 557
Edenburgh *224
Eder, Fl. 99. *272
Edessa *532
Edinburgh *224
Edirdachil *233
Edreneh *517
Eekenäs *346
Eem, Fl. *274
Eemland *274
Eems, Fl. *282
Eendracht, Fl. *272
Efferting 42
Efferding 42
Eflak *543
Efze, Fl. 241
Ega, Fl. *69
Egeln 413
Egenburg 40

Eger,

Register.

Eger, Stadt 478. 569.
— Fl. 25. 127. 469. 478.
Egerszeg 561
Egge, die, Bg. 282
Eggenfelden 163
Egiriboß *538
Egisheim *171
Eglingen 213
Eglisau 724
Egripo *538
Eglof 212. 213
Eguillon *124
Ehenheim *166
Ehingen. 71. 72
Ehn, Fl. *166
Ehrenberg 64
Ehrenbreitstein 104
Ehrenburg 324. 374
Ehrenfels 169
Ehrenfriedersdorf 348
Ehrich 395
Eichen 237. 259
Eichhof 237
Eichsfeld 100
Eichstett 96. 121. 122
Eiffel 326
Ejjub *517
Eilenburg 345
Einbeck 426
Eindhoven *287
Eine, Fl. 397
Einsiedlen 735
Einsidelsborg *304
Einsiedl 567
Eisch, Fl. 166
Eisenach 373
Eisenach, Schloß 532
Eisenärzt 49
Eisenbach 552
Eisenberg 378. 343
Eisenburg 528. 563
Eisenheim 121. *171
Eisenstadt 558
Eiserne Thor 593. *525
Eismeer 18
Eiß 329
Eißfeld 375
Eißleben 398
Eivelstadt 120
Eixo *9
Ekatarinburg *485
Ekaterinoslaw *446. 447
Ekenäs *346
Ekeren 83
Ekesiö *335
Elabuga 483
Elaro, Fl. 621
Elatma *446
Elba, Inf. 670. 671
Elbbrunnen 469
Elbe, Fl. 25. 352. 361. 362. 410. 419. 421. 423. 424. 444. 459. 469. 471
Elbhuf *140
Elbing, St. und Fl. *369. 370
Elbingerode 427
Elblag, St. und Fl. *370
Elburg *256
Elche *63
Elchingen 198
Eldagsen 432
Elde, Fl. 99. 444
Eldena, Eldenow 383
Elen 728
Elesd 574
Eletz *462
Elfeld 98
Elg 723
Elgin *231
Elisabethgrod *448
Elissem 81
Elirem 81
Ellerena *53
Ellingen 125
Ellwangen 174. 175
Elmen 412
Elmenau, Fl. 421
Elmendingen 187
Elmshorn 465
Elnbogen 477
Elne *120
Elphin *239
Elrich 409
Elringhausen 110

Elsa, Fl. 501
Else, Fl. 296
Elsas *165
Elsas-Zabern *168
Elsey 298
Elsfleth 312
Elsgau 225
Elsloe *292
Elster, Fl. 349. 402. 410. 510
— Stadt 513
— die schwarze Fl. 337
— die weiße, Fl. 402
Elsterberg 349
Elsterwerda 343
Elten 50
Elterlein 348
Eltman 120
Elton, See *488
Eltvil 98
Elvas *13
Elverfeld 304
Elwy, Fl. *221
Ely *206
Elz, Fl. 104
Elzbach 68
— — Fl. 68
Elze 458
— Fl. 86
Embach, Fl. *470
Embecke, Fl. *471
Emblicheim 321
Embro, Ins. *538
Embrün *103
Embrünois *102
Embs 212
— Fl. 212. 281. 310
Emden 310
Emly *240
Emmat, Fl 731
Emmen, Fl. 731
Emmendingen 188
Emmer, Fl. 282. 318. 327
Emmerich 293
Emmerichstadt 97
Ems 249
— Fl. 278. 281. 310
Emsbach, Fl. 105
Emser, Fl. 292
— Bad 308
Emskirchen 130
Encre *87
Endingen 67
Engadein 77. 761
Engedin 77. 761
Engelberg 755. *172
Engelhartszell 43
Engelholm *339
Engelrod 246
Engelsberg 503
Engelsburg *367
Engen 202
Enger 300
Enghien 93
Engia *539
England 22. *178. 187
Enguien *80
Enisskilling *238
Enizke 565
Enkhuizen *267
Enköping *331
Ennis Town *239
Ens, Fl. 25. 33. 44. 152. 154
— Stadt 44
Ensburg 44
Enschede *281
Ensisheim *171
Entraigues *125
Entrecasteaux *107
Entre Douro e Minho *9
Entrevaux *109
Enyed 592
Enz, Fl. 177. 181. 187
Enzberg 529
Enzersdorf 39
Enzing, See 366
Eo, Fl. *40
Eperies 569
Epernay *91
Epeschdorf 598
Epinal *162
Epinay *134
Epiphan *432
Epirus *530

Eppingen 112
Eppichhausen 211
Epstein 248. 264
Epternach 86
Erbach 72. 144
Erbendorf 167
Erblspach 163
Erbs 82
Erd 560
Erdély 587
Erder 319
Erding 163
Erdöd 573. 584
— Szada 573
Eremo di Camaldoli, l' 669
Eresberg, Eresburg 110
Erfft, Fl. 107. 108
Erfurt 100
Ergers *167
Ergetz, Fl. 739
Erguel 768
Erigena, Fl. *227
Erlach 727
Erlang 130
Erlau, Stadt und Fl. 569
Erlbach 131
Erlbach, Fl. 232
Erlitz, Fl. 509
Ermaitingen 744
Ermeland *372
Ermentingen 744
Emmersberg Bg 742
Erms, Fl. 183
Ermsleben 442
Ernée *147
Ernfels 669
Ernspach 140
Ernstthal 406
Erpel 107
Erscheck Ujvar 546
Erseg = Ui = var 546
Ertenebnrg 460
Ertholmen *303
Erzen 433
Erzgebirgische Kreis 346
Escalona *28
Esch 87
Eschach, Fl. 218
Eschallens 753
Eschbach 228
Eschenau 530
Eschenbach 125. 165. 529
Eschershausen 439
Eschwege 238
Eschweiler 302
Esclees 729
Escodar *530
Escorial, el *34
Esens 311
Esgueira *8
Esk, Fl. *214
Eskedale *226
Eske = Krim *450
Eskilstuna *331
Eslare 105
Espach 228
Espagnac *117
España *18
Espel, l' 624
Espelup *51
Espernon *145
Espinosa de los Monteros *31
Esposende *10
Essarts *133
Essay *142
Esse, Fl. 235
Essek 584
Essen 290. 291. 302
Esser *206
Essing 164
Essone, Fl. *80
Eßlingen 214
Eßweiler Thal 268
Estain *125
Estalle 87
Estavayé 740
Este, Fl. 419
— Stadt 643
Estella *69
Estepa *47
Estepona *40
Esthland *472
Estrecho de Gibraltar 18
Estrella, Bg. *7

Estremadura in Portugal *5
— — in Spanien *52
Estremoz *12
Esztergom 560
Etain *164
Etampes *85
Etaples *89
Etopatoriisk *449
Etou *204
Etrées *81
Etsch 64
— Fl. 74. 76. 608
Etsched 574
Etschland 64
Etsed 574
Ettenheim 224
Ettenheim-Münster 68
Ettlingen 186
Eu *138
Eubelstadt 120
Euchendorf 163
Eugenische Vorgebirge 555
Eugubio 678
Eule 474
Eulenberg 125. 506
Eulenburg 345. *360
Eupen 84
Eure, Fl. *83
Europa 17
Eußkirchen 301
Eutin 462
Evaon *150
Evaux *150
Everbergh 82
Eversberg 110
Eveshan *210
Evian 615
Evora *12
Evoramonte *12
Evreux *139
Evripo *538
Ewanzitz 509
Ewpatoriisky *449
Ex, Fl. *196
Exeester *196
Exea de los Cavalleros *58
Exeter 196
Exideuil *123
Exter, Fl. 317. 328
Exilles 619
Eyach, Fl. 191
Eybenschitz 509
Eybenstock 348
Eycha 471
Eyder, Fl. 450. *295. 308
Eyderstedt *310
Eye *208. 225
— Fl. *225
Eyffel 114. 326
Eylau 474
Eymet *124
Eymoutiers *151
Eysack 65. 76
— Fl. 65
Eyß 329
Eyton *225
Eywanowitz 505
Ezla, Fl. *35

F.

Faaborg *304
Fabriano 677
Fach 237
Faenza 676
Färber, Inf. *320
Fahrenbach, Fl. 236
Faido 733
Fakogoriisky *449
Falais *290
Falaise *140
Falces *70
Falkenau 478
Falgenberg 165. 498. *163. 339
Falkenburg 367
Falkenhof *252
Falkenstein 205. 273. 274. 443
184
Falkirk *228
Falköping *337
Fallersleben 425
Falmouth *198

Falster, Inf. *305
Falsterbo *338
Faltschy *557
Falun 333
Famenn 86
Famine 86
Fanagoriisk *449
Fanjaux 113
Fano 678
Farnese 681
Farnroda 373
Faro *15
— di Messina 697. 704
Fatesch *459
Faucogny *174
Faulquemont *163
Fauquemont *292
Faura *60
Faussigni 615
Favernay *174
Faviere 746
Favognana, Inf. 708
Favorita 186
Fayal, Inf. *17
Fayence *108
Fearnes *235
Fecht, Fl. *170
Federsee 219
Fegesack 420
Fehrbellin 357
Feier-Gyarmath 574
— Bár 560. 597
Feira *8
Feistritz 48
— Fl. 47
Fekete-Varos 558
Felanix *64
Felde, Fl. 136
Feldkirch 74
Feldkirchen 52
Feldsberg 40
Feldsburg 40
Felibe *519
Felicuta, Inf. 708
Felitto 694
Fellentin *152
Fellin *471

Felsberg 239
Felsö 565
— Bánya 573
Felsztyn *403
Feltre 646
Fel-Torány 559
Fel-Vintzi 594
Femern, Inf. *310
Fenestrange *163
Fenestrelle 620
Fennur 85
Fennouilledes *113
Fenyes Gyalu 591
Fere, la *86
— Champenoise *91
Ferentino 675
Feria *53
Ferlach 52
Fermanagh *238
Fermo 677
Fernanunez *48
Fernay *100
Ferney *100
Ferns *235
Ferolito 696
Ferrandina 696
Ferrara 681
Ferreira *12
Ferrete *172
Ferrieres *106. 146
Ferrol *42
Fers, Fl. *371
Ferté Aurain, la *146
— Chauderon, la *147
— Milon, la *81
— Nabert, la *145
Fescamp *142
Festenberg 496
Fetislan *525
Feucht 148
Feuchtwang 134
Feuerthalen 724
Feuilli 87
Feurs *149
Fezenzac *127
Fichtelberg 127
Fiddichow 386

Fiesole 669
Figeac *124
Figueras *69
Filehn *375
Filibah *519. 533
Filiba Vilaïeti *532
Filippine *294
Fils, Fl. 179
Finale 666
Findmark *320
Fingals-Höhle *230
Finisterrä *42
Finkenstein *362
Finischer Meerbusen der Ostsee *417
Finnland *343. 478
Finow Kanal 352
Fins, les *176
Finsterwalde 343
Finstingen *163
Firenze 668
Firenzuola 669
Firlejow 605
Firn Bg. 718
Firth *225
Fischbeck 317
Fischberg 227
Fischhausen *356
Fise *228
Fismes *92
Fitzjames *82
Fiumara, Fl. 582
Fiume 60
Fiumicino 680
Fivel, Fl. *282
Fivelingo *284
Fivizzano 669
Fladstrand *306
Fladungen 121
Flämische Inseln *15
Flamanville *141
Flandern 89. *293
— — französisch *156
Flatow *376
Flavigny *98
Flayosc *108
Flesche, la *155
Flecken 318
Fleckenstein *169
Fleckeröe, Ins. *319
Flensburg *308
Fleurence *127
Fleurus 94
Fleury 94
Flie *269
Flieland *269
Fliestrom *269
Flint *221
— Shire *221
Flitsch 59
Flix *67
Flonheim 269
Florac *117
Florennes 287
Florensac *114
Florenz 668
Flores, Ins. *17
Florida, la *26
Florimont *173
Floß 167
Flumbs 747
Föhr, Ins. *311
Föklabruck 42
Földvar 563. 597
Föld-Winz 594
Fölk 568
Föred 569
Fogaraſch 597
Foggia 701
Foglia, Fl. 677
Foix *118
Fokia *528
Fokschan *549. 557
Foligno 678
Folleville *139
Fondi 693
Fondremand *174
Fontainebleau *85
Fontaine l' Evesque 93. 287
Fontana 77
Fonteilas *69
Fontenailles *140
Fontenay l' Abattü *130

Fontenay le Comte *133
Fontenoi 94
Fontiveros *35
Forbach *163
Force, la *123
Forcalquier *106. 110
Forchheim 118
Forchtenau 558
Forchtenberg 140
Fordon *377
Foreste, le *149
Forfar *230
Forino 694
Forli 676
Forlimpopoli 676
Formentara, Inſ. *65
Formentera, Inſ. *65
Formentor, Vorgeb. *64
Forres *232
Forſt 439
Forſta 516
Fort Auguſtus *232
— de la Brünette 619
— de Fuentes 627
— de l'Eclüſe *100
— St. George *232
— de Medoc *122
— der Dreyeinigkeit *403
— des Bains *120
— Louis *167
— Mortier 67. *170
— Urbano 682
— William *232
Forth, Fl. *225
Foſſano 621
Foſſat *119
Foſſe 287
Foſſigny 615
Foſſombrone 678
Fougeres *134
Fowey *198
Foy *198
Fracmunt 731
Fränkiſche Kreis 117
Fraga *59
Frakno = Allya 558
Framburg *373
Franc Alleu *152
Francaviſla 702. 697
France, la *73
Franche Comté *173
Franchimont 286
Francoiſe, la *125
Francoli, Fl. *67
Francker *277
Franken Balley 123
Frankenau 140. 240
Frankenberg 240. 347. 531
Frankenburg 43
Frankenhauſen 397
Frankenland 117
Frankenſtein 494
Frankenthal 113
Frankfurt am Mayn 276
— — an der Oder 359
Frankreich *73
Frankſtadt 507
Franquemont 226. *177. 291
Franzbura 382
Franzöſiſchen Lande, die *144
— — Niederlande *156
Frascati 674
Fratta 679
Frauenberg 119. 476
Frauenbreitungen 136
Frauenburg *373
Frauenfeld 744
Frauenmark 548
Frauenpriesnitz 337
Frauenſee 55. 243. 244
Frauenſtein 347
Frauenwerth 162
Fraureith 157
Fraureuth 403
Fraustadt *386
Fredeburg 110
Fredensborg *301
Fredenwalde 359. 364
Freienſtein 144
Freienwalde 359
Freinsheim 11
Freiſach 51
Frejüls, Frejüs *108
Frenz 302

Freren 323
Fresnaye *143
Fresno *34
Freudenberg 103. 121
309. 325. 523
Freudenstadt 184
Freudenstig 346
Freudenthal 125. 502. 503
Freusburg 316
Freyberg, Bg. 226. 737
— — Herrschaft 529
— — Stadt 346. 507
— — unterm Fürsten=
stein 486
Freybergische Mulde, Fl
347
Freyburg 67. 167. 201. 226
338. 486. 739 740
Freye Berge 226
Freyenberg 486. 226
Freyenhafen 236
Freyenhagen 257
Freyenseen 263
Freyenstadt 170
Freyenstein 533. 362
Freyenwalde 386
Freyes Land 91
Freyhan 496
Freyheit 473
Freysing 154. 155
Freystadt 45. 165. 490. 503
507. *362
Freywaldau 493
Freyung 157
Freywalde 492
Frias *32
Friaul 58. 649
Frickthal 70
Fridau 47
Fridberg 47
Fridburg 45
Fridek *367
Friedrich-Heinrichschanz 83
Friderichroda 376
Friderichsberg *302
Friderichsborg *391
Friderichsburg 167. 342
*355. 356
Friderichsgraben, große *350
— — — kleine *350
Friderichshafen *300
Friderichshald *317
Friderichshamn *479
Friderichshof *331
Friderichsholm *318
Friderichshulde 370
Friderichsort *309
Friderichsruhe 456
Friderichsstadt 341. 355.
*300. 310. 317. 413
Friderichsstein *317
Friderichstein *359
Friderichsthal 343. 401
Friderichswärn *317
Friderichswerder 355
Friderichswerth 376
Friderich Wilhelms=
Graben 352. 359
Fridericia *307
Fridewald 236
Fridingen 71
Fridland *375
Fridlandek *325
Friedberg 161. 207. 277. 492
Friedberg am Queiß 488
Friedeberg 366
Friedeburg 311. 399
Friedeck 503
Friedensberg *409
Friedensstein 376
Friederichshof 246
Friederichsthal 401
Friederichstein 257
Friedewald 316
Friedland 368. 449. 486. 498
506. 517. *358. 373
Frielendorf 241
Friesach 51
Friesche Palen *278
Friesenhausen 532
Friesischer Haag *278
Friesland *275
Frigento 695

Frigido, Fl. 637
Frignano 635
Friisenborg *307
Frisack 358
Frische Haf *349. 350
— Haff, See 380
— Nerung *396
Fristak 602
Fritzlar 99
Froberg *173
Frödenberg 297
Frösön *341
Frohburg 934
Frohndorf 338
Frohnenburg 522
Fromista *36
Fronsac *123
Fronteira *13
Frontenhausen 163
Frontoval *145
Frontignan *115
Frose 412
Frutigen 728
— — Thal 727
Frysoyta 281
Fuensalida *28
Fuente Rabia *71
Fuentes *47. 56
Fuentidueña *34
Fueßen 174
Fülk 568
Fülka 568
Fünen, Ins. *303
Fünf Hafen *189
Fünfkirchen 564
Fürand, Fl. *349
Fürcd 569
Fürfeld 530
Fürstenau 144. 288. 760
Fürstenberg 192. 203. 257
439. 449. 516
Fürstenburg 64. 761
Fürsteneck 157
Fürstenfeld 47
Fürstenfelde 365
Fürstenstein 157. 486
Fürstenwalde 359
Fürstenwerder 864
Fürth 132
Füßen 174
Fugagna 649
Fugger 210
Fuhne, Fl. 390
Fuhse, Fl. 421
Fuld 227
Fulda, Fl. 25. 226. 430
— Stift 96. 226
— Stadt 227
Fuligno 678
Fulnek 506
Funchal *17
Furka, B. 717. 764
Furnes 92
Furth 164
Fuse, Fl. 457
Futak 556
Fyen, Ins. *303

G.

Gaasbeck 82
Gabardan *129
Gabarrt *129
Gabel 471
Gablona 471
Gadebusch 446
Gades *45
Gadir *45
Gaditanische Meerenge 18
Gaditsch *456
Gästrikland *340
Gaeta 693
Gaiblingen 211
Gaietta 693
Gaildorf 145
Gailenbach 528
Gaillac *112
Gaillon *137
Gaimersheim 162
Galata *517
Galatz *557
Galiboli *518
Galicia *40

Galisans 651
Galitsch 605. *434
Galizien 599. 605
Gallan *127
Gallardon *145
Gallese 680
Gallicano 675
Gallien *73
— diſſeits der Alpen 609
Galligniana 57
Galliniana 57
Gallipoli 699. *518
Gallive *239
Galloway *226
Gallway *239
Gall-Szees 570
Galos 559
Galtelle 710
Galveas *13
Gamaches *88
Gambs 748
Gamertingen 528
Gamla Karleby *345
Gand 89
Gandersheim 438
Gandia *62
Gangelt 302
Ganges *115
Ganghofen 163
Gannat *148
Ganſingen 70
Gänſefüßer-Wein 113
Gaopre *127
Gap *103
Gapençois *103
Garcies *51
Gardel, la *105
Gardeleben 361
Gardelegen 361
Gardenſee *361
Garding *310
Gardona 645
Gardſee 75
Garft, Fl. *359
Gargano, Bg. 701
Garganvillard *127
Garnſee *361
Garonne, Fl. *74
Garta, Fl. 243
Garten von England *195
Gartow 424
Garz 383. 384
Garza, Fl. 647
Gaſcogne *122. 126
Gaſſen 517
Gaſtal 747
Gaſtein 154
— — Fl. 154
Gaſter 747
Gatersleben 442
Gatersleb iſche See 442
Gatinois *79
— François *85
— Orleanois *146
Gäts 553
Gätſch 553
Gatt *350
Gatton *192
Gau 269. 533
— Grehweiller 268
Gauiac *128
Gave *128
Gave Bearnois, Fl. *121
Gaveren 90
Gavio 665
Gaya 507. *10
Gaybach 531
Gdanſk *395
Gdoſſcher Kreis *477
Gdow *464
Gebel Thareck *48
Gebüra 532
Gebweiler *171
Gedern 264
Geertruidenberg *263
Geertsberghe 90
Geervliet *265
Geeſte, Fl. 419
Gefell 349
Gefle *340
Gehmen 330
Gehofen 398
Gehren 395
Geilenkirchen 302

Register.

Geisberg 111
Geiseked 109
Geiselhbring 163
Geiselwind 138
Geissenfeld 162
Geisenhausen 163
Geisenheim 98
Geisingen 203
Geismar 239
Geißlingen 214
Geithayn 345
Geithen 345
Geldenacken 80
Gelderland *250. 292
Geldern 88
Gelderspoord *255
Gellen 382
Gellenheim 254
Gellheim 254
Gelnhausen 260. 534
Gelso 660
Geltingen *312
Gemar *170
Gemblours 80
Gemmingen 530
Gemnitz 508
Gemona 649
Gemünd 416
Gemünden 121. 533
— — an der Wohra 241
Gemund 302
Generalitätslande *285
Genappe 81
Genemuiden *280
Geneve 767
Genevese 614
Genevois 614
Genf 767
Genfer See 614. 719. 725
Gengenbach 200. 219
Genil, Fl. *48
Gennep 293
Genoua 662. 664
Gent 89
Genthin 415
Genzingen 250
Georgenberg 502. 568
Georgenburg *364
Georgenfeld 560
Gera, Fl. 100. 375. 394.
402
— Stadt 403
Geraco 698
Gerberoi *82
Gerbeville *161
Gerbstädt 399
Gercike *467
Gerdauen *359
Gerden 283
Gereme *536
Gerenza 696
Gergeau *145
Geringswalda 345
Gerkow 477
Gerlach *292
Germerode 238
Germersheim 113
Germisch 155
Gernrode 392
Gernsheim 99
Geroda 101
Geroldseck 213
Geroldstein 329
Gerolstein 329
Geroldshofen 120
Gerona *68
Gerresheim 304
Gerroda 101
Gers, Fl. *126
Gersau 755
Gersfeld 532
Gerspach 210. 223
Gerstungen 373
Gerswalde 364
Gesecke 109
Gesenke, Gebürge 491
Gesso, Fl. 621
Getel, Fl. 391
Geubach 531
Geudern 264
Geul 329. *292
Gevaudan *116
Gevio 754
Gevres *80

Gewild 69
Gewitsch 506
Ger *100
Geyer 348
Geyersberg 51
Geyser, Quelle *321
Geyß 227
Gheete, Fl. 79. 80
Ghendt 89
Gherit *541
Ghirid *541
Ghistel 92
Gianuti, Inf. 670
Giavenno 619
Gibau 505
Giblou 80
Gibralcon *44
Gibraltar *48
Giebelstatt 531
Giebichenstein 416
Gieboldhausen 101
Gien *146
Giengen 218
Gieraci 698
Giertsch *449
Gierschenhagen 452
Giesing 563
Giessen 245
Gifhorn 425
Gigiole 630
Giglio, Inf. 670
Gigny *176
Gignac *114
Gihlawa 509
Gijon *52
Gijona *62
Gilbach, Fl. 229
Gilge, Fl. *349
Gilgenburg *368
Gillenheim 254
Gimborn 330
Ginglingen 228
Gingst 383
Gioia 698
Giorgenti 706
Giornico 733
Giovenazzo 700
Gippen, Fl. *207
Girraissens *112
Girgenti 706
Gisors *138
Gitschin 473
Gittel 438
Gittelde 438
Giurgewo *552
Giustendil *532
Givet notre Dame *158
— Saint Hilaire *158
Glaciere, la, See *107
Glacieres, les, Bg. 613
Gladbach 302
Gladbeck 302
Gladenbach 247
Glärnisch, Bg. 737
Glätt 211
Glan, Fl. 114
Glandeves *109
Glan-Odernheim 114
Glaris 737
Glarus 737
Glasgow *227
Glashütte 347
Glashütten 552
Glasoff *483
Glastonbury *200
Glauchau 406
Glaucha 416
Glatz 509. 469
Gleiberg 253
Gleiburg 253
Gleichen 376. 377. 379
Gleiwitz 497
Glems, Fl. 182
Glera, Fl. *32
Gletscher Bg. 718
Glinian 605
Gliniany *398
Glinski *456
Glocester *202
Glött 211
Glogau 489
Glomorgan-Shire *220
Gloucester *202
— — Shire *202

Register.

Glovaczow *399
Gluchow *457
Glücksburg 136. *311
Glückstadt 451
Glurns 64
Gmünd 52. 216. 533
Gmunden 43
Gmunder-See 43
Gnasdo 568
Gnasna 568
Gnesen, *387
Gniesno *387
Gniewaszow *398
Gniewie *371
Gniewkowo *378
Gnoien 448
Gnozheim 195
Goarshausen 242
Goch 293
Gochsheim 181. 535
Gockens 311
Gocree *265
Gocs, ter *272
Gödding 508
Gölnitz 567
Gönnbe 565
Gönsingen 250
Göns 565
Göppingen 179
Görenska Stran 54
Göritz 367
Görlitz 514
Görzke 415
Görz 58
Göslöve *449
Göstadt 348
Götha-Elbe, Fl. *336
Götheborg *336
Göttingen 434
Göttweig 39
Goito 631
Golab *401
Gollach Fl. 121
Gollanz *377
Golling 154
Gollup *368
Goldapp *365
Goldbach 134
Goldberg 447. 489
Goldcronach 130
Goldene Aue 397
— — Grafschaft 308
Goldenstein 505
Goldentraum 513
Goldingen *413
Golfo di Carnero 60
Gollenberg, Bg. 389
Golnow 384
Golps *534
Golsen 516
Golß 559
Goltsch-Genikow 474
Goltwän *455
Golub *368
Golzen 516
Gombice *378
Gombin *390
Gommern 336
Gondelsheim 530
Gondom *128
Gondrecourt *164
Gondreville *161
Gondrin *127
Gonowitz 48
Gontey 765
Gonzaga 632
Gonzawe *378
Goor *281
Goplo, See *391
Gorbatow *443
Gorbatowo *448
Gordon-Caſtle *231
Gordone 648
Gorgaſt 369
Gorgona, Inſ. 670
Goriza 58
Gorkau 486
Gorkum *261. 266
Gornay *138
Gorochowez *431
Gorod Archangelſkoi *441
Gorodiſk *455
Gorodnja, Fl. *483
Gorodnizi *463

Register.

Gorodnizi *455
Gorodok *466
Gorsy *553
Gorzow 497
Goschütz 495. 496
Gose, Fl. 466
Goslar 466
Goszpich 582
Gostin *390
Gotha 375. 376
Gothenburg *336
Gothische Reich *333
Gothland *333
Gottesberg 486
Gottesgab 478
Gotteshausbund 760
Gottershartsberg, Bg. 733
Gottland, *335
Gottleube 342
Gottlieben 744
Gotto 651
Gottorf *309
Gottsched 56
Gottwich 39
Gouda *261
Gourie *230
Gourdon *124
Gourney *138
Gourville *145
Gouvea *9
Gouw, ter *261
Gouwe Fl. *261
Gowarczow *399
Gonzucca *69
Gozo, Inf. 715
Grabow 447
Grabowice 604
Graçay *153.
Grace, la *113
Graciosa, Inf. *17
Gradisca 58. 59
Gradiska 586
Gradiste *521
Gräfenberg 149
Gräfenhaynichen 336
Gräfenthal 379
Gräfen = Tonna 376
Gräfing 162
Gräfnowitzy *439
Grätz 47. 499
Grävenmachern 86
Grävenstein 251
Grafenwörth 165
Grajowah *521
Graisivaudan 102
Graitz 403
Grammont 90
Gramont *126
Grampound *198
Gramzow 364
Gran 560. *341
— Fl. 537. 560
Grancey an der Ource *94
— — le Chatel *94
Granada *38
Grandcombe *175
Grandcour 730
Grand Pré 93
Grande Chartreuse, la *102
Grandmont *152
Grandson 753
Grandvaux *177
Grandville *141. 175
Grandfelden im Münsterthal 225
Granges 525
Gransee 360. 753
Grantham *213
Granweiler *173
Graslitz 478
Grasse 108. *113
Gratzen 474
Graubündner Land 758
Graudenz *367
Graue Bund 758. 759
Graulhet *112
Graupen 479
Grave *287. 288
Gravelines *156
Gravelingen *156
Gravenau 164
Gravenhage, 's *263
Gravesande, 's *265
Gravesend *191

Register.

Gravefon *107
Gravina 700
Gravoſa *716
Gray *174
Graz 47
Great = Bedwin *201
— Marlow *204
Great = Wenlock *211
Grebenau 246
Grebenſtein 235
Greding 122
Greenock *228
Greenwich *191
Greete, die 311
Grehweiler 268
Greifenſee 723
Greifenſtein 261
Greiffenberg 364. 387
— — am Queiß 488
Greiffenhagen 386
Greiffenſtein 488
Greifswalde 382
Grein 45
Greitz 402. 403
Grenade *127 129
Grenna *335
Grenoble *102
Grenſau 116
Grenzau 116
Grenzhauſen 315
Grenz = Sigeth 562
Greoux *109
Grethe 311
Gretſybl 311
Greußen 395
Grevenbroich 301
Grevenmacheren 86
Grevenſtein 109
Grevesmühlen 446
Grevismöhlen 446
Grez 80
Griechenland *529. *534
Griechiſch Weißenburg *524
Griers 740
Grieſen 228
Griesbach 157. 162
Griesheim 228
Grieskirchen 43
Grieth 293
Griethauſen 293
Griffſtädt 339
Grignan *110
Grim 332
Grimaud *103
Grimma 345
Grimmen 382
Grimmenſtein 376
Grimsby *213
Gripsholm *331
Griſolles *111
Griſſau 486
Grobendonk 83
Grodno *408
Grodziſk *392
Gröbzig 391
Grömps 454
Grönenbach 175
Grönningen 441. *282
— — bey Crailsheim 531
Groeninger Land *282
Groenlo 254
Grönſchwart, Schanze 383
Gröpzik 391
Grötzingen 182
Grohnde 433
Groitzſch 346
Grol *254
Gronau 242. 280. 458
Groningen *282
Groninger Land *282
Gronsfeld 328
Groß = Almerode 236
Groß = Alsleben 391
Groß = Apenburg 361
Groß = Aſpach 529
Groß = Bartlof 101
Groß = Biteſch 508
Groß = Bockenheim 271
Groß = Bodungen 396
Groß = Botwar 180
Groß = Britannien 22. *178
Groß = Cumanien 572
Große Belt 18. *295
Große Haf 380

Groß=

Register.

Große Linde 245
Großelfingen 190
Großen = Gottern 339
Großenhayn 343
Großen = Salze 412
Große Werder *369
Groß = Gartach 181
Groß = Gerau 248
Groß = G rner 399
Groß = Glogau 489
Groß = Griechenland 609
Groß = Honter Gespann=
schaft 547
Groß = Hüningen *172
Groß = Jägersdorf *365
Groß = Kapolch 569
Groß = Meseritsch 509
Groß = Michal 570
Groß = Metzenseiff 565
Groß = Nowgorod *434
Groß = Ochta *475
Groß = Perche *143
Groß = Polen *385
Groß = Rathmeritz 515
Groß = Rußland *426
Groß = Sachsenheim 181
Groß, Schenker Stuhl 595
Groß = Schlatten 598
Groß = Sedlitz 342
Groß = Skalitz 472
Groß = Steffelsdorf 548
Groß = Stepenitz 387
Groß = Strelitz 497
Groß = Topoltschan 546
Groß = Tschirn 490
Groß = Umstadt 112. 248
Groß = Vargula 100
Groß = Wardein 574
Groß = Wisseck *376
Groß = Wolfsdorf *360
Grosseto 670
Grottkau 491. 492
Grotta del Cane 690
— del Monte di Pau=
silippo 690
Grube 454
Grubenhagen 425. 426
Grubin *418
Grudek 603. 606. *403. 404
Grudziadz *367
Grünau 166. 460
Grünberg 245. 490
Gründlach 148
Grüneberg 368. 490
Grünenbach 175. 528
Grünhayn 348
Grüningen 262. 441. 723
Grünsfeld 121
Grünstadt 270
Grüssau 486
Grumbach 267
Grund 429
Grundburbach 309
Grunzheim 528
Gruppenbach 180. 530
Gruyere 740
Gryers 740
Grzymalow 605
Guadagnolo 675
Guadalarara *29
Guadalaviar, Fl. *57. 59
Guadalcazar *49
Guadalete, Fl. *45
Guadalentin, Fl. *49
Guadalope, Fl. *57
Guadalquivir, Fl. *21
Guadalupe *29
Guadaña, Fl. *47
Guadarrama *29. 34
Guadiamar, Fl. *44
Guadiana, Fl. *2. 21. 52
Guadix *39
Guarda *9
Guardamar *63
Guardia 697
— — Alfiera 701
— — la *28. 51. 72
Guastalla 633. 634
Guasto di Amone 702
Guben 516
Guber, Fl. *359
Gubbio 678
Gudensberg 239
Güglingen 181

Register.

Güldenbach, Fl. 97
Güldenlöweschanze *317
Gülich 301
Gültenbach, Fl. 267
Gülzow 387
Güns 562
Güntersberg 391
Güntersblum 271
Günz, Fl. 70
Günzberg 70
Günzburg 70. 175
Guemene Painfaut *134
Guemünde *163
Guepie *112
Guerande *134
Guerche, la *134
Gueret *152
Guerigü *119
Guernica *72
Guernsey, Inf. *195
Güßing 563
Güsten 393
Güstrow 447
Guetaria *71
Güter der sieben Richter 595
Gützkow 382
Gugerzinlika *525
Guhrau 490
Guiche *128
Guier le Vif, Fl. 613
Gu erse, Fl. *104
Guilfort *192
Guiliano di Salviati 675
Guillcaumes 624
Guillestre *103
Guimaraens *10
Guines *89
Guingamp *136
Guiolle *125
Guipuzcoa *70
Guirche, la *154
Guise *86
Guisona *66
Gulpen *292
Gumbinnen *464
Gumpoltskirchen 37
Gundelfingen 166. 309
Gundis 765
Gunleß, Fl. *216
Gunzenhausen 133
Gurczna *368
Gurjew Gorod *492
Gurk 51
— Fl. 51. 53
Gurkfeld 55
Gurre, Fl. *68
Gurtweil 68
Gurzno *368
Gustavsburg 231
Gustafs-Swärd *346
Gutach, Fl. 184
Gutenberg *169
Gutenfels 114
Gutentag 497
Gutenzell 200
Guttstadt *373
Guyenne *122
Gwasdà *446
Gyalu 591
Gylow 474
Gyldenstern *304
Gyöngös 569
Gyongyes 569
Györ 559
Gyorok 575
Gyula Fejér Vár 597

H.

Haag 168. *263
Haager Busch *264
Haak *272
Haarbergen *281
Haarburg 423
Haarlebeeke 90
Haarlem *259
Haarlemer Mere *259
Haarstrank 109
Habelschwerd 510
Habichtswald 235
Habsal *473
Habsburg 726
Hachberg 188

Hachen-

Register.

Hachenburg 316
Hadamar 309
Haddingtonn *225
Hadeln 460
Hadersleben *310
Hadiatsch *456
Hadmersleben 413
Hämus, Gebirge *515
Häningen 105
Haeren *292
Haeteren 157
Haf, curische *349
— frische *349. 350
Haferfordwest *219
Haff, frische 380
Hafnerzell 157
Hage 311
Hagelnau *129
Hagen 296
Hagenau *166
Hagenbach *169
Hagenburg 318
Hagenow 446
Hagestein *266
Hagenstein *275
Hagnau 197
Haideck 167
Haiden 65
Haigerloch 189. 191
Hailbronn 216
Hailsbronn 133
Haimburg 37
Hainaut 93. *157
Haine, Fl. *157
Haingen 209
Heiterbach 183
Hal 93
Halbau 515
Halberstadt 440. 441
Halbthurm 559
Haldenberg = Stetten 531
Haldenstein 764
Halen 80
Hálász 557
Halicz 600. 605
Halitsch 553. 599
Hall 63
Halland *339
Halle 300
— im Magdeburgischen 416
— in Sachsen 416
Hallein 153
Hallen, Fl. 225
Hallenberg 100. 137
Haller, Fl. 433
Hallermund 331. 432
Hallifax *215
Hallstadt 43. 44
Halmi 573
Halmstad *339
Hals, Schanze *305
— Schloß 163
Halszyn *404
Halteren 280
Haluyn *157
Ham *87
Hambach 302
Hamburg 467
Hamelburg 227
Hameln 432
Hamilton *227
Hamiltoun *227
Hamlersch 595
Hamm 295. 297
Hammersbach, Thal 219
Hammerstein *372
Hammische Kreis 297
Hamont 286
Hamp = Shire *193
Hampton = Court *189
Hamsbach 219
Hanau 258
Hanau = Lichtenberg 260
Hanau = Münzenberg 258
Hannbach 165
Hannsfalva 570
Hannuye 80
Hanover 430
Hansweiler 231
Hant = Shire *193
Hanut 80
Hanzabeg 560
Harabal *47
Harburg 195

Harcourt *139
Hardales *47
Hardberg 47
Hardeg 41
Hardegsen 434
Hardenberg 304. *280
Harderwyk *255
Harfleur *142
Harleigh *221
Harlingen *277
Harlingerland 311
Harminsburg 327
Harmsbach 219
Harne 89
Harpstedt 324
Harrbergen *281
Harrien 113
Harsefeld 420
Harsleben 441
Hartenburg 271
Hartenstein 405. 406
Hartfeld 195
Hartford *206
— — Shire *205
Hartha 345
Harthausen 529
— — auf der Scheer 190
Hartheim 143
Hartkirchen 162. 256
Harlepool *206
Harwich *207
Harz, Gebirge 24. 428. 435
Harzburg 438
Harzgerode 391
Hasbain 285
Hase, Fl. 281. 287
Hasel, Fl. 135
Haselau 456
Haseldorfer = Marsch 456
Haselünne 281
Hasle *303
Haslemere *192
Hasliland 728
Haslo Bg. 297
Hassan Pascha Palanka 525
Hasselfelde 464
Hasselt 286. *279. 280
Hasserode 401
Haßfurt 120
Haßlach 204
Haßleben 396
Hastenbeck 433
Hastings *193
Hathaz 573
Hattem *256
Hatten *167
Hattingen 296
Hatton 87
— — Chastel *164
Hatzeg 593. 598
Hatzfeld 247. 379
Hatzgerode 391
Hatzog 593. 598
Hauptweil 745
Haudion 83
Hauenstein, Gebirge 739
— — Stadt 69
Haun, Fl. 227
Haunsheim 530
Hausberge 306
Haus der Britten *264
Hausen 147. 204. 242
— im Kinzingerthal 204
Haus im Busche *264
Hausruckwald 42
Haußen 269
Hautcrive *111
Hautvillars *126
Hauzenberg 157
Havel, Fl. 25. 410. 414
Havelberg 63
Havelland 352
Havelter Aue *281
Haverfortweft *219
Havré 93
Havre de Grace *142
Havresse 87
Haxd 476
Haye, la *454
Hayger 309
Hayn 343. 400. 485
— im 265
Hayn zu Dreyeichen 265

Hayna 240
Haynau 489
Haynburg 37
Haynichen 347
Haz Ochu Barfarschik *523
Heath *215
Heben 202
Hechingen 189. 190
Heckstett 398
Hedel *253
Hedemora *333
Hedemünden 435
Hedensleben 442
Hedesheim 271
Hedin *90
Heel *253. 396
Heenvliet *265
Heerenberg, 's *255
Heerenveen *278
Heeringen 397
Heerle *291
Hegau 184. 192. 202. 529
Heggbach 200
Heibach 143
Heidbach 143
Heidelberg 111
Heidenschaft 59
Heidelsheim 112
Heilbrunn 216
Heilige Berg *533
— Linde *359
Heiligenbeil *359
Heiligenberg 193
Heiligencreutz 59
Heiligenhafen 452
Heiligenstadt 100. 532
Heiliges Kreutz 628
Heiligkreutz 170
Heilsberg *373
Heilsbrunn 133
Heimbach 302
Heimsen 182
Heimsheim 182. 529
Heinersdorf 374
Heinola *346
Heinsberg 302
Heinrichenwerf *153
Heinrichs 133
Heinsheim 530
Heitersheim 68. 227. 228
Heitesbury *201
Hela *396
Helbe, Fl. 394
Heldburg 375
Heldrungen 379. 380
Helfenberg 170
Helge = ä, Fl. *339
Helgoland, Ins. *311
Helikon *534
Hellbrunn 153
Hellegat *294
Hellenstein 180
Helleſpont *518
Hellin *50
Hellweg 109
Helme, Fl. 394
Helmeck 571
Helmershausen 136. 235
Helmond *287
Helmstatt 112
Helmstedt 437
Helsberg *373
Helsingborg *339
Helsingsfors *346
Helsingland *340
Helsingör *300
Helston *198
Heltau 595
Helvetien 22. 717
Helvoetsluis *265
Hemau 167
Hemer 298
Hemmendorf 433
Hempsted *206
Hemsted *206
Henares, Fl. *28
Hengersperg 164
Hengstfeld 531
Henley *204
Henneberg 134. 136
Hennebon *137
Hennegau 93. *156. 157
Hennin Lietard *90
Henrichau 494

Henrichemont *153
Heppach 200
Heppenheim 99
Heraclea *517
Heraclium 691
Heraut Fl. *114
Herbemont 87
Herberstein 227
Herbitzheim 256
Herbölzheim 68
Herborn 209
Herbrechtingen 180
Herbstein 227
Herculaneum 691
Herdicke 296
Herefort *210
— — Shire *210
Herentals 83
Heresburg 110
Herfort 291. 299
Hericourt 525. *175
Herjedalen *341
Herisau 743
Herisson *148
Herk 286
Herkelens 362
Herlisheim *167
Herlof, Fl. 254
Hermal *290
Herman Miestetsch 473
Hermannsburg 327
Hermannstadt 594
Herment *150
Hernath, Fl. 508
Hernösand *341
Hernsheim 534
Herolsberg 148. 532
Herpff, Fl. 136
Herrenalb 183
Herrenberg 182
Herren = Breitungen 137
Herrengrund 551
Herrenhausen 431
Herrenhuth 515
Herrenstein *170
Herren Thierbach 140
Herrieden 123
Herrlisheim *171
Herrn = Chiemese 162
Herrnstadt 489
Herrnwerth 162
Herroth 208
Herrsbruck 149
Herrstein 251
Hersbach 116
Hersek *526. 527
Hersfeld 237. 249
Herstall 285
Herstelle 283
Hertenberg 64
Hertfeld 195
Hertford *206
Hertogenbusch, 's *287
Hertogenrade, 's 85. *292
Herve 84
Herzberg 336. 427
Herzegovina *526. 527
Herzelles 82
Herzogenaurach 118
Herzogenbusch *286
Hessen 232
Hessen = Cassel 137. 233
— — Darmstadt 244
Hessendamm 443
Hessenhof 137
Hesdin *90
Hethars 570
Hettingen 528
Hettstädt 398
Hetzeldorf 596
Hetzendorf 36
Heubach 143. 180
Heuberg 184
Heuchelheim 264
Heuchin *90
Heuchlingen 175
Heukelum *266
Heumen *253
Heusden *263. 266
Heussenstamm 531
Heves 569
Heverle 80
Hevre, Fl. 94
Hewen 202

Heydau 236
Heyde 454
Heydeck 166
Heyden 302
Heydenheim 133. 180
Heydesheim 271
Heydingsfeld 120
Heydon *214
Hewen 202
Hiddensee, Inſ. 383
Hide = Houſe *193
Hielmarſee *331
Hieres *107
Hieriſche Inſel *108
Higham = Ferrers, oder Ferris *205
High = Wickham *204
Higuera de Calatrava *51
— — de Martos *51
Hijar *58
Hilchenbach 309
Hildburghauſen 375
Hildesheim 96. 103. 457
Hilgartſchberg 211
Hillesheim 103
Hilpoltſtein 149. 167
Hilſpach 112
Hilzingen 199
Himmelkron 129
Hindeloppen *278
Hindon *201
Hinlopen *278
Hinterpommern 386
Hio *337
Hiörring *305
Hirſau 183
Hirſchau 165
Hirſchberg 122. 404. 488
Hirſchbergiſche Bäder 487
Hirſchborn 530
Hirſchfeld 515
Hirſchholm *302
Hirſchhorn 99
Hirzberg 109
Hirzkilch 751
Hiſterreich 57. 651
Hita *29
Hithe 190
Hitlerſchanze 456
Hitzacker 424
Hitzkirch 751
Hluboka 476
Hochaltingen 530
Hochberg 188
Hochheim 97
Hochkirchen 513
Hochland *223
Hochſtadt 259
Hochwald 507
Hodimont 84
Hodney, Fl. *220
Hodonin 508
Höchſt 97. 143
Höchſtatt 118
Höchſtätt 166
Höckelheim 243
Höckſche Waard, *265
Hogholm *307
Höhe, die, Gebirge 263. 277
— — Geg. *369. 396
Hoerde 295. 297
Hoerdiſche Kreis 297
Hörſawa *522
Hörſel, Fl. 373
Hörſtein 251
Hörſtgen 522
Horſt 143
Hoſtholm, Inſ. *473
Hörar 288
Höxter 288
Hof 40. 129
— der 760
Hoff 505
Hoffſtädten 375
Hof = Geismar 235
Hofheim 97. 532
Hoge = Zwaluwe *266
Hohemaut 473
Hohen Aſperg 179
Hohenberg 71
Hohen = Bodman 216
Hohenburg 156. *170
Hoheneck 74. 131
Hoheneib 473

Register.

Hohenembs 75. 211
Hohenfels 170. 230. 251
Hohen-Friedberg 487
Hohen-Geroldseck 213
Hohenheben 202
Hohenheim 178
Hohen-Klingen 724
Hohenloch 134. 531
Hohenlohe 139
Hohen Limburg 298
Hohen Mölsen 338
Hohen Neuffen 182
Hohen Rechberg 530
Hohen Rhüne 229
Hohen Ronau 528
Hohen-Solms 262
Hohenstadt 505. 530
Hohenstagt 505
Hohenstaufen 179
Hohenstein 149. 342. 406
407. 408. *361
Hohenthan 175
Hohen Trüdingen 133
Hohen Tübingen 178
Hohen Twiel 184
Hohen Urach 183
Hohenwath 162
Hohen Waldeck 169. 170
Hohenzollern 189. 190
Hohkirchen 513
Hohlach 531
Hohn, Fl. 109
Hohnstein 342. 408. 444
Holach 134
Hohlbeck *301
Holberg *302
Holchenhavn *304
Holdingshausen 533
Holdschin 499
Holenstein 170
Holeschau 506
Holitsch 547
Hollach 531
Holland *213. 257. 361
Hollands-Diep *265
Hollerland 468
Hollen, ter, Schanze *285
Hollfeld 338
Holm *341
Holmi 573
Holmgard *434
Holomauk 504
Holowiczow *406
Holstebroe *308
Holsteenborg *302
Holstein 450
Holt 294
Holteneu *312
Holts, Fl. 449
Holzapfel 329
Holzemme, Fl. 444
Holzet *292
Holzhausen 259. 322. 523
Holzkirch 195
Holzmünden 439
Holzzelle 399
Homberg 520
Homberg im Hessen 139
Hombourg *163
Homburg 231. 256. 273. 439
— — an der Ohm 245
— — vor der Höhe 246
Homonna 570
Hond, Fl. *244
Honfleur *139
Honhard 215
Honiton *196
Honnefeld 315
Hont 548
Hontiniente *62
Hoogstraaten 83
Hoolum *328
Hoorn 286. *267
Hoperschanze 423
Hopfgarten 154
Horazdiowitz 476
Horb 71
Horburg *170
Horenburg 444
Horgen 722
Horka Bäralija 566
Horloff, Fl. 262
Horn 41. 229. 312
Hornachos *52

Hornbach, Stadt und Fl. 231
Hornberg 184
Hornburg 444
Hornesburg 421
Hornes 82
Horodlo 604
Horozanka 605
Horrein 229
Horsens *307
Horsham *193
Horsitz 473
Horstmar 280
Horta 680
Horyn, Fl. *406
Hoßeblaha 507
Hostalric *69
Hosterlitz 509
Hostinney 473
Hostomitz 481
Hoszszu-Mezö 572
Hotin *560
Hotzenplotz 507
Houdan *84
Houffalize 87
Houlme, le *141
Hova 324. 325
— — de Baza *39
— — de Malaga *38
Hoyerswerda 512
Hoym 391
Hradek 510. 550
Hradetsch Gindrichu 475
Hradetz 499
Hradisch 505. 507
Hradischtie Horny Tabor 475
Hradiste 507
Hradschin 470
Hranitsche 506
Hrelin 582
Hrlen *559
Hubertsburg 345
Hudwikswal *340
Hübelstatt 531
Huesse, Bg. 426
Huelva 44
Hüffingen 203
Hüls 108
Humieres *81
Hüningen 270. *172
Hürepoix *84
Hüriel *148
Hürlingen 529
Huesca *58
Huescar *39
Huete *30
Hui 286
Huissen 293
Hulcin 507
Hull *214
Hulpen 81
Hulst *293. 294
Hultschin 499
Human *404
Humbeck 82
Humber Fl. *180
Humme Fl. 433
Hun Brod 507
Hundeshöle 600
Hunnesrück 459
Hundsfeld 492
Hunefeld 227
Hungen 262
Hunse Fl. *282
Hunsingho *283
Hunsrück 229. 249. 533.
Hunte, Fl. 287
Huntington *205
— — — Shire *205
Hunyader Gespanschaft 592
Husch *557
Hussakow 602
Hustopetschky 506
Huszth 572
Hustatyn 606
Hustopetz 508
Husum *310
Huttweil 727
Huwald 441
Hvar 659
Hween Inf. *339
Hydria 57
Hyefalva 594
Hyllis 656
Hyth *190

J.

J.

Jablanow 606
Jablunka 501
Jablunkan 501
Jablunkauer Schanze 501
Jaca *58
Jaci 707
Jacobhagen 386
Jacobstad *346
Jacobstadt *413
Jacre, Fl. *114
Jade, Fl. 312
Jadraque *29
Jadrin *481
Jaen *50. 51
Jägerndorf 499. 500
Jägersburg 231
Jägerspreis *302
Jämtland *341
Jafte, Fl. *359
Jager 569
Jagligny *148
Jahde Fl. 518
Jahne, 340
Jahorlik *404
Jaik, Fl. *417. 491
Jaitza *528
Jakuzk *502. 503
Jalomitza, District und Fl. *550
Jalowitza, Fl. *543
Jalpuh *561
Jalutorofskische Kreis *498
Jamburg *477
James-Town *238
Jamez *159
Jamnitz 508
Jampol *404. 406. 447
Janiah *533. 534
Janikow *398
Jank 574
Jankow 474
Janow 604. 605. *404
Janowce *406
Janowice *387
Janowiec *398. 406
Jansbork *366
Jaranske *483
Jarenske *440
Jargrau *145
Jariczow 604
Jarizow 603
Jarim Stambol *450
Jarlsberg *318
Jarmen 385
Jarnage *152
Jaroczyn *388
Jaromieritz 508
Jaromirz 472
Jaroslaw 602
Jaroslawl *433
Jaruga *404
Jarze *155
Jasch *556
Jaschimirtz *372
Jaschy *555. 556
Jaska 580
Jaslowiec 606
Jasmund 383
Jassi 707. *556
Jasso 565
Jastrow *375
Jastrowo *375
Jász-Berény 572
Jaszterbarsko 580
Jativa *62
Jauer 487
Jauernick 490
Jausa, Fl. *426
Javalquinto *51
Jawokow 604
Jart, Fl. 118. 121. 131. 139. 174. 195. 218
Jartberg 121
Jartcell 175
Jarthausen 531
Jaycza *528
Jayspitz 508
Jazyger Land 571
Ibar *526
— — Fl. 526
Ibbenbühren 324
Ibos *128

Register.

Kburg 288
Kchenhausen 528
Kchtershausen 376
K Colm Kil, Inf. *230
Kda, Bg. *542
Kdle, Fl. *213
Kdnoshäza 563
Kdria 57
Kdstein 253. 255
Ked, Fl. *226
Kedburgh *226
Kedlinsko *399
Kedrzejow *399
Kefremow *432
Kegorjew *431
Kegün *126
Kelatma *446
Kelaschom *431
Keldatzkaia *493
Keletz *462
Kelgawa *413
Kellen 382
Kelna *408
Kelschau 566
Kemgum 311
Kena 372
Kenataiowka *489
Kenatewskaia *489
Kengischeher *534
Kenibaser *526
Kenikala *451
Keni Scheher Vilaieti *533
Kenisei, Fl. *417. 498
Keniseisk *498
Kenne, Fl. 110
Kepantschin *497
Kepikan *432
Kergitza *550
Kerichow 415
Kersey, Inf. *194
Keruszow *403
Kesi 677
Kesnitz 391
Kessen 336
Kessenitze 55
Kesupol 605
Kettingen 528
Ketze, Fl. 421
Kever 311. 518. 519
Kezerna 605
Kfferten 729
Kflak *543
Kgal 562
Kglau 509
Kglawa, Fl. *508
Kglo 568
Kgualada *66
Khn, Fl. 43. 62
Khna, Fl. 380
Khne, Fl. 366
Kla, Inf. *230
Klanz 759
Klchester *200
Klefeld 408
Klek, Fl. *492
Kler, Kl. 25. 72. 214. 733
Klereichheim 528
Kler-Tissen 528
Klotzkoi Gorodock *492
Klotzkaia Sol *492
Klsow *550
Klfracomb *196
Klhas Terceiras *15
Klhavo *9
Kll, Fl. 74. 75. *167
Kllawa 547
Kllescas *28
Kllesheim 150
Kllfingen 768
Klliers *139
Kllkirch *166
Kllok 585
Kllurt *413
Kllyrien *530
Klm, Fl. 136. 371. 394. 397. 425.
— — Stadt 397
Klmenau, Fl. 421
— — Stadt 136
Klmensee *434
Klse, Fl. 401
Klsenburg 401
Klz, Fl. 156
Klzig *398

Klz-

Register.

Ilzhofen 215
Imesuli, Fl. 645
Im Hayn 265
Immenhausen 235
Immenstadt 208
Imola 676
Im Tellen 728
Im Thal 262
Inca *64
Inden 290
In den Soden 238
Indre, Fl. *153
Infantes *31
Ingelfingen 141
Ingenhofen 162
Ingermannland *473
Ingweil *167
Ingolstadt 161
Ingrande *155
Ingrowitz 508
Ingul, Fl. *448
Ingweiler 167
Iniching 65
Inn, Fl. 45. 62. 156. 159
Innerkrain 56
Inner-Oestreich 46
Innerste, Fl. 457
Innichen 65
Inniskillen *238
Inowlodz *389
Inowroclaw *378
Inowrotzlaw *378. 391
Inspruck 62
Inster, Fl. *349
Insterburg *194
Inveraray *229
Inverberoy *231
Inverneß *232
Joachimstein 515
Joachimsthal 364. 478
Joannina *534
Jocefow 604
Jockgrim *168
Jönköping *335
Jörkow 477
Jöstadt 348
Johannesbad 473

Johannesberg 98. 237
Johannesbrunn 478
Johann Georgenstadt 348
Johannisburg *366
Johannitermeisterthum, das 227
Johanniter Ordens, Herrenmeisterthum Sonnenburg 367
Joigny *94
Joinville *93
Jolsva 566
Jonische Meer *542
Jonquieres *106
Jonsac *130
Jonville *174
Jorat, Bg. 725
Josselin *135
Jougne *175
Joura, Geb. *100
Jour, Gebirge 100
Jodenze *117
Jolefow *400
Jphofen 120
Jppesheim 531
Jps 38
— — Fl. 38
Jpsch *160
Jpswich *207
Jrbersdorf 348
Jrbizk *485
Jrland 22. *178. 180. 233
Jren, Fl. *484
Jriel *236
Jrkut, Fl. *501
Jrkutzk *500
Jrmensäule 283
Jrnis 733
Jrpien, Fl. *405
Jrsee 198
Jrsingen 198
Jrtisch, Fl. *495
Jrwa, Fl. *406
Jrwell, Fl. *218
Jrwin *227
Jsaccia *522
Jsakscha *522
Jsborsk *464

Register.

Isca, Fl. *196
Ischel 44
Ischerskaia Semlia *473
Ischia, Ins. 691
Ischiginsk *503
Isegheim 90
Isegram *317
Isen 155
Isenburg 115. 401
Isenghien 90
Isenheim 171
Iser, Fl. 25. 62. 92. 154 159. 163. 487
Iserbach, Fl. 115
Isere, Fl. 613. *102
Iserlon 296
Isernia 701
Iset, Fl. *493
Isettische Provinz *493
Isetzkoi Ostrog *493
Isieres 93
Isis, Fl. *203
Isjum *461
Isla, Ins. *230
— de los Faisanes *71
Islas *553
Island, Ins. *321
Isle, Fl. *123
— l' 684. *156
— Bouchard *154
— d' Albigeois *112
— d' Aumont *91
— de France *79
— de la Conference *71
— Jourdain *127. 132
— of Purbeck *195. 196
Isles des Lerins *109
Ismail *561
Ismaning 155
Isny 218
Isol, Fl. 65
Isola 651. 697
— grossa 659
— longa 659
— rossa 712
Isole di Lipari 708
Isonza, Fl. 58. 59
Issa, Ins. 660
Issel, Fl. 292
Isselburg 294
Issoire *150
Issoudün *153
Is sur Tille *96
Issertille *96
Issertille *96
Istaubol *515
Istanbul *515
Isterreich 57
Istrianske 57
Isuela, Fl. *58
Italien 22. 608. 609
Itsch, Fl. 374
Itzehoe 452. 455
Ittendorf 173
Itter 245. 247
Itteren *292
Ittre 82
Iucar, Fl. *61
Iuchin 302
Iudenburg 48
Joudogne 80
Iudoigne 80
Iüée *143
Iuerto, Fl. *35
Iügon *135
Iuesslinge 304
Iülich 300. 301
Iürgenstadt 560
Iüterbock 379. 380
Iütland *305
Iug, Fl. *438
Iugenheim 256
Iugorien *442
Iuhr, Fl. *349
Iuine, Fl. *85
Iulbach 162
Iulinsburg 492
Iulius Halle 438
Iumay *158
Iumilla *50
Iung = Bunzlau 471
Iungnau 193
Iura, Geb. 226. 739. *100
— Ins. *230

Register

Juraffus, Geb. 768
Jurjew = Dowalskoi *434
Jurjew = Volskoi *430
Jurten, Geb. 725
Jussey *174
Jusingen 212
Juzilow *400
Ivel, Fl. *200
Ivelchester *200
Ivenack 448
Iverdun 729
Iviza, Ins. und Stadt *65
Ivrea 621. 622
Ivry *139
Iwangorod *477
Iwaniska *398
Iwankow *405
Iwan Dsero, See *432
Iwoniecz 581
Izar *58
Izdland *305
Jylland *305

K.

Kaba 574
Kadan 477
Kadier *292
Kadnikow *439
Kadom *446
Kadü *434
Kächta *502
— Fl. *502
Kälbra 397
Kärnthen 50
Kahla 378
Kai *483
Kaigodorok *447
Kainach, Fl. 47
Keinardschi *449
Kaisers Augst 70
Kaisersberg *170
Kaisersesch 104
Kaisersheim 198
Kaiserslautern 230
Kaiserstuhl 188. 750
Kaiserswerth 114
Kalau 518
Kalbe 361
Kaldenhart 109
Kalenberg, Geb. 24. 32. 52. *399
— — Stadt 233
Kalisch *387
Kalisz *387
Kalitwa *445
Kalkberg 422
Kallington *199
Kallöe *307
Kallundborg *301
Kalpe, Bg. *48
Kaltenbrunn 167
Kalten = Nordheim 136
Kalten = Sundheim 136
Kaluga *431. 432
Kalus *403
Kalusz 606
Kam 164
Kama, Fl. *483
Kamenitz 475
Kamerik *157
Kamieka *401
Kamienczyk *394
Kamienska *388
Kamin *388
Kaminiec *403. 404
Kaminietz *403
Kamionka 604
Kamlach, Fl. 200
Kamnitz 55
Kamp 108
Kampen *280
Kampveer *271
Kamtschatka *504
— — — Fl. *417. 504
Kamyschin *490
Kamyschlow *485
Kanaday 482
Kanal *308
— Finow 352
— kaiserlicher *69
— königlicher *116
— la Roja 650

Register.

Kanal Plauischer 410
— von Orleans *144
Kanczuga 602
Kandern 188
Kaniew *405
Kanischa 562
Kanstische Kreis *499
Kant 484
Kantschuga 602
Kantyre *230
Kanzach, Fl. 207
Kanik 575
Kapricke 92
Kaprun 154
Kapuli Derbend *520
Kapyl *451
Karakall *553
Karalauczuge *355
Karanschebesch 577
Karansebas 577
Karasch, Fl. 577
Karasbasra *457
Karassova 578
Kara = Su, Fl. *450
Karaiu *450
Karatschew *461
Karcis 533
Kar = zag = Uj = Szallas 578
Karelen *478
Karelogorod *479
Kargalinka *489
Kargalinskaia Sloboda *492
Kargapol *436
Kargin *489
Karka, Fl. 654
Karlberg *331
Karlburg 559
Karl Gustavsstadt *331
Karlovicz 585
Karlowitz 581. 585
Karlsbad 477
Karlsberg 141. 235. *158
Karlsburg 187. 421. 597
Karlshalle 250
Karlshafen 235
Karlshamn *340
Karlskrona *339
Karlsmarkt 485
Karlsmund 277
Karlsruhe 187
Karlstad *337
Karlstadt 121. 421. 581
Karlstein 481. *337
Karlsten *337
Karlsthalerbad 242
Karnow 500
Karoli Bar 597
Karpathische Gebirge 481. 500. 599
Karpfen 184. 551
Karst, Bg. 52. 53
Karsun *482
Kartal *561
Kartau Fl. 362
Kasan *480
Kasanka, Fl. *480
Kaschau 565
Kaschin *437. 438
Kaschinka, Fl. *437
Kaschpur *482
Kasikermen *564
Kasimiers *397
Kasimow *431
Kasko *346
Kasmark 567
Kassa 565
Kassar, Ins. *473
Kassoni 593
Kaspersky Hory 475
Kaszowka *406
Kastellaney von Capua 689
Kathrinenburg *484. 485
Katona Varos 574
Katscher 499. 500
Katshanitz *521
Katwyck am Rhein *264
— — an der See *264
Katz 242
Katzbach, Fl. 487
Katzenellnbogen 242. 247. 248
Katzenstein 196
Kauen *409
Kauernik *368
Kauffbeueren 218

Kauf-

Kauffungen 236
Kaufmanns Garburg, Sarbrück *163
Kaukasische Statthalterschaft *486
Kaukehnen *364
Kaunitz 508
Kaurzim 474
Kauschany *562
Kawalung *506
Kay 370
Kayll 330
Kazanow *398
Kazimirz *400
Kazmierz *388. 397
Keyn *376. 377. 387
Kedingen 420
Keer *292
Kefernburg 395
Keisd 596
Keisten 70
Kehl 186
Kekkö 553
Kelheim 164
Keliboli *518
Kellinghausen 452
Keltsch 507
Kemberg 336
Kementze 548
Kémnat 165. 175
Kemnitz, Stadt und Fl. 347
Kempen 108
Kempeland *287
Kempilung 572
Kempten 175. 217
Kendal *217
Kennemerland *267
Kennet, Fl. *202
Kenfington *189
Kent *189
Kenty 601
Kenzingen 67
Kerahes *136
Kereßtur 594
Keresztes 566
Keresztur 570
Kerka 654
Kermisthal 293
Kerns 736
Kernwald 736
Kerpen 331
Kerry *240
Kersko 55
Kertsch *450
Kervenheim 293
Keschmark 567
Késdi Vásárhely 598
Kesdi = Szent = Lelek 594
Kemarek 567
Késmárk 567
Kessel 89
Kesselsdorf 341
Kesselstadt 259
Kesteven *213
Keszthely 562
Ketskemet 554
Kettwig 290
Kew *192
Kewrol, Stadt und Fl. *441
Kerholm *478. 479
Keyll 330
Keysheim 198
Khbstan 57
Kiächta *502
— — Fl. *502
Kidsecht *431
Kiefe *450
Kieferstädtel 497
Kiel 453
Kielce *399
Kielce Bikulwi *558
Kiensheim *170
Kierit *541
Kiertemünde *304
Kieselstein 54
Kiew *454
Kiewitzdamm 443
Kieydany *412
Kilchberg 529
Kildare *235
Kili *562
Kilia nova *562
Kilkenny *235

Register.

Killalia *238
Killaloe *239
Kilmore *236
Kilsyth *228
Kimmeropolski *449
Kimpina *550
Kimpupolungu *551
Kinarzewo *377
Kinburn *451
Kindelbrück 339
Kineeschma *434
Kings County *235
King's Town *235
Kingston upon Hull *214
Kinnitz Fl. 505
Kinroß *229
Kins, Fl. 227
Kinsale *240
Kinsweiler 302
Kintyry *230
Kinzig, Fl. 258
Kinzing Fl. 184. 204
Kiöbenhavn *299
Kiöge *301
Kiow *404. 454
Kipercschty *556
Kiraly = Helmecz 570
Kirberg 255. 308
Kirchberg 72. 141. 250. 255. 308. 348
Kirchdorf 568
Kirchenstaat 671
Kirchhayn 241. 518
Kirchheim 210. 254
— — Poland 154
— — unter Teck 182
Kirchhofen 68
Kirchlautern 532
Kirchay da Talia *525
Kirdorf 246
Kirilow *436
Kirinsk *501
Kirkcaldy *229
Kirk = Ekklesie *519
Kirk = Klissa *519
Kirkubbright *226
Kirchwal 283
Kirchmarka 574
Kirn 262
Kirrweiler 223
Kirsanow *446
Kirshatsch *431
Kischniu *558
Kischpork *370
Kis Derbend *520
Kis = Hont Vármegye 548
Kisikermen *564
Kiskunsag 557
Kislak *404
Kislar *489
— Fl. 489
Kis = Marton 558
Kisch = Marton 558
Kißingen 121
Kißlau 222
Kißlegg 207. 208.
Kis = Topoltsan 552
Kis = Varda 573
Kiszutza = Ujbéli 547
Kitaigerodok *448
Kitaygrod *403
Kitsee 559
Kitzbichl 63
Kitzingen 120
Kladrau 476
Kladsko 510
Klagenfurt 58
Klanjecz 579
Klanjetsch 579
Klarenberg *397
Klaschtor 549
Klatowy 476
Klattau 476
Kleck *410
Kleeberg 247. 253
Kleeburg 232
Klein = Bockenheim 271
Klein = Comenges *110
Klein = Cominges *112
Klein = Cumanien 557
Kleine Belt 18. 295
Kleine Emmat, Fl. 731
Kleinenberg 283

Klein

Register.

Klein England außerhalb Wales *219
Kleine Walachey 587
Kleine Werder *269
Klein Gartach 181
Klein = Gera 415
Klein = Glogau 497
Klein = Honter Gesp. 547. 548
Klein = Kotzenau 489
Klein = Lankheim 134
Klein = Litauen *353
Klein = Metzenseiff 565
Klein = Ochia *475
Klein = Oels 485
Klein = Perche *145
Klein = Pohlen 599. *396
Klein = Pommern *370
Klein = Rußland *451
Klein = Schlatten 592
Klein = Schwalbach 262
Klein = Strelitz 498
Klein = Topolschan 552
Klein = Wardein 573
Klein = Zerbst 345
Klek *410
Klekgau 196
Klesheim 153
Kletgau 173. 196
Klettenberg 407. 408. 444
Kletzk *410
Klewan *406
Kliäsma, Fl. *430
Klib 548
Klimowizische Kreis *468
Klin *430
Klingen 396
Klingenberg 120
Kingenzell 199
Klingnau 750
Klitschdorf 488
Klobauky 507
Klobuczko *388
Klobuk 507
Klodnitz, Fl. 497
Klodsko 510
Klötze 425
Kloster 549
Kloster = Neuburg 36
Kluczkiewice *400
Klundert 263
Knapdale *230
Knaresborough *215
Kniphof *356
Kujäginin *414
Knichnicze 605
Knieseu 568
Knin 654
Kniphausen 519
Knitlingen 181
Knittelfeld 42
Knocke 92
Knock = Fergus *237
Knuthenborg *304
Knyszin *402
Kobielin *388
Kobilak *446
Kobylie *464
Kocharp *405
Kochem 103
Kochendorf 531
Kocher, Fl. 99. 139
Kochstedt 442
Kondina, Fl. *404
Kodyma, Fl. *563
Köben 490
Köding, Fl. 47
Köhalom 595
Kökel, Fl. 596
Kölen, Gebirge *313
König 144
Königheim 99. 143
Königingrätz 472
König inhof 472
Königsbach 188. 530
Knigsberg 247. 365. 375. 499. 552. *355
Königsbron 180
Königsbrück 512
Königsee 396
Königsegg 208
Königshofen im Grabfelde 120
Königshoffen 99
Königslutter 437

Königs-

Königsbrunn *208
Königssaal 431
Königestein *317
Königsstuhl 107
Königstein 167. 253. 341
Königswalde 367
Königs = Wusterhausen 359
Königswinter 107
Könitz 396
Köpenick 358
Köpfenberg 122
Köping *332
Köpcsény 559
Körmocz Bánya 552
Körmend 563
Körnbach 157
Körner 376
Körös 554
— Bánya 592
— Mező 572
Köröschy, Fl. 574
Körös = Vasarhely 580
Körösbatak 594
Köschying 162
Köstritz 403
Köszög Stadt und Fl. 562
Kötzting 164
Kövar 575
Kövesd 566
Kocverden *285
Kocvoorden *285
Kocwar 593
Kofel 66
Kohlberg 167
Kohurlui *557
Koisa, Fl. *488
Kokelburg 592
Kola, Ort und Fl. *442
Koläsin *438
Kolbing *451
Kolburn *451
Kolbuschow 602
Kolbuszow 602
Kolding *307
Kolendiany 606
Kolin 474
Koliazin *438
Kolivan *472
Kollum *278
Kolm, Fl. *156
Kolmogori *442
Kolmschaten *280
Koluga *432
Kolno *394
Kolo *388
Kologriwa *434
Kolomban *521. 525
Kolomna *429
Kolomea 605
Kolos 591. *534
Koloschi 591
Kolosvar 598
Koloza 555
Kolskoi = Ostrog *442
Kaluga *432
Kolumbatz *525
Kolwa, Fl. *484
Kolyma, Fl. *495
Kolyvan *499
Kamady 574
Komarno 555. 608
Komárom 555
Komjar 574
Komorn 555
Komorsch *372
Konargrod *404
Konary *388
Kongälf *337
Kongsbacka *337
Kongsberg *317
Kongshall *337
Konin *388
Konitz 505. *372
Konotop *457
Konskie *399
— Wodi *563
Konstantynow *407
Kontop 490
Kopaygrod *403
Kopenhagen *299
Kopis *467
Koppany 562
Koppenstein 250

Register.

Kopyl *451
Korczyk *407
Korczyn *400
Kornburg 132
Korn = Neuburg 39
Korolewetz *457
Koroli Var 597
Koronowo *377
Korotojazk *446
Korotscha *459
— — Fl. *459
Korpona 551
Korsun *405
Korsholm *346
Korsöer *301
Kortgene *272
Kortjyn *272
Kortschewa *438
Koschinowek *366
Koschira *432
Koscian *386
Kosel 497
Koseletz *454
Koselsk *432
Koslow *446. 449
Kosmodemian *481
Kossice 565
Kostainavcza 55
Kostanicza 582
Kostel 508
Kosteletz 474. 505
Kosten *386
Kostenblut 484
Kostroma *433
Kosztrzyn *387
Kotar 652
Kotelnitsch *483
Kotjakow 482
Kotlin Ostrow *477
Kotnar *559
Kotop *457
Kowal *391
Kowalewo *368
Kowel *406
Kowno *409
Kowrow *431
Kozienice *399
Kozlow 605
Kozowa 605
Krageröe *317
Krain 52. 54
Krainburg 54
Krajowa *553
Kraisk *408
Krakau *380. 393
Krakowiec 602
Krakow 447. 599. *396
Kralieva Velika 586
Kralowe Dwur 472
— — Hradetsch 472
Kranach 118
— — Fl. 118
Krandsberg 162
Kranichfeld 376. 379
Kranowitz 499
Kranzkrug *357
Krapina 579
Krapiwna *432
Krappitz 498
Kraslaw *466
Krasnie *404
Krasnik *400
Krasnobrod 604
Krasnoborsk *440
Krasnoi 464
Krasnoi = Cholm *438
Krasnoiarsk *505
Krasnoi = jar *489
Krasnokutsk *460
Krasnostaw *402
Krasno = Ufimsche Kreis *484
Krasnousinskaia Krepost *493
Krassowa 578
Kraszna 574
Kraszna Horka = Värallja 566
Kratowo *525
Krauppen 479
Krayburg 162
Krayowa *553
Krebow *388
Krebsbach 558
Kreck, Fl. 375
Krembs 40
— — Fl. 41

Register.

Kremi *427
Krementschuk *447
Kremnica 552
Kremnitz 552
Krempe, St. und Fl. 451
Kremper = Marsch 451
Krems 40
— Fl. 41
Kremsier 506
Kresmünster 44
Kreszy *434
Kreuz 580
Kreuzberg 237. 373
Kreuzburg 373. *358. 466
Kreuznach 250
Kreuzschanz 83
Krichingen 274
— — Püttlingen 256. 274
Kriewitz 446
Krim *448
Krimpener = Waard *266
Krine *237
Krisevczi 580
Kristianpol 604
Kritti *541
Kröpelien 446
Krojanke *376
Kroisbach 558
Krokienice 603
Krolewitze *355
Krolowez *457
Kroluwka 606
Kroloszyn *388
Kromerziz 506
Kromi *461
Kronberg 98
Kronborg *301
Krone *374. 375
Kroneborg *346
Kronschlot *478
Kronstadt 597. *477
Kron = Weißenburg *168
Kropin 507
Krosienko 601
Krosno 602
Krossen 602
Krottoschin *369
Krotzka *524
Krseminietz *405. 406
Krsisanau 508
Kruisschanz 83
Krumau 509
Krumbach 70
Krumlow 474. 509
Krupina 551
Krupka 479
Krusminsk *388
Kruswica *378
Krutizi *428
Krylow 604. *405
Krynice 604
Krzanow *397
Krzemeniec *406
Krzeszow 604
Krziwiu *386
Ksiaz *387
Kuban, die *451
Kublicz *404
Kuchel 154
Kuczeniec *404
Küebach 162
Kühlsheim 99
Küköllö, Fl. 592
Küküllö = Var 592
Künsberg 499
Künzelsau 531
Künzelsau 141
Kürnberg 68
Küßnacht 735
Küstrin 365
Kuffstein 63
Kuik *287. 288
Kuilenburg *257
Kuinder *281
Kuinre *281
Kukus 472
Kuldiga *413
Kulikow 604
Kulmain 165
Kulpa, Fl. 581
Kumberg, Bg. 52
Kunerland 572
Kunersdorf 359
Kungur *484

Kuniow *406
Kunigburg *162. 170
Kunnert, Fl. 565
Kun = Helyseg 572
Kunsag 572
Kuopio *347
Kupensk *445
Kupferberg 118. 478. 488
Kupferzell 140
Kupinowa 586
Kuppenheim 186
Kurczentnik *368
Kurczyce *407
Kurdokowa *489
Kurilische Inseln *505
Kurow *400
Kursk *458
Kurzelow *399
Kusnetzk *490
Kutznetz *500
Kussel 232
Kut 558
Kutna Hora 473
Kutschuk Kainarschy *522
Kuttenberg 473
Kuttiewo 584. 585
Kutrinja 584
Kuttlau 490
Kutty 606
Kutzenhausen *167
Kwieczyszew *378
Kyburg 723
Kygow 507
Kyk in der Vecht *280
Kylburg 103. 723
Kyle *227
Kyll, Fl. 103. 329
Kymmenegärd *347
Kyrburg 267
Kyritz 362
Kyrn 267
Kyschow *371
Kyseg, Stadt und Fl. 562

L.

Laa 39
Laab 39
Laage 448
Laaland, Ins. *304
Laas 56
Laasphe 273
Laber, Fl. 163. 167, 169
Labes 387
Labiau *357
Labieda *408
Labischin *377
Labiszyn *377
Labour *128
Labu *239
Labyrinth *542
Lac, le *176
Lacedogna 695
Lach 54
Lacha, Bg. *533
Ladenburg 112
Ladoga, Kreis *435
— — See *417. 435
Ladogaische Kanal *417. 435. 476
Ladyczyn *404
Lächen 724
Lägerberg, Bg. 724
Lahn, Fl. 101. 272
— Stadt 488
Lafeld *290
Lafoens *9
Lage 319
Lagebolm *339
Lagens *17
Lage = Zwaluwe *266
Lagni *80
Lagnié *100
Lago di Como 625
— di Garda 75. 647
— di Lugano 625. 754
— maggiore 625. 754
Lagos *14
Lagow 368

Register.

Lahn, Fl. 25. 101. 239. 232. 272
Lahnberg 253. 308
Lahnstein 98
Laholm *339
Lahr 255. 322
Laibitz 568
Laischew *480
Laitha, Fl. 558
Laithafalu 559
Lalsk *440
Lalskoi Posad *439
Lambach 43
Lamberg *167
Lambesc *106
Lambethhaus *191
Lambro, Fl. 626
Lambsheim 113
Lamego *8
Lamme, Fl. 458
Lamspringe 458
Lancashire *217
Lancaster *217
Lances, Fl. *141
Lanciano 702
Lancut 602
Land der Jazygen 571
— — Philisteer 571
— — Sachsen 594
— ob der Ens 32. 42
— unter der Ens 32. 34
— ob und unter der Steig 176
— über der Maas *265. 291
— zwischen der Sambre und Maas 286
— vor dem Walde 596
— wieder eroberte *88
— zwischen zwey Meeren *123
— der donischen Kosaken *487
— der Sekler 593
— der saporoger Kosaken *448
— der jaicker Kosaken *493
Land der Uralschen *493
— das freye 91. *293
— Meßin, das *159
Landau 163. 257. *167
Landeck 243. 244. 510
Landek *372
Landen 80. *388
Landerren 767
Landerneau *136
Landeron 767
Landes, les *127
Landesend, the, Vorgeb *197
Landeshut 486
Landeskrone *475
Landrecy *158
Landrove, Fl. *43
Landsberg 232. 345. 497. *358
— — an der Warte 366
Landsburg *170
Landschaft der Gotteshausleute 756
Landser *172
Landshut 163. 602
Landskron 473. 520. 600. *172
Landskrona *338
Landstraß 55
Landstrost 55
Landstuhl 533
Landwernhagen 435
Lanerk *227
Langeac *150
Langeacker Schanze *283
Langeai *154
Langeland, Ins. *304
Langeln 401
Langelsheim 438
Langenargen 205
Langenau *551
Langenberg 404. 403
Langenburg 141
Langen Diebach 265
Langenfeld 531
Langenfurth *370
Langenlois 41
Langensalza 339
Langen Schwalbach 242
Langensee 754

Langen Selbold 265
Langenstein 196. 252
Langen = Steinbach 188
Langenthal 727
Langenzenn 132
Langesheim 438
Langenstraat, de *266
Langewiesen 395
Langfield *313
Langhi, le 622
Langhischen Güter, die 622
Langogne *117
Langon *126
Langres *94
Languedoc *110
Langueglia 666
Langwedel 307
Lanion *136
Lanmoeurs *135
Lanmepar *127
Lannes *128
Lannoy *157
Lanquard 164
Lanzut 602
Laon *81
Laonnois *81. 86
Lapela *11
Lapperanda *479
Lappland *342
Lapuschua *557
— — Fl. *557
Laredo *32
Larino 701
Lariſſa *534
Laskarzow *401
Laski 602
Lasnebourg 616
Lassay *143
Lassan 382
Laß = Vilaieti *524
Laszowka 604
Laszyn *367
Latitschew *403
Latyczew *403
Laubach 54. 229. 263
Lauban 514. 515
Lauch, Fl. *170
Laucha 338
Lauchert, Fl. 73. 528
Lauchstädt 351
Lauda 121
Laudenau 433
Lauenburg 389. 460
Lauenförde 434
Lauenstein 342. 433
Lauf 149
Laufenburg 69. 70
Lauffen 153. 180. 225. 724
— — Vogtey 180
Lauffner = See 180
Laugingen 166
Lauis 754
Lauiſer See 754
Laun 477
Launceſton *198
Launde *128
Laupen 727
Laupheim 528
Laur, Fl. 120
Lauraguais *111. 112
Laurana 57
Laurenburg 329
Laurenſart 81
Lauriana 694
Lauringen 120
Laurvig *318
Laurvigen *317
Lauſanne 728
Lauſannerſee 725
Lauſitz 510
Laußig 345
Lautenbach 143
Lautenburg *368
Lautenthal 429
Lauter, Fl. *168
Lauterbach 246. 478
Lanterberg 427
Lauterburg 375. 530. *168
Lautereck 230
Lauterhofen 165
Lautern 230
Lautrach, Fl. 156
Lautrec *112
Lauwers, Fl. *275

Lauwerſee *278
Lauwerz 754
Lauwis 754
Lauzerte *125
Lauzon *124
Laval *143
Lavant, Fl. 51. *192
— — Stadt 51
Lavardens *126
Lavaur *112
Laventhal 52
Laveld *290
Lavello 695
Lavis 754
Laviſer See 754
Lavit *126
Laxemburg 36
Laybach 54
— Fl. 53
Leaſe *235
Leba, Fl. und Stadt 389
Lebber 107
Lebe, Fl. 380
Lebedjän *446
Lebedin *460
Leberberg, Geb. 725
Lebitz 568
Lebret *129
Lebrija *45
Lebus 359. 489
Lecce 698
Lecco 627
Lech, Fl. 25. 62. 159. 171
Lechen 735
Lechenich 107
Lechlade *203
Leck, Fl. *243
Leczica *389
Leczna *400
Leda, Fl. 310
Ledberg 580
Lede 90
Ledesma *37
Ledetſch 473
Ledreborg *302
Lee, Fl. *240
Leeder 174
Leeds *215
Leepaja *413
Leer 311
Leerdam *266
Leer Ort 311
Leeuwarden *276
Leeuwen 89
Leeuw Sanc Leonard 80
Leganes *27
Legau 175
Legerthal 65
Leghenich 107
Legnagno 647
Legrad 561
Lehe 421
Lehesten 339. 379
Lehr 300
Leibnitz 48
Leiceſter *209
— — Shire *209
Leiden *260
Leictoure *126
Leighnigh *234
Leimbach 399
Lein 261. *234
Leine, Fl. 100. 375. 421. 430. 457
Leiningen 269
Leinſter *234
Leipheim 214
Leipnik 506
Leipzig 345
Leiria *6
Leißenau *362
Leiſſe, Fl. 613
Leißnig 345
Leith, Stadt und Fl. *225
Leitha, Fl. 33. 537
Leitomiſchl 473
Leitrim *238
Leitzkau 358
Lekno *387
Lelesz 570
Lelow *397
Lemberg 488. 600. 603
Lembeye *122
Lembro, Inſ. *538

Lemförde 326
Lemgau 319
Lemgo 319
Lemmer *278
Lemnitz, Fl. 404
Lemo, Fl. 665
Lemno, Lemnos, Ins. *538
Lemos *43
Lemsal *470
Lena, Fl. *6. 417. 503
Lendinara 649
Lengberg 154
Lengefeld 349
Lengerich 323
Lengfeld 532
Lenille, Fl. *140
Lenkersheim 131
Lenne 108. 111. 297
Lennep 304
Leno, Fl. 65
Lenox *228
Lens *90
Lentini 707
Lentschitze *389
Lenzburg 730
Lenzen 363
— Fl. 367
Leoben 48
Leobschütz 500
Leominster *210
Leon *35. 136
Leonberg 186
Leoncssa 703
Leonfels 141
Leonico 646
Leontini 707
Leopoldsberg 33
Leopoldstadt 35. 547
Leoprechting 157
Lepanto *535
Leppe *44
Lergue, Fl. *115
Lerice 665
Lerida *68
Lerinische Inseln *109
Lerma *31
Lers *68
— Fl. *113
Lerwick *233
Les Arcs *108
Lescar *121
Leschnitz 497
Leschnitz Fl. 475
Lescure *112
Lesdiguieres *102
Leser, Fl. 103
Lesewitzischer Winkel *369
Lesina 701. 659
Leskard *198
Leskopolski *449
Leskorwatz *521
Lesneves *136
Lesniow 604
Lessara 730
Lessen *367
Lessines 93
Lessimore, Ins. *230
Lessöe, Ins. *306
Leszno *386
Lesum, Fl. 419
Letschkirchen 595
Lettere 694
Lettland *469
Leuben 48
Leubus 489
Leucate *114
Leuchtenberg 167. 168
Leuchtenburg 378
Leuck 765
Leuckerbad 765
Leuille, Fl. *140
Leun 261
Leuneuburg *360
Leuroux *153
Leuscheidt 304
Leuse 93
Leutenberg 378. 396
Leutershausen 134
Leuthel 517
Leuthen 484
Leutkirch 218
Leutkircher Heide 218. 535
Leutmeritz 478
Leutschau 567

Leuven 79
Levant, Inſ. *108
Levensaue, Fl. 450. *308
Leventin, See *366
Levenzo, Inſ. 708
Leverpool 218
Levow *603
Lewentz 552
Lewes *193
— Inſ. *232
Lewin 510
Lewis, Inſ. *232
Lewitze 552
Lewkopol *449
Levocza 567
Ley, Fl. 89
Leye, Fl. 90
Leyrac *127
Leyſtatt 265
Lezark *197
Lezat *119
Lezayſk 602
Lezna *400
Lezour *150
Lgow *459
Lianne, Fl. *89
Libau *413
Libbehnko *375
Liberchies 82
Liberthwolkwitz 344
Libéth Bánya 551
Libethen 551
Libourne *123
Libowa 507
Licenza 682
Lich 262
Lichfield *212
Lichtenau 149. 236. 260. 283
Lichtenauſcher Winkel *369
Lichtenberg 130. 232. 260. *167
— — Burg 180
Lichtenfels 118
Lichtenſteig 757
Lichtenſtein 196. 197. 406
Lichtenvoorde *255
Lichten-Wartenberg 184
Lichwin *432
Lida *408
Lidköping *337
Lido di Malamocco, Inſ. 642
Lidzburg *368
Liebana *52
Liebau 486. 507
Liebe, Fl. *362
— Stadt 513
Liebemühl *362
Liebenau 197. 235. 325. 490
Liebenburg 459
Liebenthal 488
Liebenwalde 356
Liebenwerda 337
Liebenzell 183
Lieberoſe 517
Liebſtadt 342. *361
Liebſtädt 339
Liechen 363
Liechſtall 739
Liefkenshoek 91
Liefland *469
Liege 285
Liegnitz 488
Lienz 65
Lier 83. 310
Lieſtall 739
Lietzen 368
Lieuvin *139
Lievrai *139
Lieuvry *139
Liewerden *276
Liffe, Fl. *234
Ligne 93
Ligne en Barrois *164
Ligueil *154
Limberg 261
Limfiord *305
Lilienfeld 39
Lilienſtein 341. 342
Lille *156
Lillebonne *138
Lillers *90
Lillo 83
Lima, Fl. *2. 21
Limanow 601

Limburg 84. 104. 145. 215. 298. *291
Lime = Regis *195
Limerick *240
Limeuil *128
Limlich 190
Limmat, Fl. 722
Limoges *151
Limorie 624
Limosin *151
Limour *113
Linares *51
Lincoln *213
— Shire *213
Lindau 101. 191. 217. 392
Linde *332
Lindenborg *306
Lindenbronn 141
Lindenfels 113
Lindesberg *332
Lindow 360
Lindsey *213. 227
Linge, Fl. *256
Lingen 322. 313
Lingua grossa 707
Linieres *153
Linköping *334
Linlithgow *225
Linnich 301
Linth, Fl. 737
Linz 42. 107
Lion *148
Lion d'Angers *155
Lions *138
Lipari, Ins. und Stadt 708
Liepez *446
Lipizza 60
Lipniken *368
Lipno *392
Lippa 577
Lippe, Fl. 25. 108. 278. 282. 284. 292. 318. 319
— la, Fest. *13
— Grafschaft 318
— Stadt 319
Lippehne 365
Lipperode 319
Lippspring 384
Lippstadt 297. 319
Liptau, die 550
Liptó = Ujvár 550
Lis, Fl. *90
Lisbua *5
Lisbourg *90
Lisca bianca, Ins. 708
Liser, 52. 523
Lisko 602
Liskowa *444
Lisle Fl. *123
Lisle en Dondon *127
Lismore, Ins. *230
Lisonzo, Fl. 58. 59
Lissa 484. 660. *386
Lissabon *5
Lissiatyce 605
Listtschnie, Ins. *506
Litauen *379. 385. 407
Litauisch Rußland *409
Litomierzitz 478
Litomyßl 473
Litorale 60
Litschau 41
Littau 505
Little England beyond Wales *219
Littowle 505
Litwa *407
Ljubim *433
Livadia *535
Livadien *534
Livenen 733
Liverpool 218
Livinen 733
Liviner Thal 733
Livorno 670
Liw *394
Liwenst *445
Liwni *462
Lixheim *163
Liz, Fl. *6
Lizieux *139
Llandaff *220
Llerena *53
Llobegrat, Fl. *66

Register.

Lluch Mayor *64
Loarre *58
L'Obbes 287
Lobeda 372
Lobejün 417
Lobenstein 402. 404. 500
Lobkowitz 474
Lobsenz *376
Lobstädt 346
Loburg 415
Locana 622
Locarno 754
Lochau 336
Lochauer-Heide 336
Lochem *254
Loches *154
Loch-Lomont, See *229
Lochmaben *226
Lochowicze *410
Lochwizk *456
Lockum 431
Lodeve *115
Lodi 628
— Vecchio 628
Lodomerien 599
Löbau 513. *368
Löbejün 417
Löbegün 417
Löbel, Bg. 52
Löben 485
Löbenicht *355
Löcknitz 364
Löffingen 203
Löhn, Fl. 232
Löhne, Fl. 232
Lörrach 188
Lößnitz 406
Lötsche 567
Lötse 567
Lötzen *366
Loeven 79
Loevenstein *263
Löwö 561
Löwen 485
Löwenberg 488
Löwenstein 87. 180. 181. 239
Löwensteinische Grund 239
Löwenstein-Wertheim 138
Loge 325
Logne 289
Logronno *32
Lohe, Fl. 483. 485
Lohnstein 98
Lohr 144. 255
— Fl. 144
Lohra 409
Loja *38
Loibel, Bg. 52
Loing, Fl. *85
Loir, Fl. *155
Loire, Fl. *74
Loison, Fl. *159
Loitz 382
Loka *332
Lokeren 90
Loket 477
Lolland, Ins. *304
Lomagne *126
Lombaerdhyde 92
Lomballe *135
Lombez *127
Lommatzsch 340
Lomme, Fl. 87. 88
Lommersheim 331
Lommersum 331
Lomnitz 508
— Fl. 487
Lomza *394
Lon, Fl. *217
— Stadt 296
Londe, la *138
London *187
Londonderry *237
Londres *187
Longford *235
Longobucs 697
Longueville *138
Longuyon *164
Longvic *159
Longwi *159
Lönigo 646
Lonkorrek *369
Lons le Saunier *176

Loo 92. *256
Loon 285
Looz 285
Lopikker-Waard *266
Lora 396. 407. 408. 444. *47
Lorca *49
Lorch 44. 98. 156. 180
Lorenzer Wald 148
Loreto 676
Lorges *135
Lorgues *108
Lorich 44. 156
Loriz, Fl. *42
Lorn *230
Lorris *146
Lorraine *161
Losanne 728
Losch 56
Loschitz 505
Loschonz 553
Losontz 553
Losse, Fl. 236. 372
Losse, Fl. *231
Loßlau 502
Lossize 505
Lostwithiel *194
Lot, Fl. *124
Lothian *225
Lothringen *161
Lotra, Fl. *545
Loudeac *135
Loudun *133
Loue, Fl. *174
Lough-Foyle, Fl. *237
Lough-Meath *240
Louhans *99
Louisiana *51
Loule *15
Lourde *128
Lourical *8
Louth *236
Louvain 79
Lovano 666
Lovasz-Bevény 560
Lovere 648
Louviers *137. 139
Lowat, Fl. *465
Lowiez *390
Lowisa *346
Lowischta *552
Lowositz 479
Loyo *42
Lubaczow 604
Lubawa *368
Lubenski 497
Lubica 604
Lubiczyniec *376
Lubieszow *406
Lubjetowa 551
Lubin 603
Lubitza 568
Lublana 54
Lublenietz 497
Lublin 599. *400
Lublinitz 497
Lublyo 568
Lubni *455
Luboml *402
Lubowna 568
Lubranicc *391
Lubun *407
Luc *108
Lucca 378. 684. 685
Lucena *48
Lucenec 553
Lucera 701
Lucerna, Thal 619
Lucern 731
Lucerner See 731
Luchow *434
Luck *405
Luckau 516
Lucke 516
Luckenwalde 415
Lucklum 436
Luczynce *403
Luditz 478
Ludlow *211
Ludwigsburg 178. 375, 383
Ludwigslust 447
Ludwigseck 273. 533
Ludwigstein 238
Lübau 486
Lübbecke 305

Lübben 517
Lübbenau 518
Lübeck 461. 465
Lüben 489. 517
Lübenthal 488
Lüblau 568
Lübschütz 500
Lübz 447
Lüchow 424
Lüçon *133
Lüddinghausen 280
Lüde 284. *155
Lüdenscheid 296
Lüders *174
Lüdingwort 461
Lueg, Paß 153. 154
Lüenz 65
Lüenzer Clause 65
Lügde 284
Lühe, Fl. 419
Lühne 421
Lüne, Fl. 419
— Pfarrdorf 424
Lüneburg 421. 422. *360
Lüneburgische Heide 425
Lünel *115
Lünen 295. 297
Lüneville *161
Lure *174
Lüry *153
Lisarches *80
Lüsignan *132
Lüssac *132
Lütjenburg 452
Lüttich 284. 285
Lützelburg 85. 86
Lützelstein *168
Lützen 351
Lüremboury *91. 160
Lüxul *174
Lüynes *154
Lüzech *124
Lüzy *147
Lug, Fl. *405
Luga *465
— Fl. *465
Lugaische Kreis *477
Lugan *462
Lugano 754
Lugau, Fl. *477
Luggaris, Luggarus 754
Luggershal *201
Lugo *42
Lugos 577
Lugosch 577
Luhe 168
Luhe, Fl. 421
Luibo 659
Luka 508
Lukoanow *443
Lukow *400. 401
Luleä *342
Lumellina 630
Lumello 630
Lumiares *9
Lumtzsch 340
Lund *338
Lunden 454
Lunzenau 407
Lupfen 184
Lupow, Fl. 380
— Marktflecken 389
Luppurg 167
Luque *48
Luschenez 553
Lusdale *226
Lusnisk *467
Lustenau 532
Lustnau 212
Lutomiersk *389
Lutowiska 603
Lutry 729
Lutter, Fl. 437
— am Barenberg 438
Lutterberg 427. 435
Lutzk *405
Luxemboura 85. 86
Luyk 285
Luzara 632
Lwow 603
Lybia *68
Lyck *366
Lymmington *194
Lynden *253

Register.

Lynn 108. *208
Lynn Regis *208
Lyon *148
Lyonois *148
Lykostomon *562
Lyria *60
Lys, Fl. 89. *157
Lysice 606
Lyssye Ostrowa *506

M.

Maas, Fl. 84. 85. 88. 89. 94. 292. *158. 244
— — alte, Fl. *244
Maasland *265. 287
Maasland Sluis *265
Maastricht *289
Maas = Waal *253
Macar 658
Macarsca 658
Macedonien *529. 532
Macejow *406
Macerata 677
Machechou *134
Machico *17
Maciuccoli 685
Mackenzell 227
Maçons *99
Maçonois *99
Mada 570
Madach 205
Maddaloni 692
Madeira, Ins. *17
Madela 372
Madenhausen 150
Maderuelo *34
Madon, Fl. *162
Madrid in Frankreich *79
— — in Spanien *26
Madridejos *28
Madrigal *35
Maedling 154
Mähren 469. 504
Mährisch Budweis 508
— — Neustadt 505
— — Ostrau 507
Mährisch Triban 505
Mährische Gebirge 413. 491 500
Mälarsee *325
Maella *58
Maelstrom *320
Männersdorf 37
Märkl 162
März. Fl. 49
Märzthal 46
Marsyk 286
Mafra *6
Magdeburg 410. 412. 413
Madela 372
Magel, Fl. *166
Maggia 754
Maglan 615
Magny *83
Magra Fl. 665
Magyar = Becska 575
— — Gyula 576
Mahlberg 187
Mahlstetten 207
Mahlstrom *320
Mahon *64
Mahrburg 47
Majaki *447
Maida 697
Maidstone *190
Mailand 611. 626
Maillezais *133
Maina *536
Mainburg 162
Maindour *126
Maine *142
— la Fühele oder la Füée *143
Mainhard 140
Mainland, Ins. *233
Maintenon *145
Maira, Fl. 764
Maizieres *93
Markarjew *434. 444
Makdonia *532
Makkum *278
Maklar *394
Makow 569
Mako 575

Mala-

Malaga *38
Malaki *534
Malaucenne 684
Malborg *369
Malches, Bg. 248
Malchin 448
Malchow 447
Maldegem 82
Maldeghem 82. 92
Malden *253
Maldon *207
Malines 83
Malix 762
Mallegat, Her *244
Mallen *56
Malliano 682
Mallorca, Inſ. *63
Malmedy 289
Malmö *338
Malmsbury *201
Malmyſch *483
Malo 646
Malo = Topolczani 552
Malogoscz *399
Maloi Archangelſk *462
Maloi = Jaroslawetz *432
Malpana, Fl. 497
Malpien *117
Malplaquet *158
Mals 64
Malſer Heide 64
Malta, Inſ. 713
— — Stadt 715
Malton *214
Malterdingen 188
Mamadyſch *481
Mamers *143
Man, Inſ. *222
Manacor *64
Mancha, la *30
Manchester *213
Mandel, Fl. 91
Mandelsheim 181
Mandlſtadt 163
Mandeo, Fl. *41
Mandok 573
Mancil 620
Manfredonia 701
Mangaſeia *499
Manhartsberg 39. 40
Manheim 112
Mankala *523
Manösque *110
Manreſa *66
Mans, le *143
Mansbach 532
Mansfeld 397. 398. 399
Mantel 167
Mantes *83
Mantoan *83
Mantois *83
Mantova 631
Mantua 631
Manzanares *29
— — Fl. *27
Maqueda *27
Mar *231
Marao, Geb. *11
Marbach 180
Marbella *38
Marburg 240
Marca 676
March, Fl. 33. 504. 537
— — Landſchaft 735
Marchburg 47
Marchdorf 173
Marche, la 86. *152. 164
Marchek 39
Marchena *47
Marchenoir *145
Marchiennes *157
Marchthal 199
Marcienne au Pont 287
Marcigny *99
Marcillas *125
Marcolles *151
Mardyk *159
Marechia, Fl. 676
Mareiac *127
Marek 39
Mare di Marmora *517
Maremma e Campagna 681
Marennes *130
Maretimo, Inſ. 708

Register.

Margarethen = Lengerich 323
Magita 574
Margonin *377
Margozzo 629
Marggrabowa *365
Marggröningen 182
Mariä = Zell 49
Mariager *306
Marialva *9
Mariampol 605
Mariebve *304
Mariefred *331
Marjejols *117
Marieholm *337
Marienberg 119: 348. 437
Marienborn 266. 414
Marienbourg *158
Marienburg 458. 597. *369. 470
Marienburgischer Werder *369
Marien = Herdike 296
Marjempol *447
Marienrode 432
Marien = Schein 479
Marienfee 431
Marienstern 512
Marienthal 124. 437. 514. 546
Marienwaard *253
Marienwerder 431. *361
Mariestad *337
Marjevols *117
Marignano 627
Marigny *141
Maringue *150
Maritz, Fl. *518
Mark, Grafschaft 294
Mark Ancona 676
Mark = Birgel 131
Mark = Brait 138
Mark Brandenburg 352
Mark Bürgel 131
Mark = Burgbernheim 131
Markdorf 173
Marken, Ins. *269
Mark = Erlbach 131
Markertshofen 145
Markirch *171
Mark = Lenkersheim 131
Marklissa 513
Mark = Nordheim 138
Markröbel 259
Mark = Oldendorf 459
Markolsheim *167
Markopel 604
Mark = Ranstadt 351
Mark = Schainfeld 138
Mark = Schelken 596
Mark = Suhl 373
Mark = Talfang 268
Markt = Einersheim 145
Markt = Hohenleubrn 404
Marktoffingen 195
Markt = Seinsheim 146
Markt = Sugenheim 531
Markuszöw *400
Mark = Zösing 196
Marlborough *201
Marley *166. 170
Marles *86
Marlieu *101
Marlow 448
Marly *476
Marly le Roy *83
Marmande *124
Marmatien 572
Marmora, Ins. *517
Marne, Fl. *94
Marnay *174
Maromor 572
Maromosch 572
Maros, Fl. 587
— — Vásárheli 598
Marosch, Fl 571. 587
Marossica 646
Marquardsburg 118
Marquerose *115
Marsal *163
Marsala 706
Marsan 129
Marsberg 110
Marschland *308
Marschalshof 458
Marsdiep *268. 269
Marseille *107

Register.

Marsico nuovo 694
— — vetere 696
Marsillac *132
Marsillesborg *307
Marstetten 207
Marstrand *337
Martegny 765
Martel *124
Martigny 765. *99
Martigues *106
Martin, Fl. *58
Martina 700
Martinach 765
Martinsberg 96. 559
Martinstein 533
Martinswand 63
Martorano 697
Martos *51
Martray *132
Marvege *117
Marville *160
Marrburg 249
Maryborough *232
Maryburgh *235
Marza 708
Marzal, Fl. 563
Masau *392
Mascon *99
Masevaux *172
Mas Garnier, le *127
— Grenier, le *127
Masmünster *172
Massa 634. 637. 670
— Lubrense 691
Massat *128
Massel 620
Masserano 638
Massilargues *116
Massing 163
Massow 386
Masuren *392
Mata, la, See *63
Mataro *66
Matejowce 568
Matelia 677
Matera 700
Matolcs 574
Matrey 65
Matschin *522
Mattheocz 568
Mattig, Fl. 45
Mattigkofen 45
Matzdorf 568
Maubeuge *157
Mauguio *415
Maulbronn 181. 182
Mauleon *127. 128. 133
Maurjac *151
Maurienne 615
Maurkirchen 45
Maurour *126
Maurs *151
Maursmünster *168
Mautern 38
Mauterndorf 154
Mauvesin *127
Mawersee *366
Maxen 342
Maydlberg 507
Mayen 104
Mayenfeld 761
Mayenfels 531
Mayenne *143
— — Fl. *155
Mayn, Fl. 25. 96. 118, 119. 121. 127. 129. 131. 142. 144. 258
Maynbernheim 134
Maynthal 754
Maynz 95. 96
Mayo *238
Majorga *36
Maz d'Azyl *119
Mazeres *118
Mazzara 706
Meadia 578
Mearns *231
Meaux *95
Mebenberg 532
Mebingsee *362
Mechelen 83
Mecheln 329
Mechernich 302. 520
Meckenheim 107

Mecklenburg, 445. 446
— — Güstrow 444. 449
— — Schwerin 444. 445
Meckmühl 181
Medard 86
Meddersheim 267. 269
Medebach 110
Medebecke 110
Medellin *54
Medelpad *340
Medem, Fl. 461
Medenblick *268
Medesheim 533
Medeveld *285
Medgyes 596
Medina 715
— — Celi *33
— — del Campo *37
— — de Rio seco *37
— — Sidonia *46
Medinat al Hokama *535
— — al Zaïtunah *535
Medingen 425
Medinsk *432
Mednoi-Ostrow *506
Medoc *122
Medrice 508
Mędrzejow *397
Mędrzow *397
Medway, Fl. *190
Medwediza, Fl. *487
Medwisch 596
Medzibor 492
Medzirzic *401
Meenen 90
Meer von Marmora *517
Meerholz 266
Meersen *291
Megen *288
Meglofs 213
Megyaszo 570
Mehadia 578
Mehedinz *553
Mehlsack *373
Mehrenberg 253
Meilleraye *133. 138
Meinau 201. 202
Meinerzhagen 296
Meiningen 136
Meisenheim 232
Meissan 40
Meißen 334. 339
Meißner, Bg. 237
Mel 645
Melada, Ins. 716
Melain 81
Melazzo 707
Melcomb-Regis *195
Meldorf 452
Meleda 660
Melenki *431
Melfi 695
Melgaço *11
Melgar de Ramental *36
— — de Yuso *36
Melignano 627
Melin 81
Melitopolsk *449
Melitopolsky *449
Melk, Fl. 39
Mella, Fl. 647
Melle 288. *132
Mellingen 752
Melnik 471
Melphi 695
Melrichstadt 121
Melsungen 236
Melün *85
Memel, Fl. *349. 380
— — Stadt *363
Memelik *268
Memmingen 216
Menai *222
Menars *146
Menasalvas *28
Mendavia *70
Mende *116
Menden 109
Mendris 754
Meneu *222
Menewtsche *536
Mengen 72
Mengeringhausen 257

Mengerskirchen 309
Menhardsdorf 568
Menin 90
Menselinsk *494
Mentana 682
Menteith *230
Mentrida *29
Menzo, Fl. 631. 647
Mequillon *703
Meppel *285
Meppen 281
Mer *146
Meran 64
Merana 406
Merchingen 531
Mereez, Meretsch *409
— — — Fl. *409
Merenburg 597
Mergenrade *292
Mergenthal 124
Mergentheim 123. 124
Merghem *156
Merida *53
Merionet = Shire *221
Merionnd = Shire *221
Merk, Fl. *288
Merkendorf 133
Mermera *517
Merode 302
Mersburg 173
Merse *225
Merseburg 350. 351
Mersey, Fl. 218
Mertola *14
Merville *156
Merwe, Fl. *244. 259
Mery an der Seine *91
Meschede 109
Meschen 596
Meschtscherskaja *443
Meselinsk *493
Mesen *441
— Fl. *441
Meserets 506
Meseritz *386
Messene 91
Meßersitsch 506
Messin *159
Messina 707
Mesines 91
Mestre 644
Mestschowsk *432
Metau 472
Metelen 280
Metkovicht *527
Metlika 56
Mettau 70
Mettenheim 275
Metz 102 *159
Meud 116
Meudon *84
Meün *145. 153
Meulant *83
Meulebeeke 90
Meurs 311
Meurte, Fl. *161
Meuse, Fl. *94
Meuselwitz 378
Meute, la *79
Meuton 638
Mewe *371
Meyenberg 751
Meyenburg 362
Meuenfeld 761
Meynthal 754
Meyringen 728
Meyscheid 115
Meze *114
Mezes = Male, Pg. 570
Mezieres *93
Mezin *129
Mezyrow *403
Mezzo 661
Mezzovo *533
Mglin *457
Miasteczko *400
Miastetznow *376
Michaelstein 464
Michaille *100
Michailow *431
Michelau 475 *368
Michelfeld 530
Michelsdorf 568
Michelstadt 144

Michow *401
Middelburg *270
— — in Flandern 92
Midoleser *187
Midhurst *192
Miedniki *412
Miedzyborz *403
Miedzychod *386
Miedzyrzij *386
Międzyrzic *407
Miedzyrzyczka *405
Miehlen 255
Miele, Fl. 452
Mielec 602
Mielnica *406
Mielnik 471. *401
Mies 476
— Fl. 480
Mietingen 200
Mihald 578
Mihalze 606
Miholz 580
Miklos = Var 594
Mikuknice 605
Mikulin *436
Milagro *70
Milanese 626
Milano 626
Milaw *408
Milborne = Port *200
Milde, Fl. 361. 390
Milden 730
Milet, Inf. 716
Mileto 698
Milewsko 475
Milford *219
Milhaud *125
Milis 710
Militsch 495
Milkow, Fl. *549. 557
Millas *120
— Fl. *61
Millau *125
Millendonk 330
Millowitz 477
Milly *85
Milo, Inf. *540
Milstätt 52
Miltenberg 99
Mindel, Fl. 70. 209
Mindelheim 209
Minden 304. 305
Minderau 199
Minehead *200
Mineo 707
Minervino 701
Minho, Fl. *2. 21
Miño, Fl. *21. 42
Minorca, Inf. *64
Minsfelden 271
Minsk *409
Minuri 693
Minzio, Fl. 647
Miprowatz *521
Miquinenza *59
Mir *410
Mirabel *125
Mirabella 153
Mirachow *371
Miranda de Douro *11
— — do Corvo *8
Mirande *127
Mirandella *12
Wirandola 634. 636
Mirchau *371
Mirebalais *155
Mirebeau *155
Mirecourt *162
Miremont *129
Mirepoix *113
Mirgorod *455
Mirpol *407
Miropolie *460
Mirow 449
Misa, Fl. 678
Misbach 176
Mischkols 566
Mischurnoroschkoi *448
Miskolcz 565
Misitra *536
Mislowitz 502
Missevitia *518
Mistek 507
Mistrotta 707

Register.

Mitau *413
Mitrovicz 586
Mitske 574
Mittelfahrt *304
Mittelländische Meer 18
Mittel = Lothian *224
Mittelmark 354
Mittelwald 492
Mittelwalde 510
Mittenwald 155
Mittenwalde 359
Mitterburg 57
Mitterfill 154
Mitterteich 165
Mittlere Italien 609. 667
— — Scotland, das *229
Mitweyda 345
Mizon *110
Mlada Boleslaw 471
Mlawa *395
Mlit 716
Mnichow *387
Mochenthal 200
Mocros 658
Modane 616
Modena 634. 635
Modern 545
Modigliana 669
Modishole *199
Modon *537
Modor 545
Modra 545
Modry Kamen 553
Möckern 415
Möen, Inf. *302
Mögel = Tonder *308
Möglitz, Fl. 347
Möhlinbach 70
Mölk, Fl. 39
Möllen 460
Mölsen 338
Mömpelgard 524
Mönkgut 383
Mönne, Fl. 109. 110
Mörholz 266
Möringen 203
Mörs 311
Mörsberg *172
Mörsburg *172
Mörspurg 173
Moerdyk *265
Moerstorff 86
Möschlitz 403
Mößkirch 205
Möttling 56
Mogilew *467
Mogilno *378
Mogle *528
Meguer *44
Mohacz 564
Mohelnitz 505
Mohilew *467
Mohilow *403
Mohr 325. 560
Mohrungen *360
Moirans *176
Moiscvaux *172
Moissac *125
Mokschan *483
Mokschaisk *483
Mola 693
— de Bari 701
Moldau *554
— — Fl. 25. 469. *554
Moldau Teyn, 474
Moldava 578
Moldowi *554
Molfetta 700
Molina *30. 50
Molingar *235
Molieres *125
Molise 701
Molle *319
Mologa *433
— — Fl. *435
Moloschk *433
Molsheim *167
Molwitz 485
Monaco 637. 638
Monaghan *236
Monasteriska 605
Monbijou 356
Monblanc *67
Moncalieri 618

Mouçao *11
Moncayo, Bg. *56
Moncontour *135. 155
Moncüch *125
Moncüq *125
Mondego, Fl. *8
Mondoñedo *41
Mondovi 621
Mondragon *71
Moneins *122
Monembasia *536
Monfalcone 649
Monfelice 643
Monflanquin *124
Monfort *135
Monforte *11
— — de Lemos *43
Monheurt *124
Monhürt *124
Monjoy 302
Monistrol *118
Monkastron *562
Monmouth *210
— — Shire *210
Monnheim 166
Monnikendam *268
Monopoli 700
Monpazier *124
Monplaisir *476
Monreale 706
Monrejau *127
Monricour *125
Monroy *54. 58
Mons 93
Monsanto *9
Monsegür *126
Monsoreau *155
Mont Cenis *98
— Dauphin *103
— de Bois 226
— de Marsan *129
— Louis *120
— d'Or *175
— Saint Michel *141
Montabour 104
Montafon 74
Montagnac *114
Montagnana 643
Montagne, la *97
Montagni 740
Montaigü 80. 87. *133. 150
Montalegre *11
Montalvan *58
Montanas de Burgos *31
Montargis *146
Montauban *103. 125
Montauscher Winkel *369
Montausier *130
Montaut *119
Montbard. *98
Montbazon *154
Montbeillard 524. *175
Montbrison *149
Montbrün *103. 131
Montcornet *86
Montdidier *87
Montdoubleau *145
Monte Agudo *33
— Albano 696
— Alcino 670
— Alverno 669
— Argentaro 671
— Calvo 695
— Cassino 692
— Colibre, Fnl. *65
— della Guardia 682
— di S. Guiliano 706
— Falcone 701
— Fiascone 680
— Filippo 671
— Leone 698
— Marano 695
— negro *530
— Peloso 695
— Pulciano 669
— rotondo 682
— San Angelo 701
— santo *533
— Sarchio 695
— verde 665
Montebello 646
Montech *111
Montegano, Fl. 645
Montejo *34

Montelimart *510
Montemor o novo *12
— — o Velho *8
Montenach 740
Montenoiſon *147
Montereau faut Yonne *94
Monterrey *43
Monteſa *62
Montesclaros *35
Montesquieu *111
Montesquiou de Valveſtre *112
Montey 765
Montfaucon *93
Montferrand *150
Montferrat 611. 624
Montferrato 611. 624
Montfleur *176
Montfort 74. *143
Montfort l'Amauri *83
Montforte de Lemos *43
Montfoort *275. 293
Montgiſcar *111
Montgomery *221
— — Shire *221
Montgommery *140
Monthoſon *174
Montignac *124
Montigny le Roy *94
Montijo *53
Montilla *48
Montjutin *174
Montivilliers *142
Montlebon *176
Montlehery *84
Montlüçon *184
Montlüel *99
Montmarault *148
Montmartin *141
Montmedy *160
Montmelian 614
Montmirail *95. 146
Montmorency *80
Montmorillon *132
Montoire *145
Montoro *49
Montpellier *115
Montpenſier 150
Montpezat *125
Montreal 104 *113
Montredon *112
Montreuil *88 173
— — Bellay *155
— — Bonin *132
Montrevaux *155
Montrevel *99
Montrichard *154
Montroſe *231
Montſerrate *66
Montuolo 685
Monturque *48
Monzà 626
Monzingen 230
Monzon *59
Mooker Heide *253
Moon, Inſ. *471
Moor 560
Mora *28
— Fl. 498
Morah *535
— Vilaïeti *535
Morata *57
Morau, Fl. 504
Moravice *405
Morawa, Fl. 33. 504. 509 537
Morawſka Trebowa 505
Morbegno 763
Morben 763
Morbihan, Meer *136
Morea *535
Morel, Fl. 509
Morella *60
Morento *49
Moret *55
Morgarten, Brg. 734
Morges 729
Morgos, Inſ. *540
Morhange *163
Mori 75
Moriana 615
Morimont *172
Morin, Fl. *95
Moringen 434
Moriſch, Fl. 592

Moritzburg 343
Moritzstein 265
Morlas *122
Morlair *135
Mornas 684
Moron *47
Morovicz 586
Morpeth *216
Morscha *446
Morsee 729
Morsza *376
Mortagne *130. 133. 143. 157
Mortague Fl. *159
Mortain *141
Mortara 630. 659
Mortau *175
Morter 655
Mortier, Fort 67. *170
Morvant *147
Morviedro *60
Mosach, Fl. 155
Mosalsk *432
Mosbach 112. 165
Mosburg 163
Moscau *426
Mosche *175
Moschotz 549
Mosczyska 603
Mosdok *489
Mosel, Fl. 25. 85. 86. 101 103
Moschaisk *429
Mosigkau 391
Moskovische Rhede *269
Moskoe *320
Moskoenäs *320
Moskoestrom *320
Moskwa, Stadt und Fl. *426
Mosony 559
Moß *317
Moßham im Lungau 154
Mossowce 549
Most 477
Mostar *527
Mostoles *28
Mosty 604
Moszlovina 580
Motala, Fl. *334
Motlau, Fl. *396
Motril *39
Motrul *545
Motta 645. 697
Mottola 699
Motter, Fl. *166
Motteville *138
Mouchi le pierreux *81
Moudon 730
Mouilleron *133
Moulins *148
— — Engilbert *147
Mounster *239
Mourges 637
Mouson *93
Moura *14
Mouraõ *14
Mousslebourgh *225
Moustiers 615
Mouthe *176
Mouthier *174
Moutier en grand val 225
Moutiers *109
— — en Tarantaise 615
Mouzon *96
Mown *239
Moya *30
Moyenvic *163
Mozyr *410
Mrotzen *376
Mrzyglod 602
Mschtschanow *390
Mscislaw *468
Msta, Fl. *435
Mstislaw *467. 468
Mstow *397
Mszczanow *390
Mücheln 338
Mücidan *123
Mückenstorm 210
Mückhausen 211
Mügeln 346
Müglitz 505
Mügron *129
Mühlbach 490. 596
— — Fl. 596
Mühlberg

Mühlberg 187. 343
Mühldorf 153
Mühlen 529
Mühlenbach 205
Mühlhausen 466. 475. 766
*361
Mühlheim 189
— — am Rhein 303
— — an der Ruhr 304
Mühlstätt 52
Mühltruf 349
Mülinen 727
Müllenbach 596
Müllerose 359
Mümling, Fl. 143
Mümpelgard 524
Münchberg 130
Münchenberg 359
München 160
Münchsroth 195
Münchweiler 533
Münde, Festung *396
— — Hafen 388
— — See 364
Münden 435
Münder 432
Münnerstadt 121
Münot 742
Münsingen 183
Münster 162. 761
— — Bisthum 278
— — in Granfelden 225
— — in Gregorienthal *170
— — in Lucern 732
— — im Walliserlande 761
765
— — Stadt 279
Münsterberg 493
Münster-Eyfel 301
Münster-Meinfeld 104
Münsterol *173
Münsterthal 225. 261
Münzenberg 260. 262. 264
Münzesheim 188
Münzfelden 271
Mür de Barez, le *125
Mürat *151
Müret *127
Müritzer See 447
Müsinen 74
Müspach 170
Müssidan *123
Mugia 651
Muglitz, Fl. 365
Mujacar *39
Mujacra *39
Muiden 739. *262
Muldau, Fl. 469. 471
Mulde, Fl. 25. 347. 390
Mull, Inf. *230
Mullingar *235
Mund von S. Jan *451
Munderklingen 72
Munkäz 571
Munkatsch 571
Munkholm *319
Munster *239
Mur 47. 48
— Fl. 152
Murach 165
Murano, Inf. 643
Murachwa *404
Murau 48
Murbach *171
Murcia *49
Murg, Fl. 185
Murhard 180
Muri 751
Murk, Fl. 744
Murnau 162
Muro 696. *64
Muroin *431
Muros *42
Murr, Fl. 154. 180
Murray *231
Murten 752. 753
Murter See 752
Muschkin *433
Muska 514
Muskau 514
Musone, Fl. 645
Mußtschiel 551
Mustafa Pascha Kiupri *519
— — — Palanca *521

Mutego,

Mutego, Fl. 644
Mutschen 345
Mutzig *167
Mutzschen 345
Mycone, Ins. *539
Mylau 349
Mylendonk 330
Myslenice 600
Mza, Fl. 476
Mzensk *462

N.

Naarden *262
Nab, Fl. 159. 168
Nabburg 165
Nachitschewan *486
Nachod 472
Nadder, Fl. *200
Nådendal *344
Nadrauen *363
Nadudvár 573
Nadzil *402
Näffels 738
Nägelstädt 339
Nagaibatzkaia *493
Nagold, Stadt 183
— — Fl. 183. 187
Nagy = Bajon 574
— Bánya 573
— Becskerek 577
— Disznod 595
— Falu 574
— Hont Vármegye 574
— Kallò 547
— Kapos 573
— Karoly 569
— Majteny 574
— Mihaly 574
— Röcze 570
— Peleszke 566
— Saros 573
— Szent Miklos 570
— Szölös 577
— Szombat 573
Nagy = Topoltsan 545
— Varad 546
— Vasonko 574
Nahe, Fl. 561
Nahgau 250. 524
Naiac 231
Naiera *125
Naila *32
Nairn 130
— Fl. *231. 232
Nakel *232
Naklo *376
Namen *376. 397
Namptwich 94
Namslau *211
Namur 484
Nánás 94. *158
Nancy 573
Nándor = Fejévár *161
Nant *524
Nantes *125
Nantua *134
Nanz *100
Napoli *125
— di Malvasia 686. 689
— di Romania *536
Nara, Fl. *536
Narajow *429
Narbonne 605
Nardo *113
Narenta, Stadt und Fl. 699
651. 657. 716. *527
Narew, Fl. *394
Narim *499
Narni 678
Naro 657. 706
Narona 658
Narowa, Fl. *477
Narwa *477
Naskow *304
Nassau 253. 308
Nassauische Lande 253. 307
Nassenfels 122
Nassicz 585
Nastätten 242
Naste, Fl. 94
Naters 765

Natisone

Register.

Natisone, Fl. 650
Nauen 357
Naunhof 345
Naugarden 387
Nauheim 259
Naumburg 99. 352
— — am Bober 493
— — am Queiß 488
Naumburg = Zeitz 351
Navalmorquende *35
Navarin *537
Navarra *69
Navarre, Gouvern. *121
— — Schloß *139
Navareins *121
Navarrete *32
Naxia *52
Nawaria 603
Naxera *32
Naxia, Inf. *540
Nay *121
Neau 84
Nebel, Fl. 447
Nebelloch 183
Nebio 712
Nebra 338
Nebouzan, Land *127
Neckar, Fl. 25. 111. 112. 125. 177. 180. 181. 184. 213. 218
Neckar = Gemünd 112
Neckarsteinach 531
Neckarsulm 125
Nedrigallow *460
Neete, Fl. 281
Negelstett 339
Negho *506
Neglina, Fl. *426
Negrepelisse *125
Negropont, Inf. und St. *538
Neheim 283. 109
Neideck 208
Neiden 343
Neidenau 99
Neidenburg *360
Neidenstein 239
Neidlingen 182
Neiße 320. 491. 497
— Fl. 25. 509
510
Neitra 546
Nekrassowy *451
Nellenburg 70. 71
Nemer, Fl. *287
Nemethy 548
Nemet, Gyula 576
Nemet Ujvar 563
Nemet = Liptse 550
Nemetzka = Luptscha 550
Nemmonin, Fl. *350
Nemours *85
Neograder Gespanschaft 553
Nepi 680
Neprachno 476
Nera Fl. 678
Nerac *129
Nerchau 345
Nerechta *433
Neresheim 195. 201
Neresi 659
Nereta 763
Neria *40
Nerike *332
Neronde *149
Nertscha, Fl. *501
Nertschinsk *501. 505
Neschin *456
Nesenbach 177
Nesle *87
Neß, Fl. *232
Nesse, Fl. 373. 375
Nesselrod 303
Nesselwang 174
Nestved *301
Nethe, Fl. 79. 83
Nette, Fl. 104. 282
Nettolitz 476
Nettun 675
Netze, Fl. 352. *324
Netzland *374
Netzschkau 349
Neu Angermünde 364
Neu = Arad 575

Register.

Neu = Baumberg 99
Neu = Bidschof 472
Neu = Blassenburg 129
Neubourg *239
Neu = Brandenburg 449
Neu = Breisach 67. *170
Neu = Brod *528
Neu = Bruchhausen 125
Neu = Buckow 446
Neu = Bulach 183
Neuburg 43. 166
— — an der Kamlach 528
— — Fürstenthum 166
— — vor dem Wald 165
Neu = Castilien *26
Neu = Cilli 48
Neu = Damm 365
Neudeck 502
Neudorf 568
Neu = Dresden 340
Neue Baute 448
Neuedamm 443
Neue Deine, Fl. *349
Neue Gilge, Fl. *349
Neuenar 302
Neuenburg 183
— — — Fürstenthum 766. 767
— — — Stadt 67. 313. 767. *371
Neuenburgersee 719. 766
Neuengleichen 243
Neuenhaus 322. 375
Neuenkirchen 37. 461
Neuenstadt 768
Neuenstein 140
Neuenzauche 517
Neue Oder, Fl. 352
Neuerburg 87
Neu = Erlang 130
Neuern 477
Neuschateau 87. *162
Neuschatel 787. *138
Neuffen 182
Neu = Fistritz 475
Neufra 209
Neuffra 528
Neu = Freystädt 260
Neufviller *162
Neugarten 287
Neugedeyn 477
Neu = Geyßing 342
Neu = Goedens 311
Neu = Gradiska 586. *528
Neu = Gundelfingen 209
Neu = Haldensleben 414
Neuhäusel 546
Neuhausen 222. *357
Neuhauß 125. 165. 282. 374. 420. 475. 531
Neuhof 131. 532 *366. 375
Neu = Hohenembs 211
Neu = Jerusalem *428
Neu = Jesnitz 391
Neu = Karleby *345
Neukahlen 448
Neukalden 448
Neu = Katzenellnbogen 242
Neukirch 499. 742
Neukirchen 64. 165. 241. 349
Neu = Kloster 450
Neu = Ladoga *435
Neu = Leiningen 222
Neuler 175
Neumagen 103. 273
Neumark 364. 386. 477. 598. *369
Neumarkt 65. 163. 165 416. 484
Neu = Mügeln 346
Neumünster 454
Neu = Oetting 162
Neu = Ofen 554
Neu = Orschowa *554
Neu = Ortenburg 169
Neu = Paka 473
Neu = Palanka 578
Neuperg 530
Neupeurn 162
Neuphilippen *556
Neu = Pilsen 476

Neu = Plassenburg 129
Neu = Ravensburg 220. 525
Neurode 510
Neu = Rom *515
Neu = Rumney *190
Neu = Ruppin 360
Neu = Saarwerden 254
Neusalz 490
Neusalza 343
Neu = Sandetsch 601
Neusatz 556
Neuschateau 87. *162
Neuschatel 767. *138
Neuschloß 406. *451
Neu = Schottland, Vorst. *370
Neu = Servien *448
Neusiedel, Stadt und See 559
Neusohl 551
Neuß 108
Neustadt 36. 55. 168. 203. 330. 355. 438. 447 454. 463. 470. 472. 573. *300. 370. 534
— — an der Aisch 130
— — am Culmen 130
— — an der Donau 161
— — an der Dosse 360
— — an der Heyde 374
— — bey Hohnstein 342
— — an der Hart 113
— — am Kocher 181
— — an der Orla 350
— — in der Rosenau 143
— — am Rübenberg 431
— — an der Saale 121
— — bey Dresden 341
— — königliche 497
— — Ungarisch 573
— — wienerisch 36
— — Eberswalde 359
— — Eißleben 398
— — Hanover 431
— — Magdeburg 413
— — Ostra 341
— — Pyremont 327
Neustädl 168
— — an der Waag 546
Neustädtchen *413
Neustädtel 348. 490. 508. 510
Neustädtische Kreis 350
Neustädtl 476
Neu = Stettin 388
Neu = Strelitz 449
Neuteich *369
Neuteichischer Winkel *369
Neu = Titschein 506
Neutra 546
Neu = Treptow 387
Neuveville 768
Neuville 728
Neu = wardein 574
Neuwarp 385
Neuwedel 366
Neuweiler *167
Neu = Weilnau 255
Neu = Wied 315
Neu = Windsor *202
Neuws 729
Neu = Zbaraz 604
Neuze, ter *294
Neuzell 516
Nevers *147
New = Aberdeen *231
Newa, Fl. *417
Newark *212
Newbury *202
Newcastle *216
— — under Linie *212
Newel *466
Newis 729
Newmarket *207
Newport *149. 198
— — Glasgow *227
— — Pagnel *204
New = Radnor *221
Newry *237
News 729
New = Sarum *200
Newton *218
Newtown *194
Nerve *303
Neylau 130

Register.

Neyße, Fl. 484. 509
Neziders 559
Niamts, St. und Fl. *559
Nibe *306
Nibilec 602
Nibilez 602
Nibsaue, Fl. *307
Nicastro 698
Nicolai 502
Nicosia 797
Nicotera 698
Nid, Fl. 263. *319
Nida, Fl. *399
Nidau 727
Nidda 245. 246
— — Fl. 258
Nidder, Fl. 258
Nidecken 302
Nidisdale *226
Niebillec 602
Niebla *44
Nied, Fl. *163
Nieder-Andalusien *43
Nieder-Aule 237
Nieder-Auvergne *150
Nieder-Bayern 163
Nieder-Betuwe *253
Nieder-Beuthen 495
Nieder-Bosnien *527
Nieder-Brechen 104
Nieder-Bretagne *135
Nieder-Burgund *96
Nieder-Champagne *91
Niederdeutschland *241
Nieder-Gelderland *250
Niederhaus 157
Nieder-Hemert *253
Nieder-Hessen 234
Nieder-Heusden *263
Nieder-Ingelheim 113
Niederland, das *32
Niederlande, französische *156
— — — die seotländischen *223
— — — die vereinigten 22. *241
Nieder-Lausitz 510. 515
Nieder-Maine *143
Nieder-Minster 158
Niedernhall 99. 141
Nieder-Normandie *140
Nieder-Oestreich 32
Nieder-Orleans *145
Nieder-Polen *385
Nieder-Provence *106
Nieder-Rothenbach 259
Nieder-Ronau 528
Niedersächsische Kreis 410
Nieder-Schlesien 483
Nieder-Schönhausen 356
Nieder-Schwaben 171
Nieder-Selters 105
Niedersteten 531
Nieder-Ungarn 544
Niederung *361. 369
Nieder-Veluwe *256
Nieder-Vieland 468
Nieder-Wildungen 257
Niederwünzer 164
Nieder-Ysenburg 115
Niedrigung *396
Niedzborz 395
Niekiöbing *305
Niemburg 471
Nieme 283
Niemeck 336
Niemen, Fl. *408. 380. *349
Niemirow *404
Nienburg 325. 393
Nienhus 322
Nienrade 296. 298
Nieplitz, Fl. 358
Niers, Fl. 89. 292
Niesir 304
Niesuchowice *406
Nieszwiesz *410
Nieuvelet *89
Nieuwe Sluis *275
Nieuwersluis *262
Nieuwkerk *256
Nieuwpoort 92. *262
Nieuwstadt *293
Nievern 533

Nigheböli *521
Nikitsk *429
Nikolaike.i *360
Nikolsburg 508
Nikolsk *440
Nikolskoe *438
Nikopoli *521
Nimmegen *252
Nimes *115
Nimptsch 485
Nimwegen *252
Ninive 90
Ninove 90
Nio, Ins. *541
Nions *103
Niort *132
Nischegorod *443
Nischnaja = Dewitza *445
Nischnekamtschatkische Kreis *504
Nischneidinsk *501
Nischnei Nowgorod *442. 443
Nismes *115
Nisida, Ins. 691
Nissa, Stadt und Fl. *526
Niszawa *391
Nitra 546
— Fl. 546
Nith, Fl. *226
Nittenau 165
Nive, Fl. *121. 128
Nivelle 81
Nivenaar 302
Nivernois *147
Niza *13
Nizza 623
— della Paglia 625
Noa = Selitschtie *558
Nocera 678. 697
— delli Pagani 694
Noci 700
Nördlingen 215
Nörenberg 366
Norten 434
Nörvenich 302
Nösen 597
Nösnerland 597
Nöteborg *476
Nogaro *126
Nogat, Fl. 349. 380
Nogent *84
— — an der Seine *95
— — le Roi *145
— — le Rotrou *144
Nohgau 249
Noia 696
Noirmoutier, Ins. *133
Nola 692
Noli 666
Nolieſk *483
Nolla, Fl. 760
Nomeny *162
Nona 653
Nonancourt *139
Noncello, Fl. 650
Noor 333
Noord = Beveland J. *272
Noord = Kennemerland *268
Noorköping *334
Nopeln *340
Nora *332
Norcia 678
Norden 310
Nordenburg *359
Norder = Ditmarsen 454
Nordgau 164. 167
Nordhausen 466
Nordheim 434
Nordholland *258. 267
Nordland *320. 340
Nordleda 461
Nordmeer 18
Nord = Scotland *232
Nordsee 18. 25. 89. 92 *241 311
Nordstrand, Ins. *311
Nord = Vist, Ins. *230
Nord = Wales *221
Norfolk *208
Norge *313
Normandie *137
Norndorf 210
Noroy l' Archebeque *174
Norrland *340

Nortelge *331
Northampton *205
— — — Shire *205
Nort = Folk *208
Northorn 321
Northumberland *216
Northwich *211
Norwegen 22. *295. 313
Norwich *208
Norzynsk *475
Noserov *175
Nossa Senhorado Rosario *17
Nossen 347
Noto nuovo 707
Nottingham *212
— — — Shire *212
Novale 645
Nova Mirandola 763
Novara 629
Novarese 629
Novellara 634. 636
Novi 630. 665
Noville 728
Novomesto 55
Novosello 587
Nowa Bánya 552
— Dwinka *441
Nowagora *397
Nowaja Ladoga *435
Nowaja Ladogaische Kreis *477
— — Semla *498
Nowa Wes 568
Nowé Mesto 547
— — nad Wahém 546
Nowe Mestov 508
Nowemiasto *290. 369 394. 400
Nowé = Zámki 546
Nowgorod *434
Nowgorod = Sewerskoi *457
Nowgorod weliki *434
Nowibasar *526
Nowitarg 601
Nowochoperst *491
Nowo = Gladka *489
Nowogrod *404
Nowogrodek *380. 418
Nowoi = Aidar *447
Nowoi = Oskol *458
Nowomest *457
Nowomirgorod *448
Nowomoskowskische Kreis *448
Nowo = Rschew *464. 465
Nowo Usolie *484
Nowy Gitschin 506
Nowygrod *394
Nowy Koniecpol *399
— Olexinec *406
Nowy Sandecz 601
Nowy Zbaradz 604
Noya *42
Noyers *98
Noyon *82
Noyonnois *82
Nozzano 685
Nüchtland 740
Nuenar 302
Nueva Tabarka, Inf. *63
Nuifra 209. 528
Nuk, Inf. *473
Nürnberg 127. 147
Nürtingen 182
Nuestra Señora de Montserrate *66
Nüwenar 302
Nüys *97
Numburg 99
Nur *394
Nure, Fl. *235
Nusco 695
Nustar 585
Nuthe, Fl. 390
Nuys 108
Nyd, Fl. *214
Nyeborg *304
Nyekiöbing *301. 305. 306
Nyenschanz *475
Nyested *304
Nyir = Bathor 573
Ny, Karlehy *345
Nyköping *331
Nyland *346

Register.

Nymburg 471
Nymegen *252
Nymphenburg 161
Nyne, Fl. *205
Nyon 729
Nyslot *479
Nystad *345

O.

O = Arad 575
Oakingham *202
O = Bars 552
Ob, Fl. *417. 498
Obbes, l' 287
Obdorien *498
Obdorskoi *498
Ober, Fl. 370
Ober = Andalusien *38
Ober = Armagnac *126
Ober = Aule 241
Ober = Auvergne *150
Ober = Baden 750
Ober = Bayern 160
Ober = Bergheim *171
Ober = Berry *152
Ober = Betuwe *253
Ober = Bissingen 195
Ober = Bosnien *527
Ober = Bretagne *134
Oberbronn *170
Oberburgund *173
Ober = Champagne *91
Ober = Cilli 48
Ober = Delphinat *102
Oberdorf 174. 529
Obere freyen Aemter 750
Ober = Ehenheim *166
Ober = Eichsfelb *100
Ober = Elsas *170
Obere Moldau *558
Obere Picardie *86
Obere Rheinthal 745
Obere Wallis 765
Ober = Foix *118
Ober = Fossigny 615
Ober = Gevaudan *116
Ober = Glogau 497
Ober = Grombach 222
Ober = Hadamar 309
Ober = Hallau 742
Ober = Harz 401. 428. 429
Ober = Heuenstein 739
Oberhaus 157
Ober = Hessen 239. 245
Oberhofen 199
Ober = Ingelheim 113
Ober = Innthal 63
Ober = Italien 609
Ober = Kärnthen 52
Ober = Kauffungen 236
Oberkirch 187. 224
Ober = Kirchberg 72
Oberkrain 54
Ober Lahnstein 98
Oberland 128. *551
Ober = Languedoc *111
Ober = Lausitz 510. 511
Oberleutenstorf 480
Ober = Limosin *151
Oberlind 374
Ober = Maine *143
Ober = March 735
Ober = Metzenseiff 565
Ober = Michelau 485
Ober = Montferrat 648
Ober = Moschel 232
Ober = Münster 158
Obernay *166
Obernberg 157
Obernburg 99
Oberndorf 71. 211
Ober = Neu = Sulza 372
Obernkirchen 317
Ober = Normandie *137
Ober = Novarese 629
Ober = Oesterreich 61
Ober = Ohm 246
Ober = Orleanois *144
Ober = Pfalz 159. 164
Ober = Perigord *123
Ober = Poitou *132
Ober = Polen *396
Ober = Provence 109

Register.

Ober = Quercy *124
Oberrheinische Kreis 221
Oberried 68
Ober = Rieringen 181
Ober = Roßbach 247
Obersächsische Kreis 334
Ober = Saintonge *130
Ober = Schlesien 483. 496
Ober = Schwaben 171
Obersdorf 174
Ober = Slawonien 579
Ober = Sontheim 145
Oberstein 271. 524
Ober = Steinheim 98
Oberteufeld 530
Ober = Stetten 149
Ober = Steyermark 46. 48
Ober = Stotzingen 528
Ober = Sulz *171
Ober = Sulzburg 169
Ober = Thalheim 510
Ober = Tschirne 490
Obertyn 606
Ober = Ungarn 564
Ober = Ursel 264
Ober = Veluwe *256
Oberviehtach 165
Ober = Vieland 468
Ober = Vivarais *117
Oberwald 433
Ober = Walsee 45
Ober = Wels 49
Ober = Wesel 104
Ober = Winterthur 725
Ober = Ysenburg 264
Ober = Zell 157
Obodowka *404
Oboian *458
Obolensk *432
Obrach *528
Obrickheim 112
Obristenfeld 530
Obwiecim 599. 601
Obwinsk *484
Ocaña *28
Occa, Fl. *429
Champs, d' 87
Ochan 484
Ochota, Fl. *503
Ochoz *503
Ochrida *532
Ochsenberg 181. 530
Ochsenfurt 120
Ochsenhausen 198. 528
Ochsenstein *167
Ochtinskische Kreis *499
Ocker, Fl. 421. 457
Ockington *196
Odenbach 232
Odendal 304
Odenheim 229
Odensee *303
Odensholm, Ins. *473
Odenwald 110. 144. 248
— — Ort 531
Oder, Fl. 25. 352. 359. 427
484. 498. 504. 510
— Stadt 499
Oderau 499
Oderberg 359. 502
Oderhellen 598
Oderuheim 113
Oderzo 645
Odiel, Fl *44
Odoew *432
Odojew *432
Odolonow *388
Odon, Fl. *140
Odrzywol *399
Odü, Fl. *136
Odisfeld 414
Od 108
Odenburg 557
Oderan 347
Odern 347
Oehningen 173
Oehringen 139
Oejestad *338
Oeland, Ins. *335
Oelbach, Fl. 185
Oellingen 125
Oels 492
Oelse, Fl. 492
Oelsnitz 349

Oepen 84
Oerebro *332
Oeregrund *331
Oeresund 18. *295. 338
Oermeny = Varos 598
Oesch 728
Oesel, Ins. *471
Oester, Fl 296
Oester = Riisöer *318
Oesthammar *331
Oestorf 327
Oesterreich 32. 76
Oettelfingen 535
Oettingen 194
Oettingen = Baldern 194. 195
Oettingen = Spielberg 194
Oettingen = Wallerstein 194
195
Oeverbierget *317.
O = Falu 567
Ofanto, Fl. 694
Ofen 554
Offenburg 592
Offenbach am Glan 267
— — am Mayn 265
Offen = Bánya 592
Offenburg 219
Ogeviller *162
Oggersheim 113
Oglio, Fl. 625. 631
Ogulin 581
Ohla, Fl. 493
Ohla = Pecska 483. 575
Ohlau, Fl. 484. 485. 493
— Stadt 485
Ohm, Fl. 99. 410
Ohra, Fl. 377
Ohre, Fl. 139. 410
Ohrdorf 377
Ohrdruf 377
Ohrn, Fl. 139. 241
Ohrnbau 123
Oie *89
Oirschot *287
Oise, Fl. *81
Oitos 598
Oka Slanikui *549
Okeham *269
Okehampton *196
Oka *553. 559
— Fl. *553
Okrza *399
Okunewsk *486
Olain, Fl. *160
Olassy 568
Olaszy Barad 574
Olbersdorf 503
Old Aberdeen *231
Old = Salisbury *201
— Sarum *201
Oldenbrock 461
Oldenburg 284. 312. 320. 454
Oldendorf 300. 317. 439
Oldensaal *281
Oldenworden 453
Oldeschoare, Fl. *553
Oldesloe 452
Oldisleben 372
Olekma, Fl. *503
Olekminsk *503
Olensk *503
Olepe 110
Oleron, Ins. *132
— — Stadt *121
Olesnica *400
Olesko 604
Oletzko *365
Olite *70
Oliva *62. 370
Olivença *13
Oliveto 696
Olenisch *397
Olkusz *397
Ollbrück 275
Olmedo *37
Olmütz 504
Olne 85
Olonez *436
Olonza, Fl. *436
Olpe 110
Olschtin *397
Olstinez *374
Olszanka *405
Olszany *408

Olszenica 605
Olsztyn *397
Olta, Fl. *543
Olten 741
Oltenitza *551
Oltul *551
— Fl. *543
Olika 406
Olyntha 659
Omola, Fl. 716
Ombras 63
Omegna 629
Omelnik *448
Omisch 657
Omlak *506
Omlas 595
Ommelanden *283
Ommen *280
Ommerschanze *280
Onda *61
Onega *442
— See *417. 442
Oneglia 624
Onhar; Fl. *68
Onod 566
Onolzbach 127. 131. 132
Ontigola *27
Ontiñente *62
Ontiniente *62
Oost *292
Oostborg *293
Oostergo *278
Oosterhout *289
Oosterwyk *287
Oostmahorn *278
Ootmarsum *281
O = Bars 552
Opalin *402
Opatow *398
Opland *330
Opoczno *399
Opole *400
Oporto *10
Opotschka *464
Oppa, Fl. 491. 499
Oppawa 499
Oppeln 497
Oppenau 224
Oppenheim 113
Oppenweiler 530
Oppido 696. 698
Oppolie 497
Opslo *316
Opus, Inſ. 659
Or *449
— Fl. *449. 491
Orahovicza 579. 584
Oraison *109
Orange *105
Oranien *105
Oranienbaum 391. *476
Oranienburg 356
Oranienſaal *264
Oranienſtein 303
Oraſchul *550
Orava *521
Oravicza *577
Orawa 549
Orb 99
Orbe 753
— Fl. 729. 753
Orbec *139
Orbitello 671
Orchamps *174
Orchies *157
Orchimont 86
Ordingen 108
Ordufia *72
Ore, Fl. *288
Orel, Fl. *248
Orel, St. *461
Orelgorodok *484
Orellana la Vieja *54
Orenburg *491. 494
Orenſe 42
Orford *208
Orge, Fl. *85
Orgelet *176
Orgeo 87
Orgiva *40
Orgiano 646
Orgon *107
Orhei *558
Oria 699

Orient, l' *136
Origny *195
Orihuela *63
Orio *75
Oriola *12. 63
Oriolo 680
Oristano 710
Oriwa 603
Orkney *233
Orkneys, Inseln *233
Orla, Fl. *71. 378
Orlamünde 378
Orleanois *144
Orleans *144
Orlik *448
Orlof na Wätke *483
Orlow 389
Ormea 621
Ornain, Fl. *164
Ornans *174
Orne Fl. *140
Orneta *373
Orod 575
Oron la Ville 730
Oropesa *35
Oros 661
Oroßvar 559
Orostschut *521
Orschawa *553
Orschowa *553
Orsero 652
Orsha *467
Orshan *467
Orskaia *491
Orsoy 293
Ort, Altmühl 532
— am Neckar, Schwarzwald und Ortenau 530
— am Kocher 529
— Baunach 532
Ort, Donau 528
— Gau und Wasgau 533
— Gebürg 532
— Hegau, Algau und Bodensee 530
— im Creichgau 530
— Ottenwald oder Odenwald 531
— Röhn und Werra 532
— Steigerwald 531
Orta 629. 680
— See 629
Ortelsburg *366
Ortenau 186. 187. 219. 529
Ortenberg 264. 259
Ortenburg 52. 169. 264. 512
Ortenstein 103
Ortez *121
Ortona a mare 702
Ortrand 343
Ortsberg, Brg. 444
Orvieto 678
Orwel, Fl. *207
Orzechow *402
Orzochowce *403
Os *287
Oschatz 344
Oschersleben 443
Osero, Inf. 659
Osimo 675
Oskol Fl. *458
Osma *32
Osmanische Reich 22. *507
Osnabrück 287. 288
Ossa *484. 493
— Fl. *367
Ossau *122
Ossi *564
Ossick *371
Ossuna *47
Ostaschkow *437
Ost-Botin *346
Oste, Fl. 419
Ostende 92
Ostendorf 437
Oster, Stadt und Fl. *454
Osterach 197
Osterberg 528
Osterburg 361
Oster-Cappeln 288
Osterfeld 352
Osterhofen 163
Osterholz 420

Ostermeer *285
Osterrode 427. *361
Oster = Schelde, Fl. *244. 271
Osterse *454
Osterstein 349. 403
Osterwick 443
Ost = Friesland 310
Ost = Gothland *334
Ostheim 259
Ostheim vor der Rhöne 136
Ostia 674
Ost = Lothian *225
— Meath *235
Ostmahorn *278
Ost = Preussen *350. 355
Ostra, Fl. *428
Ostrau 505. 507
Ostringen 519
Ostritz 514
Ostrog *406
Ostrogosch *446
Ostroleka *394
Ostropol *407
Ostrovizza *653
Ostrow 507. *398. 401. 464
Ostrowie *394
Ostrowiec *398
Ostrozek *405
Ostrozka 407
Ostryhom 560
Ostrseschow *389
Ostrzeszow *389
Ostsee 18. 25. *310
Ostuni 699
Ost Vooru, Ins. *265
Oswiecim 599. 601
Syrian *406
Oszmiana *408
Otchak, Ins. *506
Otranto 699
Otricoli 682
Otschakow *564
Otschinsk *499
Ottenbeuren 525
Ottensheim 43
Ottenstein 439
Ottenwald 531
Otterberg 230
Otterndorf 461
Otteröe, Ins. *318
Ottersberg 420
Ottmachau 491
Ottobeuren 220. 525
Ottochacz 582
Ottweiler 256
Ottynia 606
Ouche *139
Oudenaarden 90
Oudenborg 92
Oudenbosch *289
Oudewater *262
Ouesa *61
Ouessant, Ins. *136
Ouren 87
Ourem *6
— Fl. *6
Ourique *14
Ourques, Fl. *81
Ourt, Fl. 87
Ouse, Fl. *204
O = Bär 558
Ove, Fl. *52
Ovelgönne 313
Over = Flacque, Ins. *265
Over = Yssel *279
Oviedo *52
Owen 182
Owingen 197
Owrucz *404. 405
Oxford *203
— Shire *203
Oyarzon, Thal *71
Oyest 497

P.

Paar, Fl. 162
Pacsu, Ins. 661
Pacy *139
Pader, Fl. 282
Paderborn 96. 281. 282
Padis, Fl. *472

Padoua 643
Padron el *42
Padstow *199
Paduano, il 643
Päjänä-See *346
Pälenau Linna *475
Pagliano 675
Pago, Inf. 659
Pagonia 657
Paida, Fl. *473
Painboeuf *134
Païs Bas *241
— des Galles, les *218
— de Vaud 728
— reconquis, les *88
Paisly *228
Pakose *378
Pakraz 584
Paks 563
Palais *137
Palamos *69
Palanza 629
Palencia *36
Palenz rthal 754
Palermo 706
Palestrina 675
Paliano 675
Palisse, la *148
Palma 697. *48. 64
— nova 650
Palmberg 463
Palocsa 570
Palos *44
Palotta 561
Palzig 370
Pamiers *119
Pamplona *69
Pampus, het *257
Panaria, Inf. 708
Panaro, Fl. 682
Panderen *253
Panko 356
Pannerden *253
Pannileuse *138
Pannonien 557
Panorka 586
Pansova 578
Pantschowa 578
Panzen 479
Paola 696
Papa 561
Papols 594
Pappenheim 530
Paradis *386
Paradyz *386
Paray le Monial *98
Parchim 445
Parchwitz 489
Parczow *401
Pardo, el *27
Parduitz 473
Parede *29
Paredes de Nava *36
Parenzo 652
Parey 415
Pargala *523
Parichia *540
Paris *78
Paris en Ardenne 86
Parkan 560
Parkany 560
Parkstein 167
Parma, Stadt und Fl. 633
Parnaß, Bg. *534
Paro, Paros, Inf. *540
Paros, Inf. 659
Parsberg 167
Partenay *133
Partenkirch 155
Partenheim 534
Parvich 655
Parz 43
Pasewalk 384
Pasman 659
Passages, los *71
Passais *142
Passarge, Fl. *349
Passaro, Vorgeb. 708
Passarowitz *525
Passau 156
Passavant 525. *155
Passenheim 360

Paſſer, Fl. 64
Paſſignano 679
Paſſo di Han 657
Paſſy *139
Paſtrana *27
Paszto 569
Pata 569
Patai *555
Patras *537
Patraſſo *537
Patrimonio di San Pietro, il 679
Patrimonium Petri 679
Patſchkau 492
Pattay *145
Pattenſen 432
Patti 707
Patzow 475
Pau *121
Paula 696
Paurwitz 500
Pauſa 349
Pauſilipo, Bg. 690
Pautenor *147
Pautzig *370
Paveſe 627. 630
Pavia 627. 628
Pavie *127
Payerne 739
Pawlogradſk *447
Pawlowſk *446
Pazto 569
Pechlarn 38
Pechüle 415
Peckelſen 283
Peckelsheim 283
Pécs = Vár 564
Pedraza *34
Peebles *226
Peelland *287
Peena Fl. 383.
Peene, Fl. 380. 385. 444
Peenemünder = Schanze 385
Peer 286
Pegau 346
Pegnitz 130
— Fl. 127. 130. 131. 132. 148
Pejänäſee *346
Pejendeſee *325. 346
Peina 458
Peipusſee *417
Peire = Hürade *128
Peiskretſcham 497
Peitl 165
Peitz 370
Pelagoſa 660
Peldrzimow 475
Pelrzimow 475
Peloponneſus *535
Pelplin *372
Pelſchötz 566
Peltenberg 508
Pilworm, Inſ. *311
Pembroke *219
— — Shire *219
Penautier *113
Peñaguiaõ *11
Pennaranda 33
Penna di Billi 677
Pennamacor *9
Pendrecht *265
Penella *9
Peniche *6
Penig 407
Penigk 407
Peniſcola *61
Peñiſocola *61
Penkun 384
Penne, la *112
Penrith *217
Penryn *198
Penſa *482
Penſance *198
Penthiévre *135. 136
Penzlin 447
Pequigny *88
Pera *517
Perabad *49
Peralada *68
Perales del Rio *27
Peralta *70
Perche *142. 143
— Gouet *145
Pereaslawl *454

Perejaslaw an der Donau *523
Perekop *449
Perekowsky *449
Peremyschl *432
Pereslawl Riäsanskoi *431
— — Salesskoi *430
Perwolotschna *448
Perewos *443
Pergen 75
Perigord *123
Perigueux *123
Perleberg 362
Perma *484
Permien *483. 484
Pernau, Stadt und Fl. *471
Pernes 684
Peronne *87
Perouge *99
Perouse, Thal 619
Perpignan *119
Perreux *149
Perriere, la *144
Perfante, Fl. 380
Perfthlawa *523
Perth *230
Pertois *93
Pertuis *106
Perugia, Stadt und See 679
Pesero 677
Pescara 702
Peschiera 647
Pescia 669
Pescina 703
Pesmes *174
Pesth 553
Petau 47
Peterlingen 730
Peterborough *205
Peterhof *476
Peterkau *388
Petersberg 417. 527
— — Eit. 100
Petersburg *473
— — Schloß 118
Petersdorf 37
Petersfield *193
Petershagen 306
Petershausen 199
Peterswaldau 486
Peterwardein 585
Peterwardeinschanze 556
Pet Kostolu 564
Petrikau 388
Petrina 582
Petropawlowskaja Krepost *502
Petrosawodsk *436
Petrovich 584
Petrowsk *433. 490
Pets 564
Petschka, Wallach. 576
Petschau 478
Petschera, Fl. *417
Petscherskoi Monastir *464
Petschora, Fl. *442
Pettau 47
Petterlingen 730
Pettorano 702
Petzenstein 149
Petzwar 474
Peyruis *110
Peyrüsse 125
Pezenas *114
Pezynek 545
Pezinyzinee 606
Pfäfers 746
Pfaffenberg 163
Pfaffenhausen 163. 174
Pfaffenhofen 161. 165 *167
Pfaffenwasser, See 380
Pfaidt 733
Pfalz 114
Pfalz am Rhein 110
Pfalzburg *163. 169
Pfalzel 102
Pfannenberg 74
Pfarrkirchen 163
Pfatter 264
Pfeddersheim 113
Pfedelbach 140
Pfefferbad 747
Pfeffers 746
Pfeffikon 723
Pfinz, Fl. 184
Pfirt *172

Pförbten 516
Pforte 337
Pforte des Kaisers Trajans. *520
Pforzheim 187
Pfreimbt, Stadt und Fl. 168
Pfünz 122
Pfullendorf 219
Pfullingen 183
Phantasie 129
Pharia 659
Pharos 659
Pharsala *534
Phasanen-Insel *71
Philippeville *158
Philippi *533
Philippine *294
Philippopel *519
Philippseck 247
Philippsburg 248. 223
Philippseich 265
Philippsfrende 103
Philippsruhe 258
Philippsthal 237
Philippsburg 248
Philip's Town *235
Philipstadt *337
Philisteer Land 571
Phöring 162
Piacenza 633
Piaski *400
Piatek *390
Piatra *559
Piave, Fl. 647
Piazza 706
Picardie *86
Pico, Bg. *17
— Ins. *11
Piemont 616. 611
Piemontische Thäler 619
Pienza 670
Pierre büffiere *151
— Latte *105
— pertuis 226
— port 226
Pietschen 485
Pieva di Cadore 650
Pieve di Sacco 643
Pignan *115
Pignans *108
Pignerolo 620
Pikow *404
Pilatusberg 731
Pilchowitz 497
Pilgram 475
Pilisch 553
Pilkallen *364
Pillau *357
Pillenhofen 193
Pilnitz 341
Pilsen 476. 548
Pilsno 602
Pilsting 163
Pilten *414
Piltschena *447
Pilzno 600
Pina, Fl. *411
Pinar Vorgeb. *64
Pinczow *400
Pineg *441
Pinel *67
Pinerolo 619. 620
Piney *91
Pinguente 652
Pingy *91
Pinhel *8
— Fl. *8
Pinkafei 563
Pinkafeld 563
Pinneberg 450. 456
Pinnow, Fl. 456
Pinsk *411
Piombino 671
Piotrkau *388
Piotrkowice *399
Piperno 675
Piquigny *88
Pirätny *455
Pirmasens *163. 167
Pirmensens 261
Pirna 341
Pirou *141
Pisa 669
Pischtyan 546

Piſek 475
Piſino 57
Piß *366
Piſſe, Fl. *364
Piſtoia 669
Piſtyn 606
Piſuerga, Fl. *36
Piteå *342
Piteſcht *551
Pithiviers *145
Pitſchem 57
Piwnicza 601
Piwnitſcha 601
Pizzigettone 629
Pizzo di Gotto 707
Pladling 164
Plafeyen 740
Plaiſance 633
Plan 476
Plancy *91
Planiany 474
Plaſk 395
Plaſencia *55. 56. 71
Plaſſenburg 129
Plate 387
Platten 478
Plattenſee 562
Plau 447
Plauen 349. 358. 395
Plauer See 358
Plauiſche Kanal 352. 415. 358
Plaur *151
Pleinfeld 123
Pleinting 162
Pleiße, Fl. 345. 490
Pleißenburg 344
Pleiſtain 167
Pleſk *434
Pleſkow *463. 464
Pleszow *388
Pleſſa 243
Pleſſuwcze 566
Pleß 472
Pleße 501
Pleterniczа 585
Plettenberg 296
Plewburg 51
Plim, Fl. *197
Plindenburg 554
Plock *395
Ploermel *135
Ployeſt *550
Plombieres *162
Plön 453
Plöne, Fl. 384
Plonſk *395
Plotzk *395
Pludenz 74
Plüme, la *127
Plumenau 505
Plymouth 197
Plymton *197
Plyſa *409
Plzen 476
Plzna 476
Po, Fl. 608. 625
Podborje 585
Podgora 658
Podgorze 601
Podgrada 653
Podgraje 653
Podgurze *391
Podhayce 605
Podhoraczany 606
Podhorſan 477
Podhrab 568
Podiebrad 473
Podiwin 508
Podkamin 604
Podlachien *401
Podleſie 411
Podol *454. 429
— Prov. 599. *402
Podolien *402
Podolin 568
Podolinetz 568
Podolſki *403
Podſtata 506
Podzo, See *465
Poel, Inſ. 450
Pöddel, Fl. *470
Poederoijen *253
Pölla 51
Pölnitz 384

Völtenburg 508
Vörsöny 548
Vösing 545
Vösneck 379
Vösthény 546
Vogania 657
Vogarsk *457
Vogen 164
Voggio 668
Vogliza 657
Vogorzely *388
Voherbveza *404
Voherlitz 508
Vohrlitz 508
Voilvache 94
Voissy *84
Voitiers *132
Voitou *132
Voix *88
Vokrow *431
Vokrzywno *367
Vola 651
Volanice *398
Volen 22. *379
Volese 754
Volesie *411
Volgär 573
Voli 675
Volicandro, Inf. *541
Volicastro 694. 697
Volignac *118
Volignano 700
Voligny *176
Volis *515
Volitschka 473
Volizzi 706
Volkwitz 490
Volle 433
Vollenza *64
Vollonia 531
Volna 473
Volni, Fl. *498
Volnisch-Krone *377
— — Livland *466
— — Liffa *389
— — Wartenberg 495
Volnow 389
Volock 409
Volora, Fl. *465
Vologk *409. 465
Vólsocz 560
Voltava 447
Voltzin 288
Vomveiro *3
Vom rellen *370
Vomfret 215
Vomm rn 380
Vommersfelden 532
Vomona, Inf. *233
Vompadour *151
Vonferrada *35
Vongey *91
Voniewisz *409
Vons *130
Vontferrada *35
Vont a Mouffon *164
— a Verre *81
— an der Seine *95
— Audemer *139
— Beauvoisin 613. *104
— d'Ayn *99
— de Camarez *125
— de Cé *155
— de Chateau *150
— de l'Arche 138
— de Royan *103
— de Sorgue 684
— de Vaux *99
— de Velle *99
— d'Oye 87
— Farcy *141
— Gibaud *150
— l'Eveque *140
— Saint Esprit *116
— — Marence 81
— für Saone *176
— für Vendres *120
— für Yonne *85
Vonta Delgada *16
— do Sol *17
Vontac *121
Vontain *100
Vontarlier *175
Vonte *622. 763

Ponte de Limma *10
Pontefract *215
Pontein *100
Pontevedra *42
Ponthieu *88
Pontigny *95
Pontinische Sümpfe 675
Pontivy *137
Pontoise *83
Pontorson *141
Pontremoli 669
Ponza, Ins. 693
Pool *196
Popelsdorf 107
Poperingen 92
Popolo 702
Popper, Fl. 568
Poppi 669
Poprad, St. und Fl. 568
Porchow *435. 465
Porcuna *51
Pordenon 650
Por entru 225
Pormaret 619
Porqueroles, Ins. *108
Porreras *64
Porscherstein 347
Port = Baltische Kreis *472
Port Louis *136
Portalegre *13
Portenau 650
Portici 691
Portland *196
Portlarig *240
Porto 680. *10. 16
Porto Buffaletto 645
— Ferraio 670
— Grudro 649
— Hercole 671
— Longone 671
— Re 582
— S. Stefano 671
— Santo, Ins. *17
— di Sestri 664
— Vecchio 713
— Portocroz, Ins. *108
Portole 652
Portsey, Ins. *194
Portsmouth *194
Portugal *122
Portugalete *72
Poschegon *433
Poschek 584
Poschiavo 761
Posega 584
Posen *385
Posony 544
Postelberg 477
Pösteni 593
Postojna 56
Postolitz *375
Postoloprty 477
Post Patrik *226
Potenza 695
Potes *52
Potok 605. *448
Potschaken 475
Potschatky 475
Potschinkow 443
Potsdam *35
Potzneusidel 559
Pouance *155
Pouch 337
Pouilly *147
Pourrentrut 225
Pouzin *117
Povolide *9
Powlnetz *436
Powiedzisko *387
Poznan *385
Prabutha *362
Prachatitz 476
Prachin 476
Prachno 476
Pra de Mouillon *120
Prades *68. 120
Prado *11
— el *29
Prag 470
Praga *393
Praha 470
Prales 620
Pramel 619
Prasmar 597

Prato 669
Pratolino 669
Prats de Mols *120
Praustin 619
Prausnitz 494
Praya *16. 17
Prée, la *132
Preez 452
Pregel, Fl. *349
Preluka 57
Premontré *82
Prenzlow 363
Prerau 506
Preseck 532
Preslaw *523
Prespureck 544
Preßburg 544
Pressow 569
Pressat 165
Preston *217
Presztovacz 585
Prettigau 761
Prettin 336
Pretzsch 336
Preuilly *154
Preuschmark *362
Preussen 22. *348
Preussisch Eylau *358
Prevesa 661
Pria 666
Prichsenstadt 134
Priebus 493
Priego *48
Prignitz 362
Priluzki *456
Primiero 66
Primkenau 490
Primör 66
Primorie 657
Princeland *289
Principato citeriore 693
— — ultra 694
Pripez, Fl. *410
Prisrendi *525
Pristhlawa *523
Pristina *526
Pritzerbe 357
Pritzwalk 362
Priulaca 653
Privas *117
Privighe 546
Priwitz 546
Priwiza 546
Proawa *550
Probuzina 606
Procelden 99
Procita, Inf. 691
Procupia *526
Prodzelten 99
Prona, Fl. *431
Prouse *431
Proskau 498
Proslawitscha *523
Prosna, Fl. *386
Prostiezow 505
Prostmeritz 508
Prostnitz 505
Proszowize *397
Provence 106
Provins *95
Provinzen, die sieben vereinigten *250
Prsibor 507
Pruchnik 602
Pruck 160. 165
Prudnitz, Fl. 497
Prüm 228
— Fl 228
Pruntru 225
Pruska 498
Pruth, Fl. 599. *508. 554
Prutzendorf 41
Przeclaw 602
Przedecz 479
Przedlitz 473
Przelautsch 473
Przemec *386
Przemislaup 605
Przemysl 602
Przerow 506
Przestitz 477
Przewolk 602
Przibislav 473
Przibram 481

Przydworsz *368
Przymiel 473
Przypec, Fl. *381
Przypetsch, Fl. *381
Psiloriti, Bg. *542
Pskow *464
Psol, Fl. *458
Psuja *409
Puchaim 43
Puchow 547
Pucko *370
Pudlein 568
Puebla de Montalban *28
Puerto Real *46
— — de las Aquilas *49
— — de santa Maria *46
— — Magno *65
Püseaux *146
Püspöki = Varad 574
Püsignan *104
Püttlingen *163
Püy la Roque *125
— Laurens *112
— l'Evesque *124
Puganz 548
Puglicora *523
Puhaczow *402
Puisage *146
Pukanetz 548
Pulati *531
Pulawy *400
Puligni *162
Pulka 40
Pulsnitz, Fl. 343. 510
— Stadt 513
Pulrawa 447
Purbach 558
Purchau *372
Purchena 39
Purmer *268
Purmerend *268
Puselav 761
Pustaia, Fl. *504
Pusteria, la 65
Pusterthal 65
Pustosero, See *442
Pustoserskoi Ostrog *442
Putbus 383
Puthni *557
Putiwl *458
Putlitz 362
Putnok 566
Putt-lange *163
Putten, Inf. *265
Putzig *370
Putzke *370
Puvisshie 659
Puy, le *118. 127
Puyverda *68
Puzzuoli 691
Puzzuolo 691
Pyha, Fl. *345
Pyla, Stadt und Fl. *375
Pyrbaum 169
Pyrenäische Gebirge *18
Pyritz 386
Pyrmont 327. 328
Pysch, Fl. *366
Pyskowice 497
Pythyusische Inseln *65
Pyzdry *388

Q.

Quackenbrück 288
Quadra di Isola 648
Quadra di Mezzo 648
Quaritz 490
Quastenberg 137
Quedlinburg 393
Queenborough *190
Queen Elizabeth's Castle *195
Queens = County *235
— Town *235
Queich, Fl. *167
Queiß, Fl. 487. 493. 510
Quelles, Fl. *70
Quentin *135
Quercy *124
Querfurt 379. 380
Querigüt *119
Quesnoy *157
Questenberg 400

Ques

Quevilli *138
Quidzin *361
Quillan *113
Quillebeuf *139
Quimper *136
— — Corentin *136
Quimperle *136
Quingey *174
Quintambert *137
Quirieu *104
Quisca 59
Quittainen *361

R.

Raab, Fl. 537. 559
— Stadt 559
Rabastens *112
Rabenau 341
Rabenstein 506. 478
Rabnitz, Fl. 559
Raciacz *395
Rachonie 604
Raconigo 620
Raczkow *388
Radautz 607
Rade vor dem Walde 304
Radeberg 343
Radeburg 343
Radegast 391
— — Fl. 444
Radkersburg 47
Radmar 49
Radna 576
Radnor *221
— Shire *220
Radolyn *375
Radom *398
Radomsko *388
Radomyśl *400
Radomysl 601. *400
Radoszyce *399
Radovelza 55
Radszin *401
Radstatt 154
Radziechow 604
Radzicjow *390
Radzilow *394
Radzyn *367
Rabel 447
Rätzüns 759
Ragatz 746
Raynit *364
Ragoszno *387
Ragun 391
Ragusa 715. 716
Rajetz 547
Raika 559
Raitzenstadt 560
Rakendorf 559
Rakonitz 480
Rakoß 554. 558
Rakojeh 219
Rakow *398. 404
Rakownitz 480
Rawa *401
Rambervillers *159
Rambouillet *85
Rameo *345
Ramelies 80
Ramerii *91
Rametics *271
Rametta 707
Ramillies 80
Rammekens *271
Rammelberg 466
Rammelsberg 429
Rampitz 368
Ramsberg 216
Ramsen 724
Ranaga, In. *506
Randau, Fl. 380
Randeradt 301
Randers *306
Randow, Fl. 384
Randsberg 162
Raninburg *431
Ranis 350
Rankweil 74
Rannertshofen 167
Ranzau 464
Raon l'Etape *162
Rapalo 664

Raphoe *237
Rapolla 695
Rapperschweil 749
Rappoltstein *171
Rappoltsweiler *171
Raren 765
Raron 765
Rasca, Fl. *524
Raschiah *524
Rascien *524
Raspo 652
Rasschowat *522
Rastadt 185
Rastatt 155
Rastenberg 372
Rastenburg *359
Raszinya 580
Ratenberg 63
Ratheim 302
Rathenow 357
Ratibor 498
Ratingen 303
Ratmansdorf 55
Ratolfzell 73
Ratscha 586
Ratschdorf 545
Rattibor 498
Rattingen 303
Ratz-Böszörmeny 573
Ratzebur 388
Ratzeburg 460. 463
Ratzeburger See 460
Ratzenriedt 529
Ratzersdorf 545
Ratzkanisa 577
Ratzkeve 555
Raubach 314
Rauchowan 509
Rauden, Kl. 498
Raudnitz 480
Raugten 489
Raumo *345
Rauschenberg 241
Ravello 693
Ravenna 675
Ravensberg 71. 292. 298
Ravensburg 217. 530
Ravenstein *288
Raville *103
Rawa *390. 401
Rawicz *386
Re, Ins. *132
Reading *162
Realmont *112
Realville *125
Rebecque 93
Reboi, Bg. *557
Recanati 677
Rechberg 530
Rechnitz 563
Recht, Fl. 289
Reckenitz, Fl. 444. 380
Reckheim 328
Recklinghausen 108
Reckum 328
Redding *202
Redemtie *2 0
Rednitz, Fl. 118
Redon *137
Redondela *42
Redondo *13
Redwitz 478
Rees 294. 107
Reetz 366
Rega, Fl. 364. 380
Regen 591. 164. 170
— Fl. 159. 170
Regelsberg 724
Regensburg 155. 170
Regenstauf 167
Regenstein 441
Regenwalde 387
Regge, Fl. 281
Reggio 635
— in Calabrien 698
Regis 352
Regnitz, Fl. 129. 130. 131. 132
133
Rehburg 431
Rehweiler 142
Reibersdorf 514
Reichelsberg 146
Reichelsheim 254
Reichenau 173. 475. 745. 759

Reichenbach 349. 486. 515
Reichenberg 144 242. 471
Reicheneck 149
Reichenfels 402. 404
Reichenhall 162
Reichensee 751
Reichensee See 751
Reichenstein 200. 331. 441. 485
Reichenweiler *171
Reicherthofen 167
Reichesdorf 595
Reich Nimmwegen, das *252
Reichshoven *168
Reichthal 484
Reich von Aachen, das 333
Reichwalde 503
Reiff 75
Reiffenstein 101
Reigelsperg 146
Reims *92
Rein 48
Reinbach 107
Reinbeckhof 454
Reineck 116. 144
Reinen 280
Reinerz 510
Reinse 107
Reinstein 441
Reipoltskirchen 274
Reismarkt 596
Rellinghausen 291. 452
Remagen 302
Remberviller *161
Remda 372
Remethe 567
Remich 86
Remiremont *162
Remissa 407
Remissau 407
Remlingen 142. 143
Remois *92
Remont 740
Rempilung 572
Rems, Fl. 179. 180
Remsa 407
Remsthal 180. 216
Rendsburg 452
Renesse 96
Renfrew *227
Rennes *134
Reno, Fl. 631
Rense 107
Rensel *283
Renteria, Fl. *71
Renty *90
Reny *561
Reuch *235
Reole, la *126
Reppen 367
Reps 595
Rerone, Fl. 646
Reshiza *466
Resouze, Fl. *99
Retel *92
Retelois *92
Rethem 425
Retsche 545
Rétse 545
Retteg 591
Rettimo *542
Retusari *477
Retz 39. 165
Retzat, Fl. 123. 131
Reuse, Fl. 767
Reuß, Fl. 719. 731. 749
Reußen 402
Reutlingen 215
Reval *472
Revel 620. *112
Reventlau *312
Reves 82
Revin *158
Rengate *192
Reyspach 163
Rez *134
Rezende *9
Rezieres *117
Rezüns 759
Rhade 521
Rhätien 758
Rhaln 161
Rhaunen 267
Rheda 519. 520
Rheden *357

Rhein, Fl. 25. 67 69 73 96 98 103 107 108 112 113 171 202 219 *2 43
— Stadt *366
Rheinau *167
Rheinberg 108
Rheine 280
Rheineck 446
Rheinfeld 453
Rheinfelden 69. 70
Rheinfels 242
Rheingau 98
Rheingrafen, Lande der 266
Rheingrafenstein 268
Rheinhartswald 235
Rheinheim 248
Rheinmagen 302
Rheinsberg 360
Rheinsee *366
Rheinthal 745. 211. 70
Rheinzabern *168
Rhena 446
Rhenen- *274
Rhin, Fl. 360. 357
Rhinow 358
Rhinow auf der Halden 196
Rhinsberg 360
Rhizana 716
Rhod 188
Rhodan, Fl. 764. 725 719
Rhoden 257
Rhodes *125
Rhodope, Geb. *515
Rhöne, Geb. 136
Rhösten 57
Rhone, Fl. 675. 719 725 764 *74
Rhoon *265
Rhüden 725. 109
Rhynsburg *264
Rians *106
Riaza *34
Ribadavia *43
Ribadeo *43
Ribagorza 59
Ribary 551
Ribaupierre 171
Ribble, Fl. *217
Ribe *307
Ribeauviller *171
Ribeira grande *16
Ribemont *86
Ribnica *404
Ribnitz 448
Ricate *50
Richecourt *159
Richelieu *155
Richmond *192. 214
Richold 523
Richtenberg 382
Rick, Fl. 382
Ricla *57
Ricote *50
Ribuik 498
Ried 45
Riedenburg 157. 264
Riedefelsche Güter 532
Riedlingen 72
Riehen 739
Rieka 60
Rieneck 143. 144 260
Ries *109
Riesenburg *362
Riesengebirge 487
Riesen-Koppe, Bg. 487
Rieß 194. 215
— Fl. 211
Rietberg 327
Rieth 398
Riethheim 199
Rieti 678. 682
Rieux *112. 114 137
Riga *469
Rigiberg, Bg. 735
Rigomezrye *526
Riisöer *318
Rikingen *159
Rille, Fl. *139
Rille *155
Rima, Fl. 548
— — Szombath 548
Rima Szecs 566
Rimawska-Sobota 548
Rimini 676

Rimnik *549. 553
—. Fl. *549
Rimon *150
Ringkiöbing *308
Ringsted 301
Rinne, Fl. 396
Rinteln 317
Rioja *32
— alta *32
— baja *33
Rions *122
Riopar *31
Ripafile 614
Ripalda *70
Ripen *307
Ripin *392
Ripoli *68
Rippon *215
Risdorf 568
Rise, Fl. *112
Risquebourg *90
Riß, Fl. 528. 72
Riestießen 528
Rittberg 327
Ritzebüttel 468
Riva 75
— de Sella *52
Rivalta 618
Rivarolo 603
Riviera 754
— — di Levante 664
— — di Ponente 663
Riviera di Salo 648
— — del Lago di Garda 648
Rivoli 618
Rivolo 636
Riz *150
Rize, Fl. *119
Roa *31
Roanne *149
Robasz 586
Roberodo, Bg. *12
Robielin *388
Robine See *114
Roca, la *53
Rocca Gorga 675
— di Pietore 645
Rocella 698
Roche, de la *173
— la 87 614
— Guyon, la *83
— für Yon, la *133
Rochechouart *132
Rochefort *131. 137 149
Rochefoucault *131
Rochelle *131
Rochemelon, Bg. 616
Rocheplatte 619
Rochester *190
Rochlitz 345
Rochsburg 407
Rock *401
Rockenburg 198
Rockenhausen 230
Rocours 285
Rocroy *92
Roda 378
— Fl. 378
Rodach, Stadt und Fl. 374
Rodemachern *164
Rodevaart, Fl. *263
Rodez *125
Rodheim 259
Roding 165
Rodoreto 620
Rodosto *517
Röbel 447
Rödelheim 263
Röder, Fl. 343
Röhn 552
Röm, Inf. *311
Römerschanz 557
Römerstadt 506
Romhild 136
Rönne 303
Röricke, Fl. 365
Roer, Fl. 25. 88. 292
Roermonde 88
Roestilde *300
Roraas *319
Rossel *374. 373
Roßlau, Fl. 130
Röte, Fl. 374
Rötela 188

Rötha 344
Röthelen 173
Röthlein 175
Rötteln 173
Rötenbach 211
Röttingen 121
Rötz 165
Roculx 93
Rogatschew *468
Rogerwick *472
Rogetin 506
Roggenburg 198
Roggenhausen *376
Rohan *130. 137
Rohatyn *605
Rohatschow *468
Rohr 164. 201
Rohre, Fl. 419
Roja, la Fl. 649
Rokyzan 476
Rolde *285
Rolduc 85
Rollendiany 606
Rolle 729
Rollingen, 274. *163
Rollo 636
Roma 672
Romagna 675
Romainmontier 730
Roman *556
Romanien *515
Romanow *433
Romans *104
Romansche Land 79
Romen *456
Romni *456
Romney *190
Romont 740
Romorentin *146
Romrod 246
Romunazy *553
Roners Vallet *70
Ronciglione 681
Ronda *38
Ronde, Quelle *176
Ronneburg 266. 378
Ronsdorf 304
Ronse 90
Roque = Brou, la *151
Roquefort *126, 129
Roquelaure *127
Roquemadour *124
Roquemaure *116
Roquevaire *106
Rorata 619
Rorschach 756
Rosai *138
Roschawa *553
Roschestwensk *477
Rosche 424
Roschild *301
Roscommon *238
Roszig *521
Rosenau 597
Rosenberg 118. 474. 497. 531
550. *362
Rosenburg *300
Rosendaal *289
Rosenfeld 184
Rosenheim 162
Rosenlund *302
Rosenthal 241. 254. *319
Roses *69
Rosienie *412
Rosieres aux Salines *161
Rosinar 595
Rosnau 565
Rosoy *80
Rosslawl *463
Rosno = Banya 565
Rosprza *389
Roß, Fl. 405
Ross *240. 232
Rossano 696
Roßbach 338
Rosselaere 91
Rossem *253
Roßheim *166
Roßla 400. 401
Roßlau 392
Roßlau, Fl. 390
Roßwein 347
Rostock 445. 447. 448
Rostotza 658

Register.

Rostow *433
Rota *45
Rotenberg 317
Rotenburg 71. 307. 417
Rotenfels 121
Rotenkirchen 426
Rotenstein 175
Roth 133. 188. 199
— Fl. 133
Rothalben 251
Rothenberg 165. 236
Rothenburg 222. 236. 369. 515. 732. *172
— — ob der Tauber 149
Rothenfels 208
Rothenfirben 484
Rother Berg 179
Rothmünster 200
Roth = Rußland 599. *402
Rothsay *229
Rothweil 216
Rott, Fl. 732
Rottam, Fl. 528
Rotten, Fl. 764
Rottenberg 165
Rottenburg 71. 163
Rottenmann 40
Rotterdam *261
Roubaix 90
Rouen *137
Rouergue *125
Rougemont *172
Roullers 91
Roumois, le *139
Roußelaer 91
Roußillon, Grafschaft *119. 104
Roussy *164
Roveredo 62. 65
Rovereith 65
Rovigno 652
Rovigo 649
Rorburg *226
Roy 503
Royen *130
Royaue *103
Roye *87
Royzan *394
Rozdol 603
Rozendaal *256
Rozes *113
Roznawa 565
Rosprza *389
Rozniatow 606
Rozwadow 602
Rschwew Wolodimerow *437
Reschow 602
Rubempre 82
Rubnoi *433
Ruckingen 265
Rudawa, Fl. *396
Rudelstadt 396
— — an der Bober 486
Ruden, Ins. 383
Rudki 603
Rudkiöbing *304
Rudnik 602
Rudolphstadt 475
Rudolphswerth 55
Rudolstadt 396
Rübeland 464
Rübnoi *433
Rüdenhausen 142
Rüdesheim 98
Rüe 740. *88
Rüemannsfelden 164
Rüel *84
Rüffecq *131
Rügen, Fürstenthum 383
— — Ins. 383
Rügenwalde 389
Rüspen 347
Rüß, Fl. 719. 731
Rüstringen 519
Rützen 489
Rufach *171
Ruff 529
Rugethal 346
Ruland 513
Ruhme, Fl. 427
Ruhr, Fl. 108. 109. 292. 297
Ruhrort 294
Ruhme, Fl 100
Rum *514
Rum = Ili *514. 515

Register.

Rumilly 614. *513
Rummelsburg 389
Rumney *190
Runkel 314
Runöe, Inſ. *471
Rupel, Fl. 79
Ripelmonde 91
Ruppin 360
Ruſa, St. und Fl. *429
Ruſcino *119
Ruſchy *551
Ruſſe, Fl. *349
Ruſſin *223
Rußiſche Reich, das 22. *415
Rußweil 732
Ruſt 558
Ruſtſchiuk *521
Ruſtſchuk *521
Ruskonotz 568
Ruſzkinowtze 568
Ruthe 458
Rutherglen *227
Rutland Shire *209
Ruun, Inſ. *471
Ruvo 700
Ruw 740
Ruzkinowze 568
Ruzomberg 550
Rybnow *433
Rybotticze 602
Ryczywol *399
Rye *193
Rygate *192
Ryſik *458
Rymarow 506
Ryſſel *156
Ryſſen *281
Ryſſenſteen *308
Ryswyk *265
Rzeczyca *410.
Rzeszow 602

S.

Saagh 548
Saalburg 403
Saal, Fl. 226
Saale, Fl. 25. 118. 121. 390 394. 397. 402. 410
Saalfeld 178. 379. *362
Saalfelden 154
Saar, Fl. 103. 254. *160
— Stadt 508
Saarbrück 256. 255
Saare, Fl. 358
Saarmund 358
Saarwellingen 274
Saarwerden 254. 256
Saatz 477
Saba, Herzogthum des heil. *527
Sabato, Fl. 682
Sababurg 235
Sabaria 563
Sabina 682
Sabinow 570
Sabioneta 634
Sabionocello 716
Sable *143
Sables d'Olonne, les *133
Sabol 594
Sabor 490
— Fl. *12
Säbrſeh 505
Sabugoſa *9
Sachſa 409
Sachſen, Herzogthum 135. 334. 335.
Sachſenberg 257.
Sachſenburg 52
Sachſenfels 48
Sachſen-Gotha 137
Sachſenhauſen 257. 317. 276
Sachſen-Hilburgshauſen 137
Sachſen-Meinungen 136
Sachſen-Lauenburg 459
Sachſen-Weimar 136
Sacile 649
Sackheim *356
Sadava *58
Sadomirz *398
Sadonſkoi *445
Säben 76
Säbye *305

Register.

Sächsische Pfalz 332
Sän, Fl. 47
Sänftenberg 41
Sater *333
Saffelaere 89
Saffenberg 521
Saffenburg 521
Saffron Walden *207
Sagan 480. 493
Sagh 548
Sago, Fl. 566
Sagona 713
Sagrabia 580
Sagres *15
Sahagun *35
Sahay 476
Saignon *110
Saillans *105
Saimasee *325. 479
Saint Aignan *153
— Agreve *117
— Alban *117
— Albans *206
— Amand *146. 148
— — an der Scarpe *157
— Amant *150
— Amarin *171
— Ambroise *116
— Amur *176
— Andeol *117
— André 616. *115
— Andrews *228
— Andrien 85
— Antoine *104
— Antonin *125
— Asaph *221
— Aubin *195
— — du Cormier *134
— — de Pouance *155
— Avold *163
— Beat *112. 127
— Benoit *115
— Bertrand *127
— Bilt *168
— Bonnet *102
— Brieux *135
— Cannat *105
— Cere *124
— Cernin *125
— Chartier *153
— Chaumont *149
— Cheli d'Apcher *117
— Chianan de la Corne *114
— Clar *126
— Claude *175
— Cloud *84
— Colnmbus *230
— Cyr *84
— Damarin *171
— Davids *219
— Denis en France *80
— Diez *162
— Disier *93. 118
— Edmundsbury *208
— Emilion *123
— Espin *154
— Etiene de Fürand *149
— Fargeau *146
— Florentin *95
— Flour *150
— François *90
— Galmier *149
— Gaudens *127
— Gengoux le royal *99
— Geniez de Rivedolt *125
— Germain-Lambron *150
— — Laval *149
— — en Laye *84
— Germain 619
— Germans *108
— Gervais *112
— Ghislain 93
— Gilles *115
— Girons *128
— Gobin *86
— Guilain *141
— Helier *195
— Honorat *108
— Hyppolite *116. 162. 168. 175

Saint James *141
— Ibars *119
— Jean d'Angely *130
— — de Laone *97
— — de Lüz *128
— — de Maxienne 615
— — Pie de Port *121
— Foire 615
— Flünien *151
— Ives *199
— Lilba, Inf. *230
— Laurent *117
— Leger *98
— Leonard *151
— Lizier *127
— Lo *140
— Lorent les Chalon *98
— Louis *170
— Macaire *122
— Mairant *132
— Malo *135
— Marcellin *104
— Macoul de Corbeny *82
— Mard 86
— Martin *132
— Mary *199
— Maurice 615
— Maws *199
— Maximin *107
— Medard 86
— Michael *199
— Michel *164
— Mihiel *164
— Modishole *199
— Nicolas *161
— Omer *90
— Orant *176
— Palais *121
— Papoul 112
— Paul *88. 90
— — de Fenouillet des *113
— — de Leon *135
— — Les Vence *108
— Tricastin *105
— trois Chateaux *105
Saint Peter's *195
— Pierre le Moutier *147
— Pons de Tomieres *114
— Pourçain *150
— Prex 729
— Prez 729
— Quentin *86
— Quentin de Chabanois *131
— Rambert *149
— — de Jour *100
— Remy *92. 107
— Renayd *136
— Riquier *88
— Rose de Tarn *125
— Saphorin 729
— Sarturnin *150
— Saulge *147
— Sernin *125
— Sever *128. 129
— Simon *87
— Sorlin *106
— Sulpice *111. 112
— Tiberi *114
— Torpis *108
— Troa 285
— Tropez *108
— Truyen 285
— Ursane 225
— Valery en Caux *138
— Vallery *88
— Vallier *104
— Venant *90
— Vrier la Perche *151
Sainte Afrique *125
— Beaume *107
— Enemie *117
— Foi *124
— Frique *125
— Marie *122
— Marguerite, Inf. *109
— Menehould *93
Saintes *130
Saintonge *129
Saio Fl. 566
Sarsar 113
Sakmata Fl. 491

Register.

Sakrotschim *393
Sala, Fl. 562. *331
— Ins. 659
— Stadt *332
Salader Gespannschaft 561
Salairskaia Krepost *492
Salamanca *37
Salanche *615
Salat, Fl. *127
Salberg *332
Salces 119
Saldaña *36
Salduba *56
Salem 197
Salemi 706
Salerno 693
Salers *151
Salina della Marza 708
Salini, Ins. 708
Salins *174. 175
Salis *470
— Fl. *470
— See *120
Salisbury *200
Salkuza *562
Salland *279
Sallies *121
Salm 87. 252. 256. 267
— Fl. 523
Salmansweil 197
Salmansweiler 197
Salmünster 227
Salobreña *40
Salon *106
Salona 656
Salonichi, *532
Salor, Fl. *54
Salses *119
Saltash *198
Salt = Bommel *252
Saltes, Ins. und Fl. *44
Saltscha *562
Saluen 65
Saluzzo 620
Savaleon *54
Salvaterra *7
Salvaticrra *54. 72
Salvelat *124
Salza, Fl. 152. 222. 389
Salzach, Fl. 152
Salzbach, Fl. 112. 181
Salzburg 151. 153. 570. 598
Salzdelum 436
Salz der Helden 427
Salz Detfurt 459
Salze 433
— Fl. 397
Salzgitter 459
Salz = Hemmendorf 433
Salzke 397
Salzkotten 282
Salz Liebenhall 459
Salzwedel 361
Salmara, Fl. *447
Samara, St. *482
Samatan *127
Samblanceau *132
Sambor 600. 603
Sambre, Fl. 94. 284. *158
Sameland *342
Samenolmai *342
Samia, Ins. *506
Samogy = Var 562
Samondrachi, Ins. *538
Samosch, Fl. 573
Sams, Ins. *302
Samsoe, Ins. *302
San, Fl. 599. *398
San Adrian *70
— Angelo 660. 714
— — de Lombardi 695
— — in Vado 678
— Antonio *65
— Arcangelo 696
— Clemene 30
— Croce *645
— — Daniele 649
— — Elmo 714
— Erasmo 642
— Felice 635
— Felipe *62
— Filippo 707. *7
— Filippo e Giacomo 653
— Fiorenzo 712

Register.

San Georg, Inſ. 589
— Germano 698
— Giorgio maggiore, Inſ. 642
— Gioanni 619. 659
— — di Moriana 615
— Giovanni 659
— Ildefonſo *34
— Joaõ de Pesqueira *8
— — de Sines *14
— Jorge, Inſ. *17
— Juſt *54
— Leo 677
— Lorenzo 694
— — el Real *34
— Lucar *45
— — de Barrameda *45
— — de Guadiana *44
— — la Mayor *44
— Mango 694
— Marco 696. 697
— Maria 692
— Marino 685. 686
— Martin *52
— Michaele della Chiuſa 619
— Miguel, Inſ. *16
— Miniato al Tedeſcho 669
— Morizzo 761
— Paolo 636
— Phelipe 62. 64
— Pietre di Varo 665
— Pietro 659
— Polo 636. 645
— Remo 666
— Roque *17. 46
— Sebaſtian *70
— Sebaſtiaõ *16
— Severino 677. 694
— — Camarota 694
— Severo 701
— Stefano 660
— Vicente de la Barquera *32
— — de Beira *9
Sancerre *152
Sanct Afra 220. 526
— Albrecht *370
— Andreas 555
— Andreasberg 429
— Andree 51
— Andries *253
— Annaberg 348
— Benedict 552
— Bartholomäi 529
— Bernhards-Berg, große 622. 764
— Bilt *162. 168
— Blaſi 68
— Bonifacii 433
— Cornelis Münſter 290
— Croix 716
— Cyriaci 199
— Dimitri *486
— Eliſabeth *448
— Emeran 158
— Emmeran 158
— Gallen 755. 757
— Georg 261
— Georgen 545
— Georgen am See 129
— Georgenberg 209
— Georgenfeld 347
— Gewer 242
— Goar 242
— Goarshauſen 242
— Görgen 212
— Gotthard 563
— Gotthards Berg 717
— Gregori 199
— Hellen's *194
— Hiob *517
— Hubert 88
— Jacobsberg 284
— Jakob 95
— Jobſt 148
— Jörgen 545
— Johann 250. 256
— — im Pongau 154
— Johannes 129. 148
— Joofland, Inſ. *270. 272
— Krzyz *399

Sanct

Register.

Sanct Lambrecht 51
— Leonhard 51. 148
— Lorenz 437
— Lorenzen 65
— Lucienſteig 762
— Lucii 198
— Ludgers 437
— Maria 556
— — im Münſterthal 761
— Martensdyk *273
— Martin 250. 549. 619
— — Thal 619
— Martinsbad 763
— Martinszell 175
— Maximin 102
— Meinards Kapelle in dem finſtern Walde 735
— Michael 154
— Moritz 761
— Moritzen 765
— Niclaas 90
— Nikola 559
— Niklas 500
— Peter 68. 89. 148. 512 *290
— — Fette 82
— — und Pauls Hafen *504
— Petersbad *489
— Petersberg *290
— Petersburg *473
— Petersſtadt *404
— Philips Land *273
— Pölten 31
— Polo 636
— Remy Geſt 81
— Sebaſtianberg 477
— Serf 57
— Servaes *290
— Servio 57
— Stevenswaerd *293
— Thomasberg 560
— Trutpert 68
— Ulrichsberg 201
— Ulrich und S. Afra 220. 526
Sanct Ubes *7
— Urban 732
— Urſitz 225
— Veit 51
— — am Pflaum 60
— Vit 87
— Wendel 103
— Willibaldsburg 122
Sandao, Fl. *7
Sandau 415
Sandberg *312
Sandershauſen 236
Sandersleben 391
Sandikten *358
Sandomil *9
Sandomirz 599
Sandowa 603
Sandſee 123
Sandvliet 82
Sandwich *190
Sanen 728
— Fl. 727. 728
Sängerhauſen 339
Sangueſſa *70
Sanok 603
Sanspareil 129
Sansſouci 357
Santa Agata 697
— — de Goti 695
Santa Cruz *8. 17
— Fé *38
— Lucia 707
— Luzia *13
— Maria *16. 42
— — Inſ *16
— — di Leuca 699
— Maura, Inſ. und Stadt 661
Severina 697
Santander *32
Santarem *6
Santerno, Fl 676
Santerre *87
Santiago *41
— — de Calatrava *51

Santistevan del Puerto *51
Santillana *52
Santo Domingo de la Calzada *32
Santorin *542
Saone, Fl. *96. *148
Saorgio 624
Sapienza, Ins. *542
Saposchok *431
Sappermeer *283
Saar, Fl. *41
Saraisk *431
Saralbe *163
Sarander Gespanschaft 576
Saransk *483
Sarapul *483
Saratow *490
Sarbrück *163
Sarburg 103
Sarca, Fl. 62. 65
Sardinien, Ins. 611. 708
Sardoal *7
Sarela, Fl. *41
Sargans 746
Sarguemines *163
Sariñena *58
Sark *195
Sarkad 574
Sarlat *124
Sarlouis *160
Sarnen 736
Sarno 694
Saros 569
Saros-Patak 570
Sarrancolin *126
Sarrebourg *163
Sarre-Louis *160
Sars 93
Sarsina 676
Sarstedt 458. *333
Sarte, Fl. *142
Sartene 713
Sarvar 563
Sarwerden *163
Sarwitz, Fl. 560
Sarzana 665
Sas von Gent *294
Sasawa, Fl. *473
Saschewerst *503
Sasignan, Ins. *506
Saska 578
Sassari 709. 710
Sassenberg 280
Sassendorp 297
Sassinkowitz 497
Sassuolo 635
Saragura 607
Satanow *403
Sathmar 573
Satriano 695
Satzig 386
Sau, Fl. 53
Sauguer *117
Saulgau 73
Saulieu *98
Sault *110. 113
Saumür *155
Saumurois *155
Saure, Fl. 86
Saur-Land 109
Saufenberg 188
Sauve *116
Sauvelat 124
Sauveterre *121. 125
Sauxillanges *150
Save, Fl. *508
Savena, Fl. 681
Saverdün *118
Savern, Fl. *180
Saverne Fl. *180
— des montes *169
— Stadt 168
Savigliano 620
Savio, Fl. 676
Savoja 612
Savona 665
Savoyen 611. 612. 613
Sawin *402
Sawolax *478
Sawra *404
Sarkiöbing *304
Sayda 347
Sayn 103. 104. 315
Sayn, Fl. 104

Scala 693
Scandiano 635
Scarborough *214
Scardona 654
Scarena 623
Scarpe, Fl. *90. 156
Scarperia 669
Schaaken *357
Schabatsch *524
Schachenborg *308
Schackebuch *193
Schackenborg *308
Schadeck 271. *388. 389
Schadrin *485
Schadrinsk *493
Schänis 747
Schärding 45
Schärnitz 64
Schaesberg *292
Schäsburg 595. 596
Schafhausen 741. 742
Schafstädt *351
Schagen *269
Schajo, Fl. 565
Schalauen *363
Schalkau 374. 375
Schamaiten *411
Schamogy 562
Schandau 342
Scharffeneck 534
Scharmbeck 420
Scharos 569
Scharospatak 570
Scharwar 563
Scharwasser 564
Scharzfeld 427
Scharzfels 427
Schauen 527
Schauenburg 316. 317
Schaumberg 43
Schaumburg 43. 523
Schazk *446
Schedrin *489
Scheel *307
Seelenborg *304
Scheen, Stadt und Fl. *317
Scheer 207
Scheerkist *521
Scheidenberg 348
Scheidingen 109
Schelde, Fl. 79. 82. 89. 90. 91 93. *244. 269
Schelffe 463
Schelklingen 73
Schellenberg 157. 161. 196 197. 347
Scheller 304
Schelling, ter *269
Schelona, Fl. *435
Schelow, Fl. *465
Schemberg 71
Schemmerberg 197
Schemnitz 548
Scheningen 437
Schenkendorf 368. 516
Schenkenschanze *253
Schenkurskoi = Gorodok *441
Scheppenstedt 437
Scherenbeck *294
Schermbeeck 294
Scherpenheuvel 80
Schescha, Fl. *436
Scheschkeew *483
Scheßlitz 118
Schessuppe, Fl. *349
Schidlitz *370
Schie, Fl. *261
Schiedam *261
Schieder 320
Schier 320
Schierling 164
Schierselbein 367. 368
Schiffenberg 245
Schilda 344
Schildberg 505
Schildesche 299
Schildsche 299
Schilka, Fl. 501
Schillingsfürst 140
Schiltach *184
— — Fl. 71
Schin an der Geule *292
Schinznach 726
Schio 646

Schippenbeil *360
Schirwind *364
Schisdra *432
Schische, Fl. *363
Schistab *521
Schiul, Fl. *543
Schkeuditz 351
Schköhlen 338
Schkoffaloka 54
Schlackenwald 478
Schlackenwerth 478
Schlage 389
Schlan 480
Schlaning 563
Schlanders 64
Schlangenbad 242
Schlat 228
Schlawa 490
Schlawe 389
Schleiden 331
Schleining 563
Schleisheim 161
Schleitz 402. 404
Schlemmo *361
Schlenacken 329
Schlenkslenasfeld 244
Schlenze, Fl. 397
Schlesien 469. 481
Schleswig *308. 309
Schletstadt *168
Schlettau 348
Schleuß, Fl. 135
Schleusingen 135
Schley, Meerb. *309
Schlieben 331. 336
Schlitz 533
Schlobitten *361
Schlochau *372
Schlodien *361
Schlop *375
Schloppe *375
Schloßhof 40
Schlotheim 397
Schlüchtern 259
Schlüsselburg 306. *476
Schlüsselfeld 120
Schmaleck 217
Schmalenberg 110
Schmallenberg 110
Schmalkalden 137
Schmeicha, Fl 193
Schmidelfeld 145
Schmidtmühlen 167
Schmiedeberg 342. 488
Schmiedelberg 336
Schmollen 378
Schmolnitz 567
Schmüchen 211
Schmutter, Fl. 210
Schnackenburg 424
Schnaitach 166
Schnauder, Fl. 378
Schneeberg 348
Schnee = Koppe, Bg. 487
Schneidenbach 165
Schneidemühl *375
Schnotzenbach 532
Schomberg 406
Schönau 112. 487. 522
Schönauscher Winkel *369
Schönberg 65. 71. 103. 144. 164. 175. 403. 486. 505. 515. *362
Schönbrunn 36
Schönburg 404. 405
Schönebeck 413
Schöneck 350. *170. 371
Schönecken 103
Schönewalde 336
Schönfeld 478
Schönflies 365
Schönlanke *375
Schönsee 165. 168. *368
Schönthal 526
Schokland, Ins. *269
Scholt 555
Scholth 553
Schomburg 529
Schomoria 545
Schomorin 545
Schönberg 65
Schonen *338
Schongau 161
Schoonhofen *262

Register.

Schopfheim 188
Schoprony 557
Schorndorf 179
Schotten 246
Schouweu, Jus. *272
Schramberg 71
Schraplau 399
Schrattenthal 40
Schreckhorn, Bg. 717
Schrobenhausen 161
Schrodka *385
Schrotzberg 141
Schruns 75
Schtschigri *459
Schümeger Gespanschaft 562
Schüpfergrund, der 534
Schüß, Fl. 757
Schütt, Ins 545
Schüttenhofen 475
Schüttorf 321
Schuja *431
Schuisk *430
Schulitz *377
Schulpforte 337
Schurgast 498
Schuß, Fl. 199. 205
Schussenried 199
Schutter, Fl. 255
Schutteren 68
Schwabach, St. 132
— Fl. 130. 132. 248
Schwabeck 209
Schwaben 162
Schwabenland 171
Schwäbisch Gmünd 216
— — Hall 215
— — Oestreich 66. 70
Schwäbische Kreis 171
Schwabmünchen 174
Schwalbach 262
Schwalbrunn 179
Schwale, Fl. 454
Schwalenberg 220. 284
Schwalm, Fl. 239
Schwan 448
Schwanastatt 43
Schwanberg 143
Schwanden 738
Schwandorf 167
Schwandt 132
Schwanebeck 441
Schwanenberg 330
Schwanenstadt 43
Schwaningen 133
Schwartau, Ort und Fl. 462
Schwarza 135. 165
— Fl. 165
Schwarzach 73. 120. 148
— — Fl. 122
Schwarz = Armagnac *126
Schwarzburg 394. 395
Schwarze, Fl. 394. 510
Schwarze Meer 18
Schwarzenau 273
Schwarzenberg 67. 138. 348
Schwarzenborn 241
Schwarzenburg 752
Schwarzenfeld 165
Schwarze Wasser 488. *280
Schwarzhofen 165
Schwarz Kosteletz 474
Schwarz = Rußland 410. 451
Schwarzwald 24. 71. 171. 176. 184. 202. 204.
Schwarzwasser 501
Schwatz 62. 63
Schweden 22. *323. 330
Schwedler 567
Schwedt 364
Schweickhof 375
Schweidnitz 486
Schweigern 530
Schweinfurt 150
Schweinitz 336
Schweinsberg 241
Schweitz 717. 734
Schwelm, Stadt u. Fl. 296
Schwendi 528
Schwenningen 184
Schwenty, Fl. *369
Schwerin 444. 462. *386
Schwerte 297. 295
Schwetz *372
Schwiebus 490

Schwiebussen 490
Schwindegg 211
Schwinge, Fl. 419
Schwingerschanze 419
Schwitzbäder 690
Schwöchat 37
Sciacca 706
Sciglio 698
Scigu 656
Scillische Inseln *199
Scilly, Ins. *199
Sciro, Ins. und Stadt *538
Sclavonien 583
Scodra *530
Scotland 22. *180. 178. 223
Scrivia, Fl. 630
Scurcolla 703
Scutari *530
Sezuno *360
Sdiar 508
Seafort *193
Sebalder Wald 148
Sebechleby 548
Seben 76
Sebenico 654. 655
— See 655
Sebesch *466
Sebnitz 342
Secany 553
Secchia, Fl. 631
Seckau 48. 49
Seckingen 69
Sedan *95
Sedlitz 477
Sedomis *398
See, Fl. *151
— salziger 399
— süßer 399
Seebacher Grund 533
Seeburg 315. 399. *374
Seegnitz 531
Seehausen 361. 413
Seehauß 138
Seehof 118
Seeland, Ins. *299
Seelburg *374. 413
Seelow 659
Seesen 438
Seesten *366
Seeve, Fl. 421
Seetz, Fl. 747
Seez *142
Segeberg 452
Segedin 571
Seghetto 656
Segna 582
Segni 675
Segorbe *60
Segovia *33
Segre, Fl. *67
Segré *155
Segura, Fl. *50 63
— de la Sierra *50
Sehasten *366
Seiche 619. 620
Seignelay *97
Seille, Fl. *99
Sein 582
Seine, Fl. *74
Seinsheim 146
Seitschitz 477
Seitza, Ins. *438
Sekler Land 593
Sekfart 594
Sekujeni *549
Selaniki *532
Selbitz, Fl. 130
Selenga, Fl. *502
Selenginsk *502
Seligenstadt 99
Seligero, Fl. *437
Selivrea *517
Selke, Fl. 390
Selkirk *226
Selle, Fl. 87
Selles *153
Selmetz Banya 548
Solongey 96
Selters 105. 253
Seltschan 481
Selva Candida 680
Selve 659
Selwerde *288
Selz 113. 169
— Fl.

Selz Fl. 113
Sem Fl. *458
Semender *525
Semendriah *525
Semendrowa *556
Semenow *444
Semgallen *412. 413
Seminara 698
Semipalat *500
Semipalatna *499. 500
Semipalatnaia Krepost *500
Semljänsk *445
Semlin 585
Semois, Fl. 86. 87. *160
Sempach 732
Sempacher See 731
Sempliner Gespannsch. 570
Sempt Fl. 163
Semür in Aurois *97
— in Briennois *98
Sende 281
Sendenhorst 279
Senderow *525
Sendfeld 281
Sendischow 602
Sendiszow 602
Sendomir *398
Seneffe 81
Seneterre *145
Senez *109
Senftenberg 343
Senglea 714
Sengwarden 519
Senheim 251
Senigaglia 678
Senis, Bg. 613
Senlis *80
Senna *66
Senne, Fl. 79. 81. 93. 281
Sennen *171
Senner Heide 281. 318
Sennes 81
Sennfeld 535
Sennheim *171
Senninskische Kreis *468
Senonches *84
Senonois *94
Sens *94
Sensburg *366
Sense, Fl. 727
Seo de Urgel *68
Sepulveda *34
Sequa, Fl. *15
Seraijo *527
Seraing 285
Seran, Fl. 614
Serbobolje *478
Serdolo *490
Serena, la *53
Sereth, Fl. *508. 543. 552
Serf Vilaieti *424
Sergatsch *443
Sergiewsk *494. 492
Sergna 701
Serignan *114
Serio, Fl. 648
Serke *195
Sermoneta 675
Sermür *150
Serpa *14
Serpeisk *432
Serphanto, Ins. *540
Serpho, Ins. *540
Serpuchow *429
Serra, la 730
— Capriola 701
Serrae *533
Serravalle 645
Serre, Fl. *86
Serres *103
Serrey *409
Serverette *117
Servio 57
Servola 60
Serwien *524
Sesia, Fl. 616
Seßlach 120
Sessa 616. 692
Sestri di Levante 664
Setenil *40
Setines *535
Sette *114
Settia *541
Setuval *7

Register.

Seule, Fl. *140
Seure *96. 132
Sevenaer 293
Sevennes, Landschaft *116
— — Gebirge *110
Severac le Chatel *125
Severin 60
Severne, Fl. *202
Sevigne, Fl. *130
Sevilla *43
Sewastopol *449
Sewerien *456
Sewsk *461
Seyda 336
Seydenberg 514
Seyne *109
Seybusch 601
Sezanne *95
Sezze 675
Shaftsbury *196
Shannon, Fl. *180
Sherborn *196
Shetland, Inf. *233
Shiganische Kreis *503
Shireburn *196
Shiumli *523
Shklow *467
Shoreham *193
Shrewsbury *211
Shrop = Shire *211
Shure, Fl. *240
Sibinico 655
Sibir *497
Sibirien *494-505. 506
Sibirka, Fl. *197
Sibourre *128
Sichelberg 581
Sichen 80
Sicignano 694
Sicilien 704
Sickingen 530
Siders 765
Siebeln 347
Siebenbürgen 587
Siebenbürgisch-Weißenburg 597
Siebenlehn 347
Siebenlinden 570
Sieber, Fl. 427
Siebenburg 324
Sieg, Fl. 304
Siegberg 304
Siegen 308
Siena 670
Sieniawa 602
Sienkow *456
Sier, Fl. 613
Sieradz *388
Siereie *409
Sierock *393
Sierra, la *30
— — morena, Geb. *43
Sierpez *395
Sierques *163
Sigean *114
Sigenburg 162
Sigmaringen 189. 190
Sigtuna *331
Siguenza *29
Sikino, Inf. *541
Siklos 564
Silberberg 485
Sil, Fl. 735
Sile, Fl. 644
Silein 547
Silistria *522
Sille le Guillaume *143
Sillery *92
Simancas *37
Simbach 163
Simferopol *449
Simmari 697
Simmenthal 723
Simmer, Fl 250
Simmern, Fürstenthum 229
— — Stadt und Fl. 229
Simnitza *551
Simonsthurm 563
Simon = Tornya 563
Sinbirsk *482
Sindelfingen 182
Sindringen 140
Sines *14
Sinsn *64

Singileew *482
Sinkow *456
Sinn, Fl. 144
Sinopoli 698
Sintfeld 281. 283
Sinzheim 112
Sinzig 302
Sion 765
Siphanto, Ins. *540
Siphno, Ins. *540
Siracusa 707
Sirazosa 707
Sirck *163
Siret 607
Sireth, Fl. *556. 607
Sirf Vilaieti *524
Sirgenstein 529
Sirok 569
Sistan *482
Sissach 739
Sisteron *109
Sittard 302
Sitten 765
— Fl. 765
Sitter, Fl. 743
Siurana *67
Sivray *132
Siwuietz 601
Sixto, Fl. *41
Skaalholt *322
Skägerraks 18
Skagn *305
Skalat 605. 606
Skalitz 547
Skanderborg *307
Skäne *338
Skanör *338
Skapia *521
Skara *336
Skavn *305
Skarzewo *371
Skawina 600
Skena, Fl. *334
Skeninge *334
Skielskiör *301
Skierbezow 604
Skierniewice *390
Skive *306
Sklabina 549
Sklaborheri *536
Skleno 552
Sklo 604
Sköfde *337
Sköhlen 338
Skolie 603
Skompe *392
Skopin *431
Skorodno *405
Skotschan 501
Skye, Ins. *232
Slagelse *301
Slam Rimnik *549
Slan 480
Slatina *551
Slawenſk *447
Slawiſzyn *388
Slawkow 478. 508 *397
Slawonien 578. 583
Slawoniſche Confinien 581
Slawonitz 509
Sligo *238
Slink, Fl. *254
Slobodzkoi *483
Slobosia *552
Slobosie *550
Sloczeck *401
Slonim *410
Slonſk *392
Slosella 655
Sloten *277
Sluck *410
Sluez, Fl. *407
Slueżew *391
Sluis in Vlaandern *293
Slupia *398
Sluzk *411
Smaland *334
Smallenberg 110
Smil *561
Smolenſk *463
Smorgonie *408
Smotrycz *403
Sneek *277
Snitkow *403
Snits *277

Goave 647
Gobernheim 230
Gobieslaw 474
Gobinka 471
Gobkow *399
Goborsin 576
Goborka 471
Gobrantz 569
Gobrarve *59
Gobowitz *371
Gochaczow *390
Gochatschow *390
Gochieve 651
Goden 536
— in den 238
Göderhamm *340
Göderköping *334
Gödermannland *331
Gödertelge *331
Gölfwitsborg *340
Gölke, Fl. 391
Gölvesborg *340
Gömmerda 100
Göse, Fl. 425
Goest 297
Goestische Börde / 297
Gofiah Vilaieti *519
Gohoczyn *394
Gohotschin *394
Goignies 93
Goissel *100
Goissonnois *81
Goissons *81
Gok, Fl. *492
Gokal 604
Gokolow 605
Gokolowka 604
Gokul *405
Golanhofen 133
Goldau *360
— — Fl. *360
Goldin, Stadt und See 365
Golec *398
Goler Gespannschaft 550
Goleure 741
Goloforata, Thal 691
Golfotara, Thal 686. 691
Golferino 632
Goli = Galitsch *434
Golikamse *484
Golsingen 303
Golitude 178
Goller *64
Golling, Wald 435
Golms 261
Golna 547
Golnoker Gespanschaft 575
Golofra 695
Gologne, la *146
Golombal *441
Golothurn 741
Golotonoschi *455
Golotschew *460
Golotwina 606
Golsona *66
Golt 555
Golta 659
Goltau 425
— Fl. 425
Goltorf 317
Goltkamp *284
Goltkort 282
Goltwytschegodzaja *440
Golz, Fl. 244
Golza *467
Gombor 555
Gomborn 259
Gomelinde *478
Gomerein 545
Gomerton *200
Gomlio 593
Gomlyo 574
Gomma 692
Gomme, Fl. *87
Gommerda 100
Gommerfeld 369
Gommerhausen 145
Gommerschenburg 414
Gommerset = Shire *199
Gommieres *116
Gomorja 545
Gomos 570
Gon, Fl. *398
Goncino 629

Sonderburg *310
Sonders 763
Sondershausen 395
Sondersitz 225
Sondomirs *398
Sondrio 763
Sonneberg 75. 374. 477
Sonneburg 367. *471
Sonnenburg 367. 368
Sonnenburgischer See 365
Sonnenfeld 375
Sonnenstein 341
Sonnewalde 336
Sonnino 675
Sonnoi *143
Sonsbeck 293
Sonseca *28
Sonthofen 174
Sonter, Fl. 238
Sontra, Stadt und Fl. 233
Sophia *476. 520
Sophienberg *302
Sopron 557
Sora 692
Soraggio 635
Sorau 498. 517
Sorento 691
Soreth 199
Sorgue, Fl. 684
Soria *32
Sorlingues, les *199
Sorn, Fl. 225
Soröe *301
Soroka *558
Soroscha, Fl. *461
Sorr 472
— Fl. *168
Sos *58
Sosch, Fl. *468
Sosna, *457
Sospello 624
Sossnischowitz 497
Soswa, Fl. *498
Soto *60
Sotteghem 90
Sou *119.
Soubigny *148
Soubise *130
Souillac *124
Soule, Thal *128
Soureze *112
South Folk *207
— Yarmouth *194
Southampton *193. 195
Southwark *188. 191
Souvigny *148
Sovana 670
Sovar 570
Sow, Fl. *212
Sowar 570
Sowinetz 506
Spa 286
Spaaen, Fl. *259
Spada 286
Spaichingen 72
Spalatro 656. 659
Spalt 123
Spandau 357
Spangenberg 236
Spanheim 250
Spania Dolina 551
Spanien 22. *18
Sparenberg 299
Spask *446. 489
Specia 665
Speckfeld 145
Spello 678
Speßhart 143
Speyer 96. 210. 222. 276
Speyerbach, Fl. 113
Speyergau 231
Spezza 665
Sphagischen Inseln, die *542
Spicci *531
Spicimiersz *389
Spiegelberg 326. 432. 433
Spiegelsche Berge 441
Spielberg 195. 508
Spietz 727
Spilamberte 635
Spirdingsee *366
Spiska Sobota 568
Spiski Zamek 568
Spithead *194

Stoppelberg 284. 330
Stoore = Taarn *317
Storkow 364
Stormarn 451
Storo 75
Stort, Fl. *206
Stoß 567
Stotel 429
Stour, Fl. *190
Stourmount *230
Stove 463
Strakonitz 476
Stralen 89
Stralsund 382
Stranrawer *226
Straſa 568
Straſczewo *370
Strasburg *368. 552
Strasnitz 507
Straßberg 191. 192. 400
Straßburg 51. 96. 223. 363. *166
Straße 12
Straße von Caffa *451
Strathern *230
Strath = Erne *230
Strathnavern *233
Straubing 163
Straupitz 517
Strausberg 359
Strehla 344
Strehlen 485
Strelka *502
Strengnäs *330
Stretinsk *501
Strido 561
Striegau 487
Strigau, Fl. 347
Strivali, Inſ. *542
Strömsöe *316
Strömöe, Inſ. *321
Strömſtad *338
Strohſtadt *170
Stromberg 279. 229
Strombyli, Inſ. 708
Strongoli 696
— — Inſ. 708
Stropko 570
Stroppen 493
Stroud *203
— Fl. *203
Strucht *292
Strumien 501
Struſow 605
Stry, St. und Fl. 605
Stryzow 602
Stryen *265
Stryenſche Gas *265
Strymon, *533
Strzeliska 603
Strzelnow *378
Strzibro 476
Stubbekiöbing *305
Studenica *403
Stühlingen 202
Stuhl = Weißenburg 560
Stum *370
Stupinigi 618
Stura, Fl. 621
Stuttgardt 177
Stuttgart 177
Styr, Fl. *406
Styrum 304
Subbat *413
Subzov *437
Subkau *375
Succany 549
Suchtelen 302
Suchona, Fl. *438
Sudak *450
Sudatorii di S. Germano 690
Sudauen *363. 365
Sudbury *207
Sudenburg 412
Sudetiſche Gebirge 33. 469. 481
Sudogda *431
Sudſya *459
Sueca *61
Süd = Gothland *338
Süd = Holland *258. 259. 265
Süd = Scotland *224
Süd = Vift, Inſ. *230
Süd = Wales *219
Süder = Dithmarſen 452
Süderſee *243

Gülbeck 427
Gülly *146
Gülte 448
Gülze 448
Güpplingenburg 369. 437
Güptitz 343
Güsses, Fl. 613
Güsteren 302
Güze, la *142
Guffolk *207
Gugenheim 531
Guhl, Fl. 373
Guhla 135
Guhlingen 324
Gula, Fl. *455
Gulak, Fl. *488
Gulau 496
Gulec *377
Gulgau 73
Gulgen 73
Gulm, Fl. 48. 125
Gulmierzyce *388
Gulmona 702
Gulz 70. 122. 184. *171
— Fl. 244
Gulza 372
Gulzbach 166. 167. 181. 536. *171
Gulzberg 175
Gulzbürg 169
Gulzburg 188
Gulzfeld 120
Gumberg 581
Gummerau 205
Gumy *460
Gunderland *216
Gundewit *311
Gundgau *165. 171
Gundswall *341
Guomenma *343
Guomen-saari *343
Guomi *343
Gxperga 618
Gupergue, la 618
Gupplinburg 369. 437
Guprasl *409
Gur, Fl. 732
Gura, Fl. *483
Guraschy *466
Guraski *458
Gure, Fl. 86
Gurgut *498
Gur-Land 109
Gurrey *191
Gurry *191
Gursee 732
Gula 618
Guschitz 475
Gusdal *430
Gusnowica *402
Guffex *192
Gutera 706
Gutherland *232
Guth-Ser *192
Gutri 680
Gutschawa, St. u. Fl. 606
607
Gvannike *303
Gvenborg *304
Gverige *323
Gverike *323
Gwale, Fl. *214
Gwalenberg 284
Gwansey *220
Gwanty Benedyk 552
Gwartane, Fl. *332
Gwaty Jury 545
— Martin 549
— Mikulas 550
Gweaborg *346
Gwenigorod *429
Gwiaja, Fl. *482
Gwiaetsk, Gwiaetshk *481. 482
Gwierczyna *368
Gwiecie *372
Gwierßyna *386
Gwietla 473
Gwine, Fl. 380
Gwinemünde 385
Gwirtawy 505
Gwitawka 505
Gwords *234
Gwynaerde 89
Gyberg 297

Sybürg 297
Sycke 324
Sygeburg 297
Syl, Fl. 593
Sylt, Inſ. *311
Sylves *15
Sylwa, Fl. *484
Sylwerden *283
Syros, Inſ. *539
Syrmien 583
Syrokoml *401
Szabolts 573
Szadeck *353
Szakoltza 547
Szala, Caſt. 561
— Fl. 561
Szaladka 556
Szalankamen 585
Szalatna, Fl. 551
Szalka 574
Szalontha 574
Szálonak 563
Szamobar 580
Szamoczin *277
Szamos, Fl. 587
Szamoſch, Fl. 587
Szamosfalva 591
Szamos Uj Vár 598
Szanthó 565
Szarawka *403
Szarva 576
Szarvgrod *403
Szász = Szebes 596
Szász = Varos 596
Szathmár Némethi 573
Szebekleb 548
Szeben 594
Szebes 576
Szebeny 570
Szebreſzin 604
Szeged 571
Szeges = Vár 596
Szekelyhid 574
Szekely = Varas 574
Székes 560
Szekszárd 564
Széles (Sſelesch) Kut 558
Szelitze 565
Szeliſt 595
Szemplin 570
Szendre 566
Szent Andres 566
— Benedek 552
— Endre 555
— Gottbard 563
— Gróth 562
— Gyorgy 545. 560. 594
— Maria 556
— Marten 549
— Márton 559
— Mihaly 594
— Miklós 550. 559. 569. 592. 593
— Peter 566
Szentha 556
Szenyet = Varallja 574
Szepesvar 568
Szepes Várallja 568
Szepſi 565
Szeredahely 595
Szerencs 570
Szetſcheny 553
Szétſény 553
Szigeth 572
Sziget = Var 562
Szikszó 565
Szilagy = Cſeh 575
Szilai 575
Szina 570
Szklabinya 549
Szlop *375
Szluin 581
Szoben, See *360
Szoboszló 573
Szobránz 569
Szolnok 569
Szombathely 563. 568
Szomolnok 567
Szrem *387
Szroda *387
Sztare 570
Sztare 570
Stráſemon 585
Szuczava 607

Szumberg 505
Szutsan 549
Szutschan 549
Szydlowiec *399
Szynwa, Fl. 566

T.

Tabara *37
Tabinsk *493
Tabor 475
Tachow 476
Tachteli *525
Tämmerfors *345
Täsmin, Fl. *448
Tafalla *70
Taff, Fl. *220
Taganrok *487
Tagay *482
Tagliacozzo 703
Tahas *40
Taillebourg *130
Tain *104
Tajo, Fl. *21
Takowanga *506
Talamone 671
Talavera *29
Talavera de la Reyna *29
Talfang 268
Tallard *103
Tallya 570
Talmats 595
Talmesch 595
Talmont *130. 133
Taman, Inf. u. Stadt *451
Tame, Fl. *212
Tamega, Fl. *12
Tamin, Fl. 746
Tamworth *212
Tanais Fl. *481
Tanais, St. *486
Tanaro, Fl. 621
Tanbow *446
Tancos *7
Tanger *316
— Fl. 361

Tangermünde 361
Tanlay *98
Tanna 404
Tannenberg *360
Tannhausen 213
Tannroda 372
Tapiau *357
Tapolsa 561
Tara, Stadt und Fl. *497
Tarancon *28
Tarantasia 615
Taranto 699
Tarascon *107. 118
Tarazona *56. 57
Tarbes *128
Tarcsal 570
Tarczyn *392. 393
Tarnbach 154
Tarentaise 615
Taragovica *404. 405
Tarifa *46
Tarlow *398
Tarn, Fl. *111
Tarnagrod 604
Tarnopol 604
Tarnow 601
Tarnowitz 502
Taro, Fl. 633
Tarouca *9
Tarpa 574
Tarragona *67
Tarrega *67
Tarsia 697
Tartas *129
Tartlau 597
Tartlen 597
Tartscha, Fl. 569. 570
Tarsia 697
Taruffa *432
Tarviser Mark 644
Taschendorf 532
Taschenad 575
Tasnad 575
Tassis 93
Tata 556
Tatar Bassardschik *519
Tatar-Bunar *562

Tauber, Fl. 99. 118. 131. 139. 142.
Taucha 344
Tauern 151
Tauffers 65
Taulignan *105
Taunton *200
Taurica *449
Tauricn *449
Tauriſches Gebiet *448
— Cherſoneſus *448
Tauroggen *412
Taurogi *412
Tauſim 476
Tauſte *58
Tauß 477
Tautenburg 337
Tavanne 225
Taverna 697
Tavira *15
Tavistock *197
Tavora *9
Tavormina 707
Tawaſtehus *346
Tawaſtland *346
Tawrow *445
Tay, Fl. *180
Tayne *232
Tczewo *371
Teano 692
Teba *39. 47
Tech, Fl. *120
Teck 182
Tecklenburg 322. 323
Teggia 665
Teichel 396
Teinitz 477
Tejo, Fl. *2. 12
Teiſendorf 154
Teisholz 540
Teiß, Fl. 537
Tekjur Dagi *517
Tekow 552
Tekutſch *557
Telegd = Mezo 574
Teleorman *551
Teleſe 692
Telgte 279
Tellenburg 728
Telſperg 225
Teltſch 509
Teltow 359
Telvana 66
Tembleque *28
Temel, Fl. *211
Temeſch, Fl. 537. 578
Temeſchwar 577
Temeſchwarer Banat 576
Temesvár 577
Temnikow *446
Tempelberg *376
Tempelburg 388
Templin 363
Temrink *451
Tenaro, Fl. 616
Tenbigh *219
Tenby *219
Tenda 624
Tenneberg 376
Tenremonde 91
Tenſche 91
Tenſtädt 337
Tentugal *8
Teplize 547
Teppelwode 494
Teppliwoda 494
Ter, Fl. *68
Terain, Fl. *82
Teramo 702. 703
Teraſſon *124
Terceira, Inſ. *16
Terebes 570
Terek, Fl. *489
Terglou, Geb. 52
Ter Hollen *285
Termens *68
Termes *532
Termine 706
Termoli 701
Ter Neuze *294
Terni 678
Ternowa *520
Terra di Bari 700
— di Lavoro 689

Terra d'Otranto 698
— nova 702
— nuova 710
— Separata di Treviglio 627
Terracina 675
Terfat 582
Ternel *57
Ter Vueren 81
Teſcha, Fl. *443
Teſchen 500. 501
Teſin, Fl. 119
Teſſel *269
Teſſenberg 768
Teßin 501
Teſſin, Fl. 625. 719
— Stadt 448
Teſſiub, Fl. 625. 719
Teſſone, Fl. 635
Teßy *141
Tet, Fl. *120
Tetburg *203
Téte de Bléch, la *122
Tetecow, Fl. *404
Teterow, Fl. *405
— — Stadt 448
Tetiuſchi *481
Tetlang 205
Tetſchen 479
Tetſchß 572
Tetſö 572
Tettnang 205
Teuchern 338
Teupitz 359
Teuſing 476
Teutenburg 319
Teutſchland 23
Teutſchnitz 118
Tevere 608
Teverone, Fl. 674
Tewksbury *203
Texel *269
Teya, Fl. 39. 508
Teyn Horſchow 477
— na Witawa 474
Teyſpach 163
Thal-Land *332
Thal 261. 416
— Angrogne 619
— Chezery *101
— Chiſon 620
— Dhaun 269
— Ehrenbreitſtein 104
— Engadein 77. 761
— Engadin 77. 761
— Eßweiler 268
— Grumbach 267
— Hammerbach 219
— Hatzog 593. 619. 620
— Im 262
— Iter 247
— Lucerna 619. 620
— Mansfeld 399
— Perouſe 619. 620
— Pragela , 620
— Solfarata 691
— Solfatara 686. 691
— St. Martin 619
Soule *128
Thalmeſſingen 133
Thames, Fl. *180
Thamsbrück 339
Thann 162. 553. *172
Thannhauſen 213
Thaſſus, Inſ. *538
Thau, See *114
Theben *535
Thedingshauſen 439
Themar 137
Themſe, Fl. *180
Thengen 192
Theodorshalle 250
Theodoſia *449
Therain, Fl. *82
Thereſianopol 556
Thereſienſtadt 480. 556
Thermbach 227
Thermia, Inſ. und Stadt *540
Theſenberg 768
Theſſalien *533
Thetfort *209
Thiaucourt *164
Thiel *252
Thieldonk 81

Thielt 90
Thiene 81. 646
Thierache *86
Thierberg 141
Thierenstein 41
Thiers *150
Thiersheim 130
Thimerais *84
Thingau 175
Thionville *160
Thirsk *218
Thiva *535
Tholen *273
Thomar *7
Thomasbruck 339
Thomon *239
Thomaz 606
Thorda 591
Thorenburg 591
Thorn 291. *395
Thorout 92
Thorshavn *321
Thracien *515
Thüngen 196. 533
Thüringen 100. 334
Thüringer Kreis 337
Thüringer Wald 373. 375
Thüringheim *170
Thurin 287
Thule *233
Thum 348
Thun 727
Thur 569
— Fl. 743. *172
Thurersee 719
Thurgau 73. 743
Thurnau 532
Thurndorf 165
Thurotz 549
— Fl. 549
Thurn und Taxis 114
Thuy *120
Thuyr *120
Tiber, Fl. 608. 672
Tichstina *435
Tida, Fl. *337
Tiefenbrunn 187. 529
Tiefenthal *169
Tieffensee 373
Tiege, Fl. *369
Tiegenhof *369
Tiel *252
Tieler Waard *253
Tienen 83
Tiengen 196
Tienhofen 80
Tiern *150
Tießitz 505
Tietz *375
Tigil, Fl. *504
Tigina *560
Tilborg *287
Tille, is fur *96
Tillemont 80
Tilly 82
Tilse, Fl. *349
Tilsit *364
Tilsitsche Niederung *364
Tim *459
Timarowa *561
Tine, Inf. *539
Tingry *89
Tingwalla, Inf. *337
Tint *561
Tinto, Fl. *44
Tintul *561
Tiperary *239
Tiran 762
Tirano 762
Tir-Eoghain *237
Tirgol Fromos *556
Tirgowischte *551
Tirgschoara *550
Tirguschiutui *553
Tirimont 82
Tirna, Fl. 545
Tirnau 545
Tiron *144
Tir-owen *237
Tirschenreit 165
Tischingen 523
Tischnowitz 508
Tischowetz 549
Tiszowetz 549
Tissfolz 549

Tissholz 549
Titan, Ins. *108
Titel 557
Titmaning 153
Titul 557
Tiverton *196
Tivoli 674
Tivy, Fl. *220
Tnin 654
Toam *239
Toback *561
Tobitschau 506
Tobiach 65
Tobol, Fl. *485. 496
Tobolsk *496
Tocco 702
Todi 678
Todtenhausen 306
Tödiberg, Bg. 737
Tölz 162
Tönningen *310
Tönsberg *317
Tepl 476
— Fl. 477
Töplitz 55. 479
Töpplitwoda 494
Törok 569
Toggenburg 756
Toissey *101
Tokai 570
Tolder, Fl. *172
Toledo *27
Tolentino 677
Tolfa 680
Tolkemit *370
Tolkmitzko *370
Tollense, Fl. 380. 444
Toilmein 59
Tolmazo 650. 651
Tolna 563
Toloſa *71
Toloſeta *71
Tolsbury *473
Toltsva 570
Tom, Fl. *498. 506
Tomaszow 604
Tomaszpol *404
Tordiswar *523
Tomſk *498. 506
Ton, Fl. *200
Tondern *300
Tongeren 285
Tonnay = Boutonne *130
— — Charente *130
Tonneins *124
Tonnere *95
Tonon 614
Toplach 65
Toplicza 579
Toplitſcha 579
Topolyo 657
Topſchau 566
Tor *447
— Fl. *447
Tor Bay *197
Torbia 624
Torcello, 2
Tordeſillas *37
Torgau 343
Torgelow 385
Torigny *141
Torino 617
Torme s, *37
Torna 505
Torne, Stadt und Fl. *342
Torneä, Stadt und Fl. *342
Tornora *534
Toro *36
Torontaler Geſpanſchaft 577
Toropa, Fl. *465
Toropez *465
Torotzko 592
Torquemad *36
Torre 619. 620
— de Barra *66
— del Greco 691
— de Moncorvo *12
— di Mare 699
— di Policaro 699
Torrelaguna *28
Torres, Fl. 710
— novas *6
— vedras *6
Torrijos *28

Torrington *196
Torror *40
Torrshella *331
Torschok *437
Tortona 630
Tortonese 630
Tortorici 707
Tortosa *67
Torun *395
Toscana 667
Toscanella 670
Toschek 497
Tossana 760
Tost 497
Toste 605
Totona *49
Totma *439
Totneß *197
Totrusch *559
Tot = Varrad 576
Toul *164. 165
Toulois *164
Toulon *107
Toulousain *111
Toulouse *111
Touque, Fl. *140
Tour 93
— de Peils 728
— dü Pin *104
— la 728
Touraine *154
Tour grise, la *144
Tournay 93
Tournecoupe *126
Tournüs *99
Tournon *118
Tourny *138
Tours *154
Towatschow 506
Towown *239
Towy, Fl. *219
Trachenberg 494
Trachgau 249
Traffelhausen 530
Trajanopel *518
Trajetto 693
Trahona 763
Traina 707
Tramin 65
Tranekiär *304
Trani 700
Trapani 706
Trapano del Monte 706
Trarbach 251
Trasen, Fl. 38
Trasignies 82
Trasmaur 38
Trasp 77
Trau 655
Trauchburg 208
Traun 43. 162
— Fl. 42. 33
Traun = See 43
Traunstein 162
Trautenau 472
Trave, Fl. 450. 459
Travemünde 465
Travendahl 453
Trawnik *523
Traz os Montes *11
Trebbia, Fl. 631
Trebbin 359
Trebel, Fl. 380
Trebenitz 479
Trebes *113
Trebigne, St. und Fl. 116
*529
Trebitsch 509
Trebnitz 493
Trebschen 370
Trebsen 345
Trebur 248
Tredagh *236
Treen, Fl. *310
Treffurt 101. 244. 337
Tregony *194
Treguier *135
Treisam, Fl. 67
Trelleborg *338
Trembleur 85
Tremsbüttel 454
Tremitische Inseln 702
Tremouille *232
Trendelburg 135

Trent, Fl. *180. 212
Trento 75
Trentschin 547
Trentsin 547
Treport *138
Treptau 385
Treptow an der Rega 387
Tresmes *80
Treswitz 165
Treuchtlingen 133
Treuen 349
Treuenbrietzen 358
Treves 102. *155
Trevico 695
Trevigi 644
Trevisio *32
Treviso 644
Trevoux *101
Treysa 241
Triaditza *520
Tribicza 654
Tricarico 696
Tricastin *105
Tricastinois *105
Triebel 517
Triebesees 382
Trient 75
Trier 101. 102
Triesch 509
Triesdorf 132
Trieft 59. 60
Trieste 60
Trifels *169
Triftern 163
Trim *235
Trimouille *132
Trino 622
Triptis 350
Trittow 454
Trivento 701
Trivolzo 628
Trnawa 545
Trochtelfingen 193. 195
Trogen 743
Troghie 655
Troja 701
Trojanow *406
Troitzkaia Krepost *502
Troitzkoi Sergiew Monastir *428
Troitze *494
Troki *408
Tronecken 263
Tropea 698
Troppau 498. 499
Troppelwitz 499
Tropplowitz 499
Trosa *331
Trostberg 162
Trouille, Fl. 93
Trowbridge *201
Troyes *91
Trsebon 474
Trubesch *454
Trubtschewsk *461
Trugillo *54
Truro *194
Truns 759
Truxillo *54
Tryberg 68
Trzclanka *375
Tschakathurn 561
Tschanad 575
Tscharnkow *375
Tschaslaw 473
Tschartorisk *406
Tschaslow, Bg. *559
Tschausowsche Kreis *468
Tschebokfar *481
Tscheläbinsk *493. 494
Tscheläbni *435
Tscheljabinsk *493
Tschembar *483
Tschengie Gebirge *519
Tschengie *515
Tschenstochowa *397
Tscherdin *484
Tscheremschan, Fl. *492
Tscherepowetz *436
Tscherikow *458
Tscherkask *486. 487
Tscherlenskoi *439
Tscherlitz 752
Tscherna, Fl. 578. *554

Tschernagora *530
Tscherna hora 508
Tschern *432
Tschernan, Fl. 493
Tschernautz 606. 607
Tschernomare 607
Tschernawoda *522
Tscherneml 56
Tschernetz *553
Tschernigow *455
Tschernowze *404
Tschernoi-jar *491
Tschernowitz 607
Tschernowze 607
Tscherisk *392
Tscherwinsk *394
Tscherwlenoi *489
Tscherwonogrod *403
Tscheräßuja *556
Tscheratie alba *562
Tschidlina, Fl. 473
Tschikoi, Fl. *502
Tschimai-tura *497
Tschirkassi *405
Tschistopolje *481
Tschokaneschty *551
Tschongrad 571
Tschora, St. und Fl. 347
Tschorlü *517
Tschuchomsk *434
Tschudnow *405
Tschuds 602
Tschudskoia *493
Tschuguiew *460
Tschussowskie Gorodki *484
Tschernaware 607
Tschernowoda *522
Tschongrader Gespannschaft 571
Tuem *239
Tucepi 658
Tuchel *372
Tuchol *372
Tuchow 601
Tucgno *375
Tudela *69. 70
Tübingen 178
Tucla, Fl. *12
Tülle *151
Türenne *152
Türingheim *170
Türkenfeld 24
Türkheim 209. *170
Türkische Reich *507
Türkisch-Gradiska 586
Türnau 545
Türsan *129
Tüß *375
Tui *42
Tull 102
Tula *432
Tulcza *523
Tulczyn *404
Tuliszkow *388
Tulmino 59
Tuln 38
— Fl. 38
Tuluma, Fl. *442
Tumbech 165
Tumen *497
Tun, Fl. *490
Tunbridge *190
Tundern *310
Tunguska, Fl. *501
Tunzdorf 580
Tura, Fl. *497
Turachansk *499
Turanovcz 584
Turcu *344
Turdoschin 549
Turdoffin 549
Turin 617
Turinsk *497
Turka 603
Turnau 471. 532
Turnhout 83
Turnul *552
Turfi 695
Turtukai *522
Turuchan, Fl. *499
Tusis 760
Tuskor Fl. *458
Tutowa, Fl. *556
Tuttlingen 184
Tuy 47

Twarozna 568
Tweed, Fl. *216
Tweedale *226
Twenthe *281
Twer *436. 438
Twerza, Fl. *436
Twomon *239
Twomond *239
Tyvein 56
Tyge, Fl. *369
Tykocin *402
Tykoczin *402
Tyl *138
Tymbark 601
Tyne, Fl. *216
Tyrawa 603
Tyrconel *237
Tyrey, Inſ. *230
Tyreye, Inſ. *230
Tyrol 61
— Schloß 64
Tyrone *237
Tysmenice 606
Tyszowice 604
Tyſted *305
Tziechanow *393

U.

Ubaye, Fl. *110
Ubeda *51
Ubigau 337
Ubigau *28
Uceda 325
Uchte 362
— Fl. 726. 740
Uchtland *28
Ucles *503
Ud, Fl. *502
Uda, Fl. *456
Udai, Fl. *338
Uddewalla 645
Uderzo 649
Udine *502
Udinſk *441
Udora, Fl. *441
Udorien 598
Udvarhely
Ueberlingen 215
Ueberlinger See 202
Uebigau 337. 341
Uedem 293
Ueker, Fl. 363. 384
Uekermünde 385
Uelzen 422
Uemſt 64
Uerdingen 108
Uefedom 385
Ueterſen 455. 456
Ufa, Stadt und Fl. *492
493. 494
Uffenheim 134. 259. 263. 266
Uffenheimer 134
Uffholz *171
Ufhauſen 228
Ufien 319
Ufnau, Inſ. 735
Ugento 699
Ugijar *40
Ugilan 659
Uglitſch *433
Ugorſcher Geſpanſchaft 572
Ugubio 678
Uhrtſchütz 505
Uj Arad 575
Ujazd *389
Ujazdow *393
Uj = Banya 552
Ujeſt 497
Ujhely 570
Uj = Palanka 578
Uj = Pecs 577
Ujvaros 573
Uj = videck 556
Uj = Szent Anna 576
Uker 363
— Fl. 363. 380
Uker See 363
Ukerland 363
Ukermark 363
Ukermünde 385
Ukraine *451
— — polniſche *402
Ula *409
Ulanow *405

Uldo 659
Uleä *345
Uleäborg *345
Ulla, Fl. *42
Ulm 214
Ulricäborg *346
Ulricähamm *336
Ulrichsdal *331
Ulrichstein 246
Ulster *236
— Fl. 237
Ultw *236
Ulyka *406
Umblii 762
Umbria 678
Umbriatico 696
Umeä, Stadt und Fl. *341
Ummanz, Inf. 383
Ummerstadt 375
Umna, Inf. *506
Umniak, Inf. *506
Umstadt 113
Unalaschka, Inf. *506
Uncastillo *58
Ungarisch-Altenburg 558
— — Brod 507
— — Neustadt 573
— — Petschka 575
Ungarn 22. 536
Ungersbach 50
Ungh, Fl. 569
Unghvar 569
Unhaho *11
Unhost 480
Unicjow *389
Unions Bridge, the *225
Unislow *368
Unitschow 505
Unkel 107
Umna, Fl. *528
— Stadt 295. 297
Unoth 742
Unser lieben Frauen Bergstädtl 476
Unsha *434
— Fl. *434
Unstrut, Fl. 100. 352. 372
Unter-Armagnac *126
Unterart 734
Unter-Asperg 179
Unterarx 734
Unter-Berry *153
Unter-Boyhingen 529
Unter-Brait 138
Unter-Delphinat *102. 103
Unter-Eichsfeld 101
Unter-Elsas *166
Untere freyen Aemter 751
Untere Italien 609. 686
— Moldau *555
— Pfalz 110
— Picardie *88
— Poitou *133
— Wallis 765
Unter-Fossigny 615
Unter-Foix *113
Unter-Gevaudan *116
Unter-Grehweiler 268
Unter-Hallau 742
Unter-Harz 401. 428. 429
Unter-Innthal 62
Unter-Kärnthen 50
Unter-Kirchberg 72
Unter-Krain 55
Unter-Kubin 550
Unterland 130. 176. *549
Unter-Languedoc *113
Unter-Limosin *151
Unter-Limbach 561
Unter-March 735
Unter-Metzenseiff 565
Unter-Montfrat 624
Unter-Navarre *121
Unter-Nowarese 629
Unter-Nowgorod *443
Unter-Perigord *124
— Poitou *133
Unter-Quercy *125
Unter-Reichenstein 475
Unter-Rheinthal 746
Unter-Rieringen 529
Unter-Saintonge *130
Untersee 73. 173
Unterseen 727

Register.

Unter = Steyermark 46
Unter = Stotzingen 528
Unter = Vivarais *117
Unterwalden 735
Upa, Fl. *432
Up Hasselt 90
Upita *409
Upland *330
Uppau, Fl. 472
Uppingham *209
Upsala *331
Urach 183
Ural, Gebirge *492. 494
— Strom *417. 491. 493
Uralschen *493
Uralskoi Gorrodok *493
Urania *521
Uranienborg *339
Urb 99
Urbania 678
Urbe 753
Urbino 677
Urchup *526
Urdingen 108
Urgel *68
Uri 732
Uriel *236
Urk, Ins. *269
Urmund 302
Urnäsch 743
— Fl. 743
Urschum *480. 483
— Fl. *480
Urseler Thal 733
Urseren Thal 733
Ursitschän *550
Urslerberg 760
Ursperg 198
Urumea, Fl. *70
Ururi 701
Urusk *402
Urzedow *400
Usbach, Fl. 277
Uscha, Fl. *410
Uscie *375
— Solne 601
Uscilug *406
Usegais *116
Usez *116
Usieczka 606
Usingen 253. 255
Usk, Fl. *220
Uslar 434
Usman *446
Ussel *151
Usseldün *124
Ussolka, Fl. *484
Usson *150
Ustiano 631
Ustica, Ins. 708
Ustilug *406
Ustiug weliki *439
Ustiuschna *435
Ust = Sysolsk *440
Uswiat *466
Usza, Fl. *405
Utphe 263
Utrecht *274
Utrera *45
Utznach 748
Urirar *40
Upscie 602
Uzege *116
Uzerche *151
Uzez *116
Uzymir *405

V.

Vaals *292
Vabres *125
Vach 237
Vacz 554
Vadi 665
Vadutz 196. 197
Vaena *148
Vág = Beszterecze 547
Vág = Ujhely 546
Vailli *81
Vaikische District 545
Vaillac *124
Vajour *155
Val d'Amour *174

Register.

Val Camonica 648
— di Coana 623
— di Compare, Inſ. 661
— Demone 706
— Maggia 754
— di Mazzara 706
— di Noto 707
— di Seſia 629
— Sabio 648
— Spir *120
— Suaan 66
— di Taro 633
— Trompia 648
Valais, le 764
Valbonne *90
Valdecona *267
Valdemoro *28
Valdepeñas *31
Valdimarino 645
Valença *11
Valençay *153
Valence *104. 124
Valencia *35. 59. 60
— de Alcantara *54
Valenciennes *157
Valencyn *157
Valengin 767
Valentin 617
Valentine *112
Valentinois *104
Valenza 630
Valera de Arriva *30
Valetta, la 714
Valkenburg 84. *291
Valladores *11
Valladolid *36
Vallage *93
Vallangin 767
Valle di Blegno, Bregno 754
Valle di Seſia 629
Vallee du Lac de Joux, la 730
Vallendar 104. 273
Valles de los Montanas de Burgos los *32
Vallese 764
Vallinadares, Fl. *41
Vall'ombroſa 669
Valls *67
Valmontone 675
Valogne *141
Valois *80
Valona *531
Valras 684
Valromey *100
Vals *117
Valva 702
Valverde de Camino *45
Vamos = Percs 573
Vanne, Fl. *95
Vannes *136
Vans, les *116
Vansburg *376
Varadya 576
Varallo 629
Varano 570
Varel 313
Varenholz 319
Vareſe 627
Várfalva 594
Vargel 100
Varneville *138
Varo, Fl. 616. *109
Varvar 563
Vàry 571
Vas Kapu 593
Vàſarhely 571
Vaſko 574
Vaſon 684
Vaſſy *93
Vaſtan *153
Vaſto di Amone 702
Vaucouleur *94
Vaudemont *162
Vaulreas 684
Vauvens *116
Vauvillers *174
Vaux du Loir *143
— le Villars *85
Vauxhall *191
Vayhingen 181
Ve *81
Vecht, Fl. 278. 322. *262
Vechta 281

Register.

Veen *266
Veer, ter *271
Veere *271
Vegar de la Frontera *46
Vegenye 577
Vegesack 420. 468
Vegre, Fl. *84
Vég-Sendrö *525
Veia, Inſ. 659
Veile *38
Veilsdorf 375
Velay *118
Velberg 215
Vlburg 167
Veldagno 646
Velden 149. 163
Veldenz 230. 232
Veldes 55
Veldeſer See 55
Velencze 574
Velez, Fl. *39
Vlz-Malaga *39
Velika 585. 586
Velilla *59
Velletri 674
Vlling-hauſen 109
Velo-perto 658
Veltheimsburg 414
Veltlein 762
Veltlin 762
Veluwe *250. 255
— Zoom *256
Venafro 692
Venaißin 683. *154
Venasque 684. *59
Vence *108
Vendelo *292
Vendome *145
Vendomois *145
Venedig 638. 641
Venediger Meerbuſen 25
Venetia, la 617
Venezia 641
Venicarlon *61
Vnlo *292
Vennes *136
Venoge, Fl. 729
Venoſa 695
Ventadour *151
Venzone 649
Vera *39. 69
— de Vlaſencia *55
Verbas, Fl. *528
Verberie *81
Vercel *174
Vercelli 622
Verden 306. 307
Verdon, Fl. *109
Verdün 102. *127. 160
Verdünnois *160
Verdun *97
Verebely 552
Verfeuil *111
Vergrongt 658
Verja *40
Veringen 190
Verlanga *33
Vermandois *86
Vermarton *97
Verneuil *139
Vernon *138
Vero, Fl. *59
Veroza 581
Vroli 675
Verona 647
Verovitiza 584
Verpilliere *104
Verrez 623
Verſailles *83
Verſetz 577
Versmold 200
Verſoy *100
Verteuil *131
Vertus *91
Vervieres 236
Vervins *86
Verwolde *254
Vesle, Fl. *92
Veſo, Bg. 608
Veſoul *174
Veſti 701
Veſuv, Bg. 686
Veszprim 561
Vetſchau 513

Vék 591
Veurdre, le *148
Veurne 92
Vevay 728
Verin François *83
— Normand *137
Vezelay *147
Vezelize *162
Vezise, Fl. *149
Vezouze, Fl. *162
Viana *70
Vianden 87
Viane *112
Vianen *266
Vianna *10
Viast 497
Viborg *306
Vibrais *143
Vic *126. 159
— de Fezenzac *127
— le Comté *151
Vicenza 646
Vich *68
Vichy *148
Vico 713
— della Baronia 695
— Equense 691
Vidasoa, Fl. *71
Videy, Inſ. *322
Vidigueira *12
Vido 658
Vidourle, Fl. *116
Vieille Brioude *150
Vielleneuve 728
Vienne 87. *104
— Fl. *132
Viennois *103
Vierherrische 243. 255
Vierraden 364
Vier Lande 465
— Waldſtädte 731. 732. 734. 735. 736
Vier Waldſtädterſee 719. 731
Vierſſen 89
Vierſon *153
Vieſte 701
Viehtach 164

Vigevanaſco 630
Vigevano 630
Vigna di Madame Reale 617
Vignano 665
Vigne de la Reine 617
Vignola 635
Vignory *94
Vigo *42
Vihers *155
Vilagos-Siklo 576
Vilaine, Fl. *134
— la Jüel *143
Vilbel 260
Viler *169
Villa-Borgheſe 674
— da Calheta *17
— de Conde *10
— Flor *13
Villa-Franca 623. *11. 16 28. 48
— — de Penades *66
— Franqueza *63
— Gonzalo *53
— Hermoſa *60
— de Horta *17
— d'Igleſias 709
— Imperiale 668
— Joyoſa *62
— das Lagens *17
— nova de Cerveira *11
— — de Portimaõ *15
— — do Porto *10
— nueva de la Serena *54
— de los Infantes *31
— del Alcor *45
— del Rio *47
— Real *12. 61
— de Reyna *53
— rubia de los Dios de Guadiana *30
— de Topo *17
— de Velas *17
— verde *8
— Viciosa *27. 52
— Viçoſa *13
Villacañas *28
Villach 52

Villalobos *37
Villalpando *36
Villar 619
— mayor *9
— Don Pardo *51
Villarrobledo *31
Villars *99. 110
Ville 619
— de Paille *170
— Comtat *125
— Franche *93. 120. 125 149
— — de Lauraguais *111
Villemür *111
Villena *50
Villeneuve 728. *101. 125
— — d'Agenois *124
— — l'Archeveque *95
— — d'Avignon *116
— — de Berg *117
— — de Maguelonne *115
— — le Roi *95
— — Saint George *80
Villepinte *112
Villers = Cotte Rets *81
Villers = Vandey *174
Villingen 67
Vils, Fl. 118. 159. 162
Vilseck 118
Vilsen 325
Vilshofen 162
Vilsthal 163
Vilvoorden 81
Vimen *88
Vimeiro *13
Vimioso *11
Vinaros *61
Vinca *120
Viniczа 579
Vinkowze 586
Vinkovczi 586
Vins *107
Vinstgau 64
Vinstingen *163
Vintimiglia 666
Vipacco 56
Vique *68
Vire *141
— Fl. *140
Virnenburg 326
Virton 80
Visbeck 317
Vischnagora 55
Visegrad 554
Viset 285
Viseu *9
Visk 572
Viso, Bg. 616
Visp 765
Vissech 657
Visselhövede 307
Vistriza, Fl. *532
Viterbo 680
Vitoria *71
Vitré *134
Vitri le François *93
Vivarais *117
Vivarez *117
Viver 420
Vivero *43
Viviers *117
Vivis 728
Vivonne *132
Vizcaya *72
Vlaardingen *265
Vlirstrom *275
Vliet, Fl. *262
Vlissingen *271
Vlotho 300
Vodable *150
Vodyna *532
Voerden *283
Vöhl 247
Vökl, Fl. 42
Vöklabruck 42
Völkelmarkt 51
Völkenmarkt 51
Völkershausen 533
Vörden 283
Vörenbach 203
Vöringen 73. 189. 190
Vogelsberg 246. *162
Voghera 630
Vogona 629

Vogtland 334. 349. 402
Vohburg 162
Vohenstrauß 167
Voigtsberg 349
Voinitza 650
Voitsberg 47
Volkano, Inſ. 708
Volhynien *405
Volkach 120
Volkany 593
Volkmarſen 110
Vollenhoven *281
Volo *534
Volouſka 57
Voltaggio 663
Volte, la *150
Volterra 670
Volter-Schanze *285
Voltri 665
Volturara 701
Volturno, Fl. 692
Voorn, Inſ. *262. 265
Vorarlbergiſche Herrſchaften 66. 73
Vorbach, Fl. 531
Vorchheim 118
Vordernberg 49
Vorder-Oeſtreich 66
Vordingborg *301
Vormark 362
Vorpommern 381
Vorſe, Fl. *82
Vorsfeld 438
Vouga, Fl. *8
Voute, la *117
Vrana 653
Vreden 280
Vreren 323
Vronhove *289. 290
Vueren, ter 81
Vukovar 585
Vulcano 708
Vylen *292

W.

Waart 728
Waag, Fl. 537. 555
Waal, Fl. *243
Waalwyk *287
Waas, Land 90
Waat 728
Wachbach 531
Wachenheim 113
Wachſenburg 376
Wachtendonk 89
Wackenitz, Fl. 459
Wacquen 90
Waczov 554
Wadowice 601
Wadſtena *334
Wächtersbach 266
Wälſche Confinen 65
— — Lande 728
Wälſchland 608
Wältersburg 270
Waeſten 91
Wäsniky *431
Wätka *483
Wäxenberg 45
Waga, Fl. *441
Wag-Beſterſche 547
Wageck 175
Wagenfeld 326
Wagenhauſen 724
Wageningen *256
Waghäuſel 223
Waging 154
Wagrien 451. 461
Wagrowice *387
Wagſtadt 499
Wahren 447
Wahrenbrück 337
Wahrien 463
Waiblingen 179
Waida Huniad 598
Waidhofen 38. 41
Waigatz, Inſ. *498
Wain 214
Wakefield *215
Wakow 499. *549
Walachey *543
Walachiſch-Peiſchka 576
Walbeck 443
Walcheren, Inſ. *270

Register.

Walcourt 94
Wald, ob dem 736. 759
— nid, oder unter dem 736. 759
Waldai *435
Waldau 168
Waldbeck 279. 443
Waldburg 206. 207
Waldeck 165. 257
Walden 528. *207
Waldenberg 170
Waldenburg 140. 405. 486. 739
Waldenheim 534
Waldershof 165
Waldheim 345
Waldkappel 238
Waldkirch 67
Waldlaubersheim 534
Waldmannshofen 531
Waldmünchen 165
Waldnab, Fl. 167
Waldniel 302
Waldsachsen 165
Waldsassen 165
Waldsee 207
Waldshut 69
Waldsperg 529
Waldstetten 201
Waldthurn 168
Waleck *375
Walenstadt 747
Wales *218
Walhain 81
Walisch wo *385
Walk *470
Walkenried 393
Walki *460
Wallenburg 55. 170. 739
Wallendorf 568
Wallensen 433
Wallenstadt 747
Wallenstädtersee 747
Wallerstein 195
Walletsch *385
Wallhausen 433
Wallingford *202
Wallis 764. 765. *218
Walliserland 764
Wallöe *302
Wallonische Brabant 79
Wallthürn 99
Walpo 584
Walshut 68
Walsrode 425
Wals = Wavre 80
Waltenbuch 182
Walterschweil 737
Waltershausen 376
Waltershofen 207
Walui *445
Waluwe 81
Walxheim 195
Wämosch Pértsch 573
Wandersleben 377
Wandsbeck 456
Wanfried 238
Wangen 218. 726. *167
Wangerin 387
Wangerland 519
Wansen 492
Wanzleben 413
Warasdin 579
Warberg *339
Warberg 283
Warburg 283
Warde *308
Wardingsee *366
Wardöe, Ins. *320
Warddehuus *320
Wareham *196
Warendorf 279
Warka *392
Warkowice *407
Warmbrunn 487
Warme, Fl. 235
Warminster *201
Warmsdorf 393
Warmstadt *373
Warna *523
Warne, Fl. 458
Warnemünde 448
Warneston 91
Warneton 91
Warnow, Fl. 444

Waroſch 558
Warſchau *392. 393
Warſchawa *392. 393
Warſten 109
Warszawa *393
Warta, Fl. *380
— Stadt *388
Wartau 747
Wartburg 373
Warte, Fl. 25. 364
Wartenberg 163. 274. 471
490. 495
Wartenburg 373. *374
Wartha 494
Warti *82
Warwik 90. *209
— — Shire *209
Wary 477
Warzymow *391
Waſa *345. 346
Waſchon 561
Wasgau 251. 256. 533
Wasgauiſche Gebirge 252. *162
Waſosz *394
Waſſelnheim *166
Waſſelsheim *170
Waſſenber 302
Waſſeralfingen 175
Waſſerburg 161. 211. 525
Waſſerſtadt 560
Waſſertrüdingen 133
Waßgau 231
Waßil *444
Waßlui, St. und Fl. *556
Waſungen 136
Waterford *240
Waterland *267. 268
Waton 92
Watten *156
Wattenſcheid 295
Wattweiler *171
Watzen 554
Wavre 80
Warenburg 376
Wazon 561
Wbly *210
Wechmar 377
Wechſelburg 407
Wechuralſk *494
Wedea, Fl. *543
Wedel 456
Wedelsborg *304
Wedeway, Fl. *190
Ween, Inſ. *339
Weerdt 280
Weert 286
Weſke, Fl. *361
Weſp *262
Weeze 294
Weczep *262
Weferlingen 443
Wegeleben 441
Wegenſtein 76
Wegſchaid 157
Wehen 255
Wehlau 342
Wehlen 342
Wehrheim 105. 309
Weiblingen 112
Weiblinger 112
Weibſtadt 223
Weich *233
Weichhartz 241
Weichſel, Fl. 481. 599. 501
*349. 380
Weichſelberg 55
Weichſelburg 55
Weichſelmünde *396
Weidenau 492
Weidenhauſen 240
Weikersheim 141
Weil 218. 756
Weilburg 253
Weiler *169
Weilerſtadt 218
Weilertbal *169
Weilheim 161. 182
Weilmünſter 253
Weimar 371
Weingarten 71. 112. 197
Weinheim 112
Weinland 595
Weinsberg 181
Weinweiler 274

Register.

Weischenfeld 118
Weisford *235
Weisfurt, Fl. 490
Weisling 302
Weismayn 118
Weiße Berg 471
Weißenau 199
Weißenberg 513. *473
Weißenburg 223. 597. *168
— — — am Nordgau 150
— — — am Rhein *168
Weißenfeld 320
Weißenfels 55. 338
Weißenhorn 72
Weißensee 339
Weißenstadt 130
Weißenstein 235. 530. 532. *473
Weissenitz, Fl. 347
Weißkirch 506
Weißkirchen 506
Weiß = Rußland *409. 462
Weistritz, Fl. 483
Weite, Fl. 399
Weitrach 41
Weitzen, Fl. 386
Wekelax *479
Wel *253
Welau *358
Welbusch, See *360
Welie *464
Welika, Fl. *464
Welikè Topolcamy 546
Welikie Luki *455
Welisch *466
Welka 568
Welland, Fl. *213
Wells *199
Welmich 104
Wels = Grafschaft *13
— Stadt 42
Welschbillig 103
Welsch = Neuenburg 767
Welse, Fl. 364
Welser Heide 42
Welsk *439
Welterisburg 270
Welwarn 480
Welzen 146
Welzheim 146
Wemding 161
Wemmele 82
Wendelstein 132
Wenden 445. *410
Wendische Mark 55
Wendlingen 182. 228
Wendover *204
Wenersborg *336
Wenersee *325
Wenew *432
Wengen 150
Wenings 265
Wenningsen 482
Wente *413
Wentebeck, Fl. *216
Weort 88
Werben 361. 369. 386
Werch, Ins. 55
Werchneudinsk *501
Werchoturie *485
Werdau 349
Werden 289. 290
Werdenberg 193. 738. *363
Werdenbergische Güter 193
Werdenfels 155
Werder 358. *369
Werderland 468
Were, Fl. *216
Werebeler Distrikt 552
Werfen 154
Werford *235
Wering 107
Werl 109
Werla 459
Wermeland *337
Wermedorf 345
Wernberg 168
Werne 280
Wernigerode 399. 401. 444
Wernitz, Fl. 131. 139. 140. 194
Werra, Fl. 25. 101. 134. 232
237. 318. 373. 430
— Ort 532
Werro *471
Werrstad 269

Werscheß 577
Werie, Fl. 279
Wertach, Fl. 214
Werth 156. 246
Wertheim 142
Werther 300
Wertherſee 50
Weſel 104. 293
Weſelich 302
Weſen 748
Weſenberg 449
Weſenitz, Fl. 343
Weſer, Fl. 232. 235. 282. 306 312. 421
Weſet 285
Weslingbuhren 454
Weſſely 507
Weßiegonſkiſche Kreis *438
Weßprim 561
Weſt = Bottn *341
Weſtbury *201
Weſteräs *332
Weſterburg 269. 270
Weſter = Cappeln 323
Weſtergo *278
Weſterhauſen 360
Weſterlich, Fl. 528
Weſterlo 83
Weſterriedt 175
Weſter = Schelde *244. 270
Weſterwik *335
Weſterwald 115
Weſterwold *283
Weſt = Friesland *269. 267. 258
Weſt = Gothland *336
Weſthofen 113. *167
Weſthoven 295
Weſt = Kappel *271
Weſt = Lothian *225
Weſtlove *194
Weſtmannland *332
Weſt = Meath *235
Weſtmoreland *217
Weſtmünſter *188
Weſtphalen, Herzogthum 108 278
Weſtphaliſche Pforte 304
Weſtphaliſcher Kreis 278
Weſt = Preuſſen *350. 367
Weſtreich 274
Weſtrich 256
Weſtſee 18. 450
Weſt = Voorn, Inſ. *265
Weſtwoldingerland *283
Weßprim 561
Wettenhauſen 200
Wetter 240. 296. 297
— Fl. 260
Wetterau 246. 258. 261
Wetterfeld 165
Wetteriſche Kreis 297
Wetterſee *325
Wettin 417
Wetzlar 277
Werford *234
Werlö *335
Wey, Fl. *192
Werda 350. 483
Weyda, Fl. 350. 492. 495
Weyden 167
Weyer 314. *171
Weymouth *195
Weypert 478
Weyrra 41
Weze, Fl. 84
Wezep *262
Wezna *443
Whitby *214
Whitehaven *217
Whitehorn *226
Wiäsma, St. und Fl. *463
Wiatka, Fl. *480
Wiblingen 72
Wiborg *306
Wibranowka 603
Wiburg *478
Wick *233
Wickenſen 439
Wickerad 330
Wicklow *234
Widawa *388
Widdern 181. 531
Widdin *520
Wieblingen 112

Register.

Wied 313. 315
Wiedbach 313
Wiedelah 459
Wieden 35
Wiedenbrück 288
Wiedenfahl 431
Wied = Neu = Wied 313
Wied = Runkel 313
Wiegandsthal 513
Wiegstadtel 499
Wiehe 338
Wiehra, Fl. 346
Wieliczka 600. 601
Wilitschka 601
Wielky Oczy 604
Wielun *389
Wielyn *375
Wien 34
— Fl. 35
Wiener Wald 34. 38
Wienerisch = Neustadt 36
Wieprz, Fl. *402
Wierick r Schanze *262
Wieringen *269
Wiese, Fl. 188
Wieselburg 559
Wiesenbronn 142
Wiesensteig 204
Wiesent, Fl. 118
Wiesentfels 532
Wiesenthal 348
Wiesentheid 146
Wietersheim 306. 369
Wietlisbach 726
Wietluga *434
Wietmarsen 321
Wifflisburg 730
Wigan *218
Wigger, Fl. 731
Wight, Ins. *194
Wigtonn *226
Wihitz *529
Wihr *171
Wihrbach, Fl. 113
Wika, Fl. *468
Wike *337
Wilanow *392
Wilhassen 283
Wilda *407
Wildbach 183
Wildberg 183
Wildeck 181
Wildemann 429
Wildenburg 268
Wildenfels 349
Wildenstein 144. 204
Wildenhausen 471
Wildgrafen, Lande der 266
Wiler *169
Wilhelmsbad 259
Wilhelmsborg *307
Wilhelmsburg 137. 371
Wilhelmshof 391
Wilhelmstein 318
Wilhelmsthal 225. 373. 510
Wilhermsdorf 532
Wilia, Fl. *407
Wilika, Fl. *407
Wilkomirz *408
Willhassen 283
Willafons *174
Willebadessen 283
Willebrock 79
Willemstadt *289
Willenberg *360
Willisau 732
Wilmanstrand *479
Wilna *407
Wilno *407
Wilre *290
Wilsdorf 311
Wilsdruf 341
Wilsnack 363
Wilsnoka, Fl. 602
Wilstädt 260
Wilster, Stadt und Fl. 452
Wilster Marsch 452
Wilt = Shire *200
Wilton *201
Wilts, Wilz 87
Wilz, Fl. 87
Wilzburg 133
Wimberg 476
Wimmerby *335

Wimmis 728
Wimmisburg 728
Wimpffen 218
Winchelsea *193
Winchester *193
Windau *413
Windau, Fl. *413
Windeck 112. 747
Windecken 259
Winden 526
Windesheim 267
Windisch Feistritz 48
Windisch-Grätz 48
Windische Mark 55
Windisch Matrey 154
Windorf 157
Windsbach 133
Windsheim 149
Windsor *202
Winna 569
Winnenburg 328
Winneuden 180
Winnica *403
Winnicza *403
Winniza *403
Winningen 251
Winschoten *283
Winsder, Fl. *208
Winsen an der Luhe 423
Winterberg 110. 476
Winterburg 251
Winterkasten 235
Wintersborg *304
Winterstetten 207
Winterthur 725
Winz 592
Winzenheim *178
Wimzing 489
Wipach 56
Wippe, Fl. *350
Wipper, Fl. 100. 380. 390
394. 395. 397
Wipperfurt 304
Wippingen 740
Wippra 398
Wipthal 65
Wirbenthal 503
Wirszbnik *399
Wirsitz *376
Wirtemberg 176
Wis Akna 598
Wisbaden 255
Wisbeach *206
Wisbich *206
Wisby *335
Wisch *255
Wischau 508
Wischegrad 554
Wischk 572
Wisent, Fl. 118
Wiskow 508
Wisla, Fl. *380
Wisloch 112
Wisloka, Fl. 602
Wismar 450
Wisnia 603
Wisniowzyk 605
Wisnitza 607. *524
Wisnowiec *406
Wisnowiec *406
Wißlica *399
Wißlica, Fl. *400
Wißloch 112
Wissokymeito 473
Wissowitz 507
Wisternitz 505
Wiszogrod *393
Witchurch *193
Witepsk *466
Witgenstein 103. 272
Witham, Fl. *213
Witijeu, Fl. *550
Witim, Fl. *503
Witkowo *387
Witstock 363
Wittem 329
Wittenberg 336
Wittenberge 362
Wittenburg 446
Wittenfeld 320
Wittgenau 474. 512
Wittichenau 512
Wittingau 474
Wittingen 425

Wittlich 103
Wittmarshof 243
Wittmund 311
Wittow 383
Witzenhausen 238
Wize *518
Wizka *394
Wizniz *394
Wladimir *430
Wladislaw *388. 391
Wlaschka *551
Wlaski 568
Wlasowka *448
Wlodsimirsch *405
Wlodzimirsz *405
Wlodzymirzec *406
Wodislaw 502
Wodnany 475
Wodnian 475
Wodzislaw *399
Wöhrd 148
Wöhrd 453
Wöhrstein 191
Wölfersheim 262
Wöllenburg 211
Woerd *167
Woerden *262
Wördsee 50
Wörlitz 391
Wödtrsta 269
Wörth 156. 161
Wogstadt 499
Wohlau 489
Wohra, Fl. 240
Woinitz 601
Woinolow 605
Woischnik 497
Wola *393
Wolborz *389
Wolcho, Fl. *434
Woldeck 449
Woldenberg 366. 459
Wolfenbüttel 435. 436
Wolfersdyk *272
Wolferzhausen 162
Wolffach 204
Wolffegg 207
Wolfhagen 235
Wolframitz 509
Wolfsberg 51. 400
Wolfstein 157. 230
Wolfsund *302
Wolga, Fl. *417
Wolgast 383
Wolhyn 599. *405
Wolin 476
Wolkenstein 348
Wolkowisk *410
Wollbeck 279
Wollnzach 163
Wollhausen 732
Wollin 386
Wolmar *470
Wolmirstädt 414
Wolodimer *430
Wolodimerez *464
Wologda *438
— — Fl. *438
Wolok Lamskoi *429
Woloska 603
Wolsk *490
Woltin 386
Woltschansk *460
Woluwe, Fl. 81
Wolyn *405
Woodburn *205
Woodstock *203
Worbis *101
Worcester *210
Worcester Shire *210
Woringen 107
Workum *263. 277
Worm, Fl. 85. 301
Wormdit *373
Wormer *268
Worms 96. 221. 276. 763
Wormsgau 269
— Inf. *437
Wormserbad 763
Wornie *412
Woronesch *444
Woronetsch *464
Worotinsk 432
Worskla Fl. *448

Worthausen 72
Woskresensk *428
Wospor *449
Worawa. Fl. 477
Wotton = Basset *201
Woudrichem *263
Woren, Fl. *479
Woyn c 601
Woyszki *402
Wrable 552
Wraclawiec *391
Wrbowo 568
Wrchlab 473
Wrew *464
Wrexham *222
Wrietzen 359
Wroclaweck *391
Wrohky *386
Wrzesnia *387
Wschowa *385. 386
W etin 507
Wülfinghausen 432
Wülzburg 133
Wümme, Fl. 25. 306. 419
Wünneberg 283
Wünnenberg 283
Wünschelburg 510
Wuippens 740
Würbenthal 503
Würden 313
Würm, Fl. 187
Würtemberg 176. 179
Würzburg 96. 118. 119
Wuim, Fl. *440
Wultscha *553
Wunstedel 130
Wunstorf 432
Wurmannsquik 163
Wurmsee 161
Wurssen 421
Wurzach 206
Wurzen 346
Wusterhausen 360
Wustrow 424
Wutach, Fl. 202
Wutchin 584
Wybor 464
Wychnie 552
Wye, Fl. *210
Wyk te Duurstede *274
Wil 756
Wylre 522
Wynendaal 92
Wynxbergen *156
Wyschegorod *464
Wyschnei = Wolotschok *437
Wyschnitz 601
Wyschogrod *393
Wysoka *376
Wysokie *400
Wysowka *405
Wyssokymeito 473
Wysznicz 601
Wysgrudek *406
Wyszogrod *393
Wyszwa *406
Wytegra *436
Wytschegda, Fl. *440

X.

Xaintes *130
Xalon, Fl. *57
Xanten 293
Xenil, Fl. *38
Xeres de los Cavalleros *53
Xerez de la Frontera *45
Xerica *60
Xernovniza 656
Xerte, Fl. *54
Xiaz *397
Xijona *62
Xiloca, Fl. *57
Ximena de la Frontera *46
Xirona *62

Y.

Y, bet *257
Yare, Fl. *208
Yarmouth *208
Ybaychalval, Fl. *72
Ydria 57

Yedegem 90
Yenne 614
Yepes *28
Yist, *273
Ymuiden 62. 64
Ynsbrugg 62
Yonne, Fl. *94
York *213
York-Shire *213
Youghall *240
Yperen 91
Yperlee, Fl. 91. 92
Ypres 91
Yrsee 198
Ysear *33
Ysenburg 264
Ysendyk *293
Ysingeaux *118
Ysni 218
Yſſelmonde, Inſ. *265
Yſſelmuiden *279. 280
Yſſel, Fl. *243. 266
— alte 328
— neue *243
Yſſelſtein *266
Ystad *338
Yverdon 729
Yvetot *138
Yvoir *160

Z.

Zaan, Fl. *268
Zaandam *268
Zaber, Fl. 181
Zabern *168
Zablatow 605
Zabno 601
Zachan 386
Zacken, Fl. 487
Zackingen 563
Zähringen 68
Zafra *53
Zagarolo 675
Zagrab 580
Zahara *47
Zahna 336
Zaiden 597
Zaklikow *400
Zakroczym *393
Zalamea de la Serena *54
Zalatna 592
Zaleſczyk 606
Zambrow *394
Zamora *37
Zamoſk 604
Zandvliet 82
Zanow 389
Zanredam *268
Zante, Inſ. und Stadt 661
Zapunfello 659
Zara 652. 653
Zaragoza *56
Zara Moldow *554
Zarand 576
Zaravecchia 653
Zardam *268
Zaregrad *515
Zarenſtadt *428
Zarew-Boriſſow *447
Zarewo-Kokſchaiſk *481
Zarewo-Sanitſchurſk *483
Zarizenka *448
Zarizyn *491
Zarn, Fl. 333
Zarenthin 445
Zarskoe-Selo *415
Zarzuela *27
Zaslaw *405
Zatetz 477
Zator 599. 601
Zaudits 500
Zavelſtein 183
Zavorac 658
Zawalow 605
Zawichoſt *398
Zawikrzyn *395
Zbaraz 604
Zbizhi 60
Zborow 605
Zbraſlaw 481
Zbraßlawitz 473
Zduny *388

Register.

Zebra 570
Zeeburg *271
Zeeland *268
Zeevang *269
Zehden 365
Zehdenick 363
Zehngerichte, Bund 761
Zeil am Mayn 118
— im Pinzgau 154
Zeitbayn 343
Zeitlofs 533
Zeiton *534
Zeitz 352
Zelechow *401
Zelgamewa *376
Zell 73. 150. 183. 423
— am Hammersbach 219
— im Hamm 103
— im Züllerthal 154
Zellenberg *171
Zellerfee 73. 173
Zellin 365
Zemlin 585
Zemplény 570
Zeng 582
Zenn, Fl. 132
Zenta *531
Zentha 556
Zerbst 392
Zesik, Fl. 295
Zeulenroda 403
Zevenbergen *266
Zeven 420
Zevenwolden *278
Zeyl 206
Zia, Inf. und Stadt *539
Ziatowce *404
Zibin, Fl. 595
Zidacos, Fl. *70
Ziegenhals 492
Ziegenhayn 241
Ziegenrück 350
Ziel, Fl. 719
Zielenzig 368
Zierenberg 235
Ziesar 358
Zizar *50
Zikler 60
Zilina 547
Zilli 47
Zinkow *403
Zinna 343. 415
Zinnenberg 407
Zinnwald 342. 347. 479
Zinten *358
Zipser Gespannschaft 566
Zipserhaus 568
Zirkwitz 493
Zirkza *272
Zirl 63
Zistersdorf 40
Zitomirz *404
Zitau, Fl. 392
Zittau 514
Ziwice 601
Ziwil, Fl. *481
Ziwilsk *481
Zlabings 509
Zlarin 655
Zlatna 592
Zlin 507
Zloczow 605
Zlotniki 605
Zmuyds *411
Zna, Fl. *446
Znaim 508
Znin *378
Znio 549
Znio Varallja 549
Znoym 508
Zobten 486
Zöblitz 348
Zölnom 551
Zörbig 345
Zoffingen 731
Zoldo 645
Zolkiew 604
Zollenspicker 465
Zolna 547
Zolyom 557
Zombor 556
Zons 107
Zoom, Fl. *289
Zorge, Fl. 394

Register.

Zorita *27
Zorndorf 366
Zossen 359
Zotbenberg 486
Zotten 486
Zottenberg 486
Zout Leeuwen 80
Zschaka = Tórnya 561
Zschallókös, Ins. 545
Zschepel, Ins. 555
Zschetnek 566
Zschopau 347
— — Fl. 345
Zsekled 554
Zserkes Orszag *524
Zubcow *437
Zuccarello 666
Zuckmantel 492
Zülch 107. 498
Züllichau 370
Zülpich 307
Zülz 497
Zürich 722
Zürichersee 719. 722
Zütphen *254
Züschen 257
Zug 736. 737
Zugersee 734. 737
Zuglio 650
Zuid = Beveland *269. 272
Zuid = Voorn, Ins. *265
Zulauf 496
Zum Falken 175
Zum Laach 104
Zum Loch 104
Zum Stein 268

Zuostrog 658
Zuri 655
Zurawna 605
Zurita *27
Zurow 605
Zurzach 750
Zusmershausen 174
Zutphen *250. 253
Zuydewold *285
Zwätzen 338
Zwarte Sluis *281
Zwenka 351
Zwernitz 129
Zwethal 41
Zwetl 41
Zwetzen 338
Zweybrücken 231
Zweyherrische 255
Zwezen 129
Zwiabel *407
Zwickau 349
Zwifalten 200
Zwingenberg 248 531
Zwinogrod 403
Zwißl 164
Zwittau 505
Zwol *280
Zwolen 551
Zwolle *280
Zwönitz 348
Zwornik *528
Zydaczow 605
Zyra *539
Zytomirz *404
Zywolow *404

INDEX.

A.

Abbatia Lacenſis 104
Abbatis cella 742
Abricantae *141
Abrincae *141
Acedes 646
Acedum 646
Acelum 645
Acheruntia 695
Ad Favarias 746
Adige 62
Adrius 658
Adula 74
Adura *129
Adventicum 730
Adventinum 161
Aegida 651
Aemilianum *125
Aemonia 651
Aenona 653
Aequum 657
Aratha *114
Agendicum Senonum *94
Agria 569
Agropolis 598
Ala 219. 728
Alba Carolina 597
— græca *524
— Julia 597. *562
— maritima 653
— regalis 560
Albiga *111
Albis 25. 35
Albius 658
Alceja 113
Aldenarda 90
Alecta *113
Aletium 698
Almantica *50
Alnovia 566
Alona *63
Aloſtum 89
Alpes *108
Alſatia *165
Alvincium 592
Amaſis 278
Ambaſia *154
Ambianum *87
Ambra 282
Amiſia 281
Amicle *536
Analerium 656
Anaſum 44
Anchialus *518
Andegavum *155
Andemantunum *94
Andethanna 86
Andretium 656
Angaria 300
Angeriacum *130
Angia 93
Aniſia 44
Antiparos *540
Antipolis *108
Antiquaria *39

Anto-

INDEX.

Antoniacum 107
Antricum *145
Antunacum 107
Anxanum 702
Anxur 675
Apamiae *119
Apiarium *63
Apollonia *531
Apta Julia *110
Apulia Daunia 701
Aqua ſparſa *150
Aquae Anguſtae *128
— calidae *42
— Gratianae ſ. Sabaudicae 614
— Helveticae 750
— Pannonicae 36
— Saxoniae 413
— Sextiae *106
— Solis *199
— Tarbellinae *128
Aquianum 615
Aquila *139
Aquilegia 728
Aquisgranum 332
Aquitania *122
Arae Flaviae 139
Aragnum 765
Arbacala *50
Archipelagus 18
Arcobriga *45
Arctopolis 391
Areae *107
Arelatum *106
Argentina *166. 528
Argentoratum *166
Argonaus *534
Arica *195
Arlunum 86
Armenopolis 598
Arolae mons 727
Artemiſium *64
Arula 74
Arx alta 554
Aſcharia 442
Aſeria 653
Aſido *46
Aſſeria 654
Aſtigis *47
Aſturica Anguſta *35
Athenae *535
Atheſia 64
Atheſis 62. 608
Atrebatae *90
Atura *129
Audomaropolis *90
Augia dives 173
— maior 173. 745
— Rheni 745
Auguſta *10. 126
— — Bilbilis *57
— — Emerita *53
— — firma *47
— — Prætoria 623
— — Rauracorum 70
— — Rhætorum 214
— — Sueſſionum *81
— — Taurinorum 617
— — Trevirorum 102
— — Veromanduorum *86
— — Vindelicorum 214
Auguſtobriga *37
Auguſtodunum *98
Auguſtomagus *80
Auguſtomana, ſ. Auguſtobona *91
Auguſtonemetum *150
Auguſtoritum *132
Aula bona 729
Auraria 598
— parva 592
Auraſio *105
Aurea tempe 397
Aureatum 122. 161
Aurelianum *144
Aureum arvum 397
Aureum tempe 397
Aurgi *51
Aurimontium 489
Auſantola *529
Auſta 479
Auſtria 32. *127
Auſturia Auguſta *35
Autiſſodorum *97

INDEX.

Aufnicum *145
Avaricum *152
Avella 703
Avenio 683
Aventicum 730
Aventinum 161
Avia 703
Auxellodunum *153
Auxinum 676

B.

Bada 750
Badena 750
Baetulo *66
Baleares *63
Baléarides *63
Balgentiacum *144
Balneum regium 679
Baltium *107
Barcia 596
Barcino *65
Barcino nova *110
Baſilea 738
Baſtonacum 86
Baucium *107
Bazinga 545
Bazinium 545
Beatia *51
Belica *100
Belgium *241
Bellelagium 226
Belliquadrum *115
Bellovacum *82
Belna *97
Benacus 647
Beſontium *173
Betula *51
Bibiſcum 728
Bicina 485
Biella 757
Bienna 757
Bipennis 757
Bipontum 231
Bituricae *152
Biturigae *152
Blavia *123
Blaventum *123
Bleſae *146
Boleslavia 488
Bononia 681. *89
Boryſthenes *381
Boſporus Cimmerins *450
Branonium *210
Braſovia 597
Bratislavia *404
Brega 485
Brena *93
Brevia aquae 653
Brigantio *102
Brinonia *107
Britannia ſecunda *218
Brivas *150
Brixia 647
Brixina 76
Brixium 76
Brovoniacum *216
Brugae 91
Brunduſia 225
Brunduſium 699
Brunopolis 76
Bruntutum 225
Bruxellae 81
Bubus 655
Buccinium *157
Bulgaria *524
Burbo Ancelli *98
Burcia 596
Burdigala *122
Burnum 654
Byzantium *515
Byzia *518

C.

Cabillonum *98
Cadomus *140
Cadurcum *124
Caeſarea *194
— — Auguſta *56
Caeſaris Burgus *141
— — Forum 567

Cae-

INDEX.

Caesaris Insula 114
Caesarodunum *154
Caesaromagus *82
Cajodunum *412
Calaguris *38
Calagurria Fibularia *33
Callista *542
Calniacum *82
Calvus mons *83
Cambria *218
Cambro-Britannia *218
Camenecum *403
Cameracum 336. *157
Campania felix 689
Campidona 217
Campoveria *271
Campsum 748
Campus Merlinius *526
— — Merulae *526
Camso 748
Cannae 701
Cantabria *72
Cantabrigia *206
Cantium *189
Cantuaria *189
Caritas *147
Carmo *47
Carnia 50
Carniola 52
Carnovia 500
Ca odunum *396
Carpona 551
Carthago nova *49
Cassellae 234
Cassiterides *199
Castellum 750
— — Morinorum *156
— — Mosellanum *103
— — Tabernarum 103
Castra 747
— postumia *48
— rhetica 747
Castrum
— Julienſe 650
Cataractae Danubii *525
Caucoliberis *120
Caurium *55
Cebennae *110
Celeja 47
Celsona *66
Cennacum 286
Cennomanum *143
Ceos *539
Ceres *533
Certiacum 750
Cervia 93
Cervimontium 488
Ceralaunum *92
Cherſoneſus Taurica *449
Chiniacum 86
Chronus *349. 380
Cibinium 594
Ciceſtria *192
Circulus cis-Danubianus 544
— cis-Tibiſcanus 564
— Transdanubianus 557
Cireola 63
Ciricium *392
Cirna *392
Civitas Aeduorum *98
Civitas Averni *150
— Nemetum 276
— Plebis 679
— Remorum *92
— Sagiorum *142
Ciza 352
Clameciacum *147
Clara Vallis 87
Clarona 737
Claudiopolis 598
Clauſina 76
Clauſtrum Cubali 66
Clavenna 764
Clivia 293
Codiciacum *82
Colchinium *530
Colimbria *8
Coloneſus *137
Colonia Accitana *39
— — Agrippina 332
— — Marcia *47
— — Pacenſis *53
— — Patricia *48
Colubraria *65

INDEX.

Comaromium 555
Comitatus Alba regalenſis 560
— — Arvenſis 549
— — Brigantinus 74
— — Caſtri Ferrei 562
— — Comaromienſis 555
— — Hannoniae 93
— — Jaurinenſis 559
— — Moſonienſis 558
— — Nitrienſis 546
— — Poſonienſis 544
— — Reddenſis *113
— — Rupenſis *173
— — Salopienſis *211
— — Scepuſienſis 566
— — Simehienſis 562
— — Sopronienſis 557
— — Strigonienſis 559
— — Vadenſis *81
— — Veldenſis 728
Complutum *28
Condate *134. 147. 157
Condivincum, ſ. Condivicunum *134
Confluentia 103
Conimbriga *8
Conſtantia 73
Conſtantiana *523
Contegium 765
Corbavia nova 288
Corbonium ad Sequanam *80
Corduba *48
Corinium *203
Cornuvia 500
Corona 597
Cortracum 90
Cothenae 392
Covinum 287
Cracovia *396
Crania 52
Creta *541
Criſium 580
Criſta Arnaudorum *105
Crucenacum 250
Cubitus 477
Cunetia *201
Curia 129. 712
— Regnitiana 129
— Rhaetorum 760
— Varifcorum 129
Cyclades *537
Cythera *542
Cythnus *540

D.

Danubius 25
Dariorigum *136
Darnaſia 745
Darocinum 595
Daventria *280
Debona *124
Dececia *147
Decia 308
Decidava 593
Decumanorum Colonia *113
Delemontium 225
Delicium 345
Delphi *535. 260
Delphinatus *101
Dertoſa *67
Dia Vocontiorum *105
Diadora 653
Dianium *62
Diecia 308
Dilna 548
Dinia *109
Dinogecia *561
Dionantum 286
Divio *96
Dola *190
Dolincum *87
Dordinga *85
Dordracum *259
Dordrechtum *259
Dotis 556
Dracomontium 494
Drepanum 706
Duacum *156
Ducatus Auguſtanus 622
— Montenſis 303
— Sabaudiae 612

Du-

INDEX.

Duca'us Vadenfis *80
Duellium 184
Dula *190
Dunincum *88
Dunum *145
Durnium *195
Durnovaria *195
Durocaffae *83
Durocaffes *83
Durocortorum *92
Dyrrachium *531

E.

Ebodia *195
Ebora *12
Eboracum *213
Eborodunum *103
Ebredunum *103
Ebrodunum 729
Ebufus *65
Edeffa *532
Egopolis 554
Egrippos *538
Ejauna 614
Elbora *12
Electa *113
Elenae *90
Eletifa *37
Eleutheropolis 490
Elifabethopolis 598
Ennyedinum 592
Epetium 656
Epidamnus *531
Epidaurus 716. *536
Epifcopatus Dunelmenfis *215
— — Leodienfis 284
Epifcopi cella 744
— villa *169
Erfordia 100
Eridanus 608
Erigena *227
Eryx 706
Euboea *538
Evodia *195

F:

Fabarium 746
Falconis mons *291
Fanum S. Andreae *32
— Sanctae Julianae *52
— Sancti Defiderii *93
— Ladislai 567
— S. Michaëlis 594
— Sancti Nicolai 592. 593
Faventia 676
— — Hofca *58
Felicitas Julia *5
Felfna 681
Filieriae *134
Fimae ad Fines *92
Firmium Julium *39
Flava Gallica *59
Flavum Aurigitanum *51
— — Brigantium *41
Flumen S. Viti 60
Fluminis 747
Fons Bliaudi *85
— refonans, tumultuarius 283
Formia 693
Forum Calcarium *110
— Cornelii 676
— Egurrorum *37
— Julii 650 *108
— Julium *51
— Limicorum *11
— Livii 676
— Pompilii 676
— Sancti Ladislai 567
— Seguſianorum *149
Francopolis *125
Friburgum Nuithonum 740
Friſia *275
Friſinga 155
Frumentaria *65
Furna 92
Fuxum *118

G.

Gandavum 89
Gaulos 715

Gelur-

INDEX.

Gelurnum 64
Gemblacum 80
Genabum *144
Geneva 767
Gentiforum 51
Gerardimontium 90
Gerunda *68
Geforiacum *89
Geftricia *340
Gevalia *340
Giene *51
Glannata *109
Glarona 737
Glafconia *200
Glevum *202
Glorium 64
Goritia 58
Gradicum *174
Graecium 47
Gratianopolis *102
Gravia 80
Guefcha 748
Gurgorilum *145
Gynopedium 744

H.

Haedicollis 63
Hafnia *299
Haga Comitis *263
— Schauenburgi 318
Hala ad Oenum 63
— Hermundurorum 416
— Suevorum 215
— Venedorum 416
Halicia 605
Hammona 295
Hannonia *157
Hebrides *230
Helena *120
Helfingia *340
Hephaeftia 715
Hepheftias *538
Heraclea 699
Herbipolis 119
Heriftallum 383
Hefperides *199
Hibernia *233
Hildefia 457
Hifpalis *43
Hifpania *18
Hifpellum 678
Huxaria 288
Hyader 656
Hydruntum 699

I.

Jadera 653
Javoria 487
Jauravia 487
Jaurinum 559
Icéiodurum *150
Ida *542
Idunum 48
Iglovia 568
Ilerda *68
Iliturgis *51
Illiberis *120
Imbros *538
Inculisma *131
Infula 684. *156
— Cituorum 545
— Dei *133
Infulae *156
Interamuenfis provincia 286
Interamnia 702
Interlacus 727
Ioviniacum *94
Ipra 91
Ipretum 91
Iria Flavia *42
Irfingum 198
Isla *156
Ifalandia *279
Iffoldunum *153
Iftria 57. 651
Ithaca 661
Ituriffa *70
Julia Joza *36
— Opta *30
— Traducta *46

Ju-

INDEX.

Juliacum 301
Juliobriga *32
Juliomagus *155
Julipa *54
Julium Carnicum 650
Jura 725
Juraſſus 725
Juſtiniana prima *532
Juſtinopolis 651
Juvavia 153

K.

Kilia 453

L.

Labacum 54
Lacedaemon *536
Laciacum 43
Laconia *8
Laconi murgi *8
Lactura *126
Lacus Benacus 62
— — Bodamicus 171
— — Lemanus 725
— — Neocaſtrenſis 766
— — Neocomenſis 766
— — Potamicus 171
— — Thraſimenus 679
— — Verbanus 754
Lagenia *234
Lameca *8
Lancitia *389
Laodunum *81
Lapurdum *128
Latiniacum *80
Latium 672
Lauda Pompeja 628
Laureacum 44. 156
Laurentum 658
Lauriacum 44
Laus 628
Lechus 62
Legia 285
Legio *135
Legio ſeptima germanica *35
Lemnos *538
Lemovicae *151
Lentia 42
Leoberga 488
Leodium 285
Leodo *176
Leona *148
Leopolis 603. 488
Leuconaus *88
Leucopetra 338
Leucorea 336
Leva 552
Liberalitas Julia *12
Liburna 654
Lindum Colonia *213
Lipſia 344
Liſſus *531
Lithopolis 55
Litorale auſtriacum 60
Loboduna civitas 112
Locopolis 54
Lodo *176
Lodunum *81
Loncium 65
Longovicum *217
Lovania 79
Lovanium 79
Lucania 695
Luccae *154
Lucentum *63
Luceoria *405
Luceria 731
Lucerna 731
Luliferi fanum *45
Luciliburgum 86
Lucronium *32
Lucus Auguſti *42
Lugdunum *148
— — Batavorum *260
— — clavatum *81
— — Seguſianorum *148
Lunaris villa *161
Lupodunum 112
Luſitania *1
Lutetia Pariſiorum *78
Lycus 62

INDEX.

M.

Maceriae *93
Machera comitis 86
Maclopolis *135
Maclovium *135
Magniacum 104
Malbodium *157
Malinae 83
Mallesium 64
Malmondarium 289
Mancuninm *218
Manneſca *110
Marcha Tuccuniae 735
Marcianopolis *523
Marcodurum 301
Marengium *117
Maridunum *219
Maritima 681
Martinopolis 549
Matisburgum 351
Maſovia *392
Maſſalia *107
Maſſilla *107
Matiſco *99
Mattiacae aquae 255
Mattiaci fontes calidi 255
Mechlinia 83
Media 596
Mediobnrgum *270
Mediolanum 626* 139
Meduana *143
Medullio *103
Medunta *83
Melada 716
Meldae *95
Meldunum 730
Melibocus 248
Melita 716
Mellentum *83
Melodunum *85
Melos *540
Memmate *116
Mercurium 596
Merobriga *37
Meſembria *518
Meſſana 707
Metae *159
Metapontum 699
Methone *537
Metioſedum *84
Metis *159
Mirapicae *113
Mirapicum *113
Miſena 339
Modunum *84
Mogantia 96
Moguntiacum 96
Moldunum *84
Molinae *148
Momonia *239
Mona *222
Monabia *222
Monachium 163
Monaſteriolum Senonum *94
Monaſterium 279. *109
— — grandis vallis 225
Moncitha *222
Monkaſtron *562
Monoeda *222
Mons-Acutus 80
— Ademari *105
— Albanus *125
— Argiſus *146
— Bructerus 401
— Claudii 580
— Deſiderii *87
— Herminius *7
— S. Hippoliti 508
— Leherici *84
— Leherici *84
— ligerius 724
— niger *530
— Penninus 764
— Peſſulanus *115
— Pinniferus 127
— Relaxus *135
— S. Michaëlis in periculo maris *141
Monteolum 765
Montes Hannoniae 93
Montilium *105
Moratum 753

Mor-

INDEX.

Morgia 729
Moritania *143
Moritolium *141
Mosa *244
Moschovia 549
Mosomagus *96
Mucarum 658
Muchirum 658
Murgis *39
Mutina 635
Myrmidonia *539

N.

Nabancia *7
Namurcum 94
Namurum 94
Nantuacum *100
Narbo Martius *113
Narona *527
Naupactus *535
Navalia 738
Naxos *540
Neapolis 689
Neapolis Nemetum 113
Nemausus *115
Nemidona 276
Neocomum 767
Neo-Corcinum *400.
Neodunum 729
Neoplanta 556
Neosolium 551
Neostadium 573
Nessus 657
Nicaea 623
Nicer 177
Nicopolis *521
Nicrus 177
Nigrum Monasterium *133
Nitria 546
Nivernum *147
Norimberga 147
Nova villa 768
Novesium 108
Novientum *84
Novigentum *84
Noviodunum *81
Noviodunum Aeduorum *147
Noviomagum 103. *252
Noviomagus Veromanduorum *82
Novionum *82
Numantia *32

O.

Obulco *51
Oceanus cantabricus *18
Octogesa *59
Odera 25
Oemonia 651
Oenipons 62
Oenipontum 62
Oenone *539
Oenus 61
Oitinum 462
Ola 219
Olchinium *530
Olcinium *530
Oliaros *540
Olisippo *5
Olita 741
Olsena 492
Olsna 492
Olta 587. 741
Olympus *533
Onaeum 657
Onoldinum 132
Onoldum 132
Onuba *44
Ophiusa *65
Opitergum 645
Oppavia 499
Opta *30
Oralunum 86
Orcades *233
Origiacum *90
Orolaunum 86
Osca *39
Ossigitania *51
Ostium Cenionis *198
Ovarinum 558
Ovetum *52
Oxonia *203

Oxo-

INDEX.

Oxonium *203
Oxovium 120
Oyta Frifica 28[illegible]

P.

Pachynum 708
Parrodava *558
Padus 608
Paguntium 658
Pagus Alanenſis, ſ. Alnenſis *131
— Aleſienſis *97
— de Saltu *113
— Gaſtinenſis *85
— Gratianopolitanus *102
— Latobrigicus 196
— Occidentalis *278
— Orientalis *278
— Oſcarenſis *96
— pontivus *88
— Quadrigellenſis, ſ. Quadrellenſis *98
— Vticenſis *139
Palatiolum 102
Palum 112
Palus Maeotis 18. *486
Panormum 706
Papia 628
Pariſii *70
Parthenope 689
Patavia 156
Patavium 643
Paterniacum 730
Patrodava *558
Pax Auguſta *14. 53
— Julia *14
Pedemontium 616
Pedena 57
Peninſula Curonenſis *357
Perpiniacum *119
Peſclavium 761
Peſtinum 553
Petina 57
Petra forata *128
Petricordium *123
Petricorium *123
Petroburgum *473
Petropolis *472
Petrucla *125
Pfircetum *172
Philippi *533
Pietas Julia 651
Pinciacum *84
Pindus *533
Pirgo *531
Piſaurum 677
Piſcenae *114
Piſonium 544
Placentia 633
Plotae *542
Podium *118
Poetovio 47
Pomeriana citerior 381
— — — ulterior 386
Pompejopolis *69
Pons Arulae 730
Porta Auguſta *36
— Claudia 64
— Pinciana 674
Portus Alacer *13
— Dubris *190
— Iccius *89
— Magnus *194
— Naonis 650
— Veneris *120
Poſonium 544
Poſtclavium 761
Praeneſte 675
Premislia 602
Principatus Carnovienſis 499
— — Guelferbytanus 435
— — Oppavienſis 498
Privernum 675
Prividia 546
Provincia *106
— — Transiſalana *279
Provinum *95
Puteoli 691
Pylus *537

Q.

Quercetum *157
Quinque eccleſiae 564
Quintoforum 567

INDEX.

R.

Radis *132
Ratae Coritanorum *209
Rataneum 658
Ratisbona 170
Rauga *87
Rauſa 716
Rauſis 716
Regia curia in arvis 120
Reginoburgum 170
Regio ſupra & infra montana 176
Regiomontum *355
Regiteſte *92
Regna 591
Reiteſte *92
Rethia 93
Rhaetia vallis 761
Rhaetium 759
Rhodanus 719
Rhodigium 649
Ricomagus *150
Rigomagus 302
Ripa 75
Riva villa 747
Rivulus dominarum 573
Rivus Morentini *146
Roboretum 65
Rodia ducis 85
Rodium 93
Rodomum *137
Rodumna *149
Rollarium 91
Romandiola 675
Roſſa *190
Rothomagum *137
Rothomagus *137
Rotnacum 90
Rotundus mons 740
Rubeacum *171
Rupella *131
Ruperti villa 749
Rupes 595
Rupes regia *92
Rupifortium 87

S.

Sabaria 563
Sabata 663
Sabatia 665
Sabiona 76
Saetabi *62
Sagii *142
Saguntum *60
Saii *142
Salamis *539
Salinae *175
Salisburgum 153
Salmantica *37
Salmurus *155
Salona 656
Salopia *211
Salſulae *119
Saltus *110
Samaria 545
Samarobriva Ambivianorum *87
Samogitia *411
Samothrace *538
Sancta civitas *359
Sandava *558
Sandomiria *398
Sanitium *109
Santena 293
Sardica *520
Sargia *195
Sarnia *195
Satabis *62
Savione 76
Saxopolis 596
Scalabis *6
Scalabiſcus *6
Scaldia *272
Scaldis *244
Scaphuſium 742
Scarantia 64
Scarbia 64
Scepuſienſis arx 568
Scotia *223
Scriphus *540
Scutarium *530

INDEX.

Scylla 698
Scyrus *538
Sedeleucum *98
Sedena *109
Sedunum 765
Segesterica *109
Segodunum *125
Seguntia *29
Seguſium 618
Seguſtero *109
Seignia 582
Sempronium 557
Senderovia *525
Sendomiria *398
Sentiacum 302
Sentica *37
Septimancae *37
Sergeſtum 60
Seriphus *540
Serveſta 392
Setinum 675
Sevacium 64
Sezena *109
Sidelaucum *98
Sigdeles *199
Sillinae *199
Sillures *199
Silva Ducis *287
— Hercynia 428
— nigra 171
Silvanectes *80
Simigium 562
Sinemurus *98
Singa 656
Singum 656
Sinus ſtanaticus 60
— polenus 60
— thermicus *532
Siphnus *540
Siracuſa 707
Sirmium 586
Sitomagus *209
Sogniacum 93
Solentum 659
Solodurum 741
Sontinum 107
Sontius 59
Sopronium 557
Spalatrum 656
Sparnacum *91
Sparta *536
Spartaria *40
Speluga 760
Spira 276
Sphacteria *542
Sporades *537
Stabuletum 289
Stampae *85
Stannes 736
Stapulae *89
Statio Rhaetorum 747
Staviacum 740
Stebernicum *552
Stetinum 384
Stiria 46
Stoechades *108
Stridonia 561
Stridovia 561
Strigonium 560
Strigova 561
Strophades *542
Subſilvania 735
Sucro *61
Suevia 171
Suevofortum 150
Sumerium *116
Suria 732
Suriacus 732
Surium 655
Surlacus 732
Surſatum 297
Syrmium 586
Syros *539

T.

Tabernae Alſatiae *168
— — moſellanicae 103
— — montanae 232. *169
Tabernarum Caſtellum 103
Tamarae oſtium *197
Tarentum 699
Tarraco *67
Tarteſſus *45

Tar-

INDEX.

Tarvisium 644
Tasos *538
Tasrodunum *118
Taurunum *524
Taxandria 83
Taygetus *536
Teate 702
Telamontium 225
Teneraemonda 91
Tenos *539
Tergestum 60
Terminus Helvetiorum 735
Ternobus *520
Terra Advocatorum 349
— franca 91
— hydruntiana 692
— laboris 689
Thenae 80
Theodatum 556
Theodonis Villa *160
Theodorodunum *199
Theodosia *450
Theorascia *86
Thera *542
Thermae Carolinae 477
— — Himerenses 706
Thermopolis 750
Thessalonica *532
Thorda 591
Tibur 674
Ticinum 628
Ticinus 719
Tigurum 722
Tillae mons 80
Tilurus 656
Tininium 654
Titius 654
Tnena 654
Tnina 654
Tobinium 731
Tolbiacum 107
Toletum *27
Tolo Martius *107
Tomi *523
Tornacum 93
Tornodorus *95
Tornucium *99
Traguriūm 695
Trajectum 692
— — ad Mosam *289
— — ad Rhenum *274
— — vetus, s. inferius *274
Trajectus Suevorum 150
Transilvania 587
Transisalania *279
Trecorium *135
Tremonia 333
Treveris 102
Treviri 102
Tribulium 654. *529
Tribunia *529
Triburia 248
Triburium 248
Tridentum 75
Trinabus *520
Trinacria 704
Triphulum *558
Triquetra 704
Trivastum *530
Trivultium *101
Tucci *51
Tude *42
Tudinum 287
Tugium 736
Tuitium *107
Tullum *165
Tulpetum 107
Tumba *141
Turiaso *57
Turoni *154
Turris cremenia *36
— Julia *54
Tuscia 760
— suburbicaria 679
Tusculum 674
Tutela Lemovicum *155
Tychopolis 451

U.

Ucetia *116
Ujvarinum 546

INDEX.

Ulldia *236
Ultonia *236
Ultrajectum *274
Ulyſſaea *5
Ulyſſipolis *5
Umbilicum 762
Umbria 678
Urbes ſilveſtres 69
Urbigenum 753
Urbs Lamacenorum *8
— vetus 678
Urnacum 743
Uronatum 743
Urſinum 198
Urſuva 578
Urſo *47
Urſopolis 391
Uſta 479
Utidava *558
Utina 462
Utinium 649

V.

Vadum *81
Valentia *104
Valentinianae *157
Valeſia 764
Vallis Aſperia *120
— Breunia 754
— Corvantiana 762
— Dominorum 551
— Gratiae *344
— Julia 650
— Lepontina 733
— Puſtriſſa 65
— Tellina 762
— venuſta 64
Valliſoletum *36
Vapincum *103
Varactum *152
Varſavia *393
Varum *112
Veclaepontum 42
Vecta *194
Vecteſis *194
Vectis *194
Venetiae 641
Venta Belgarum *198
— Silurum *200
Vergi *39
Verja *39
Verodunum *160
Verodunum *160
Verulamium *206
Veſalia 293
Veſontio *173
Veſpia 765
Vetuſinium 551
Vetuſolium 551
Viadrus 25
Vicus Auſonenſis *68
— thermarum 750
Vienna Auſtriae 34
— Allobrogum *104
Vilerium *169
Villa Fauſtini *208
— Italica 568
Vincium *108
Vindobona 35
Vindocinum *145
Virgi *39
Virunum 51
Viſtula *380
Viſurgis 25. 430
Vitopolis 60
Vivarium *117
Viviacum 728
Vliarus *132
Volſinii 679
Vorgantia *102
Vratislavia 483
Vxantus *136

W.

Warmia *372
Wimpina 218
Wirceburgum 119
Witteberga 336
Wormatia 276

Z.

Zagrabia 580
Zancle 707
Zutphania *254

ZENTRUM DER STADT
AUGSBURG

80 Fs.

Büchning

52

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Büsching, Anton Friedrich, 1724-1793

Auszug aus seiner Erdbeschreibung welcher Europa und den nördlichen Theil von Asia enthält

Bd.: 2

Wien (1788)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gs 1376 -2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11247386-7
VD18 12384003-001